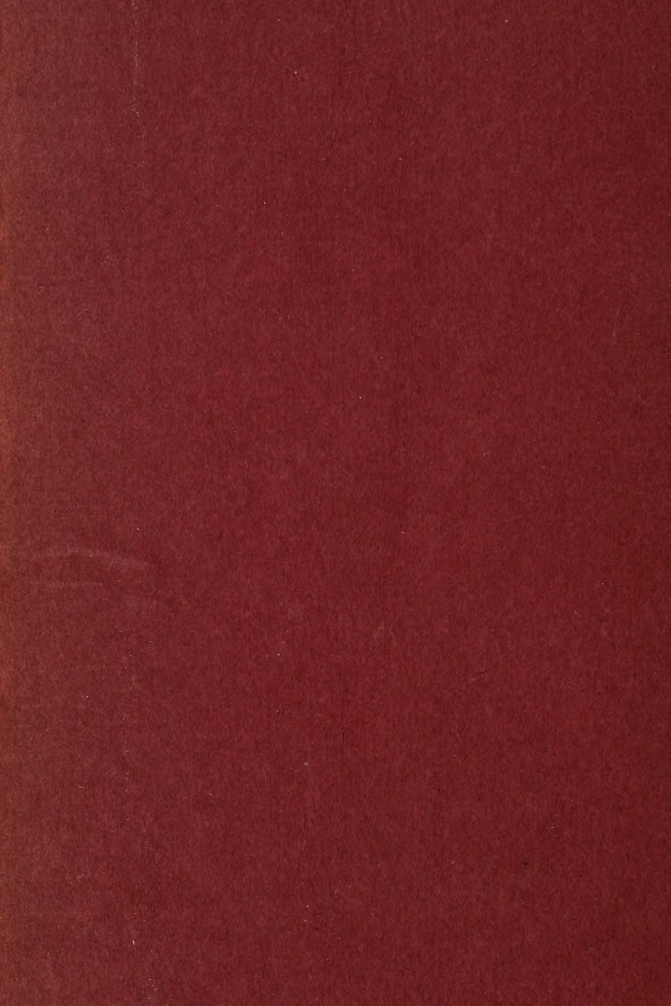
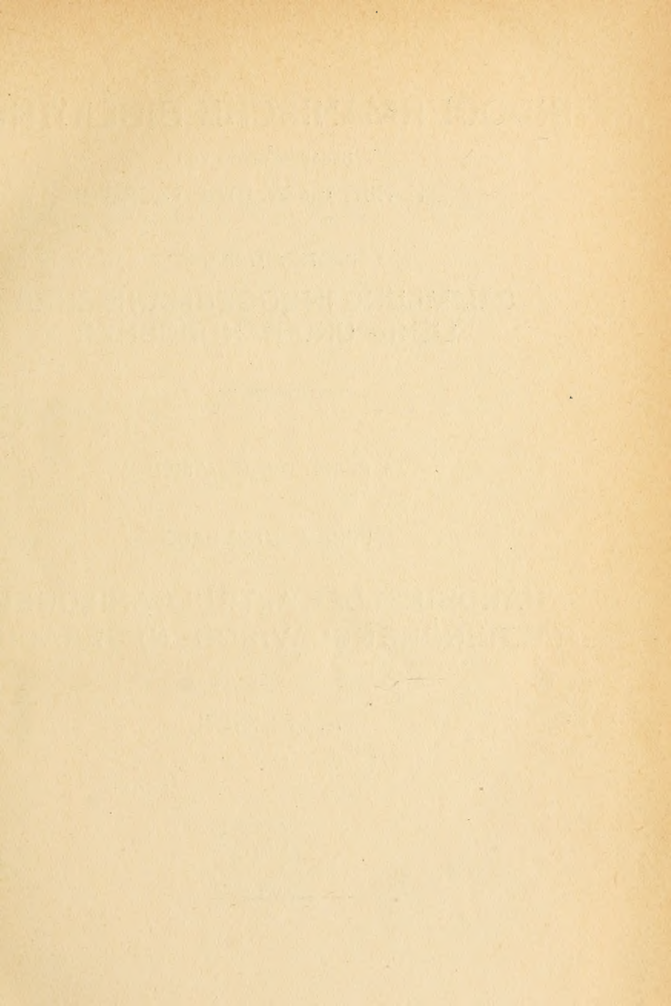










INDOGERMANISCHE BIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN VON

H. HIRT UND W. STREITBERG

ERSTE ABTEILUNG

SAMMLUNG INDOGERMANISCHER LEHR- UND HANDBÜCHER

I. REIHE: GRAMMATIKEN

FÜNFZEHNTER BAND

HANDBUCH DER ALTBULGARISCHEN (ALTKIRCHENSLAVISCHEN) SPRACHE

VON

A. LESKIEN

HEIDELBERG 1922
CARL WINTERS UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

HANDBUCH
DER
ALTBULGARISCHEN
(ALTKIRCHENSLAVISCHEN)
SPRACHE

GRAMMATIK — TEXTE — GLOSSAR

VON

A. LESKIEN

SECHSTE AUFLAGE



HEIDELBERG 1922
CARL WINTERS UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

Verlags-Nr. 1647

Vorwort.

In der fünften Auflage des Handbuchs habe ich im einzelnen sehr viel geändert, auch einen Abschnitt, die kurze Übersicht über die Präpositionen (S. 115), hinzugefügt und den Abschnitt über die Handlungsarten des Verbums (§§ 149, 150) stark erweitert. Aber die Gesamtanlage des Buches ist unverändert geblieben, und ich möchte einiges von dem wiederholen, was ich darüber im Vorwort der vierten Auflage gesagt habe: Es war nie meine Absicht, eine vergleichende Grammatik des Altbulgarischen zu geben, weder in dem Sinne einer Vergleichung mit der Gesamtheit der slavischen Sprachen oder dem Urslavischen, noch in dem Sinne einer Vergleichung mit der indogermanischen Gesamtheit oder deren Ursprache; sondern das Buch soll ein Lehrbuch für eine Einzelsprache in Form einer beschreibenden Grammatik sein. Ganz läßt sich freilich die Beziehung auf vorgeschichtliche Sprachperioden nicht vermeiden, wenn man nicht gewisse Erscheinungen, z. B. die verschiedene Wirkung von *ě* (= *oi* und = *ē*), unerklärt lassen will. Wie weit man in der Heranziehung der vergleichenden Grammatik gehen soll, dafür gibt es keinen festen Maßstab. Ich habe geglaubt, mit dem Wenigen auszukommen, was S. 11—17, 21—23 ausgeführt und was sonst gelegentlich aufgenommen ist. Ferner war es nicht meine Absicht, eine alle Einzelheiten erschöpfende Darstellung zu liefern. Die Schriftsprache, die man Altbulgarisch oder Altkirchenslavisch nennt, beruht auf der südslavischen Mundart, die in der zweiten Hälfte des neunten Jahrhunderts die Slavenapostel Konstantinos (Kyrillos) und Methodios zur Übersetzung zunächst der Evangelien und andrer dem Gottesdienst notwendiger Bücher angewendet und schriftlich festgelegt haben. Unsere Kenntnis der Sprache beruht auf Handschriften, die, soweit südslavischen Ursprunges, alle undatiert sind, von denen vielleicht keine über das elfte Jahrhundert zurückgeht. Sie sind also durch

einen Zeitraum von ungefähr 150—200 Jahren von der unsprünglichen Festlegung der Sprache zu literarischem Gebrauche getrennt. In der Wiedergabe auch der inhaltlich gleichen Texte, z. B. der Evangelien, sind sie alle voneinander verschieden und in sich selbst sprachlich nicht ganz einheitlich. Die Schreiber unsrer Handschriften oder auch schon die ihrer unmittelbaren Vorlagen haben neben Beibehaltung der überlieferten Orthographie und damit der sprachlichen Form der Originale Eigentümlichkeiten ihrer Mundarten eingemischt; die Weiterentwicklung der Sprache vom 9.—11. Jahrhundert hat ebenfalls, auch bei etwa gleichem Dialekt, auf die Gestalt der Handschriften eingewirkt. Eine erschöpfende Grammatik müßte daher die Stellung der Sprachform jedes einzelnen Denkmals zu dem ältesten erreichbaren Stande der Sprache, das Verhältnis der einzelnen zu einander, ihre etwaigen dialektischen Verschiedenheiten untersuchen und bestimmen. Abgesehen davon, daß darin die bisherige Forschung noch manche Lücken gelassen hat, wäre eine solche Darstellung für ein Lehrbuch ganz ungeeignet. Wo ich trotzdem, namentlich in einigen Abschnitten, so in dem über ъ, ь (S. 27 fg.), die Eigentümlichkeiten der einzelnen Quellen ausführlicher behandelt habe, ist es mit Rücksicht auf jüngere Slavisten geschehen. Da man, und mit Recht, die Normalisierung dieser Texte aufgegeben hat, müssen Anfänger, wenn sie mit dem grammatischen Idealbilde, das den nirgends genau so überlieferten ältesten Zustand der Sprache darstellt, an die Texte kommen, deren verschiedener Schreibweise ratlos gegenüberstehen.

Die für die Grammatik und die Texte benutzten Quellen sind:

Glagolitische.

Der sogenannte Codex Zographensis. — Quattuor evangeliorum codex glagoliticus olim Zographensis nunc Petropolitanus. Characteribus cyrillicis transcriptum et. edidit V. Jagić. Berolini 1879 (über die Sprache vgl. Jagić, Studien über das altslovenisch-glagolitische Zographosevangelium, Archiv f. slav. Phil. I, II). — Zitiert als Zogr.

Der sog. Codex Marianus. — Quattuor evangeliorum versionis palaeoslovenicae codex Marianus glagoliticus. Characteribus cyrillicis transcriptum ed. V. Jagić (mit Anhang über Schreibweise und Sprache und einem erschöpfenden Index). — Mar.

Der sog. Codex Assemanianus. — Assemanov ili Vatikanski evangelistar. Iznese ga na svjetlo Dr. Franjo Rački. U Zagrebu 1865 (in glagolitischen Typen gedruckt; die grammatische Einleitung von Jagić). — Dasselbe in lateinischer Umschrift: Assemanovo izborno evangjelje. Na světlo dao Dr. Ivan Črnčić. V Rimu 1878. Diese Ausgabe, als die genauere, ist vorzuziehen. — Assem. oder Ass.

Der sog. Glagolita Clozianus. — Glagolita Clozianus ed. Barth. Kopitar. Vindobonae 1836 (in kyrillischer Umschrift). — Neue Ausgabe: Glagolita Clozuv. Vydal Dr. Václav Vondrák. V Praze 1893 (in kyrillischer Umschrift). Der Kodex, ein Fragment von 14 Bl., enthält Homilien; das Nähere über seine Beschaffenheit und Sprache s. in Vondráks Einleitung. — Cloz.

Das Psalterium Sinaiticum, das alttestamentliche Psalmenbuch. — Psalterium. Glagolski spomenik manastira Sinai brda. Izdao Dr. L. Geitler. U Zagrebu 1883 (in kyrillischer Umschrift). — Psalt.

Das sog. Euchologium Sinaiticum. — Euchologium. Glagolski spomenik manastira Sinai brda. Izdao Dr. L. Geitler. U Zagrebu 1882 (in kyrillischer Umschrift); enthält eine Sammlung von Gebeten. — Euch.

Die sog. Kiever Blätter (7 Bl.), Fragment eines Missale nach römisch-katholischem Ritus, herausgegeben von Jagić (in photographischer Reproduktion und in kyrillischer Umschrift) Wien 1890, in den Denkschriften der Wiener Ak. phil.-hist. Cl. (Glagolitica). Vgl. Vondrák, O puvodu Kijevských listu a Pražkých zlomků. V Praze 1904. — Kiev. Bl. oder KBl.

Kyrillische.

Das sogenannte Sava-Evangelium (Саввина книга, Savina kniga). — Herausgegeben von Ščepkin: Саввина книга, St. Petersburg 1903 (mit genauem Index). Vgl. über den Kodex und seine Sprache dess. Разсужденіе о языкѣ Саввиной книги, ebenda 1898. — Sav.

Der sog. Codex Supraslиensis (so benannt nach dem Fundort, dem Kloster Suprasl bei Białystok), herausgegeben u. d. T. Monumenta linguæ palæoslovenicæ e codice Supraliensi ed. F. Miklosich. Vindobonæ 1851. — Neue Ausgabe von Severjanov: Супрасльская

рукопись. Томъ I (den Text enthaltend), St. Petersb. 1904. Diese umfangreichste abg. Handschrift (285 Bl.) enthält einen Teil des Menäums für den Monat März (24 Legenden, Heiligenleben), außerdem 20 Homilien unter dem Namen des Johannes Chrysostomus und 4 andre Homilien. — Zitiert ist Supr. mit der (am untern Rande stehenden) Seitenzahl und der Zeilenzahl der Severjanovschen Ausgabe.

Russische Gelehrte verdenken es mir, daß ich in das Handbuch und in meine Grammatik der altbulg. Sprache (Heidelberg 1909) nicht auch die älteste russisch-kirchenslavische Überlieferung (Ostromirsches Evangelium von 1056—57) hineingearbeitet habe. Ich habe schon früher ausgesprochen, daß ich ihre Bedeutung für die altkirchenslavische Grammatik nicht verkenne; ich halte es nur nicht für zweckmäßig, die Sprachform des Ostromirschen Evangeliums in einem kurzen Lehrbuche mit darzustellen, und nicht für richtig, bei dem Ostromirschen Evangelium halt zu machen, wenn man überhaupt den Kreis der sogen. eigentlich altbulgarischen Handschriften überschreiten will. Wer künftig unternimmt eine ganz erschöpfende Grammatik des Altkirchenslavischen zu schreiben, muß nicht jenes Evangelium allein berücksichtigen, sondern sämtliche altkirchenslavischen Werke, die man dem 9.—11. Jahrhundert zuschreiben darf, mögen die uns erhaltenen Handschriften dieser Denkmäler in mittelbulgarisch-kirchenslavischer, serbisch-kirchenslavischer oder russisch-kirchenslavischer Form aus irgend einer Zeit überliefert sein. Denn in allen diesen können Altertümlichkeiten oder mundartliche Besonderheiten bewahrt sein — und sind zum Teil nachweislich darin enthalten — die in dem sogenannten Kanon der eigentlich altbulgarischen Handschriften nicht überliefert sind. Eine solche Darstellung zu geben, war hier nicht meine Aufgabe.

September 1910.

A. Leskien.

Inhaltsverzeichnis.

Grammatik.

I. Schrift und Aussprache. Seite

II. Lautlehre.

A. Vokal- und Konsonantensystem.

B. Die Gestaltung der Laute infolge bestimmter Stellung oder gegenseitigen Einflusses.

Texte.

GRAMMATIK.

(LAUT- UND FORMENLEHRE.)



I. Schrift und Aussprache.

§ 1. Die Alphabete. Die altbulgarischen Denkmäler sind in zwei Schriftarten überliefert, dem sog. kyrillischen Alphabet, benannt nach seinem vermeintlichen Erfinder, dem h. Kyrillos (Konstantinos), und dem sog. glagolitischen, dessen Name von *glagolъ* (Wort) abgeleitet, aber in seiner eigentlichen Bedeutung nicht klar ist. Beide Alphabete sind aus der griechischen Schrift entstanden, das glagolitische aus der griechischen Minuskelschrift, das kyrillische aus der griechischen Majuskelschrift des 9. Jahrhunderts. Das ältere, d. h. zuerst in Büchern angewandte, ist das glagolitische. Der Lautwert derjenigen Zeichen, die unmittelbar den griechischen entsprechen, beruht auf der damaligen Aussprache des Griechischen, daher z. B. в (βῆτα) = *v*, и (ἦτα) = *i*; für die dem Griechischen fehlenden slavischen Laute sind besondere Zeichen dem Alphabet neu hinzugefügt, z. B. ж = *ž*, ш = *š* usw. Der Ursprung dieser neuen Zeichen, die z. T. in beiden Alphabeten gleiche oder verwandte Formen haben, steht nicht fest (vgl. Jagić, Четыре критико-палеографическія статьи, St. Petersb. 1884; Vondrák, Zur Frage nach der Herkunft des glagol. Alphabets, Archiv für slavische Philologie, B. 18 und 19, wo auch die früheren Untersuchungen erwähnt werden). Über alle Fragen, die sich an die Tätigkeit der Slavenapostel Konstantin (Kyrill) und Method, an die Heimat der altkirchenslav. Sprache, die Entstehung der Schrift, die ältesten Schriftsteller und ihre Werke anknüpfen, orientiert kritisch und zusammenfassend Jagić, Zur Entstehungsgeschichte der kirchenslav. Sprache, Denkschriften der Wien. Ak. phil.-hist. Cl., B. XLVII, 1900; vgl. auch Verf., Grammatik der altbulg. Sprache, Heidelberg 1909, Einleitung, und die dort angeführte Literatur.

Kyrillisch	Zahlwert	Glagolitisch	Zahlwert	Lateinische Umschreibung
а	1	ⰰ	1	*a*
б		ⰱ	2	*b*
в	2	ⰲ	3	*v*
г	3	ⰳ	4	*g*
д	4	ⰴ	5	*d*
є	5	ⰵ	6	*e*
ж		ⰶ	7	*ž*
ѕ	6	ⰷ	8	*dz*
з	7	ⰸ	9	*z*
и	8	ⰺ ⰻ	10	} *i*
і	10			
		ⰹ	20	
		ⰼ	30	*ǵ*
к	20	ⰽ	40	*k*
л	30	ⰾ	50	*l*
м	40	ⰿ	60	*m*
н	50	ⱀ	70	*n*
о	70	ⱁ	80	*o*
п	80	ⱂ	90	*p*
ρ	100	ⱃ	100	*r*
с	200	ⱄ	200	*s*
т	300	ⱅ	300	*t*
оу	400	ⱆ	400	*u*
ф	500	ⱇ	500	*f*
х	600	ⱈ	600	*ch*
ѡ	800	ⱉ	700	*o*
щ		ⱋ	800	*št*
ц	900	ⱌ	900	*c*
ч	90	ⱍ	1000	*č*
ш		ⱎ		*š*
ъ		ⱏ		*ъ*
ꙑ, ъи		ⱏⰺ, ⱏⰻ, ⱏⰹ		*y*
ь		ⱐ		*ь*
ѣ		ⱑ		*ě*

Kyrillisch	Zahlwert	Glagolitisch	Zahlwert	Lateinische Umschreibung
ю		Ⱓ		*ju*
ꙗ				*ja*
ѥ				*je*
ѧ, ꙙ ꙛ	900	Ⰵ		*ę*
ѫ		Ⱘ		*ą*
ѩ		Ⱗ		*ję*
ѭ		Ⱙ		*ją*
ѯ	60			*ks* (griech. ξ)
ѱ	700			*ps* (griech. ψ)
ѳ	9	Ⱚ		griech. ϑ
ѵ	400	Ⱛ		griech. υ

§ 2. **Aussprache**, so weit sie sich nicht durch die lateinische Umschreibung von selbst ergibt: є *e* ist offenes *e*; ж *ž* = französischem *j*; з *z* tönender *s*-Laut = französ. *z*; über das Zusammenfallen von *dz* und *z* in *z*, so daß nur ein Buchstabe nötig war, s. § 31 a; glagolitisches Ⰼ dient zur Bezeichnung eines (nur in Fremdworten vorkommenden) palatalen (erweichten) *ǵ*; оу *u* ist trotz seiner zwei Buchstaben nicht Diphthong, sondern einfaches *u*; х *ch* (auch durch *h* umschrieben) = deutschem *ch*; ц *c* = deutschem *z* (*ts*); ч *č* = deutschem *tsch*; ш *š* = deutschem *sch* (darnach auch щ *št*). Genaueres über *c ž č š* s. § 31 b. — Die Aussprache von ъ ꙑ ь ѣ läßt sich nicht sicher bestimmen: ъ ist vielleicht als kurzer *ö*-artiger Laut gesprochen worden, ähnlich wie in heutigen bulgarischen Mundarten, ь wahrscheinlich als kurzes geschlossenes *e*, also ungefähr wie der Laut des deutschen auslautenden *e* oder des kurzen *i* in Worten wie z. B. *bitte* anzusetzen. Die in sprachwissenschaftlichen Werken gebrauchte Umschreibung des ъ durch *ŭ*, des ь durch *ĭ* führt leicht zu falschen Vorstellungen über den Ursprung dieser Laute; es ist daher besser, die Zeichen ъ ь unumschrieben zu lassen. — Der Lautwert des ꙑ *y*, trotz seiner zwei Buchstaben nicht Diphthong, ist ebenfalls nicht genau bestimmbar, anzunehmen ist ein *ü*-artiger Laut; er geht schon früh in *i* über. — ѣ *ě* (auch durch *ê* umschrieben) ist ursprünglich geschlossenes *e* wie im deutschen

See; für die Zeit unsrer Quellen und ihre verschiedene dialektische Färbung läßt sich die Aussprache nicht genau angeben. Da das entsprechende glagolitische Zeichen Ⱑ zugleich zum Ausdruck der Lautverbindung *ja* dient, muß es in dem Dialekt der betreffenden Quellen einen dieser verwandten Laut darstellen, *i̯a* oder *e̯a*. — ѧ *ę* ist nasales *e*, wie im franz. *fin*; in den kyrillischen Denkmälern bedeutet jedoch z. T. ѧ *ję*, während *ę* durch ꙙ oder ѧ gegeben wird (Sav., Supr.). Das glagol. Zeichen Ⱗ hat ursprünglich sowohl für *ę* wie für *ję* gegolten, die Scheidung von Ⱔ = *ę*, Ⱗ = *ję* ist später; im Psalt. z. B. wird nur Ⱗ gebraucht, ebenso in KBl. Eine glagolitische Nebenform des Ⱔ, nämlich Ⱔ, wird nur im Nom. sg. m. der Partizipien wie несы (*nesy*) angewandt (s. § 70), die Aussprache ist nicht sicher bestimmbar. — ѫ *ą* ist nasales *o* (nicht *a*) wie im französischen *bon*, es wäre daher richtiger, den Buchstaben durch *ǫ* zu umschreiben, indeß ist hier *ą* beibehalten, weil es bis jetzt fast allgemein üblich ist. Sav. braucht ѭ nur im Wort- und Silbenanlaut, nach Konsonanten stets ѫ auch da, wo *ʼą* zu lesen ist. — Über и (і) und *j* s. § 3; über л҄ н҄ р҄ s. § 4.

§ 3. **Der graphische Ausdruck des ursprünglichen *j*.** A. **Vor Vokalen, wo *j* als solches erhalten bleibt.** Beiden Alphabeten fehlt ein selbständiges Zeichen für dies in der Sprache häufige *j*. Die kyrillische Schrift drückt es vor *u a e ę ą* durch eine Ligatur des і-Zeichens mit dem folgenden Vokal aus, daher ю *ju* ꙗ *ja* ѥ *je* ѩ *ję* ѭ *ją* (vgl. indeß § 2); ю *ju* ist allgemein gebräuchlich, ꙗ *ja* in den kyrillischen Denkmälern (wo es namentlich nach л҄ н҄ р҄ häufig durch ѣ ausgedrückt wird, z. B. волѣ = волꙗ Wille) zuweilen auch durch а gegeben, z. B. чистаа = *čistaja* die reine; ѥ *je* fehlt dem Savaevangelium und wird durch є bezeichnet, z. B. єсть = ѥсть *jestь* er ist. — Die glagolitische Schrift bringt nur in den Lautverbindungen Ⱓ *ju*, Ⱗ *ję*, Ⱙ *ją* durch Ligaturen das *j* zum Ausdruck, dagegen wird *ja* durch dasselbe Zeichen wie *ě* (Ⱑ), *je* durch *e* (Ⰵ) gegeben.

Für die häufigen Lautverbindungen *ji*, *jь* fehlt beiden Alphabeten die Bezeichnung, beide werden stets durch и (і), glagol. Ⰻ (Ⰹ, Ⰺ) ausgedrückt. Im Anlaut ist das *i*-Zeichen als *i* zu lesen, mit Ausnahme einiger Kasusformen des anaphorischen und des

daraus durch Anfügung von *-že* gebildeten Relativpronomens (s. § 78): instr. sg. m. ntr. имь = *jimь*, relat. имьже = *jimь-že*, gen. loc. pl. ихъ = *jichъ*, dat. pl. имъ = *jimъ*, instr. pl. ими = *jimi*, dat. instr. dual. има = *jima* (s. § 78). In nicht anlautenden Silben eines einheitlichen (nicht zusammengesetzten) Wortes ist bei vorhergehendem Vokal das и-Zeichen stets mit *j* zu lesen, ob aber als *ji* oder als *jь*, kann nur die grammatische Kenntnis der Formen lehren, z. B. краи kann sein = *kraji* n. pl. und = *krajь* n. sg. (Rand); in Zusammensetzungen kann и auch nach Vokalen = *i* sein und ist = *i*, wenn der zweite Teil der Zusammensetzung in selbständiger Stellung mit *i* anlautet, z. B. заити = *za-iti*. In den Paradigmen der Grammatik soll der Deutlichkeit wegen и = *jь* durch й bezeichnet werden, also край = *krajь*. Das *j* vor Vokalen ist nicht spirantisch, dem deutschen *ich*-Laute ähnlich zu sprechen, sondern als *i* consonans (*i̯*).

B. Nach Konsonanten verschwindet ursprüngliches *j* als solches (über die Vorgänge im einzelnen vgl. §§ 30, 31); die durch das ursprüngliche *j* hervorgerufene Erweichung (Palatalisierung) der Konsonanten kann verschieden bezeichnet werden: 1. am folgenden Vokal, indem die Ligaturen ю ꙗ (glag. ѣ) ѥ ѩ ѭ nach dem weichen Konsonanten geschrieben werden, z. B. волꙗ (волѣ) = *voľa*, волѭ = *voľǫ*, волѥѭ = *voľejǫ*, вонꙗ = *voňa*, морю = *moŕu*, отьцю = *otьću*, доушѣ (= доушꙗ) = *duša*. — 2. Durch das Zeichen ҆ über dem Konsonanten, in der Regel aber nur bei *ń ľ ŕ* н҃ л҃ р҃, z. B. вол҃а вол҃ѫ вол҃ѥѭ вон҃а мор҃оу; gelegentlich über б в м п, wenn bei diesen das sogen. euphonische *l'* (s. § 30, 5) nicht eingetreten ist, z. B. пристѫп҃ь neben пристѫпл҃ь, приставѥниѥ neben приставл҃ѥниѥ, ganz selten in slavischen Wörtern über andern Konsonanten. Das Zeichen ҆ gibt auch die Möglichkeit der Erkennung eines ursprünglichen *ji jь* nach н҃ л҃ р҃, z. B. кон҃и = *koňi* für **konji*, кон҃ь = *koňь* für **konjь*. — 3. Nach н҃ л҃ р҃ können auch die oben genannten Ligaturen geschrieben werden, also вол҃ꙗ вол҃ѭ, вон҃ꙗ usw., so daß eine dreifache Schreibweise möglich ist: волꙗ вол҃а вол҃ꙗ, lautlich alles = *voľa*. — 4. In Fremdwörtern wird das Zeichen über к г х gebraucht, wenn diese vor *e-i*-Lauten stehen, um eine palatale Aussprache anzudeuten, z. B. к҃есарь = καῖσαρ d. i. *Kesarь*, к҃нисъ

= κῆνσος (*census*), агг̑елъ = ἄγγελος; für г̑ hat das glagolitische Alphabet das besondere Zeichen ⰼ.

§ 4. Von verschiedenen bogen-, strich- und punktartigen Zeichen über den Buchstaben ist grammatisch das § 3 besprochene ̑ wichtig. Ein den griechischen Spiritus ähnliches Zeichen wird öfter gebraucht um einen nicht geschriebenen Vokal, sehr gewöhnlich ъ oder ь, anzudeuten, z. B. к'то wer, ч'то was = къто, чьто. Ein gerader oder gebogener Strich ist Abbreviaturzeichen, z. B. г͞лати = глаголати, б͞гъ = богъ. Eine Probe von der Anwendung der Zeichen geben die unter X zusammengestellten Texte. Über die Art, wie die größte altbulgarische Handschrift, der Cod. Suprasliensis, verschiedene solche Zeichen gebraucht, s. ASPh 27, 481.

§ 5. Mehrere Buchstaben für einen Laut. Die kyrillischen Zeichen и und і, die entsprechenden glagolitischen ⰺ, ⰹ und ⰻ haben denselben Lautwert; die Anwendung des einen oder andern Zeichens beruht auf orthographischen Gewohnheiten, die in den verschiedenen Quellen nicht gleich sind und in den einzelnen nicht mit voller Konsequenz befolgt werden. Im allgemeinen wird kyrillisches і angewandt, wenn ein Vokal, namentlich и, vorangeht, и dagegen nach Konsonanten; glagol. ⰺ wird, so im Zogr., namentlich im Wortanlaut gebraucht, ⰺ und ⰹ bei vorhergehendem Vokal, ⰻ nach Konsananten. Auf der Gleichwertigkeit der angeführten Zeichen beruht auch die verschiedene mögliche Schreibung für *y*: kyrill. durch ъı und ъи, glagol. durch ⱏⰹ, ⱏⰺ, ⱏⰻ. Zu der Anwendung der verschiedenen *i*-Zeichen in dieser Verbindung vgl. die Bemerkungen zur Deklination des bestimmten Adjektivs § 82, 3. — ѡ, glagol. ⱉ, und о, glagol. ⱁ, sind lautlich gleichwertig (= *o*); wo ѡ ⱉ gebraucht wird, geschieht es nach orthographischen, grammatisch gleichgültigen Manieren.

§ 6. Umschreibung des glagolitischen Alphabets durch das kyrillische. Bei Herausgabe glagolitischer Denkmäler in kyrillischer Umschrift werden wiedergegeben: ⰺ durch ι (ein neu erfundenes Zeichen), daher auch ⱏⰺ durch ъι; ⰹ durch і, daher auch ⱏⰹ durch ъі; ⰻ durch и, daher auch ⱏⰻ durch ъи; ⰼ durch ћ, ein aus der altserbisch-kyrillischen Schrift entlehntes,

im altbulg. Alphabet nicht gebrauchtes Zeichen; ⱑ, in den beiden Bedeutungen (= kyrillisch *é* und = kyrill. *ja á*), durch ѣ; im übrigen durch die Buchstaben, wie sie in den Alphabeten § 1 einander gegenüberstehen.

§ 7. Die Buchstaben als Zahlzeichen. Das glagolitische Alphabet gibt den Zahlwert nach der Reihenfolge seiner Buchstaben (s. § 1), das kyrillische dagegen richtet sich darin nach dem Griechischen, daher die im griechischen Alphabet nicht vertretenen Buchstaben, z. B. б ж usw., keinen Zahlwert haben, während andrerseits griechische Buchstaben, die im Altbulgarischen keinen Lautwert haben, mit dem ihnen im Griechischen zukommenden Zahlwert ins Alphabet aufgenommen sind, z. B. ѳ = 9, ѯ = 60 usw. (s. § 1); *ϝαῦ* wird durch ѕ, κόππα durch ч, σαμπῖ durch ц oder ѧ vertreten; die Tausende beginnen wie im Griechischen wieder mit а. In den Handschriften werden in der Regel die als Zahlen verwendeten Buchstaben mit ҃ oder einem ähnlichen Zeichen versehen. Bei den Zahlen von 11—19 (ihre Bildung s. § 74) ist darauf zu achten, daß die Einer voranstehen, z. B. в҃і = 12.

II. Lautlehre.

A. Vokal- und Konsonantensystem.

§ 8. Bestand und Einteilung der Vokale. Das Altbulgarische besitzt die Vokale: nicht nasaliert *a e i o u ъ y ь ě*, *r̥ l̥* (geschrieben ръ рь, лъ ль, s. § 19 II), nasaliert *ę ą*, sämtlich Monophthonge. Da das glagol. ⰰ, wo es kyrill. *ě* ѣ vertritt, als *i̯a* (*ę̯a*) zu fassen ist (s. § 2), so ist hier ein Diphthong durch besondere dialektische Entwicklung neu entstanden.

Die Vokale werden nach ihrer Wirkung auf ursprünglich ihnen vorangehende gutturale Konsonanten (s. § 29) eingeteilt in harte (nicht palatale): *a o u ъ y ą*, *r̥ l̥* (wenn diese beiden nach § 19 II für ursprünglich *ъr*, *ъl* stehen), und weiche (palatale): *e i ь ě ę*, *r̥ l̥* (wenn diese beiden nach § 19 II für *ьr*, *ьl* stehen).

§ 9. Die Quantität der altbulg. Vokale ist nicht überliefert; mit Hilfe der vergleichenden Grammatik läßt sich aber bestimmen, daß *a i u y ě* ursprünglichen Längen, *e o ъ ь* ursprünglichen Kürzen entsprechen. Silben mit *ę ą* sind als ursprünglich lang anzusehen. Die Gesamtgrammatik der slavischen Sprachen führt zu der Annahme, daß die ursprüngliche Verteilung der Quantitäten schon urslavisch nicht mehr unverändert bestand, sondern daß bei bestimmten Lagen der Hochtonstelle und unter dem Einfluß verschiedener Betonungsarten (Intonationen), oder aus andern Ursachen, alte Längen verkürzt, alte Kürzen gedehnt waren; in welcher Ausdehnung und in welchen einzelnen Fällen, läßt sich aus der Überlieferung des Altbulgarischen, die die Quantitäten nicht bezeichnet, nicht entnehmen. Da die Handschriften keine Akzentzeichen setzen, ist auch die Betonung der Wörter nicht überliefert. Sie ist auch aus der vergleichenden Betonungs-

lehre der slavischen Sprachen nicht mit Sicherheit erschließbar, zumal bei der Möglichkeit, daß die altbulg. Dialekte darin nicht mehr ganz übereinstimmten, und daß die Sprache überhaupt bereits von der urslavischen Betonung abgewichen war.

Anmerkung. In den Kiever Blättern stehen sehr häufig über den Wörtern die Zeichen ` ´ ˘ ˆ; ` fast ausschließlich auf einsilbigen: да̀, нъѝ, сѐ, то̀, тѧ̀, нъ̀, ganz vereinzelt auf der Endsilbe mehrsilbiger, nicht auf innern Silben; ˘ auf innern Wortsilben; ˆ wird gebraucht auf Endsilben, z. B. призьри̂, вѣчьнъі̂, грѣхъи̂ (i. pl.), силъи̂ (a. pl.), auf innern Silben fast ausschließlich nur bei den Endungen des bestimmten Adjektivs, z. B. небесьскъи̂ѩ, поганьскъи̂мъ, свѩтъи̂хъ; ´ wird angewendet auf innern Silben wie auf Endsilben, z. B. про́симъ, поста́ви, сътвори́. Man darf annehmen, daß damit Betonungs- und Quantitätsverhältnisse bezeichnet werden sollen, allein wie weit nur das eine oder nur das andre, ist nicht auszumachen. Ferner ist es nicht sicher, ob überhaupt in allen Fällen die Zeichen diese Bedeutung haben; z. B. wird ˆ regelmäßig geschrieben über der Endung -ъ des nominalen Gen. plur. (21 mal): анћелъ̂ (2 mal), апостолъ̂ (2), грѣхъ̂ (4), дѣвъ̂ (2), дѣлъ̂ (4), мѫченікъ̂ (4), непрıѣзнінъ̂ (1), сılъ̂ (1), dazu заповѣдьи̂ (1); es ist sehr wohl möglich, mir wahrscheinlich, daß hier das Zeichen keine Akzentbedeutung hat, sondern nur zur Unterscheidung der grammatischen Form dienen soll. Jedenfalls ist die etwa erschließbare Betonungsweise nicht die altbulgarische an sich, sondern diejenige der Schreiber dieses im Westen (in Mähren-Pannonien) entstandenen Denkmals. Eine ausführliche Untersuchung über diese Frage s. bei Vondrák, O pûvodu S. 9 fg.

§ 10. Das Verhältnis der altbulg. Vokale zu den ursprünglichen indogermanischen. Als indogermanische Vokale sind hier angenommen: 1. einfache: *i ī*, *u ū*, *e ē*, *o ō*, *a ā*, *ə* (Schwa, Murmelvokal; fällt außer in den arischen Sprachen, d. h. im Indischen und Iranischen, mit *a* zusammen). — 2. *i*- und *u*-Diphthonge, unterschieden als Kurz- und Langdiphthonge, je nachdem das erste Glied kurz oder lang ist: A. *i*-Diphthonge: a) Kurzdiphthonge *ei*, *oi*, *ai*, *əi*; b) Langdiphthonge *ēi*, *ōi*, *āi*. B. *u*-Diphthonge: a) Kurzdiphthonge *eu*, *ou*, *au*, *əu*; b) Langdiphthonge *ēu*, *ōu*, *āu*. — 3. *n̥*, *m̥*, *r̥*, *l̥*, d. h. *n*, *m*, *r*, *l* als

silbebildend; nach andrer Theorie wird in diesen Silben ein schwacher Vokal vor *n m r l* angenommen (s. auch § 19 II, 1); von einigen Grammatikern werden auch die entsprechenden Längen *n̥̄, m̥̄, r̥̄, l̥̄* angesetzt.

Die folgende kurze Darstellung stellt den indogermanischen Vokal voran, gibt dann die slavische Entsprechung und die litauische.

1. Einfache Vokale:

i sl. *ь*, lit. *i*: *lьpe* 3. sg. aor. klebte an (intrans.), lit. inf. *lìpti*, ai. part. prät. pass. *liptas*; *trьchъ* loc. plur., *trьmi* i. pl. der Dreizahl, lit. *trisè*, *trimìs*, gr. τρισί: in Formantien z. B. *noštь* Nacht = **noktь*, lit. *naktìs*, *branь* Streit = **bor-ni-s*, lit. *bar-nì-s*. Über die Verbindung von *i* + Nas. vor Kons. s. § 21.

ī sl. *i*, lit. *ī* (geschrieben *y*): *živъ* lebendig = **gīvъ*, lit. *gývas*, ai. *jīvas*; *dadimъ* 1. pl. imper. (opt.) zu *da-ti* geben, vgl. ai. *dadīmahi* 1. pl. opt. med.

u sl. *ъ*, lit. *u*: *bъdėti* wachen, lit. *budė́ti*; *dъšti* Tochter = **dъkti*, lit. *duktė̃*, vgl. gr. θυγάτηρ, ai. *duhitā*; in Formantien z. B. *sy-nъ*, lit. *sū-nù-s*. Über die Verbindung von *u* + Nas. vor Kons. s. § 21.

ū sl. *y*, lit. *ū*: *synъ* Sohn, lit. *sūnùs*, ai. *sūnus*; *byti* sein, lit. *bū́ti*.

e sl. *e* (aus *e* + Nas. vor Konsonanten wird *ę*, s. § 21; altbulg. aus *er*, *el* vor Konsonanten *rě*, *lě*, s. § 19 I), lit. *e*: *j-estь* lit. *ẽsti*, gr. ἐστὶ, lat. *est*; *vezą* ich fahre, lit. *vežù*, lat. *veho*; in Formantien z. B. *ma-ter-ь* acc. sg. Mutter, lit. *mó-ter-į*, gr. μητέρα. — *svętъ* = **sventъ* heilig, lit. *szveñtas*; **velką* ab. *vlěką* ich ziehe, lit. *velkù*; **merti* ab. *mrěti* inf. sterben, vgl. lit. *mér-dėti* im Sterben liegen.

ē sl. *ě*, lit. *ė*: *sěti* säen, *sěme* Same, lit. *sė́ti*, *sė́mens* (plur.); *děti* legen u. a., lit. *dė́ti*, gr. τί-θη-μι.

o sl. *o* (aus *o* + Nasal vor Konsonanten wird *ą*, s. § 21; aus *or*, *ol* vor Konsonanten abg. *ra*, *la*, s. § 19 I), lit. *a*: *vozъ* Wagen (zu *vezą*), lit. *važỹs* Schlitten (zu *vežù*), gr. ὄχος; in Formantien z. B. *nes-o-mъ* 1. pl. aor. (zu *nesą* ich trage), vgl. gr. ἐ-φύγ-ο-μεν. — *ląkъ* = **lonkъ* Bogen (zu *lęką* ich biege), lit. *lañkas* (zu *lenkiù*); 3. pl. präs. *berątъ* = **-ontъ* (zu

berq ich sammle), vgl. gr. φέροντι; **vortiti* ab. *vratiti*, vgl. lit. *vartýti* (iterativ zu *verczù* ich wende); **volčiti* ab. *vlačiti* (iter. zu **velkq* abg. *vlěkq*), vgl. lit. *ap-si-valkstýti* sich anziehen.

ō sl. *a*, lit. ō (lett. ā) und *ů*: *varъ* Gluthitze, *variti* kochen, lit. *isz-vora* Mus, lett. *wārs* Suppe, *wārīt* kochen (zu lit. *vér-du* ich koche); *iz-gaga* Sodbrennen zu *zegq* = **gegq* ich brenne; *dati* geben, lit. *dűti* (preuß. *dāt*), vgl. lat. *dō-num*, gr. δί-δω-μι, δῶρον.

a sl. *o*, lit. *a*: *osъ* Achse, lit. *aszìs*, lat. *axis*, gr. ἄξων. Mit Nasal + Kons. entsteht (wie aus *o* in gleicher Stellung) *q*: *qzъkъ* eng, lit. *añksztas*, vgl. lat. *ango*, gr. ἄγχω.

ā sl. *a*, lit. ō (lett. ā): *mati* Mutter, lit. *mótė*, lat. *māter*, gr. μήτηρ = μάτηρ, ai. *mātā*; *bratrъ* Bruder, lit. *broter-ėlis* (demin.), lat. *frāter*, gr. φράτηρ, ai. *bhrātár-*; W. *stā-* stehen in *stati* sich stellen, lit. *stóti*.

ə ist in allen europäischen indogermanischen Sprachen mit *a* zusammengefallen, daher slav. durch *o*, lit. durch *a* vertreten; vgl. **stətos*, ai. *sthi-tá-s* stehend, gr. στατός zu W. *stā-* (sl. *stati* präs. *stanq*) mit lit. *stataũ statýti* stellen, sl. *stojq stojati* stehen.

2. *i-* und *u-*Diphthonge. Die mit ə als erstem Bestandteil angesetzten Diphthonge sind hier nicht berücksichtigt, weil sie sich von *ai*, *au* nicht scheiden lassen.

A. *i-*Diphthonge.

a) Kurzdiphthonge.

ei sl. *i* (durch Assimilation aus *ĭi*), lit. ė und *ei*: *i-ti* gehen, lit. *eĩ-ti* 1. präs. *eimì*, gr. εἶμι; *zima* Winter, lit. *žëmà*, vgl. gr. χεῖμα. Folgt ein Vokal, so erscheint *ьj*, lit. *ej*: *vьjq* ich wickle (inf. *vi-ti*), lit. *vejù* (inf. *výti*).

oi sl. *ě* (schon am Ausgang der urslavischen Sprachperiode, also auch im Altbulgarischen, zusammengefallen mit *ě* = indog. ē; über einen im Slavischen noch erkennbaren Unterschied der beiden *ě* in ihren verschiedenen Wirkungen auf gutturale Konsonanten s. § 29), lit. *ai*, ė: *sněgъ* Schnee, lit. *snẽgas* (preuß. *snaigis*), vgl. got. *snaiws*; *vědě* ich weiß, preuß. *waisei* du weißt, vgl. gr. οἶδα = ϝοῖδα, got. *wait*; 1. pl. imper. (= optat.) *berěmъ*, vgl. gr. φέροιμεν. Vor Vokalen

erscheint *oj*. *po-voj-ь* Binde (zu *vi-ti*). In auslautenden Silben kann slav. auch *i* als Vertreter von *oi* erscheinen, z. B. 2. sg. imper. (= optat.) *beri*, gr. φέροις.

ai sl. *ě* (von diesem *ě* gilt dasselbe, was oben über *ě* = *oi* gesagt ist), lit. *ai*, *ë*: *děverь* Schwager, lit. *dëverìs*, gr. δαήρ aus *δαιϝηρ; *lěvъ* link, lat. *laevus*, gr. λαιός = λαιϝός.

b) Langdiphthonge. Zweifellose Beispiele lassen sich kaum nachweisen: *ēi* vielleicht, doch nicht wahrscheinlich, in Aoristen wie *čisъ* (zu *čьtą* zähle, ehre) = **kēisom* (ai. 3 pers. *a-cāit*), vgl. dazu inf. *čisti* = **keisti*, wo *ei* anzusetzen nach Beispielen wie **merti* sterben, ab. *mrěti*. Litauische Vertretung *ë ei*. — *ōi*, als slav. Vertretung ist *ě* anzunehmen, vgl. *ě* = *āi*; lit. *ai* im instr. pl. der Stämme, z. B. *vilkaĩs* (nom. *vil̃kas*), vgl. gr. λύκοις, ai. *vṛkāis*. — *āi*, sl. *ě* (in seiner Wirkung auf vorangehende Gutturale gleich dem *ě* aus *oi*, s. § 29), li.. *ai*: *rącě* dat. sg. von *rąka* Hand, lit. *rañkai* von *rankà*, vgl. gr. χώρᾱι (χώρᾳ), indog. *-āi*.

B. *u*-Diphthonge.

a) Kurzdiphthonge:

eu sl. **ou*, daraus *u*, lit. *au*: *bľudą* ich bewahre, hüte, lit. *baudžù* ich züchtige, mahne, vgl. gr. πεύθομαι ich frage, vernehme. Vor Vokalen *ov* (lit. *av*): *slov-o* Wort, St. *slov-es-*, gr. κλέος = κλέϝος, St. κλεϝεσ-; 1. präs. *slov-ą* ich heiße (zu inf. *slu-ti* = *k̂leu-*, vgl. *sly-šati* hören); 1. präs. *plovą* ich schiffe, gr. πλέϝω (πλέω), inf. *plu-ti*. — In einer Anzahl von Fällen erscheint statt *eu* ein *ju* '*u*, lit. *iau*, z. B. блюдѫ блюсти bewahren vgl. πεύθομαι, людьѥ Leute, lett. *ľaudis*, althochd. *liut* Volk = idg. **leudh-*; любъ lieb, got. *liufs* = idg. **leubho-*. Daher die Annahme, daß im Baltisch-slavischen dies überhaupt die normale Vertretung des *eu* sei (vgl. Joh. Schmidt, Was beweist das *e* der europ. Sprachen KZ 23, 352; Berneker, Von der Vertretung des indg. *eu* im balt.-slav. Sprachzweig, Ind. Forsch. 10, 145). Wenn in Fällen, die den angeführten sichern Beispielen gleichartig sind, kein *u* erscheint, z. B. плоути schiffen, слоути heißen u. a., kann angenommen werden, daß die Palatalität aufgegeben ist im Anschluß an Formen, in denen kein *u* entstanden war, so 1. präs. пловѫ,

слокж; *eu* vor Vokalen, d. h. *ev* (daraus *ov*), ist nicht zu *'*eu* *'*ev* geworden.

ou sl. *u* (von *u* = *eu* nicht überall sicher scheidbar), lit. *au*; nach sonstigen Analogien in der Nominalbildung ist altes *ou* anzusetzen in serb. *rud* rötlich (vgl. *ruda* Erz), lit. *raũdas* rot (*raudà* rote Farbe), got. *rauþs*; *sluchъ* Gehör (zu *slyšati*). — Vor Vokalen *ov* (lit. *av*), vgl. *rov-ъ* Grube (zu *ry-ti* graben) mit *po-voj-ь* (zu *vi-ti*).

au sl. **ou*, daraus *u*, lit. *au*: *suchъ* trocken, lit. *saũsas*, vgl. gr. αὖος = *σαυσος dürr; *ucho* Ohr, lit. *ausìs*, lat. *auris*.

b) Langdiphthonge:

ēu sl. *u*, lit. *au*: *synu* loc. sg. zu *synъ* Sohn, vgl. ai. *sūnāu*. Vor Konsonant *ěv*: *sěverъ* Nord, lit. *sziáurė*.

ōu *āu*, keine sicheren Beispiele im Slavischen; sie sind als *u* anzusetzen, lit als *au*.

3. *m̥ n̥ r̥ l̥*-Vokal.

n̥ m̥ sl. vor Konsonanten *ę*, mit dem vor Vokalen *ьn ьm* parallel geht, lit. in beiden Fällen *in im*: *pa-mętь* Andenken, lit. *atmintìs* (zu W. *men-*, lit. *menù* ich gedenke); *čęstъ* = **kęstъ* dicht, lit. *kim̃sztas* gestopft (zu *kemszù* ich stopfe); *desętь* zehnter, lit. *deszim̃tas*, gr. δέκατος; *pьnę* ich spanne, lit. *pinù* ich flechte, inf. ab. *pęti*, lit. *pìnti*; *vъz-ьmą* nehme weg, lit. *imù*, inf. abg. *vъz-ęti*, lit. *im̃ti*. — Da *ę* = *n̥ m̥* mit *ę* = *en em* zusammenfällt, ist nicht sicher zu entscheiden, wo ursprünglich das eine oder das andere vorliegt. — Zu beachten ist, daß im Slav. das hier erwähnte *ь* lautlich mit *ь* = indog. *i* zusammenfällt.

r̥ l̥ vor Konsonanten altb. *r̥ l̥*, geschrieben ръ лъ рь ль (s. § 19 II); vor folgendem Vokal entspricht *ьr ьl*, lit. in beiden Fällen *ir il*: *sъmr̥tь* съмрътъ Tod, lit. *mirtis*; 1. präs. *mьrą* ich sterbe, lit. 1. prät. *miriaũ* (zu inf. *mir̃ti*; sl. inf. **merti*, ab. *mrěti*, vgl. lit. *mér-dėti* im Sterben liegen); влъкъ *vl̥kъ* part. prät. act., lit. *vilkęs*, zu *vil̃kti* ziehen (präs. *velkù*, sl. **velkq* abg. *vlěką*, inf. **velkti* abg. *vlěšti*); *bьrati* inf. zu *berą* ich sammle, *stьlati* inf. zu *steľą* ich breite aus. — Dies slavische *ь* ist dem *ь* = indog. *i* lautlich gleich. — In einigen Fällen sind die silbischen Liquiden durch *ъ* + Liquida

vertreten, z. B. **gъrlo* (гръло) Kehle, lit *gurklŷs* Kropf; vgl. dazu Brugmann, Grundr. I², § 499.

§ 11. Der Ablaut in den Wurzelsilben. (Vgl. die ausführliche Darstellung von A. Meillet, Les alternances vocaliques en vieux slave, Mém. de la soc. de ling. 14, 193 f., 332 f.) Hier wird nur der im Altbulgarischen erkennbare Vokalwechsel in kurzer Übersicht gegeben. Über die Gestalt der Wurzel im Slavischen ist im allgemeinen zu bemerken, daß vokalisch auslautende Wurzel vor konsonantisch anlautendem Formans stets langen Vokal hat. — Über die mit der Iterativbildung verbundene Dehnung s. § 12.

1. *ь i* — *i* (vor Vok. *ьj*) — *ě* (vor Vok. *oj*), dazu vor Vokalen *ěj*. Bei der Mehrdeutigkeit des slav. *i* läßt sich in vielen Fällen nicht mehr ausmachen, ob es = *i* oder = *ei* ist, z. B. bei *liti* gießen, das = lit. *lêti* sein kann, neben *viti* wickeln, das dem lit. *výti* entsprechen, aber auch = **veiti* sein könnte; *i* = *ei* z. B. inf. *čisti* = **keisti* zu präs. *čьtą* (vgl. Entsprechungen wie *mьrą* inf. **merti*, abg. *mrěti*); Präsentia wie *žiždą* = **zidją*, inf. *zьdati* bauen, formen, vgl. lit. *žëdžu*; *pišą* = **pisją* (zu *pьsati* schreiben). Zu *ь ě oj* vgl. *svьnąti* = **svьtnąti* aufleuchten: *světъ* Licht; *blьsnąti* = **blьsknąti* blinken: *bleskъ* Glanz; *lьpnąti* intr. ankleben: *lěpъ* Mistel; 1. sg. präs. *cvьtą* (inf. *cvisti* = **kveisti* blühen): *cvětъ* Blume; *vьją* (lit. *vejù*) ich wickle, *po-voj-ь* Binde, *vě-nьcь* Kranz (lit. *vainìkas*); *ri-nąti* drängen, stoßen, *rějati* stoßen, *na-roj-ь* Andrang; zu *ěj* z. B. *lěją* ich gieße, vgl. *li-ti*.

2. *ъ y* — *u* (vor Vokalen *ov*), dazu vor Vokalen *av* (= **ōv*); auch hier ist nicht immer mit Sicherheit zu scheiden, wann *u* = urspr. *eu*, wann = *ou*. Beispiele von *eu*: *slovo* = gr. κλέϝος; *sъpą* ich schütte: inf. *suti* = **seupti* (vgl. die Bemerkung zu *čisti* unter 1). Sonst vgl. *bъděti* wachen: *buditi* wecken; *dъchnąti* atmen: *duchъ* Hauch, Geist; vor Vokalen *ry-ti* graben: *rov-ъ* Grube; *kry-ti* decken: *krov-ъ* Dach. — *av* z. B. in *slava* Ruhm (zu *slu-ti* präs. *slovą* heißen, vgl. *slovo*), W. *k̑lu-*; in *iz-bava* Rettung zu *iz-by-ti* frei werden.

3. *e* — *o*; dazu kommt *ě* — *a* (d. h. *ā* = urspr. *ō*); z. B. *teką* ich laufe: *tokъ* Lauf Fluß; *nesą* ich trage: *pri-nosъ* Beitrag; *reką* ich sage: *pro-rokъ* Prophet, *rěčь* = **rěkь* Rede, 1. sg. aor. *rěchъ* = **rěk-sъ* (s. § 32, 1); *žegą* = **gegą* ich brenne (trans.): *iz-gaga* Sodbrennen. — Sehr selten ist hier die Stufe *ъ*,

z. B. *šьdъ* gegangen = **chьdъ* part. prät. act. I: *chodъ* Gang; präs. *žьgą* neben *žegą*; vgl. auch *vьčera* gestern neben *večerъ* Abend. Wo nach § 19 I *rě ra*, *lě la* aus *er or*, *el ol* entstehen, z. B. *vlěką* = **velką*, *vlakъ* = **volkъ*, sind *ě a* nicht besondere Ablautstufen, sondern auf das ältere *e o* zurückzuführen, s. u. 5.

4. *ьn ьm* (vor Konsonanten *ę*) — *en em* (vor Konsonanten *ę*) — *on om* (vor Konson. *ą*); die Stufen *ьn ьm* und *en em* fallen also vor Konsonanten zusammen. Vgl. *pьną* lit. *pinù*, inf. *pęti* spannen, hängen, entweder = lit. *pìnti* oder = **penti* (vgl. Infinitive wie **merti* abg. *mrěti* zu *mьrą*): *o-pona* Vorhang, *pą-to* Fessel; *lęką* ich biege: *ląkъ* Bogen; *mętą* ich verwirre: *mątъ* Verwirrung.

5. *ьr ьl* (vor Konsonanten *r̥ l̥*) — *er el* (*rě lě*) — *or ol* (*ra la*, s. § 19 I). Vgl. *mьrą* ich sterbe, inf. **merti mrěti*, *morъ* Sterben; *bьrati* sammeln, präs. *berą*, *sъ-borъ* Versammlung; *stьlati* ausbreiten, präs. *stelą*, *stolъ* Tisch; part. prät. act. I *vl̥kъ* влъкъ, präs. **velką vlěką* ich ziehe, **po-volka po-vlaka* Hülle; *vr̥zą* врьзѫ ich binde, inf. **versti vrěsti*, **po-vorzъ po-vrazъ* Band.

6. *ě* — *a* (= *ō*): *lězą lěsti* steigen, schreiten: *iz-lazъ* Ausgang.

7. *o* — *ě*: *doją* inf. *dojiti* säugen: *dě-tь* kollektiv Kinder, *dětę* Kind.

8. *o* — *a*: *stoją stojati* stehen, *sta-ną sta-ti* sich stellen; *bodą* ich steche, aor. *basъ* = **bōdsъ*.

9. Unklar ist der Wechsel von *ъ* und *o* in *dъmą* inf. *dąti* = **domti* blasen; *chrъmnąti* lahm werden, *chromъ* lahm. Vgl. auch den Wechsel von *chъtěti chotěti* wollen, *chotь* Gelüst; *tъgda togda* dann, *kъgda kogda* wann.

§ 12. Vokaldehnung in der Wurzelsilbe der iterativen Verba (iterativ ist hier nur in Beziehung auf die Form zu verstehen; über die Bedeutung und das Verhältnis dieser Verba zu andern Verbalformen s. § 149). Deren Hauptformen sind, nach dem stammbildenden Formans geordnet, folgende:

I. Formans *-va-* erhalten:

1. primäre Verba vokalisch auslautender Wurzel (mit ursprünglich langem Vokal, s. § 11); der Vokal erscheint unverändert, z. B. по-дати hingeben — подавати; по-знати erkennen — познавати; оу-бити erschlagen — оубивати; съ-вити zusammenwickeln — съ-вивати, въ-лити eingießen —

вълнвати; быти werden (sein) — бывати; за-крыти verdecken — закрывати; оу-мыти abwaschen — оумывати; одѣти bekleiden — одѣвати: съ-грѣти erwärmen — съгрѣвати; на-сѣти besäen — насѣвати. Selten ist hier *-a-* (*-ja-*), z. B. дати — даıати geben, о-стати — остаıати verbleiben. Alte Längen der primären Verba, *a*, *i*, *u*, *y*, *ě*, können im Altbulg. gekürzt gewesen (s. § 9) und im Iterativ wieder gedehnt worden sein, so daß bei gleicher Qualität des Vokals ein Unterschied in der Quantität bestand: dies Verhältnis ist aber in der Überlieferung nicht erkennbar.

2. Abgeleitete Verba mit Verbalstamm auf -а-, -ѣ- (-аıѫ -ати, -ѣıѫ -ѣти, s. § 90 III 2); die Vokale bleiben unverändert, z. B. подъ-копати untergraben — подъкопавати; коньчати endigen — коньчавати; отъ-вѣштати antworten — отъвѣштавати; о-долѣти siegen (-ѣıѫ) — одолѣвати; раз-оумѣти verstehen — разоумѣвати; из-мѫдрѣти weise werden — измѫдрѣвати. — Über vereinzelte andere Verwendung von -ва- s. u. II 3.

II. Formans *-a-* erhalten:

1. primäre Verba konsonantisch auslautender Wurzel. Dehnung tritt ein, wenn das nicht iterative Verbum als Wurzelvokal *e o ь ъ* hat. Es sind die Verba der Konjugationsklassen I, II, III (§ 90), soweit sie eben konsonantisch auslautende Wurzel haben; die Bildung des Infinitivstammes, ob gleich der Wurzel z. B. пас-ти (pr. пасѫ) oder mit Formans -а- gebildet z. B. лъга-ти (pr. лъжѫ) oder mit Formans -нѫ- z. B. бѣг-нѫ-ти (pr. бѣгнѫ) kommt für die Iterativbildung nicht in Betracht; ebenso ist die Verschiedenheit der Praesensformantia dafür gleichgiltig. Findet innerhalb der Formen des primären Verbums Vokalwechsel (Ablaut) statt, so richtet sich das Iterativum nach der schwächsten Vokalstufe (ь ъ), z. B. берѫ бьрати, iter. -бирати, nicht **běrati*, мьрѫ мрѣти = **merti*, iter. -мирати, nicht **měrati*, зовѫ зъвати, iter. зывати, nicht **zavati*. Die einzelnen Fälle sind:

a) *e* — *ě*, z. B. оу-гнетѫ -гнести bedrücken — оугнѣтати (-гнѣтаıѫ); по-гребѫ -грети begraben — погрѣбати; въ-жегѫ -жешти anbrennen trans. — въжагати (*a* = *ě* nach § 29, 1); въ-метѫ -метати einwerfen — въмѣтати; съ-плетѫ -плести

zusammenflechten — съплѣтати; рекѫ решти sagen — прѣрѣкати widersprechen; притекѫ -тешти herbeilaufen — притѣкати; иштезнѫти (чезнѫти) verschwinden — иштазати = *is-čazati* (*a* = *ě*; s. § 29, 1; § 35, 4). Neben -ѣ- findet sich selten auch -и-, namentlich bei gutturalem Wurzelauslaut, es geht dann к in ц, г in з (*dz*) über, z. B. на-рекѫ -решти benennen нарицати, въжегѫ — въжизати; gelegentlich auch bei anderm Wurzelauslaut, z. B. по-грибати, съ-плитати.

b) *o* — *a* (aus älterem *ō*), z. B. из-бодѫ -бости ausstechen — избадати; за-колѭ -клати (= **kolti*) schlachten — закалати; коснѫти сѧ berühren — прикасати сѧ; оу-тонѫти (= **topnąti*) untersinken — оутапати.

c) ь (einerlei welchen Ursprungs) — *i*, z. B. съ-берѫ -бьрати sammeln — събирати; раз-дерѫ -дьрати zerreißen — раздирати; съ-зиждѫ -зьдати erbauen — съзидати; за-клѧти -кльнѫ verfluchen — заклинати; оу-мьрѫ -мрѣти (= **merti*) sterben — оумирати; про-пьнѫ -пѧти hängen — пропинати; по-стелѭ -стьлати ausbreiten — постилати; чьтѫ чисти zählen — читати lesen; про-цвьтѫ -цвисти aufblühen — процвитати.

d) ъ (einerlei welchen Ursprungs) — *y*, z. B. на-дъмѫ -дѫти aufblasen — надымати; въз-дъхнѫти aufatmen — въздыхати; съ-зовѫ -зъвати zusammenrufen — съзывати; посълѭ -сълати hinschicken — по-сылати; оу-сънѫти = **sъpnąti* einschlafen — оусыпати.

e) Unverändert erscheinen *a i u y ě ę ą r̥* (ръ) *l̥* (лъ), z. B. на-кладѫ -класти auflegen — накладати; об-лижѫ -лизати belecken — облизати; съ-блюдѫ -блюсти bewachen, bewahren — съблюдати; отъ-сѣкѫ -сѣшти abhauen — отъсѣкати; ѩсти ѩмь (=**esti*) essen сън-ѣмь ich verzehre — снѣдати; отъ-трѧсѫ -трѧсти abschütteln — отътрѧсати; разврѣсти (= **versti*) -връзѫ (d. i. *vr̥zą*) — развръзати öffnen; по-чрѣти (= **čerpti*) -чръпѫ schöpfen — почръпати. So auch zu въскрьснѫти auferstehen въскрьсати, obwohl hier -рь- nicht = *r̥* aus *ьr*, sondern = *rь* ist (s. § 19 II); die normale Bildung bei dieser Stellung der Laute wäre **-krisati*, wie sie erscheint in -клинати zu кльнѫ. — Über etwa vorhandene Quantitätsunter-

schiede zwischen nicht iterativem und iterativem Verbum vgl. die Bemerkung zu oben I 1.

2. Die abgeleiteten Verba mit Verbalstamm (Präsens- und Infinitivstamm) auf *-i-* (s. § 90 IV A). Vor dem Formans *-a-* geht das *-i-* in *j* über; die Verbindung dieses *j* mit vorangehenden Konsonanten nach dem in § 30 angegebenen Verfahren. Eine Änderung des Wurzelvokals tritt nur ein, wenn die Wurzelsilbe des nicht iterativen Verbums *o* hat; dies wird gedehnt zu *ō, d. h. slav. *a*, z. B. раз-орити zerstören — разарꙗти; пригвоздити annageln — пригваждати; на-поити (d. i. *napojiti*) tränken — напаꙗти; съ-творити machen, erschaffen — сътварꙗти. Alle andern Vokale erscheinen unverändert, z. B. валити wälzen — валꙗти; о-чистити reinigen — очиштати; по-оучити belehren — пооучати; по-мꙑслити bedenken — помꙑшлꙗти; съ-мѣсити mischen — съмѣшати; при-частити beteiligen — причѧштати; о-сѫдити verurteilen — осѫждати; ис-тъштити leeren — истъштати; оу-тврьдити (= *-tvьrd-) befestigen — оутврьждати; ис-пльнити (= *pьln-) erfüllen — испльнꙗти. Über einen auch hier vorhandenen etwaigen Quantitätsunterschied bei qualitativ gleichem Vokal s. o. I 1. In einigen Fällen fehlt das *i* des Verbalstammes und *-a-* tritt an den letzten Wurzelkonsonanten, z. B. прѣламати durchbrechen zu прѣ-ломити, вълагати einlegen zu въ-ложити.

3. In der Regel die Verba mit Infinitivstamm (§ 90 IV B) auf -ѣ-, Praesensstamm auf -и-, dabei tritt Dehnung kurzer Wurzelvokale ein, на-зьрѣти (3. pr. -зьритъ) anschauen — назирати; горѣти brennen (3. pr. горитъ) раз-горѣти сѧ verbrennen — разгарати сѧ; seltner ist hier Formans -ва-, z. B. по-велѣти (3. pr. -велитъ) befehlen — повелѣвати.

§ 13. Der Bestand der Konsonanten. Das Altbulgarische besitzt folgende einfache Konsonanten:

		labial	dental	guttural (velar)	palatal
Verschlußlaute (Explosive)	tenues	*p*	*t*	*k*	
	mediae	*b*	*d*	*g*	
Reibelaute (Spiranten)	tenues		*s*	*ch*	*š*
	mediae	*v*	*z*		*ž j*

Nasale *m n*, palatal *ń*
Liquide *r l*, palatal *ŕ ľ*

Doppellaute sind *dz* (ѕ), *c* (ц) = *ts*, *č* (ч) = *tš*, *št* (шт щ), *žd* (жд), deren Bestandteile sich indes nicht notwendig mit den einzeln stehenden *d t s z š ž* decken. Genaueres über *š št ž žd č c dz* § 31b.

§ 14. **Verhältnis der Konsonanten zu den ursprünglichen indogermanischen.** Bei der Vergleichung abg. Wörter mit denen andrer idg. Sprachen ist darauf zu achten, daß die Konsonanten *ch š ž č št žd c dz ń ŕ ľ* erst unter besonderen lautlichen Einflüssen entstandene Formen sind, für die Vergleichung sind sie anzusetzen: *ch š* als *s* (s. § 27); *ž* (aus älterem *dž*) als *g*; *č c* als *k*; *št* als *t* oder *sk* oder *st*; *žd* als *d* oder *zg* oder *zd*; *dz* als *g*; *ž* (wenn nicht = *dž* aus *g*) als *z*; *ń ŕ ľ* als *n r l*; s. die §§ 29, 30, 30a, 31. Darnach entsprechen sich:

I. **Verschlußlaute (Explosivlaute).**

A. **Labiale.**

	Tenuis	Media	Media aspirata
indog.	*p*	*b*	*bh*
lit.	*p*	*b*	
slav.	*p*	*b*	

z. B. *pluti* schwimmen, schiffen, lit. *pláuti* spülen, vgl. gr. πλέϝω; *byti* werden, sein, lit. *búti*, vgl. gr. φύω, ai. W. *bhū-*; *b* vielleicht in *boľijь* größer, vgl. ai. *balam* Stärke; *slabъ* schwach, vgl. got. *slēpan* schlafen.

B. **Dentale.**

	Tenuis	Media	Media aspirata
indog.	*t*	*d*	*dh*
lit.	*t*	*d*	
slav.	*t*	*d*	

z. B. *tъ* (Stamm *to-*) der, lit. *tà-s*, vgl. gr. gen. τοῦ usw.; *da-ti* geben, lit. *dű-ti*, vgl. gr. δί-δω-μι, ai. W. *dā-*; *děti* legen, lit. *dé-ti* vgl. gr. τί-θη-μι, ai. W. *dhā-*.

C. **Palatale.**

	Tenuis	Media	Media aspirata
indog.	*k̂*	*ĝ*	*ĝh*
lit.	*sz*	*z*	
slav.	*s*	*z*	

z. B. *desętь* zehn, lit. *dẽszimtis*, vgl. ai *daça* (gr. δέκα); *znati* wissen, kennen, lit. *zinóti*, vgl. ai. W. *jñā-* (gr. γι-γνώ-σκω); *zima* Winter, lit. *žëmà*, vgl. ai *hima-* Frost, gr. χειμών.

D. **Reinvelare (gutturale)**: *k g gh*. — E. **Labiovelare**: *kᵘ gᵘ gᵘh*. Diese beiden Reihen fallen im Litauischen und Slavischen zusammen. Demnach:

		Tenuis	Media	Media aspirata
indog.	D.	*k*	*g*	*gh*
	E.	*kᵘ*	*gᵘ*	*gᵘh*
lit.		*k*	*g* (Media und Media aspirata)	
slav.		*k*	*g* (Media und Media aspirata)	

z. B. *cělъ* heil = **koilo-*, preuß. *kail-ūstiskan* Gesundheit, got. *hails*; *krъvь* Blut, *krъvьnъ* blutig, lit. *kraũjas*, *krùvinas*; *kъ-to* wer, lit. *kàs*, got. *hvas*; *kašľь* Husten, lit. *kosulỹs* (zu *kósiu* ich huste), angels. *hwósta* Husten; *igo* Joch = **jъgo*, lit. *jùngas*, lat. *jugum*, ai. *yugam*, got. *juk*; *žena* = **gena* Frau, preuß. *gena*, got. *qino*; *do-stignąti* erreichen, lit. *staigà* plötzlich (eilends), gr. στείχω, ai. W. *stigh-*; *mъgla* Nebel, lit. *miglà*, gr. ὀμίχλη, ai. *meghas* Wolke; *sněgъ* Schnee, lit. *snẽgas*, *snìg-ti* schneien, gr. νίφα (acc.) Schnee, got. *snaiws*.

Von den aspirierten Tenues *ph th*, die für das Indogermanische angesetzt werden, ist hier abgesehen, weil im Slavischen keine sichern Beispiele ihrer Vertretung gefunden sind.

II. **Reibelaute (Spiranten)**. Die idg. *s*, *z* (nur in den Verbindungen *zd*, *zg*), *j* (*i̯*, d. i. *i* consonans), *v* (*u̯*, d. i. *u* consonans) sind im Slav. und Lit. durch die gleichen Laute vertreten; z. B. *synъ* Sohn, lit. *sūnùs*, ai. *sūnus*; *mьzda* Lohn, got. *mizdo*; *mozgъ* Mark, avest. *mazga-*; *po-jasъ* Gürtel, lit. *jűsiu* ich gürte, *jűstas* gegürtet, vgl. gr. ζωστός dass.; *igo* = **jъgo*, lit. *jùngas*, lat. *jugum*, gr. ζυγόν; Pron. **jь* (in *i-že* welcher, s. § 18) er, gen. *jego*, lit. *jìs* er, gen. *jõ*, vgl. gr. ὅ-ς welcher, ai. *ya-s*; *vezą* ich fahre, lit. *vežù*, ai. *vahāmi*.

III. **Nasale**. Indogerm. *m*, *n* (dabei ist hier abgesehen von dem vor velaren Konsonanten entstehenden velaren oder gutturalen *n*, und dem vor den ursprünglichen palatalen Konsonanten stehenden palatalen *ñ*, weil durch das Aufgehen der Nasale vor Konsonanten in Nasalvokale, s. § 21, diese Unterschiede im Slavischen

verschwunden sind), slav. und lit. *m*, *n*; z. B. *mati* Mutter, lit. *mótė*, gr. μήτηρ, ai. *mātā*; *novъ* neu, lit. *naũjas*, gr. νέϝος, lat. *novus*, ai. *navas*. — Über die Wandlung von auslautendem *m* in *n* s. § 15 III.

IV. Liquidae. Indog. *r*, *l*, slav. und lit. ebenso, z. B. *orą* (= **or-ją*) ich pflüge, lit. *ariù*, gr. ἀρόω, lat. *arare*; *lizati* lecken, lit. *lë̃žti*, gr. λείχω.

B. Die Gestaltung der Laute infolge bestimmter Stellung oder gegenseitigen Einflusses.

§ 15. Der Wortauslaut. Die altbulgarischen Wörter lauten vokalisch aus. Die ursprünglich im Auslaut stehenden Konsonanten sind abgefallen oder in Nasalvokalen aufgegangen (über konsonantisch auslautende Präpositionen s. § 16). Die ursprünglich auslautenden Vokale bleiben erhalten. Im einzelnen ergeben sich folgende Sätze:

I. Ursprünglich auslautende *t d s* fallen ab (andre Konsonanten als diese und *n m*, s. u. III, vgl. indes § 16, lassen sich im ursprünglichen Auslaut slavischer Worte nicht nachweisen), z. B. *veze* 3. sg. aor. = **vezet*, vgl. ai. *a-vaha-t* (imperf.); *vezą* 3. pl. aor. = **vezont*; *beri* 3. sg. opt. (imper.), vgl. gr. φέροι(τ), ai. *bharēt*; *to* ntr. pron. (das), vgl. ai. *tad*; *veze* 2. sg. aor. = **vezes*, vgl. ai. *a-vaha-s* (imperf.); 2. sg. opt. (imper.) *beri*, gr. φέροις; n. sg. *synъ*, vgl. lit. *sūnùs*. — Der Nom. sg. der *r*-Stämme, z. B. *mati* (St. *mater-*), vgl. μήτηρ, beruht auf einem Nominativ ohne *r*, vgl. lit. *mótė*, es ist also nicht Abfall des *r* im Slavischen anzunehmen.

II. Ursprünglich auslautende Vokale bleiben erhalten in der ihnen im Slavischen zukommenden Gestalt, z. B. *jesmь* ich bin, lit. *esmì*, gr. εἰμί, ai. *asmi*; *jeste* ihr seid, lit. *ẽste*, gr. ἐστέ; *ženo* voc. sg. zu *žena* Frau, vgl. griech. voc. νύμφα. Ursprünglich im Auslaut stehendes oder durch Konsonantenabfall in den Auslaut geratenes urspr. *oi* erscheint als *ě* oder *i*, z. B. *tocě* loc. sg., *toci* n. pl. (vgl. litauisch n. pl. msc. des bestimmten Adjektivs *gerê-ji* = **geroi*) zu *tokъ*, 2. 3. sg. opt. (imper.) *beri*, vgl. φέροις φέροι(τ); urspr. *ai* (*āi*) als *ě*, z. B. dat. sg. *rącě* (vgl. lit. *rañkai*) zu

rąka (lit. *rankà*) Hand. Ursprüngliches *ē* wird *i* in dem Nom. sg. *mati*, *dъšti*, vgl. lit. *mótė*, *duktė̄* (Mutter, Tochter), andre Fälle sind nicht mit Sicherheit nachweisbar.

III. **Ursprünglich auslautende nasale Konsonanten.** Ursprüngliches *m* ist zunächst zu *n* geworden, z. B. ***sъn jimь*** (geschrieben **съ ньимь**) mit ihm, **сънити сѧ** = *sъn-iti sę* zusammenkommen (*sъn* = **som*, vgl. **сѫ-сѣдъ** § 21). Das im Auslaut stehende *n* (= urspr. *n* oder = urspr. *m*) fällt entweder ab oder ergibt mit dem vorhergehenden Vokal zusammen Nasalvokal (*ą*, *ę*; über Nasalvokale in innern Silben s. § 21). Im einzelnen ergeben sich folgende Verhältnisse:

1. Nach ursprünglichem *i u* (*ь ъ*) fällt der Nasal spurlos ab, z. B. *noštь* a. sg. = **noktin*, lit. *nãktį* = *nãktin*, preuß. *naktin*; *synъ* a. sg. = **synъn*, lit. *súnų* = *súnun*, preuß. *sunun sounon*.

2. *-on* (= *-on* oder = *-om*) wird durch Wirkung des Nasals zu **-un*, d. h. slav. *-ъn*, das gemäß der Regel unter 1 sein *n* verliert, z. B. *tokъ* a. sg. = **tokъn* = **tokon*, vgl. lit. *tãką* = *tãkan*, urspr. **tokom*; *vezъ* 1. sg. aor. = **vezъn* = **-om*, vgl. gr. ἔφυγον, ai. imperf. *a-vaham*; *vъn jemь* (geschrieben **въ нѥмь** in ihm), in andern Verbindungen *vъ*, z. B. *vъ mъně* **въ мьнѣ** in mir, aus **on*, vgl. *on-ušta* Schuh, eig. Anzug, zu *ob-uti* [Schuh] anziehen; **on* entspricht dem deutschen *an* (wegen *v-* im Anlaut s. § 18), dazu vgl. *ą-tъkъ* Einschlag (des Webers).

3. *-ōn* wird zu *-ūn* (wie *on* zu *un*), *-ū* wird *-y*, der Nasal geht verloren: *kamy* n. sg. (St. *kamen-*) = **kamūn* aus **kamōn*, vgl. gr. ἄκ-μων. Doch ist hier zu bemerken, daß in der Vertretung des idg. Gen. pl. auf *-ōm* nicht *-y*, sondern *-ъ* eintritt: **tokōm tokъ*. Der Unterschied der Behandlung von **kamōn kamy* und **tokōm tokъ* beruht auf urspr. verschiedener Betonungsweise (verschiedener Intonation): **kamón* mit fallendem (gestoßenen), **tokō̃m* mit steigendem (geschleiftem) Ton (lit. *takų̃*); die Silbe *-ō̃m* erlitt Verkürzung zu *-om*, das dann nach III 2 zu *-ъ* werden mußte.

4. *-ān* (*-ām*) ergibt *-ą* (d. h. *ǫ*): *ženą* a. sg. (zu *žena*) = **genām*, vgl. preuß. *genan*; es scheint demnach, daß der Nasal auf die Qualität des vorangehenden *ā* zunächst nicht verändernd einwirkte und zuerst ein nasales *a* (*ą* im eigentlichen Sinne) entstand, das erst später, allerdings schon urslavisch, zu nasalem *o* (*ǫ*) wurde.

5. Ursprüngl. *ē* + Nas. gibt *ę*, z. B. acc. sg. der persönl. Pronomina *mę tę sę* = **mēm* (vgl. ai. *mām*) usw.; *sėmę* ntr. Same aus **sēmēn*.

6. Endet die letzte Silbe auf *-ns*, so ist die Entwicklung folgende:

a) bei urspr. *-ins* und *-uns* ist der Vokal zunächst gedehnt worden, **-īns* **-ūns*, dann Nasalvokal entstanden, **-į̄s -ų̄s*, die Nasalität verloren gegangen, **īs -ūs*, das auslautende *s* nach oben I geschwunden, so daß bleibt *-ī*, *-ū*, d. h. slav. *-i -y*, z. B. *nošti* a. pl. = **noktins*, lit. *naktìs* aus *-tins*, vgl. preuß. a. pl. *akins* zu *aki-s* Auge; *syny* a. pl. (zu *synъ* Sohn) = **sūnuns*, lit. *súnus* aus *-uns*.

b) *-ons* (= urspr. *-ons* und *-ans*) wird verschieden behandelt, je nachdem *j-* vorangeht oder nicht:

α) *-ons* (ohne *j-*) wird zu *-uns* (vgl. oben III 2), dies weiter entwickelt wie urspr. *-uns*: *-ūns*, *-ų̄s*, *ūs*, *-ū* d. i. *y*, z. B. a. pl. *toky* = **tokons*.

β) *-jons* war vor der verdumpfenden Einwirkung des Nasals auf *o* bereits zu *-jens* geworden (s. § 26), die Entwicklung ist weiter: *-jēns*, *-ję̄s*, *-ję*, z. B. a. pl. **konjons* **konjens* **konjēns* **konję̄s konję* (vgl. a. pl. *toky* aus **tokons*).

Anmerkung. Über Endsilben auf urspr. Vokal + *nt* s. § 21.

Vgl. Verf., Die Deklination im Slav.-Lit. S. 3; Müllenhoff, Zur Geschichte des Auslauts im Altsloven. (Berliner Monatsber., Mai 1878); Miklosich, VG I[2] 297 (und die dort S. 302 zitierte Literatur); Brückner, Drei urslavische Nasalvokale (Kuhns Zeitschr. 43, 369). — Die oben gegebene Fassung der Auslautsgesetze macht die Annahme mancher Analogiebildungen notwendig, z. B. daß nom. sg. *tokъ* nicht = dem urspr. nom. **tokos* sei, für den man nach I. **toko* erwartet, sondern die Akkusativform = **tokon*; daß *igo* = lat. *jugum*, für das man III 2 **igъ* erwartet, eine Analogiebildung nach *slovo* = κλέϝος sei u. a. Eine genauere Behandlung des Gegenstandes müßte auf die ursprünglichen Betonungsverhältnisse eingehen (s. oben III 3); die Betonung des Urslavischen kann nur durch Vergleichung aller slavischen Sprachen mit Heranziehung des Litauischen und des Indogermanischen gefunden werden. Eine

solche Darstellung ist im Rahmen des Lehrbuches einer einzelnen Sprache nicht möglich. Ich muß mich daher begnügen auf neuere Forschungen zu verweißen, in denen z. T. andre Auffassungen der Auslautsverhältnisse vertreten sind und z. T. der Einfluß der Betonung behandelt wird: Streitberg, Der Gen. Plur. und die baltisch-slav. Auslautsgesetze, Indog. Forsch. 1, 259; Hirt, Zu den slav. Auslautsges., ebd. 2, 337; vgl. auch Zubatý, Zur Deklin. der sog. *i̯ā* und *i̯o*-Stämme im Slav., Arch. für sl. Ph. XV, 493; Brugmann, Grundriß I², 391; ders., Kurze vergl. Gr. der indog. Spr., § 362; Fortunatov in Bezzenbergers »Beiträgen« 22, 164; Berneker in Kuhns Zeitschrift 37, 370; Pedersen, ebd. 38, 321 (§ 28 fg.).

§ 16. Der Auslaut der Präpositionen. Die Präpositionen безъ (ohne), възъ (hinauf), изъ (aus), разъ (zer-, nur in der Komposition gebraucht) haben in Zusammensetzungen regelmäßig keinen auslautenden Vokal, z. B. без-очьство Schamlosigkeit, без-мѣрьнъ unmäßig, въз-ити hinaufgehen, въз-мѧсти aufrühren, из-ити hinausgehen, из-вести herausführen, раз-орити zerstören, раз-дѣлити zerteilen. Auch außerhalb der Komposition, vor Kasus, ist das nicht selten, z. B. въз благодѣть (ἀντὶ χάριτος), из гробъ aus den Gräbern, без народа ohne das Volk. Die Präp. объ (um) ist regelmäßig ohne ъ in der Zusammensetzung vor в, das selbst verloren geht (s. § 35, 10), z. B. облѣшти = **ob-vlěšti* (umziehen, kleiden). Der Mangel des Vokals ist älter als die uns überlieferte Periode der Sprache, das zeigen die bei Berührung des з mit folgenden Konsonanten eintretenden Assimilationen, s. § 35, 1—5. Es ist daher anzunehmen, daß без, въз, из, раз ursprünglich auf *z* auslauteten, der Auslaut -ъ erst nach Analogie andrer Präpositionen hinzugekommen ist (vgl. Rozwadowski im Rocznik slawistyczny II, 87 fg.). Daß *z* nicht nach § 15 I abgefallen ist, beruht auf der proklitischen Stellung der Präpositionen, wonach sie mit dem folgenden Element e i n e n Wortkörper bilden. Es finden sich auch Beispiele auf -зъ, vgl. aus Cod. Supr.: безъврѣменьнъ 86. 30, възъхоулити 481. 8, възъѩриvъ 112. 17, изъобрѣсти 92. 24, изъходѧште 267. 5, разъвръже 501. 13; vgl. auch обьветъшавъшиꙗ 231. 12. — Unregelmäßiger ist das Fehlen des auslautenden -ъ sonst bei

Präpositionen, vgl. aus Zogr.: отити weggehen, отрѣшити ablösen, отѧти wegnehmen, обѧти erlangen, обемлѭтъ, об ношть die Nacht hindurch, neben отърицати absagen, отъѩти, отъемлѥтъ, обьѩтъ usw.

§ 17. Veränderungen der Vokale ъ und ь in der weiteren Entwicklung der Sprache (vgl. Jagić, Studien über das Zographosevangelium ASPh Bb. 1 u. 2; Ščepkin, Razsuždenije o jazykě Savvinoj knigi [St. Petersb. 1899]; Verf., Noch einmal ъ und ь in den altkirchensl. Denkmälern ASPh 27; ders., Die Vokale ъ und ь in den Codices Zographensis und Marianus, ebd.; ders., Die Vokale ъ und ь im Cod. Suprasliensis, ebd.; vgl. auch Meillet, Études sur l'étymologie et le vocabulaire du vieux slave, Paris 1902, S. 107 fg.) Für den Anfang des altbulgarischen Schrifttums in der zweiten Hälfte des 9. Jahrh. ist anzunehmen, daß die beiden Vokale an den ihnen ursprünglich zukommenden Stellen gesprochen und demgemäß geschrieben wurden, aber keines der erhaltenen Denkmäler bietet dieses Bild der Sprache unverändert.

1. In der Zeit, der unsre Handschriften angehören (11. bis 12. Jahrh.) hatte bereits der Abfall von ъ, ь am Ende der Wörter und der Ausfall in offnen innern Silben begonnen; in der Schrift werden am Wortende ъ, ь regelmäßig festgehalten, in innern Silben dagegen oft weggelassen, z. B. много = мъного, все = вьсе, мнѣ = мьнѣ, псати = пьсати, weil *mnoga*, *vse*, *mně*, *psati* gesprochen wurde. Vgl. кн҃иχчии Supr. 135. 25 = кънигъчии, wo χ aus г nur entstehen konnte, wenn sich г und ч unmittelbar berühren. Auf der Stummheit von ъ, ь beruht es, daß die Zeichen bisweilen auch da geschrieben werden, wo ursprünglich kein Vokal stand, z. B. навъıкъни Supr. 243. 19 neben richtigem навыкнѫти ebenda.

2. Wenn durch Ab- oder Ausfall von ъ ь eine vorher offne Silbe, deren ursprünglicher Vokal ь oder ъ war, geschlossen wird, so kann in ihr е statt ь, о statt ъ eintreten, z. B. шедъ d. i. *šed* aus шьдъ, отець d. i. *otec* aus отьць, людеχъ d. i. *ľudech* aus людьχъ, вонъ d. i. *von* aus вънъ. Wenn in solchen Fällen der nicht mehr gesprochene Vokal im Wortinnern doch geschrieben wird, z. B. темьница d. i. *temnica*, so beruht das auf traditioneller Orthographie (тьмьница).

3. In mehreren Denkmälern ist ein Vorgang beobachtbar, oft als Umlaut bezeichnet, der wahrscheinlich eine Eigentümlichkeit bestimmter Dialekte war: urspr. ъ kann vor folgender Silbe mit weichem Vokal zu ь werden, z. B. бьдѣти aus älterem бъдѣти, вьнѣ neben вънъ, зьлѣ neben зъло; urspr. ь vor folgender Silbe mit hartem Vokal zu ъ, z. B. мъзда aus мьзда, тъма aus тьма (vgl. тьмѣ vor weicher Silbe), вѣрънa für вѣрьна. Durchgeführt ist das in unsrer Überlieferung nirgends.

4. In mehreren Denkmälern, in einigen mit großer Regelmäßigkeit, wird altes ь nach ш ж ч шт жд durch ъ vertreten, z. B. нашъ für нашь, шъдъ für шьдъ, мѫжъ für мѫжь.

Zur allgemeinen Charakteristik der verschiedenen Quellen sei (abgesehen von den Verbindungen ръ рь лъ ль vor Konsonanten, die § 19 II besonders zu betrachten sind) folgendes angeführt (für die genaueren Einzelheiten s. die oben angeführten Abhandlungen):

Kiever Blätter. ъ, ь werden genau wie ursprünglich bewahrt (Ausnahme nur das zweimalige въсѣхъ statt вьс-), es fehlen also die oben besprochenen Erscheinungen.

Cod. Zographensis. Im Wortauslaut bleiben ъ ь richtig erhalten. Der unter 3. besprochene Lautübergang tritt mit einer gewissen Regelmäßigkeit auf: ъ statt ь von harter Silbe, бърати für бьр-, зъдати für зьд-, пърати für пьр-, стълати für стьл-, тъма für тьма, мъзда für мьзда; ь statt ъ vor weicher Silbe, бьдѣти für бъд-, дьвѣ neben дъва, вьнѣ neben вънъ, зьлѣ зьли neben зълъ зъла; sehr oft вь vor Kasus und in Zusammensetzungen statt въ bei folgender weicher Silbe: вь мѧ, вь слѣдъ, вьнити; ebenso вьз- statt въз-: вьзлюбитъ вьзвести вьзлешти; im Formans -ьнъ wechseln -ьн- -ън- je nach der folgenden Silbe: вѣрьни вѣръны, славьнѣ славънъıхъ; so auch in andern Fällen, z. B. правъда правьдѣ. — Die Vertretung von ь durch е findet selten statt: vereinzelt in вьзнезъше (= -ньз-), темьницѫ = тьм-; mehrmals in шедъ (aus шьдъ) mit seinen Formen; vereinzelt im Formans -ьць, z. B. тѣлець, öfter bei -ьнъ, z. B. бѣсенъ, und sporadisch

hie und da. Die Vertretung von ъ durch о ist noch seltener: einige Male bei enklitisch nachstehendem тъ, сь, z. B. народо-сь = народъ сь, рабо-тъ = рабъ тъ; dazu einige vereinzelte Fälle wie цръковь любовь = -ъвь. — Die gänzliche Weglassung des Vokalzeichens ist häufig genug, in einzelnen Wörtern z. B. многъ = мъногъ, мнѣ = мьнѣ, псати = пьсати gewöhnlich.

Cod. Marianus. An jeder Stelle, wo ь ursprünglich ist, kann ъ stehen und steht überwiegend, sodaß die ь nur als erhaltene Altertümlichkeit aus älterer Vorlage angesehen werden können. Der Eintritt von е für ь unter der oben 2. genannten Bedingung ist stehende Regel, z. B. весь = вьсь, шелъ = шьлъ, людемъ = людьмъ, свѣтелъ = свѣтьлъ; о für ъ ist sehr häufig, z. B вонъ = вънъ, любовь = любъвь, плодо-сь = плодъ сь, можето-сь (potest hic) = можетъ сь Joh. 6. 52, домо-тъ = домъ-тъ Marc. 3. 25 usw.

Glagolita Clozianus. Nach ш ж ч шт жд steht ъ für ь regelmäßig, im Auslaut wie im Inlaut, z. B. нашъ = нашь, чъто = чьто, мѫжъ = мѫжь, сѫштъ = сѫшть, рождъ = рождь. Sonst wird im Auslaut meist altes ь geschrieben: im Auslaut der *i*- und *jo*-Stämme, in den Kasusendungen auf -мь, in den 1. sg. pr. auf -мь; е für ь unter der bekannten Bedingung ist häufig, z. B. вѣренъ = -ьнъ, день = дьнь, in Kasusendungen -ехъ usw. = -ьхъ; einigemal findet sich о für ъ, z. B. любовь = -ъвь, четвrътокъ = -ъкъ.

Psalterium. In jeder Stellung kann ь durch ъ vertreten sein; die an richtiger Stelle erhaltenen ь stammen aus einer älteren Vorlage. Hier wird auch ь für urspr. ъ geschrieben, ohne Rücksicht, ob die folgende Silbe harten oder weichen Vokal hat, z. B. зьвати = зъвати, оупьвати = -пъвати, зьлоба = зълоба usw. — е für ь, о für ъ sind ganz gewöhnlich, z. B. левъ = львъ, конецъ = коньцъ, людехъ = людьхъ; крѣпокъ = крѣпъкъ, воскрѣснѫ = въскрьснѫ, во мнѣ = въ мьнѣ; auf Lesung des ъ als о beruht въстахъмъ Ps. 19. 9 = въстахомъ 1. pl. aor.

Euchologium. Nach ш steht regelmäßig ъ statt ь, z. B. нашъ = -шь, грѣшъникъ = -ьникъ; ebenso ist nach ж das ъ

gewöhnlich, z. B. слоужъба = -ьба; dagegen bleibt nach ч шт жд altes ь bewahrt, z. B. мечь, чьтѫ, чловѣчьство; bei folgender harter Silbe ist Wandlung des ь in ъ die Regel, z. B. вѣрънꙑ, женъска = ьнꙑ, -ьска, женъство = -ьство, бъратн = бьрзъдатн = зьд-; bei folgender weicher Silbe bleibt ь, вѣрьнѣ; die Wandlung von ъ in ь vor nächster weicher Silbe findet statt bei вь вьз-, z. B. вь вѣкъ, вьннтн, вьзвестн ohne durchgeführt zu sein, regelmäßig in вьпнтн (rufen), вьнѣ, бьдѣтн, sonst in einzelnen Fällen. Statt ь steht е fast durchgehend unter der bekannten Bedingung (s. oben 2), z. B. агнець = -ьць, людемъ = -ьмъ, весь = вьсь, свѣтелъ = -ьлъ, шедъ = шьдъ, пришедъша = -шьд-; ebenso öfter о statt ъ, z. B. сонъ = сънъ, кротокъ = -гъкъ, собърашѧ (lies *sobrašę*) = съ-. Im Auslaut bleibt ь (abgesehen von -шъ) bewahrt. Weglassung von ъ, ь beschränkt sich wesentlich auf многъ und seine Ableitungen = мъногъ, auf die Formen von вьсь (*omnis*), z. B. gen. sg. msc. всего = вьсего, oft steht statt der fehlenden ъ, ь das Zeichen ' z. B. к'то ч'то = къто чьто.

Codex Assemanianus. Die Gesamtheit der Fälle betrachtet, schwankt die Orthographie unregelmäßig zwischen ъ und ь; е für ь unter der bestimmten Bedingung ist fast durchgeführt, о für ъ häufig, z. B. начѧтокъ = начѧтъкъ, ложь = лъжь usw.

Savaevangelium. Nach ш ж ч шт (щ) жд wird mit großer Regelmäßigkeit altes ь durch ъ vertreten, im Auslaut wie im Inlaut, z. B. шъдъ für шьдъ, нашъ für нашь, грѣшъникъ für -шьникъ; мѫжъ für -жь, множъство für -жьство, кънижъникъ für -жьникъ; плачъ für плачь, лоучъшн für лоучьшн; ноштъ für ношть; даждъ für даждь. Nach andern Konsonanten besteht Schwanken zwischen ъ und ь, so in den Flexionsformen auf -мъ -мь, z. B. dat. pl. оученикомь statt -мъ (in diesem Kasus selten); instr. sg. народомъ statt -мь; loc. sg. единомъ statt -мь; ebenso in der 1. sg. präs. auf urspr. -мь: есмь neben дамъ für дамь; sonst aber wird ь im Auslaut regelmäßig bewahrt, so im nom. acc. der *i*- und *jo*-Stämme, z. B. чѧсть пѧть отьць дѣлатель (= -л҄ь). Der Wechsel von ъ und ь vor harten und weichen

Silben tritt deutlich hervor in dem überwiegenden вь вьз- vor folgender weicher Silbe, z. B. вь вѣкѣ, вь слѣдъ, вьнити, вьлѣзъ; вьзѧтъ, вьзнести, sonst sporadisch, z. T. in den gleichen Fällen wie im Zogr., z. B. бъpaти (für бьр-), вьнѣ neben вънъ u. a.; aus der Handschrift selbst läßt sich eine feste Regel nicht entnehmen. Der Ausfall von ъ, ь ist sehr häufig, namentlich in bestimmten Wörtern regelmäßig oder fast durchgehend, z. B. брати für бьрати (бъpaти), всего und andre Formen von вьсь (omnis), кто für къто, мнѣ für мьнѣ, многъ für мъногъ, псати für пьсати, что für чьто (über die Einzelheiten vgl. Ščepkin, Разс. о Савв. кн.). Sehr altertümlich ist diese Quelle in der Vermeidung des е für ь, es kommt fast nur vor in den Endsilben der *i*-Stämme (d. h. in den durch Abfall des auslautenden ь, ъ zur Endsilbe gewordenen Silben), z. B. именемь = -ьмь, людехъ = -ьхъ, людемъ = -ьмъ; о für ъ fehlt so gut wie völlig (das о von тогда когдà für тъгда кътда andrer Quellen gehört nicht dahin).

Cod. Suprasliensis. ь wird getreu bewahrt im Auslaut der *i*-Stämme, z. B. радость, дьнь, сь (vgl. Sav.); im Auslaut der *jo*-Stämme herrscht großes Schwanken, nur nach ш ist ъ die Regel (so auch im Inlaut, шъдъ für шьдъ), z. B. нашъ (vgl. Sav.); in den Kasus- und Verbalformen auf -ь schwankt die Schreibung, jedoch mit starker Bevorzugung des ъ (юсмъ für юсмь fast regelmäßig, дамъ für дамь ganz regelmäßig). Der Wechsel (Umlaut) von ъ ь vor weichen und harten Silben zeigt sich in Beispielen wie вьнѣ, зьлѣ, дьвѣ, бьдѣти (s. o. Zogr.), in dem häufigen вь вьз-, z. B. вь рѣкѫ, вьлѣсти, вьнити, вьзѧти, вьзлюбити; auch bei съ къ отъ u. a. Präpositionen, wo Zogr. und Sav. das ъ bewahren, z. B. кь нимъ, сь небесе, сьнити, сьлѣсти, оть него; aber in der Gesamtheit ist die Schreibung höchst unregelmäßig, ь statt ъ erscheint sehr oft auch vor folgender harter Silbe, z. B. вь коупѣ, вьста, вьсходъ, сь нами, сьтворити u. a. (vgl. das nähere bei Vondrák, Über einige orthogr. und lexik. Eigentümlichkeiten des Cod. Supr., Wiener Sitzungsber. CXXIV, 1901). In Bezug auf die Vertretung von ь durch е ist bemerkenswert, daß in der ersten Hälfte der Handschrift in jeder beliebigen geschlossenen Silbe е stehen kann,

z. B. тємница = тьмьница, in der zweiten Hälfte dagegen є fast nur in Endsilben vorkommt (vgl. Sav.), z. B. дьнєхъ = дьньхъ, дєнь = дьнь. Die gänzliche Weglassung des ъ ь begegnet auch hier häufig.

§ 18. Wortanlaut. Im Wortanlaut können von den Vokalen nur stehen: а о оу ѫ и, nicht є ѣ ѧ ь ъ ꙑ:

e im Anlaut erhält *j*, z. B. ѥсмь, vgl. lit. *esmì*, ѥзєро, vgl. lit. *ẽžeras* See.

ě (= urspr. *ē*) erhält *j*, dabei geht aber *ě* in *a* über (vgl. dazu § 29, 1), z. B. W. *ēd-* essen (lit. *ė́d-* inf. *ė́sti*), inf. ꙗсти, 1. sg. präs. ꙗмь (glag. geschrieben ѣсти, ѣмь).

ę erhält *j*, z. B. ѩти, lit. *im̃ti* nehmen, ѩзꙑкъ, vgl. preuß. *inzuvis* (geschrieben *insuvis*), ѩтро Leber, vgl. gr. ἔντερα.

ь erhält *j*, *jь* aber wird *i*: lit. *imù* ich nehme, **ьmą* **jьmą* имѫ = *imą*, vgl. *vъz-ьmą* възьмѫ. Ebenso wird altes *jь* im Anlaut zu и (*i*), z. B. иго (*igo*) Joch = **jьgo* aus **jъgo* (nach § 26), vgl. lat. *jugum*, ai. *yugam*; и-жє (*i-že*) n. sg. m. pron. rel. = **jь-že* (*-že* angehängte Partikel), vgl. gen. *jego-že*.

ъ *y* erhalten den Vorschlag *v*, z. B. въпити (rufen) neben въз-ъпити; Präp. въ (aus *vъn*, vgl. въ-нємь = *vъn jemь* in ihm) = **on* (nach § 15 III 2), vgl. он-оушта Schuh, ѫ-тъкъ Weberzettel; вꙑкнѫти gewohnt werden, lernen, vgl. оучити lehren, вꙑк- = *ūk-*.

o und *i* bleiben stets unverändert; dagegen findet in den Quellen bei einigen Wörtern ein Schwanken zwischen den Anlauten *ja-* und *a-*, *ju-* und *u-* statt, wo teils das *j* ursprünglich ist, dann also abfällt, teils der vokalische Anlaut älter, z. B. оу und ю (schon), vgl. lit. *jaũ*, оутро und ютро Morgen; агнѧ агньць und ꙗгньць (ѣгньць Cloz.) Lamm; im Psalt. sehr häufig ѣштє = ꙗштє (wenn) für sonstiges аштє; аворъ (аворовъ Supr.) und ꙗворъ Ahorn u. a. Zuweilen scheint *j* die Folge eines im Satze vorangehenden *i*-Lautes zu sein (vgl. Jagić, Cod. Mar. S. 427). Die Entscheidung, ob hier *j* oder vokalischer Anlaut ursprünglicher ist, muß durch die Etymologie der einzelnen Wörter gegeben werden (für die Wörter mit *a-* *ja-* vgl. Berneker, Slav. etym. Wb. S. 21—35). — Vereinzelt findet sich в als Zusatz vor ѫ: вѫза neben ѫза Fessel, vgl. вѧзати binden.

Der Vorschlag von *j* in den oben angegebenen Fällen ist jünger als die feste Verbindung der Präpositionen in der Zusammensetzung mit Verben, daher zu ѥмлѭ: вън-ѥмлѭ, nicht *вънѥмлѭ; ꙗсти: сън-ѣсти, nicht *сънꙗсти *сънѣсти; имѫ (aus **jьmą*): въз-ьмѫ, сън-ьмъ (Versammlung), nicht *сънь мъ usw.; ebenso verhält sich въз-ъпити zu въпити.

§ 19. I. Metathesis. II. Die Verbindungen ръ рь, лъ ль vor Konsonanten.

I. Metathesis. Im Altbulgarischen sind die urspr. Lautverbindungen *er el or ol* vor folgendem Konsonanten mit Dehnung des *e* und *o* umgestellt zu *rě lě ra la*, z. B. **bergъ* Höhe, Ufer, vgl. deutsch *berg*: брѣгъ; 1. sg. präs. **velką*, vgl. lit. *velkù*: влѣкѫ; **bornъ* Streit (zu *borą*), vgl. lit. *barnìs* (zu *bariù*): брань; inf. **borti*: брати, lit. *bárti*; **voldą* ich herrsche, vgl. got. *valdan*, lit. *valdýti*: владѫ. Dies *rě lě ra la* ist demnach etymologisch zu trennen von den im Altbulgarischen gleichlautenden Verbindungen, deren *r* und *l* schon ursprünglich vor den Vokalen *ě* und *a* stand, z. B. стрѣла Pfeil, vgl. deutsch *strāla* **strēla*, слава Ruhm, vgl. слъ-шати hören, словѫ слоути heißen. (Über diese Verhältnisse im Altbulgarischen wie im Slavischen überhaupt vgl. Joh. Schmidt, Zur Geschichte des indog. Vokalismus II, Weimar 1875; Miklosich, Über den Ursprung der Worte von der Form altslov. *trět* und *trat*, Denkschr. der Wiener Akad. phil.-hist. Cl. Bd. XXVIII, und die dort S. 38 zitierte Literatur; Torbiörnsson, Die gemeinslavische Liquidametathese I, II, in Uppsala Univ. Årsskrift 1902 und 1904; ders., Antikrit. Bemerk. zur sl. Metathesenfrage in Bezzenbergers Beitr. z. vgl. Spr. 30 [1906]). Durch die Metathesis werden früher geschlossene (auf *r* und *l* auslautende) Silben offen, z. B. **vel-ką* lit. *velkù* zu *vlě-ką*, **bor-nъ* lit. *barnìs* zu *bra-nъ* (über offene Silben im allgemeinen s. § 32).

Wo die Verbindung *ol* im Wortanlaute stand, ist die Metathesis bisweilen unterblieben, der Vokal indes immer *a*, vgl. алкати (öfter алъкати geschrieben), vgl. lit. *álkti* hungern, und лакати: Zogr. възлака Marc. 2. 25, 11. 12, Matth. 12. 3, възлакашѧ Matth. 12. 1; Mar. nur алк-, възаалка Matth. 12, 3, възалъка Marc. 2. 25, възаалкашѧ Matth. 12. 1; Supr. ал'чѥнъ 123. 20, алчъба 280. 26, ал'чьба 53. 23. — алдии

und **ладии** Schiff: Zogr. **въ ал'дні** Marc. 1. 19, **въ ладні** Marc. 1. 20, 4. 36, **ладиѩ** 4. 36, **ладіца** Marc. 3. 9 (Mar. nur **лад-**), **въ алдии** Supr. 428. 21, 522. 8.

Wo ursprünglich im Anlaute *or* stand, unterbleibt die Metathesis nie, es steht aber bisweilen *ro* neben *ra*: Supr. öfter **робъ** Sklave (mit Ableitungen **робии**, **робота** u. a.) neben **рабъ**; **роз-** neben **раз-**, z. B. **розбити** 522. 8, **розбоиникъ** 558. 9 und sonst, **розвѣ** außer, neben **развѣ**, z. B. 559. 22; **ровьнъ** gleich, neben **равьнъ**, 500. 13. In andern Quellen vereinzeltes: **розга** Rute Zogr. Joh. 15. 4, 6, **разга** 15. 2, **раждіє** 15. 5 (an denselben Stellen ebenso Mar.); **розга** Psalt. Ps. 79. 12.

II. Die urslavischen Lautverbindungen *ъr ьr, ъl ьl* vor Konsonanten erscheinen in der altbulg. handschriftlichen Überlieferung als **ръ рь, лъ ль**, z. B. **четврътъ четврьтъ** vierter, vgl. lit. *ketvir̃tas*, **плънъ пльнъ** voll, vgl. lit. *pìlnas*. Es ist die Frage, wie das Schriftbild lautlich zu verstehen ist. Die Beantwortung hängt ab von der Feststellung der urslavischen Verhältnisse und von den Schlüssen, die man aus der Schreibweise der Quellen zieht, wobei zugleich deren Verhalten in den Fällen, wo **ъ**, **ь** ursprünglich nach *r*, *l* standen, in Betracht kommt.

1. Im Slavischen bleiben in einem Teil der Fälle, wo altbulgarisch **ръ** (**рь**) **лъ** (**ль**) steht, vorangehende *k*, *g* unverändert, z. B. **кръмити** (**крьмити**) nähren, **грьдъ** stolz, **глъкъ** Lärm, in einem andern gehen sie in *č*, (*dž*) *ž* über, z. B. **чръвь** (**чрьвь**) Wurm lit. *kirmis*, **жрънꙑ** Handmühle lit. *gìrnos*, **чрънъ** schwarz preuß. *kirsna-*, **жлътъ** gelb (vgl. lit. *gel̃tas*). Die Palatalisierung *k* zu *č*, *g* zu (*dž*) *ž* war nur möglich, wenn nach *k*, *g* ein palataler (weicher) Laut stand (s. § 29). Entweder ist also anzunehmen, daß urslavisch vor *r*, *l* teils ein hartes vokalisches Element stand, *ъ*, teils ein weiches, *ь*, demnach teils *ъr ъl*, teils *ьr ьl*, oder daß zwar *r*- *l*-Vokale vorhanden waren, aber zwiefacher Art: nicht palatal *r̥ l̥*, palatal *r̥' l̥'*. Die Konsonanten *r l* als solche wirken nicht auf vorangehende Konsonanten. Im folgenden ist als urslav. Form *ъr ьr, ъl ьl* angesetzt.

2. Wenn man z. B. lit. *pir̃sztas* Finger, *pìlnas* voll, vergleicht mit abg. **пръстъ** (**прьстъ**), **плънъ** (**пльнъ**), so gibt die abg.

Schreibweise das Bild einer Metathesis, wie bei der Lautgruppe *ol or*, *er el* unter I, abgesehen von der Vokaldehnung. Aber bei der Annahme einer Metathesis eines *ъr ьr*, *ъl ьl* zu *rъ rь*, *lъ lь* müßte man erwarten, daß der Unterschied der ursprünglich entgegengesetzten Stellungen der Lautgruppen einerseits *ъr ъl ьr ьl*, andrerseits *rъ lъ rь lь* aufgehoben wäre, da ja durch die Metathesis ein gleichförmiges *rъ rь*, *lъ lь* entstanden wäre. In Wirklichkeit ist jedoch der Unterschied von urspr. *ъr* und *rъ* usw. festgehalten. Das geht aus folgender Erwägung hervor. Wären die in der Schrift gleich aussehenden Fälle, z. B. einerseits **кръвь** Blut (zur Stellung vgl. lit. *krùvinas* blutig) **плъть** Fleisch (vgl. lit. *plutà* Kruste) **въс-крьсъ** (auferstanden), andrerseits **пръстъ** (**прьстъ**) **длъгъ** **гръдъ** lautlich gleich gewesen, so hätten sie beim Verlust des auslautenden Vokals in der weiteren Entwicklung der Sprache (§ 17) gleichartig behandelt werden müssen; es entsteht aber aus **кръвь** **кровь**, d. i. *krov*, aus **плъть** **плоть**, d. i. *plot*, aus **въскрьсъ** **въскресъ**, d. i. *-kres*, dagegen niemals aus **пръстъ** (**прьстъ**) etwa **prest*, aus **длъгъ** **dlog* oder aus **гръдъ** **grod* u. dergl., sondern die Schreibung mit **ъ ь** wird hier stets festgehalten. Es geht daraus hervor: erstens, daß die Fälle wie **кръвь** **въскрьсъ** zur Zeit, als der auslautende Vokal noch gesprochen wurde, nicht *kr̥vь vъskr̥sъ* gelautet haben, denn daraus wäre später nach Abfall des auslautenden **ь ъ** *kr̥v -kr̥s* geworden; ferner daß in den Worten, wo *rъ rь lъ lь* die ursprüngliche Lautfolge war, ein Unterschied zwischen **ръ** und **рь**, **лъ** und **ль** bestand, weil sonst nicht das eine Mal **о**, das andere Mal **е** als Vertretung erscheinen könnte; endlich, daß in den Fällen wie **чръвь** (**чрьвь**), **длъгъ** (**дльгъ**) das **ръ лъ** einen anderen Laut bedeutete als die gleichen Schreibungen bei **кръвь плъть**. Am nächsten liegt die Annahme, daß in **чръвь** (**чрьвь**), **длъгъ** (**дльгъ**) mit der Schreibung **ръ рь**, **лъ ль** gemeint seien *r̥* und *l̥*, also zu lesen sei *čr̥vъ dl̥gъ*. Es waren also aus den Silben, wenn man sie urslavisch als *ъr ъl*, *ьr ьl* ansetzt, die schwachen Vokale ganz geschwunden, *r̥ l̥* eingetreten, oder wenn man urslavisch *r̥ l̥*, *r̥′ l̥′* annimmt, diese als *r̥ l̥* verblieben. Die Schreibweise, die dem **р л** (= *r̥ l̥*) noch ein selbständiges Vokalzeichen (*ъ ь*) zusetzt, könnte man sich so entstanden denken: für

die Bezeichnung der Laute r̥ l̥ gab das Schriftsystem des Griechischen, das *r l* nur in konsonantischer Geltung kennt, kein Mittel; man wählte daher zu ihrem schriftlichen Ausdruck eine Verbindung von *r* und *l* mit Vokal, die dem r̥ l̥ lautlich einigermaßen ähnlich war, d. h. **ръ рь, лъ ль**, wie solche Verbindungen in **кръвь плъть -крьсъ** usw. vorlagen. Die Denkmäler verhalten sich wie folgt.

A. Die glagolitischen Quellen.

Codex Zographensis. In den Fällen, wo **ъ ь** urslavisch nach *r l* standen, werden **ъ** und **ь** regelmäßig richtig auseinandergehalten: **бръвь** Braue, **кръвь** Blut, **плъть** Fleisch; **брьние** Kot (vgl. **брение** Mar.), **дрьколь** Knittel, **крьстъ крьстити хрьстъ** (χριστός, vgl. **крештьше** Luk. 7. 30), **скрьжьтъ** Knirschen, **трьхъ трьми** (Kasusformen der Dreizahl), **бльштати** glänzen, **кльнѫ** ich fluche (vgl. inf. **клѧти**), **пльвати** speien (= **pljъvati*, W. *p-l-ju-*), **сльза** Träne. Nimmt man die Fälle in ihrer Gesamtheit, so sieht man, daß der Codex aus einer Vorlage stammt, die den alten Unterschied von **ъ** und **ь** in der Stellung nach *r l* noch kannte. Überblickt man dagegen die Gesamtheit der Fälle, wo **ръ рь, лъ ль** = r̥ l̥ sind, so zeigt sich ein weit erheblicheres Schwanken, z. B. **пръвъ** und **прьвъ**, vgl. lit. *pìrmas* erster, **пръстъ** und **прьстъ** Finger, vgl. lit. *pìrsztas*, **сръдьце** und **срьдьце** Herz, vgl. lit. *szirdìs*, **влъкъ** und **вльккъ** prt. prät. act. I (zu **влѣшти** ziehen), vgl. lit. *vilkęs*; dabei aber die Neigung zur Bevorzugung des **ъ**, z. B. immer **съмрьть** Tod, vgl. lit. *mirtìs*, **плънъ** voll, vgl. lit. *pìlnas*. Da nun sonst diese Quelle sehr genau in der Bewahrung von **ъ** und **ь** (außerhalb der Verbindung mit *r* und *l*) an deren richtigen Stellen ist, kann das Schwanken in den zuletzt angeführten Fällen nur genügend erklärt werden aus dem Fehlen eines selbständigen vokalischen Elementes neben *r l*. Die Unsicherheit in dieser Beziehung hat denn auch bisweilen ein Schwanken da herbeigeführt, wo **ъ** oder **ь** nach *r l* berechtigt waren, daher **-кръснѫти** (vgl. **въскресъ** Mar.), **окръстъ** (circum) für **окрьстъ**, **трьхоть** Brocken, Bißchen für **тръхоть** (*u*-Wurzel, vgl. r. *truchlyj* morsch). Weitere Einzelheiten s. bei Jagić, Studien über das altslov. glagol. Zographosev., Archiv II, 201, 207 ff.

Codex Marianus schreibt so durchgehends ъ, daß die wenigen Fälle von ь, wenn man nur diese Quelle im Auge hat, als Zufall erscheinen müssen. Bemerkenswert ist indessen, daß ь am meisten da erscheint, wo es nach *r* ursprünglich richtig ist, z. B. скрьжетъ (achtmal, nur so), трьми (instr. pl. der Dreizahl, sechsmal, nur so), die Ableitungen von крьстити öfter so neben häufigerem кръстити, die von въскрьснѫти öfter so neben gewöhnlichem -кръснѫти. Mit Recht wird darin eine Bewahrung älterer genauerer Schreibweise erkannt (s. Jagić, Cod. Mar. S. 435). Altbewahrtes *rь* zeigen die Vertretungen durch е in бренне und въскресъ.

Codex Assemanianus. Diese Quelle verhält sich gleichgültig gegen die ursprünglichen Unterschiede, die gleichmäßige Schreibung, von der nur hie und da eine Ausnahme begegnet, ist ъ: кръвь плъть кръстити въскръснѫти (auf urspr. *rь* weist въскресъ Marc. 16. 9).

Glagolita Clozianus. Die durchgehende Regel ist für *l̥* die Schreibung лъ, für *r̥* wird in der großen Überzahl von Fällen ръ geschrieben, in einer geringen Zahl рь, z. B. съмрьть, прьвѣе neben съмрьть, пръвꙑ. Die urspr. Verbindungen *rъ rь* können ebenfalls unterschiedslos mit ръ wiedergegeben werden, z. B. кръстъ = *krĭstъ* wie кръвь = *krŭvь* (über die Einzelheiten vgl. Vondrák, Glag. Cloz. S. 19). Die lautliche Bedeutung von ursprünglich nachstehendem ъ ь erweisen die Schreibungen кровьѭ = кръвьѭ (instr. sg. zu кръвь), крестъ = крьстъ, крьстьѣнъ christianus, въскресъшюмоу.

Psalterium. Die durchgehende Regel ist für alle Fälle ъ, daneben vereinzelt ь. Daß der Text auf einer Sprachform beruht, die bei ръ рь, лъ ль (als ursprünglicher Stellung) ъ ь als selbständige Vokale besaß und von einander schied, beweisen die Schreibungen бренне = брьнние, слезъ (g. pl. zu сльза) = сльзъ, вьскресъ = въскрьсъ, оуглебъ (1. sg. aor. zu оу-гльнѫти sich anheften, W. *glьb-*) = оуглььбъ, поскрежьштетъ = -скрьж-; кровь = кръвь, плоть = плъть.

Euchologium. Die Schreibung mit ъ geht bis auf vereinzelte Ausnahmen durch. Die Lautbarkeit eines ursprünglich nach *r l* stehenden ь zeigen Fälle wie бренне, ослепъшемъ (dat. pl.

part. prät. act. I zu о-слыпнѫти erblinden, vgl. слѣпъ blind) = -слып-, слезъ g. pl. = слызъ, крестьѣнъ крестьѣнскы = крьст-.

Es erhellt daraus, daß in den bisher genannten glagolitischen Denkmälern außer dem Zogr. vorwiegend oder fast durchgängig ъ geschrieben wird, einerlei ob urslavisch die Silben *r̥ l̥* oder *rъ rь, lь lъ* enthielten, daß aber bei allen die vokalische Geltung des ъ ь, wo sie ursprünglich nach *r l* standen, in der Vertretung durch *o e* nachwirkt. Der Zogr. nimmt in der Bevorzugung des ъ dieselbe Richtung, die in den andern Denkmälern vollendet erscheint, hat aber eine Altertümlichkeit in der Bewahrung der richtigen ъ oder ь, wenn diese ursprünglich nach *r l* standen.

Die Kiever Blätter stehen dazu in vollem Gegensatz: für *r̥ l̥* steht durchgängig рь ль, z. B. срьдьце, тврьдь (firmitas), дрьжати, напльнити; in кръвь, въплътити (incarnare) ist das urspr. nach р л stehende ъ richtig bewahrt.

B. Die kyrillischen Quellen.

Savaevangelium. Altes *r̥* wie urspr. *rъ rь* werden in den Hunderten von Fällen fast regelmäßig unterschiedslos mit рь geschrieben, also z. B. прьвъ = *pr̥vъ*, скрьбь = *skr̥bь* wie крьвь = *krъvь*, въскрьснѫти = *-krьsnąti*, ganz selten steht ръ, z. B. жрътва, скръжътъ = *skrъžьtъ*. Dagegen schwankt die Schreibung bei *l* stark zwischen ъ und ь, z. B. плънъ und плынъ, плъть und плыть; вльхвъ nur so, длъгъ nur so, Formen von тлѣшти mit schwachem Vokal (urspr. **tьlk-*) nur тлък-, die gleichartigen Formen von влѣшти, die auf genau denselben Lautverhältnissen beruhen (urspr. **vъlk-*), вльк-. Vereinzelt steht -ьрь-: зьрьно neben зрьно, жьрьдьми neben жрьдьми.

Codex Suprasliensis. Diese Quelle ist von allen die unregelmäßigste in der Schreibung der betreffenden Silben: es wird ohne Rücksicht auf die ursprüngliche Geltung, ob *r̥ l̥* oder *rъ rь lъ lь*, geschrieben ръ und рь, лъ und ль (Bewahrung von lautendem *ь* nach *r* als е in крестън'ынмъ 5. 19). Im ganzen ist eine Bevorzugung des ь zu bemerken; so steht in folgenden häufigen, zusammen in Hunderten von Beispielen vorkommenden Worten mit ein paar Ausnahmen nur ь: съмрьть, срьдьце, плынъ, слыньце, плыть; dem gegenüber ebenso regelmäßig дръжати;

in andern Beispielen herrscht das größte Schwanken, z. B. млъчати und мльчати.

Vgl. über die gemeinslavischen Verhältnisse Joh. Schmidt, Zur Gesch. d. indog. Voc. II; Miklosich, Über den Ursprung der Worte von der Form altslov. *trьt* (Denkschr. der Wien. Ak. phil.-hist. Cl. B. XXVII, 1877) und die dort S. 29 zitierte Literatur; dazu vgl. Archiv III, 696. Über die Verhältnisse der Denkmäler s. Verf., Die Vokale ъ und ь in den altslov. Denkm. (Berichte d. k. sächs. G. d. W., phil.-hist. Cl., 1875).

Anmerkung. Fortunatov (s. Deutsche Literaturzeitung 1910, Nr. 12, S. 790 b) nimmt als unzweifelhaft an, daß sich aus der Schreibweise der altbulg. Denkmäler noch zwei Arten von *r̥* und *l̥* unterscheiden lassen: hartes *r̥*, geschrieben ръ, halbweiches *r̥*, geschrieben рь, entsprechend hartes *l̥*, лъ, halbweiches *l̥*, ль. Diese Ansicht hat er ausführlicher begründet in seinen gedruckten, aber nicht im Buchhandel erschienenen »Lekcii po fonetikě staroslavjanskago jazyka« (Moskau 1888 fg.), S. 143 fg. Ihm stimmt bei Meillet (Gött. gel. Anzeiger 1910, Nr. 5, S. 370). Aus der altbulg. Überlieferung, d. h. aus den uns erhaltenen Handschriften des 10. und 11. Jahrh., kann ich diesen Unterschied nicht herauslesen. Daß er einmal bestand, vielleicht auch im Anfang des Schrifttums, in der zweiten Hälfte des 9. Jahrh. noch vorhanden war, kann man annehmen, darf ihn aber nach meiner Meinung in eine Grammatik der überlieferten Texte nicht aufnehmen.

§ 20. Glagolitisches ѣ = urslav. *ě* und *ja*. Obwohl die etymologisch verschiedenen und in den kyrillischen Denkmälern als ѣ und ꙗ getrennten Laute in der glagolitischen Schrift durch dasselbe Zeichen ⰰ (wofür man in der kyr. Umschrift glagol. Denkmäler ѣ anwendet) gegeben werden, so ist doch kein vollständiger lautlicher Zusammenfall anzunehmen, da ⰰ = *ja* eine andre Einwirkung auf vorhergehende Konsonanten ausübt als ⰰ = *ě*: vor ersterem werden *l r n* zu *l' r' n'* (л҄ р҄ н҄), vor letzterem nicht, vgl. кон҄ѣ = кон҄ꙗ (g. sg. zu кон҄ь Pferd), aber nie etwa *н҄ѣмъ stumm = *němъ*; оставл҄ѣти verlassen = оставл҄ꙗти, aber nie etwa *л҄ѣто = *lěto*.

§ 21. Die Nasalvokale in inneren Silben des Wortes und in Endsilben auf Vokal + *nt* (über Nasalvokale in andern Endsilben s. § 15 III). Nasalvokale in inneren Silben entstehen

aus den Verbindungen *o* (= indog. *o* und *a*), *e*, *ь* (= Ablaut von *e*; indog. *n̥ m̥*, s. § 10) + Nasal vor Konsonanten, ausgenommen *j*. Vor urspr. *j* entstehen keine Nasalvokale, weil von alters her die Silbengrenze vor den Verbindungen von Konsonant mit *j* liegt, daher **vo-nja* Geruch, **ze-mja* Erde, daraus slav. **вонѩ**, **земѩ** (**землѩ** s. § 30, 4. 5) d. i. *vo-ńa*, *ze-ḿa*.

Urspr. *en em* / *ьn ьm* } vor Kons. wird *ę* **ѧ**,

z. B. **пѧта** Ferse, vgl. lit. *pentìnas* Sporn, **пѧтъ** fünfter, vgl. lit. *peñktas*; **пѧти** spannen, vgl. 1. sg. präs. **пьнѫ**, lit. *pìnti*/*pinù*; **жѧти** drücken, vgl. 1. sg. präs. **жьмѫ**; **памѧть** Andenken, vgl. lit. *at-mintìs*; 3. pl. aor. **вѣсѧ** = **vědsęt* = **vēdsьnt* für **vēdsn̥t*. Wann *ę* = *e* + Nas., wann = *ь* + Nas., läßt sich nur aus der Vergleichung der verwandten Sprachen mit Wahrscheinlichkeit bestimmen.

Urspr. *on om* vor Kons. wird *ą* **ѫ**,

z. B **рѫка** Hand, vgl. lit. *rankà*, **мѫтъ** Aufruhr, vgl. **мѧтѫ мѧсти** aufrühren, vgl. lit. *menturė* Quirl, **сѫ-сѣдъ** Nachbar, wo **сѫ-** = **som*, und so in andern alten Nominalcompositis, z. B. **сѫ-пьрь** Gegner im Streite, **сѫ-логъ** Gatte, während als selbständige Präposition oder in Verbindung mit Verben **съ** erscheint (s. § 15 III); 3. pl. aor. **могѫ** = **mogąt* für **mogont* (*t* fällt ab nach § 15 I). Durch das Aufgehen eines Nasals in den Nasalvokal wird die früher geschlossene Silbe **ron-ka*, lit. *ran-kà*, offen: *rą-ka* (über offene Silben im allgemeinen s. § 32).

Anmerkung. Die Behandlung von indog. *i* + Nasal vor Konsonanten ist kontrovers. In gewissen Fällen scheint das Ergebnis *ę* zu sein, so im Part. präs. akt. der Verba von Kl. IV (§ 135), vgl. lit. *smirdīs* Stamm *smìrdint-* mit **смрьдѧ** St. **smьrdęt-* **смрьдѧт-**, ebenso auch in 3. Plur. präs. *vratętъ* (zu *vratiti* = **vortiti*) aus **vortīnti*; ferner in einigen andern mehr oder minder sicheren Fällen mit Nasalinfix: *žęždą žędati* dürsten, *žęžda* Durst, aus **gind* zu *židą žьdati* warten, lit. *geidžù geĩsti* begehren, *jędza* Krankheit zu lett. *ìgstu ìgt* innerlichen Schmerz haben, verdrießlich sein, lit. *ingis* Faulenzer, lat. *aeger* krank. Andres ist zweifelhafter; so kann *sękna* versiege ebensogut = lett. *sìku* (**sinku*) wie = lit. *senkù* (inf. *sèkti*) sein. — Für *ą* aus *un* gibt es keine eindeutigen Beispiele (es kann

sich bei ihnen um *m̥ n̥* oder um *om on* handeln). Andrerseits scheint in einer Reihe von Fällen aus *in*, *un* slav. *ĭ*, **ŭ y* entstanden zu sein: *isto* testiculus, lit. *ìnkstas* Niere, *lyko* Bast lit. *lùnkas*, *v-yknq̨* gewöhne mich lit. *jùnkstu*. Die Verschiedenheit der Vertretung des *in un* (als *ę *ą*, und als *ĭ y*) ist bisher nicht erklärt. Der Versuch, sie aus verschiedener Behandlung verschiedener Silbenintonation zu erklären (Lorentz ASPh. XVIII, 86) ist nicht gelungen. Vgl. zu der Frage noch: Pedersen, Przyczynki do gramatyki § 3 (in Materyały i prace kom. jęz. Ak. umiej. w Krakowie I, 1902).

Der ursprüngliche Bestand der Nasalvokale war bereits in der Zeit, aus der die Handschriften stammen, in einer Veränderung begriffen, von der die Überlieferung Spuren zeigt: ѫ und ѧ werden bisweilen vertauscht, оу oder о für ѫ, є für ѧ gesetzt. Am reinsten sind in dieser Beziehung Sav. und Zogr., in diesem einige Beispiele von оу für ѫ, z. B.градоуштю = градѫштю, von є für ѧ, z. B. оужаснше = -шѧ, von ѭ für ѩ: въземлѭ̂ part. präs. = въземлѩ (s. Jagić, Proleg. XX); Sav. плюноувъше 117b = -нѫвъше. Assem. ist von оу für ѫ, von є für ѧ so gut wie ganz frei (die in Račkis Ausgabe XXI angeführten Beispiele haben bei Črnčić alle ѫ oder ѧ außer больше Joh. 15. 13 = больша, wohl nur ein Schreibfehler), dagegen steht bisweilen ѧ für ѫ nach palatalen Konsonanten: плачашти Luk. 7. 38, лъжѧште Matth. 5. 11, приемлѧтъ 17. 25, въсплачѧтъ сѧ 24. 30, помажѧтъ Marc. 16. 1; ѭ für ѧ ѩ in творѭштѫѭ = творѧшт- Joh. 15. 2, отъстоѭштѫѭ = -стоѩшт- Luk. 24. 13. Die erhaltenen Stücke des Cloz. bieten eine Anzahl Beispiele von оу für ѫ, z. B. дроугоуѭ = дроугѫѭ II 111. Der Supr. hat im Verhältnis zu seinem Umfange wenig Beispiele: оу für ѫ, гонезноути = -нѫти 440. 28, кажоуштоу = кажѫштоу 567. 12 (vielleicht nur ein durch das оу der folgenden Silbe veranlaßter Schreibfehler), минoувъшоу = минѫв- 560. 28, дръзноувъ = -нѫвъ 454. 3, имоуштоуоумоу 377. 22 (vielleicht nur Schreibfehler, veranlaßt durch die оу der drei folgenden Silben) = имѫшт-, ноуждею instr. sg. = -ѭ 173. 16, umgekehrt сѫштѫ = сѫштоу dat. sg. 227. 6 (Schreibfehler); seltener ist є für ѧ, єзыкъ = ѩзыкъ steht 535. 6, aber das Wort ist eine Korrektur für єп̄п̄ъı (= *episkopy*), das der

Schreiber setzen wollte, dabei ist ѥ stehen geblieben, обаднше = -шѧ 221. 10 (wahrscheinlich auch nur Verschreibung, veranlaßt durch den Anlaut ѥ des folgenden Wortes епископа), umgekehrt ѧ für ѥ oder ѣ, поматаша = -мет- 268. 5, хлабьнъıи = хдѣб- 135. 6 (jenes Schreibfehler, dieses durch falsche Beziehung auf хлѧбь Wasserfall); ѩ für ѭ in стеѧашта = стелѭшта 332. 30. Das Euch. zeigt vereinzelt оу о für ѫ, z. B. отробѫ für ѫтробѫ, лоуцѣ für лѫцѣ; ѧ statt ѣ, примѧталъ (vgl. Geitlers Ausgabe p. X). Mar. hat häufige Verwechslung von оу und ѫ, z. B. люблю 1. sg. präs. = люблѭ, umgekehrt лѭбъве = люб-; selten ѥ ѣ für ѧ, z. B. съвѣзавъше = -вѧз-; vereinzelt ѭ für ѩ und umgekehrt, глаголѭ part. präs. = -лѩ Luk. 18 2 (auch Zogr.), юношѧ acc. sg. = -шѫ Marc. 14. 51; die Beispiele von о für ѫ, z. B. бодетъ = бѫдетъ, sind vielleicht nur Schreibfehler (s. Jagić, Cod. Mar. 423 ff.). Das Psalt. zeigt häufig о für ѫ, z. B. поть = пѫть, локъ = лѫкъ, umgekehrt сѫбоѭ = соб-; seltener ѥ für ѧ, z. B. отеготѣшѩ = отѧготѣшѧ; Vermischung von ѫ und ѧ, z. B. in стъѕѫ acc. pl. = стьѕѧ (s. Geitlers Ausg. XXI ff.).

Bei einigen Wörtern schwanken die Denkmäler zwischen ѫ und оу; Supr. гнѫшати und гноуш- 510. 4, 545. 12; нѫжда z. B. 136. 12, ноужда z. B. 136. 13, 16, 20; сѫмьнѣти z. B. 97. 14, соумьнѣние 98. 19; Sav. нѫжда 59b, ноуждьникъ 150a; Zogr. мѫдити und моудити: моудитъ Matth. 24. 48, моудѧштю 25. 5, мѫдитъ Luk. 12. 45, мѫждааше 1. 21 (vgl. замѫди Psalt. Ps. 39. 18, моуденъ Euch. 78a); in den beiden letzten Fällen ist *u* das ursprüngliche, vgl. got. *nauþs* Not, apreuß. *nautin*; lit. *mauda* Mühe, *ãpmaudas* Verdruß; bei *nąžda mąditi* liegt wohl eine sekundäre Nasalierung vor, veranlaßt durch den anlautenden Nasal. — Neben einander stehen тъıсѫшта (tausend) und тъıсѧшта, z. B. Zogr. beides Luk. 14. 31; Supr. тъıсѫшть 344. 19, тъıсашть 345. 3. — Neben по-мѧнѫти (gedenken) steht по-мѣнѫти, vielleicht ist jenes das ursprüngliche, dieses durch Ausgleichung an мѣнити (erwähnen, meinen) gebildet (vgl. Zubatý im ASPh XV, 497 Note).

§ 22. Vereinzeltes Schwanken von Vokalen im gleichen Worte beruht teils auf verschiedener Bildung und Vokalstufe, teils vielleicht auf Silbenassimilation, oder auf dialektischen Unter-

schieden, z. B. тєплъ топлъ warm, одєлѣти одолѣти siegen, которыи котєрыи aliquis, трава трѣва Gras (Zogr., Mar. u. sonst), подрѣжати nachahmen, verlachen (z. B. Mar. Luk. 16. 14), подражати (Zogr. ib.); im Supr. gegen Ende des Buches öfter окы (wie, gleichsam) für акы. Die Vertretung von ы durch и, z. B. риба Zogr. Supr. Sav. neben рыба, отъкриваѭ Supr. 335. 16, 338. 7 = -крываѭ u. a. beruht auf dem späteren, in die Handschriften gedrungenen Zusammenfall von ы und и in *i*.

§ 23. Zusammentreffen von Vokalen im Inlaut. Ausfall von *j*. Kontraktion. Spaltung.

1. Zusammentreffen von Vokalen; Hiatus. Das unmittelbare Zusammentreffen von Vokalen kommt ursprünglich nur vor in der Zusammensetzung, z. B. злато-оустъ Chrysostomus, на-оучити, про-ити, прѣ-ити, при-обрѣсти. Nicht hierher gehört der häufige Fall, daß zwischen Vokalen, namentlich vor а, das *j* in der Schrift nicht ausgedrückt wird, z. B. чистаа = чистаꙗ, покаати сѧ = покаꙗти сѧ, дѣаниѥ = дѣꙗниѥ.

2. Ausfall von *j*. Im Innern eines einheitlichen Wortes oder eines so empfundenen Gebildes (zusammengesetztes [bestimmtes] Adjektiv, s. §§ 81, 82) kann in gewissen Fällen *j* zwischen Vokalen schwinden; der Schwund ist beschränkt auf die Verbindungen *aje ije ěje uje* und verbunden mit der vollständigen Assimilation des zweiten Vokals an den ersten, daher *aa ii ěě uu* (statt *ěě* kann *ěa* = *ěja* eintreten); z. B. in den Formen des best. Adj. wird so gen. sg. msc. добраѥго zu добрааго, dat. доброуѥмоу zu доброуоумоу, loc. добрѣѥмь zu добрѣѣмь, добрѣамь, loc. **doblĭijemъ* zu добл҄иимь. Über gleichartige Vorkommnisse beim Verbum s. § 133. — нѣсмь = *ne-jesmъ* (ich bin nicht) beruht nicht auf Ausfall von *j*, sondern stammt aus der Zeit, wo noch *esmъ* gesprochen wurde (s. § 18), so daß *e-e* unmittelbar zu *ě* kontrahiert werden konnte.

3. Beim Zusammenstoß gleicher Vokale in der Wortzusammensetzung findet Kontraktion nur statt, wenn *i-i* zusammenstoßen, regelmäßig aber nur bei прити = приити und seinen Formen, sonst gelegentlich, z. B. примѫ = приимѫ. — Wo gleiche Vokale nach Schwund von *j* und Assimilation zusammentreffen, kann kontrahiert werden, z. B. добраго = добрааго, доброумоу =

доброуоумоу usw. In unsern Denkmälern laufen älteste Formen wie добрѥго, mittlere wie добраадо und jüngste wie добраго nebeneinander. — Über die Kontraktion im Imperfektum несѣхъ aus несѣахъ s. § 95.

4. Wird mit einer auf *i* oder *y* (= *ū*) auslautenden Wurzel oder Stamm ein vokalisch anlautendes Formans verbunden, so tritt Spaltung zu *ьj* (über daneben stehendes *ij* s. § 25, 2) und *ъv* ein, z. B. бьѥнъ part. prät. pass. zu бити schlagen; кръвенъ part. prät. pass. zu крыти decken, любъве gen. sg. zu любы Liebe. Über *oj* und *ov* vor Konsonanten als dem *ě* (= *oi*) und *u* (= *eu*, *ou*) vor Vokalen entsprechend s. § 10, 2.

§ 24. Ersatzdehnung. Die so benannte Erscheinung, Dehnung verbunden mit Konsonantenwegfall der -assimilation, läßt sich mit Sicherheit nur in Endsilben, die auf urspr. *-ns* auslauten (s. § 15 III 6) konstatieren; sonst bleibt bei Ausfall oder Assimilation von Konsonanten der Vokal kurz (s. § 32). Die Vokalwechsel im *s*-Aorist (vgl. §§ 92 II A 1 und 107 II), z. B. нѣсъ zu несѫ, чисъ zu чьтѫ, басъ zu бодѫ, gehören in das Gebiet alten Ablautes.

§ 25. Wirkung von *j* und *v* auf vorhergehende Vokale.

1. Die ursprünglichen Verbindungen *ej ev* sind wie überhaupt im Slavischen so auch im Altbulg. zu *ьj ov* geworden (s. § 10, 2 B), z. B. вьѭ 1. sg. präs. zu вити wickeln, vgl. lit. *vejù*; новъ neu, vgl. gr. νέϝος, пловѫ 1. sg. präs. zu плоути schwimmen, vgl. gr. πλέϝω; слово Wort, vgl. gr. κλέϝος. Wo *e* vor *v* steht, ist *e* durch Wirkung eines vorangehenden *j* aus *o* entstanden (s. § 26), z. B. клевета Verleumdung = клевета (оклеветанъ Zogr. Luk. 16. 1), ревѫ für ревѫ 1. sg. präs. zu рюти brüllen (daneben ровѫ, part. präs. ровы Supr. 565. 19). Ausnahme machen девѧть neun, vielleicht durch Anschluß an десѧть zehn, und die etymologisch unklaren Wörter невѣста Braut, древлѥ einst, vor alters (dazu древьнь alt).

2. Vor *j*, d. h. in abg. Schreibung vor и = *jь* und *ji*, ѥ, ю, ꙗ, ѩ, ѭ, wechseln in bestimmten Fällen ь und и, z. B. бьѭ; биѭ, гонѥньѥ: гонѥниѥ, любъвьѭ: любъвиѭ. Da in den Fällen, wo ursprünglich и (= *ī*) vor *j* steht, z. B. in Kompositis wie при-ѥмлѭ oder in Formen des bestimmten Adj. wie n. pl. m.

вѣрьни-и = *vêrъni-ji* statt eines solchen и nie ь erscheint, dagegen in manchen Fällen sicher nachgewiesen werden kann, daß bei Wechsel von и und ь das ь ursprünglich ist, z. B. im Auslaute der *i*-Stämme, n. pl. татьѥ (zu тать Dieb), instr. sg. костьѭ (zu кость Knochen) usw., so ist anzunehmen, daß überall bei diesem Wechsel ь das ältere, и (in татиѥ, костиѭ usw.) dessen Dehnung sei. Die in Betracht kommenden Wortkategorien sind: 1. Kasus der nominalen und pronominalen *i*-Stämme instr. sg. f. -ьѭ: -иѭ, n. pl. m. -ьѥ: -иѥ, g. pl. -ьи: -ии; 2. Kasus von сь (hic), acc. sg. f. сьѭ: сиѭ usw. (s. § 79); 3. die mit Formans *-ьjь* gebildeten Adjektiva, z. B. божьи: божии, fem. божьꙗ: божиꙗ usw.; 4. nom. sg. m. des Komparativs z. B. бољьи (größer): бољии; 5. die auf -ьꙗ gebildeten Feminina, z. B. братрьꙗ: братриꙗ (Brüder); 6. die Feminina nom. sg. -ьи: ии, und die gleichgebildeten Maskulina femininaler Form auf -ьи: -ии, z. B. млъньи: млънии Blitz, сѫдьи: сѫдии Richter (a. pl. сѫдьѩ); 7. die Neutra auf -ьѥ: -иѥ, z. B. знаменьѥ: знамениѥ Zeichen: 8. Adverbia und vereinzelte Bildungen auf -ьѥ; -иѥ, z. B. абьѥ: абиѥ sogleich; 9. das Präsens zu Verben der Form inf. би-ти, soweit sie den Wechsel von ь und и bieten, z. B. бьѭ: биѭ, und sonstige Formen dieser Verba, so part. prät. pass. бьѥнъ: биѥнъ.

Die Denkmäler verhalten sich in der Wahl von ь und и verschieden.

Codex Assemanianus schreibt nur и.

Codex Marianus bevorzugt и in dem Grade, daß die Fälle von ь sehr gering an Zahl sind (s. Jagić, Cod. Mar. 435).

Codex Zographensis. Im ganzen Denkmal wird die Verbindung von ьи bis auf einige vereinzelte Fälle (z. B. бољьи n. sg. m. comp.) vermieden; in bezug auf die anderen möglichen Verbindungen zerfällt der Kodex in zwei Teile: im Ev. Matthaei und Johannis kommen nur vereinzelte Fälle von ь vor, die Regel ist и; im Ev. Marci und Lucae dagegen schwankt der Gebrauch zwischen ь und и, jedoch mit Bevorzugung des ь.

Glagolita Clozianus schreibt mit einigen ganz vereinzelten Ausnahmen (z. B. лоучъı = лоучьи 227, sonst лоучии) и vor и z. B. вештиı g. pl., бољиı n. sg., житиı loc. sg. usw., zieht aber in allen anderen Kombinationen ь so stark vor, daß die Fälle

von -иѥ usw. dagegen verschwinden; dabei herrscht die Manier, die Kasusformen von божии mit и zu schreiben, gen. божиѣ, dat. божию, acc. fem. божиѭ usw. (vereinzelt божѣ = божья gen. sg. m.).

Das Euchologium hat die Eigentümlichkeit, daß regelmäßig -ьи, -ью, dagegen regelmäßig -иѥ, -иѣ = -ия, -иꙗ, -иѭ steht.

Psalterium schwankt zwischen ь und и, das erstere ist in allen Kategorien sehr häufig.

Die Kiever Bl. haben einigemal ь vor ѭ, z. B. чьстьѭ, милостьѭ (neben -иѭ), in andern Stellungen и, z. B. съпасєниѥ, мѫчєниѣ, зълиі (gen. pl. zu зъль).

Savaevangelium. Die Regel ist и, von der nur spärliche Ausnahmen.

Codex Suprasliensis. Der Gebrauch des и ist überwiegend, doch sind die F"lle von ь sehr zahlreich.

3. Bei der enklitischen Anfügung eines mit *j* anlautenden Elementes kann der Auslaut ь ъ des vorangehenden Wortes zu и ы gedehnt werden. Die Fälle sind 1. die in Betracht kommenden Formen des bestimmten Adjektivs, z. B. тъштии = тъштьи = *tъštь-jь*, новыи = новъи = *novъ-jь* (s. §§ 81, 82); 2. die Anfügung eines enklitischen Akkusativs и (eum), d. i. *jь*, an Verbalformen mit Auslaut ь ъ, z. B. Cloz. прѣдамі-и 171 = прѣдамь-и (so z. B. 216), d. i. *prědamь-jь*; Mar. осѫдꙙты-и = осѫдꙙтъ-и = *osǫdętъ-jь*, слышахомы-и für *slyšachomъ-jь* u. a. (s. Jagić, Cod. Mar. 426); Assem. оубиѭтъи-і Matth. 17. 22, възꙙлы-и Joh. 20. 15 u. a.; Supr. погоубиты-и 164. 4, изгоубиты-и 404. 12, видѣхомы-и 436. 5, видѣвы-и 192. 1 und öfter in gleichartigen Fällen (in Miklosichs Ausgabe nicht richtig getrennt als погоубитъ іи usw.); die Schreibung прѣдамъ-іи (tradam eum) 407. 28, 412. 4, 413. 11 usw. beruht auf прѣдамі-и aus прѣдамь-и, der Schreiber hat das -іи stehen lassen, daneben aber die im Supr. gewöhnliche Schreibung der 1. sg. auf -мъ statt -мь (s. § 17) eingefügt; ebenso Ass. вѣмъін (scio eum) für вѣміи aus вѣмь-и Joh. 8. 55.

Anmerkung. Wenn vor auslautendem -*jь* einer solchen oben unter 3. angegebenen Zusammenrückung vorangehendes ъ, ь nicht gedehnt ist, ь am Ende aber stumm wird und dadurch eine mit *j* ge-

schlossene Silbe entsteht, so kann das vorangehende ь zu є, ъ zu о werden (s. § 17, 2), z. B. n. sg. m. comp. болєи, d. i. *boľej*, für бол҄ьи, d. i. *boľъjъ*, людєи g. pl. = *ľudej* für людьи = *ľudъjъ*; оукрашєи = *ukrašej* für оукрашьи n. sg. m. best. Form part. prät. a. I (zu оукраситн), прѣдамє-и, d. i. *prědame-j* für прѣдамь-и = *prědamь-jъ*; свѧтои Mar. n. sg. best. Form = *svętoj* für свѧтъи = *svętъ-jъ*, лѫкавои Psalt. dass.; възнєсѫто-і Psalt. 3. pl. präs. = *vъznesąto-j* für възнєсѫтъ-и = *vъznesątъ-jъ*, пожрѣхомо-и Psalt. = *požrěchomo-j* für -мъ-и = *-mъ-jъ*. — Vor anlautendem и (= *i*) geht in allen Denkmälern въ in der Verbindung въ инѫ (in einem fort, immer) in вы über, daher выинѫ, z. B. Psalt. Ps. 39. 17, daraus вынѫ, neben erhaltenem въ-инѫ, woraus auch во-инѫ, z. B. Psalt. Ps. 34. 27; die gleichartige Erscheinung in andern Fällen gelegentlich, namentlich Mar. (s. Jagić, Cod. Mar. 427), z. B. вы-истинѫ (in Wahrheit) = въ истинѫ; вы-истьлѣньє Psalt. Ps. 29. 10.

§ 26. Wirkung von palatalen Konsonanten auf folgende Vokale. Nach *j* und den durch Verbindung mit ursprünglich vorhandenem *j* entstandenen palatalen Konsonanten und Konsonantengruppen н҄ р҄ л҄, ч ж ш, шт жд, ц ѕ (з) treten Wandlungen nicht palataler (harter) Vokale in palatale (weiche) ein, nach ц und ѕ (з) aber nur dann, wenn sie auf die § 30 a beschriebene Art entstanden sind, nicht wenn sie nach § 29, 2 aus *k*, *g* vor *i ě* entstehen:

о wird zu є; z. B. part. präs. pass. нєсомъ (zu нєсти tragen): знаѥмъ (zu знати kennen); instr. sg. f. водоѭ (zu вода Wasser): доушєѭ (zu доуша Seele).

Für altes *oi* (= *oi* und = *ai*; ohne *j* zu ѣ geworden) tritt и ein; z. B. dat. sg. водѣ: доуши; loc. pl. гробѣхъ (zu гробъ Grab) = **-oisu*: краихъ = *krajichъ* (zu *krajъ* Rand); aus *joi* wird zunächst *jei*, dessen *ei*, wie jedes *ei* (s. § 10, 2 A), zu *i*.

ѣ, wenn es = urspr. *ē* (s. § 10) ist, wird zu а; z. B. comp. доблий zu добл҄ь, vgl. новѣй zu новъ.

ъ wird ь; z. B. g. pl. водъ: доушь; кров-ъ Dach (zu крыти decken): гной = *gnoj-ь* Eiter (zu гнити faulen); supin. нєстъ (zu нєсѫ ich trage): пєщь (zu пєкѫ backe).

ы, wenn nicht nach § 15 im Auslaut aus nasaler Verbindung entstanden, wird и; z. B. instr. pl. гробы: краи = *kraji* (zu край),

конн (zu конь Pferd); vgl. auch шн-тн nähen von Wurzel *sjū-*, lit. *siūti*. — Über den Wechsel von ꙑ aus nasaler Silbe und ѩ im Auslaut s. § 15, III 5 b.

Anmerkung 1. *o* + Nas. vor Konsonanten wird von vorausgehenden palatalen Konsonanten nur beeinflußt in Endsilben, die auf *-ns* schlossen, daher a. pl. конѩ, n. sg. m. part. präs. знаѩ, плачѧ (s. § 15 III 6 b), in allen andern Fällen bleibt es als *o* im Nasalvokal *ą* erhalten, daher 3. pl. знаѭтъ, плачѫтъ wie несѫтъ; gen. msc. part. знаѭшта, плачѫшта wie несѫшта. Über *-ją* aus *-jām*, z. B. доушѫ = **duchją* wie женѫ = **genām* vgl. § 15 III 4.

Anmerkung 2. Es scheint auch eine Wirkung palataler Konsonanten auf vorangehende Vokale zu geben: *e* vor *č ž c* zu ь; so lauten die Imperative von *reką* (ich sage), *peką* (ich backe), *teką* (ich laufe): *rьci*, *pьci*, *tьci*; neben *večerъ* Abend steht *vьčera* gestern, neben *mečь* Schwert *mьčь*; in *žьgą* neben *žegą* (ich brenne trans.) kann *ь* aus den folgenden Personen *žьžeši* usw. entnommen sein. Wie weit in diesem Falle auch Betonungsverhältnisse in Betracht kommen, ist noch nicht klar.

§ 27. Das Auftreten von х *ch*. In vielen Fällen ist ursprünglich einfaches indog. *s* zu *ch* geworden; erhalten bleibt *s* in den Verbindungen *sk*, *sp*, *st* und wenn es im Slavischen zwar einfach ist, aber an Stelle von Konsonant + *s* steht (s. § 32, 3), z. B. бнсте 2. pl. aor. zu бн-тн, прьсть = **pьrstь* Staub, бѣсъ Dämon = **bědsъ*, vgl. lit. *baisà* Schrecken. — Die vergleichende Grammatik zeigt, daß ursprünglich im Slavischen das *s* nur nach den Vertretern der indogerm. Laute *i u* (einschließlich der *i-* und *u*-Diphthonge, *ei eu oi* usw.) *r ṛ k* zu *ch* wurde (vgl. Uhlenbeck, Die Behandlung des indog. *s* im Slav., ASPh XVI, 368; Pedersen, Das indog. *s* im Slavischen, Indog. Forsch. 5). Beispiele:

Im Silbenauslaut vor folgendem Konsonanten, z. B. дъхнѫтн atmen, vgl. lit. *dùs-ti*, съхнѫтн trocken werden, vgl. lit. *sùs-ti*, врѣштн dreschen = **verchti* (Präs. врьхѫ = **vьrchą*, W. *vers-*, vgl. gr. ἀπό-ϝερσε).

Zwischen Vokalen im Innern des Wortes, z. B. доухъ Geist (zu дъхнѫтн), соухъ trocken (zu съхнѫтн, vgl. lit. *saũsas*), моуха Fliege, vgl. lit. *musė̃*; бнхъ бꙑхъ 1. sg. aor. zu бн-тн бꙑ-тн, wo *-chъ* = urspr. **-som*; loc. pl. пѫтьхъ = *-i-su*, гробѣхъ = *-oi-su* zu пѫть гробъ.

Nach *r*, *k* vor folgendem Vokal, z. B. вρъχѫ = ursl. **vьrchą* (inf. врѣшти) ich dresche, прахъ Staub = ursl. **porchъ* (vgl. oben прьсть); *kch* ergibt (s. § 32, 1) einfaches *ch*, z. B. рѣхъ 1. sg. aor. (zu рекѫ ich sage) = **rěkchъ* aus **rēksom*.

In einer kleinen Anzahl von Wörtern im Anlaut vor Vokalen, *r*, *l*, *v*, z. B. ходъ Gang, храна = ursl. **chorna* Nahrung, хоудъ gering, хытръ klug, шьдъ gegangen seiend = **chьdъ*, vgl. ходъ; хромъ lahm, хлѫдъ Gerte, хвала Lob; eine sichre Erklärung dieses *ch* fehlt.

Anmerkung. Der ursprüngliche Bereich des *ch* ist im Slavischen weit überschritten, es kommt sehr oft auch vor nach den Vokalen *a o ě* (= *ē*), *ę ą* (also nach *n*, *m*), ebenso auch nach *l* (плахъ schreckhaft = **polchъ*). In vielen Fällen läßt sich zeigen, daß *ch* im Anschluß an Formenreihen entstanden ist, in denen es regelrecht aus *s* entwickelt war, z. B. loc. pl. fem. женахъ statt **žena-sъ* (= **genā-su*) nach пѫтьхъ, сынъхъ, гробѣхъ; 1. aor. дахъ, видѣхъ коснѫхъ statt **da-sъ* (**dō-som*) nach бихъ бꙑхъ usw.

§ 28. Innerhalb des Altbulg. ist eine Ausbreitung des х statt älterem с zu bemerken in Aoristformen, z. B. ꙗхъ statt ꙗсъ (zu ꙗти имѫ); das Nähere s. § 112.

§ 29. Die Wirkung der palatalen Vokale auf vorangehende gutturale Konsonanten: *k g ch*. (Vgl. hierzu auch § 31 b.)

1. к *k* г *g* х *ch*	werden vor	е *e*, ь *ь*, ѧ *ę* ѣ *ě* (= urspr. *ē*) и *i* (= urspr. *i* oder *ei*)	zu	ч *č* ж (*dž*) *ž* ш *š*

Statt ѣ *ě* ist nach ч ж ш eingetreten а *a* (eigentlich *'a*). Die Wandlung des *g* ist urspr. *dž* (s. § 33 a), dessen *d* aber früh verloren ging. — Beispiele: рекѫ ich sage: 2. sg. речеши, рѣчь Rede; рѣхъ 1. sg. aor. (zu рекѫ): рѣшѧ 3. pl. aor.; богъ Gott: voc. боже, божьскъ göttlich; отрокъ Kind: отрочѧ, отрочишть dass.; око Auge: gen. очесе, dual. очи; страхъ Schrecken: страшьнъ schrecklich, страшити schrecken; präs. чьтѫ ich zähle = **kьtą*, inf. чисти = **keisti*; живъ lebendig, vgl. lit. *gývas*; impf. течаахъ (zu текѫ ich laufe) = **tekėachъ*, vgl. несѣахъ (zu несѫ ich trage); comp. мѫдрѣи zu мѫдръ weise,

dagegen мъножаи = *mъnogějь zu мъногъ viel; слышитъ 3. sg. präs. = *slychitь, inf. слышати = *slychětь hören, vgl. горитъ, inf. горѣти brennen. — Über die Geltung des ч ж ш als *č' ž' š'* s. § 31 b. Über Palatalisierung von urspr. *kt* vor palatalen Vokalen s. § 32, 10.

Die Laute ч ж ш vor р oder л. Wo im Altbulg. *č ž š* vor *r* oder *l* erscheinen, liegt keine Wirkung des *r* oder *l* auf urspr. *k g ch* vor, sondern die Verwandlung ist verursacht durch die urslavischen Verbindungen *ьr ьl* und *er el* (s. § 19), z. B. inf. жръти und жрѣти fressen = urspr. **gъrti* und **gerti*, vgl. präs. жьрѫ und lit. *gér-ti* trinken; жлътъ gelb = urspr. **gъltъ*, vgl. lit. *geltas*.

2. к *k*	werden vor и *i* und ѣ *ě*, wenn diese = urspr. *oi ai*,	zu	ц *c*
г *g*			ѕ з *dz z*
χ *ch*			с *s*

ѣ bleibt in diesem Falle unverändert; über *dz* und *z* s. § 31 a — Die nach dieser Regel behandelten Fälle sind: loc. sg. m. ntr. der *o*-St., vgl. гробъ: гробѣ mit токъ: тоцѣ, богъ: боѕѣ бозѣ, доухъ: доусѣ; dat. loc. fem. *a*-St., vgl. жена: женѣ mit рѫка: рѫцѣ; nom.-acc. dual. der ntr. *o*-St. und der fem *a*-St., vgl. ntr. дѣло: дѣлѣ mit иго: иѕѣ изѣ, fem. жена: женѣ mit рѫка: рѫцѣ: loc. pl. der msc. und ntr. *o*-St., vgl. гробъ: гробѣхъ mit токъ: тоцѣхъ; instr. sg. msc., n.-a. dual. fem. ntr., gen. loc. plur., dat. pl., instr. pl., dat. dual. pron. aller Genera, vgl. тъ: тѣмь тѣ тѣхъ тѣмъ тѣми тѣма mit толикъ (tantus): толицѣмь -цѣ -цѣхъ -цѣмъ -цѣми -цѣма; imper. (optativ), vgl. несѫ, 2. 3. sg. imper. неси, 1. pl. несѣмъ, 2. pl. несѣте mit рекѫ: рьци рьцѣмъ рьцѣте, лѧгѫ lege mich: лѧѕи лѧѕѣмъ лѧѕѣте (лѧзи лѧзѣмъ лѧзѣте); nom. pl. msc. der *o*-St., vgl. гробъ: гроби mit токъ: тоци, богъ: боѕи бози, доухъ: доуси; im Anlaut von Worten, z. B. цѣлъ integer, vgl. preuß. *kailūstiskan* Gesundheit, ѕѣло зѣло sehr, vgl. lit. *gailùs* scharf (ätzend). Über die Geltung von ц ѕ з als *c' dz' z'* s. § 31 b.

3. ц (*c*) ѕ з (*dz z*), wenn entstanden nach § 30 a, werden vor den oben unter 1. angeführten palatalen Vokalen behandelt wie einfaches к г, z. B. отьць Vater: voc. отьче (wie von einem **otьkъ*), отьчьство Vaterland, отьчина patrimonium; кънѧѕь

(кънѧзь) Fürst: voc. кънѧже, кънѧжьство Fürstentum, кънѧжити herrschen.

4. *kv gv* werden vor palatalen Vokalen zu цв ѕв = *dzv* (daraus зв = *zv*, s. § 31 a): цвьтѫ inf. цвисти blühen, цвѣтъ Blume; ѕвѣзда (звѣзда) Stern; urslav. stand hier noch *k g*, daher westslavisch *kv gv* erhalten sind, vgl. poln. *kwiat*, *gwiazda*.

Anmerkung 1. In den vereinzelten Beispielen der Verbindung хв wirken die palatalen Vokale auf х, wie wenn dieses unmittelbar vor ihnen stünde; влъхвъ Zauberer: voc. влъшве Supr. 111. 21, n. pl. вльсви 257. 9 (ebenda das Adjektiv влъшьскъ [влъшъсками] ohne в).

Anmerkung 2. Fremdwörter weichen von diesen Regeln in verschiedener Richtung ab, vgl. цръкы = **cъrky* aus deutschem *kircha* (nicht *č*, obwohl vor *i*-Laut); bei den in die Literatur aufgenommenen griech. Worten entstehen aus к г vor palatalen Vokalen ќ = *ḱ*, ѓ (glagol. ꙉ, in kyrillischer Umschrift mit ꙉ wiedergegeben) = *ǵ*, z. B. ќела, gr. κέλλα, lat. *cella*, аѓгелъ анꙉелъ, gr. ἄγγελος.

Anmerkung 3. Es ist anzunehmen, daß jeder palatale Vokal auf jeden vorangehenden Konsonanten in gewissem Grade palatalisierend (erweichend) gewirkt hat, also daß — die Organstellung der Konsonanten vor harten Vokalen (*ta-*, *to-*, *na-*, *no-* usw.) als normal angesetzt — vor weichen Vokalen eine Verschiebung nach vorn (nach der *i*-Lage) stattgefunden hat. Außer bei den Gutturalen, die überall in Verbindung mit palatalen Elementen zu starker Palatalisierung neigen, kann diese bei den übrigen Konsonanten nur schwach gewesen sein und wieder schwinden (wie in heutigen südslav. Dialekten) Im Altbulgarischen sind Silben wie *ńe-* = **nje-*, *ľe-* = **lje-* usw. nie mit den Silben *ne- le-* usw. zusammengefallen.

§ 30. Die Verbindungen von ursprünglich vorhandenem *j* mit vorhergehenden Konsonanten. Ursprüngliches *j* bleibt als solches nach Konsonanten nie erhalten, sondern es entsteht aus der urspr. Verbindung von Konsonant + *j* entweder einfacher palataler Konsonant oder eine palatale Konsonantengruppe. — Über *č ž š št žd* als weiche Konsonanten, *č́* usw., s. § 31 b. Es werden:

1. к *k* / г *g* / х *ch* } + *j* zu { ч *č́* / ж *ž́* (aus älterem *dž́*) / ш *š́*

z. B. плакати weinen, 1. sg. präs. **plakją*: плачѫ; чловѣкъ Mensch, **člověk-jъ*: чловѣчь menschlich; лъгати lügen, 1. sg. präs. **lъgją*: лъжѫ; стрѣгѫ ich bewache, dazu **stragja*: стража Wache; дъхнѫти atmen, **duchja*: доуша Seele.

2. т *t* } + *j* zu { шт *št*
   д *d* }   { жд *žd*

z. B. метати werfen: 1. sg. präs. мештѫ = **metją*; жѧдати dürsten: 1. sg. präs. жѧждѫ = **žędją*; свѣтъ Licht, vgl. свѣшта Kerze = **světja*; жѧжда Durst = **žędja*. — In den Kiever Bl. steht für dies *št žd* regelmäßig die westslav. Wandlung des *tj*, *dj*, nämlich *ć* ц, *dź*, wofür hier schon з = *ź* eingetreten ist, z. B. дазь für даждь, обѣцѣние für обѣштѣние (d. i. *oběšťanije*), пицѩ für пиштѧ (cibi). Es muß der Text einmal durch die Hand eines Westslaven gegangen sein, der die Laute seines Dialekts hier eingeführt hat.

3. с *s* } + *j* zu { ш *š*
   з *z* }   { ж *ž*

z. B. пьсати schreiben: 1. sg. präs. пишѫ = **pisją*; пасти weiden: паша Weide = **pasja*; вѧзати binden: 1. sg. präs. вѧжѫ = **vęzją*, ѫже Band = **ązje*.

4. н *n* }   { н҄ *ń*
   л *l* } + *j* zu { л҄ *ľ*
   р *r* }   { р҄ *ŕ*

z. B. жѧти ernten: 1. sg. präs. жьнѭ жьн҄ѫ *žьńą* = **žьnją*; велѣти befehlen: волꙗ вол҄а *voľa* Wille = **volja*; орати pflügen: 1. sg. präs. орѭ ор҄ѫ *oŕą* = **orją*. *ń ŕ ľ* sind einheitliche Laute, nicht mehr = *n-j r-j l-j*, daher ist die Silbentrennung in Worten wie волꙗ usw. nicht *vol-ja* sondern *vo-ľa*. In der Periode, aus der unsere Denkmäler stammen, ist die Erweichung des *r* im Schwinden begriffen, daher z. B. море = морю мор҄е, 1. sg. оузьрѫ = оузьрѭ оузьрѫ.

н҄ л҄ wirken auf vorangehendes с з wie ein unmittelbar folgendes *j*, bringen also ш ж hervor (s. oben 3.), z. B. zu блазнити irren (trans.) 1. sg. präs. блажнѭ, iter. съблажнꙗти; zu мыслити denken 1. sg. präs. мышлѭ, impf. мышлꙗахъ, part. prät. a. I мышл҄ь. — р kann auf vorangehendes т д wirken wie unmittelbar folgendes *j*, d. h. шт жд hervorrufen, doch geschieht

dies nicht konsequent, vgl. aus Supr.: zu съмотрити betrachten 1. sg. präs. съмоштрѫ (statt съмоштрѭ, s. o.), impf. съмоштрꙗахъ statt -штрꙗахъ, iter. съмаштрати statt -штрꙗти; zu изострити schärfen part. prät. pass. изоштренъ statt -штрюенъ u. a. d. A.; dem gegenüber: impf. съмотрааше für съмотрꙗаше 92. 17; zu оумѫдрити σοφίζειν part. prät. pass. оумѫдренъ für оумѫдрюенъ 175. 24 (wo man erwartet оумѫждрюенъ) u. a. Ebenso kann in andern Quellen т д in diesem Falle bleiben, vgl. Cloz. съмотрениѥ, обѧтрѣти (ѣ = ꙗ) iter. zu обѧтрити schwären machen, Euch. 1a съмотрьше, 64a съматрѣѩ (zu съматрꙗти) iter. zu съмотрити, Psalt. оумѫдрѣти (ѣ = ꙗ) iter. zu оумѫдрити.

5.	п *p*		пл҄ *pl'*
	б *b*	+ *j* zu	бл҄ *bl'*
	в *v*		вл҄ *vl'*
	м *m*		мл҄ *ml'*

z. B. zu коупити kaufen коупл҄ꙗ Kauf; zu доб-ръ gut vgl. добл҄ь = *dob-jъ* tapfer; zu ставити stellen 1. sg. präs. ставл҄ѭ, iter. ставл҄ꙗти; zu имати (= **jъmati*, § 18) 1. sg. präs. ѥмл҄ѭ; земл҄ꙗ Erde = *zem-ja*.

Dies sogenannte euphonische oder epenthetische *l'*, ein Übergangs-(Vermittlungs-)laut, der sich bei der lautlich schwierigen Verbindung von Labialen mit folgendem palatalen (*i̯*) Element leicht von selbst einstellt, wird in den Kiever Bl. an allen Stellen konsequent angewendet, in den andern Denkmälern aber kann es fehlen und fehlt sehr oft. Zogr. hat л҄ immer vor ꙗ ѥ ю ѩ ѭ (vereinzelte Ausnahme приставениѥ Luk. 5. 36), z. B. земл҄ѣ (d. i. земл҄ꙗ), земл҄ѧ, земл҄ѭ, земл҄ѥѭ usw.; vor и (= urspr. *ji*) und ь (= urspr. *jъ*) dagegen kann es fehlen und fehlt sehr oft, z. B. земи земи neben земл҄и loc. sg., корабь корабь neben корабл҄ь Schiff, приставпь приставпь part. prät. a. I (zu приставпити) neben приставпл҄ь u. a. d. A. Von den übrigen glagolitischen Denkmälern verhalten sich ebenso Mar. (z. B. fast konsequent земи, s. Jagić, Cod. Mar. 436) und Cloz., im ganzen ebenso auch Assem., nur begegnen in diesem einige Fälle des Weglassens von л҄ vor andern Vokalen als и, ь, z. B. възлюбенъ Joh. 14. 21, любѣаше d. i. любꙗаше Joh. 11. 5,

оставьѭ Joh. 14. 18 (s. Jagić, Uvod XL), und Euch. оумръштвѣти d. i. -штвꙗти 25a, оумръштвенъ d. i. -штвѥнъ. Psalt. verhält sich vor и ь ebenso (oft земи neben земли), л́ fehlt aber, obwohl selten, auch vor ꙗ ѥ usw., z. B. прославѣꙗи (ѣ = ꙗ) Ps. 88. 8, оуглъбѭ 68. 15; zuweilen ist nach dem Labial ъ gegeschrieben, z. B. земъѣ 23. 1, 32. 5. земъѩ 21. 30, земъѭ 16. 11, избавъѭ 17. 29, глоумъениѣ 118. 85 (s. u. unter Supr.). Im Sav. fehlt л́ stets vor и, daher z. B. земи loc. sg., es steht fast regelmäßig vor ꙗ ѩ ѭ, daher землѣ землꙗ, землѧ, землѭ; Ausnahmen bilden z. B. мльвѣше Bl. 126a (= млъвꙗаше), земьꙗ 88b, 120a, 149b, земьѧ 128a, 164a, земьѭ 41a, 90b, 125a; vor ѥ und ь schwankt der Gebrauch, doch überwiegt vor ь das Fehlen von л. Alle bisher genannten Denkmäler zeigen also große Übereinstimmung, stärker abweichend ist dagegen der Suprasliensis; es kann zwar in allen Verbindungen das л́ vorkommen, z. B. зел́ѣ = зел́ꙗ, зел́ѧ, зел́ѭ, зел́ѥѭ, g. pl. зел́ь, добл́ии n. sg. m. tapfer, корабл́ь, пристѫпл́ь u. a. d. A., die Zahl der Beispiele ist aber spärlich. Die Regel des Denkmals ist das Fehlen des л́ in allen Kombinationen; es wird dann zwischen dem Labial und folgenden ꙗ, ѥ, ю, ѩ, ѭ ein ь eingesetzt, während и, ь unmittelbar dem Konsonanten folgen, z. B. земьꙗ, земьѧ (d. i. земьѩ), земьѭ, земьѥѭ (s. oben die gleichartigen Beispiele aus Sav.), поставьѭ 1. sg. präs., добьѥ, любьѥници, благословьѥнъ, корабью, dagegen земи, корабь, ꙗвь (part. prät. a. I zu ꙗвити). Selten fehlt das ь vor ꙗ usw., z. B. благодарьствѣаше d. i. -ствꙗаше 300. 21, въ наставении 277. 19. Wenn das ь in земьꙗ usw. lautliche Bedeutung hat, kann es daraus erklärt werden, daß nach Labialen, deren Organstellung der palatalen am meisten widerspricht, das palatalisierende Element leicht als į gehört wird und zum Ausdruck dafür ь gewählt ist. Die vereinzelte Schreibung приставиѥни statt приставьѥни 14. 26 läßt sich nicht begründen und ist bei dem Schreiber entweder dadurch veranlaßt, daß sonst и und ь vor *j* wechseln (§ 25, 2) oder, wahrscheinlicher, nur ein Schreibfehler.

Steht die Verbindung тв vor ursprünglichem *j*, so wirkt das aus *vj* hervorgegangene *v́* auf т wie unmittelbar nachstehendes *j*, z. B. zu оумрътвити töten: оумрьштвениѥ (= -штвѥниѥ)

Supr. 479. 15, оумрьштвыѥтъ 3. sg. präs. iter. 479. 20, vgl. оумръштвѣти = -штвыти Euch. 25a; in diesem Falle steht nach в kein л; ohne в оумръштенъ Supr. 561. 26, 479. 30.

§ 30a. **Wandlung von к *k* zu *c´*, von г *g* zu *d´z´* (*z´*).** In bestimmten Fällen wird auch ohne die in § 29, 2 genannten Bedingungen im Slavischen к *k* zu ц *c*, г *g* zu ѕ (з) *dz* (*z*) (genauer zu *c´ d´z´* [*z´*], s. § 31b). Die Ursache des Vorganges ist bisher nicht sicher erkannt (zur Erklärung vgl. Baudouin de Courtenay, Einiges über Palatalisierung, Indog. Forsch. 4; Brugmann, Grundriß d. vergl. Gr I², 291). Die betreffenden Fälle sind: Formans msc. -ьць, neutr. -ьце, fem. -ьца, z. B. юньць, сръдьце, мышьца (Arm); Formans -ица, z. B. дѣвица; Iterativverba, z. B. -тицати (neben -тѣкати) zu текѫ, -рицати (neben -рѣкати) zu рекѫ, -лѧцати zu лѧкѫ, мръцати zu мръкнѫти, двиѕати (двизати) zu двигнѫти, сѧѕати (сѧзати) zu сѧгнѫти; vereinzelte Nominalbildungen wie мѣсѧць Mond, заѩць Hase, лице Gesicht, ѩѕа Krankheit, польѕа Nutzen, стьѕа Pfad; in der Endung *-ędzь* (*-ęzь*) aus germanischem *-ing* in Lehnwörtern: кънѧѕь Fürst = althochd. *kuning* (König), vgl. кънѧгыни Fürstin, пѣнѧѕь (Münze) aus deutschem *penning* u. a. Nach diesem ц ѕ (з) werden die Vokale gemäß den Regeln in § 26 behandelt, z. B. voc. ѩзе (für ѩѕе), acc. pl. ѩѕѧ (ѩзѧ) zu ѩѕа (ѩза), vgl. dagegen acc. pl. ѫзы zu ѫза, dessen з *z* = indog. *ĝh* ist, loc. sg. ѩѕи (ѩзи), vgl. ѫзѣ; acc. pl. отьцѧ, loc. sg. отьци zu отьць.

Wenn Wörter mit diesem ц und ѕ (з) Ableitungen oder Formen haben, deren Formantien sich aus analogen Fällen der Sprache als mit urspr. *j* anlautend ergeben, so treten an Stelle von ц und ѕ (з) die Verbindungen, die sich nach § 30, 1 aus *kj* und *gj* ergeben, z. B. отьць: отьчь väterlich, wie = **otьkjь*; лѧцати: 1. sg. präs. лѧчѫ, 2. лѧчеши, wie = **lękją*, **lękješi*; кънѧѕь: кънѧжь fürstlich, wie = **kъnęgjь*; двиѕати: 1. sg. präs. движѫ, 2. движеши, wie = **dvigją*, **dvigješi*.

§ 31. **Die Behandlung von *sk zg* vor palatalen Vokalen und vor *j*, von *st zd* vor *j*.**

I. *sk*, *zg*. Die Verwandlung dieser Lautgruppen unterliegt außer den in §§ 29, 30 gegebenen Regeln noch einer weitern: 1. wenn *t*, *d* zwischen gleichen Sibilanten (*s*-artigen Lauten) stehen,

so geht der nach *t*, *d* stehende Sibilant verloren, also aus *sts* wird *st*, aus *zdz* wird *zd*; 2. wenn *t*, *d* zwischen ungleichen Sibilanten zu stehen kommen, so assimiliert sich der vorstehende Sibilant dem nachstehenden und von den so gleich gewordenen Sibilanten fällt der zweite nach 1. weg. (Weitere Anwendungen dieser Regel s. § 35.) Demnach ergibt:

1. *sk*, *zg* } vor и ѣ (= *oi*, *ai*) { *sc* = *sts*, daraus *st*; *zdz*, daraus *zd*

z. B. zu дъска Brett loc. sg. дьстѣ (z. B. Supr. 100. 30), aus *dъscě*; zu чловѣчьскъ menschlich loc. sg. msc. чловѣчьстѣ, n. pl. msc. чловѣчьсти, aus *-scě*, *-sci*; zu дрѧзга Wald loc. sg. дразд ѣ Supr. 12. 8, aus **dręzdzě*. Neben *st* kann *sc* erhalten bleiben, die Denkmäler sind darin verschieden: Supr. hat konsequent *st* (vereinzelte Ausnahme хоумнинаньсцѣ 16. 15), Sav. konsequent *sc*, ebenso Cloz. Euch., in den andern (Zogr. Mar. Psalt.) kommen beide Formen vor, z. B. loc. sg. msc. der Adj. auf -ьскъ als -ьсцѣ und -ьстѣ, nom pl. msc. als -ьсци und -ьсти; Kiev. Bl. небесьсцѣ dat. sg. fem. (vereinzeltes Beispiel).

2. *sk*, *zg* } vor е ь ѧ ѣ (= *ē*, и (= *ī*, *ei*), vor urspr. *j* { **sč* = **stš*, daraus **štš št*; **zdž*, daraus **ždž žd*

z. B. zu дъска Brett dem. дъштица = **dъskicu*; бльштати glänzen, 3. sg. präs. бльштитъ = *blьskěti*, **blьskitъ* (vgl. блѣскъ Glanz); штѧдѣти schonen = **skęděti*, vgl. скѫдъ karg; zu разга (розга) Gerte kollekt. раждиѥ = **razgije*; zu мозгъ Mark das Adj. можданъ = **mozgěnъ*; zu искати suchen 1. sg. präs. иштѫ = **iskją*. So gleichmäßig in allen Denkmälern.

II. *st*, *zd* } + *j* werden zu { *št*, *žd*

z. B. zu възвѣстити verkünden 1. sg. präs. възвѣштѫ = **věstją*, part. prät. pass. възвѣштенъ = **věstjenъ*; zu пригвоздити annageln 1. sg. präs. пригвождѫ, part. prät. pass. -гвожденъ, iter. -гваждати Supr. 163. 24 = **gvozdją* usw.

Die Kiever Bl. haben für das *št* aus *sk st* die Lautgruppe *šč* шч, z. B. зашчіті (*sk*), очиншчение (*st*); vgl. dazu § 30, 2.

§ 31a. Der Gebrauch von ѕ, glagol. ⱇ (vgl. Miklosich, O slovima ȝ ѕ ⱇ, Rad jugosl. Akademije IX). Für die aus *g* nach § 29, 2 und § 30a hervorgehende Lautgruppe *dz* haben die

kyrillischen Denkmäler (Sav., Supr.), von den glagolitischen Cloz. (einen vereinzelten Fall ѕѣлоуто I 140 ausgenommen; Bedeutung und Form des Wortes sind unklar) und Euch. kein besonderes Zeichen. Der Grund ist, daß das *d* der Lautgruppe *dz* früh schwand, also für *z* = älterem *dz* und für *z* = *z* ein Zeichen genügte. Man kann in diesen Quellen ein einst vorhandenes *dz* nur erkennen an bestimmten lautlichen Erscheinungen, so ist in дрѧздѣ (s. § 31 I 1) das *d* der Rest des *dz* in dem älteren **drędzě*. Von den glagolitischen Denkmälern kennen Assem., Psalt., Zogr., Mar. das Zeichen ⱄ = *dz* (unten in den Beispielen durch ѕ gegeben) neben ⰸ = *z* in mehr oder minder regelmäßiger Anwendung. Am regelmäßigsten sind in dieser Beziehung Assem., z. B. ѕѣло immer so; zu брѣгъ Ufer loc. sg. брѣѕѣ; стьѕа, ꙗѕа, кънѧѕь usw. (s. Jagić, Uvod XIII), und Psalt., z. B. zu нога dual. ноѕѣ, zu врагъ n. pl. враѕи, loc. pl. враѕѣхъ; стьѕа dat. pl. стьѕѣмъ d. i. *stьďžamъ*, польѕѣ d. i. *polьďža* (s. § 31 b); iter. въздвиѕати; отъврьѕѣмъ 1. pl. imper. zu врьгѫ; ѕвѣзда Stern. Zogr. und Mar. kennen zwar ⱄ (ѕ) und an den richtigen Stellen, haben aber dafür auch und zwar oft ⰸ (з) z. B. Zogr. мноѕи viele Matth. 7. 22, мнози 7, 13; Mar. loc. sg. мъноѕѣ Luk. 10. 40, dagegen -зѣ Matth. 26. 9 u. a. d. A. Gelegentlich begegnet auch falsche Setzung von ѕ für richtiges з, z. B. Assem. проѕѧбе für -зѧбе Matth. 13. 26.

§ 31 b. ж, ч, ш, шт, жд, ц und ѕ з (wenn nach § 30 a entstanden) als erweichte Laute. Diese Laute oder Lautgruppen sind, wenigstens für die ältere Zeit, aufzufassen als *ž' č' š' št' žď ć dź* (*ź*); die Erweichung wird sehr häufig so bezeichnet, daß, wo dem Konsonanten *a u ą* folgen, geschrieben wird ꙗ (ѣ) ю ѭ, z. B. множѣиша Sav., оужѣсъ рожѣнъ иштѣзати пожѣгати Psalt., можѣахѫ Mar., чѣсъ Zogr., чѣетъ Assem., хождѣаше Zogr., надеждѣ n. sg. Euch., лицѣ g. sg., польѕѣ n. sg. Psalt., срьдьцѣ (daneben auch срьдьца) нашѣ доушѣми Kiev. Bl.; мѫжю Zogr., чюдо Sav., чюеши Assem., шюмъ Psalt., междю сѫштю Sav., слѣпьцю Mar., чюдо отьцю Cloz.; положѭ Assem., доушѭ Euch. (hier bilden ю ѭ nach ж ч usw. die Regel), свьтѧштѭ Cloz., сѫждѭ Mar. ꙗзѭ Euch. Der Supr. hat nur einzelne Spuren dieser Schreibungen, льзѣ 177. 22

= *lъźa* (doch ist vielleicht *lъźé*, *é* = *ě*, zu lesen und das Wort eine Adverbialbildung zum Adjektivstamm *lьg-* in *lьgъkъ* leicht; Cloz., der nach *ž č* usw. nicht ѣ = *a*, sondern ѧ schreibt, hat ebenfalls льзѣ I. 128).

§ 32. Vollständiger Wegfall von Konsonanten in einheitlichen Wörtern (Assimilation; über Assimilation bei Zusammensetzung mit Präpositionen s. § 35). Die Sprache vermeidet konsonantisch schließende (geschlossene) Silben (vgl. auch § 19 I; § 21), läßt daher aus Konsonantengruppen im Wortinnern den ersten Konsonanten fallen, wenn nicht ursprünglich die betreffende Gruppe auch im Wortanlaut, also als Silbenanlaut, üblich ist. Von einzelnen zweifelhaften Fällen abgesehen können im Wortanlaut und damit auch im Anlaut innerer Silben folgende Gruppen stehen, von denen zufällig die eine oder andere entweder im Wortanlaut oder in inneren Silben fehlt, aber meist durch lautlich analoge Gruppen als möglich erwiesen wird; *bl*, *br*: *blědъ greblъ*, *bratrъ chrabrъ*. — *gv* (fehlt im Wortinnern, wie auch *kv*), *gl*, *gn*, *gr*: *gvozdъ*, *gląbokъ mьgla*, *gniti dvignąti*, *grebą igra*. — *dv*, für das Wortinnere fehlen sichere Beispiele im Altbulg.: *dvignąti*, *lędvьję* Lenden (aus kchsl. Qu.). — *zv*, *zg* (fehlt im Wortanlaut, vgl. aber das analoge *sk*), *zd* (fehlt im Wortanlaut, vgl. aber *st*), *zdr* (fehlt im Wortanlaut, vgl. aber *str*), *zl* (fehlt im Wortanlaut, vgl. aber *sl*), *zn*: *zvonъ jazva*, *dręzga*, *zvězda*, *męzdra*, *žezlъ*, *znati čeznąti*. — *kv* (fehlt in inneren Silben, wie *gv*), *kl*, *kn* (fehlt im Wortanlaut, vgl. aber *gn*), *kr*: *kvasъ*, *kloniti teklъ*, *tъknąti*, *krotъkъ mokrъ*. — *pl*, *pr*: *pletą teplъ*, *prositi veprъ*. — *sv*, *sk*, *sl*, *sm*, *sn*, *sp* (fehlt in inneren Silben), *st*; *skv* (fehlt im Wortinnern), *skl* (fehlt im Wortanlaut), *skr*, *stv*, *str*; die nach *s* stehenden zweikonsonantigen Gruppen sind zugleich solche, die auch selbst im Wort- und Silbenanlaut stehen können: *světъ vlъsvi*, *skočiti blěskъ*, *sluga neslъ*, *smijati sę pisme*, *sněgъ kosnąti*, *spěti*, *stati istina*; *skvozě*, *istęsklъ* (abgemagert, aus Greg. Naz.); *skrebą iskra*, *stvolъ božьstvo*, *strigą bystrъ*. — *tv*, *tr*: *tvoriti molitva*, *trudъ chytrъ*. — *chv*, *chl*, *chr*: *chvostъ vlъchvъ*, *chlěbъ vъsrъchlъ*, *chromъ vichrъ*. — *št*, *žd* (fehlt im Wortanlaut), *c* (= *ts*), *dz*: *štęděti noštь*, *mežda*, *cělъ tocě*, *dzělo nodzě*. — Vereinzelt steht *gd* in der Adverbialendung *-gda*: *tъgda kъgda* usw.; es ist wahrscheinlich ursprünglich *-gъda*. In allen

Fällen, wo im Innern des Wortes die angegebenen Konsonantengruppen vorkommen, liegt die Silbengrenze vor ihnen, z. B. *mъ-gla*, *moli-tva*, *zvě-zda*, *drę-zga* usw. — Die oben angeführten Konsonantengruppen sind urslavisch, dazu kommen im Altbulgarischen neue durch weitere Entwicklung hervorgerufene Anlautsgruppen: die durch Metathesis von *or ol er el* entstandenen *nr*, *mr ml*, *vr vl*, *tl dl*, *sr smr svr*, *skl skvr*, *zr zl*, *chvr*, *šl*, *žr žl*, *čr čl*, z. B. *nravъ* Gemütsart Charakter = **norvъ* (zu lit. *noréti* wollen), *mrakъ* = **morkъ* Finsternis, vgl. *mr̥knąti* = **mьrk-* dunkel werden, *mlěti* mahlen = **melti* 1. sg. präs. *meľą*, *vratiti* = **vortiti* wenden, vgl. *vr̥těti* dass. = **vьrt-* lit *verczù*, *vlěką* = **velką* lit. *velkù* ich ziehe, *tlěšti* = **telkti* stoßen 1. sg. pr. *tl̥ką* = **tьlką*, *srěda* Mitte = **serda*, *svrabъ* (*svrabьnъ* Supr. 350. 23) Jucken (zu **svьrběti* jucken), *sklabiti sę* lachen (Supr. 117. 19) = **skolb-*, *raskvrěti* = *raz-skvr*. aus **-skverti* 1. sg. pr. *-skvьrą*, *zrakъ* = **zorkъ* Blick (zu *zьr-ěti* schauen), *zlato* Gold = **zolto*, *chvrastьje* (aus kirchensl. Quellen) = **chvorstьje* Reisig, *žrěti* = **žerti* opfern 1. sg. pr. *žьrą*, *žlědą žlěsti* vergelten = **geld-* (got. *gildan*), *po-črěti* = **čerpti* schöpfen 1. sg. pr. *-čr̥pą* = **čьrpą*, *članъ člěnъ* (aus ksl. Qu.) Glied = **čelnъ*. Zu den nicht urslavischen Anlauten gehören ferner *cv dzv* (*zv*) nach § 29, 4. — Wenn sonst in den Quellen Wortanlaute mit Gruppen vorkommen, die oben nicht genannt sind, beruhen sie auf Ausfall von ъ, ь, z. B. *kńiga* = *kъńiga*, *mnogъ* = *mъnogъ*, *kto* = *kъto*, *čto* = *čьto* usw.

Aus den im folgenden genannten ursprünglichen Gruppen schwindet der erste Konsonant:

1. *k* (= *k* oder aus *g*) schwindet vor dem nach ihm aus *s* entstandenen *ch* (s. § 27), z. B. zu рекѫ: 1. sg. aor. рѣхъ = **rěk-chъ* (s. § 107 II 2), zu жегѫ: 1. sg. aor. жахъ = **žěk-chъ*.

2. Die Verbindung von indogerm. *k̂* (das in andern Verbindungen slav. *s* wird, s. § 14 I C) mit folgendem *s* ist schon in vorslavischer Entwicklung zu einem einfachen Sibilanten geworden, so auch litauisch zu *sz* (d. i. *ś*, dem slav. *s* entspricht), vgl. ось, lit. *aszìs*, lat. *axis*, тесати mit dem Beil bearbeiten, lit. *taszýti*, ai. W. *takṣ*, деснъ, lit. *deszinẽ* rechte Hand, vgl. ai. *dakṣiṇa*, δεξιός (s. Joh. Schmidt KZ 25, 120). Ebenso muß *ĝ ĝh* + *s* ein *s* ergeben, z. B. zu врьзѫ: 1. sg. aor. врѣсъ = **verĝhsom*.

3. Vor *s* schwinden *k g t d p b*, z. B. zu рекѫ: 2. pl. aor. рѣсте = **rěk-ste*, zu жегѫ: 2. pl. aor. жасте = **žěg-ste*; zu чьтѫ: 1. sg. aor. чисъ = **čit-sъ*, число Zahl = **čitslo*; zu ведѫ: 1. sg. aor. вѣсъ = **vědsъ*, даси 2. sg. präs. du gibst = **dadsi*, vgl. 3. pl. дад-ѧтъ; кѫсъ Biß = **kond-sъ*, vgl. lit. *kándu kąsti* beißen; zu гребѫ: 1. sg. aor. грѣсъ = **grěb-sъ*; оса Wespe, vgl. lit. *vapsà*.

4. Vor *t* gehen *p b v* verloren, z. B. тепѫ: inf. тети schlagen, гребѫ: inf. грети graben rudern, живѫ: inf. жити leben; zu длъбѫ sculpo = ursl. **dъlbą* gehört длато Meißel = **dolto* für **dolpto* aus **dolb-to*, vgl. preuß. *dalptan*.

5. Vor *n* schwinden *t d p b*, z. B. W. *sъp-* schlafen (съпати inf.): сънъ Schlaf = **sъp-nъ*; zu W. *gъb-* biegen, falten: гънѫти = **gъbnąti*; W. *top-*, vgl. топити versenken (ins Wasser): тонѫти untersinken; W. *svьt-* leuchten (vgl. свѣтъ Licht): свьнѫти; W. *bъd-* wachen (vgl. бъдѣти wachen); въз-бънѫти aufwachen. Wo gelegentlich abweichend von dieser Regel ein топнѫти, по-гыбнѫти (so regelmäßig abg.) zu Grunde gehen, begegnet, ist das п, б wieder hergestellt aus Formen, die es bewahrt hatten, z. B. dem Aorist 2. 3. sg. топе, по-гыбе.

6. Vor *m* schwindet *d*, z. B. zu дати geben, dessen Präsensstamm *aad-* ist (3. sg. дастъ, 3. pl. дадѧтъ): 1. sg. дамь = **dadmь*, 1. pl. дамъ. In den auf *d* auslautenden Präsensstämmen *dad-*, *jad-*, *věd-* (s. § 141—143) ist auch von dem *v* der 1. dual. *d* geschwunden: давѣ, ꙗвѣ, вѣвѣ, es ist aber wahrscheinlich, daß hier kein rein lautlicher Vorgang, sondern eine Nachbildung der 1. pl. дамъ usw. stattgefunden hat.

7. *t d* schwinden vor *l*, z. B. zu плетѫ flechte: part. prät. act. II плелъ = **pletlъ*; zu падѫ falle: палъ = **padlъ*; рало Pflug = ursl. **or-dlo*, zu орати pflügen. Wo in der Überlieferung т д vor л geschrieben werden, z. B. gelegentlich свѣтлъ hell, ist ein Vokal (ъ, ь) ausgefallen, die ältere Form ist свѣтьлъ; седло Sattel, vgl. оседълanъ Supr. 51. 3.

8. Aus der Gruppe *skn* schwindet *k*, z. B. бльснѫти = **blьsknąti* erglänzen (vgl. блѣскъ Glanz; Silbentrennung *blь-snąti*), тѣснъ eng = **těsknъ* vgl. *sъ-tiskati* zusammendrücken, прѣснъ ungesäuert (von Brot) vgl. althochd. *frisc*, рѣснъ sicher gewiß

(рѣснотівьнъ Kiev. Bl. II 9 dass., von dem Subst. рѣснота) vgl. lit. *raiszkus* offenbar, zu *réiszkiu* ich offenbare. Wenn тѣсьнъ, прѣсьнъ, рѣсьнъ vorkommen, so ist das eine Umbildung nach dem Muster der zahlreichen Adjektive auf -ьнъ.

9. Wo durch Zusammenrückung zweier gleicher Konsonanten Doppelkonsonanz entstehen würde, ist sie zum einfachen Konsonanten geworden, юси du bist = **es-si*.

10. *kt* = *kt* und aus *gt* ergibt vor nichtpalatalen Vokalen *t*: пѧтъ fünfter, lit. *peñktas*, плетѫ ich flechte, lat. *plecto*, потъ Schweiß (zu пекѫ ich backe); in der Stellung vor palatalen Vokalen entsteht *št*, z. B. *noštь* = **noktь*, lit. *naktìs*, *moštь* = **moktь* aus **mogtь* Kraft, zu могѫ ich kann, dessen Inf. мощти = **mokti*, Inf. пешти = **pekti* zu пекѫ ich backe, дъшти Tochter = **dъkti*, lit. *duktė̃*. Da sowohl im Altbulg. wie in den übrigen slav. Sprachen aus *kt* dieselbe Lautgruppe hervorgeht wie aus *tj* (serb. *noć*, russ. *noč*, čech. *noc*), ist es wahrscheinlich, daß *kt* zunächst in eine dem *tj* analoge Lautgruppe übergegangen ist. Vielleicht ist der Hergang folgender: *-*kti* (*i* als Vertreter aller palatalen Vokale genommen) wurde erst zu *-*ḱti*, indem die durch *i* bewirkte Palatalisierung des *t* (s. § 29, Anm. 3) das *k* mit ergriff; dann schwand das *ḱ* (wie *k* vor *t* in der Stellung vor nichtpalatalen Vokalen), das verbleibende *t́* war aber durch die starke Palatalität des *ḱ* selbst so stark palatal geworden, daß es in der weiteren Entwicklung dem *tj* gleich behandelt wurde.

§ 33. Die ursprüngliche Lautgruppe *sr* (= idg. *sr* und *k̂r*) erhält den Einschub *t*, *zr* den Einschub *d*, z. B. *s-t-ruja* строуꙗ Strom, W. *sru-*, *o-s-t-rovъ* островъ Insel (die umströmte); *pьs-t-rъ* пьстръ bunt, W. *pik̂-* in *pьs-ati* schreiben, vgl. ποικίλος. Zu *zdr* vgl. мѧздра weiche (innere) Rinde, im Fremdwort издраиль z. B. Supr. 347. 17 = Ἰσραήλ. Wo *s* und *r*, *z* und *r* nicht ursprünglich zusammenstoßen, tritt *t*, *d* nicht ein, daher z. B. срамъ Schande = urspr. **sormъ*, зракъ Blick = **zorkъ*.

§ 33a. Von dem nach § 29, 1, § 30, 1 aus *g* zunächst entstandenen *dž* ist das *d* überall geschwunden (vgl. dazu § 35, 3), z. B. жегѫ *žegą* aus **džegą*; von dem nach § 29, 2, § 30a aus *g* entstandenen *dz* kann das *d* schwinden, z. B. нозѣ *nozě* = *nodzě* nom. acc. dual. zu нога Fuß. Über Erhaltung des *dz* vgl. § 31a.

§ 34. Die sogenannte Dissimilation besteht in dem Übergange von *t d* vor folgendem *t* in *s*, z. B. zu метѫ inf. мести fegen, zu падѫ inf. пасти fallen. Diese Erscheinung ist nicht speziell slavisch, sondern allgemein indogermanisch.

§ 35. Lautverhältnisse bei Zusammensetzung mit Präpositionen. Das sogenannte epenthetische *n*. Die Berührung des *z* der Präpositionen без, въз, из, раз, die nach § 16 in der Komposition regelmäßig auf -*z* (ohne -ъ) auslauten, mit einem konsonantischen Anlaute des zweiten Kompositionsgliedes bringt mannigfache Veränderungen mit sich, die nicht selten auch außerhalb der Komposition bei der Verbindung von Präposition und abhängigem Kasus eintreten. Bei einigen andern Präpositionen kommen ebenfalls besondere Lautverhältnisse vor.

1. Vor momentanen stummen Konsonanten (Tenues) wird з zu с, z. B. тешти ис-тешти, кликнѫти въс-кликнѫти, копати раскопати, бес-плътьнъ fleischlos (zu плъть); außerhalb der Komposition z. B. бес притъча ohne Gleichnis, ис кораблѣ aus dem Schiffe Zogr.

2. Vor з und с geht з verloren, z. B. въстати = **vъz-stati* aufstehen, бесъмрътьнъ unsterblich (zu съмрътъ Tod) = **bez-sъm.*; изобати = **iz-zobati* ausfressen; außerhalb der Komposition z. B. бе-зълобы = *bez zъloby* ohne Bosheit, и-свѧтааго = *iz sv.* aus dem Heiligen, бе-страха = *bez str.* ohne Furcht.

3. Statt *z-ž* steht *žd*. Das *ž* ist aus *g* entstanden, die ältere Lautstufe war aber *dž*, die Zusammensetzung mit Präpositionen hat stattgefunden, als *dž* noch bestand, ergab also *z-dž*, dies mußte nach § 31 I zu *ždž* werden und das zweite *ž* verloren gehen, daher *žd*, z. B. **genq* ich jage, zunächst **dženq*, daher in der Zusammensetzung **izdženq* **iždženq* *iždenq* иждѫ; im selbständigen Worte dagegen nur *ženq* женѫ (s. § 33 a). Diese Wandlung befolgen alle Denkmäler regelmäßig, z. B. жегѫ + *raz-* раждегѫ, желѣти + *vъz-* въжделѣти, жити + *iz-* иждити, жѧдати + *vъz-* въждѧдати.

4. *z* + *č* gibt *sč* d. h. *stš*, daraus kann nach § 31 I *štš št* entstehen, z. B. **iz-česnqti isčeznqti* иштезнѫти. Diese Wandlung wird indes nicht konstant befolgt, es kann сч bleiben und с vor ч ausfallen. Das ist wahrscheinlich kein rein lautlicher Vorgang,

ondern beruht auf Wiederherstellung der nicht mit Präposition erbundenen Formen im Kompositum. Beispiele: Supr. ништазати 466. 17, ичазати 557. 5 = *iz-č.; бештисльнъ zahllos = *bez-č. (von число Zahl) und бечисльнъ; außerhalb der Komposition и-чрѣва = iz čr. aus dem Mutterleibe, бе-чьсти = bez č. ohne Ehre; aus andern Denkmälern vgl. бештисльнъ Cloz., ништислити auszählen = *iz-č. Psalt., ичезнѫти Psalt., ништезнѫти = *iz-č. Euch., ништѧдние (= *iz-čędije, zu чѧдо) Sav. Zogr. Mar. Assem., исчѧдние Mar., ичистити = *iz-č. Assem., ништистити Zogr. Mar., раштьтетъ = *raz-č. Zogr. Mar.; außerhalb der Komposition ништрѣва = *iz čr Psalt. neben ичрѣва usw.

5. z + c gibt sc = sts, aus dem nach § 31 I st entstehen kann, diese Form ist indes selten, gewöhnlich bleibt сц oder с fällt vor ц aus; die Denkmäler weichen im Gebrauche z. T. stark von einander ab: Zogr. hat durchweg ц, ицѣлити = *iz-c., daher auch и-цръкъве = *iz cr. aus dem Tempel, nur vereinzelt сц, z. B. исцѣлѣти Joh. 5. 13; ebenso Assem.; Mar. hat dagegen regelmäßig сц, исцѣлити, vereinzelt ц, z. B. ицѣлениe Luk. 9. 11; Sav. und Supr. brauchen beide Formen, сц und ц, Supr. einzeln auch ст: истѣлитъ 115. 6 (dagegen ицѣлити 115. 4); vgl. noch Psalt. исцѣлити, dagegen истѣлениe Ps. 37. 4, 8: Euch. ицѣлитель.

6. Vor š fällt z aus, z. B. ишьдъ = *iz-šьdъ, рашьдъ = *raz-š., рашириити = *raz-š., daneben gelegentlich сш, z. B. Supr. исшъдъ 558. 23, въсшьдъ 321. 11.

7. Vor ń н҄, ľ л҄ kann z zu ž werden, vgl. § 30, 4, z. B. иж-н҄его aus ihm Zogr. Marc. 1. 26 (neben из него Luc. 6. 19), беж-него ohne ihn Zogr., беж-негоже Kiev. Bl., иж-н҄еѩ aus ihr Supr. und sonst; въжл҄юблѭ Zogr. Joh. 14. 21 neben вьзл҄юбл҄енъ im selben Verse, въжлюбленъ Kiev. Bl.

8. Zwischen z und r tritt d ein, vgl. § 33, z. B. из-д-рещти, въз-д-радовати сѧ, раз-д-рѣшити; auch außerhalb der Komposition, z. B. из-д-раѣ aus dem Paradiese Euch., из-д-рѫкы aus der Hand Mar., из-д-рѣкы aus dem Flusse Supr., без-д-рала ohne Pflug Supr.

9. Von от- = отъ geht in der Komposition zuweilen das t verloren, z. B. оходити neben отъходити, ошьдъ ошьлъ = отъш., окръвенъ neben отъкръвенъ u. a. d. A.

10. Nach об- geht in der Komposition anlautendes в verloren, z. B. облѣшти = *ob-vlěšti, обетъшати = *ob-vetъšati.

11. Das sogenannte epenthetische *n*. Wenn eine eigentliche, echte Präposition (без[ъ] въ въз[ъ] до за из[ъ] къ на надъ о отъ по подъ при прѣдъ съ оу) vor einem von ihr abhängigen Kasus des anaphorischen und des relativen Pronomens vom Pronominalstamm *je-* (*jo-*; gen. юго, rel. юго-же usw.) steht, so erscheint zwischen Präposition und Kasus н. Bei Worttrennung pflegt man das н an dem Kasus zu schreiben, z. B. въ нь in ihn, до нюго bis zu ihm, за ними hinter ihnen, къ нюмоу zu ihm, оу нихъ bei ihnen usw. Dasselbe *n* tritt ein, wenn von einer solchen Präposition eine adverbiale Ableitung des Pronomens abhängt, z. B. югда: въ нюгда, ѩдоу: отъ нѩдоу, иде (= *jьde) wo: до ньдеже (hier aber auch до идеже). Dies н gehört ursprünglich dem Auslaut einiger Präpositionen, bestimmt сън- вън-, vielleicht auch anderer auf -ъ auslautender an, und die Verbindungen rühren aus einer Zeit her, wo das Auslautgesetz (§ 15 III) noch nicht das н getilgt hatte, daher сън-юго von ihm herab, съннмь = *sъn-jimь* mit ihm; von da aus ist das н auf die gleichartigen Verbindungen aller Präpositionen übertragen. Der alte Auslaut von сън-, вън- zeigt sich so auch in einigen Verbalkompositis: zu нти gehen вън-ити вън-идѫ; zu ѩти nehmen вън-ѩти вън-ьмѫ, вън-имати вън-ьмати (Mar.) вън-емлѭ; вън-оушити ἐνωτίζεσθαι; сън-ити сън-идѫ, сън-ѩти сън-ьмѫ, сън-имати сън-ьмати (Mar.) сън-емлѭ, Subst. сън-ьмъ Versammlung; сън-искати (Euch.) сън-ѣсти сън-ѣмь, iter. сън-ѣдати zu ꙗсти essen (über das Fehlen des *j* gegenüber dem Simplex ѩти usw., über ѣ, wo anlautend ꙗ, s. § 18). Ebenso ist *n* erhalten in einigen Verbindungen von Präposition und Nominalkasus, regelmäßig вън-ѫтрь ins Innere, hinein; gelegentlich auch sonst, vgl. вън-ѣдрѣхъ im Busen (ꙗдра Busen), вън-оуши in die Ohren Psalt. Ps. 17, 7, вън-оушию in den Ohren Mar. Luk. 1. 44.

III. Formenlehre.

A. Deklination.

1. Deklination der Nomina (Substantiva und Adjektiva).

§ 36. Allgemeine Bemerkungen. Das Altbulgarische unterscheidet sieben Kasus: Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ, Instrumentalis, Lokativ, Vokativ (in dieser Ordnung stehen die Kasus in den unten folgenden Paradigmen); drei Numeri: Singular, Plural (im Plural dient die Nominativform zugleich als Vokativ), Dual (der Dual hat nur drei Kasusformen: je eine für Nominativ-Akkusativ-Vokativ, für Genitiv-Lokativ, für Dativ-Instrumentalis); drei Genera: Maskulinum, Neutrum, Femininum. Im Neutrum fallen Nominativ, Akkusativ, Vokativ in eine Form zusammen. Bei allen Femininen fallen Nominativ und Akkusativ plur. zusammen; es ist die ursprüngliche Akkusativform, die den in seiner eigentlichen Form verloren gegangenen Nominativ vertritt. — Nach einer syntaktischen Eigentümlichkeit des Slavischen kann bei Bezeichnungen belebter Wesen mask. gen. der Akk. sg. durch den Gen. sg. vertreten werden.

Die Einteilung in Deklinationsklassen geschieht nach dem Auslaut des Nominalstammes: 1. *i*-Stämme; 2. konsonantische Stämme; 3. *ū*(*y*)-Stämme; 4. *u*(*ъ*)-Stämme; 5. *a*(*ā*)-Stämme; 6. *o*-Stämme.

Über die Deklinationsformen der altbulg. Quellen s. Scholvin, Beiträge zur Deklination in den pannonisch-sloven. Denkmälern (Archiv f. slav. Phil. II); Ljapunov, Formy sklonenija v staroslavjanskom jazykě I (Odessa 1905).

I. Deklination der Substantiva.

1. *i*-Stämme.

§ 37. Neutra fehlen, die Zahl der **Maskulina** ist gering: боль Kranker, гвоздь Nagel, голѫбь Taube, господь Herr, гость Gast, грътань Kehle, дрьколь Knittel, звѣрь Tier, зѧть Schwiegersohn, лакъть Ellenbogen, людиѥ pl. Menschen, Leute, медвѣдь Bär, ногъть Nagel (пазногъть, пазнегъть Psalt. Ps. 68. 32 Kralle), огнь Feuer (огн҄и gen. sg. nach Art der *jo*-Stämme Supr. 226. 3, 453. 3), печать Siegel (fem. Euch. 52b), пѫть Weg, тать Dieb, оушидь Ausreißer, чръвь Wurm, ѫгль Kohle (z. B. Psalt. Ps. 119. 4); маломошть Kranker wird zwar maskulinisch gebraucht, die Flexion ist aber femininal, so instr. sg. маломоштиѭ Zogr. Mar. Marc. 9. 43. Sehr zahlreich sind die **Feminina**, z. B. mit Formans *-i-* блѧдь Irrtum, вьсь Dorf, вѣдь Wissen, зъль Bosheit (zu зълъ böse) ковь Stand (Lebensstellung), конь Anfang (in поконь Anfang, ис-кони von Anfang an), мышь Maus, мѣдь Erz, пропадь Abgrund, пѧдь Spanne, рѣчь Rede, скръбь Kummer, стань Stehen (бес-прѣстани ohne Aufhören), стоудень Kälte (zu стоуденъ kalt), тварь Geschöpf, твръдь Feste (zu твръдъ fest), хоть Gelüst, чѧдь coll. Leute (zu чѧдо Kind), ꙗдь Speise u. a.; mit Formans *-li- -ěli-*, z. B. гѫсли pl. Zither, мысль Gedanke, отъ-расль Schößling (auch ново-расль, лѣто-расль), ꙗсли pl. Krippe; гыбѣль Verderben, дѣтѣль Tat, кѫпѣль Bad, обитѣль Wohnung, обрѣтѣль Fund, печаль (= **pekělь*) Sorge, свирѣль Flöte, твръдѣль Feste u. a.: mit Formans *-ni- -zni- -sni-*, z. B. брань Streit, дань Gabe, болѣзнь Krankheit, боꙗзнь Furcht, жизнь Leben, казнь Strafe, каꙗзнь Reue, приꙗзнь Beistand; пѣснь Lied; mit *-ti-*, z. B. забыть Vergessenheit; зависть Neid, Haß, власть Herrschaft, благодѣть -дать Gnade, оужасть Schrecken, кость Knochen, масть Salbe, мошть Macht, съмръть Tod, памѧть Andenken, напасть Gefahr, плъть Fleisch, пръсть Staub, сласть Süßigkeit, Genuß, страсть Leid, чьсть Ehre, чѧсть Teil, рѫкоꙗть (рѫковѧть) Garbe usw.; dazu die zahlreichen Abstrakta auf -ость (-есть), z. B. юность Jugend, боуѥсть Torheit usw.

Im Singular fallen Genitiv, Dativ, Lokativ, Vokativ lautlich (abgesehen von etwaigen im Altbulgarischen nicht erkennbaren Betonungs- und Quantitätsunterschieden) in eine Form auf -и zusammen.

	Maskulinum	Femininum
Sing.	пѫть	кость
	пѫти	кости
	пѫти	кости
	пѫть	кость
	пѫтьмь	костьѭ
	пѫти	кости
	пѫти	кости
Plur.	пѫтьѥ	кости
	пѫтьй	костьй
	пѫтьмъ	костьмъ
	пѫти	кости
	пѫтьми	костьми
	пѫтьхъ	костьхъ
Dual.	пѫти	кости
	пѫтью	костью
	пѫтьма	костьма

§ 38. Bemerkungen zu einzelnen Formen und Wörtern. Über костиѭ, пѫтиѥ, пѫтий костий, пѫтию костию für костьѭ пѫтьѥ usw. s. § 25, 2. Über є der auf ъ oder ь auslautenden Kasus, deren vorletzte Silbe ь enthält: пѫтємь, пѫтєй, пѫтємъ, пѫтєхъ, s. § 17, 2.

Die Neutra око Auge, оухо Ohr haben den Dual nach dieser Klasse:

очи	оуши
очью очию	оушью оушию
очима	оушима

Diese Formen werden als Feminina behandelt, z. B. отврьстама очима (Apost. Šiš. Acta 9. 8), очима болѣждама, оушима расллбленама (Greg. Naz. ed. Budilovič 362 b).

господь, Herr, kann regelmäßig nach пѫть gehen: gen. господи usw., n. pl. господиѥ, gen. господии usw., gewöhn-

licher ist im Gen. und Dat. sg. die Flexion nach § 61 B: **господѣ** (**господꙗ**) z. B. Zogr. Marc. 12. 11 u. ö., dat. **господю**; oder nach § 61 A: gen. **господа**, dat. **господоу** (so z. B. Supr.); **огнь**, urspr. *i*-Stamm (lit. *ugnìs*), wird gewöhnlich als *jo*-Stamm (nach § 61 B) flektiert: **огнꙗ, огню** usw.; im Supr. ebenso **звѣрь**, gen. **звѣрѣ** (lies **звѣрꙗ**).

Das Verhältnis der konsonantischen Stämme zu den *i*-Stämmen s. in den folgenden Paragraphen.

2. Konsonantische Stämme.

§ 39. Einteilung. Nach den Auslauten der Stämme sind zu unterscheiden: A. *n*-Stämme; B. *r*-Stämme; C. *s*-Stämme; D. *t*-(*nt*)-Stämme. Die ursprüngliche Deklinationsweise, d. h. unmittelbare Verbindung der Kasusendungen mit dem konsonantisch auslautenden Stamme, ist nur z. T. erhalten, alle Stammklassen zusammengenommen im Nom., Gen., Dativ, Akkus., Lok. sg; Nom., Gen., Akkus. plur.; Gen.-Lok. Dualis. Die andern Kasus, deren Formans mit Konsonant (*m*, *ch*) anlautet, werden von einem *i*-Stamm gebildet und jene können alle auch so gebildet werden; doch hat in unsern Quellen der Instr. pl. ntr. die Endung **-ꙑ** der *o*-Stämme. Eine besondere Vokativform ist nicht vorhanden.

A. Die *n*-Stämme.

§ 40. Nur Maskulina (nom. **-ꙑ**) und Neutra (nom. **-ѧ**), z. B. mask. **камен-** Stein, **корен-** Wurzel, **пламен-** Flamme, **ремен-** Riemen, **степен-** Stufe, **ѥлен-** Hirsch; neutr. **имен-** Name, **брѣмен-** Last, **врѣмен-** Zeit, **писмен-** Buchstabe, **племен-** Stamm, Geschlecht, **сѣмен-** Same, **чисмен-** Zahl.

	Maskulinum	Neutrum
Sing.	**камꙑ**	**имѧ**
	камене	**имене**
	камени	**имени**
	камень	**имѧ**
	каменьмь	**именьмь**
	камене	**имене**

	Maskulinum	Neutrum
Plur.	*камене	имена
	каменъ	именъ
	каменьмъ	именьмъ
	камени	имена
	каменьми	именъ
	каменьхъ	именьхъ
Dual.	камени	именѣ
	*каменоу	*именоу
	каменьма	именьма

§ 41. Vorkommen der Kasus. Von keinem der hierhergehörenden Wörter sind die Formen des obigen Paradigmas vollständig belegbar, dies ist also hervorgegangen aus der Zusammenstellung der vorkommenden Formen der *n*-Stämme überhaupt. Es soll daher im folgenden der Bestand kurz angegeben werden. Am vollkommensten hat sich, abgesehen vom Nom. sg., das alte Paradigma erhalten bei дьнь Tag.

Sing.		Plur.		Dual.	
	дьнь		дьне		дьни
	дьне		дьнъ		дьноу
	дьни		дьньмъ		дьньма
	дьнь		дьни		
	дьньмь		дьньми, дьнъı		
	дьне		дьньхъ		

Nom. sg. -ы, nur erhalten im Supr. und nur bei камы und пламы, beide auch als Akk. sg. gebraucht: отъвали камы отъ двьрии гробоу, камы отъвали, въза камы 444. 23, 27, 30, распрашиста пламы 164. 9; sonst hier wie in allen andren Quellen камень, пламень, корень (ein Nom. корѧ, Wurzel, kommt in abg. Denkmälern nicht vor, in altruss.-kirchensl. öfter; sie fehlt wie es scheint überhaupt den südslav. Denkmälern; das vereinzelte коре bei Joh. Eks. Šestodn. ed. Bodjanski Bl. чдd wird ein Schreibfehler für корень sein), ѥлень usw.

Gen. sg. -е, so Zogr. Mar. Cloz. Assem. Supr. Sav., mit einzelnen Ausnahmen nach der *i*-Deklination: камени Supr., врѣмени Mar., дьни Zogr. Mar. Assem. Supr.; im Psalt. fast durch-

gängig -и (vereinzelt камене und einigemal дьне), ebenso Euch. Die Form auf -е wird einigemal akkusativisch, aber mit Attributen in Genitivform, angewendet: Supr. 154. 24 сего камене хоштѫ . . . да погребете (der Passus ist aber überhaupt unregelmäßig im Gebrauch des Genitivs, Z. 23 обраштете тѣла моѥго); Euch. 21 b сътворь драгааго камене.

Lok. sg. -е, in allen Quellen vorkommend, daneben überall -и (камени, врѣмени, дьни usw.), in einigen (Supr. Assem.) -е nur noch vereinzelt.

Nom. plur. m. -е kommt nur vor bei дьне (und den Worten auf -ѩнинъ, pl. -ѩне, s. § 50); neben dem seltneren дьне Zogr. Mar. auch дьньѥ дьниѥ.

Gen. pl. -ъ, allgemein, nur neben дьнъ (денъ) häufig дьньи (дьнеи) дьнии.

Instr. pl. mask. степеньми Supr., дьньми, und so überall, doch дьнъı Zogr. Marc. 14. 58, Joh. 2. 19; ntr. -ъı, bei den *n*-Stämmen nicht zu belegen, ist angesetzt nach den *s*-Stämmen (§ 46).

Nom. akk. dual. mask. ѥлени Supr. 223. 7, auch 224. 3 (wo ѥлени і zu trennen); ntr. имене Zogr. Mar., имени Supr. 113. 29.

Gen.-lok. dual. дьноу Zogr. Mar. (darnach im Paradigma каменоу, именоу, vgl. die *s*-Stämme § 46), sonst дьнью дьнию, so auch ѥлению Supr. 224. 3. Die Dualformen sind alle mit einander sehr selten, dat. ѥленьма Supr. 223. 27.

дьнь hat im Supr. auch die femininale Instrumentalform дьниѭ, hervorgerufen durch Umbildung des i.-sg. *dъnьmь* in der Formel *noštьją i dъnьmь*, bei Tag und bei Nacht, in eine mit *noštьją* in Reimverhältnis gesetzte Form: ноштиѭ и дьниѭ, z. B. Supr. 292. 23.

§ 42. Statt der Ausgänge -ьмь, -ьмъ, -ьхъ kann nach § 17, 2 -емь, -емъ, -ехъ eintreten.

§ 43. Im Psalt. begegnen einige Beispiele ohne das е des stammbildenden Formans oder mit ь statt е: камні lok. sg. Ps. 39. 3, врѣмна Zeiten 103. 19, vgl. dazu камьньѣ gen. sg. des Kollektivs каменниѥ 103. 12, знамнеі gen. plur. zu знамениѥ Zeichen 104. 27; solche Formen sind nicht alt, sondern durch Schwächung des ältern *e* zu ь und dessen Ausfall entstanden.

B. Die *r*-Stämme.

§ 44. Nur die beiden **Feminina** матєр- Mutter. дъштєр- Tochter, nom. мати, дъшти.

Sing.		Plur.		Dual.	
	мати		матєри		*матєри
	матєрє		матєръ		*матєроу
	матєри		матєрьмъ		*матєрьма
	матєрь		матєри		
	матєрьѭ		матєрьми		
	матєри		*матєрьхъ		
	мати				

§ 45. **Bemerkungen zu einzelnen Kasus.** Gen. sg. -є allgemein, nur Psalt. und Euch. fast durchweg -и, das vereinzelt auch sonst vorkommt, z. B. матєри Supr. Der Genitiv матєрє дъштєрє wird in Psalt., Sav., Supr. auch in akkusativischer Funktion gebraucht; in Verbindung mit einem akkusativisch angewendeten Gen. sg. eines Maskulinum, das ein lebendes Wesen bezeichnet (s. § 36): любѧі сꙑна и дъштєрє, любѧі отьца ли матєрє Sav. Matth. 10. 37, чьти отьца и матєрє Sav. Matth. 19. 19, оставитъ . . . отьца ли матєрє Sav. Matth. 19. 29; любаи отьца и матєрє Supr. 253. 9 (Evangelienzitat), обраштєши алєѯандра и єго матєрє. Aus solchen Verbindungen ist der Gebrauch hervorgegangen, dann auch die Genitivform außerhalb ihrer als Akk. gebraucht: ими отроча и матєрє єго Sav. Matth. 2. 13, видѣвъ матєрє Sav. Joh. 19. 26, сиѭ дъщєрє Sav. Luk. 13. 16, видитъ матєрє чѧдолюбѫ Supr. 384. 19, ицѣли ми дъштєрє Supr. 308. 4; въсєлѣѩі . . . матєрє Psalt. Ps. 112. 9; die Beziehung von матєрє Euch. 80b Z. 24 ist unklar. Im Zogr., Mar., Assem., Cloz. fehlt dieser Gebrauch (vgl. чьти отьца и матєрь Zogr. Matth. 15. 4).

Lok. sg.; eine Form auf -є kommt nicht vor; дъштєри steht Zogr. Mar. (in den Kapitelangaben zu Mark. und Lukas).

Nom. plur., eine Form auf -є kommt nicht vor, nur -и.

Gen. pl. -ъ allgemein, ganz vereinzelt дъштєрєі, d. i. дъштєрьй, nach der *i*-Form, Psalt. Ps. 105. 38.

Die Dualformen sind nicht belegt und im Paradigma nach Analogie sonstiger konsonantischer Stämme angesetzt. Der nicht

belegte loc. pl. ist als матерьхъ sicher nach dat. матерьмъ ansetzbar.

Formen wie матеремъ = матерьмъ nach § 17, 2.

C. Die *s*-Stämme.

§ 46. Sämtlich Neutra, gebildet mit Formans *-es-*, Nom. sg. *-o*, z. B. *sloves-*, nom. слово Wort. Da dieselbe Endung des Nominativs auch die neutralen *o*-Stämme (§ 61 A) haben, sind Übergänge von einer Klasse in die andre, namentlich der alten *s*-Stämme in die *o*-Deklination, häufig. Als *s*-Stämme kommen in den Quellen vor: диво *dives-* Wunder, дѣло *dêles-* Werk, дрѣво *drěves-* Baum, истеса pl. Nieren, коло *koles-* Rad, личес- *ličes-* Gesicht, fehlt nom. **liko*, dafür лице, люто *ljutes-* Mühe (vereinzeltes Beispiel, gen. sg. лютесе Supr. 341. 1), небо *nebes-* Himmel, око *očes-* Auge, слово *sloves-* Wort, тѣло *těles-* Leib, оухо *ušes-* Ohr, чоудо *čudes-* Wunder. — Als Paradigma ist тѣло gewählt, weil es auch in Dualformen belegt ist.

Sing.		Plur.		Dual.	
	тѣло		тѣлеса		тѣлесѣ
	тѣлесе		тѣлесъ		тѣлесоу
	тѣлеси		тѣлесьмъ		тѣлесьма
	тѣло		тѣлеса		
	тѣлесьмь		тѣлесы		
	тѣлесе		тѣлесьхъ		

§ 47. Bemerkungen zu den einzelner Kasus. Gen. sg. -е Zogr. Mar. Assem. Cloz. Supr. Sav. durchgehend (vereinzelt словеси Assem.); -и Euch. Psalt. fast durchgehend, nur einige Male -е. — Loc. sg. -е fehlt Assem. Supr., in den übrigen steht -е neben -и, тѣлеси. — Inst. pl. hat nur die Form auf -ы. — Nom. acc. dual. -ѣ ist die gewöhnliche Form, Supr. z. B. 14. 5, 24, vereinzelt тѣлеси Supr. — Gen.-loc. dual. тѣлесоу Supr. 14. 30; Dat. instr. dual телесьма ist angesetzt nach іеленьма, mußte zweifellos so lauten.

Über die Ausgänge -емь, -емъ, -ехъ für -ьмь, -ьмъ, -ьхъ s. § 17, 2. Die aus Assem. angeführten Loc. pl. небесѣхъ beruhen auf Fehlern in Račkis Ausgabe, Črnčić hat an allen Stellen небесехъ (Matth. 5. 45, 7. 21, 10. 32, 33; 19. 21).

§ 48. **Wechsel von** *s*- **und** *o*-**Stämmen**: *dèles*- kommt nur vor im Supr.: gen. sg. дѣлесе, instr. sg. дѣлесемь, n. pl. дѣлеса, gen. дѣлесъ, dat. дѣлесемъ, instr. дѣлесы, loc. дѣлесехъ, gen. dual. дѣлесоу, und im Euch.: gen. pl. дѣлесъ, dat. дѣлесемъ; *ličes*- nur Supr.: gen. sg. личесе, n. pl. личеса; *drěves*- nur Supr.: gen. sg. дрѣвесе, loc. дрѣвеси, n. pl. дрѣвеса, dat. дрѣвесемъ, instr. дрѣвесы, loc. дрѣвесехъ; sonst flektieren diese Worte nur дѣло дѣла usw. nach § 61 A. — *očes*- (die Dualflexion s. § 38): gen. sg. очесе Mar. Zogr. Assem. (neben ока), loc. sg. очесе Zogr. Mar. (neben оцѣ), очеси Assem. (neben оцѣ), n. pl. очеса Supr., gen. pl. очесъ Euch. Von dem analogen оухо kommt in dieser Form nur instr. pl. оушесы Cloz. vor.

небо hält den Stamm *nebes*- (= gr. νεφεσ- νέφος) am festesten, nur vereinzelt findet sich dat. sg. небоу, z. B. Zogr. Mar. Supr., instr. sg. небомь Zogr.; nächstdem слово (vgl. gr. κλεϝεσ- κλέος): im Plural fast nur -*es*-Formen (vereinzelt слова Supr.); im Sing. gen. словесе Zogr. Mar. Cloz. Sav. Euch. Psalt. (словеси) durchgehend so, Supr. häufig (neben слова); dat. словеси Zogr. Mar. Cloz. Sav. stets so, Assem. Supr. neben словоу; der seltene loc. sg. nur словеси; instr. sg. словесемь neben словомь Assem. Supr., fehlt Zogr. Mar. Cloz. — тѣло hält im Plural ebenfalls durchweg die -*es*-Form fest (vereinzelt dat. pl. тѣломъ Supr.), der Singular schwankt zwischen -*es*- und *o*-Formen.

D. Die *t*-Stämme.

§ 49. **Nur Neutra**, sämtlich mit Formans -*ęt*- gebildet (Namen von jungen Tieren und Deminutiva überhaupt), nom. sg. -ѧ, z. B. *telęt*- Kalb, *žrěbęt*- Füllen, *osьlęt*- Eselsfüllen, *kljusęt*- Zugtier, *otročęt*- Kind. Es lassen sich nicht alle Kasus belegen, das Paradigma ist nach Analogie der neutralen *n*- und *s*-Stämme angesetzt; die belegten Formen s. u.

Sing.		Plur.		Dual.	
	отрочѧ		отрочѧта		отрочѧтѣ
	отрочѧте		отрочѧтъ		отрочѧтоу
	отрочѧти		отрочѧтьмъ		отрочѧтьма
	отрочѧ		отрочѧта		
	отрочѧтьмь		отрочѧты		
	отрочѧте		отрочѧтьхъ		

Belegt sind: nom. sg. z. B. отроча жрѣбѧ; gen. sg. -е, nur so, z. B. отрочѧте; loc. sg. -е neben -и, z. B. отрочѧте отрочѧти Mar., жрѣбѧте жрѣбѧти Supr.; gen. pl. отрочѧтъ z. B. Zogr. Mar.

Deklination der Wörter auf -ѣнинъ, -ѧнинъ, -инъ.

§ 50. Diese Wörter (Volks-, Einwohner- und Klassennamen), z. B. гражданинъ Bürger (von градъ Stadt), издраилитѣнинъ, sind im Singular und Dual mask. *o*-Stämme nach § 61 A, verlieren aber im Plural das Suffix -инъ und der auf -*n*- auslautende Stamm wird z. T. konsonantisch flektiert, übereinstimmend in Zogr Mar. Assem. Supr. in folgender Weise:

n. граждане	a. гражданы
g. гражданъ	i. гражданы
d. гражданемъ	l. гражданехъ

Die im Dat. und Loc. zu erwartenden Formen -ьмъ -ьхъ kommen nicht vor, nur -емъ ехъ (nach § 17, 2); -ьмъ, -ьхъ in russ.-kchsl. Quellen, z. B. loc. pl. издраилитѣньхъ (zu издраилитѣнинъ); die Beibehaltung des -инъ im Plural съ [и]родиѩнины Sav. Matth. 22. 16 μετὰ τοῖς Ἡρωδιανοῖς ist ėin Fehler, Zogr. Mar. haben richtig иродиѩны. — Sonstige Wörter auf -инъ haben teilweise im Plur. die Form der masc. *o*-Stämme (§ 61): властелинъ Supr. Vornehmer, i. pl. властелы Zogr. Mar. Luk. 7. 8; оиминъ Soldat (n. sg. im Abg. nicht belegt), pl. оими Supr. 90. 30; воинъ Krieger, n. pl. вои Euch., g. pl. вои (nom. = *voji*, gen. = *vojь*) Zogr. Mar. Luk. 2. 13; господинъ Herr, d. dual господинома Zogr. Luk. 16. 13, n. pl. господье (als *i*-Stamm, s. § 38); исполинъ Riese Psalt. Ps. 18. 6, i. pl. исполы Euch. 52 b (vgl. g. pl. споловъ Supr. 485. 10); римлинъ Römer Supr. 382. 19, i. pl. римы ib. 433. 14; zu жителинъ Einwohner Supr. 247. 20 ist der Plur. als жителе (-ľe) anzusetzen, gen. pl. жителъ Zogr. Mar. Luk. 15. 15; жидовинъ Jude flektiert: n. pl. жидове Zogr. Cloz. Supr., gen. жидовъ Supr., a. pl. жидовы Supr. 538. 21, dat. жидовомъ Supr. 438. 21, loc. жидовѣхъ Supr. 406. 18; das im Supr. häufigere болѩринъ Vornehmer: n. pl. болѩре, gen. болѩръ, dat. болѩромъ; nom. dual. болѩрина Supr. 195. 18.

Konsonantische Formen von *i*-Stämmen.

§ 51. Einige Maskulina, die sonst nach Art der *i*-Stämme (§ 37) flektieren, bilden einzelne Kasus nach Analogie der konson. Stämme, so лакъть: gen. pl. лакътъ Zogr. Mar. Assem. Supr. Sav., instr. pl. лакъты Supr.; ногъть: gen. pl. ноготъ d. i. ногътъ Euch. (ногътии Supr. 117. 27), i. pl. ногъты Supr. 113. 30 (ногътьми 140. 12); печать: n. pl. печате Supr., dat. pl. lautet печатомъ Cloz. 915, 918. — Die konsonantischen Formen der Worte auf -тель, -арь s. § 66; die der Partizipien, Komparative, Zahlwörter §§ 69, 71 ff.

3. *ū*-Stämme.

§ 52. Sämtlich Feminina, der Bedeutung nach wesentlich in zwei Klassen zerfallend: Bezeichnungen weiblicher Personen, z. B. свекры Schwiegermutter, неплоды Unfruchtbare; Abstrakta, z. B. любы Liebe, цѣлы Heilung; dazu eine Anzahl einzelner: боукы Buchstabe, брады Beil, жрънꙑ Mühle, локы Pfütze Sumpf, смокы Feige, хоржгы Fahne, цръкы Kirche. — Die Deklination des Singulars und des Gen. pl. ist die der konsonantischen Stämme; vor vokalisch anlautenden Kasusendungen geht *ū* (*y*) in -ъв- über; der Plural hat im Dat., Instr., Loc. einen Stamm auf -ъва-, also Anschluß an die femin. *ā*-Stämme; der Dual ist in den abg. Quellen unbelegt, doch siehe § 53.

Sing.		Plur.	
	цръкы		цръкъви
	цръкъве		цръкъвъ
	цръкъви		цръкъвамъ
	цръкъвь		цръкъви
	цръкъвьѭ		цръкъвами
	цръкъве		цръкъвахъ

§ 53. Bemerkungen zu einzelnen Kasus. Nom. sg. -ы dient in der Verbindung любы (прѣлюбы) дѣꙗти (творити, сътворити) μοιχεύειν als Akkusativ, Zogr. Mar. Assem. Psalt. Sav.; statt dessen steht прѣлюбъ Mar. Marc. 10. 19, Luk. 18. 20, прѣлюбь (= прѣлюбъ) Assem. Matth. 19. 18.

Gen. sg. -є, so Zogr. Mar. Assem. Cloz. Supr. Sav.; -є, vereinzelt -и (локъви 54 b) Euch.; -и Psalt., z. B. цръкъви, любъви.

Die Genitivform wird auch als Akk. gebraucht, z. B. цръкъвє Zogr. Cloz. Psalt. Sav.; свєкръвє Zogr. Matth. 10. 35; нєплодъвє Ps. 112, 9, любъвє 72. 7; nur -ъвь Mar. Assem. Euch.; fast regelmäßig -ъвє im Supr. (in 45 Fällen, -ъвь ist ganz selten): цръкъвє, любъвє (z. B. нє на любьвє нъ на свађъ 385. 9, виждъ ієѧ нєнасытѫѭ любьвє 395. 10), смокъвє; vgl. dazu матєрє als Akkusativ § 45.

Loc. sg. -є und -и neben einander Zogr. Mar. Psalt. (doch im Psalt. -є nur vereinzelt, цръкъвє Ps. 34. 18) Euch. Sav.; nur -и Assem. Cloz. Supr.

Nom. pl. hat nur die Endung -и, ein -є kommt nicht vor.

Von den Pluralkasus mit -а- sind belegt dat. цръкъвамъ Supr., loc. цръкъвахъ Supr. Psalt., darnach ist im Paradigma gebildet der Instr. цръкъвами. — Der Dual ist anzusetzen als цръкъви, цръкъвоу (im Nomokanon, Drevne-slavjanskaja kormčaja, ed. Beneševič, SPetersb. 1906, I S. 220 Z. 25 u. 27 въ дъвоу цьркъвоу loc. dual.), цръкъвама.

§ 54. кръвь fem. Blut ist ein alter *ū*-Stamm *krū*-, dessen nom. sg. **kry* verloren ist, das Wort wird flektiert:

Sing.		Plur.	
	кръвь		кръви
	кръвє		кръвьй
	кръви		кръвьмъ
	кръвь		кръви
	кръвьѭ		кръвьми
	кръви		кръвьхъ

Der Gen. sg. hat daneben кръви Zogr. Psalt. Supr. Sav. Der Dual ist nicht belegt.

§ 55. Die Formen любовь, кровь, любовьѭ, цръковъ (gen. pl.) haben о für ъ nach § 17, 2.

4. *u*(ъ)-Stämme.

§ 56. Nur Maskulina, z. B. волъ Ochs, домъ Haus, полъ Seite, сынъ Sohn.

Sing.	Plur.	Dual.
сынъ	сынове	сыны
сыноу	сыновъ	сынովоу
сынови	*сынъмъ	сынъма
сынъ	сыны	
*сынъмь	сынъми	
сыноу	сынъхъ	
сыноу		

Die Formen instr. sg. сынъмь, d. pl. сынъмъ, nach Analogie der *i*-Stämme пѫтьмь пѫтьмъ sicher ansetzbar, sind nicht belegt, nur сыномь, сыномъ (vgl. aber i. sg. -ъмь bei den *o*-Stämmen § 63); сынъхъ geht hervor aus сыноxъ Psalt. Ps. 46. 1, 102. 17, aus домоxъ (mehrfach belegt, so Mar.) = -ъxъ, vgl. auch vom *o*-Stamm даръ: даръxъ Psalt. Ps. 47. 4, дароxъ Euch. 98 b.

§ 57. Vermischung der *u*-Stämme mit den mask. *o*-Stämmen. Die lautliche Gleichheit des Nom. sg. und Acc. sg. beider Stämme hat herbeigeführt, daß die *u*-Stämme auch nach der Weise der *o*-Stämme (§ 61 A) flektiert werden können (gen. сына usw.). Ein Kennzeichen, ob ein Wort ursprünglich *u*-Stamm ist, scheint der Gen. sg. auf -оу zu sein, da dessen Annahme von Seiten solcher Stämme, die sonst durchweg der *o*-Deklination angehören, selten ist und nur im Supr. mehrmals begegnet. Die Worte mit Gen. auf -оу sollen daher mit ihren sonst belegten charakteristischen *u*-Formen hier genannt werden: сынъ (s. das Paradigma; gen. сыноу ist selten [Sav. Matth. 1. 1], in den andern Quellen nur сына); волъ: gen. sg. волоу, gen. pl. воловъ; връxъ Gipfel, Oberes: g. sg. съ връxоу von oben, loc. sg. връxоу oben, vgl. lit. *virszùs*; домъ: gen. sg. домоу, dat. домови, loc. домоу, gen. pl. домовъ, loc. pl. домоxъ (die Form дома hat die Bedeutung »zu Hause«); медъ Honig: gen. sg. медоу Supr. 291. 7 (меда Psalt. Ps. 118. 103); миръ Welt: gen. sg. мироу Supr. 319. 24, dat. мирови, loc. мироу; полъ Seite, Hälfte: gen. sg. полоу, loc. sg. полоу, nom.-acc. dual. полы, dat.-i. dual. полъма; чинъ Rang, Ordnung: gen. sg. чиноу, loc. чиноу, nom. pl. чинове gen. чиновъ. Zu den alten *u*-Stämmen gehört кратъ (-mal), nom.-acc. dual. краты; ob auch санъ Rang:

loc. sg. саноу Supr. 69. 4; сънъ Turm: loc. sg. сыноу Supr. 570. 11 (gen. сына ib. 20), ist nicht zu entscheiden.

Wohl sicher als alte *o*-Stämme sind anzusehen родъ Geburt: gen. sg. родоу Supr. 392. 20, gen. pl. родовъ Assem.; рѧдъ Ordnung: gen. sg радоу Supr. 409. 13, loc. радоу Supr.; ꙗдъ Gift: gen. sg. ꙗдоу Supr. 421. 12; дльгъ Schuld: gen. sg. дльгоу Supr. 552. 2; гласъ Stimme: gen. sg. гласоу Psalt. Ps. 73. 23; станъ Lager: loc. sg. станоу Psalt. Ps. 105. 16; гръмъ Gebüsch: loc. sg. гръмоу Euch. 15 b; vgl. § 63.

Die alten *u*-Formen werden durchweg festgehalten im Nom. pl. -ове (vereinzelt сыни Zogr. nach den *o*-Stämmen; im Psalt. für -ове häufig -ови, сынови, волови, mit dem -и der *o*-Stämme) und im Gen. pl. -овъ. Der Gen., Dat., Loc., Voc. sg. kommen überall mehr oder minder häufig, z. T. überwiegend, in der *o*-Form vor; die übrigen Kasus sind nur spärlich belegt, geben daher kein Bild der Entwicklung.

Die adverbiell gebrauchten Formen вьноу hinaus, низоу unten (zu вънъ, низъ) können mit genitivisch konstruierten Präpositionen verbunden werden: изъ вьноу von außen, und erscheinen darum als Genitive, indeß ist daraus der Kasus nicht bestimmbar, da starre, adverbiell gewordene Kasus überhaupt mit Präpositionen verbunden werden können, z. B. отъ тѫдѣ neben отъ тѫдоу »von daher« (s. die Adverbien § 84); вьноу (hinaus) ist Dativ der Richtung neben Loc. вънѣ вьнѣ (draußen); in der Verbindung до долоу (hinunter) zu долъ liegt wohl alter *u*-Stamm vor, vgl. altruss. доловь (hinab, hinweg)

5. *a*(*ā*)-Stämme.

§ 58. Der lautlichen Verhältnisse wegen scheidet man: A. reine *ā*-Stämme (harte St.); B. *jā*-Stämme (weiche St.), d. h. Wörter, deren letzter Konsonant *j* ч ж ш шт жд ц (nach § 30 a, z. B. овьца Schaf), ѕ (nach § 30 a, z. B. ꙗѕа Krankheit) ist. — Die Wörter sind in der großen Überzahl Feminina, doch gibt es auch Maskulina: ближика Verwandter, винопиница Weintrinker, владыка Herrscher, дрѣводѣлꙗ Zimmermann, пиꙗница Trunkenbold, прѣдътеча Vorläufer, слоуга Diener, старѣишина Ältester Vorsteher, сѣчьца Scharfrichter, оубиица Mörder, чловѣкоубоица homicida, чародѣица Zauberer, ꙗдьца Fresser, жѫпа

Verwandter (aber auch als Fem., z. B. Zogr. Mar. Luk. 1. 36 ѫжика твоѣ ἡ συγγενής σου), юноша Jüngling; бальи балии Arzt, вѣтии Redner, корабьчии Schiffer, кръмьчии Steuermann, кънигъчии Schriftgelehrter, самьчии Präfekt, сокачии Koch, сѫдии Richter, шаръчии Maler (über den Nom. -ии s. § 60). Diese Maskulina erhalten zuweilen Attribute in femininaler Form, z. B. къ старѣишинамъ жьрьчьскамъ Supr. 410. 26, ѫжика моꙗ = ὁ συγγενής μου ib. 509. 11. — Die drei gleichflektierten Paradigmata der *jā*-Stämme: змиꙗ (змьꙗ) Schlange, землꙗ Erde, доуша Seele sind aufgestellt, um die verschiedene Schreibung bei den verschiedenen Möglichkeiten von *j*-Verbindungen zu veranschaulichen. Über Schreibungen wie доушѣ (d. i. доушꙗ *duša*), доушѭ s. § 31 b.

	A. *ā*-Stämme.	B. *jā*-Stämme.		
Sing.	жена	змиꙗ	землꙗ	доуша
	женꙑ	змиѩ	землѩ	доушѧ
	женѣ	змии	земл҄и	доуши
	женѫ	змиѭ	землѭ	доушѫ
	женоѭ	змиѥѭ	землѥѭ	доушеѭ
	женѣ	змии	земл҄и	доуши
	жено	змиѥ	земл҄е	доуше
Plur.	женꙑ	змиѩ	землѩ	доушѧ
	женъ	змий	земл҄ь	доушь
	женамъ	змиꙗмъ	землꙗмъ	доушамъ
	женꙑ	змиѩ	землѩ	доушѧ
	женами	змиꙗми	землꙗми	доушами
	женахъ	змиꙗхъ	землꙗхъ	доушахъ
Dual.	женѣ	змии	земл҄и	доуши
	женоу	змию	землю	доушоу
	женама	змиꙗма	землꙗма	доушама

Über das Verhältnis von g. sg., nom.-acc. pl. женꙑ zu доушѧ s. § 15 III 6 (die Endung geht auf **-ons* zurück); über den Wechsel vo ѣ и, о е, ъ ь im Auslaut und sonst s. § 26; über die Verwandlung der Gutturale, z. B. рѫка: loc. рѫцѣ; нога: loc. ноѕѣ (нозѣ); снъха: loc. снъсѣ, s. § 29, 2.

§ 59. Der Instrumental sing. hat neben der Form -оѭ (-еѭ) eine auf -ѫ, letztere fehlt Mar. Euch., ist Zogr. Cloz. Assem.

Psalt. (Ps. 32. 16 многѫ силѫ) in einzelnen Beispielen (im ganzen ca. 10, z. B. чистотѫ, доушѫ, рѫкѫ, одеждѫ) vertreten, steht dagegen Supr. etwas häufiger (36 Beispiele gegen 274 auf -оѭ, -еѭ). Im Psalt. kommt einige Male -ѫѭ vor: горѫѭ Ps. 2. 7, правъдѫѭ 30. 2, 64. 6, vgl. damit нѫждѫѭ Supr. 414. 1, рѫкѫѭ 511. 20, alles Schreibfehler.

Wörter mit Nom. sing. auf -и.

§ 60. Hierher gehören: A. Feminina auf Stamm *-ynja-*, entweder Bezeichnungen weiblicher Personen, z. B. богыни Göttin, господыни Herrin, крьстиꙗныни Christin, поганыни Heidin, рабыни Sklavin, самарѣныни Samariterin, сѫсѣдыни Nachbarin, хананыни Chanaaniterin, еллиныни Hellenin, so auch магдалыни = Magdalene; oder Abstrakta, z. B. благостыни Güte, благыни Güte, грьдыни Stolz, льгыни Erleichterung, Trost, милостыни Erbarmen, правыни Recht, Gerechtigkeit, простыни Einfalt, поустыни Wüste, свѧтыни Heiligkeit; der Nom. hat ursprünglich auf **-yni*, nicht *-yńi* = *-ynji* gelautet, das *ń* ist aus den obliquen Kasus eingedrungen. — B. Stämme auf *-ьja- -ija-*, Nom. sg. zu lesen *-ьji*, *-iji*; einige Feminina z. B. мльнии Blitz, ладии (алдии) Schiff, крабии Korb, in der Mehrzahl Maskulina fem. Form: сѫдьи сѫдии usw. (s. § 58). Die übrige Flexion ist genau die der andern *jā*-Stämme, z. B. gen. sg. свѧтынѩ, сѫдьѩ сѫдиѩ usw. — Sonst besitzt die Sprache Nom. sg. fem. auf -и noch im Part. präs. act. несѫшти, Part. prät. act. I несъши, Komparativ мьньши, Pron. си, s. die §§ 68 u. f., § 79.

6. *o*-Stämme.

§ 61. Maskulina und Neutra. Nach den lautlichen Verhältnissen scheidet man: A. reine *o*-Stämme (harte St.), Nom. sg. masc. -ъ, neutr. *o*; B. *jo*-Stämme (weiche St.), Nom. sg. masc. *-jь -ь*, neutr. *-je -e*. Paradigmata: рабъ Sklave; лѣто Jahr; край Rand, конь Roß, мѫжь Mann; знамение (знаменье, s. § 25, 2) Zeichen, полє Feld, ѫже Band. Die mehrfachen, an sich gleichflektierten Paradigmata der *jo*-Stämme sind aufgestellt, um die verschiedene Schreibung bei den verschiedenen möglichen

j-Verbindungen zu veranschaulichen. Über Schreibungen wie мѫжѣ (d. i. мѫжꙗ *mǫža*), мѫжю vgl. § 31 b.

A. Reine *o*-Stämme (harte St.).

Maskulinum.

Sing.		Plur.		Dual.	
	рабъ		раби		раба
	раба		рабъ		рабоу
	рабоу		рабомъ		рабома
	рабъ		рабꙑ		
	рабомь		рабꙑ		
	рабѣ		рабѣхъ		
	рабе				

Neutrum.

Sing.		Plur.		Dual.	
	лѣто		лѣта		лѣтѣ
	лѣта		лѣтъ		лѣтоу
	лѣтоу		лѣтомъ		лѣтома
	лѣто		лѣта		
	лѣтомь		лѣтꙑ		
	лѣтѣ		лѣтѣхъ		

B. *jo*-Stämme (weiche St.).

Maskulina.

Sing.	край	Sing.	конь	Sing.	мѫжь
	краꙗ		конꙗ		мѫжа
	краю		коню		мѫжоу
	край		конь		мѫжь
	краѥмь		конѥмь		мѫжемь
	краи		кони		мѫжи
	краю		коню		мѫжоу
Plur.	краи	Plur.	кони	Plur.	мѫжи
	край		конь		мѫжь
	краѥмъ		конѥмъ		мѫжемъ
	краѩ		конѩ		мѫжѧ
	краи		кони		мѫжи
	краихъ		конихъ		мѫжихъ
Dual.	краꙗ	Dual.	конꙗ	Dual.	мѫжа
	краю		коню		мѫжоу
	краѥма		конѥма		мѫжема

Neutra.

Sing.	знамєниѥ	Sing.	полѥ	Sing.	ѫжє
	знамєниꙗ		полꙗ		ѫжа
	знамєнию		полю		ѫжоу
	знамєниѥ		полѥ		ѫжє
	знамєниѥмь		полѥмь		ѫжємь
	знамєнии		поли		ѫжи
Plur.	знамєниꙗ	Plur.	полꙗ	Plur.	ѫжа
	знамєний		поль		ѫжь
	знамєниѥмъ		полѥмъ		ѫжємъ
	знамєниꙗ		полꙗ		ѫжа
	знамєнии		поли		ѫжи
	знамєниихъ		полихъ		ѫжихъ
Dual.	знамєнии	Dual.	поли	Dual.	ѫжи
	знамєнию		полю		ѫжоу
	знамєниѥма		полѥма		ѫжєма

§ 62. Bemerkungen zu einzelnen Kasusformen und Lautverhältnissen. Über das Verhältnis von acc. pl. рабꙑ zu мѫжѧ s. § 15 III 6; über den Wechsel von о є, ѣ и, ъ ь im Auslaut und sonst s. § 26; über den Nom. sg. msc. in родо-сь, рабо-тъ s. § 17, 2; über die Verwandlung der Gutturale, z. B. лѫкъ Bogen: loc. sg. лѫцѣ, nom. pl. лѫци, loc. pl. лѫцѣхъ, voc. sg. лѫчє; рогъ Horn: loc. sg. роѕѣ (розѣ) usw. s. § 29, 2. — Ein Vokativ eines Neutrums осило (Strick) steht Supr. 313. 17: осилє, offenbar eine willkürliche Bildung, hervorgerufen durch die Personifikation der angerufenen Gegenstände.

Die Maskulina auf -ьць und -ѕь (-зь, s. § 30 a) haben im Voc. sg. -є, vor diesem Vokal ч ж, z. B. отьць: отьчє; кънѧѕь кънѧзь: кънѧжє; vereinzelt -оу, кназоу Supr. 156. 8.

§ 63. Übergang der masc. (vereinzelt auch der neutr.) *o*- und *jo*-Stämme in die Analogie der *u*-Stämme (§§ 56, 57), abgesehen von den fremden Eigennamen (diese s. § 67).

Gen. sg. -оу s. § 57.

Dat. sg. -ови, in allen Quellen vorkommend. Zogr. und Mar. öfter богъ: богови, außerdem in vereinzelten Beispielen, Zogr. винарєви, господєви, мѫжєви, Mar. винарєви, доуховы,

мѫжеви, чловѣкови. — Cloz. богови, цѣсареви. — Assem. богови, господеви, доуховы, мѫжеви, цѣсареви. — Psalt. господеви (häufig), цѣсареви. — Euch. господеви, врачеви. — Sav. богови, вратареви, господеви, мирови, мѫжеви, сътьникови, цѣсареви. — Supr. häufiger богови, господеви, vereinzelter благодѣтелеви, врачеви, дияволови, львови, мирови, мѫжеви, рабови, цѣсареви, чловѣкови; hier auch einmal das Neutrum мореви 412. 6 zu морѥ.

Loc. sg. -оу, einige Male im Supr. vertreten: дароу, дѫбоу, ледоу, рѧдоу; das въ рѧдоу Assem. Matth. 21. 42 ist ein alter Fehler für врѣдоу (wie auch Sav. въ рѧдъ), richtig врѣдоу Zogr. Mar.; Psalt. einmal станоу (Ps. 105. 16); Euch. einmal гръмоу 15 b (zu гръмъ Gebüsch); fehlt in den übrigen Denkmälern.

Instr. sg. In Mar. Assem. Cloz. Sav. ist -омь die durchgehende Form, ebenso Zogr. mit Ausnahme von zweimal гласъмь, je einmal сънъмь (zu сънъ Schlaf), слоухъмь; im Psalt. findet sich so nur гласьмь (= гласъмь) Ps. 3. 5, щитъмь 90. 4; im Euch. гласъмь 43. 6; in Kiev. Bl. образъмь, оплатъмь, въсѫдъмь. Im Supr. stehen einige Beispiele mehr: masc. гладъмь, мрътвъмъ, опасъмъ, сънъмъ, трепетъмъ, ntr. брашънъмъ, дѣльмь (= дѣлъмь), божьствъмъ, господьствъмь, оубожьствъмь; -мъ für älteres -мь; aber die Zahl dieser Beispiele ist im Verhältnis zu der Überzahl der Formen auf -омь (-омъ) so gering, daß -омь als die eigentliche Form der *o*-Stämme anzusehen, -ъмь den *u*-Stämmen zuzuschreiben ist (-ъмь ist die stehende Form der *o*-Stämme in den altruss. Denkmälern).

Nom. plur. -ове, fehlt in den Denkmälern außer Euch. (hier aber nur vereinzelt попове 48 b, 102 a) und Supr., wo in mehr oder minder vereinzelten Beispielen: дарове, доухове, змиѥве, зноѥве, попове, садове, сѫдове, оудове.

Gen. plur. -овъ, fehlt Cloz. Psalt., kommt in vereinzelten Beispielen vor in Zogr. Mar. Assem.: врачевъ Zogr., грѣховъ Mar., грѣховъ, родовъ Assem.; ist häufiger Supr. und Euch.: Supr. бѣсовъ, врачевъ, градовъ, грѣховъ, даровъ, змиѥвъ, зноѥвъ, плодовъ, потовъ (zu потъ Schweiß) 429. 26, троудовъ, родовъ, садовъ, сѫдовъ (Glieder), цвѣтовъ, оудовъ, dazu

споловъ von сполинъ Riese 485. 10; Euch. гадовъ, гроздовъ, грѣховъ, даровъ, змиѥвъ; Sav. einmal грѣховъ Luk. 3. 3; alle von einsilbigen Wörtern (бѣсъ usw.), wenn man das -ъ des Nom. sg. abrechnet; dasselbe Verhältnis zeigt sich auch im Nom. pl. auf -ове.

Dativ. pl. -ъмъ: einmal Supr. 312. 14 млѣка словъмъ (im Original τὸ γάλα τοῦ λόγου).

Instr. pl. -ъми, fehlt Zogr. Mar. Assem. Psalt. Sav.; Cloz. грѣхъми II 5, vereinzeltes Beispiel; Supr. апостолъми, сѫпостатъми, vereinzelte Beispiele; Euch. гвоздъми, даръми, оудъми, vereinzelte Beispiele.

Loc. pl. -ъхъ, -охъ nur in den vereinzelten Beispielen: жидохъ Supr. 496. 7, даръхъ дарохъ Psalt. Euch.

Instr. dat. dual. крильма (= крилъма) vom Neutr. крило Supr. 458. 7.

§ 64. Formen der *i*-Stämme bei den *jo*-Stämmen. Die Neutra auf -ьѥ -иѥ s. § 65; für die übrigen Wörter ergeben sich folgende Verhältnisse:

Instr. sg. hat durchweg -емь, dem -омь der *o*-Stämme entsprechend, nur vereinzelt findet sich -ьмь: сѫпьрьмь Zogr., оукроимъ (= мь) Assem., отьцьмь (viermal) Supr, Sav., плачьмъ (= -мь) Supr., вьпльмъ (= мь) Supr. 276. 13, глаголѭштьмъ (siebenmal), ножьмь Sav.

Dat. pl. durchweg -емъ, nur Supr. und Sav. in einigen Beispielen -ьмъ: Supr. отьцьмъ, кꙑпаштьмъ, манастꙑрьмъ (= -ьмъ), цѣсарьмъ; Sav. дѣлательмъ (viermal), лъжьмъ (= -ьмъ), мѫчительмъ, съвѣдѣтельмъ, цѣсарьмъ.

Nom. pl. auf -иѥ, nur стражиѥ Supr., коумириѥ ib. 536. 9 (falls hier nicht das neutr. Koll. zu коумирь zu verstehen ist, daneben steht das Koll. камениѥ zu камꙑ).

Gen. pl. vereinzelt auf -еи = ьй (nach § 17, 2), врачеи Assem.

Instr. pl. durchweg -и, nur Supr. je einmal въпльми, зълодѣими.

Dat. instr. dual., einmal Supr. плештьма (zu плеште).

§ 65. Die Neutra auf -ьѥ, -иѥ haben im Instr. sg. und Dativ pl. in Zogr. Mar. Assem. nur die Formen auf -иѥмь, -иѥмъ, in den andern Quellen daneben -ии-, namentlich hat

der Supr. häufig im Instr. sg. -нимь (-нимъ), vereinzelter auch im Dativ pl. -нимъ, z. B. instr. sg. оучениимъ, dat. pl. сългрѣшениимъ. Die Auffassung des -ии- richtet sich darnach, ob man *-ii-* oder *-ijь-* liest, im ersten Falle ist Assimilation aus -ниемь nach § 23, 2 eingetreten, im zweiten Übergang in die Form der *i*-Stämme; sicher beruhen auf diesem die Formen des Instr. pl. wie оучениими, цѣсарьствиими Supr., оржжьими Zogr.

Über die Schreibung -еи für -ьй im Gen. pl., z. B. знаменеи neben знаменьи und знамении s. § 17, 2.

§ 66. Formen der Wörter auf -тель und -арь nach den konsonantischen und den reinen *o*-Stämmen. Im Nom. und Gen. plur. können diese Wörter nach Art konsonantischer Stämme behandelt werden. Der Instrumental plur. hat die Endung -ы wie bei den *o*-Stämmen. Solche Formen kommen vor:

Nom. pl. auf -е: Zogr. мытаре neben мытари, zu мытарь Zöllner), цѣсаре (zu цѣсарь König); von Wörtern auf -тель pl. -теле: благодѣтеле, дѣлателе, жѧтеле, съвѣдѣтеле, тѧжателе, законооучителе; die Erweichung des *l* ist aus den andern л̑ enthaltenden Formen eingedrungen. — Mar. мытаре, цѣсаре (und цѣсари), дѣлателе, жѧтеле, съвѣдѣтеле, тѧжателе, законооучителе. — Assem. мытаре. — Psalt. цѣсаре, съвѣдѣтеле. — Sav. мытаре, цѣсаре; дѣлателе. — Supr. цѣсаре дѣлателе, подражателе, мѫчителе, писателе, родителе, съвѣдѣтеле, съказателе, самодръжителе, хранителе; властеле 354. 5, das zu властель, aber auch nach § 50 zu властелинъ bezogen werden kann. Die Schreibung -р̑е (= -рѥ) analog dem -л̑е (= -лѥ) kommt in den Quellen nicht vor; da nach § 30, 4 *ŕ* überhaupt im Schwinden ist und durch *r* ersetzt wird, kann nicht sicher ausgemacht werden, ob die Nom. pl. auf -ре älteres *-re* oder älteres *-ŕe* bedeuten.

Gen. pl. auf -ъ: Zogr. дѣлателъ, жителъ, тѧжателъ (neben gewöhnl. -тель: дѣлатель, so auch мытарь), dieselben Beispiele auch Mar. — Assem. дѣлателъ. — Im Euch. das analoge пастырь (пастырь Hirt).

Instr. pl. auf -ы: Zogr. родителы. — Mar. дѣлателы, родителы. — Euch. съвѣдѣтелы. — Supr. сватителы. — Sav. мытары.

§ 67. Bemerkungen über griechische Fremdwörter. Substantiva auf -ος werden als *o*-Stämme behandelt, z. B. Петрь gen. Петра = Πέτρος; Worte auf -ιος mit vorhergehendem Konsonanten als *jo*-Stämme, mit Beibehaltung des ι, z. B. Γρηγόριος Григорий gen. Григория usw. (flektiert nach край § 61 B), zuweilen auch mit Wegwerfung des ι, z. B. σακκελλάριος сакеларь gen. сакелара (für сакеларя Supr. 121. 17, 14; nach конь § 61 B), dagegen сакеларии 121. 11. Wörter auf -ευς bilden den Nom. sg. auf -ей (= -*ejъ*), doch erscheint in der weiteren Flexion vor harten Vokalen kein *j*, die betreffenden Kasus sind also gebildet wie von *o*-Stämmen, daher von иерей иерей = ἱερεύς: gen. sg. иереа, dat. иереови, dat. pl. иереомъ. Ebenso werden die Wörter auf -αιος behandelt, z. B. июдѣи июдеи = Ἰουδαῖος, фарисѣи фарисеи = φαρισαῖος, z. B. dat. pl. фарисеомъ; vgl. auch die Adjektivbildungen архиереовъ, фарисѣовъ. Der Vok. sg. kann auf -е und auf -ю gebildet werden: фарисею Mar., закьхѣе Zogr. Mar. Luk. 19. 5 = Ζακχαῖε. Fremde Eigennamen und andere Fremdwörter haben mit Vorliebe den Dativ sg. auf -ови: Петрови usw. Ιησοῦς wird исоусъ, gen. исоуса usw., Χριστός entweder хрьстъ, gen. хрьста oder mit Beibehaltung der griech. Form христосъ, gen. христоса. Λευεῖς (Levi) wird flektiert wie die Mask. auf -ьи (-ии) § 60; nom. Левѣии Левьѣии, akk. Левѣиѧ z. B. Zogr. Luk. 5. 29, Marc. 2. 14; das ѣ = *ģ* rührt aus einer griech. Form Λευγίς her, vgl. Левьгиѧ Sav. Marc. 2. 14.

II. Deklination der Adjektiva.

Unbestimmtes Adjektiv, Participia act., Komparativ.

§ 68. Die Deklination der unbestimmten (nicht zusammengesetzten) Adjektiva. Die Adjektiva sind sämtlich in der maskulinen und neutralen Form *o*- und *jo*- Stämme, in der femininalen *a*- und *ja*-Stämme, z. B. msc. новъ neu, ntr. ново, fem. нова; велий groß (вельй), ntr. велие (велье), fem. велия (велья); добль tapfer, ntr. доблю, fem. добля; тъщь leer, ntr. тъщє, fem. тъща. Die Flexion des Mask. und Neutr. ist daher genau die der substantivischen Mask. und Neutra in § 61, die des Fem. die der substantivischen Feminina in § 58, also msc.

nom. новъ, gen. нова, dat. новоу, usw., fem. nom. нова, тъшта, gen. новꙑ, тъшта usw. Der Vokativ ist in der Regel vom Nom. sg. nicht geschieden, indes ist der Voc. sg. msc. auf -е in einer größeren Anzahl von Beispielen vorhanden, z. B. Фарисеѥ слѣпе (blinder Pharisäer) Mar. Matth. 23. 26; прѣмилостиве господи (gnädiger Gott) Euch. 24b; мѫчителю непрѣподобьне (gottloser Peiniger) Supr. 4. 8, und sonst.

Es gibt eine Anzahl adjektivisch gebrauchter Wörter auf -ь, die nicht dekliniert werden, z. B. свободь frei, различь verschieden, испльнь voll (z. B. испльнь небо и вьса земьꙗ славꙑ ѥго Supr. 322. 9), соугоубь doppelt, прѣпрость einfach (vgl. die Adverbien auf -ь § 84).

Die ursprünglichen adjekt. *u*-Stämme sind mit Formans *-ko-* erweitert, z. B. сладъкъ leicht, vgl. lit. *saldùs*, льгъкъ leicht, vgl. gr. ἐλαχύς.

Zu den adjektivischen *o*-Stämmen gehören auch: Part. präs. pass. auf -мъ (несомъ), Part. prät. act. II auf -лъ (неслъ), Part. prät. pass. auf -нъ (несенъ), -тъ (ѩтъ) s. §§ 91, 98, 99.

§ 69. Die Deklination der Participia activi (präsentis und präteriti I) und des Komparativs. Auf dem ursprünglich konsonantischen Stamme beruhen: Nom. sg. msc. und neutr., Nom. sg. fem., Nom. pl. msc., auf einem durch *jo-*, fem. *ja-* erweiterten Stamme alle übrigen Kasus. Der Nom. sg. fem. hat die Endung -и (vgl. § 60 und § 70, 5).

1. Participium präs. act. Der konsonantische Stamm endet bei allen Verben, deren Präsensstamm nicht mit -и- (Kl. IV § 90) auslautet, auf *-ǫt-* (dessen *ǫ* von *j* nicht affiziert wird, s. § 26 Anmerk. 1), z. B. *nesǫt-*, *znajǫt-*, *pišǫt-* zu den Präsentia несѫ, знаѭ, пишѫ; dagegen bei den Präsensstämmen mit -и- auf *-ęt-* (nicht *-jęt-*), z. B. *chvalęt-* (zu хвали-ти). Der Nom. sg. msc., zurückgehend auf *-*ons*, hat bei den Präsensstämmen auf *-e-* *-o-* (Kl. I § 90, Kl. II § 90) die Endung -ꙑ (vgl. § 15 III 6b), bei denen auf *-je-* (Kl. III § 90) -ꙗ (nach § 15 III 6b), bei denen auf *-i-* -ѧ (ohne *j*, ohne Veränderung des vorhergehenden Konsonanten durch *j*). Der vokalische Stamm lautet (nach § 30, 2): -ѫште-, fem. -ѫшта-; -ѧште-, fem. -ѧшта-. — Beispiele: несꙑ (zu несѫ нести tragen); знаꙗ (zu знаѭ знати kennen), глаголꙗ

(zu глаголѭ глаголати sprechen), хвалѧ (zu хвалѭ хвалити loben).

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	несꙑ	несꙑ	несѫшти
	несѫшта		несѫштѧ
	несѫштоу		несѫшти
	несѫшть	несѫште	несѫштѫ
	несѫштемь		несѫштеѭ
	несѫшти		несѫшти
Plur.	несѫште	несѫшта	несѫштѧ
	несѫшть		несѫшть
	несѫштемъ		несѫштамъ
	несѫштѧ	несѫшта	несѫштѧ
	несѫшти		несѫштами
	несѫштихъ		несѫштахъ
Dual.	несѫшта	несѫшти	несѫшти
	несѫштоу		несѫштоу
	несѫштема		несѫштама
Sing.	знаѩ	знаѩ	знаѭшти
	знаѭшта		
		usw. wie несꙑ	
Sing.	хвалѧ	хвалѧ	хвалѧшти
	хвалѧшта		
		usw. wie несꙑ	

2. Participium prät. act. I. Das stammbildende Formans ist bei konsonantisch auslautendem Verbalstamm *-ъs-*. z. B. *nes-ъs-* (zu нес-ти), bei vokalisch auslautendem *-vъs-*, z. B. *da-vъs-* (zu да-ти geben), *děla-vъs-* (zu дѣла-ти tun), *vidě-vъs-* (zu видѣ-ти sehen), *chvali-vъs-* (zu хвали-ти); die auf *-i-* auslautenden Verbalstämme haben aber, und in den ältesten Quellen gewöhnlich (s. § 97), die Form auf *-ъs-*; ihr *i* geht vor dem Formans in *j* über, das *ъ* des Formans nach § 26 in *ь*, es entsteht daher die Form **chvalj-ъs-*, daraus *chval'ьs-*, **vratj-ъs-*, daraus *vraštьs-* usw. Der mit *-jo-*, *-ja-* vermehrte Stamm lautet msc. ntr. **-ъsjo-*, fem. **-ъsja-*, daraus -ъше-, -ъша-; -ьше-, -ьша-, nach § 30, 3. — Nom. sg. msc. несъ, давъ, хвал҄ь, врашть (s. § 136).

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	несъ	несъ	несъши
	несъша		несъшѧ
	несъшоу		несъши
	несъшь	несъше	несъшѫ
	несъшемь		несъшеѭ
	несъши		несъши
Plur.	несъше	несъша	несъшѧ
	несъшь		несъшь
	несъшемъ		несъшамъ
	несъшѧ	несъша	несъшѧ
	несъши		несъшами
	несъшихъ		несъшахъ
Dual.	несъша	несъши	несъши
	несъшоу		несъшоу
	несъшема		несъшама

Ebenso zu Stamm *davъs-* nom. sg. давъ, gen. давъша usw., wie несъ.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	хвал҄ь	хвал҄ь	хвал҄ьши
	хвал҄ьша		хвал҄ьшѧ
	хвал҄ьшоу		хвал҄ьши

usw. wie bei несъ

3. Komparativ. Das stammbildende Formans ist *-jъs-*, das in zwiefacher Weise mit dem Adjektivstamm verbunden werden kann: I. *-jъs-* wird dem letzten Konsonanten der Wurzelsilbe des Adjektives angefügt, so daß die nach diesem Konsonanten stehenden formativen Bestandteile des Adjektivs wegfallen, so бол҄ий (бол҄ьи s. § 25, 2) größer; высокъ: вышний höher; вѧштий größer; глѫбокъ tief: глѫбл҄ий; гор҄ий schlimmer; грѫбъ roh: грѫбл҄ий; драгъ teuer: дражий; крѣпъкъ stark: крѣпл҄ий; лихъ nimius, abundans: лиший; лоучий besser; лютъ grausam: люштий; мьн҄ий kleiner; рачий lieber; сладъкъ süß: слаждий; соул҄ий geeigneter κρείττων; трѣбл҄ий notwendiger; тѧжькъ schwer: тѧжий; оун҄ий besser; хоудъ schlecht: хоуждий;

широкъ breit: шириӣ. — II. Der Adjektivstamm hat den Auslaut *-ě-*, an den *-jьs-* antritt, z. B. новъ: *novějьs-*; мъногъ: *mъnožajьs-*; мѧкъкъ weich: *mękъčajьs-* (wegen *a* s. § 29, 1). — Der Nom. sg. msc. lautet aus auf -ьй -ий bei I, auf -ѣй bei II, der Nom.-acc. sg. ntr. auf -ѥ, мьн҄е, новѣѥ. Der vokalische Deklinationsstamm hat msc. ntr. *-jьše-*, fem. *-jьša-* = **jьsjo-*, **-jьsja-* (nach § 30, 3).

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	мьн҄ьй	мьнѥ	мьн҄ьши
	мьн҄ьша		мьн҄ьшѧ
	мьн҄ьшоу		мьн҄ьши
	мьн҄ьй	мьнѥ	мьн҄ьшѫ
	мьн҄ьшемь		мьн҄ьшеѭ
	мьн҄ьши		мьн҄ьши
Plur.	шьн҄ьше	мьн҄ьша	мьн҄ьшѧ
	мьн҄ьшь		мьн҄ьшь
	мьн҄ьшемъ		мьн҄ьшамъ
	мьн҄ьшѧ	мьн҄ьша	мьн҄ьшѧ
	мьн҄ьши		мьн҄ьшами
	мьн҄ьшихъ		мьн҄ьшахъ
Dual.	мьн҄ьша	мьн҄ьши	мьн҄ьши
	мьн҄ьшоу		мьн҄ьшоу
	мьн҄ьшема		мьн҄ьшама
Sing.	новѣй	новѣѥ	новѣйши
	новѣйша		

usw. wie мьн҄ьй

§ 70. Bemerkungen zu einzelnen Formen.

1. Im Nom. sg. part. präs. act. der Präsensstämme auf *-e-* *-o-* (Kl. I und II, § 90) kommt in Zogr. und Mar. eine, im Verhältnis zu den überhaupt vorhandenen Fällen dieses Kasus verschwindend geringe Anzahl von Beispielen, teils bestimmter teils unbestimmter Form, auf ⱑ vor (bei Umschreibung in kyr. Schrift durch а wiedergegeben): Zogr. грѧдаи (mehrmals), живаи, неса, саи (ὁ ὤν), ѣдаи (zu ѣсти = ꙗсти essen), s. Jagić, Proleg. p. XXIV; Mar. саи, ѣдаи, so auch гора (zu горѣти brennen, Präsensst. *gori-*; s. Jagić, Cod. Mar. S. 417), einmal грѧдѧи, wo

der Haken des ҁє nur zufällig zu fehlen scheint, so daß є = ѧ entsteht. Im Sav. steht живѧı, сѧı (ѧ = ѧ); ѧ findet sich außerdem in Cloz., грѧдѧı; Euch. живѧи 63a; Assem. грѩдѩи (d. i. грѧдѧи) Joh. 3. 13; Supr. жъра (d. i. жьрѧ) opfernd 115. 29, вѣда (d. i. вѣдѧ) sciens 305. 3 (вѣдꙑ-и 305. 5). Endlich kommt auch ѫ vor: сѫи Mar. Joh. 6. 46, живѫи Joh. 6. 57; сѫи Euch. 40a; грѩдѫı Psalt. Ps. 117. 25, живѫи ib. 90. 1, 112. 5, стрѣгѫı ib. 126. 1. Diese Formen sind Analogiebildungen nach solchen Nominativen, die ursprünglich -ѧ hatten, entstanden aber erst in einer Zeit, als die Nasalvokale ihren alten Laut einbüßten und ein ъ-artiger Vokal an die Stelle von ѫ getreten war, mit dem in gewissen Fällen ѧ und ѩ zusammenfielen (vgl. Verf. Bemerkungen über den Vokalismus der mittelbulgarischen Denkmäler, ASPh III, 269; IV, 565). Die Orthographie bewahrte z. T. das relativ ältere ѧ, brauchte z. T. ҁє, und schrieb z. T. ѫ.

2. Der Nom. sg. ntr. des Participium präs. act. hat in der unbestimmten Form durchgehend die im Paradigma angegebene Gestalt, daneben vereinzelt -штє, назнаменоуѭштє Supr. 560. 27, сѫштє 544. 22, der des Part. prät. act. I. nur die auf -ъ; dagegen haben die bestimmten Formen (§ 81) nur -штє, -шє: несѫштє-ѥ, несъшє-ѥ.

3. Der Akkus. sg. ntr. der Partizipien wäre nach dem sonstigen Verhalten der Neutra in der dem Nominativ gleichen Form zu erwarten, diese läßt sich aber nur belegen mit съı (ὄν) Supr. 327. 16, sonst steht nur -ѫштє (-ѭштє, -ѧштє) und -ъшє.

Anmerkung. Die Nom. sg. ntr. gehen zurück auf **nesont*, **znajont*, **chvalęt*; die beiden ersten hätten nach § 21 ergeben müssen **nesą*, **znają*, statt ihrer ist die Maskulinform *nesy*, *znaję* eingetreten. Der Anlaß liegt darin, daß in *chvalę* masc. und ntr. zusammenfielen, ferner darin, daß im Partic. prät. act. *nesъ* usw. masc. und ntr. ist. Zu beachten ist dabei, daß die neutr. Formen *nesy*, *znaję* ganz selten als Akkusative gebraucht werden.

4. Der Akkus. sg. msc. und neutr. des Komparativs. Der Akk. sg. msc. lautet wie der Nominativ und dürfte als die Nominativform anzusehen sein, die Vermischung als veranlaßt durch die Gleichlautigkeit des Nominativs und Akkusativs bei

adjektivischen *jo*-Stämmen der Form вельй (велий), божьй (божий), deren Nominativform der des Komparatives gleich ist. Eine Akkusativform auf -ьшь steht Cloz. 194: лоучъшъ. Schreibungen wie мьнеи stehen nach § 17, 2 für *mъńьj* = *mъńьjъ*; der Nom.-acc. msc. kann in dreifacher Gestalt erscheinen: мьньи, мьнии (§ 25, 2), мьнеи. — Nom.-acc. sg. neutr. hat in der unbestimmten Form -ѥ, vereinzelt -ьше, z. B. больше als Akk. in Assem. Sav. Supr. (je einmal), чьстьнѣише множаише als Nom. (je einmal) Supr.; die bestimmte Form (s. § 81), nur im Akk. nachweisbar, hat meist -ьше-ѥ, z. B. чьстьнѣишеѥ Supr., daneben auch -ѥ-ѥ, z. B. болѥѥ Supr., тачае Zogr. Joh. 2. 10.

5. Nom. sg. fem. Zu erwarten wäre **nesǫti*, **mъńьsi*, vgl. lit. *neszanti*; das шт, ш in несѫшти, мьньши stammt aus den andern Kasus; ein urspr. *-*usi* des Part. prät. act. mußte zu *-*ъchi* werden, daraus -*ъši* (s. § 27), daher несъши.

6. Nom. plur. masc. Zu erwarten wäre auch hier **nesǫte*, **mъnjъse*; das шт, ш von несѫште, мьньше aus den andern Kasus; mit несъше für *-*use* verhält es sich wie beim Nom. sg. fem. (s. 5). Neben dem Auslaut -е findet sich -и (vom *jo*-Stamme), jedoch in den Partizipien bestimmter wie unbestimmter Form in Zogr. Mar. Cloz. Euch. Sav. fast durchweg -е (mit geringen Ausnahmen, z. B. Mar. видѣвъши, въходѧшти, bestimmte Form алчѫшти-и); Assem. unbest. Form nur -е; Supr. unbest. Form unter ca. 800 Beispielen nur 4 mit -и, in der best. Form ziehen aber die beiden letztgenannten Denkmäler -и-и vor, -е-и ist verhältnismäßig selten. Das Psalt. hat -е und -и nebeneinander. — Im Komparativ schwankt der Gebrauch zwischen -е und -и.

7. Nom.-acc. plur. ntr. des Komparativs hat vereinzelt die Endung -и: больши Supr. 23. 12; горьши Zogr. Luk. 11. 26, множѣиши-ѣ Euch. 7b, sonst -а. Auch im Partizip erscheint vereinzelt -и: двіжѫшті-ѣ τὰ ἕρποντα Psalt. Ps. 68. 35, прѣбываѭшти-ѣ Euch. 24a.

8. Formen auf -ѫште (-ѭште) -ѧште, -ъше (-ьше) der Partizipien stehen, namentlich häufig im Supr., außerhalb genaueren attributiven Zusammenhanges als eine Art Gerundien, z. B. воѥвода повелѣ ѥго обѣсивъше стръгати Supr. (s. Scholvin, ASPh II, 553).

III. Deklination der Zahlwörter.

§ 71. Kardinalzahlen. ѥдинъ 1, дъва 2, трьѥ триѥ 3, четꙑре 4 sind adjektivische Zahlwörter, stehen daher in attributiver Verbindung mit dem gezählten Gegenstand. — ѥдинъ und дъва haben pronominale Deklination, s. § 75—77. — трьѥ flektiert wie ein nominaler *i*-Stamm nach § 37:

Maskulinum	Neutrum	Femininum
трьѥ	три	три
трьй		
трьмъ		
три	три	три
трьми		
трьхъ		

Über die Schreibungen трьѥ und триѥ, g. pl. трьи трии s. § 25, 2, über gen. pl. треи, dat. pl. тремъ, loc. pl. трехъ s. § 17, 2.

четꙑре hat gemischte Deklination eines konsonantischen Stammes *četyr-* und eines *i*-Stammes:

Maskulinum	Neutrum	Femininum
четꙑре	четꙑри	четꙑри
четꙑръ		
четꙑрьмъ		
четꙑри	четꙑри (Supr. 158. 29)	четꙑри
четꙑрьми		
четꙑрьхъ		

Der Genitiv plur. lautet auch четꙑрь, z. B. Zogr. Matth. 24. 31, Supr. 11. 24.

Anmerkung. In der Zahl eins kennt Mar. in allen Formen und Ableitungen (und in jeder Bedeutung εις, τὶς, μόνος) nur *jedin-* (gen. *jedinogo* usw.), ebenso Assem., Sav., Cloz. Euch.; Zogr. ebenso außer Joh. 10. 41 ни-едьного-же. Der Cod. Supr. hat im Nom. sg. msc. ebenfalls nur ѥдинъ, dagegen in den übrigen Formen sowohl *jedin-* wie *jedьn-*; dabei ist es auffallend, daß ѥдьн- nicht ein einziges Mal ausgeschrieben wird, sondern stets ѥд'н- oder ѥдн- steht.

§ 72. Die Zahlen пѧть 5, шесть 6, седмь 7, осмь 8, девѧть 9 sind Substantive (also = πεντάς usw.), und zwar femin. *i*-Stämme, Flexion nach кость § 37; der gezählte Gegenstand steht bei ihnen im Gen. plur., vgl. z. B. седмь тѫ хлѣбъ Zogr. Marc. 8. 6, τοὺς ἑπτὰ ἄρτους, wörtlich = ἑπτάδα τὴν ἄρτων.

§ 73. десѧть 10, ebenfalls Substantiv (δεκάς), hat Formen des *i*- und eines konsonantischen Stammes auf *-t-*, von diesem stammt: Lok. sg. in der Zählweise der Zahlen von 11—19, z. B. ѥдинъ на десѧте 11 = eins auf zehn (s. § 74), im sonstigen Gebrauche lautet der Lok. десѧти, z. B. о десѧти дѣвицъ von den zehn Jungfrauen Supr. 368. 22; Nom. pl. десѧте (vereinzelt auch десѧти Supr. 175. 8, 177. 19); Gen. pl. десѧтъ (vereinzelt десѧтии Zogr. Mar. Luk. 10. 17); Instr. pl. десѧты z. B. Zogr. Luk. 3. 23, Supr. 92. 8. Im Dual wird десѧть als masc. gebraucht, дъва десѧти 20 (Mar. Joh. 6. 19 steht дъва десѧтѣ); im Nom. pl. in der Regel als masc., z. B. четыре десѧте, neben четыри десѧти Supr. 175. 9.

Ganz selten werden die Zahlsubstantiva пѧть usw. der bestimmten Form der Adjektiva (§ 81) angeschlossen: седми-ꙗ τοὺς ἑπτά Zogr. Marc. 8. 20.

§ 74. Die Zählweise von 11—90. Von 11—19 wird zu den Einern на десѧте (auf Zehn) gesetzt, z. B. ѥдинъ на десѧте 11, дъва на десѧте 12, пѧть на д. 15 usw. Die Zehner von 50—90 werden so gebildet, daß die 10 gezählt wird wie jedes beliebige andre Wort, also 2 Zehner (δύο δεκάδες) usw.; bei 20, 30, 40 müssen nach § 71 beide Elemente in gleichem Kasus stehen, daher дъва десѧти 20, три десѧти 30, четыре (-и) десѧте (-и) 40; von 50 an dagegen steht nach § 72 die 10 im Gen. pl., daher пѧть десѧтъ 50 (= πεντάς δεκάδων), шесть десѧтъ usw. — Sind mit den Zahlen von 20—90 Einer verbunden, so werden sie mit и oder ти (und) angefügt, z. B. седмь десѧтъ и (ти) седмь = 77.

съто 100 ist neutraler *o*-Stamm, gen. sg. съта usw., nom. pl. съта, gen. сътъ usw.; тысѫшта (тысѧшта) 1000 ist fem. *a*-Stamm, gen. тысѫштѧ usw.

§ 74a. Die Ordinalzahlen:

1. пръвъ	6. шестъ
2. въторъ	7. седмъ
3. третьй	8 осмъ
4. четвръть	9. девѧтъ
5. пѧтъ	10. десѧтъ

sind Adjektiva, flektiert nach § 68; sie werden meist in der bestimmten Form gebraucht (§ 81). — Die Ordinalia von 11—19 können gebildet werden: 1. so daß nur die Einer die Form des Ordinale erhalten, z. B. осмъıи на десѧте der 18. (eigentlich = der achte auf Zehn); 2. so daß die ganze Verbindung als Kompositum behandelt wird, wobei das Endglied adjektivische Form hat, die Einer entweder unverändert bleiben, z. B. пѧтьнадесѧтьнъ 15. (Supr. 288. 28), oder den »Kompositionsvokal« о erhalten, z. B. осмонадесѧтъ 18. (Supr. 254. 28). — Die Ordinalia von 20—90 erhalten am Endgliede das Formans -ьнъ, das erste Glied bleibt entweder unverändert, z. B. дъвадесатьнъ 20. (Supr. 280. 5), седмьдесатьнъ 70. (Supr. 295, 6), oder wird als Kompositionsglied behandelt, z. B. дводесатьнъ 20. (Supr. 220. 10). — Zu съто ist die Ordinalzahl сътьнъ, zu тысѫшта тысѫштьнъ.

§ 74b. Die Kollektivzahlen (sog. Distributivzahlen):

2. дъвой	7. седморъ
3. трой	8. осморъ
4. четверъ	9. девѧторъ
5. пѧторъ	10. десѧторъ
6. шесторъ	

Der Ausgangspunkt der Bildung der Zahlen von 4 an ist *četverъ*; das daraus entnommene Formans *-ro-* ist an die Stämme *pęto-* usw. gefügt, aus dem *-orъ* dieser Formen ist auch die Nebenform четворъ hervorgegangen; belegen lassen sich nur einige in den ältesten Quellen: седморъ Supr. 360. 13, десаторъ Supr. 279. 15, четворицеѭ (i. sg. des abgeleiteten четворица) vierfach Mar. Zog. Luk. 19. 8; so auch съторицеѭ hundertfach (zu съто). Diese Zahlen werden gebraucht bei Zählung von Pluralia tantum und bei Zusammenfassung mehrerer Einzeldinge zu einer Einheit.

2. Deklination der Pronomina. Das bestimmte Adjektivum.

I. Die nicht persönlichen (geschlechtigen) Pronomina.

§ 75. Pronominal flektierte Worte sind:

1. Demonstrativpronomina: **тъ** der, **овъ** dieser, **онъ** jener, **сь** dieser, ***и** (*i* = *jь* nach § 18; mit *-že* **и-же** relat. *qui*) er (über die Nominativform **онъ** s. § 78), gen. **єго**.

2. Interrogativpronomina: **къ-то** quis, **чь-то** quid (**-то** bei beiden angehängte Partikel, nur im Nom. sg.), **кый** qui ποῖος; **чьй чий** wessen, aber adjektivisch, wie wenn **чьꙗ дъшти** lat. durch cuja filia ausgedrückt wird. — **который котерый**, quis, nur in der bestimmten Form gebräuchlich (s. § 81), flektiert an sich nominal.

3. Indefinite Pronomina; als solche dienen die Interrogativa unter 2, in der Regel mit vorgesetzter Partikel **нѣ-**, z. B. **нѣ-къто** aliquis (zu unterscheiden von **ни-къто** nemo οὐδε(ς). — **єтеръ** aliquis wird nominal flektiert.

4. Possessivpronomina: **мой** mein, **твой** dein, **свой** sein (allgemein rückbezüglich auf das Subjekt des Satzes, also auch auf die 1. und 2. Person), **нашь** unser, **вашь** euer, **чьй** cujus (s. 2).

5. Adjektivisch-pronominale Wörter (der Qualität, Quantität usw.): **такъ** talis, **какъ** qualis (interr.), **ꙗкъ** qualis (relat., indef.), **вьсакъ** (**вьсѣкъ**) jeglich; **сикъ**, **сиць** talis; **толикъ** tantus, **коликъ** quantus (interr.), **єликъ** quantus (relat., indef.), **селикъ** τοσοῦτος; **вьсь** omnis; **дроугъ** alius; **тоуждь** (**стоуждь**, **штоуждь**) alienus; **мъногъ** multus; **самъ** ipse.

6. Die Zahlwörter: **єдинъ** 1, **дъва** 2, **оба** beide; **дъвой обой** bini, **трой** trini; **инъ** unus, alter.

§ 76. Die Charakteristika der pronominalen Deklination sind: die Genitivendungen *-go*, *-so* (s. § 79) im Mask. und Neutr. sg.; die Dativendung *-mu*, die Lokativendung *-mь* im Mask. und Neutr. sg.; die Stammbildung auf *ě* (= urspr. *oi*) im Instr. sg. msc.-ntr., im Gen. Dativ Instr. Lok. plur., im Instr.-Dat. dual.; der Gen.-Lok. dual. auf *-qju* (beim Nomen *-u*); der Stamm *tojā-* im Gen. Dat.-Lok. Instr. sg. des Femininum; das Zusammenfallen des Genitivs und Lokativs plur.; die Ungeschiedenheit der Formen des Gen. Dat. Instr. Lok. plur., Instr.-Dat. dual. für alle Genera.

§ 77. Deklination der pronominalen *o*-Stämme.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	тъ	то	та
	того		тоѩ
	томоу		тои (d. i. *toji*)
	тъ	то	тѫ
	тѣмь		тоѭ
	томь		тои (d. i. *toji*)
Plur.	ти	та	ты
	тѣхъ тѣмъ	wie beim Maskulinum	
	ты	та	ты
	тѣми тѣхъ	wie beim Maskulinum	
Dual.	та	тѣ	тѣ
	тою тѣма	wie beim Maskulinum	

Ebenso овъ, онъ, такъ (nom. plur. msc. таци, gen. тацѣхъ usw.), какъ, ѩкъ, вьсакъ, сикъ, самъ; юдинъ (doch in der bestimmten Form nominal, z. B. ѥдина-аго τοῦ μόνου Mar. Joh. 5. 44, ѥдиноу-ѥмоу на десѧте Mar. Marc. 16. 14 τοῖς ἕνδεκα, юдиноуоумоу на десѧте часоу Supr. 437. 30), инъ, die Duale дъва (nom. msc. дъва, ntr. дъвѣ, fem. дъвѣ; gen.-loc. дъвою; instr.-dat. дъвѣма) und оба; къ-то nur im Sing. gebräuchlich (gen. кого, dat. комоу, instr. цѣмь, loc. комь, der Akkusativ fehlt, er wird stets durch den Genitiv кого vertreten), Nom. sg. ohne -то in къ-жьдо (gen. кого-жьдо usw.) jeder.

Die Worte толикъ, коликъ, юликъ, селикъ, дроугъ, мъногъ werden im Instr. sg. msc.-ntr., Gen.-Lok. plur., Dat. plur., Instr. plur., Instr.-Dat. dual., also in den Kasus, die Stammbildung auf *-ě-* haben, pronominal flektiert: толицѣмь (nominal толикомъ = -мь Supr. 87. 17), толицѣхъ, толицѣмъ, толицѣми, sonst nominal; Instr. pl. fem. притъчами многами (nominal) Zogr. Marc. 4. 33, dagegen притъчами мъноѕѣми Mar. ib.

Selten sind Formen von тъ u. a. nach der zusammengesetzten Deklination der Adjektiva (§ 81): im Supr. begegnen nom. pl. msc.

тии 11. 6, 166. 27; acc. pl. **тыѩ** 157. 13; 158. 2; 420. 17; 434. 16, **такыѩ** 21. 22.

§ 78. Deklination der pronominalen *jo*-Stämme. Beispiele: anaphorisches Pronomen gen. **ѥго** (Stamm *je- jo-*) ejus, die Nominative (s. u.) aller Genera und Numeri werden bei diesem Pronomen ersetzt durch die entsprechenden Formen von **онъ**; **мой** meus.

	Maskulinum		Neutrum	
Sing.	**онъ**	**мой**	**оно**	**моѥ**
	ѥго	**моѥго**	wie Maskulinum	
	ѥмоу	**моѥмоу**		
	и enkl. (= *jь*)	**мой**	**ѥ**	**моѥ**
	имь	**моимь**	wie Maskulinum	
	ѥмь	**моѥмь**		
Plur.	**они**	**мои**	**она**	**моꙗ**
	ихъ	**моихъ**	wie Maskulinum	
	имъ	**моимъ**		
	ѩ	**моѩ**	**ꙗ**	**моꙗ**
	ими	**моими**	wie Maskulinum	
	ихъ	**моихъ**		
Dual.	**она**	**моꙗ**	**онѣ**	**мои**
	ѥю	**моѥю**	wie Maskulinum	
	има	**моима**		
	ꙗ (acc.)		**и** (acc.)	

Femininum

Sing.	**она**	**моꙗ**	Plur.	**оны**	**моѩ**
	ѥѩ	**моѥѩ**		**ихъ**	**моихъ**
	ѥи (= *jeji*)	**моѥи**		**имъ**	**моимъ**
	ѭ	**моѭ**		**ѩ**	**моѩ**
	ѥѭ	**моѥѭ**		**ими**	**моими**
	ѥи (= *jeji*)	**моѥи**		**ихъ**	**моихъ**
Dual.	**онѣ**		Dual.		**мои**
	ѥю				**моѥю**
	има				**моима**
	и (acc. Supr. 315. 18, 540. 20)				

Über die Aussprache des **имь** usw. als *jimь* s. § 3.

Die alten Nominativformen zu ѥго usw. sind nur erhalten in Verbindung mit der Partikel -жє, die dem Pronomen den Sinn des Relativs (qui) gibt:

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	ижє (*i-že* = **jъže* nach § 18, gen. ѥгожє usw.)	ѥжє	ıажє
Plur.	ижє	ıажє	ѩжє
Dual.	ıажє	ижє	ижє

Der Acc. sg. и (= *jь*) wird nur enklitisch gebraucht, nach Verben als Objekt, z. B. погоубитъ-и = *pogubitъ-jь*, oder nach Präpositionen, z. B. вънь = **vъn-jь*; über die Schreibungen -ты-и, -то-и u. a. s. § 25 Anm.

Wie мой gehen твой, свой, нашь (gen. нашєго usw.), вашь; чий чьй (gen. чиѥго usw.); дъвой (gen. дъвоѥго usw.), обой, трой; тоуждь (gen. тоуждєго, dat. тоуждємоу, loc. sg. fem. тоуждєи, daneben sind die nominalen Formen gebräuchlich); сиць, gen. сицєго usw., ntr. sg. сицє, ntr. pl. сица, fem. n. sg. сица, acc. сицѫ (Supr. 350. 12), dagegen lauten die obliquen Formen des Plurals сицѣхъ сицѣмъ сицѣми und gehören formell zu сикъ. Im Supr. kommen vier Beispiele einer abgekürzten Form des Gen. sg. fem. des Possessivs vor: твоѧ своѧ 279. 14, 393. 8, 424. 9, 510. 12, statt твоѥѩ (in späteren Quellen häufiger).

кый gehört hierher, soweit es die Formen von einem Stamme *kojo-* bildet, daneben aber stehen Formen der zusammengesetzten Deklination (§ 81):

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	кый	коѥ	каıа
	коѥго		коѥѩ
	коѥмоу		коѥи
	кый	коѥ	коѭ
	кыимь		коѥѭ
	коѥмь		коѥи

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Plur.	ции	кая	кыѩ
	кыихъ кыимъ	wie beim Maskulinum	
	кыѩ	кая	кыѩ
	кыими кыихъ	wie beim Maskulinum	

Vereinzelt kommen auch andere Formen als die im Paradigma angegebenen vom Stamm *kojo-* vor: gen. pl. коихъ Zogr. Luk. 24. 19. — кѫѭ (bestimmte Form) acc. sg. f. steht Supr. 64. 21, Cloz. I 269. — Vom Dual. kommt vor n.-a. f. цѣи Supr. 431. 19: ржцѣ цѣи = χεῖρας ποίας (dort verschrieben in ржцѣи).

§ 79. Die Pronomina сь hic, чь-то quid (nur im Sing. gebräuchlich) sind ursprünglich *i*-Stämme, die Kasusbildung geschieht aber fast durchweg von einem Stamm auf *-jo-*: *sьjo-* (f. *sьjā-*), oder von einem Stamme *se-*, *če-*, von dem die Kasusformen in Bezug auf den Stammvokal so gebildet werden, als ginge diesem Vokal ein *j*-haltiges Element voran (§ 26), daher z. B. i. sg. симь, nicht **sěmь* (wie *těmь*), loc. plur. сихъ, nicht **sěchъ* (wie *těchъ*) usw.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Neutrum
Sing.	сь	се	си	чь-то
	сего		сеѩ	чесо чьсо
	семоу		сеи (= *seji*)	чесомоу чьсомоу
	сь	се	сьѭ сиѭ	чь-то
	симь		сеѭ	чимь
	семь		сеи (= *seji*)	чемь
Plur.	сии си	си	сьѩ сиѩ	
	сихъ симъ	wie beim Maskulinum		
	сьѩ сиѩ	си	сьѩ сиѩ	
	сими сихъ	wie beim Maskulinum		
Dual.	сья сия	си	си	
	сею сима	wie beim Maskulinum		

Bemerkungen zu einzelnen Kasus. 1. Zu сь: der Nom.-acc. sg. lautet in Zogr., Mar., Assem., Cloz. nur сь, für Sav. einige Male се, z. B. Matth. 3. 17 (е für nicht abfallendes ь), im Supr. weit häufiger сии (d. i. *sijъ* aus *sъjъ*, vgl. сеи Euch. z. B. 11 b) als сь; vgl. сы, Kiev. Bl. VI, Z. 2. (Die Zitate der Form сии aus dem Zogr. bei Scholvin a. a. O. 562 stehen irrtümlich dort, sie gehören unter Nom. plur. msc.) Der Nom.-acc. sg. ntr. kommt vereinzelt als сиѥ vor, Supr. 47. 15, Euch. 58 b. Der Nom. plur. msc. hat gewöhnlich die Form сии, seltener си (einige Mal im Supr., z. B. 78. 21, regelmäßig in Sav.). Der Nom. sg. fem. ist Assem. einige Mal сии geschrieben; auch wird in dieser Quelle Nom.-acc. plur. neutr. häufig сии geschrieben. Der Nom.-acc. dual. fem. въ ржцѣ си Euch. 31 a. Der Nom.-acc. ntr. dual. ist nach Analogie angesetzt. — 2. Zu чьто: die Form ohne -то ist in der Verbindung mit -же erhalten, ни-чь-же nihil, z. B. Psalt. Ps. 38. 6 (vgl. die Ableitung оу-ни-чь-жити vernichten, z. B. Zogr. Mar. Luk. 18. 9). Die nach den andern Pronomina zu erwartende Genitivform чего kommt in der altbulg. Überlieferung nicht vor (das Sav. kn. ed. Srezn. 82. 6 stehende чего ist von Ščepkin in dem Kodex Bl. 92 b als чесо gelesen), sondern nur чесо oder чьсо. Die zu erwartende Dativform чемоу kommt nur vor Supr. 408. 6, sonst stets чесомоу чьсомоу; ebenso steht neben loc. чемь auch чесомь; vereinzelt sogar gen. чесого чьсого (Sav., Supr. 153. 23, 267. 26) statt des gewöhnlichen чьсо; dies *česo-* ist die Genitivform, an die die Kasusendungen angetreten sind.

§ 80. Die Flexion von вьсь omnis bildet ein Gemisch aus *i*-Stamm (*vьsь*-), *o*-Stamm f. *ā*-Stamm (msc. ntr. *vьso*-, f. *vьsa*-), *jo*-Stamm f. *jā*-Stamm, bei dem aber das *j*-Element nicht das vorangehende *s* in *š* verwandelt (*vьsjo*-, *vьsja*-), und einem Stamme auf *-e-*, von dem gen. sg. msc. ntr. *vьsego*, dat. *vьsemu*, loc. *vьsemь*, ntr. *vьse*, gen. sg. f. *vьseję*, dat.-loc. *vьseji*, instr. *vьsejǫ* (vgl. сь § 79).

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	вьсь	вьсе	вьсꙗ вьсѣ (= ꙗ)
	вьсего		вьсеѩ
	вьсемоу		вьсеи

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
	вьсь	вьсе	вьсѫ
	вьсѣмь		вьсеѭ
	вьсемь		вьсеи
Plur.	вьси	вьса вьсѣ (= -ꙗ)	вьсѧ
	вьсѣхъ	wie beim Maskulinum	
	вьсѣмъ		
	вьсѧ	вьса вьсѣ (= -ꙗ)	вьсѧ
	вьсѣми	wie beim Maskulinum	
	вьсѣхъ		

Der Nom. sg. fem., Nom.-acc. plur. neutr. lauten вьса (neben вьсѣ) Supr. Sav. Cloz.; Akk. sg. fem. вьсеѭ neben вьсѫ.

II. Deklination des bestimmten (zusammengesetzten) Adjektivs.

§ 81. Diese entsteht aus der enklitischen Anfügung der Kasus des Pronomens **jь* ѥго usw. (postponierter Artikel) an die gleichen, aber (nach § 68) nominal gebildeten Kasus des Adjektivs, also z. B. gen. sg. msc. *nova + jego*, dat. *novu + jemu*; die Kasus des Pronomens werden z. T. verkürzt, z. B. gen. sg. fem. -ѩ für ѥѩ, und das ganze, einheitlich empfundene Gebilde erleidet lautliche oder durch Weiterwirken bestimmter Analogien herbeigeführte Veränderungen (vgl. Miklosich, Über die zusammengesetzte Deklination in den slav. Sprachen, Wien. Sitzungsber. 1871, B. 68; Verf., Deklination S. 131). — Als Paradigmata folgen ein adj. *o*-Stamm und ein *jo*-Stamm; *jo*-Stämme sind auch die aktiven Partizipien und der Komparativ (§ 69): новъ neu, вꙑшьн҄ь summus, несꙑ, несъ, мьн҄ьи.

Adjektivischer *o*-Stamm.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	новъй, новꙑй (§ 25, 3)	новоѥ	новаꙗ
	новаѥго	wie Maskul.	новꙑѩ
	новоуѥмоу		новѣи
	новъй, новꙑй	новоѥ	новѫѭ
	новꙑимь	wie Maskul.	новѫѭ новоѭ
	новѣѥмь		новѣи

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Plur.	новии	новаꙗ	новꙑѩ
	новꙑихъ	wie Maskulinum	
	новꙑимъ		
	новꙑѩ	новаꙗ	новꙑѩ
	новꙑими	wie Maskulinum	
	новꙑихъ		
Dual.	новаꙗ	новѣи	новѣи
	новоую	wie Maskulinum	
	новꙑима		

Adjektivischer *jo*-Stamm.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	вꙑшьн҄ьй, -н҄ий (§ 25, 3)	вꙑшьнѥѥ	вꙑшьнꙗꙗ
	вꙑшьнꙗѥго	wie Maskul.	вꙑшьнѩѩ
	вꙑшьнюѥмоу		вꙑшьн҄ии
	вꙑшьн҄ьй, -н҄ий	вꙑшьнѥѥ	вꙑшьнѭѭ
	вꙑшьн҄иимь	wie Maskul.	вꙑшьнѭѭ -нѥѭ
	*вꙑшьн҄иѥмь, -н҄иимь		вꙑшьн҄ии
Plur.	вꙑшьн҄ии	вꙑшьнꙗꙗ	вꙑшьнѩѩ
	вꙑшьн҄иихъ	wie Maskulinum	
	вꙑшьн҄иимъ		
	вꙑшьнѩѩ	вꙑшьнꙗꙗ	вꙑшьнѩѩ
	вꙑшьн҄иими	wie Maskulinum	
	вꙑшьн҄иихъ		
Dual.	вꙑшьнꙗꙗ	вꙑшьн҄ии	вꙑшьн҄ии
	вꙑшьнюю	wie Maskulinum	
	вꙑшьн҄иима		

Die Partizipien des Aktivs in der best. Form.

Participium präs. act.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	несꙑй	несѫштеѥ	несѫштиꙗ
	несѫштаѥго	wie Maskulinum	несѫштѩѩ
	несѫштоуѥмоу		несѫштии
	несѫштьй -ий	несѫштеѥ	несѫштѭѭ
	несѫштиимь	wie Maskulinum	несѫштѭѭ -теѭ
	несѫштиимь		несѫштии

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Plur.	несѫштеи	несѫштаꙗ	несѫштѧѩ
	несѫштиихъ, несѫштиимъ	wie Maskulinum	
	несѫштѧѩ	несѫштаꙗ	несѫштѧѩ
	несѫштиими, несѫштиихъ	wie Maskulinum	
Dual.	несѫштаꙗ	несѫштии	несѫштии
	несѫштоую, несѫштиима	wie Maskulinum	

Von den Nominativformen знаѩ, хвалѧ: Nom. sg. msc. знаѩи, хвалѧи, die übrige Flexion wie oben: gen. знаѭштаѥго, хвалѧштаѥго usw. — Wegen Nom. pl. msc. несѫштии vgl. § 70, 6.

Part. prät. act. I.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing.	несъи, -сыи	несъшеѥ	несъшиꙗ
	несъшаѥго	wie Maskulinum	несъшѧѩ
	несъшоуѥмоу		несъшии
	несъшьи -шии	несъшеѥ	несъшѭѭ
	несъшиимь	wie Maskulinum	несъшѭѭ -шеѭ
	несъшиимь		несъшии
Plur.	несъшеи	несъшаꙗ	несъшѧѩ
	несъшиихъ, несъшиимъ	wie Maskulinum	
	несъшѧѩ	несъшаꙗ	несъшѧѩ
	несъшиими, несъшиихъ	wie Maskulinum	
Dual.	несъшаꙗ	несъшии	несъшии
	несъшоую, несъшиима	wie Maskulinum	

Von der Form хвал҄ь lautet der Nom. sg. msc. хвал҄ьи (dafür auch хвал҄еи nach § 17, 2), хвал҄ии (nach § 25, 2), die übrige Flexion wie oben, gen. sg. хвал҄ьшаѥго usw. Der Nom. plur. msc. auch несъшии, vgl. § 70, 6.

Komparativ.

Im Nom. wie im Akk. sg. msc. ist die bestimmte von der unbestimmten Form nicht zu scheiden, beide lauten мьн҄ьи мьн҄ии, новѣи; der Gebrauch der Form in der Lautgestalt *mьńej* мьн҄еи als bestimmter (ὁ μικρότερος) zeigt, daß мьн҄ьи, мьн҄ии *mьńьjь*, *mьńijь* zu lesen ist.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum
Sing. nom.	мьн҄ьй, -н҄ий новѣй	wie Akk. anzusetzen	мьн҄ьшиꙗ новѣйшиꙗ
gen.	мьн҄ьшаѥго новѣйшаѥго	wie Maskulinum	мьн҄ьшѧѩ новѣйшѧѩ
dat.	мьн҄ьшоуѥмоу новѣйшоуѥмоу	wie Maskulinum	мьн҄ьшии новѣйшии
acc.	мьн҄ьй, н҄ий новѣй usw.	мьн҄ьшеѥ мьн҄ѥѥ новѣйшеѥ новѣѥѥ (тачаѥѥ, Zogr. Joh. 2. 10) usw.	мьн҄ьшѫѭ новѣйшѫѭ usw.
Plur. nom.	мьн҄ьшеи новѣйшеи	мьн҄ьшаꙗ новѣйшаꙗ	мьн҄ьшѧѩ новѣйшѧѩ
gen.	мьн҄ьшиихъ новѣйшиихъ usw.	wie Maskulinum	wie Maskulinum

Über Nom.-acc. plur. ntr. auf -шиꙗ s. § 70, 7. — Vereinzelt zeigt der Nom. sg. msc. die Form мьн҄ьшии (менъши Assem. Luk. 15. 12).

§ 82. **Bemerkungen zu einzelnen Kasus und Lautverhältnissen der zusammengesetzten Deklination.**

1. Gen. Dat. Lok. sg. msc.-ntr. Der Genitiv in der Form -аѥго begegnet öfter Zogr. Psalt., einige Mal Mar., einmal Cloz. II, 38 (прѣданаѥго), fehlt den übrigen Denkmälern. Der Dativ -оуѥмоу findet sich Zogr. Mar. Psalt., fehlt den andern Quellen (im Supr. einmal vorkommend осѫжденоуѥмоу 251. 10). Aus -аѥго entsteht nach § 23, 2. 3. -ааго und -аго, aus -оуѥмоу: оуоумоу und -оумоу. In Zogr. Mar. Psalt. stehen -аѥго -ааго -аго, -оуѥмоу -оуоумоу

-оумоу neben einander, in den verschiedenen Quellen in verschiedenem Verhältnis verteilt, z. B. Mar. hat -аѥго -оуѥмоу in wenig Beispielen, Gen. gewöhnlich -ааго, selten -аго, Dat. dagegen durchgehend -оумоу, selten -оуоумоу (s. Jagić, Cod. Mar. 440); ähnliches kehrt auch sonst wieder, z. B. Assem. Das Euch. hat fast ausnahmslos Gen. -ааго, aber Dativ ausnahmslos -оумоу; Cloz. braucht -ааго nur einige Mal, sonst -аго -оумоу; Sav. hat nur -аго -оумоу, ebenso Kiev. Bl. — Lokativ. Die Form -ѣѥмь (-ѣемь) begegnet Zogr. Mar. Cloz. Psalt. Sav. Supr. (тврьдѣѥмъ Supr. 214. 23, вьзвѣщенѣѥмъ 295. 30). Aus -ѣѥмь entsteht nach § 23, 2. 3 -ѣѣмь, in dieser Form nur im Supr. und zwar hier die gewöhnliche Form, z. B. добрѣѣмь 46. 28, прѣславьнѣѣмь 39. 26 usw. Aus -ѣѣмь entsteht -ѣꙗмь -ѣамь, häufig Assem. und einige Mal Supr. (гробьнѣꙗмь 448. 1, адьстѣамъ 461. 1, daneben 461. 2 адьстѣѣмъ); den andern Denkmälern fehlt diese Form. Die aus -ѣѣмь kontrahierte Form -ѣмь findet sich überall, z. B. грѣшьнѣмь Zogr., богатѣмь Mar., гробьнѣмь Cloz., свѧтѣмъ Psalt., im Euch. nur so, Sav. so mit wenigen Ausnahmen (wo -ѣемъ). Der Supr. hat ebenfalls Beispiele von -ѣмь, so daß hier vier Formen vorkommen: -ѣѥмь, -ѣѣмь, -ѣꙗмь (-ѣамь), -ѣмь. Die beim adjekt. *jo*-Stamme zu erwartende Form *-ijemь* ist nicht belegt, sondern nur -иимь.

2. Der Instr. sg. fem. auf -ѫѭ findet sich in einzelnen Beispielen Zogr. Mar. Assem. Euch.: обрѫченѫѭ женоѭ Luk. 2. 5 Zogr. Mar. Assem.; честънѫѭ мѫкоѭ своеѭ Euch. 61 b; häufiger (einige 20 Mal) nur im Supr., z. B. простѫѭ 46. 30, чистѫѭ 446. 23 usw.

3. Die Formen mit -ъи- bieten durch die verschiedenen Schreibungen der Quellen der Analyse Schwierigkeiten. In Betracht zu ziehen ist dabei zugleich das Verfahren bei dem -ии- der adj. *jo*-Stämme. Diese zeigen nur im Nom.-acc. sg. msc. einen Wechsel von -ьй (wofür nach § 17, 2 auch -ей) und -ий, z. B. acc. грѧдѫшты Zogr. Mar. 10. 30, -ии Mar. ib., вышьнеи Psalt. z. B. Ps. 17. 14. Im Instr. sg. msc.-ntr., Gen.-loc. plur., Dat. plur., Instr. plur., Instr.-dat. dual. aber haben alle Quellen gleichmäßig -ии- oder das daraus hervorgegangene -и-, niemals -ьи-, wie man namentlich in denjenigen, die häufig ьи ьꙑ ьѥ usw. belassen (§ 25, 2), erwarten sollte, wenn einmal -ьи- vorhanden war. Allerdings finden sich Formen mit -еи-: Zogr. чаѭштеихъ Joh. 5. 3, слышѧштеимъ Mark. 4. 24, вьзлежѧштеимъ Joh. 6. 11, надѣѭштеимъ Luk. 18. 9, посълавъшеимъ Joh. 1. 22, sogar loc. sg. каѭштеимь Luk. 15. 10; Mar. ѣдъ-

шєнимъ Joh. 6. 13, понєсъшєнимъ Matth. 20. 12, въходѧштєнимъ Luk. 11. 52; Supr. иштѫштєимъ 38. 15; Sav. бъівающєихъ Luk. 13. 17. Hier könnte man -єи- als aus -ьи- entstanden auffassen (nach § 17, 2); allein da diese Formen nur im Partizip vorkommen, ist anzunehmen, daß der Nom. plur. auf -є in ihnen als starr gewordene Form fortgesetzt ist (so auch Jagić, Cod. Mar. 435).

Dem Nom.-acc. sg. auf -ьи -єи entspricht bei den adjektivischen *o*-Stämmen ein -ъи = *-ъjъ*, das sicher da vorauszusetzen ist, wo die betreffenden Quellen -ои schreiben (§ 17, 2), z. B. свѧтои Mar. Luk. 1, 72, лѫкавоі, благоі, vgl. auch part. изведоі Psalt.; annehmbar ist dies -ъ-и des Nom. da, wo eine Quelle für einheitliches *y* als Regel ъі schreibt, wie es der Fall ist im Supr., also z. B. благъи 328. 21, славьнъи 481. 28, отъвръгъи 466. 30, свѧтъи 565. 6 usw. anzusetzen als *-ъ-jъ*.

In den übrigen in Betracht kommenden Kasus entspricht -ъіи- des Paradigmas dem -ии- der adj. *jo*-Stämme. Es tritt aber hier die Frage ein, wie die Modifikationen der verschiedenen Quellen, ъі ъи ъі (ъі̆), zu fassen sind, ob als ъ-и oder als *y*, das dem aus -ии- kontrahierten -и- der *jo*-Stämme entspräche. Im Cloz. wird für *y* regelmäßig ъі (= ꙑ, bei Kopitar ъи geschrieben) angewendet, und ebenso im bestimmten Adjektiv, z. B. новъім(ь) instr. sg., старъіхъ, доуховънъіми usw. Da nun diese Quelle überhaupt die Adjektivformen regelmäßig kontrahiert, so kann man die Formen mit -ъі- auch nur als Kontraktionen ansehen. Die Kiev. Bl. schreiben einheitliches *y* mit ъи (бънті); da in den Adjektivformen regelmäßig -ъимь, -ъихъ, -ъимъ, -ъими geschrieben wird, muß auch hier *y* angenommen werden; die mehrmals vorkommenden Nom. sg. m. вѣчьнъі deuten aber auf *-ъ-jъ*, vgl. auch вьсємогъиі вьсємогъі. Das Sav. kennt nur -ъі-, das demnach auch dem mit wenig Ausnahmen aus -ии- kontrahierten -и- entspricht und *y* zu lesen ist. In Supr. kann nach dem oben bemerkten da, wo neben -ъіи- das -ъі- erscheint, dies -ъі- nur als *-y-* verstanden werden. Im Assem bildet -ъіи- die Regel, die seltnern -ъі- können als Kontraktion angesehen werden, wenigstens spricht nichts für die Lesung -ъ-и-. Der Cod. Mar. bietet ebenfalls -ъіи- und -ъі- nebeneinander (ꙑ ъі, s. Zogr., fehlt ganz), und dies ъі läßt sich von ъі = *y* nicht scheiden; so braucht auch das Psalt. -ъіи- (-ъіі-) und -ъі- durcheinander wie -ии- und -и- (das letztere seltener), und -ъі- läßt sich nicht als -ъ-и- bestimmen. Etwas anders liegen schon die Verhältnisse im Euch., hier ist -ъи im Nom. sg. msc. häufig, z. B. повєлѣвъи 13 a, благословивъи 15 b, єдиночѧдъи

47 b, **зълобивъи** 61 b usw. (daneben -**ъі**, z. B. **иночадъі** 11 a, **съказавъі** 16 a u. a.); sehr selten ist in allen in Betracht kommenden Formen **ъіи**, (z. B. **знаменакъіи** 27 b, **хоульнъіи** 51 b, **недовѣдимъіи** 56 b, **дръжимъіимъ** 64 b, **видимъіими** 6 a), die Regel ist **ъі**; dagegen steht bei den *jo*-Stämmen durchgehend -**ии**-, nur vereinzelt -**и**-. Faßt man also -**ъі**- als *y*, so herrscht hier ein Gegensatz zwischen den adjektivischen *o*-Stämmen und den *jo*-Stämmen.

In noch schärferer Weise tritt dieser Gegensatz im Cod. Zogr. hervor. Im allgemeinen, von gelegentlichen Abweichungen abgesehen, ist der Gebrauch der verschiedenen *i*-Zeichen (ꙁ **и**, ⳙ **і**, ⳙ **ι**, letzteres oft mit versehen, ἰ) folgender: **ι ἰ** wird regelmäßig verwendet im Wortanlaut, z. B. **ἰскоусити**, **ἰ** (und), **ἰмѧ** usw.; es kann verwendet werden im Silbenanlaut des Wortinnern nach allen Vokalen (doch selten nach **и**), z. B. **таἰнѣ**, **достоιтъ**, **сѫштеι**, **гнѣваιѧι**, **шюιца** usw.; es wird ganz vermieden, wo der Vokal nicht wort- oder silbenanlautend ist. — **и** steht regelmäßig, wo der Vokal nicht silbenanlautend ist, z. B. nom. pl. msc. **милостивиі**, kann außerdem (genau wie **ι**) im Silbenanlaut nach beliebigen Vokalen stehen, z. B. **твои**, **поуштаѭи**, **фарисѣи**, **божіи**, **сѫштеи** usw.; im Wortanlaut erscheint es, wo **ι** vorangeht, z. B. **ἰ ицѣли**, **ἰ ижденѫтъ**. — **і** wird im Wortanlaut vermieden (nur scheinbar steht es so in Fällen wie **ицѣли і**, **постави і**, **облѣшѧ і**, da hier **і** = eum enklitisch angefügt ist); im Silbenanlaut des Wortinnern wird es mit Vorliebe nach **и** verwendet, z. B. gen. pl. **ноштиі**, nom. pl. msc. **чистиі**, nom. sg. **сѫдиі**, **мьниі**, dat. pl. **просѧштиімъ** usw. (bisweilen auch umgekehrt **іи**, z. B. öfter **божіи**), nur gelegentlich in andrer Verbindung, z. B. **разарѣιѧі**. Man sieht daraus, daß die Anwendung des **і** eine rein graphische Bedeutung hat, die Vermeidung des Nebeneinander zweier gleicher *i*-Zeichen; ferner daß im Silbenanlaut des Wortinnern **ι** und **и** völlig gleichbedeutend sind; endlich daß **ι ἰ** im Wortanlaut eine orthographische Manier ist, die zu Gunsten einer andern, nach der man zwei gleiche *i*-Zeichen vermeidet, aufgegeben wird, in Fällen wie **ἰ ицѣли**. — Gemäß den drei *i*-Zeichen kann an sich eine dreifache Kombination für *y* stattfinden: **ъι**, **ъі**, **ъи**. Von diesen wird **ъи** vermieden, **ъі** überall angewendet, wo ursprünglich einheitliches, nicht auf einer Kontraktion beruhendes *y* steht (z. B. **бъістъ**, **женъі**, **мѫдръіѧ** usw.); **ъι** herrscht in den Adjektivformen, z. B. nom. sg. **добръι**, **прѣдавъι**, **живъιмь**, **мрътвъιхъ**, **зъванъιмъ**, **зъванъιми** (daneben selten **ъі**, z. B. **благъі**, **чистъіхъ**, **ѩзъкъіми**), und es kann nicht zweifelhaft sein, daß dadurch, dem sonstigen Gebrauche des **ι** gemäß, be-

zeichnet werden soll, daß mit ihm eine Silbe anhebt. Wenn man nun ein мрътвъіхъ als мрътвъ-іхъ auflöst, so ergibt sich der Gegensatz gegen die adjektivischen *jo*-Stämme, die auch im Zogr. regelmäßig -ні- (-ін-) haben. Dieser Gegensatz würde verschwinden, wenn man annähme, daß ъі nur verkürzte Schreibung für -ъіі-, d. i. -ъі-і- = -*y-ji*- sei.

Sav. kn. Bl. 56 a steht gen. sg. живого (zu живъ) nach einfach pronominaler Flexion (того), vielleicht nur ein Schreibfehler für живаго; so auch благовѣрномоу Assem. ed. Črnčić 165.

III. Die persönlichen Pronomina.

§ 83.	I.	II.	III. (reflexiv)
Sing.	азъ	ты	
	мене	тебе	себе
	ми, мьнѣ	ти, тебѣ	си, себѣ
	мѧ, мене	тѧ, тебе	сѧ, себе
	мъноѭ	тобоѭ	собоѭ
	мьнѣ	тебѣ	себѣ
Plur.	мы	вы	
	насъ	васъ	
	намъ	вамъ	
	ны, насъ	вы, васъ	
	нами	вами	
	насъ	васъ	
Dual.	вѣ	ва	
	наю	ваю	
	нама	вама	
	acc. на (Supr. 14. 10)	acc. ва (Supr. 2. 17)	

Die Dative ми си ти sind enklitisch, мьнѣ тебѣ себѣ nicht enklitisch, мьнѣ ist im Paradigma geschrieben, weil so im Zogr. (vgl. zu dem Verhältnis von мьнѣ: мъноѭ das von тебѣ: тобоѭ), vielleicht ist aber die urspr. Form мънѣ, wie im Altruss., und ь entstanden nach § 17, 3. Die Akk. мѧ тѧ сѧ ны вы sind enklitisch, in orthotonierter Stellung vertreten durch die Gen. мене тебе себе насъ васъ, doch vgl. іже вы приметъ, мѧ приемлетъ Zogr. Matth. 10. 40 ὁ δεχόμενος ὑμᾶς

ἐμὲ δέχεται. In den Kiev. Bl. lautet der dort sehr häufige Nom. pl. I stets нъи; das Cloz. I. 56 an Stelle von ἡμεῖς δέ stehende ни kann = ны sein, aber auch eine Verschreibung für нъ мы. Im Supr. stehen die Formen ны вы mehrmals als (enklit.) Dativ plur. (200. 21, 379. 4, 413. 2, 513. 5; 138. 8, 257. 26, 259. 24, 404. 3, 498. 20), нъ[i] auch Cloz. 733, ны Euch. 95 b, вы auch Euch. 59 b; ва ist Supr. 203. 28, 212. 20 Dativ dual., wenigstens ist von zweien die Rede, vielleicht nur nachlässige Schreibung für вама. — Für мене begegnet мне Psalt. z. B. Ps. 2. 8; 6. 2; Euch. oft мне м'не.

Anhang zur Deklination.

Über Adverbia und Partikeln.

§ 84. Als Adverbia, die z. T. auch als Konjunktionen gebraucht werden, dienen verschiedene Kasus von Nomina und Pronomina. Vgl. Doritsch, Gebrauch der altbulg. Adverbia; Inauguraldiss., Leipzig 1910.

Akk. sg. ntr. auf -о (-е) von Adjektiven und Pronomina, z. B. ѕѣло sehr, мало wenig, любо — любо (zu любъ) sive — sive, тоунѥ ümsonst, тако so, како wie, инако anders wie, сице so usw., von Komparativen z. B. болѥ mehr, вѧште mehr, выше höher, оунѥ besser, скорѣѥ прѣвѣѥ eher, паче potius, прѣжде vorher, послѣжде zuletzt. Diesen mögen angereiht werden Adverbia, die den Komparativen in der Form gleich sind: высоче (на в. hoch oben) Supr. 489. 23, далече weit, ѥдьначе ѥдиначе noch, таче deinde Supr. 132. 8, ꙗче (дьнь ꙗче дьнь Tag für Tag) Supr. 548. 10, обаче doch. — ѥште noch.

Formen auf -ъ, wohl Acc. von Stämmen auf *-o-* oder *-u-*: вънъ hinaus, низъ hinab, близъ nahe, противъ entgegen gegenüber Supr. 317. 25.

Die zahlreichen Adverbia auf -ь (vgl. die indeklinabeln Adjektive auf -ь § 68) sind vielleicht auch Akkusative; sie kommen namentlich im Supr. vor, öfter als Ableitungen von sonst vorkommenden Nomina, z. T. in Zusammensetzung: васнь ἴσως 222. 5, искрь nahe, правь recte wahrlich, прѣмь recte gerade aus, стрьмь geradezu, eifrig 273. 12. свободь frei, поустошъ (= -шь) μάτην 373. 28, жтрь drinnen; без-добь zur Unzeit, оу-

довь leichtlich, ино-стань fortwährend 541. 10, о-крьсть herum, о-пѧть wiederum, въс-пѧть zurück, о-собь besonders, от-врьнь ἀντιστρόφως 188. 4, отъ-нѫдь prorsus, очи-висть offenbar sichtlich 36. 13, по-слѣдь zuletzt, прѣ-прость ἁπλῶς, раз-личь verschieden 370. 12, стрьмо-главь über Kopf 137. 17, соу-гоубь doppelt, сѫ-противь entgegen 308. 15, то-кратъ (das Mal) so eben 270. 30, 419. 23, из-д-рѧдь außerordentlich 169. 5; ашоуть vergeblich Psalt. Ps. 34. 7, 19.

Acc. sg. fem. противѫ gegenüber.

Loc. sg. msc.-ntr. von Adjektiven, neben dem Acc. sg. auf *-o*, *-e* eine der gewöhnlichsten Adverbialbildungen, z. B. добрѣ gut, зълѣ böse, doch kann diese Form nur bei Adjektiven mit hartem Stamm (*o*-Stamm) angewendet werden, die Adj. weichen Stammes (*jo*-Stämme) brauchen nur die Akkusativform. — Lokativische Adverbia sind auch вънѣ draußen, долѣ unten (zu долъ), горѣ oben (zu гора), кромѣ außen außer, мitѣ abwechselnd Supr. 2. 24, поздѣ spät, развѣ außer (als Präp. mit dem Gen.), сквозѣ durch (als Präp. mit Akk.), ꙗвѣ offenbar, u. a., vielleicht auch понѣ wenigstens.

Instr. sg. fem. едьнѫ nur, въторицеѭ zum zweitenmal, третицеѭ zum drittenmal, мъножицеѭ oftmals, тъчьѭ (тъчиѭ) gerade, nur, ѥдьноѭ ѥдиноѭ einmal.

Öfter dienen, wie in andern Sprachen, Verbindungen von Präposition und Kasus adverbiell, z. B. въ-инѫ in einem fort, immer, вьс-кѫѭ warum (zu къıи), въ-незаапѫ plötzlich, въ-далѥ entfernt Supr. 185. 23, съ-проста omnino, о-крѫгъ herum um Supr. 14. 29, по кои Supr. 395. 8 nachdem ἀφ οὗ usw.

Die folgenden Adverbia sind ohne Bestimmung der Kasus nach den Endungen aufgezählt:

-и: дроугоици ein andermal, третиици zum drittenmal, задн hinten, прѣди voraus, vorn, ради wegen (als Präp. mit Gen.), таи отаи heimlich.

-оу: връхоу hinauf, oberhalb, долоу hinab, вьноу hinaus (vgl. § 57), междоу (loc. dual. zu межда) zwischen, по-срѣдоу (ebenfalls loc. dual. zu срѣда) in Mitten Supr. 72. 26, нынѣчоу jetzt Supr. 311. 8; тоу dort, оноу-де ἐκεῖ Supr. 373. 26, 376. 7; оу ю (оуже юже) schon, оу-то freilich sane Supr. 241. 29.

-ꙑ, regelmäßig von Adjektiven auf -ьскъ, z. B. латиньскꙑ auf lateinisch, мѫжьскꙑ auf männliche Art, mannhaft, вьсѣчьскꙑ auf allerlei Art; von andern Elementen: пакꙑ wiederum, о-пакꙑ rückwärts Supr. 18. 10, малꙑ ein wenig, правꙑ richtig Cloz. II 141, вь-прѣкꙑ dagegen entgegen Supr. 346. 21, акꙑ wie (bei Vergleichung einzelner Begriffe).

-а, -ꙗ: дома zu Hause, ѥдъва ѥдва kaum; дѣлꙗ wegen (als Präp. mit Gen.), нꙑнꙗ нꙑнѣ (daneben нꙑнѣ) jetzt.

-шьди (-шди, -жди) bildet von Zahlausdrücken multiplikative Adverbia, z. B. д'вашди zweimal Supr. 528. 28, триш'ди dreimal Supr. 526. 26, многаш'ди vielmals 446. 16, 487. 23. Die älteste Form ist wahrscheinlich als *-шьдꙑ anzusetzen, acc. pl. eines *šьdъ Gang (Mal), die Formen -šdi, -ždi, auch -šti (мъногаштн Cloz., трищи Euch. 48 b) entstehen nach Verlust des ь, das -i durch die Palatalität des šd, ž und t durch Assimilation.

-де (daneben -жде) bildet Ortsadverbia (wo) von Pronominalstämmen: къде wo?, сьде hier, овъде an diesem Ort, hier (Zogr. Marc. 13. 21, Luc. 17. 21, 23 овьде geschrieben, immer in Verbindung mit сьде), онъде an jenem Ort, инѫде anderswo (иньжде ἀλλαχοῦ Supr. 434. 30), вьсьде (вьсьжде) überall, иде иде-же relat. wo (= *jь-de, zum Pronominalst. jo-, s. § 18); neben иде öfter и-жде жде-же, z. B. Supr. 377. 4, Mar. Joh. 17, 24; zu иде gehört доń-ьде-же, доńьжде, до-идеже bis (eig. bis wo).

-амо, Ortsadverbia (wohin) von Pronominalstämmen: камо wohin?, тамо dorthin, ꙗмо(-же) relat. wohin, сѣмо hierhin, овамо hierhin, онамо dorthin, инамо anderswohin, вьсѣмо überallhin

-ѫдоу -ѫдѣ, Ortsadverbia (woher) von Pronominalstämmen: кѫдоу кѫдѣ (auch mit Präp. отъ кѫдоу) woher?, тѫдоу (отъ тѫдоу) dorther, ѭдоу(-же; отъ нѭдоу) ὅθεν relat., сѫдоу овѫдоу (отъ сѫдоу) hierher, вьсѫдоу (отъ в.) überall her, обоѭдоу von beiden Seiten; so gebildet auch вънѫдоу (из вън. Supr. 278. 4) von außen, вьнѣѭдоу von außen Mar. Matth. 23. 28, ѫтрьѭдоу (из ѫтр.) von innen.

-гда, Zeitadverbia (wann) von Pronominalstämmen: кългда (когда) wann?, тъгда (тогда) dann, ѥгда(-же) rel. wann, wenn, als, овогда zu dieser Zeit, инъгда zu einer Zeit ποτέ, zu andrer Zeit, вьсегда immer.

-ми, -ма, Adverbia der Art und Weise, des Grades: болꙗми mehr, болꙗшьми mehr, вельми sehr, мьнꙗшьми weniger; кольми wie sehr, in welchem Grade, тольми so sehr, ѥльми relat. (s. unten коль usw.). — бъхъма (vgl. бъшьѭ und бъхъмь; бъхъмъ Supr. 497. 24) omnino, дѣлꙗма wegen (als Präp. mit Gen. Supr. 85. 1), ноудъма ноудьма Supr. 365. 14 mit Gewalt, gezwungen, радма = радьма wegen (als Präp. mit Gen. Supr. 542. 6, vgl. ради); тольма, ѥльма = тольми, ѥльми; тъкъма »nur« Supr., z. B. 485. 3, es lautet sonst тъкъмо.

-ль, -ли, -лѣ bildet von Pronominalstämmen Adverbia des Grades (in wie weit), die aber sehr häufig zeitliche Bedeutung erhalten (wann): коль wie sehr quantum, толь so sehr tantum, ѥль rel. καθ' ὅσον wie weit z. B. Psalt. Ps. 102. 12; ebenso коли толи ѥли сели und колѣ толѣ ѥлѣ (ѥлѣ живъ, eig. quantum vivus?, bedeutet ἡμιθανής, halbtot, Zogr. Mar. Sav. [елѣ-] Luk. 10. 30, doch in altruss. Quellen лѣ) селѣ; häufig mit Präpositionen verbunden, z. B. до колѣ wie lange, отъ сели von jetzt an Supr. 16. 28, до нелѣже bis wann, bis, usw.; коли ist oft = ποτὲ; коли-жьдо dient zur Verallgemeinerung der Relativa (-cunque, иже колижьдо ὃς ἄν, quicunque).

не ist die einfache, nicht emphatische Negationspartikel, ни absolute Negation »nein« und emphatische = οὐδέ, ne quidem, daher ни-къто niemand οὐδείς, ни-чьто οὐδέν u. a. d. A.; ни — ни neque — neque; не-же nach Komparativ »als« (eigentlich »nicht eben«); некъли (негли) τάχα forte.

нѣ- vor Fragepronomina oder Adverbien von interrogativen Pronominalstämmen gibt diesen indefiniten Sinn: нѣ-къто aliquis, нѣ-къгда aliquo tempore; нѣ- wie ни- werden durch Präpositionen von dem pronominalen Element getrennt, z. B. нѣ оу кого apud aliquem, ни оу кого apud neminem.

ли ist die Fragepartikel in der sogenannten Satzfrage, dem lat. ne entsprechend, und steht niemals am Satzanfange, z. B. не доуша ли болꙗши ѥстъ пищѧ »ist nicht die Seele mehr als die Nahrung«; ли — ли utrum — an. Unserm »denn« ἄρα als Verstärkung der Frage entsprechend dient (selten) си (eig. wohl der enklitische Dat. des Reflexivpronomens): что си ѥи бѫдетъ, въпраша ѥѩ »was ihr denn sei, fragte er sie«.

наи- vor Komparativen gibt den Sinn des Superlativs, z. B. **наи-вѧште** Supr. 201. 20 am größten, meisten.

-жьдо (-**ждо**) an **къ-** gibt den Sinn von quisque: **къ-жьдо**, **ѥго-жьдо** usw. (über **колижьдо** s. o.).

-жде an pronominale Elemente gefügt dient zum Ausdruck der Identität: **тъ-жде** (gen. **того-жде** usw.) idem, **тако-жде** ebenso.

-же an die Formen und Ableitungen des Pronominalstammes *jo-* (gen. **ѥго** usw. s. § 78) gefügt macht diese zu Relativen: **и-же** qui, **иде-же** wo, **ѥгда-же** wann, als usw. Das angehängte **-же** ist außerdem sehr gewöhnlich bei den durch **ни-** negierten Pronomina und von Pronomina abgeleiteten Adverbien: **ни-къто-же** niemand, **ни-чьто-же** nichts, **ни-къде-же** nirgend, **ни-когда-же** niemals usw.

Partikeln des Ausrufes, Wunsches u. dgl. sind: **се** (ntr. von **сь** hoc) siehe, **ѥсе** (**есе**) siehe (Supr. 478. 20), **сѣ** age, **воле**, **воле-же** ἄρ' οὖν, ἄρα δέ wohlan; **ѥроу** (Supr. 213. 2, 386. 7, 156. 11), **ѥша** (**еша**) utinam (Supr. 386. 7, 8).

§ 85. Konjunktionen.

а aber δέ; mit dem Konditional »wenn« si, z. B. **а бы не молилъ сѧ, не бы въставилъ мрътваего** Supr. 303. 12 (wenn er nicht gebetet hätte, hätte er den Toten nicht auferweckt); **а-ли** aber; **а-цѣ** obgleich καίτοι, z. B. Supr. 308. 22.

аште (**ѥште** s. § 18) konditionales »wenn«, si, in der abhängigen Frage »ob«; **аште и** wenn auch, quamvis; **аште ли** (eigentlich unvollständiger Konditionalsatz) sonst, z. B. **отъженѣмъ и отъ прѣдѣлъ сихъ, аште ли вьсѧ люди привлѣчетъ къ себѣ** Supr. 215. 30 (laßt uns ihn aus diesem Gebiete vertreiben, sonst wird er alle Menschen an sich ziehn); **аште ли**, **аште ли да** sin autem, **аште да не** wenn nicht, und andere Verbindungen; **иже аште** ὃς ἐάν quicunque.

ако eigentlich ὡς, meistens im Sinne von ὅτε.

бо denn (nicht am Anfang des Satzes), **и-бо** etenim καὶ γάρ, **оу-бо** also οὖν, **не-бо-нъ** etenim.

да ut finale und consecutivum (dies seltener); vor den 3. Personen des Verbums zum Ausdruck des Imperativs: **да бѫдетъ** esto sit, **да бѫдѫтъ** sunto sint (zuweilen auch vor andern Per-

sonen: да вѣси scias); да-же не ehe, прѣжде даже не ehe, bis; ꙗко да ut consec.; да ако, да ꙗко als aber, als nun.

же δέ (nicht am Anfang des Satzes).

и und, auch; и — и et — et; vor до »bis«, wo wir kein »auch« ausdrücken, vgl. дожи и до bis, дажи до bis (Euch. 83 b).

ли, и-ли oder; ли — ли, или — или aut — aut; или nach Komp. zuweilen = quam, паче или potius quam Supr. 147. 19—20.

нъ aber.

та, таже und dann.

ти und.

то, hoc, illud, entspricht oft im Nachsatze (z. B. nach аще) unserm »so«.

цѣ et quidem, καίτοι, цѣ-и καίτοιγε.

ꙗко ὅτι, ὡς im Objektssatze; ꙗко und ꙗкоже ὥστε (der griech. Infinitiv und Akk. c. Inf. wird im Altbulgarischen durch den Infinitiv und den Dativ c. Inf. gegeben).

еда μή als Konjunktion und Fragepartikel (num).

Kasusformen vom Relativpronomen dienen, wie in andern Sprachen, öfter als Konjunktionen, z. B. имьже weil (correl. тѣмь), по неже weil, за не denn.

Vgl. Słoński, Die Übertragung der griech. Nebensatzkonstruktionen in den altbulg. Sprachdenkmälern, Inauguraldissertation, Leipzig 1908.

Übersicht über die Präpositionen.

§ 85 a. I. Die eigentlichen (echten) Präpositionen mit kurzer Angabe der Bedeutung in den Verbindungen mit Kasus und in der Verwendung als Verbalpräfixe, ohne Ausführung der oft mannigfaltigen weitern Bedeutungsentwicklung.

про durch, прѣ darüber hinaus, durch, раз разъ zer-, auseinander, вы aus (nur im Psalt.) können nicht mit Kasus verbunden, sondern nur als Verbalpräfixe verwendet werden, z. B. про-ити durchgehen, прѣ-стѫпити hinüberschreiten, übertreten, раз-дѣлити zerteilen, вы-гнати austreiben.

без безъ mit Gen. »ohne«, къ mit Dat. »zu« (der Richtung) können nicht als Verbalpräfixe gebraucht werden.

Die folgenden können sowohl mit Kasus verbunden, wie als Präfixe verwendet werden:

въ mit Acc. »in (hinein)«, mit Loc. »in« (befindlich); als Präfix nur »hinein«, **вън-нти** hineingehen, **въ-вести** hineinführen.

въз възъ mit Acc. »hinauf an etwas, längs« (im Abg. selten): **въс-край** (am Rande hin) neben; sonst im Sinne von ἀντί: **благодѣть възъ благодѣть** χάρις ἀντὶ χάριτος. Als Präfix »hinauf«, **въз-ити** hinaufgehen.

за »hinter«, mit Acc. Richtung angebend, »hinter hin, hinter her«, mit Instr. »hinter« (befindlich); mit Gen. (selten) Grund, Veranlassung angebend (**за страха** vor Schrecken). Als Präfix »hinter« **за-сѣсти** sich hinter setzen (in einen Hinterhalt z. B.), oft deutschem »ver-« entsprechend: **за-крыти** verbergen.

из изъ mit Gen. »aus«; als Präfix dasselbe: **изити** herausgehen.

на mit Acc. »auf, an« (der Richtung), »gegen«, mit Loc. »auf, an« (befindlich); als Präfix in beiden Bedeutungen: **на-ложити** auflegen, **на-лежати** aufliegen.

надъ »oberhalb«, mit Acc. Richtung »auf etwas hinab«, mit Instr. »oberhalb« (Lage); als Präfix »auf, über«.

о объ (**обь**) »um«; **о, объ** mit Acc. »um, an« (der Richtung), **о** mit Loc. »um, an« (der Lage, »um herum«); oft bei Verben des Sagens usw. wie lat. de (loqui de aliqua re). Als Präfix »um«: **о-градити** umzäunen, **облѣшти** (= **ob-vlěšti* s. § 34, 10).

отъ mit Gen. »weg von, ab von«; ebenso als Präfix, **отъ-врѣшти** wegwerfen.

по (ursprüngliche, nicht mehr empfundene Bedeutung »unter«), mit Dat. Erstreckung über einen Raum **по морю ходѧ** über das Meer hin gehend, bei Zahlbegriffen u. ä. distributiv, z. B. **по дъвѣма** zu zweien; mit Acc. (nicht häufig) dasselbe, **по вьсѧ грады** über alle Städte hin, durch alle St. — Als Verbalpräfix unbestimmter, mannigfacher Anwendung, dient als allgemeinstes perfektivierendes Präfix, z. B. **вести** ipf. führen **по-вести** (hinführen) perfektiv.

подъ »unterhalb, unter«, mit Acc. die Richtung, mit Instr. die Lage bezeichnend; gleicher Bedeutung als Präfix, **подъкопати** untergraben.

при »bei« mit Loc., aber Richtung wie Lage angebend: сѣдѣаше при пѫти er saß am Wege, сѣдъши при ногоу sich gesetzt habend zu den Füßen. Als Verbalpräfix Richtung und Lage angebend, при-ложити bei-, zu-legen, при-лежати bei-, an-liegen.

прѣдъ »vor«, mit Acc. Richtung »vor hin«, mit Instr. Lage, als Präfix beides ausdrückend, прѣдъ-ложити vorliegen, прѣдъ-лежати vorliegen (als Präf. steht auch прѣдь und прѣди).

съ mit Instr. »mit« (der Begleitung, nicht des Mittels), mit Gen. »ab, herab von, weg von« z. B. съ небесе vom Himmel herab, съ села vom Felde her, mit Acc. (in unsern Quellen nicht belegt) Maß angebend: съ лакъть eine Elle lang. Als Präfix »zusammen«, съ-вѧзати zusammenbinden, сън-ити сѧ zusammenkommen; »herab, weg«, сън-ити herabkommen, съ-пасти herabfallen.

оу (eig. »von her«, »von ab«) gewöhnlich »bei«, mit Gen.; als Präfix nur »ab«, »weg«, оу-бѣжати weglaufen, оу-рѣзати ab-, wegschneiden.

II. Die sogenannten uneigentlichen (unechten) Präpositionen, Adverbien und adverbiell gewordene Nominalkasus, werden hier genannt, soweit ihre Zugehörigkeit zu gebräuchlichen Nomina nicht unmittelbar erkannt werden kann:

Mit Gen. verbunden: близъ nahe (zuweilen auch mit Dat.), вънѣ außerhalb, дѣлѣ wegen, искрь nahe, кромѣ außerhalb, прѣжде vor, ради wegen, развѣ außer.

Mit dem Dativ: противѫ und прѣмо gegenüber.

Mit dem Accus. подлъгъ längs (подлъгъ рѣкѫ Supr. 146. 10 längs des Flusses), сквозѣ durch.

Mit dem Instrum. между (vgl. § 84a) zwischen.

B. Konjugation.

§ 86. Die Personalendungen. (Hierzu, wie zu den altbulgarischen Konjugationsformen überhaupt, vgl. Wiedemann, Beiträge zur altbulgarischen Konjugation, St. Petersburg 1886.) Es besteht der Unterschied der sogenannten primären und sekundären Endungen, erstere stehen im Indikativ präs., letztere in den präteritalen Tempora und im Imperativ (Optativ) präs. Die

Form der Primärendungen ist bei den konsonantisch auslautenden Präsensstämmen z. T. verschieden von denen der vokalisch auslautenden.

	Primär		Sekundär	
	kons. ausl. St.	vokal. ausl. St.		
Sing. 1.	-мь	-ѫ	[-*m*]	abgefallen nach § 15 I
2.	-си	-ши	[-*s*]	
3.	-тъ	-тъ	[-*t*]	
Plur. 1.	-мъ	-мъ	-мъ	
2.	-те	-те	-те	
3.	-ѧтъ	-ѫтъ, -ѧтъ	-ѧ [-*t*], ѫ [-*t*] (*t* abgefallen nach § 15 I)	
Dual. 1.	-вѣ	-вѣ	-вѣ	
2.	-та	-та	-та	
3.	-те	-те	-те	

§ 87. Bemerkungen zu einzelnen Endungen. Die 2. sing. -ши der vokalisch auslautenden Stämme ist eine Eigentümlichkeit des Altbulgarischen, alle andern slav. Sprachen, auch die neubulg. Dialekte haben -шь; das и von -ши ist wahrscheinlich eine Analogiebildung nach -си. — Zur 3. sing. u. plur. Die Endung der 3. plur. -ѫтъ ist die der Präsensstämme auf *-o- -e-*, -ѧтъ die der konsonantisch und der auf *-i-* auslautenden; -ѫ die Endung der 3. pl. des Imperfekts und des einfachen Aorists, -ѧ die der *s*-Aoriste. Der Auslaut der 3. Person sg. und plur. präs. hat nicht die Form, die dem als indogermanisch geltenden *-ti -nti* entspricht, -ть (dies st die Form der altrussisch-kirchenslavischen Quellen), sondern -тъ. Das -тъ kann vor enklitisch angefügtem и (*jь*) = eum als -ты und -то erscheinen, s. § 25, 3, z. B. прославитꙑ-и (lies *-ty-jь*) Mar. Joh. 13. 32 und öfter, оубиѭтъи-і Assem. Matth. 17. 22 und sonst; избавито-і Psalt. Ps. 21. 9 und öfter (lies *-toj*). Hie und da stehen in den Denkmälern Formen mit -ть, so einige Male in Sav., z. B. ѥсть нѣсть дасть вѣсть, мьнить, und sonst vereinzelte Fälle, wahrscheinlich alle nur Versehen (Fortunatov, Staroslavjanskoje -тъ v 3-m licě glagolov, in »Izvěst. otděl. russk. jaz. Imper. Ak. Nauk XIII [1908]« sucht aus der russisch-altkirchenslav. Überlieferung u. a. zu erweisen, daß auch in alt-

bulg. Mundarten -тъ vorhanden war. Die Möglichkeit ist nicht zu bestreiten; aus den für das Handbuch benutzten Quellen läßt sich ein -тъ nicht begründen). Im Supr. ist das -тъ der dritten Personen des Präsens öfter abgefallen, namentlich im Singular, z. B. повине 502. 13, отъмеште 151. 1, блѣдѣє 159. 25 usw., сѣди 506. 17, сътвори 322. 4, 359. 20, оубѣжи 439. 1 (Beispiele von Präsensstämmen auf -и- selten); 3. plur. начьнѫ 16. 17, оклевештѫ 413. 26, карицаѭ 276. 24 u. a.; so auch häufig ѥ = ѥстъ est, нѣ = нѣстъ non est, z. B. 8. 8, einigemal сѫ = сѫтъ sunt, z. B. 528. 10, (ѥ [е] = ѥстъ auch Sav. einigemal), vereinzelt вѣ scit 382. 17. Selten ist dieser Abfall in andern Quellen: Assem. s. Jagić, Uvod p. XLIII; бѫдє Mar. Marc. 13. 18, ѥ Luk. 18. 19, нѣ Joh. 6. 63; достоі Zogr. Marc. 3. 4; е = ѥстъ Cloz. z. B. 82; поидѫ (πορεύσονται) Psalt. Ps. 83. 8, процвьтѫ 89. 6.

1. Plur. im Supr. zuweilen -мъı, z. B. поспѣшимъı 382. 26, сьнидохомъı напльнıаѥмъı 431. 8, 9, ицѣлѣхомъı 436. 27 u. a. (-ми in ликоуими 1. plur. imper. 321. 15 steht für -мъı); sehr selten sonst: вѣмъı Zogr. Joh. 9. 29 (Cloz. 810 оувѣмъı ist оувѣмъ и, и = καί). Zu unterscheiden davon ist der Fall, wo der 1. plur. auf -мъ ein enklitisches и = eum folgt und nach § 25, 3 ъı aus ъ entstehen kann, z. B. слъıшахомъı-и Mar. Marc. 14. 58; vgl. пожрѣхомо-и Psalt. Ps. 34. 25, so auch einmal Assem. Matth. 21. 38 оубиѣмо-и = *-oj* für *-ъ-jь*; -мо in selbständigem Gebrauche fehlt.

2. 3. Dualis (vgl. Miklosich, Beiträge zur altslov. Grammatik, Wien. Sitzungsber. B. 81, 1875): -та ist für die 2. Pers. die Endung in allen Quellen; für die 3. Pers. -те allein herrschend Mar. Cloz. Psalt., mit wenigen Ausnahmen (wo -та auch für die 3.) durchgehend Zogr. Assem. Euch.; -та und -те nebeneinander für die 3. Sav.; im Supr. gilt -та durchweg auch für die 3. Pers., mit wenigen Ausnahmen (wo -те: въвръжете 230. 22, бѫдете 450. 17, даıаşете 450.19, носите 458. 9, бъıсте 458. 4, 6, прѣбъıсте 472. 19). Bei femininalem Subjekt erscheint einigemal die Endung -тѣ, z. B. 2. Pers. вѣроуѥтѣ Supr. 445. 17 (neben вѣроуѥта 445. 16); 3. Pers. ѩстѣ Supr. 446. 7; посъластѣ Sav. Joh. 11. 3.

Ganz singulär ist als 1. sg. optativi Psalt. Ps. 7. 5 отъпадѣмъ (оубо отъ врагъ моıхъ тъштъ = ἀποπέσοιμι ἄρα

ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν μου κενός); wenn nicht, was wahrscheinlich, irgend ein Versehen vorliegt, ist die Endung als **-мь** zu verstehen.

§ 88. Stämme als Grundlage der Formenbildung (vom slavisch-altbulg. Gesichtspunkt angesehen, nicht vom indogermanischen). **Verbalstamm** wird hier derjenige Lautkomplex genannt, der sämtlichen Formen des Verbums gemeinsam ist, einerlei ob einsilbig = der sog. Wurzel oder mehrsilbig, z. B. 3. präs. *krad-etъ* part. präs. act. *krad-y* pass. *krad-omъ*, imp. *krad-i*, ipf. *krad-ěachъ*, aor. *krad-ъ krad-ochъ*, part. prät. *krad-ъ kralъ* (= **krad-lъ*), part. prät. pass. *krad-enъ*, inf. *krasti* (= **krad-ti*), sup. *krastъ* (= **krad-tъ*); 3. präs. *děla-jetъ*, part. act. *děla-ję*, pass. *děla-jemъ*, imp. *děla-ji*, ipf. *děla-achъ*, aor. *děla-chъ*, part. prät. *děla-vъ děla-lъ*, part. prät. pass. *děla-nъ*, inf. *děla-ti*, sup. *děla-tъ*. — Bei vielen Verben liegt gewissen Formen nicht der allgemeine Verbalstamm, sondern ein besonderer Stamm auf *-a-* oder auf *-nq-* zu Grunde, dieser wird hier als **zweiter Stamm** bezeichnet, z. B. 3. präs. *ber-etъ*, 2. Stamm *bьra-* (inf. *bьra-ti*, aor. *bьra-chъ* usw.); 3. präs. **or-jetъ oretъ*, 2. Stamm *ora-* (inf. *ora-ti* usw.); 3. präs. *kupu-jetъ*, 2. Stamm *kupova-* (inf. *kupova-ti* usw.); 3. präs. *dvig-netъ* aor. *dvig-ъ* u. s. f., 2. Stamm *dvignq-* (inf. *dvignq-ti* usw.).

§ 89. Bestand der Tempora und Modi. Genera verbi. Von den ursprünglichen indogermanischen Tempora sind nur vorhanden das Präsens (mit Participium activi und passivi) und das Aoristpräteritum, neu geschaffen ist ein Imperfektum; die übrigen Tempusunterschiede bleiben formal unbezeichnet (Futurum) oder werden durch Umschreibung mit Hülfsverben gegeben (Futurum; Perfektum; s. §§ 148 ff.). Von den ursprünglichen Modi ist erhalten der Optativ präs., der aber als Imperativ dient, während der alte Imperativ verloren ist. Modale Verhältnisse bleiben entweder der Form nach unbezeichnet oder werden durch Umschreibung gegeben (Konditionalis). Das Verbum finitum besitzt nur ein Aktivum, besondere Formen für Medium und Passivum fehlen; sie werden ersetzt durch das reflexive Verbum, dies besteht aber aus den Aktivformen mit hinzugefügtem Akk. sg. сѧ des Reflexivpronomens. Das Passivum kann auch durch Umschreibung ausgedrückt werden (§ 148).

Von Partizipien sind außer denen des Präsens (s. o.) vorhanden: das Participium prät. act. (mit I bezeichnet zum Unterschied von der im Slav. partizipial gewordenen Bildung auf *-lo-*, s. § 98, bezeichnet als Part. prät. act. II); das Part. prät. passivi. — Zum System des Verbums gehören endlich Infinitiv und Supinum.

§ 90. Vorläufige Übersicht über die Einteilung des Verbums; die Unterabteilungen der Klassen beruhen auf der verschiedenen Stammbildung, dem Vorhandensein eines zweiten Stammes u. a. Zur Veranschaulichung ist eine 3. sg. präs. und ein Infinitiv hinzugesetzt:

I. Klasse. Präsensformans *-e- -o-*.
  A. Einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen:
    a. konsonantisch auslautender Verbalst.: *nes-e-tъ*, *nes-ti*;
    b. vokalisch auslautender Verbalst.: *plov-e-tъ*, *plu-ti*, [*bьj-e-tъ*, *bi-ti*].
  B. Zweiter Stamm auf *-a-*:
    a. konsonantisch auslautender Verbalst.: *ber-e-tъ*, *bьra-ti*;
    b. vokalisch auslautender Verbalst.: *rьv-e-tъ*, *rьva-ti*; *zov-e-tъ*, *zъva-ti*.

II. Klasse. Präsensformans *-ne- -no-*; zweiter Stamm *-nǫ-*: *dvig-ne-tъ*, *dvig-nǫ-ti*.

III. Klasse. Präsensformans *-je-*.
  1. Primäre Verba.
    A. Einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen:
      a. vokalisch auslautender Verbalst.: *zna-je-tъ*, *zna-ti*;
      b. konsonantisch auslautender Verbalst.: **mel-je-tъ* *mel'etъ*, *mlěti* (= **mel-ti*).
    B. Zweiter Stamm auf *-a-*:
      a. vokalisch auslautender Verbalst.: *ta-je-tъ*, *ta-ja-ti*;
      b. konsonantisch auslautender Verbalst.: **or-je-tъ* *or'etъ*, *ora-ti*.
  2. Sekundäre, abgeleitete Verba.
    A. Einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen:
      a. Verbalstamm auf *-a-*: *děla-je-tъ*, *děla-ti*;
      b. Verbalstamm auf *-ě-*: *cělě-je-tъ*, *cělě-ti*.
    B. Zweiter Stamm auf *-a-*, Verbalstamm auf *-u-*: *kupu-je-tъ*, *kupova-ti*.

IV. Klasse. Präsensstamm auf *-i-*.

A. Einheitlicher Verbalstamm auf *-i-* durch alle Formen: *chvali-tъ*, *chvali-ti*.

B. Veränderlicher Verbalstamm, Präsens *-i-*, Nichtpräsensformen *-ě-*: *vidi-tъ*, *vidě-ti*.

V. Klasse. Konsonantisch auslautender Präsensstamm (athematische Verba): *damь* 1. sg. (= **dad-mь*), *dad-ętъ* 3. pl., *da-ti*.

Die Einteilung in Konjugationsklassen ist also hier gemacht nach den Formantien der Präsensstämme, abweichend von dem Gebrauch der slav. Grammatiken, die der Einteilung meist den Infinitivstamm (dort zweiter Stamm genannt) zugrunde legen. — Nähere Bestimmungen über die einzelnen Klassen:

I. Klasse. Der Präsensstamm mit Formans *-e- -o-*. — In der unten folgenden Aufzählung sind Inf. und 1. sg. präs. angegeben.

A. Einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen.

a) **Konsonantisch auslautender Verbalstamm.** Die weiteren Unterabteilungen geben die Gestalt des Wurzelvokals im Präsens und im Infinitiv an zur Veranschaulichung etwaiger Vokalwechsel (Ablaut).

1. Wurzelvokal *e*: **брѣшти брѣгѫ** (= **berg-*) sorgen um, **вести ведѫ** führen, **вести везѫ** fahren, **влѣшти влѣкѫ** (= **velk-*) ziehen, **гнести гнетѫ** drücken, **грети гребѫ** rudern (graben), **жешти жегѫ** (daneben **жьгѫ**, s. § 26 Anm. 2, § 104) brennen, **жлѣсти жлѣдѫ** (= **geld*, daneben **жласти** Supr. 494. 5, 9) Schulden zahlen, **мести метѫ** werfen (daneben **метати мештѫ** nach Kl. III), **мести метѫ** fegen, **нести несѫ** tragen, **пешти пекѫ** backen, **плѣти плѣвѫ** (**плѣвемъ** 1. plur. präs. Zogr. Mar. Matth. 13. 28; = **pelv-*) jäten, **плести плетѫ** flechten, **решти рекѫ** sagen, **стрѣшти стрѣгѫ** (= **sterg-*) bewachen, **тешти текѫ** laufen, **тети тепѫ** schlagen.

2. Wurzelvokal *ę* (= *en* oder *ьn*, s. § 21): **блѧсти блѧдѫ** irren, **оу-вѧсти -вѧзѫ** bekränzen (binden), **грѧсти грѧдѫ** kommen, **звѧшти звѧгѫ** tönen, singen (part. präs. pass. **звѧгомъ** Supr. 475. 11), **зѧбѫ** ich zerreiße (part. präs. pass. **зѧбомъ** Supr. 397. 27), **лѧшти лѧкѫ** biegen, **мѧсти мѧтѫ** umrühren, verwirren, **прѧшти прѧгѫ** spannen (anschirren), **прѧсти прѧдѫ**

spinnen, сѧшти сѧгѫ (при-, до-) heranreichen, berühren, трѧсти трѧсѫ schütteln erschüttern. Dazu, wo ѧ nur im Präsens steht: лешти лѧгѫ sich legen, сѣсти сѧдѫ sich setzen.

3. Wurzelvokal ь (= Ablautsstufe von *e*) *ę e*.

α) Vor einem Konsonanten (Nasal oder *r*).

Vor Nasal: жѧти жьмѫ drücken, ѩти имѫ (für **jьmą*, § 18) nehmen, клѧти кльнѫ fluchen, мѧти мьнѫ treten, пѧти пьнѫ hängen (spannen), тѧти тьнѫ spalten hauen, на-чѧти -чьнѫ anfangen.

Vor *r*: врѣти (= **verti*, entsprechend in allen folgenden Infinitivformen) вьрѫ schließen, жрѣти жьрѫ fressen, opfern, мрѣти мьрѫ sterben, нрѣти ньрѫ eindringen, прѣти пьрѫ stützen, скврѣти (раскврѣти) скварѫ schmelzen, стрѣти стьрѫ strecken, трѣти тьрѫ reiben. Über Infinitivformen wie мьрѣти s. § 111.

β) Urslavisch vor *r*, *l* + Kons.: *ьr*, *ьl*, woraus altbulg. *r̥ l̥* (geschrieben ръ лъ usw., s. § 19, II):

връпѫ χαλαμάομαι, врѣшти (= **verg-*) връгѫ werfen, врѣсти (= **verz-*) връзѫ öffnen (schließen), врѣшти (= **verch-*) връхѫ dreschen, чрѣти (= **čerp-*) чръпѫ schöpfen, чрѣсти (= **čert-*) чрътѫ schneiden; млѣсти (= **melz-*) млъзѫ melken, тлѣшти (= **telk-*) тлъкѫ stoßen.

4. Wurzelvokal *o*: бости бодѫ stechen, власти владѫ (= **vold-*) herrschen, мошти могѫ können, расти растѫ wachsen (= **orstą*).

5. Wurzelvokal *ą*: бѫдѫ ich werde (sein), гѫсти гѫдѫ spielen (Saitenspiel).

6. Wurzelvokal ъ *ą*: дѫти дъмѫ blasen.

7. Wurzelvokal *ě* (= *ē*): ѣдѫ (= **ědą*) fahre vehor, лѣсти лѣзѫ steigen schreiten, сѣшти сѣкѫ hauen.

8. Wurzelvokal *a*: класти кладѫ legen (schichten), красти крадѫ stehlen, пасти падѫ fallen, пасти пасѫ hüten weiden.

9. Wurzelvokal ь (= urspr. *i*) *i*: цвисти цвьтѫ blühen, чисти чьтѫ zählen ehren.

10. Wurzelvokal *i*: жити живѫ leben, ити идѫ gehen, стришти (im Euch. пострѣшти 7b, 9a, 82a und öfter) стригѫ (Euch. 87a) scheren.

11. Wurzelvokal ъ (= urspr. *u*) *u*: **соути съпѫ** schütten.

12. Wurzelvokal *y*: **грꙑсти грꙑзѫ** nagen beißen.

13. Wurzelvokal *u*: **блюсти блюдѫ** bewahren bewachen.

b) **Vokalisch auslautender Verbalstamm.**

1. Auslaut *u*; Präs. *-ov-* (= *-ev-*, § 25, 1): **ковѫ** (Inf. ***коути** unbelegt, s. **ковати** unter B) schmieden, **плоути** (**прѣ-плоути** Supr. 498. 6) **пловѫ** schwimmen, schiffen, **роути** brüllen (Supr. 3. sg. aor. **въз-д-роу** 71. 26; part. prät. act. I **въз-д-роувъ** 74. 6; sonst **рюти**) **ровѫ** (part. präs. act. **ровꙑ** Supr. 565. 29; sonst **ревѫ** = **рѥвѫ** **р҄евѫ** für **rjovq*), **слоути словѫ** heißen nominari, **троути тровѫ** nähren.

2. Auslaut *i*. Die ursprünglich zu dieser Klasse gehörenden Präsentia wie **вьѭ** (**виѭ**, zu **вити** wickeln, = **vejq*, s. § 25, 1) sind, weil sich nicht mit Sicherheit in jedem einzelnen Falle entscheiden läßt, o., er hierher gehört, oder ob zu Kl. III, 1 A a, mit deren Form sich wegen des *j* alle decken, zu der letzteren Klasse gestellt.

B. **Zweiter Stamm auf** *-a-*.

a) **Konsonantisch auslautender Verbalstamm.**

1. Wurzelvokal *e* im Ablaut mit ь, nur bei Wurzelauslaut *r*: **бьрати берѫ** (über inf. **бърати** s. § 17, 3) sammeln, **дьрати дерѫ** reißen (schinden), **пьрати перѫ** treten; ъ neben *e* in **гънати** (**гнати**) **женѫ** treiben jagen.

2. Wurzelvокal ь *i*: **жьдати жидѫ** (neben **жьдѫ**, z. B. Supr. 24. 17) warten, **искати искѫ** (neben **иштѫ** nach Kl. III) suchen.

3. Wurzelvokal ъ: **съсати съсѫ** saugen, **тъкати тъкѫ** weben, stoßen.

b) **Vokalisch auslautender Verbalstamm.**

1. Wurzelvokal ъ: **ръвати ръвѫ** raufen; ebenso gebildet sind die Infinitive **бл҄ьвати** (= **bljъv-*) vomere, **пл҄ьвати** (= **pljъv-*) speien (die Präsentia s. Kl. III 1 B a), dazu aus andrer Überlieferung die Präsensformen *blъvq*, *plъvq*.

2. Wurzelvokal ъ *o* (aus *e* vor *v*, § 25, 1): **зъвати зовѫ** rufen, **ковати ковѫ** schmieden, **о-сновати** *o-snovq* zetteln.

II. Klasse. Der Präsensstamm wird gebildet mit Formans *-ne- -no-*, der zweite Stamm mit *-nq-*; der Infinitiv hat im Abg., soweit sich dort die Formen belegen lassen,

stets den Stamm auf *-nq-*, also -нѫ-ти, deswegen sind unten alle Infinitive auf -нѫти angesetzt, die nicht belegten (d. h. wo kein 2. Stamm auf *-nq* belegt ist) mit * versehen; Ausnahme macht nur ста-ти sich stellen, Präs. ста-нѫ ста-нѥ-ши. Die Beispiele, die in Zogr. Mar. Cloz. Euch. Psalt. Supr. Sav. Kiev. Bl. vorkommen, sind folgende: бѣгнѫти 1. sg. präs. бѣгнѫ (so die 1. sg. präs. bei allen) entlaufen, бънѫти (W. *bъd-*) erwachen, по-виннѫти сѧ sich unterwerfen, *влъснѫти Cloz. murmeln stammeln, выкнѫти gewohnt werden, *връгнѫти werfen (vgl. врѣшти връгѫ, Kl. I), вѧнѫти (W. *vęd-*) welken, *вѧзнѫти sich verstricken (3. pl. aor. оу-вазоша Supr. 319. 4; vgl. вѧзати binden, Kl. III), *гаснѫти erlöschen, (in mittelbulg. Quellen) *гльнѫти (W. *glьb-*) versinken in, гонѥзнѫти befreit, erlöst werden (fremd, aus gotischem *ganisan*), грѧзнѫти untersinken, гънѫти (W. *gъb-*) falten, гыбнѫти (für lautlich normales *gynąti*, § 32, 5) zugrunde gehen, verderben, двигнѫти bewegen, дрързнѫти sich erkühnen, доу-нѫти blasen, дъхнѫти atmen (aus-, auf-), *оу-дѣбнѫти (оудѣбѥнъ part. prät. pass. Supr. 135. 2, lautlich älter wäre *-*děnąti*) beschleichen, зи-нѫти hiare, жаснѫти сѧ erschrecken, зѧбнѫти keimen (lautlich älter wäre **zęnąti*), канѫти (Psalt.) tropfen (W. *kap-*), *за-клѥнѫти (заклѥпѥ 3. sg. aor. Mar. Luk. 4. 25) verschließen, кликнѫти aufschreien, коснѫти сѧ berühren, кръкнѫти Supr. 129. 20 (крькнѫти) einen Laut von sich geben, крьснѫти (въс-) auferstehen, кы-нѫти winken, *кыснѫти sauer werden (въ-кысѥ 3. aor. Sav. Ostr. Luk. 13. 21), *льнѫти (W. *lьp-*) ankleben intr., ма-нѫти winken, ми-нѫти vorübergehen, по-мѧнѫти по-мѣнѫти gedenken, млъкнѫти verstummen, *мръзнѫти gefrieren (part. prät. I по-мрьзъ Supr. 349. 7), *мръкнѫти (3. aor. по-мръчѥ Mar. Luk. 23. 45) dunkeln, *мъкнѫти von der Stelle bewegen, wegschieben, оу-мѧкнѫти (Psalt.) weich werden, *никнѫти (3. aor. при-ничѥ Mar. Joh. 20. 11) sich neigen (hinauf, hinab), ньзнѫти stecken, *планѫти (въс-планѥтъ сѧ Psalt. Ps. 17. 9; *pla-* = *pol-*) aufflammen, пли-нѫти Zogr. Mar. spucken (W. *pljū-*, daraus *pljī-*, s. § 26), плю-нѫти Euch. Sav. dass., *по-плъзнѫти (part. prät. act. I поплъзъ Supr. 354. 25, Verbalsubst. поплъзѥние Psalt. Ps. 114. 8) ausgleiten, прѧнѫти (въс-; W. *pręd-*) aufspringen, auffahren, ри-

нѫти stoßen, **отъ-рыгнѫти** (**отъ-ригнѫ** Supr. 277. 16) eructare, ***по-сагнѫти** (**по-сагнєтъ** Mar., part. prät. **по-сагъ** Supr. 375. 26) heiraten γαμεῖσθαι, ***при-свѧнѫти** (W. *svęd-* 3. aor. **при-свѧдє**, 3. pl. aor. **-свѧдѫ** Mar.) ansengen intr., **о-сльпнѫти** erblinden (vgl. **слѣпъ** blind), **ста-ти станѫ** sich stellen, **стигнѫти** (**до-**) erreichen, **соу-нѫти** (Psalt. Ps. 34. 3) ausgießen, **оу-сънѫти** (W. *sъp-*) einschlafen, **съхнѫти** trocknen intr. (vgl. **соухъ** trocken), **оу-сѣкнѫти** enthaupten (vgl. **сѣшти сѣкѫ**, Kl. I), **сѧкнѫти** versiegen, **тлъкнѫти** klopfen, **тонѫти** (W. *top-*, **топнѫти** Supr. 197. 10 durch Wiedereinfügung von *p*) versinken (im Wasser), **тръгнѫти** reißen, ***трънѫти** (3. dual. aor. **оу-трьпоста** Supr. 66. 1) erstarren, **тѫкнѫти** anstoßen, **тѧгнѫти** ziehen, ***о-хрънѫти** lahm werden (3. plur. aor. **о-хръмѫ** Psalt. Ps. 17. 46, vgl. **хромъ** lahm und das gleichartige Beispiel **осльпнѫти** : **слѣпъ**), **чєзнѫти** verschwinden.

III. Klasse. Präsensformans *-je-*.

1. **Primäre Verba.**

A. **Einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen.**

a) **Vokalisch auslautender Verbalstamm: зна-ти знаѭ знаєши** usw. kennen. — ***грѣти** (**грѣıати**) **грѣѭ** wärmen, **дѣти дѣѭ** (**дєждѫ**, s. § 122) legen setzen, **спѣти спѣѭ** Gelingen haben, **съмѣти съмѣѭ** wagen, **сѣти сѣѭ** säen. — **пѣти поѭ** singen. — **бити бьѭ** (**бнѭ**) schlagen, **вити вьѭ** (**вию**) wickeln, **гнити гниѭ** (Euch. 67 b) faulen, **лити льѭ** (**лиѭ**) gießen, **пити пьѭ** (**пиѭ**) trinken, **въпити** (**въз-ъпити**) **въпьѭ** (**въпиѭ**) rufen, **по-чити -чиѭ** (kein **ь**) ruhen; diese Verba sind hierher gezogen, obwohl sie urspr. z. T. zu Klasse I gehören, s. o. Kl. I A b 2. — **крыти крыѭ** decken, **мыти мыѭ** waschen, **оу-ныти -ныѭ** (z. B. Psalt. Ps. 101. 1) laß werden, betrübt w., **рыти рыѭ** graben, **шити шиѭ** nähen (W. *sjū-*, daraus *šī-*, vgl. **шьвєнъ** part. prät. pass. = **sjъv-*, vgl. § 25); die Iterativform **оснывати** Psalt. Ps. 103. 5 deutet auf ein **snyti* zetteln, Grund legen, gebräuchlich ist nur *snovati snują*. — **на-доути -доуѭ** aufblasen, (**об-, из**)-**оути -оуѭ** Schuh an-, ausziehen, **чоути чоуѭ** fühlen.

b) **Konsonantisch auslautender Verbalstamm; nur in wenig Beispielen vertreten: млѣти** (= **melti*) **мєлѭ** mahlen; **жѧти жьнѭ**

ernten; брати (= *borti; über бърати s. § 128) борѭ streiten kämpfen, клати (= *kolti; кълати s. § 128) колѭ schlachten.

B. Zweiter Stamm auf -a-.

a) **Vokalisch auslautender Verbalstamm:** из-ваıати sculpere (part. prät. pass. изваıанъ Supr. 177. 7) präs. -ваѭ oder -ваıаѭ (so in späteren Quellen)?, каıати каѭ каѥши сѧ usw. Reue fühlen, лаıати лаѭ bellen keifen, маıати маѭ winken, таıати таѭ tauen schmelzen, таıати таѭ verbergen, чаıати чаѭ warten hoffen, даıати даѭ geben, стаıати стаѭ consistere. — вѣıати вѣѭ wehen, дѣıати (neben дѣти) дѣѭ legen setzen, сѣıати (neben сѣти) сѣѭ säen. — зиıати? зѣѭ (part. präs. act. зѣѩ зѣѭшта Supr.) hiare, льıати (лиıати) лѣѭ gießen, рѣıати рѣѭ stoßen, смьıати (смиıати) смѣѭ сѧ lachen. бл҄ьвати блюѭ vomere, пл҄ьвати плюѭ speien.

b) **Konsonantisch auslautender Verbalstamm.** Eine scharfe Scheidung zwischen primären und abgeleiteten Verben ist hier nicht durchführbar, da abgeleitete Verba, Denominativa wie Iterativa (Deverbativa), die Neigung haben, in diese Klasse überzugehen, vgl. клеветати клевештѫ verleumden, von клевета Verleumdung, на-рицати на-ричѫ (neben нарицаѭ) nennen, iter. zu на-рещи -рекѫ.

Sicher oder wahrscheinlich p r i m ä r sind: алкати алчѫ алчеши usw. (daneben лакати лачѫ, s. § 19, 1) hungern, вѧзати вѧжѫ binden, гасати гашѫ verlöschen (nur belegt part. präs. act. гашѧ гашѫшта z. B. Zogr. Marc. 9. 43, 45, Luk. 3. 17, Euch. 55b vgl. гаснѫти, Kl. II), Präs. дeждѫ (zu дѣти, vgl. § 122), оу-гльбати -гльблѭ einsinken (Psalt Ps. 68. 15; vgl. глънѫти, Kl. II), гꙑбати гꙑблѭ zugrunde richten, verlieren (vgl. гꙑбнѫти, Kl. II), дрѣмати дрѣмлѭ schlummern, жѧдати жѧждѫ dürsten, зьдати (über зъдати s. §§ 17, 3 u. 115) зиждѫ bauen, зобати зоблѭ fressen, зꙑбати зꙑблѭ ins Schwanken bringen, искати иштѫ (daneben искѫ, Kl. I) suchen, казати кажѫ zeigen, капати каплѭ tropfen, клепати клеплѭ anstoßen andeuten, кѫпати кѫплѭ baden, лизати лижѫ lecken, лъгати лъжѫ lügen, мазати мажѫ salben, метати мештѫ (daneben мести метѫ, Kl. I) werfen, мръмърати мръмърѭ (3. plur. präs. измрьмьрѫтъ = рѫтъ Supr. 238. 13) nagen, орати орѭ

pflügen, пьсати (писати) пишѫ schreiben, плакати (= *polk-) плачѫ spülen, плакати (= *plak-*) плачѫ weinen, плескати плещѫ plaudere, плъзати (Supr. 567. 14) плъжѫ kriechen, плѣзати (= *pelz-*) плѣжѫ kriechen, плѧсати плѧшѫ tanzen, ръзати ръжѫ wiehern, рѣзати рѣжѫ schneiden, слѣпати слѣплѭ sprudeln, стьлати (über стълати s. § 17, 3 u. 115) стелѭ ausbreiten, стенати стенѭ seufzen, строугати строужѫ (Supr. 161. 5) schaben (стръгати Supr. 161. 4 und sonst), стрѣкати стрѣчѫ stechen, сълати сълѭ schicken, съхати съшѫ (исъшѫтъ Psalt. Ps. 36. 2) trocknen intr., тесати тешѫ behauen (mit dem Beil), тратати тращѫ (Supr. 12. 8) verfolgen, трѣзати трѣжѫ (Supr. 520. 2) zerreißen, чесати чешѫ abstreifen kämmen, чръпати чръплѭ? schöpfen, чрѣпати чрѣплѭ (= *kerp-*) schöpfen (vgl. чрѣти чрьпѫ, Kl. I), имати (= *jьm-*, s. § 18) ѥмлѭ nehmen (das Verhältnis ist dasselbe wie das von бьрати zu берѫ in Kl. I), по-ꙗсати -ꙗшѫ gürten. Hierher auch, mit Nasal im Präsens, -рѧщѫ (so auch in die Nominalbildung übergegangen, сърѧща σύμπτωμα Psalt. Ps. 90, 6) zu -рѣсти (об-рѣсти finden, съ-рѣсти begegnen).

Sicher oder wahrscheinlich denominativ sind: глаголати глаголѭ sprechen (глаголъ Wort), доухати доушѫ hauchen blasen (vom Winde; доухъ Hauch), клеветати клевещѫ verleumden (клевета Verleumdung), клечьтати клечьщѫ Euch. 44a klappern (Zähne), клокотати клокощѫ wallen sieden, колѣбати колѣблѭ schwanken, лобъзати лобъжѫ küssen, ръпътати ръпъщѫ murren (ръпътъ Murren), скрьжьтати скрьжьщѫ knirschen (Zähne; zu Substantiv скрьжьтъ), страдати стражѫдѫ leiden (страда Leiden; vielleicht primär), трепетати трепещѫ zittern (трепетъ), шьпътати шьпъщѫ flüstern:

Deverbativa in die Flexion der primären Verba überzuführen, ist namentlich eine Neigung des Supr.: вꙑцати вꙑчѫ lernen (vgl. вꙑкнѫти), оу-вѧдати -вѧждѫ welken (оу-вѧнѫти), двизати движѫ bewegen (двигнѫти), клицати кличѫ schreien rufen (кликнѫти), лѧцати лѧчѫ fangen, Netz spannen (лѧщи лѧкѫ), мрьцати мрьчѫ dunkeln 323. 1, 449. 12 (мрькнѫти), ристати рищѫ laufen, на-рицати -ричѫ nennen (на-рещи -рекѫ; ebenso про-рицати -ричѫ wahrsagen), скакати скачѫ

springen (скочити), сꙑпати сꙑплѭ schütten streuen (соути сѪпѫ), сѧзати сѧжѫ ausstrecken langen (сѧшти сѧгѫ, сѧгнѫти), тѧзати тѧжѫ ziehen (тѧгнѫти), хапати хаплѭ beißen 135. 22 (хопити). Einige sind auch in andern Denkmälern gebräuchlich: двизати движѫ Zogr. Mar., ристати риштѫ Zogr. Mar., und gelegentlich, aber selten, andere, so лѣгати лѣжѫ sich legen (zu лешти лѧгѫ) Euch. 37 a, 92 b, ницати ничѫ Cloz. φύεσθαι keimen, мрьцати мрьчѫ dunkeln Cloz.

2. **Sekundäre, abgeleitete Verba.**

A. **Einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen.**

a) Verbalstamm auf *-a-*, Inf. -ати (-ꙗти), Präs. -аѭ -аѥши (-ꙗѭ, -ꙗѥши) usw.: Denominativa, z. B. дѣлати дѣлаѭ tun machen (дѣло Werk), знаменати bezeichnen (знамѧ St. *znamen-* Zeichen), отъвѣштати antworten (отъвѣтъ Antwort); Iterativa (Deverbativa), z. B. бꙑвати бꙑваѭ, съ-бирати, на-рицати (s. § 12).

b) Verbalstamm auf *-ě-*, Inf. -ѣти, Präs. -ѣѭ, -ѣѥши usw. (nach *j* ж ч ш шт жд steht а für ѣ, s. § 29, 1, wodurch äußere Gleichheit mit A a entsteht); z. B. желѣти желѣѭ wünschen (желꙗ Wunsch, Sehnsucht), имѣти haben, питѣти nähren, о-слабѣти schwach werden (слабъ schwach), разоумѣти verstehen (разоумъ Verstand), цѣлѣти heil werden (цѣлъ heil) usw.; боуꙗти боуꙗѭ töricht werden (боуй töricht), ветъшати -шаѭ altern (ветъхъ alt), о-жестачати sich verhärten (жестокъ hart), въз-мѫжати sich ermannen (мѫжь Mann), об-ништати arm werden (ништь arm).

B. **Zweiter Stamm auf *-a-*, Verbalstamm auf *-u-***, daher Inf. -овати, Präs. -оуѭ -оуѥши usw., z. B. коуповати коупоуѭ kaufen, съвѣдѣтельствовати zeugen (съвѣдѣтель Zeuge), обѣдовати Mahlzeit halten (обѣдъ Mahlzeit).

IV. Klasse. Der Präsensstamm auf *-i-*.

A. **Einheitlicher Verbalstamm auf *-i-* durch alle Formen**, Inf. -ити, Präs. -ѭ -иши usw., z. B. хвалити хвалѭ loben (хвала Lob), цѣлити heilen (цѣлъ heil), любити lieben (любъ lieb), сѫдити richten (сѫдъ Gericht), поити tränken (*-pojь* Trank, vgl. пити trinken), боудити wecken (vgl. въз-бьнѫти aufwachen, бъдѣти wachen), оучити lehren (vgl. вꙑкнѫти lernen),

топити versenken (vgl. тонѫти versinken), ходити iter. gehen (ходъ Gang) usw. Über die Iterativa dieser Form s. § 149.

B. **Veränderlicher Verbalstamm, Präsens** -*i*-, **Nichtpräsensformen** -*ě*- (bei vorhergehendem *j* ж ч ш шт жд dafür *a* nach § 29, 1), Inf. -ѣти, Präs. -ѭ -иши usw. Die Verba sind fast durchweg primär und meistens intransitiv. In den Quellen kommen vor: обидѣти (обиждѫ обидиши) beleidigen (vgl. бѣда Not), бльштати (бльштѫ бльштиши) schimmern glänzen, болѣти krank sein (vgl. боль Kranker), боꙗти сѧ sich fürchten, бъдѣти (бьдѣти, s. § 17, 3) wachen, бѣжати laufen, велѣти befehlen, видѣти sehen, висѣти hangen, врътѣти wenden, вьрѣти sieden, горѣти brennen intr., грьмѣти donnern, движати bewegen, дръжати halten, жѧдѣти wünschen (Supr. 500. 14), зьрѣти schauen, клѧчати knien, кричати rufen, късьнѣти zaudern, кыпѣти wallen sieden, лежати liegen, летѣти fliegen, -льпѣти ankleben intr., льштати сѧ (Zogr. Mar.) glänzen, млъчати schweigen, мрьзѣти verhaßt sein, мъчати schieben jactare (Supr. 151. 14), мьнѣти meinen, плъзѣти kriechen (part. präs. пльза Supr. 173. 25), полѣти flammen (Supr. 142. 26, 250. 18), пьрѣти сѧ streiten, радѣти (Supr. 180. 2, sonst радити) sorgen um, свьтѣти (сѧ) leuchten, скрьбѣти bekümmert sein (vgl. скрьбь Kummer), слышати hören, смрьдѣти stinken, стоꙗти stehen, стыдѣти сѧ sich schämen, сѣдѣти sitzen, трьпѣти dulden leiden, тъштати streben eilen, -тѧжати arbeiten (съ- erwerben), штѧдѣти schonen (vgl. скѫдъ karg). Dem Präsensstamme nach gehört hierher auch съпати schlafen, präs. съплѭ съпиши. — Über довьлѣти und хотѣти s. § 138.

V. Klasse. Der Präsensstamm lautet konsonantisch aus (athematische Verba): die Präsentia ѥс-мь ich bin (inf. бы-ти), вѣмь ich weiß = **věd-mь* (inf. вѣдѣти), дамь ich gebe = **dad-mь* (inf. да-ти), ꙗмь ich esse = **ěd-mь* (inf. ꙗсти). Nach der Analogie dieser auch имамь ich habe. S. § 139 fg.

Allgemeines über die Formbildung.

§ 91. Das Präsens mit seinen Partizipien und dem Imperativ (Optativ). Von Klasse V abgesehen, haben die Präsensstämme vor den Personalendungen des Indikativs den Vokal -*o*- -*e*-

(Kl. I—III) oder -*i*- (Kl. IV); bei I—III erscheint der *o*-Vokal in der 1. sg. und 3. plur. (нєсѫ, нєсѫтъ), sonst -*e*- (2. sg. нєсєши usw., auch in der 1. plur. und dual., vgl. dagegen den Aorist § 92 I); bei IV geht -*i*- durch außer der 1. sg. und 3. plur. (хвалѭ хвалиши usw., 3. plur. хвалѧтъ).

Im Imperativ endet der Stamm (das Element vor den Personalendungen) im Singular auf -*i*-, im Plural auf -*é*- (beides = indog. *oi*); dies Verhältnis bleibt ungestört in Kl. I und II: 2. sg. нєси, 2. pl. нєсѣтє; 2. sg. двигни, 2. pl. двигнѣтє; in Kl. III müssen die Plural- und Dualformen wegen der vorangehenden palatalen Konsonanten (nach § 26) statt -*é*- ein -*i*- erhalten: 2. sg. пиши, 2. plur. пишитє (über eine Nebenform пишатє s. § 131 a). Bei den Verben der Kl. IV geht -*i*- durch alle Personen, z. B. 2. sg. хвали, 2. plur. хвалитє. Über die besondern Imperativformen der Kl. V s. § 140 fg. Die fehlende 1. sg. und 3. plur. werden ersetzt durch die Wendungen да нєсѫ (ut portem), да нєсѫтъ (ut portent).

Partizipien. Das Part. präs. act. hat in Kl. I—III den Stamm auf -*ǫt*-: нєсѫт-, двигнѫт-, знаѭт-, пишѫт-, in Kl. IV auf -*ęt*-: хвалѧт- (die Deklination des Part. präs. act. s. § 69, 1, § 70). Das Part. präs. pass. hat Formans -мъ, davor in Kl. I und II einen Stamm auf -*o*-, für das nach § 26 in Kl. III -*e*- eintreten muß: нєсо-мъ, двигно-мъ, знаѥ-мъ, пишє-мъ; in Kl. IV endet der Stamm auf -*i*-: хвали-мъ.

§ 92. Der Aorist (vgl. Miklosich, Beiträge zur altslovenischen Grammatik, Wiener Sitzungsber. Bd. 81, 1875) hat zwei Hauptformen:

I. Der einfache Aorist wird gebildet durch Anfügung des Formans -*e*- -*o*- an die Wurzel mit Bewahrung des Wechsels dieser Vokale vor den Personalendungen, daher ist die Flexion:

Sing.		Plur.		Dual.	
-ъ (= *-*om*)		-омъ		-овѣ	
-є(*s*)	§ 15	-єтє		-єта	
-є(*t*)	§ 15	-ѫ(*t*)	§ 15	-єтє	

Diese Aoristform kann (mit vereinzelten Ausnahmen, s. § 127) nur gebildet werden: 1) von den Verben der Kl. I A a (konsonantisch auslautende Wurzel), z. B. падъ zu падѫ пасти, das Einzelne s. bei den Paradigmen §§ 103—112; 2) von den Verben der Kl. II

mit konsonantisch auslautender Wurzel, z. B. двигъ zu двигнѫти.

II. Der *s*-Aorist wird gebildet durch Anfügung des Elementes:

Sing. -съ, -хъ (= *-*som*)	Plur. -сомъ, -хомъ	Dual. -совѣ, -ховѣ
-(*s*)	-сте	-ста
-(*t*)	-сѧ (*t*), -шѧ (*t*)	-сте

In bezug auf das vor -съ usw. stehende Element hat dieser Aorist zwei Formen:

A. -съ, -хъ usw. wird unmittelbar an die Wurzel oder an den zweiten Stamm gefügt. Diese Form wird angewendet:

1. notwendig und ausschließlich bei den Verben der Kl. 1 A a 3 *α* (nasal auslautender Verbalstamm, жьмѫ жѧти usw.), z. B. 1. sg. aor. ѩсъ zu имѫ ѩти. Sie kann gebildet werden (neben der unten unter B behandelten Form) von allen andern Verben der Kl. 1 A a (konsonantisch auslautender Verbalstamm); dabei treten die § 32 behandelten Assimilationen ein; z. T. findet Ablaut des Wurzelvokals im Verhältnis zum Präsens und andern Formen statt, und zwar *e*: *ě*, несѫ нѣсъ, рекѫ рѣхъ; *o*: *a*, водѫ васъ; ь (= urspr. *i*): *i*, чьтѫ чисъ; ь (als Stufe von *e*): *e*, мьрѫ мрѣхъ (= **merchъ*), връзѫ (= **vъrzą*) врѣсъ (= **versъ*).

2. Notwendig bei allen Verben mit vokalisch auslautendem Verbalstamm oder mit zweitem Stamm auf -*a*-, also in den Klassen: I A b, плоу-хъ; I B, бьра-хъ; II, wenn hier -нѫ- in die Tempusbildung übergeht, кос-нѫ-хъ; III, зна-хъ, каза-хъ, дѣла-хъ, желѣ-хъ, коупова-хъ; IV, хвали-хъ, видѣ-хъ.

B. Es gibt einen besondern Aoriststamm auf -*o*-, an den -хъ usw. gefügt wird. Diese Form kann nur gebildet werden 1) von den Verben der Kl. I A a (mit Ausschluß der auf Nasal oder *r* auslautenden Verbalstämme, I A a 3 *α*, s. § 110), z. B. несо-хъ zu нести; 2) von denen der Kl. II bei konsonantisch auslautendem Verbalstamm, wenn -нѫ- nicht in die Tempusbildung übergeht, z. B. двиго-хъ zu двигнѫти.

Zur 2. und 3. sing. Der Aorist II A hat die ihm gehörige Form der 2. 3. sing. nur 1) wenn der Verbalstamm vokalisch auslautet oder ein zweiter Stamm auf -*na*- besteht, z. B. 1. знахъ, 2. 3. зна, 1. видѣхъ, 2. 3. видѣ; 1. орахъ (zu орѭ орати),

2. 3. ора, 1. коснѫхъ, 2. 3. коснѫ; 2) wenn der Verbalstamm auf Nasal oder auf *r* auslautet, z. B. 1. ѩсъ, 2. 3. ѩ; 1. жрѣхъ, 2. 3. жрѣ oder 1. жръхъ, 2. 3. жръ. In allen andern Fällen wird sie ersetzt durch die 2. 3. sg. des einfachen Aorists: 1. нѣсъ, 2. 3. несе. Der Aorist II B hat die 2. 3. sg. überhaupt nur in der Form des einfachen Aorists, z. B. 1. несохъ, 2. 3. несе.

§ 93. Das Verhältnis der Denkmäler in Bezug auf die verschiedenen Aoristformen. Im Gebrauch der verschiedenen Aoristformen weichen die altbulgarischen Quellen von einander ab: in allen sind gleichmäßig vertreten die § 92 unter II A 2 besprochenen Bildungen, weil dies hier die einzig mögliche Bildungsweise ist; I (einf. Aorist) fehlt dem Supr. (mit Ausnahme der 2. 3. sg., die als Vertretung der 2. 3. des *s*-Aorists dient, s. § 92, und eines vereinzelten Falles: 3. pl. въскрьсѫ ἀνέστησαν 471. 4, zu -кръснѫти); von der Bildung II A 1 hat dieselbe Quelle regelmäßig рѣхъ (zu рекѫ рещти), so auch noch ѩхъ (zu имь ѩсти essen), жихъ (zu живѫ жити), kann aber sonst diese Form nur anwenden bei den Verben von Kl. 1 A a 3 *α* (Nasal oder *r* im Auslaut), z. B. ѩхъ (zu имѫ ѩти), оу-мрѣхъ (zu мьрѫ мрѣти), по-жрьхъ (zu жьрѫ жръти); die Erhaltung ist bei diesen wie bei жихъ, und in gewissem Sinne auch bei ѩхъ, dem Umstande zu verdanken, daß der Stamm im Altbulg. vokalisch auslautet und somit die Formen in die Analogie von II A 2 fallen; die regelmäßige Bildung bei konsonantisch auslautendem Verbalstamm (also den Verben der Kl. I A a und II) ist im Supr. die nach II B (-охъ). Sav. braucht Formen des einfachen Aorists, hat regelmäßig nach II A 1 рѣхъ, sonst nur vereinzelte Fälle dieser Bildung: ѩхомъ Luk. 13. 26, ѣшѧ Matth. 14. 20, 15. 37, облѣшѧ (zu влѣкѫ влѣщти) Marc. 15. 20, вьзнѣсѧ (zu несѫ нести) Luk. 2. 22, sonst herrscht die Form II B (-охъ). In Ass. ist der Gebrauch des einfachen Aorists wie der des 1. Aorists nach II A 1 gewöhnlich, II B (-охъ) tritt dagegen zurück; im Zogr. ähnlich, nur ist die Form auf -охъ ausgebreiteter. Einen Gegensatz bilden zu diesem Verhalten Mar. und Psalt., sie kennen die Form II B gar nicht, bilden also bei konsonantisch auslautendem Stamm nur nach I oder II A 1. Auch im Euch. kommt die Form II B nur vereinzelt vor.

§ 94. **Das Imperfektum.** (Verschiedene Ansichten über Ursprung und älteste Form: Miklosich, Das Imperfektum in den slavischen Sprachen, Wien. Sitzungsber. Bd. 77, 1874; Joh. Schmidt in KZ. XXVI, 394 ff.; Jagić, Cod. Mar. p. 455, ders. Nochmals das slav. Imp., ASPh. XXVIII, 27; Baudiš, Das slav. Impf., Indg. Forsch. 23, 135.)

In der altbulg. Überlieferung erscheint die Bildung des Imperfekts folgendermaßen:

I. Ein Formans *-achъ* tritt an die Verbalstämme auf *-a-* und auf *-ě-* von Klasse III 2 A, an die Verbalstämme auf *-ě-* von Klasse IV B, und an alle zweiten Stämme auf *-a-*, z. B дѣла-ти, дѣла-ахъ, цѣлѣ-ти цѣлѣ-ахъ, видѣ-ти видѣ-ахъ, бьра-ти бьра-ахъ коупова-ти коупова-ахъ.

II. Ein Formans *-ěachъ* erhalten alle andern Verba; nach Gutturalen und Palatalen tritt dafür *-aachъ* ein (s. § 26): Klasse I нес-ти: несѣахъ, текѫ тешти: течаахъ; Kl. II съхнетъ (3. sg. präs.) съхнѫти: съхнѣахъ; Kl. III жьнѭтъ (3. präs.) жѧти; жьнꙗахъ, чоуѭ чоути: чоуꙗахъ; Kl. IV A хвалитъ хвалити: хвалꙗахъ = **chvalj-ěachъ*. Die Form der Klassen II, III zeigt als Grundlage den Präsensstamm.

Über einige schwankende Bildungen s. die Paradigmen § 103 fg., § 116.

Im Supr. begegnen Schreibungen -ѣѣхъ (d. i. *-ějachъ*) und -ꙗꙗхъ: градѣѣше 349. 21, творꙗѣше 280. 25, творꙗꙗше 473. 20, строꙗꙗше 389. 18.

§ 95. **Kontraktion im Imperfektum.** In allen Quellen können die zusammenstoßenden Vokale kontrahiert werden, und zwar -ѣа- zu -ѣ-, -аа- zu -а-, z. B. несѣхъ aus несѣахъ, горѣхъ aus горѣахъ, печахъ aus печаахъ, глаголахъ aus глаголаахъ usw. Es ist ein jüngerer Sprachzustand, und die Denkmäler verhalten sich zu dieser Entwicklung verschieden: Sav. kennt nur die kontrahierten Formen; im Assem. sind sie vereinzelt; im Zogr. und Mar. sind die nicht kontrahierten durchaus vorherrschend (vgl. Jagić, Cod. Mar. p. 460), in beiden Quellen zeigt sich eine etwas stärkere Neigung zur Kontraktion bei vokalisch auslautenden Stämmen. z. B. Mar. бнѣхѫ = бнꙗахѫ, Zogr. достоѣше = достоꙗаше u. a. (daneben die unkontrahierten

Formen бнѣашє Mar., даѣашє Zogr. u. a.). Im Psalt., Euch., Cloz., Supr. liegen kontrahierte und unkontrahierte Formen in verschiedenen Verhältnissen verteilt neben einander.

§ 96. Die Flexion des Imperfektums:

Sing.	Plur.	
-хъ (= *-som̊)	-хомъ	-ховѣ
-шє (*s*)	-шєтє, -стє	-шєта, -ста
-шє (*t*)	-хѫ (*t*)	-шєтє, -стє

Die 2. plur. -шєтє, 2. dual. -шєта, 3. dual. -шєтє stimmen mit der 2. 3. sg. -шє überein in dem Vorhandensein eines stammbildenden Elementes є vor der Personalendung, während dies den Formen auf -стє, -ста, -стє fehlt, die also, was die Endungen betrifft, den entsprechenden Personen des *s*-Aorists (§ 92 II) gleichlauten. In der Verwendung der volleren Form verhalten sich die Denkmäler verschieden: in Zogr. und Mar. ist sie die regelmäßige, im Assem. kommen acht Beispiele (nur 2. 3. Dual.) vor: искаашєта Luk. 2. 49, идѣашєтє тєчаашєтє Joh. 20. 3, 4, бѣшєтє Luk. 1. 6, бѣашєтє Luk. 4. 20, искаашєтє Luk. 2. 44, хождаашєтє Luk. 2. 41, боѣшєтє сѧ Joh. 9. 22. Der Supr. hat vereinzelte Beispiele (ebenfalls nur Dualformen): идѣашєта 472. 23, сьбираашєта, ношаашєта 473. 27, помꙑшлꙗашєта 474. 13, даꙗшєтє 450. 19; der Cloz. 847 дѣашєтє 3. dual. In Psalt. Euch. Sav. kommt die volle Form nicht vor.

§ 97. Das Participium praeteriti activi I (die Deklination s. § 69, 2, § 70) wird gebildet vom Verbalstamm, bei zweitem Stamm auf *-a-*, *-nǫ-* von diesem; hat der Verbalstamm konson. Auslaut, so lautet das Formans *-ъs-* (nom. sg. msc. -ъ), z. B. *nes-ъs-* (нєсъ), hat er vokalischen Auslaut, dagegen *-vъs-*, z. B. *da-vъs-* (давъ), *gorě-vъs̊-* (горѣвъ), *bъra-vъs-* (бьравъ), *kosnǫ-vъs-* (коснѫвъ). Die Verba von Kl. IV A (Stamm -и-) werden behandelt, als wäre der Stamm konsonantisch auslautend, indem *-ъs-* so angefügt wird, daß das *i* des Stammes in *j* übergeht, wobei *-jъs-* entstehen muß, z. B. **chvalj-ъs-*, d. i. *chvalъs-* (nom. sg. msc. хвальь); daneben ist die Bildung nach Art der vokalisch auslautenden Stämme möglich: хвали-въ (s. Miklosich, Beiträge zur altslov. Gramm., Wien. Sitzungsber. Bd. 81. 1875). In dem Gebrauche beider Formen verhalten sich die Denkmäler folgendermaßen: Mar. Assem. Cloz. Psalt. brauchen -ивъ nicht; im Sav. kommt nur das eine

Beispiel погоубивъ vor, Bl. 30b, 31a, 37b; das Euch. hat ebenfalls fast durchweg die kurze Form, daneben einige Beispiele von -нвъ: изволивъ 6a, избавивъ 15a, благословивъ 15b, прѣклонивъ 60b, отъстѫпивъ 70a, оугасивъ 78a, съхранивъ полоучивъ 80a; im Zogr. ebenfalls nur vereinzelte Beispiele von -нвъ: оударивъ Marc. 14. 65, поустивъ Marc. 10. 12, благословивъ Matth. 26. 26, расточивъ Matth. 25. 24, пристѫпивъ; nur im Supr. sind die Formen auf -нвъ neben den andern sehr zahlreich.

§ 98. Das Participium prät. act. II fügt das Formans *-lo-* (nom. msc. sg. -лъ pl. -ли, ntr. sg. -ло pl. -ла, fem. sg. -ла pl. -лы) an den Verbalstamm, bei zweitem Stamm auf *-a-*, *-nǫ-* an diesen. Diese Bildung ist ursprünglich ein Nomen agentis, kann daher nicht adjektivisch-partizipial angewendet werden: sie dient in Verbindung mit ѥсмь usw. zum Ausdruck des Perfektums, z. B. неслъ, билъ, глаголалъ ѥсмь ich habe getragen, geschlagen, gesprochen.

§ 99. Das Participium präteriti passivi wird gebildet durch die Formantia *-to-*, *-eno-*, *-no-*:

1. *-to-* (n. sg. msc. -тъ) ist notwendig bei Kl. 1 A a 3 *α* (bei nasal auslautendem Verbalstamm), z. B. клѧ-тъ ѩ-тъ; es kann angewendet werden bei Kl. 1 A a 3 *α*, wenn der Verbalstamm auf *r* auslautet, z. B. про-стръ-тъ ausgestreckt (z. B. Supr. 437. 3, Euch 31a), und bei Kl. III 1 A a, wenn der Verbalstamm auf *i* oder *ě* auslautet, z. B. би-тъ gewunden, пѣ-тъ gesungen (Psalt. Ps. 118. 54). Ursprünglich war diese Bildung allgemeiner, andre erhaltene Formen dieser Art stehen aber nicht mehr mit dem Verbum in Verbindung, sondern werden als Adjektiva gebraucht: отъ-врьстъ geöffnet, offen (zu врѣсти врьзѫ), оувѧстъ bekränzt (W. *vęz-* binden), из-вѣстъ bekannt (W. *věd-* wissen).

2. *-eno-* (-енъ) wird gebraucht bei der ganzen Klasse I A (mit Ausnahme des Falles ѩтъ), z. B. несенъ жьренъ (zu жьрѫ жрѣти); bei II, z. B. движенъ (zu двигнѫти); bei III 1 A a, wenn der Verbalstamm auf *i* oder *y* auslautet, z. B. бьѥнъ биѥнъ (би-ти), крьвенъ (кры-ти), nach dieser Analogie auch об-оувенъ (zu обоути); bei IV A, z. B. хвалѥнъ (хвалити), *-i-* geht vor dem Formans *-enъ* in *j* über.

3. *-no-* (-нъ) wird angewendet in allen andern Fällen: bei allen zwei- oder mehrsilbigen auf *a* oder *ě* auslautenden Verbalstämmen und bei den zweiten Stämmen auf *-a-*, z. B. зна-нъ (зна-ти), о-дѣ-нъ (о-дѣ-ти bekleiden), дѣла-нъ, питѣ-нъ, видѣ-нъ, бьра-нъ, коупова-нъ.

Vom Part. prät. pass. wird mittels -ьѥ -иѥ das Verbalsubstantivum abgeleitet, z. B. распѧтъ gekreuzigt: разпѧтьѥ Kreuzigung, глаголанъ gesprochen:глаголаньѥ das Reden.

Mittels *-ьnъ* wird von dem Partizip gebildet ein Adjektiv im Sinne der griechischen Verbaladjektiva auf *-τός*, z. B. не-из-реченьнъ unaussprechlich (zu реченъ gesprochen).

§ 100. Der Konditionalis (vgl. Miklosich, Beitr. zur altslov. Gr. a. a. O.; Brugmann, Kurze vgl. Gr. I S. 502). Der einzige Modus, für den die Sprache einen besondern Ausdruck hatte, war der für die unerfüllbare Bedingung; indeß beginnt schon in den altbulg. Quellen der später noch ausgedehntere Gebrauch dieser Form in weiterem modalem Sinne. Er wird hergestellt durch die Verbindung des Part. prät. act. II mit einem Hülfsverbum, das flektiert wird:

Sing.		Plur.		(Dual.	
	бимь		бимъ		бивѣ
	би		бисте		биста
	би		бѫ		бисте).

Die Flexion ist z. T. nach dem Aorist von бъіти umgebildet: 2. plur. бисте, so ist бихомъ, бишѧ neben бимъ und бѫ gebräuchlich. In andern slavischen Sprachen dient demselben Zwecke der Aorist von бъіти: бъіхъ бъі бъі; бъіхомъ бъісте бъішѧ; бъіховѣ бъіста бъісте, der in unsern Denkmälern ebenfalls so angewendet wird. Deren Verhalten zu den beiden Möglichkeiten ist verschieden. Im Zogr. und Mar. sind die Formen von бъіхъ vereinzelt: Zogr. бъісте Joh. 8. 39 (bis), 15. 19, бъішѧ Matth. 11. 23, Joh. 18. 36; Mar. бъісте Joh. 8. 39, бъішѧ Joh. 18. 36; sonst herrschen die Formen von бимь, von diesen hat Zogr. бихомъ nur Joh. 18. 30, бѫ und бишѧ ziemlich gleichmäßig, im Mar. herrscht бѫ stark vor (бишѧ Matth. 24. 22, Luk. 6. 11, 10. 13). Assem. hat keine Formen von бъіхъ, бѫ wird oft, бишѧ seltener gebraucht. Ebenso fehlen dem Cloz. die Formen von бъіхъ. Psalt. und Euch. haben durchweg бимь (doch Psalt. kein бѫ,

nur бишѧ, vereinzelt steht бꙑшѧ Psalt Ps. 123. 3. Das Sav. kennt nur бꙑхъ mit Ausnahme von бимъ (= бимь) 91b, einigemal би. Auch im Supr. sind die Formen von бꙑхъ die Regel, von бимь kommen vor: бимъ (= бимь) 377. 16, би 82. 28, 88. 29, 149. 1, 5, 275. 7, 307. 21, 403. 26, 496. 11. Außerdem wird hier аштн (= аште и wenn auch) mit dem Part. prät. act. II in demselben modalen Sinne gebraucht wie би, z. B. ашти сь не бꙑлъ зълодѣи, то не бꙑхомꙑ ти ѥго прѣдали 433. 1 (wenn dieser nicht ein Bösewicht wäre, so hätten wir dir ihn nicht ausgeliefert); wie бишѧ ist eine 3. plur. аштишѧ gebildet, аштиша ѥд’ни воини печатьлѣли, могли бꙑша глаголати 441. 1 (wenn nur die Soldaten gesiegelt hätten, hätten sie sagen können).

§ 101. Die Form бѫдѫ dient an einigen Stellen als 3. plur. imper. (sunto, sint): in dem Satze бѫдѫ чрѣсла ваша прѣпоꙗсана Luk. 12. 35 Zogr. Mar. Assem. Sav. (59a) = ἔστωσαν ὑμῶν αἱ ὀσφύες περιεζωσμέναι; Psalt. Ps. 108. 8, 9, 13 = γενηθήτωσαν; Kiev. Bl. (Bl. V, Z. 16) твоѣ свѧтаѣ . . . на очишчениѥ нашъ бѫдѫ sancta tua in purificationem nobis sunto.

§ 102. Infinitiv und Supinum. Der Infinitiv hat die Endung -ти, das Supinum die Endung -тъ, angefügt an den Verbalstamm, bei zweitem Stamm auf *-a-*, *-nǫ-* an diesen, z. B. нес-ти нес-тъ, да-ти да-тъ, жѧ-ти жѧ-тъ, дѣла-ти дѣла-тъ, хвали-ти хвали-тъ, ора-ти ора-тъ, двигнѫ-ти двигнѫ-тъ. Über Konsonantenassimilation usw. s. §§ 32, 34.

Paradigmata zur Flexion der einzelnen Klassen.

Klasse I.

§ 103. Die Verba der Form I A a 1, 2, 3 β, 4, 5, 7—13, d. h. alle hierher gehörigen Verba mit konsonantisch auslautendem Verbalstamm, ausgenommen die Auslaute *n*, *m* und *r*.

Zur Veranschaulichung der Formbildung genügt an sich ein Beispiel (несѫ нести), das zweite (текѫ тешти) ist hinzugefügt, um die Lautverhältnisse bei gutturalem Wurzelauslaut vor Augen zu führen. Über die Einfügung von aor. могъ in das Paradigma s. § 107.

	Präsens		Imperativ	
Sing.	несѫ	текѫ		
	несеши	течеши	неси	тьци
	несетъ	течетъ	неси	тьци
Plur.	несемъ	течемъ	несѣмъ	тьцѣмъ
	несете	течете	несѣте	тьцѣте
	несѫтъ	текѫтъ		
Dual.	несевѣ	течевѣ	несѣвѣ	тьцѣвѣ
	несета	течета	несѣта	тьцѣта
	несете	течете		

Part. präs. act.	несꙑ	текꙑ
» » pass.	несомъ	текомъ

Imperfektum

Sing.	несѣахъ	течаахъ
	несѣаше	течааше
	несѣаше	течааше
Plur.	несѣахомъ	течаахомъ
	несѣашете, несѣасте	течаашете, течаасте
	несѣахѫ	течаахѫ
Dual.	несѣаховѣ	течааховѣ
	несѣашета, несѣаста	течаашета, течааста
	несѣашете, несѣасте	течаашете, течаасте

Aorist

	I	II A		II B	
Sing.	могъ	нѣсъ	тѣхъ	несохъ	текохъ
	може	несе	тече	несе	тече
	може	несе	тече	несе	тече
Plur.	могомъ	нѣсомъ	тѣхомъ	несохомъ	текохомъ
	можете	нѣсте	тѣсте	несосте	текосте
	могѫ	нѣсѧ	тѣшѧ	несошѧ	текошѧ
Dual.	моговѣ	нѣсовѣ	тѣховѣ	несоховѣ	текоховѣ
	можета	нѣста	тѣста	несоста	текоста
	можете	нѣсте	тѣсте	несосте	текосте

Part. prät. act. I	несъ	текъ	Infinitiv	нести	тешти
» » » II	неслъ	теклъ	Supinum	нестъ	тештъ
» » pass.	несенъ	теченъ			

Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 104. Die Imperative zu рекѫ решти, текѫ тешти, пекѫ пешти lauten рьци, тьци, пьци (s. § 26 Anm.); zu жегѫ жешти heißt der Imp. auch жьзи (für жьѕи), z. B. раждьзѣте Supr. 157. 14; hier haben auch andre Formen ь, z. B. 2. sg. präs. въжъжеши (ъ für ь) Supr. 457. 11 (dagegen съжежетъ 142. 23), part. präs. pass. жъгомъ Supr. 476. 17 (жегомъ Zogr. Mar.), 3. sg. aor. пожьже Supr. 22. 12, зажьже Mar. (съжегоша Supr. 80. 23), part. prät. pass. въжьженъ Supr. 25. 20 (жеженъ 541. 12).

§ 105. Die Präsentia сѧдѫ ich setze mich, лѧгѫ ich lege mich, haben Nasal in der Wurzel, während der Nichtpräsensstamm *sěd-*, *leg-* lautet, z. B. 1. sg. aor. I сѣдъ легъ, part. prät. act. II сѣлъ леглъ.

§ 106. **Vokalwechsel, Ablaut der Wurzelsilbe innerhalb der Formen eines und desselben Verbums.** Höhere Vokalstufe im Infinitiv und Supinum gegenüber einer tieferen in andern Formen zeigen die Verba Kl. 1 A a 3 β, z. B. врѣсти врѣстъ (= **verst-*): връзѫ (= **vьrzą*), s. § 90, Seite 123 (3 β); ferner чисти чистъ: чьтѫ; цвисти цвистъ: цвьтѫ; стрѣшти: стригѫ; соути (= **seupti*, § 32, 3): съпѫ; tiefere Stufe in den präteritalen Partizipien gegenüber höherer der andern Formen, врѣшти врѣгѫ (= **berg-*): part. prät. act. I връгъ (= **bьrgъ*), z. B. връгъше Supr. 97. 8; влѣшти влѣкѫ (= **velk-*): part. prät. act. I влъкъ (влькъ = **vьlkъ*) Zogr. Mar. Supr. Sav., part. prät. act. II влъклъ, z. B. облъклъ Supr. 470. 7, part. prät. pass. влъченъ Zogr. Mar. Supr. Sav. (daneben влѣкъ, z. B. Zogr. Matth. 26. 51, Supr. 537. 24; влѣченъ z. B. Supr. 165. 10). Die Ablaute im Aorist siehe §§ 92 II A 1, 107 II A.

§ 107. **Die Aoristformen** (vgl. § 92). **Aoristform I.** Die 2. 3. sg. der Aoristbildung I (des einfachen Aorists), die immer in Gebrauch blieben, sind unten nicht angeführt, dagegen aufgezählt die belegten Formen der andern Personen, und zwar so, daß der 1. sg. präs. und dem Infinitiv, die vorangestellt sind, die 1. sg. aor. folgt; wenn sie nicht belegt ist, in Klammern, dann

die belegten Formen. Die allgemeinen Verhältnisse der Denkmäler s. § 93. Verba mit Wurzelvokal *e* bilden den Aorist I überhaupt nicht, daher kein **tekъ* **nesъ* u. dgl., abgesehen von der 2. 3. sg. тєчє, нєсє usw.

I. връгѫ врѣшти: (връгъ) врьгѫ; идѫ ити: идъ, идомъ, идєтє 2. pl., идѫ, идєтє 3. dual.; крадѫ красти: (крадъ) крадѫ Mar; лѧгѫ лєшти: (лєгъ) лєгѫ Mar.; лѣзѫ лѣсти: (лѣзъ) лѣзѫ; могѫ мошти: могъ Psalt. Ps. 39. 13, могомъ, могѫ, можєтє 3. dual. Psalt.; падѫ пасти: (падъ) падѫ; сѧдѫ сѣсти: сѣдъ Psalt. Ps. 25. 4, сѣдомъ, сѣдѫ; трѧсѫ трѧсти: трѧсъ Psalt., трѧсѫ Assem. Matth. 28. 4; ѩдѫ: (ѩдъ) въ-ѣдѫ Mar. Luk. 8. 23. Häufig sind nur die Formen zu ити, die andern sind nur in mehr oder minder vereinzelten Beispielen zu belegen.

Aoristform II A (s. § 92 II A 1). Die guttural auslautenden Verbalstämme müssen nach § 27, § 32, 1 in der 1. sing. plur. dual. х, nach § 29, 1 in der 3. plur. ш, in allen übrigen Personen с haben; die anders auslautenden dagegen durchgehend с; es besteht aber eine Neigung, wenn auch in unsern Denkmälern erst schwach entwickelt, in den Aoristen, die lautlich das *s* von alters her haben, *ch* an die Stelle von *s* treten zu lassen (s. unten 3). Bei der unten folgenden Aufzählung stehen voran 1. sg. präs. und Infinitiv, ihnen folgt die 1. sg. aor.; wenn unbelegt, in Klammern, dann die belegten Formen.

1. *s*-Typus: връзѫ врѣсти: врѣсъ Psalt., врѣсѧ, врѣстє 3. dual. Zogr. Mar. u. sonst; вєдѫ вєсти: вѣсъ, вѣсомъ, вѣстє 2. plur., вѣсѧ, вѣстє 3. dual.; грєбѫ грєти: (грѣсъ) грѣсѧ Mar. Matth. 14. 12; нєсѫ нєсти: нѣсъ, нѣсѧ, нѣстє 3. dual.; мѧтѫ мѧсти: мѧсъ, мѧсомъ, мѧсѧ Psalt.; трѧсѫ трѧсти: трѧсъ Psalt., doch s. oben unter I, трѧсѧ Mar. Matth. 28. 4; бодѫ бости: (басъ) басѧ; цвьтѫ цвисти: (цвисъ) цвисѧ Cloz.; чьтѫ чисти: (чисъ) чисѧ; блюдѫ блюсти: блюсъ, блюсѧ Mar. Zu dieser Bildung auch der Aorist von *jad-* essen (Kl. V): ѣсъ Psalt. Ps. 101. 10, ѣсомъ, ѣсѧ Mar. usw. (über 3. sg. ѣстъ ѩстъ s. § 146).

2. *ch*-Typus: жєгѫ жєшти: (жахъ) жѣшѧ Psalt. Ps. 73. 7, lies *žašę*; рєкѫ рєшти: рѣхъ, рѣхомъ, рѣстє, рѣшѧ, рѣста

und рѣстє 3. dual.); тєкѫ тєшти: тѣхъ Psalt., тѣшѧ, тѣстє 3. dual.; влѣкѫ влѣшти: влѣхъ Psalt., влѣхомъ Euch., влѣшѧ Sav.; сѣкѫ сѣшти: (сѣхъ) сѣшѧ Psalt.; лѧкѫ лѧшти: лѧхъ Psalt. Euch., лѧшѧ Psalt.

3. Übergang des *s*- in den *ch*-Typus (vgl. dazu auch § 112) ist in unsern Denkmälern nur beim Aorist von *jad*- essen häufiger: Assem. ѣхомъ ѣшѧ (neben ѣсѧ); Zogr. ѣхомъ ѣшѧ; Mar. ѣшѧ (neben gewöhnlichem ѣсѧ); vgl. dazu Sav. ꙗхомъ ѣша, Supr. ꙗхъ (s. § 93). Sonst vereinzelte Fälle: zu мѧтѫ мѧсти 3. pl. aor. съмѧшѧ Mar. Assem. Psalt. Im Savaev., das diese Aoristform nur selten hat (s. § 93), stehen noch richtig nebeneinander вьзнѣса, рѣша облѣша.

§ 108. Die lautlichen Verhältnisse bei der Bildung des Infinitivs, Supinums und des Participium prät. act. II. тєкѫ тєшти, грєбѫ грєти, падѫ пасти палъ s. §§ 32, 34.

§ 109. Defectiva: бѫдѫ fio ero hat nur das Präsens mit Participium act. und Imper. (бѫдꙑ, бѫди); — ити gehen bildet von einem Thema ид-: Präs. идѫ mit Part. идꙑ und Imper. иди, Imperf. идѣахъ, Aor. I идъ, Aor. II B идохъ; von и-: Inf. ити, Supin. итъ; von шьд- (d. i. **chьd-*, vgl. ходъ Gang): Part. prät. act. I шьдъ, II шьлъ; — *jad*- vehi bildet von ꙗд-: Präs. ꙗдѫ, Imperf. ꙗдѣахъ (ѣдѣахѫ Zogr. Joh. 6. 17), Aorist I ꙗдъ (3. plur. прѣ-ѣдѫ Mar. Luk. 8. 26), Aorist II B ꙗдохъ (прѣ-ѣдошѧ Zogr. Luk. 8. 26); von ꙗ-: das Partic. prät. act. I прѣ-ꙗвъ (прѣ-ѣвъшє Zogr. Matth. 14. 34); von ꙗха-: Part. prät. act. I ꙗхавъ (приѣхавъшє Zogr. Marc. 6. 52), dazu Inf. ꙗхати.

§ 110. Paradigma zu Kl. I A a 3 α (Auslaut des Verbalstammes Nasal oder *r*): пьнѫ пѧти, жьрѫ жрѣти.

	Präsens		Imperativ	
Sing.	пьнѫ	жьрѫ		
	пьнєши	жьрєши	пьни	жьри
	пьнєтъ	жьрєтъ	пьни	жьри
Plur.	пьнємъ	жьрємъ	пьнѣмъ	жьрѣмъ
	пьнєтє	жьрєтє	пьнѣтє	жьрѣтє
	пьнѫтъ	жьрѫтъ		

	Präsens		Imperativ	
Dual.	пьнєвѣ	жьрєвѣ	пьнѣвѣ	жьрѣвѣ
	пьнєта	жьрєта	пьнѣта	жьрѣта
	пьнєтє	жьрєтє		

Part. präs. act.		пьнꙑ	жьрꙑ
»	» pass.	пьномъ	жьромъ

Imperfektum

Sing.	пьнѣахъ	жьрѣахъ
	пьнѣашє	жьрѣашє
	пьнѣашє	жьрѣашє
Plur.	пьнѣахомъ	жьрѣахомъ
	пьнѣашєтє, пьнѣастє	жьрѣашєтє, жьрѣастє
	пьнѣахѫ	жьрѣахѫ
Dual.	пьнѣаховѣ	жьрѣаховѣ
	пьнѣашєта, пьнѣаста	жьрѣашєта, жьрѣаста
	пьнѣашєтє, пьнѣастє	жьрѣашєтє, жьрѣастє

Aorist

	I	II A		
Sing.		пѧсъ	жрѣхъ (= *žerchъ)	жръхъ (= *žьrchъ)
	жьрє	пѧ	жрѣ	жръ
	жьрє	пѧ	жрѣ	жръ
Plur.		пѧсомъ	жрѣхомъ	жръхомъ
		пѧстє	жрѣстє	жръстє
		пѧсѧ	жрѣшѧ	жръшѧ
Dual.		пѧсовѣ	жрѣховѣ	жръховѣ
		пѧста	жрѣста	жръста
		пѧстє	жрѣстє	жръстє

Part. prät. act. I	пьнъ	жьръ
» » » II	пѧлъ	жрълъ
» » pass.	пѧтъ	жьрєнъ, жрътъ
Infinitiv	пѧти	жрѣти, жрѣти
Supinum	пѧтъ	жрѣтъ, жрътъ

Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 111. **Vokalwechsel, Ablaut, in den Formen eines und desselben Verbums.** Ob bei den Verben wie **пьнѫ** in den Formen **пѧти пѧсъ** ein Ablaut vorliegt, ist nicht mit Sicherheit zu entscheiden, da *ę* = *ьn* und = *en* sein kann (s. § 21). Das vereinzelte Beispiel **дъмѫ дѫти** (part. prät. pass. **на-дъменъ** Supr. 127. 18) zeigt Wechsel von *ъm* und *ą*. Die Verba der Form **жьрѫ** haben *e* (gegenüber dem *ь* der andern Formen) im Infinitiv, Supinum und Aorist, wenn diese **жрѣти жрѣтъ, жрѣхъ** lauten. In den Quellen findet sich häufig, in einigen z. B. Mar. regelmäßig, die Schreibung Inf. **мьрѣти жьрѣти**, Aor. **мьрѣхъ** usw. Aus den übrigen slavischen Sprachen geht sicher hervor, daß die urslavische Form nur **merti* war (daraus altbulg. **мрѣти** nach § 19, 1); es wird demnach **мьрѣти** durch die Analogie von **мьрѫ** usw. entstanden sein, vgl. namentlich eine Parallele wie Imperf. **жьрѣахъ** und Aorist **жрѣхъ** (= **žerchъ*), das darnach leicht in **жьрѣхъ** umgebildet werden konnte (vgl. auch § 128).

Neben der Wurzelform mit *-er-* (**-рѣ-**) im Infin., Sup., Aorist steht auch *-ъr-*, d. h. abg. *ṛ* (geschrieben **-ръ-, -рь-**); ebenso im Part. prät. pass. Formen mit **-ръ-** sind in den meisten Quellen selten: **жрътн** Zogr. Mar. Luk. 22. 7, **по-жръхъ** Psalt. Ps. 26. 6, **по-жрътпѧ** Psalt. Ps. 105. 37, 38; **о-тръ** 3. sg. aor. Zogr. Mar. Assem. Joh. 12. 3, Assem. Luk. 7. 44, **нс-тръ** Psalt. Ps. 104. 33, **съ-тр̑ь** 104. 16, **про-стрътъ** part. pass. Cloz. 566, Euch. 31 a. Einigermaßen verbreitet ist diese Form nur im Supr., aber auch nur bei **жръти**, dessen Infinitiv nur in dieser Form (etwa 30 mal) vorkommt, dazu aor. **по-жрѣхъ** 106. 30, 227. 17, **по-жръ** 112. 26, **жръшѧ** 106. 27, 140. 14; außerdem **тръшѧ** 3. pl. aor. 180. 17, 269. 6, **съ-тритъ** supin. 342. 2, **про-стрътъ** part. prät. pass. 141. 28, 555. 14, 560. 8, und das ganz anomal (nach Analogie vokalisch auslautender Verbalstämme) gebildete Part. prät. act. I **про-стръвъ** 311. 6.

§ 112. **Die Aoristformen.** Die Bildung nach II B (§ 92) fehlt ganz; nach I (einf. Aorist) kommt die 3. sg. vor, z. B. **отьре**

Mar. Zogr. Luk. 7. 44, Sav. 85, Supr. 394. 30, сътврє Supr. 311. 16.

Der Aorist der Verba von der Form пѧти hat als älteste Form пѧсъ пѧ пѧ пѧсомъ usw.; da aber der Stamm vokalisch, mit Nasalvokal auslautet, haben diese Formen die Neigung, in die Form der vokalisch auslautenden Stämme überzugehen, d. h. statt *s* das *ch* (vor palatalem Vokal *š*) anzunehmen: пѧхъ пѧ пѧ; пѧхомъ пѧстє пѧшѧ; пѧховѣ пѧста пѧстє. Die Quellen verhalten sich dazu verschieden: Supr. und Sav. kennen die *s*-Formen gar nicht, es heißt ausnahmslos z. B. ѩхъ ѩхомъ ѩшѧ. Den größten Gegensatz dazu bildet Mar., der fast durchgängig *s* hat (*ch*, *š* vereinzelt: възѧшѧ Matth. 25. 3, Luk. 9. 17, приѩшѧ Matth. 25. 4, пропѧшѧ Matth. 27. 38, Marc. 15. 27). Auch in Psalt. und Euch. geht *s* fast durch, z. B. Psalt. клѧсъ, на-чѧсъ, ѩсъ ѩсомъ ѩсѧ (vereinzelte Ausnahmen, възѩхъ Psalt. Ps. 85. 4, ѩшѧ Euch. 48a); Zogr. wie Assem. haben *s* und *ch* promiscue.

Die 2. 3. sing. der Aoristformen wie жрѣхъ (жьрѣхъ) und пѧсъ haben die Neigung die Personalendung -тъ anzunehmen; sie ist der 3. sg. präs. entlehnt und im Aorist wegen der lautlichen Gleichheit der beiden Personen auch auf die 2. übergegangen (dieselbe Erscheinung s. auch § 124). Es kommen so vor оумрѣтъ (оумьрѣтъ) regelmäßig Mar. Zogr. Assem. Sav. Cloz., im Supr. nur 488. 15, 493. 26, 27, 28 (sonst оумрѣ); ferner einigemal прострѣтъ, z. B. Psalt. Ps. 54. 21, 137. 7 (als 2. sg.), daneben прострѣ z. B. 79. 12; vereinzelt пожрѣтъ verschlang Psalt. Ps. 105. 17. Im ganzen stärker ist diese Neigung bei der Form пѧсъ пѧхъ; im Supr. hat von den reichlich 100 Fällen der vierte Teil -тъ (z. B. приѩтъ, зачѧтъ u. a.), gewöhnlicher ist also ѩ, начѧ, клѧ usw.; Assem. Cloz. Sav. führen -тъ fast regelmäßig durch (vereinzelte Ausnahmen; Sav. приѩ 116a ist nur ein Versehen des Schreibers für das sonst in den Evangelientexten an derselben Stelle, Matth. 27. 9, stehende приѩшѧ 3. pl.; начѧ 41a, 78a), ebenso Psalt. (vereinzelt изѩ Ps. 114. 8) Euch.; auch in Mar. und Zogr. ist der Mangel des -тъ im ganzen selten (z. B. поѩ Zogr. Marc. 12. 20, начѧ Marc. 15. 8, ѩ Mar. Joh. 12. 38).

§ 113. Paradigma zu I A b 1 (vokalisch auslautender Verbalstamm): пловѫ плоути (s. die Aufzählung S. 124).

	Präsens	Imperativ
Sing.	пловѫ	
	пловєши	плови
	пловєтъ	плови
Plur.	пловємъ	пловѣмъ
	пловєтє	пловѣтє
	пловѫтъ	
Dual.	пловєвѣ	пловѣвѣ
	пловєта	пловѣта
	пловєтє	

Part. präs. act. пловꙑ, pass. пловомъ

	Imperfektum	Aorist
Sing.	пловѣахъ	плоухъ
	пловѣашє	плоу
	пловѣашє	плоу
Plur.	пловѣахомъ	плоухомъ
	пловѣашєтє, пловѣастє	плоустє
	пловѣахѫ	плоушѧ
Dual.	пловѣаховѣ	плоуховѣ
	пловѣашєта, пловѣаста	плоуста
	пловѣашєтє, пловѣастє	плоустє

Part. prät. act. I плоувъ Infinitiv плоути
» » » II плоулъ Supinum плоутъ
» » pass. пловєнъ

Im Paradigma sind alle bildbaren Formen durchgeführt, die betreffenden Verba kommen indes selten und in wenig Formen in den Quellen vor: пловѣахъ ist angesetzt nach словѣахъ (словѣѣшє Supr. 56. 17), part. präs. pass. пловомъ nach ковомъ Supr.; плоу 3 sg. aor. Supr. 428. 21, прѣ-плоуховѣ 1. dual. aor. Supr. 296. 23, плоувъ part. prät. act. I (прѣ-плоувъшє Supr. 191. 17, отъ-плоувъ 294. 1), прѣ-плоути inf. 498. 6, отъ-

плоути 294. 5, vgl. außerdem на-тровеши Psalt. Ps. 79. 6, на-троу 3. sg. aor. Ps. 80. 17, на-троухомъ 1. pl. aor. Matth. 25. 37 Zogr. Mar. Assem.; тровенъ (in unsern Quellen ist diese Partizipialform nicht belegt) findet sich Greg. Naz. ed. Budilovič Bl. 276 a.

Hierher mag auch die 3. sg. aor. жи, о-жи Supr. 519. 2, 314. 4 (neben о-живе nach Aoristform I), при-житъ 482. 27 (vgl. пѧтъ usw. § 112), 1. plur. жихомъ 72. 10, 3. dual. жиста 9. 20 zu живѫ жити gestellt werden; sowie einige defektive Aoriste: отъ-вѣ 3. sg. antwortete Assem. Joh. 1. 21, 10. 25, Sav. Bl. 74 b, 113 b, отъвѣшѧ 3. plur. Assem. Joh. 8. 48 (vgl. отъ-вѣ-тъ Antwort, davon отъ-вѣштати antworten), Sav. 121 a hat der Schreiber ein отъ-вѣвъ part. prät. act. in отъвѣштавъ verbessert; измѣтъ 3. sg. aor. Psalt. Ps. 72. 21 (-тъ s. § 112) in dem Satze ѫтроба моѣ ізмѣтъ сѧ = οἱ νεφροί μου ἠλλοιώθησαν, vgl. das Verbalsubstantiv ізмѣніє ἀντάλλαγμα 88. 52 und мѣ-на Tausch.

§ 114. Paradigma zu Kl. I B (zweiter Stamm auf -*а*-): зовѫ зъвати (s. die Aufzählung S. 124).

	Präsens	Imperativ
Sing.	зовѫ	
	зовеши	зови
	зоветъ	зови
Plur.	зовемъ	зовѣмъ
	зовете	зовѣте
	зовѫтъ	
Dual.	зовевѣ	зовѣвѣ
	зовета	зовѣта
	зовете	

Part. präs. act. зовы, pass. зовомъ

	Imperfektum	Aorist
Sing.	зовѣахъ	зъвахъ
	зовѣаше	зъва
	зовѣаше	зъва

	Imperfektum	Aorist
Plur.	зовѣахомъ	зъвахомъ
	зовѣашете, -асте	зъвасте
	зовѣахѫ	зъвашѧ
Dual.	зовѣаховѣ	зъваховѣ
	зовѣашета, -аста	зъваста
	зовѣашете, -асте	зъвасте

Part. prät. act. I зъвавъ	Infinitiv зъвати
» » » II зъвалъ	Supinum зъватъ
» » pass. зъванъ	

Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 115. Der Infinitiv hat tiefere Vokalstufe gegenüber dem Präsens bei: бьрати берѫ, дьрати дерѫ, гънати (гнати) женѫ, пьрати перѫ; зъвати зовѫ; жьдати жидѫ statt dieser Präsensform seltener жьдѫ, z. B. 2. pl. imper. жьдѣте Supr. 465. 28). Die Formen бьрати usw. sind mit ь in der ersten Silbe angesetzt nach dem sonst in der Sprache beobachtbaren Ablautsverhältnis von *ъ* und *e*, wie ein solches sicher vorliegt in dem analogen Fall Präs. ємлѭ, Inf. имати = **jъmati* (s. § 18). Die Formen erscheinen aber in den Denkmälern regelmäßig als бърати usw. (vgl. стълати zu стелѭ in Kl. III). Über den Wechsel von ъ und ь vgl. § 17, 3 und die dort folgenden Bemerkungen über die einzelnen Denkmäler. Die altrussisch-kirchensl. Denkmäler haben regelmäßig бьрати usw., z. B. das Ostromirsche Ev. das häufige събьрати beständig so.

§ 116. Die Regel für die Bildung des Imperfektums ist nicht ganz fest: vom Präsensstamme sind, wie зовѣахъ, gebildet женѣахъ, жидѣахъ жьдѣахъ (Supr. 196. 15, 36. 3, 72. 3, 125. 4); solche Formen kommen nur im Supr. vor (neben Bildungen vom 2. St.), sonst herrscht die Bildung vom 2. Stamme, z. B. зъвааше Joh. 7. 37 Zogr. Mar., зъваахѫ Matth. 21. 9 Mar., Joh. 12. 13 Zogr. Mar., жъдааше (= жьд-) Supr. 313. 22, тъкаахѫ (stießen) Supr. 137. 19, коваахѫ Psalt. Ps. 128. 3, Supr. 113. 10.

Klasse II. двигнѫти.

§ 117. Das Formans des Präsensstammes *-ne- -no-* ist auch im Imperfektum vorhanden, das also hier stets dem Präsensstamme angehört. Das *-nǫ-* des zweiten Stammes ist mit der Ausnahme ста-ти (Aorist ста-хъ, Part. prät. act. I ста-въ usw.), praes. станѫ ста-нє-ши usw., stets vorhanden im Infinitiv und Supinum (Infinitivformen wie *двишти, vgl. serb. *dvići dići*, zu двигнѫ sind nicht nachzuweisen). Im Aorist und den präteritalen Partizipien liegt bei konsonantisch auslautendem Verbalstamm dieser (vgl. indes § 119), bei vokalisch auslautendem der 2. Stamm auf *-nǫ-* zugrunde. Im Paradigma ist das Imperfekt von съхнѫти (trocken werden) eingestellt, weil von dem perfektiven двигнѫти das Imperfekt nicht gebräuchlich ist.

	Präsens	Imperativ
Sing.	двигнѫ	
	двигнєши	двигни
	двигнєтъ	двигни
Plur.	двигнємъ	двигнѣмъ
	двигнєтє	двигнѣтє
	двигнѫтъ	
Dual.	двигнєвѣ	двигнѣвѣ
	двигнєта	двигнѣта
	двигнєтє	

Part. präs. act. двигнꙑ, pass. двигномъ.

Imperfektum

Sing.	съхнѣахъ	Plur.	съхнѣахомъ
	съхнѣашє		съхнѣашєтє, -астє
	съхнѣашє		съхнѣахѫ

Dual.	съхнѣаховѣ
	съхнѣашєта, -аста
	съхнѣашєтє, -астє

Aorist

	I	II B	II A (vok. ausl. Verbalst.)
Sing.	двигъ	двигохъ	минѫхъ
	движе	движе	минѫ
	движе	движе	минѫ
Plur.	двигомъ	двигохомъ	минѫхомъ
	движете	двигосте	минѫсте
	двигѫ	двигошѧ	минѫшѧ
Dual.	двиговѣ	двигоховѣ	минѫховѣ
	движета	двигоста	минѫста
	движете	двигосте	минѫсте

Part. prät. act. I двигъ, II двиглъ; bei vokalisch ausl. W. I минѫвъ, II минѫлъ

Part. prät. pass. движенъ

Infinitiv двигнѫти, Supinum двигнѫтъ.

Bemerkungen zu einzelnen Formen.

§ 118. Der Aorist der Bildung I (§ 92). Die vorkommenden Formen sollen (außer der 2. 3. sg., die, als auch zum *s*-Aorist bezogen, immer in Gebrauch blieben) angeführt werden, vorangestellt ist die 1. sg., wenn nicht belegt in Klammern: бѣгнѫти: -бѣгъ Euch. Cloz., отъ-бѣгѫ Euch; вꙑкнѫти: (вꙑкъ) навꙑкѫ Psalt.; гльнѫти: оуглебъ = -гльбъ Psalt., оуглъбѫ Psalt.; гꙑбнѫти: (гꙑбъ) погꙑбѫ Psalt.; двигнѫти: въздвигъ Psalt. Euch., въздвигѫ Psalt. Sav.; -жаснѫти сѧ: (-жасъ сѧ) оужасѫ сѧ Zogr. Mar. Assem., оужасете сѧ 3. dual. Mar.; зѧбнѫти: (зѧбъ) прозѧбѫ Mar.; вьс-крьснѫти: (-крьсъ) -крьсѫ Supr. 471. 4, s. § 93; кꙑснѫти: (кꙑсъ) въскꙑсѫ Assem.; млъкнѫти: (млъкъ) оумлъкѫ Psalt.; никнѫти: (никъ) възникѫ Psalt.; ньзнѫти: (ньзъ) оуньзѫ Psalt. Euch.; свѧнѫти: (свѧдъ) присвѧдѫ Zogr. Mar.: съхнѫти: исохъ = исъхъ Psalt. Ps. 101. 12, -съхѫ Mar. Psalt.; тонѫти: (топъ) -топѫ Mar. Assem. Sav.; тъкнѫти: (тъкъ) потъкѫ Cloz. Sav.; хръмнѫти: (хръмъ) оухръмѫ Psalt.; чезнѫти: (чезъ) иштезѫ Psalt. Cloz., иштезете 3. dual. Psalt. — Psalt. Ps. 105. 7 steht 3. pl. aor. помѧшѧ (sie gedachten), das wäre eine Bildung

nach II A zu einem Stamme *mę-*; vielleicht liegt aber nur ein Schreibfehler vor für помѧнѫшѧ (zu помѧнѫти).

§ 119. Die Ausdehnung des *-nǫ-* über Infinitiv und Supinum hinaus. Notwendig ist dessen Beibehaltung im Aorist und den Partizipien prät. act. bei vokalisch auslautendem Verbalstamm, z. B. ми-нѫти: минѫхъ минѫ usw., минѫвъ, минѫлъ (s. das Paradigma § 117). Die weitere Ausdehnung des *-nǫ-* findet indes auch bei konsonantisch auslautendem Verbalstamm statt. Die Denkmäler stehen darin nicht auf gleicher Stufe: Zogr. Mar. Assem. Sav. sind darin sehr sparsam; es kommen Zogr. Mar. vor: дръзнѫвъ Marc. 15. 43, въздъхнѫ Marc. 7. 34 (Mar.), въздъхнѫвъ Marc. 7. 34 (Zogr.), 8. 12, оужаснѫшѧ сѧ Marc. 5. 42, коснѫ Marc. 1. 41 und öfter, прикоснѫшѧ Matth. 14. 36, коснѫлъ Luk. 18. 15, коснѫвъ Luk. 8. 45, 22. 51, оусѣкнѫхъ Marc. 6. 16, Luk. 9. 9, оусѣкнѫ Matth. 14. 10, исѧкнѫ Marc. 5. 29, тлъкнѫвъ Luk. 12. 36; dazu aus Zogr. noch оужаснѫста сѧ 3. dual. Luk. 8. 56, aus Mar. съгънѫвъ Luk. 4. 20. Cloz. дръзнѫвъ. Psalt. прозѧбнѫшѧ, канѫшѧ, отъригнѫ, оумѧкнѫшѧ, оусънѫхъ оусънѫшѧ. Euch. въздвигнѫлъ, въздъхнѫвъ, оусънѫвъ. Sav. исѧкнѫ, коснѫ. Der Supr. hat derartige Formen von allen Quellen am häufigsten, wobei natürlich sein reicherer Wortschatz in Betracht kommt: възбънѫста 3. dual.; побѣгнѫ; выкнѫ выкнѫлъ выкнѫвъ; оуванѫша; гонѥзнѫ гонѥзнѫлъ; двигнѫ двигнѫвъ; дръзнѫ дръзнѫша дръзнѫвъ; дъхнѫ дъхнѫвъ; оужаснѫша сѧ; въсклинкнѫша; коснѫхъ коснѫ коснѫша коснѫвъ (3. sg. aor. косѥ 561. 28; derartige Formen sind bei diesem Worte überhaupt selten, in allen Quellen behält es regelmäßig das *-nǫ-*); въскрьснѫхъ; оумлъкнѫ; въспранѫвъ; отъригнѫ; осльпнѫша; постигнѫ; оусънѫхъ (оуснѫхъ) оусънѫ оусънѫвъ; оусъхнѫ; оусѣкнѫша оусѣкнѫвъ; тлъкнѫша тлъкнѫвъ; истопнѫша 197. 10; тръгнѫ тръгнѫша тръгнѫвъ; тъкнѫ тъкнѫша; протагнѫ 14. 22 (протажѥ 14. 17).

§ 120. Das Participium prät. pass. findet sich, selten, in der Form -новѥнъ: дрьзновѥнъ Supr. 415. 7, 524. 28, 560. 9, прикосновѥнъ Euch. 21 a, 61 b, 63 b, въз-д-, вы-, отъ-риновѥнъ Psalt. Ps. 61. 4, 35. 13, 87. 6, 117. 13. Häufiger sind die

eine solche Form voraussetzenden Verbalsubstantiva: дръзновениѥ, доуновениѥ Euch. 2a, дъхновениѥ, клинковениѥ, косновениѥ, въскрьсновениѥ, покъıновениѥ, намановениѥ, помановениѥ, плиновениѥ, въı-риновениѥ Psalt., отъсѣкновениѥ; neben въскрьсениѥ, оусъпениѥ usw.

Klasse III.

III 1. Primäre Verba.

§ 121. Paradigmata zu III 1 A a (vokalisch auslautender Verbalstamm; einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen): знати, сѣти, бити, крыти, чоути (s. die Aufzählung S. 126).

Die Formen von бити und gleichartigen Verben können vor *j* stets auch ь haben: бьѭ usw., auch im Imper. бьи = *bьji* (z. B. пролы, -льи zu -лити Psalt. Ps. 68. 25), vgl. § 25, 2; по-чи-ти nur по-чиѭ.

Präsens

Sing.	знаѭ	сѣѭ	биѭ	крыѭ	чоуѭ
	знаѥши	сѣѥши	биѥши	крыѥши	чоуѥши
	знаѥтъ	сѣѥтъ	биѥтъ	крыѥтъ	чоуѥтъ
Plur.	знаѥмъ	сѣѥмъ	биѥмъ	крыѥмъ	чоуѥмъ
	знаѥте	сѣѥте	биѥте	крыѥте	чоуѥте
	знаѭтъ	сѣѭтъ	биѭтъ	крыѭтъ	чоуѭтъ
Dual.	знаѥвѣ	сѣѥвѣ	биѥвѣ	крыѥвѣ	чоуѥвѣ
	знаѥта	сѣѥта	биѥта	крыѥта	чоуѥта
	знаѥте	сѣѥте	биѥте	крыѥте	чоуѥте

Imperativ

Sing.	—	—	—	—	—
	знаи	сѣи	бии	крыи	чоуи
	знаи	сѣи	бии	крыи	чоуи
Plur.	знаимъ	сѣимъ	биимъ	крыимъ	чоуимъ
	знаите	сѣите	биите	крыите	чоуите
	—	—	—	—	—
Dual.	знаивѣ	сѣивѣ	биивѣ	крыивѣ	чоуивѣ
	знаита	сѣита	биита	крыита	чоуита
	—	—	—	—	—

Part. präs. act.	знаѩ	сѣѩ	биѩ	крыѩ	чоуѩ
» » pass.	знаѥмъ	сѣѥмъ	биѥмъ	крыѥмъ	чоуѥмъ

Imperfektum

Sing.	знаахъ	сѣахъ	биꙗахъ	крыꙗахъ	чоуꙗахъ
	знаашє	сѣашє	биꙗашє	крыꙗашє	чоуꙗашє
	знаашє	сѣашє	биꙗашє	крыꙗашє	чоуꙗашє
Plur.	знаахомъ	сѣахомъ	биꙗахомъ	крыꙗахомъ	чоуꙗахомъ
	знаашєтє	сѣашєтє	биꙗашєтє	крыꙗашєтє	чоуꙗашєтє
	знаахѫ	сѣахѫ	биꙗахѫ	крыꙗахѫ	чоуꙗахѫ
Dual.	знааховѣ	сѣаховѣ	биꙗаховѣ	крыꙗаховѣ	чоуꙗаховѣ
	знаашєта	сѣашєта	биꙗашєта	крыꙗашєта	чоуꙗашєта
	знаашєтє	сѣашєтє	биꙗашєтє	крыꙗашєтє	чоуꙗашєтє

Aorist

Sing.	знахъ	сѣхъ	бихъ	крыхъ	чоухъ
	зна	сѣ	би	кры	чоу
	зна	сѣ	би	кры	чоу
Plur.	знахомъ	сѣхомъ	бихомъ	крыхомъ	чоухомъ
	знастє	сѣстє	бистє	крыстє	чоустє
	знашѧ	сѣшѧ	бишѧ	крышѧ	чоушѧ
Dual.	знаховѣ	сѣховѣ	биховѣ	крыховѣ	чоуховѣ
	знаста	сѣста	биста	крыста	чоуста
	знастє	сѣстє	бистє	крыстє	чоустє

Part. prät. act. I	знавъ	сѣвъ	бивъ	крывъ	чоувъ
» » » II	зналъ	сѣлъ	билъ	крылъ	чоулъ
» » pass.	знанъ	сѣнъ	биѥнъ	кръвєнъ	чоувєнъ
Infinitiv	знати	сѣти	бити	крыти	чоути
Supinum	знатъ	сѣтъ	битъ	крытъ	чоутъ

Bemerkungen zu einzelnen Formen.

§ 122. Zum Präsens. Zu дѣти gibt es eine Präsensform дєждѫ дєждєши usf. von dem ursprünglich einer alten reduplizierenden Präsensklasse angehörenden Präsensstamm *de-d-* (auch in die Nominalbildung eingedrungen: на-дєжда Hoffnung = **na-ded-ja*). — Ausfall des *j* zwischen den Vokalen und Assimilation der Vokale findet bei den primären Verben (über die abgeleiteten s. § 133) nicht statt außer im Mar.; dieser hat даатъ = даѥтъ (zu даꙗти § 129), знаатъ = знаѥтъ, въстаатъ = въстаѥтъ (zu стаꙗти), покаатъ сѧ = покаѥтъ (-каꙗти),

чаатъ = чаѥтъ (чаꙗти); знаатє = знаѥтє, даатє = даѥтє, чаатє = чаѥтє; ferner steht hier дѣатъ = дѣѥтъ, сѣатъ = сѣѥтъ, оуспѣатъ = оуспѣѥтъ, пролѣатъ = -лѣѥтъ (zu льꙗти § 129), дѣата = дѣѥта (s. Jagić, Cod. Mar. 444). Das ѣа ist so zu erklären, daß aus дѣѥтъ zunächst дѣѣтъ, daraus дѣꙗтъ дѣатъ entsteht. Vgl. dazu die einzige sonst vorkommende Assimilation im Supr., wo für дѣѥши (im Sinne von »du meinst, du sagst«) дѣѣши steht (mit ли als fragendes μή gebraucht, z. B. 361. 16 дѣѣши ли приходитъ самъ къ старѣишинѣ), neben erhaltenem дѣѥши und verkürztem дєши 303. 23, falls nicht eine Verschreibung für das öfter vorkommende дѣѥши; vgl. das -ѣа- des Loc. sg. msc. der bestimmten Adjektivdeklination § 82, 1.

Über den Imperat. plur. dual. биꙗмъ usw. s. § 131 a.

§ 123. Zum Imperfektum. Von den Verben der Form знати сѣти wird nur знаахъ сѣахъ gebildet, anzusehen als Bildungen vom Verbalstamm зна- сѣ- mit angefügtem -ахъ (§ 94); als Kontraktion einer vom Präsensstamm abgeleiteten Form *знаꙗахъ *сѣꙗахъ dürfen sie nicht angesehen werden, da diese ein regelmäßiges *знаꙗхъ *сѣꙗхъ ergeben hätte; lautlich wären *знаꙗахъ usw. sehr wohl möglich, vgl. 3. sg. impf. даѣашє (= даꙗашє) Zogr. Marc. 6. 7 zu даꙗти даѭ. Die Verba der Form бити bilden das Imperf. vom Präsensst.: биꙗахъ (z. B. биѣашє биѣахѫ Mar., пиꙗашє Supr. 360. 1); ebenso пѣти поѭ: поꙗахъ (z. B. поꙗаста 3. dual. Supr. 5. 24; kontrahiert поꙗшє, поꙗхѫ 118. 11, 70. 26). Zu крꙑти und чоути, die das Imperf. ebenfalls vom Präsensst. bilden, finde ich nur kontrahierte Formen, z. B. крꙑꙗшє Supr. 489. 22, чоуѣшє Cloz., чоуꙗста 3. dual. Supr. 183. 15.

§ 124. Zum Aorist. Die 2. 3. sg. der Verbalstämme auf -и- und -ѣ- kann -тъ annehmen (vgl. § 112). Es kommen so vor битъ (обитъ побитъ) öfter, питъ Joh. 4. 12 Mar. Zogr. Assem., пѣтъ (въспѣтъ) Zogr. Mar. Psalt. Euch. (vgl. вьспѣ Sav. 111 a). Im Cloz. und Supr. fehlen hierhergehörige Formen, vgl. jedoch при-жи-тъ (zu живѫ жити, s. § 113) Supr. 482. 27.

§ 125. Zum Part. prät. pass. Zu den Verben der Form сѣ-ти steht сѣнъ z. B. Euch. 12 b, одѣнъ z. B. Supr. 492. 29.

Der Form бьѥнъ, d. i. *bъj-enъ* (daraus биѥнъ), entspricht кръв-ѥнъ zu кры-ти, мъв-ѥнъ zu мы-ти, шьв-ѥнъ = **sjъvenъ* aus **sjъvenъ* zu ши-ти = **sjū-ti*; in derselben Weise ist gebildet отъ-ръв-ѥнъ zu ръвѫ ръвати (Kl. 1 B b 1). Daneben findet sich die Form auf -тъ bei den Wurzeln auf -и-: витъ, z. B. извитъ Supr. 135. 3, повитъ Luk. 2. 12 Zogr. Mar. Assem. Sav.; пролитъ Psalt. Ps. 78. 10; und so auch пѣтъ Psalt. Von об-оути wird gebildet об-оувенъ, z. B. Zogr. Marc. 6. 9, darnach ist im Paradigma чоувенъ angesetzt.

§ 126. **Paradigma zu III 1 A b (konsonantisch auslautender Verbalstamm; einheitlicher Verbalstamm durch alle Formen)**: брати борѭ (s. die Aufzählung S. 126).

	Präsens	Imperativ	Imperfektum
Sing.	борѭ		борѩахъ
	борѥши	бор҄и	борѩаше
	борѥтъ	бор҄и	борѩаше
Plur.	борѥмъ	бор҄имъ	борѩахомъ
	борѥте	бор҄ите	борѩашете, -асте
	борѭтъ		борѩахѫ
Dual.	борѥвѣ	бор҄ивѣ	борѩаховѣ
	борѥта	бор҄ита	борѩашета, -аста
	борѥте		борѩашете, -асте

Aorist

Sing.		Plur.		Dual.	
	брахъ		брахомъ		браховѣ
	бра		брасте		браста
	бра		брашѧ		брасте

Part.	präs.	act.	борѩ	Infinitiv	брати
»	»	pass.	борѥмъ	Supinum	братъ
»	prät.	act. I	?		
»	»	» II	бралъ		
»	»	pass.	*боренъ бранъ		

§ 127. **Bemerkungen zu den einzelnen hierhergehörenden Verben.** Die Formen sind außer denen des Präsens in den Quellen meistens nur spärlich vertreten:

брати борѭ: Imperf. борѣахѫ Psalt. Ps. 119. 6, в'рахомъ Supr. 72. 27, kontrahiert aus бърaахомъ; Aor. прѣбра Supr.

489. 5, **бъраша** 113. 9, **брашѧ** Psalt. Ps. 108. 3; Subst. verb. **бърание** Supr. 86. 13, 14 (vom Part. **бранъ**), daneben **борение** 486. 27 von ***боренъ**).

клати колѭ: die Aoristform **клахъ** usw. begegnet öfter; Part. prät. pass. **кланъ** z. B. Supr. 232. 8, 422. 1, daneben **коленъ** Supr. 331. 30, 421. 30 (gleich daneben 422. 1 **за-кланъ**), Subst. verb. **колениѥ** 57. 8, 11; 434. 25, 437. 2, 460. 15, 481. 6; hervorzuheben ist, daß überall **л**, nicht **л̑** geschrieben wird, also zu analysieren ist *kol-enъ* nicht **kolj-enъ*; **исколенъ** Mar. Matth. 22. 4.

млѣти мелѭ: Imperf. **мелѣаше** Supr. 565. 10, Aorist **съмлѣша** Supr. 395. 30.

жѧти жьнѭ: Aorist **пожа** Supr. 364. 19.

об-рѣсти (съ-рѣсти) -рѧштѫ bildet das Imperfekt vom Präsensstamm: **обрашташе** Supr. 511. 21, **обраштахомъ** 72. 26; die Nichtpräsensformen von **-рѣт-**, Aorist I: 1. sg. **обрѣтъ**, 2. **обрѣте**, 3. **обрѣте**, 1. plur. **обрѣтомъ**, 3. **обрѣтѫ**, 3. dual. **обрѣтете**, z. B. Mar. Marc. 14. 16; Aorist II B: 1. sg. **-рѣтохъ**, 1. pl. **-рѣтохомъ** usw.; Part. prät. act. I **-рѣтъ**, II **-рѣлъ**, Part. praet. pass. **-рѣтенъ**, Inf. **-рѣсти**, Sup. **-рѣстъ**.

§ 128. Die Infinitivstämme von **клати** = **kolti*, **брати** = **borti*, **млѣти** = **melti* haben die Nebenformen **кла-** (z. B. **закъла** 3. sg. aor. Zogr. Luk. 15. 27), **бъра-** (z. B. **бърашa** Supr. 113. 9, **бърание** 86. 13, 14), **мьлѣ-** (**мьлѣть** = **-тъ** Supr. 565. 4). Mit diesen Formen verhält es sich ähnlich wie mit **мьрѣти** § 111, **клати млѣти** ist die ältere, **кълати** ist nach **сълати**, **мьлѣти** nach **зьрѣти** usw. gebildet. Die Aoriste **брахъ**, **клахъ**, **млѣхъ** können als **borchъ*, **kolchъ*, **melchъ* gefaßt, indes auch auf den in der Metathesis entstandenen vokalisch auslautenden zweiten Stamm **бра-**, **кла-**, **млѣ-** bezogen werden.

§ 129. Paradigma zu III 1 B (zweiter Stamm auf **-а-**). **глаголѭ глаголати** (s. die Aufzählung S. 127).

Zu den vokalisch auslautenden Wurzeln ist kein Paradigma nötig, sie flektieren im Präsens wie die entsprechenden § 121, also z. B. **лаѭ лаѥши**, **вѣѭ вѣѥши**, **блюѭ блюѥши**; das Imperfektum lautet, z. B. zu **даӕти даѭ даѥши**: **даӕахъ**

(z. B. дѣаше Zogr. Marc. 6. 7, kontrahiert дѣше = дꙗше, auch дааше Mar. geschrieben, ebenso чаахъ чааше zu чаꙗти), маꙗти: намаꙗахѫ Supr. 502. 17; zu плѣвати плюѭ: плюѣхѫ Ass. Marc. 15. 19 (Zogr. Mar. плѣваахѫ vom 2. St.). Die übrigen Formen kommen alle vom zweiten Stamm auf -а-, z. B. zu сѣꙗти: Aorist сѣꙗхъ (neben сѣхъ zu сѣ-ти), Part. prät. act. I сѣꙗвъ (neben сѣвъ), II сѣꙗлъ (neben сѣлъ), Part. prät. pass. сѣꙗнъ (neben сѣнъ).

	Präsens	Imperativ	Part. präs. act.
Sing.	глаголѭ		глаголꙗ
	глаголѥши	глаголи	
	глаголѥтъ	глаголи	Part. präs. pass.
Plur.	глаголѥмъ	глаголимъ	глаголѥмъ
	глаголѥте	глаголите	
	глаголѭтъ		
Dual.	глаголѥвѣ	глаголивѣ	
	глаголѥта	глаголита	
	глаголѥте		

	Imperfektum	Aorist
Sing.	глаголаахъ	глаголахъ
	глаголааше	глагола
	глаголааше	глагола
Plur.	глаголаахомъ	глаголахомъ
	глаголаашете, -асте	глаголасте
	глаголаахѫ	глаголашѧ
Dual.	глаголааховѣ	глаголаховѣ
	глаголаашета, -аста	глаголаста
	глаголаашете, -асте	глаголасте
Part. prät. act. I	глаголавъ	Infin. глаголати
» » » II	глаголалъ	Supin. глаголатъ
» » pass.	глаголанъ	

Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 130. Vokalwechsel (Ablaut) zwischen Präsens und zweitem Stamm findet statt bei: зѣѭ зьꙗти (зиꙗти). лѣѭ льꙗти

(лиıати), смѣѭ смьıати (смиıати) сѧ; блюѭ, бл҄ьвати, плюѭ пл҄ьвати; стелѭ стьлати (стълати, s. § 17, 3), ѥмлѭ имати (= *jьmati, s. § 18); зиждѫ зьдати (зъдати, s. § 17, 3), пишѫ пьсати, öfter п'сати псати, in kyrill. Quellen auch ѱати geschrieben, z. B. съѱати Supr. 54. 16; писати für пьсати ist nach Analogie des Präs. gebildet, z. B. 3. sg. aor. написа Mar. Marc. 10. 5 (Zogr. ebenda нап'са), Sav., вь-писахъ Supr. 16. 1.

§ 131. Das Imperfektum wird regelmäßig vom 2. Stamme gebildet, vgl. folgende Beispiele aus Supr. глаголати: глаголаахъ; жѧдати: жѧдаахъ; зыбати: зыбаахъ; зьдати: зьдаахъ (зъд-); имати (ѥмлѭ): принимаахъ; искати (иштѫ oder искѫ): искаахъ; казати: казаахъ; капати: капаахъ; колѣбати: колѣбаахъ; лизати: лизаахъ; мазати: мазаахъ; метати: метаахъ; пьсати (писати): писаахъ; плакати (weinen): плакаахъ; пл҄ьвати: пл҄ьваахъ; скрьжьтати: скрьжьтаахъ; стенати: стенаахъ; сълати: сълаахъ. Ebenso in den andern Denkmälern, z. B. писааше Mar.; зъдаахѫ (für зьд-) Zogr. Mar. Luk. 17. 28; сън-ъмаахѫ (= сън-ьм-) Mar. Luk. 5. 15 (zu сън-ѥмлѭ, сън-ьмати); шьпътаахъ Psalt. Ps. 40. 8. Sehr selten, auch nur im Supr., ist die Bildung vom Präsensst., kenntlich am *j*, метати: 3. pl. мештаахѫ 216. 25; имати ѥмлѭ: 3. sg. при-ѥмлıааше 383. 26.

§ 131a. Zum Plural und Dual Imper. der ganzen Abteilung III 1. Der ursprünglich allein mögliche Vokal -и- (= [*j*]*oi*, s. § 26) dieser Formen, бинмъ бините usw., глагол҄имъ глагол҄ите usw., wird nach einer in allen Denkmälern verbreiteten Neigung auch durch -ıа- vertreten: биıамъ биıате, глагол҄амъ глагол҄ате usf. Die abgeleiteten Verba (III 2) haben niemals solche Formen, also nur дѣланимъ дѣлаите, kein *дѣлаıамъ *дѣлаıате. Als Belege für das Nebeneinander der ursprünglichen und der umgebildeten Formen mögen hier Beispiele aus Zogr. und Supr. dienen. Zogr. ursprüngliche Formen: глагол҄ите, дѣите, покажите, покаите сѧ, пиите, плачите, ръпъштите, сътѧжите, почиите; umgebildete: оубьѣмъ, съвѧжате, глаголѣте, иштѣте (иштате), покажѣте, заколѣте, покрыѣте, вънемл҄ѣте. — Supr. urspr. Formen: възъпиимъ, глагол҄ите, надѣита, оукажита, покаимъ сѧ покаите сѧ.

сълѣнимъ, пиите, поимъ съпоите, пострадите, потѧжите; umgebildete: алчамы, биꙗте, въпиꙗмъ, привѧжате, глаголꙗте, възиштате, покажате, отъмештате, приобраштамы, постелꙗмъ, пострадамъ, просыплѣмъ. So auch Psalt. възиштѣте, въздеждѣте, накажѣте, въсплештѣте (seltener neben altem поите, излиите Ps. 61. 9, въсплачимъ usw.); Sav. пиꙗте 94b, плачате 53a, покажате 61b. Das -ꙗ- kann dem alten optativischen *-oi-* nicht entsprechen. Das ѣ (= *oi*) wurde erst von den primären Verben der Kl. I und II auf die primären Verba von Kl. III übertragen zu einer Zeit, als das ѣ = *oi* längst mit ѣ = *ē* zusammengefallen und ѣ = *ē* nach palatalen Konsonanten zu *a* geworden war, jedes ѣ aber in einem Teile der altbulg. Mundarten als *ęa* gesprochen wurde. (Andre Auffassung von Oblak, Ein Beitrag zum slav. Imp., ASPh X, 143; vgl. Meillet, Mémoires de la Soc. ling. 15, S. 35; darnach soll der indogerm. Konjunktiv in diesen Formen erhalten sein.)

III 2. Abgeleitete Verba.

§ 132. Paradigmata zu A a дѣлати дѣлаѭ, A b желѣти желѣѭ, B бесѣдовати бесѣдоуѭ. Wenn in A b nach *j* und nach palatalen Konsonanten н̂ л̂, ж ч usw. (aus den Gutturalen г к usw.) ѣ zu а wird, so stimmt die Flexion völlig mit A a zusammen, z. B. о-боуꙗти о-боуꙗѭ (zum adj. боуи, = **-bujěti*).

	Präsens		Imperativ	
Sing.	дѣлаѭ	желѣѭ		
	дѣлаѥши	желѣѥши	дѣлаи	желѣи
	дѣлаѥтъ	желѣѥтъ	дѣлаи	желѣи
Plur.	дѣлаѥмъ	желѣѥмъ	дѣлаимъ	желѣимъ
	дѣлаѥте	желѣѥте	дѣлаите	желѣите
	дѣлаѭтъ	желѣѭтъ		
Dual.	дѣлаѥвѣ	желѣѥвѣ	дѣлаивѣ	желѣивѣ
	дѣлаѥта	желѣѥта	дѣлаита	желѣита
	дѣлаѥте	желѣѥте		

Part. präs. act. дѣлаꙗ желѣꙗ
» » pass. дѣлаѥмъ желѣѥмъ

	Imperfektum		Aorist	
Sing.	дѣлаахъ	желѣахъ	дѣлахъ	желѣхъ
	дѣлааше	желѣаше	дѣла	желѣ
	дѣлааше	желѣаше	дѣла	желѣ
Plur.	дѣлаахомъ	желѣахомъ	дѣлахомъ	желѣхомъ
	дѣлаашете	желѣашете	дѣласте	желѣсте
	дѣлаахѫ	желѣахѫ	дѣлашѧ	желѣшѧ
Dual.	дѣлааховѣ	желѣаховѣ	дѣлаховѣ	желѣховѣ
	дѣлаашета	желѣашета	дѣласта	желѣста
	дѣлаашете	желѣашете	дѣласте	желѣсте

Part. prät. act. I	дѣлавъ	желѣвъ
» » » II	дѣлалъ	желѣлъ
» » pass.	дѣланъ	желѣнъ
Infinitiv	дѣлати	желѣти
Supinum	дѣлатъ	желѣтъ

	Präsens	Imperativ	Imperfektum
Sing.	бесѣдоуѭ		бесѣдоваахъ
	бесѣдоуѥши	бесѣдоуи	бесѣдовааше
	бесѣдоуѥтъ	бесѣдоуи	бесѣдовааше
Plur.	бесѣдоуѥмъ	бесѣдоуимъ	бесѣдоваахомъ
	бесѣдоуѥте	бесѣдоуите	бесѣдоваашете
	бесѣдоуѭтъ		бесѣдоваахѫ
Dual.	бесѣдоуѥвѣ	бесѣдоуивѣ	бесѣдовааховѣ
	бесѣдоуѥта	бесѣдоуита	бесѣдоваашета
	бесѣдоуѥте		бесѣдоваашете

Part. präs. act. бесѣдоуѩ
pass. бесѣдоуѥмъ

	Aorist
Sing.	бесѣдовахъ
	бесѣдова
	бесѣдова
Plur.	бесѣдовахомъ
	бесѣдовасте
	бесѣдовашѧ
Dual.	бесѣдоваховѣ
	бесѣдоваста
	бесѣдовасте

Part. prät. act. I	бесѣдовавъ
» » » II	бесѣдовалъ
» » pass.	бесѣдованъ
Infinitiv	бесѣдовати
Supinum	бесѣдоватъ

Bemerkungen zu einzelnen Formen und Lautverhältnissen.

§ 133. Ausfall von *j* und Vokalassimilation im Präsens. Bei den Verben auf -ати, -аѭ findet sich die Neigung, die Verbindung -аѥ- in -аа- zu wandeln (vgl. добраго aus добраѥго § 23, 2, § 82, 1). Sehr verbreitet ist sie im Supr., doch ist auffallend, daß unter den über 80 Beispielen mit geringen Ausnahmen nur die 3. sg. erscheint (z. B. събираатъ, бываатъ, оумираатъ usw.); von andern Personen begegnen nur: 2. sg. прѣбываашн 50. 6, гнѣвааши 403. 21, сьвѣштааши 510. 17, 2. pl. прѣбывате 33. 28, ставьꙗте 403. 24; Beispiele der Kontraktion, wie in den beiden letzten Beispielen, außerdem nur 3. sg. нзбавьꙗтъ 269. 20, погоубьꙗтъ 377. 27, ꙗвьꙗтъ 338. 22. Der Zogr. hat 3. sg. z. B. разбиваатъ Marc. 9. 18, подобаатъ Luk. 9. 22, пржжаатъ Luk. 9. 39, kontrahiert напаѣтъ Luk. 13. 95 (= -паꙗѥтъ); Assem. einige Beispiele der 2. und 3. sg. -ааши, -аатъ, 2. pl. кланѣте Joh. 4. 22 = кланꙗѥте; Psalt. kontrahiert: 2. sg. повѣдаши Ps. 49. 16, 3. sg. населѣтъ (= -селꙗѥтъ) 28. 10, обладатъ 21. 29. Von den Verben auf -ѣти -ѣѭ ist ицѣлѣтъ Zogr. Luk. 7. 7 = -лѣѥтъ das einzige Beispiel der Art in den Denkmälern außer Cod. Mar. der sich durch weitere Ausdehnung der Assimilationen und Kontraktionen von den andern unterscheidet (s. Jagić, Cod. Mar. 444, vgl. § 122), indes ist sie beschränkt auf die 3. sg. und 2. plur.: von den Verben auf -аѭ, -ати ist die 3. sg. auf -аатъ sehr häufig, z. B. събираатъ, приставлѣатъ, сьѣатъ (d. i. сьꙗатъ = сьꙗѥтъ), häufiger noch die 2. plur., z. B. порнваате, оставлѣате, затварѣате; aber auch die Verba der Form -ѣти -ѣѭ, -овати оуѭ zeigen diese Assimilation, z. B. 3. sg. разоумѣатъ, оскждѣатъ, 2. plur. разоумѣате, оскждѣате (ѣа = ѣѣ = ѣѥ); 3. sg. трѣбоуоутъ, вѣроуоутъ, 2. pl. трѣбоуоуте, вѣроуоуте u. a. Es ist dies also eine Parallele zu добраѥго: добраго, доброуѥмоу: доброуоумоу, добрѣѥмь: добрѣамь, s. § 82, 1.

§ 134. Das Imperfektum wird bei den Verben auf -ати ѣти nur vom zweiten Stamme gebildet; dies ist auch die Regel bei denen auf -овати, selten und nur im Supr. findet sich hier die Bildung vom Präsensstamme: бесѣдоуꙗше 304. 18, 569. 30,

красоуꙗше 352. 6, радоуꙗше сѧ 550. 11, трѣбоуꙗше 307. 19, neben z. B. бесѣдовааше, даровааше, трѣбовааше usw.

Klasse IV.

§ 135. **Paradigma** zu IV A, einheitlicher Verbalstamm auf -и- durch alle Formen:

	Präsens	Imperativ	Imperfektum
Sing.	хвалѭ		хвалꙗахъ
	хвалиши	хвали	хвалꙗаше
	хвалитъ	хвали	хвалꙗаше
Plur.	хвалимъ	хвалимъ	хвалꙗахомъ
	хвалите	хвалите	хвалꙗашете
	хвалѧтъ		хвалꙗахѫ
Dual.	хваливѣ	хваливѣ	хвалꙗаховѣ
	хвалита	хвалита	хвалꙗашета
	хвалите		хвалꙗашете

Part. präs. act. хвалѧ
» » pass. хвалимъ

Aorist

Sing.		Plur.		Dual.	
	хвалихъ		хвалихомъ		хвалиховѣ
	хвали		хвалисте		хвалиста
	хвали		хвалишѧ		хвалисте

Part. prät. act. I хвал҄ь, хваливъ
» » » II хвалилъ
» » pass. хвалѥнъ

Infinitiv хвалити
Supinum хвалитъ

§ 136. Über die Formen des **Particip**. prät. act. I хвал҄ь, хвали-въ s. § 97. — Da die bei der Wandlung von и in j eintretenden Konsonantenveränderungen die Form auf -ь leicht unkenntlich machen, sind hier Beispiele der möglichen Fälle gegeben: съхранити: съхран҄ь; раздѣлити: раздѣл҄ь; сътворити: сътвор҄ь; съблазнити: съблажн҄ь; мыслити: мышл҄ь· вратити: вращть; оубѣдити: оубѣждь; отъпоустити: отъпоущть; въгнѣздити: въгнѣждь; възлюбити: възлюбл҄ь, наставити: наставл҄ь, потопити: потопл҄ь (auch ohne л҄,

s. § 30, 5); оумрътвити: оумръштвь Euch. 39 b; оукрасити: оукрашь; поразити; поражь; омочити: омочь; положити: положь; съгрѣшити: съгрѣшь. Dieselben Konsonantenwandlungen gehen im Imperfektum und im Part. prät. pass. vor.

§ 137. Paradigma zu IV B, veränderlicher Verbalstamm, im Präsens auf -и-, in Nichtpräsensformen auf -ѣ, wofür nach *j*, ж ч usf. (s. § 26, § 29, 1) а eintritt: велѣти велѭ велиши; слышати слышѫ слышиши.

	Präsens		Imperativ	
Sing.	велѭ	слышѫ		
	велиши	слышиши	вели	слыши
	велитъ	слышитъ	вели	слыши
Plur.	велимъ	слышимъ	велимъ	слышимъ
	велите	слышите	велите	слышите
	велѧтъ	слышѧтъ		
Dual.	веливѣ	слышивѣ	веливѣ	слышивѣ
	велита	слышита	велита	слышита
	велите	слышите		

Part. präs. act.	велѧ	слышѧ
» » pass.	велимъ	слышимъ

	Imperfektum		Aorist	
Sing.	велѣахъ	слышаахъ	велѣхъ	слышахъ
	велѣаше	слышааше	велѣ	слыша
	велѣаше	слышааше	велѣ	слыша
Plur.	велѣахомъ	слышаахомъ	велѣхомъ	слышахомъ
	велѣашете	слышаашете	велѣсте	слышасте
	велѣахѫ	слышаахѫ	велѣшѧ	слышашѧ
Dual.	велѣаховѣ	слышааховѣ	велѣховѣ	слышаховѣ
	велѣашета	слышаашета	велѣста	слышаста
	велѣашете	слышаашете	велѣсте	слышасте

Part. prät. act. I	велѣвъ	слышавъ
» » » II	велѣлъ	слышалъ
» » pass.	велѣнъ	слышанъ
Infinitiv	велѣти	слышати
Supinum	велѣтъ	слышатъ

§ 138. Bemerkungen zu einzelnen Formen und Verben. хотѣти (хътѣти wollen) bildet das Imperfektum und die übrigen Nichtpräsensformen vom Stamme хотѣ-: хотѣахъ, хотѣхъ usw.; das Präsens wird flektiert:

Sing.	Plur.	Dual.
хоштѫ	хоштемъ	хоштевѣ
хоштеши	хоштете	хоштета
хоштетъ	хотѧтъ	хоштете

Part. act. хотѧ, gen. хотѧшта usw., Imper. хошти (z. B. въсхошти Supr. 2. 7); diese Form kommt als 2. pers. auch in nicht imperativischen Sätzen vor, z. B. аште хошти Supr. 65. 21, und ist dann ein Rest des alten Optativgebrauches.

до-вьлѣти (-вълѣти) genügen bildet das Imperf. und die andern Nichtpräsensformen vom Stamm довьлѣ-; das Präsens entweder wie хоштѫ: довьлѭ довьлюеши usw., 3. pl. довьлѧтъ (Zogr. Joh. 6. 7), oder ganz nach Kl. III 1, also 3. pl. довьлѭтъ (довьлѫтъ Mar. Joh. 6. 7), oder nach Kl. III 2 A b: довьлѣѭ (part. präs. довьлѣѩ Euch. 99a).

сънати schlafen bildet das Imperf. und die andern Nichtpräsensformen vom Stamm съпа-: Imperf. съпаахъ usw.; das Präsens von съпи-: съплѭ съпиши usw., 3. plur. съпѧтъ.

горѣти brennen hat im Part. präs. act. (außer im Nom. sg. msc. горѧ) häufig -ѫ-, z. B. горѫште Zogr. Mar. Luk. 12. 35, горѫшта Supr. 13. 11 u. a. (neben горашта 13. 1); горѫштими Psalt. Ps. 119. 4.

видѣти sehen hat ein Part. präs. pass. видомъ, z. B. Supr. 430. 2 ὁρώμενος, vgl. dazu вѣдомъ (s. § 143); über den Imperativ виждь s. § 145: zu питѣти питѣѭ nähren gehört ein gleichartiges Part. präs. pass. питомъ genährt, gemästet.

Klasse V.

§ 139. In dieser Klasse sind vereinigt die Reste ursprünglicher Präsensbildungen, die die Personalendungen unmittelbar an den konsonantisch auslautenden Verbalstamm fügen (ѥс-мь), und z. T. noch andere alte Eigentümlichkeiten, wie Reduplikation (*dad-* in дамь = **dadmь*), enthalten.

§ 140. **ѥс-мь** ich bin, inf. **бъі-ти**; von der W. *es-* nur Indic. präs. und Participium präs. Der Imperativ wird ersetzt durch den des Präs. **бѫдѫ** fio (das als Perfektivverbum, s. § 150, S. 172, zum Ausdruck des Futurum dient); die übrigen Formen kommen von der W. *by-*, inf. **бъі-ти**. Die Imperfektform **бѣхъ** wird flektiert wie ein Aorist. Das in Sav. oft vorkommende **бѣхѫ** ist Kontraktion aus **бѣахѫ**, so auch das einmal dort begegnende **бѣше** aus **бѣаше** (s. § 95), ebenso wo sonst gleichartige Schreibungen vorkommen.

	Präsens	Imperativ
Sing.	ѥсмь	
	ѥси	бѫди
	ѥстъ	бѫди
Plur.	ѥсмъ	бѫдѣмъ
	ѥсте	бѫдѣте
	сѫтъ	
Dual.	ѥсвѣ	бѫдѣвѣ
	ѥста	бѫдѣта
	ѥсте	

Part. präs. **съі** (über **са** s. § 70, 1), gen. **сѫшта** usw.

	Imperfektum		Aorist
Sing.	бѣахъ	бѣхъ	бъіхъ
	бѣаше	бѣ	бъі, бъістъ
	бѣаше	бѣ	бъі, бъістъ
Plur.	бѣахомъ	бѣхомъ	бъіхомъ
	бѣашете	бѣсте	бъісте
	бѣахѫ	бѣшѧ	бъішѧ
Dual.	бѣаховѣ	бѣховѣ	бъіховѣ
	бѣашета	бѣста	бъіста
	бѣашете	бѣсте	бъісте

Part. prät. act. I **бъівъ**
» » » II **бъілъ**
» » pass. **за-бъвенъ** (zu **за-бъіти** vergessen)
Infinitiv **бъіти**
Supinum **бъітъ**

§ 141. дамь, inf. да-ти geben; Präsens, Imper., Part. präs. von *dad-*, die übrigen Formen von *da-*.

	Präsens	Imperativ
Sing.	дамь	
	даси	даждь
	дастъ	даждь
Plur.	дамъ	дадимъ
	дасте	дадите
	дадѧтъ	
Dual.	давѣ	дадивѣ
	даста	дадита
	дасте	

Part. präs. act. дадꙑ, gen. дадѫшта usw.

Das Imperfektum wird von diesem perfektiven Verbum nicht gebildet.

Aorist

Sing.		Plur.		Dual.	
Sing.	дахъ	Plur.	дахомъ	Dual.	даховѣ
	да, дастъ		дасте		даста
	да, дастъ		дашѧ		дасте

Part. prät. act.	I	давъ	Infinitiv	дати
» » »	II	далъ	Supinum	датъ
» » pass.		данъ		

§ 142. ꙗмь, inf. ꙗсти essen, W. *ēd-*:

	Präsens	Imperativ	Imperfektum
Sing.	ꙗмь		ꙗдѣахъ
	ꙗси	ꙗждь	ꙗдѣаше
	ꙗстъ	ꙗждь	ꙗдѣаше
Plur.	ꙗмъ	ꙗдимъ	ꙗдѣахомъ
	ꙗсте	ꙗдите	ꙗдѣашете
	ꙗдѧтъ		ꙗдѣахѫ
Dual.	ꙗвѣ	ꙗдивѣ	ꙗдѣаховѣ
	ꙗста	ꙗдита	ꙗдѣашета
	ꙗсте		ꙗдѣашете

Part. präs. act. ꙗдꙑ, gen. ꙗдѫшта usw.

	Aorist	Part. prät. act. I	ꙗдъ
Sing.	ꙗсъ (ꙗхъ, § 107 II A 3)	» » » II	ꙗлъ
	из-ѣ, ꙗстъ.	» » pass.	ꙗденъ
	из-ѣ, ꙗстъ	Infinitiv	ꙗсти
Plur.	ꙗсомъ (ꙗхомъ)	Supinum	ꙗстъ
	ꙗсте		
	ꙗсѧ (ꙗшѧ)		
Dual.	ꙗсовѣ (ꙗховѣ)		
	ꙗста		
	ꙗсте		

§ 143. вѣмъ, inf. вѣдѣти wissen; vom Stamme *věd-* kommen Präsens mit Partizipien und Imperativ, die übrigen Formen vom Stamme вѣдѣ-. Neben 1. sg. präs. вѣмь findet sich auch вѣдѣ, z. B. Assem. Matth. 28. 5, повѣдѣ Supr. 239. 23 und sonst; als Part. präs. pass. auch вѣдимъ (не-довѣдимъ unfaßbar Euch. 56 b).

	Präsens	Imperativ
Sing.	вѣмь	
	вѣси	вѣждь
	вѣстъ	вѣждь
Plur.	вѣмъ	вѣдимъ
	вѣсте	вѣдите
	вѣдѧтъ	
Dual.	вѣвѣ	вѣдивѣ
	вѣста	вѣдита
	вѣсте	

Part. präs. act. вѣды, gen. вѣдѫшта usw.
» » pass. вѣдомъ

	Imperfektum	Aorist
Sing.	вѣдѣахъ	вѣдѣхъ
	usw.	usw.

Part. prat. act. I	вѣдѣвъ
» » » II	вѣдѣлъ
» » pass.	вѣдѣнъ
Infinitiv	вѣдѣти
Supinum	вѣдѣтъ

§ 144. Von имѣти (haben) kann das Präsens neben der Form имѣѭ имѣѥши usw. (nach III 2 A b) auch lauten:

Sing. имамь	Plur. имамъ	Dual. имавѣ
имаши	имате	имата
иматъ	имѫтъ	имате

Part. präs. act. имꙑ, gen. имѫшта usw.

Die übrigen Formen kommen vom Stamme имѣ-, z. B. Imperf. имѣахъ, Part. prät. act. I имѣвъ usw.

§ 145. Zum Imperativ даждь, ꙗждь, вѣждь. Nach der Analogie des Imperativs вѣждь zu вѣдѣти wird zu видѣти (sehen) виждь gebildet. — Der regelmäßige Auslaut des Sing. der Imperativa даждь usw. ist -ь, nur das Euch. braucht mit wenig Ausnahmen (виждь 62 b, 75 a) -и, so in dem über 60mal vorkommenden Imperativ von дати nur дажди, ferner повѣжди 48 a, 51 b, вижди 11 b, 100 a.

§ 146. Zur 2. 3. sg. aor. бꙑстъ (als 2. sg. Supr. 504. 30), дастъ, ꙗстъ. Entstanden sind diese Formen durch Anlehnung an die 3. sg. präs. ѥстъ, дастъ, ꙗстъ (vgl. dieselbe Erscheinung §§ 112, 124). Außerhalb der Komposition wird nur ꙗстъ gebraucht; vom Kompositum из-ѣсти kommt vor из-ѣ 3. sg. aor., z. B. Supr. 300. 25, zu fassen entweder als alte 3. sg. = *ēst zu 1. sg. *ēsom (ꙗсъ) oder als neugebildet nach der in der 1. sg. изѣхъ scheinbar vokalisch auslautenden Wurzel; daneben steht in Kompositis auch -ѣстъ, z. B. сън-ѣстъ (vgl. Meillet, A propos de l'aoriste de v. sl. *jasti*, Mém. de la Soc. ling. 15, S. 32). — In konditionalem Sinne (s. § 100) wird nie бꙑстъ gebraucht, sondern nur бꙑ, in temporalem Sinne aber herrschen бꙑстъ wie дастъ im Gebrauche durchaus vor; die kurzen Formen да, бꙑ erscheinen am häufigsten in Präpositionalzusammensetzungen, z. B. по-да, прѣ-да, прѣ-бꙑ, за-бꙑ, im Supr. sind auch einfache да = ἔδωκε, бꙑ = γέγονε nicht ganz selten.

§ 147. Zu den konsonantisch auslautenden Stämmen scheint auch сѧтъ inquit φησίν (Supr. 477. 19, Psalt. 35. 2, öfter Cloz., z. B. послоушаі бо чъто сѧтъ 496 = ἄκουσον γοῦν τί φησιν) zu gehören.

Anhang zur Konjugation.

§ 148. Umschriebene (periphrastische), mit Hülfsverben gebildete Tempora und Modi.

1. Das Perfektum (Perf. präsens) wird ausgedrückt durch das Participium prät. act. II (§ 98) mit dem Hülfsverbum **юсмь**, z. B. **пришьлъ юсмь** = ich bin gekommen (bin da).

2. Das Plusquamperfektum, wenn nicht, wie im Griechischen, durch den Aorist vertreten, kann mit demselben Partizip und dem Imperfektum **бѣахъ** oder **бѣхъ** umschrieben werden, z. B. **воины, ꙗже бѣаше посълалъ цѣсарь** die Soldaten, welche der Kaiser geschickt hatte; **пришьли бѣшѧ** ἦσαν παραγενόμενοι

3. Ein umschriebenes Futurum kann gebildet werden durch den Infinitiv mit den Hülfsverben **имамь** ich habe, **хоштѫ** ich will, **начьнѫ вьчьнѫ** ich werde anfangen, das erste öfter, die beiden letzten seltener gebraucht, z. B. **имѣти имаши съкровиште на небесе** Matth. 19. 21 ἕξεις θησαυρὸν ἐν οὐρανῷ, **мьнѣти начьнѫтъ** sie werden meinen, **небрѣшти вьчьнетъ** καταφρονήσει. Doch hat die Verbindung des **имамь** mit dem Inf. fast regelmäßig nicht einfach den Sinn der zukünftigen Zeit, sondern drückt ein Sollen aus, z. B. **чашѫ ѭже дастъ мьнѣ отьць, не имамь ли пити юѩ** Joh. 18. 11 (den Becher, den mir der Vater gegeben hat, soll ich ihn nicht trinken, οὐ μὴ πίω αὐτό). Über den nicht umschriebenen Ausdruck des Fut. durch das Präsens des Perfektivverbums s. § 150 (S. 172). Das Fut. exactum, gewöhnlich vom Futurum nicht geschieden, wird gelegentlich durch das Part. prät. act. II mit **бѫдѫ** (ero) gegeben, z. B. **югда бѫдетъ пришьлъ** = quando advenerit.

4. Der Konditionalis (die Bildung s. § 100), z. B. **аште бисте имѣли вѣрѫ . . ., глаголали бисте** Luk. 17. 6, εἰ εἴχετε πίστιν . . ., ἐλέγετε ἄν.

5. Das Passivum wird gegeben durch das Reflexivverbum, d. h. durch die Aktivformen verbunden mit dem Akk. des Pron. refl. **сѧ**, z. B. **азъ трѣбоуѭ отъ тебе кръстити сѧ** Matth. 3. 14 ἐγὼ χρείαν ἔχω ὑπὸ σοῦ βαπτισθῆναι: es kann aber auch durch die passiven Partizipien mit dem Hülfsverbum »sein« (**юсмь, быти**)

umschrieben werden, z. B. **ковн и съвѣтн зълн на ньѩ плетомн бъіваахѫ** Supr. Anschläge und böse Ratschläge wurden gegen sie gesponnen (geflochten), **побѣжденъ бѫдешн нама** Supr. du wirst von uns beiden besiegt werden, **сынове цѣсарьствнꙗ нзгънанн бѫдѫтъ** Matth. 8. 12, οἱ υἱοὶ τῆς βασιλείας ἐκβληθήσονται.

§ 149. Die Handlungsarten (Actiones) des Verbums. Durch den Verbalstamm, der die Vorstellung einer Handlung oder eines Vorganges ausdrückt, kann außerdem die besondre Art, wie sich die Handlung vollzieht, mit ausgedrückt werden. Die Handlungsarten, Aktionen, auf die es für das slavische Verbum besonders ankommt, sind: imperfektiv, perfektiv, iterativ:

I. Imperfektiv heißt eine Handlung, die dem Sprechenden als andauernd (fortlaufend) vorschwebt, bei der er nicht einen Abschluß, eine Vollendung im Auge hat.

II. Perfektiv heißt eine Handlung im Hinblick auf ihre Vollendung, d. h. eine solche, bei der dem Redenden ein Abschluß vorschwebt, ohne Rücksicht auf die etwaige Dauer der Handlung oder des Vorganges bis zu dem Abschluß.

III. Iterativ heißt eine wiederholt gedachte Handlung, die an sich imperfektiv oder perfektiv sein kann.

Vgl. Jagić, Beiträge zur slav. Syntax (Denkschr. der Wien. Akad. philos.-hist. Klasse B. 26, 1900), S. 72 fg.; A. Meillet, »Des aspects perfectif et imperfectif dans la traduction de l'évangile en vieux slave« in »Études sur l'étymologie et le vocabulaire du vieux slave«, Paris 1902; E. Boehme, Die Actiones der Verba simplicia in den altbulgarischen Sprachdenkmälern, Leipzig 1904.

Zur näheren Erläuterung ist es zweckmäßig, die nicht mit Präposition zusammengesetzten Verba von den zusammengesetzten zu scheiden.

A. Die nicht zusammengesetzten Verba.

1. Imperfektiva und Perfektiva haben kein, etwa in der Stammbildung oder der Vokalstufe, unterscheidendes Merkmal, man kann also nur nach der Anwendung die Aktionsart bestimmen. Die Zahl der nicht mit Präposition zusammengesetzten Perfektiva ist gering, wenn man also diese aufzählt, so ist damit zugleich bestimmt, daß alle übrigen imperfektiv sind. — Perfektiv sind

von Kl. I: бѫдѫ (быти), врьгѫ (врѣшти), жлѣдѫ (жлѣсти), имѫ (ѩти), лѧгѫ (лешти), падѫ (пасти), рекѫ (решти), сѧдѫ (сѣсти); — von Kl. II: гонезнѫти, двигнѫти, дрьзнѫти, коснѫти, минѫти, мрькнѫти, ринѫти, станѫ стати, тлькнѫти, тькнѫти; -бѣгнѫти, -дъхнѫти, -кликнѫти, -трьгнѫти, die nur in Zusammensetzung vorkommen; die Entscheidung ist bei dieser Klasse, da nicht mit Präpositionen zusammengesetzte Verba der Art seltener sind, nicht in allen Fällen sicher zu treffen; — von Kl. III: власвимисати, скандалисати (beide aus dem Griech.), конꙿчати, лобъзати, по-ѩсати, разоумѣти (auch imperf.); — von Kl. IV: варити (zuvorkommen), вратити (wenden), врѣдити, живити, крьстити, коупити (kaufen), лишити, мьстити, поустити, родити, свободити, срамити, ставити, троудити сѧ, ꙗвити; öfter perfektivisch gebraucht werden auch: благоволити, благовѣстити, гонозити, десити, мѣнити, скочити; bei einigen andern ist aus unsern Texten keine sichere Entscheidung möglich; — von Kl. V: дамь (дати).

2. Iterativ sind die nach § 12 formierten Verba, flektierend nach Klasse III -ати, -аѭ. Ferner aus Kl. IV влачити (zu влѣшти влѣкѫ), водити (zu вести ведѫ), возити (zu вести везѫ), гонити (zu гънати женѫ), лазити (zu лѣсти лѣзѫ), носити (zu нести несѫ), ходити (zu ити идѫ). Dazu kommen einige auf -овати -оуѭ, die man als iterativ ansehen kann: коуповати, миновати; etwas mehr, aber im Altbulg. im ganzen wenig, ist diese Form in der Zusammensetzung mit Präposition verbreitet.

B. Die mit Präposition zusammengesetzten Verba.

1. Ein an sich perfektives Verbum bleibt in der Zusammensetzung mit Präposition perfektiv.

2. Ein an sich imperfektives, nicht iteratives Verbum wird durch Zusammensetzung mit Präposition perfektiv.

3. Ein iteratives Verbum wird durch Zusammensetzung mit Präposition an sich perfektiv, es tritt aber hier eine unten § 150 zu erläuternde Verschiebung der Bedeutung ein.

§ 150. Handlungsarten und Tempora (Zeitstufen: Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft).

I. Vergangenheit. Zum Ausdruck vergangener Zeit sind zwei Formen vorhanden, Imperfekt und Aorist. Das Imperfekt stellt den andauernden Verlauf einer Handlung in der Vergangenheit dar (es beschreibt), der Aorist konstatiert nur, daß die Handlung stattgefunden hat. Da beim perfektiven Verbum die an sich etwa vorhandene Dauer der Handlung im Bewußtsein zurücktritt, es nur auf den Moment der Vollendung ankommt, kann eine perfektive Handlung nicht als in der Vergangenheit andauernd dargestellt werden, das perfektive Verbum vermeidet daher das Imperfektum als Vergangenheitsausdruck, der regelmäßige Ausdruck dafür ist der Aorist. Das Imperfektivverbum dagegen kann in der Imperfekt- wie in der Aoristform gebraucht werden, im Imperfekt, wenn die andauernde Handlung in beschreibender Art berichtet wird, im Aorist, wenn nur konstatiert werden soll, daß sie einmal passiert ist, z. B. vom imperfektiven **болѣти** »krank sein, krank liegen«: **болѣхъ** (1. Aor.) **и посетисте мене** Matth. 25. 36, ich habe (irgend einmal) krank gelegen und ihr habt mich besucht; **бѣ ѥтеръ цѣсарь мѫжь, ѥгоже сынъ болѣаше** (3. imp.) Joh. 4. 46, es war ein Königsmann, dessen Sohn krank lag (nämlich während der Zeit, von der in dem Passus die Rede ist).

II. Gegenwart und Zukunft.

1. Die Präsensform des einfachen, nicht mit Präposition zusammengesetzten Imperfektivverbums, nicht iteriert oder iteriert, bezeichnet eine in der Gegenwart verlaufende Handlung, entspricht also dem tempus praesens andrer Sprachen, z. B. **господи, ѥгоже любиши, болитъ** Joh. 11. 3, Herr, siehe, den du liebst, der liegt (jetzt) krank; **вьси иштѫтъ тебе** Marc. 1. 37, alle suchen dich (d. h. sind jetzt beim Suchen); **не можеши нынѣ по мьнѣ ити** Joh. 13. 37, du kannst mir jetzt nicht folgen; **възвѣстита иоанови, ꙗже видѣста и слышаста· ꙗко . . . хромии ходѧтъ** (iter.) Luk. 7. 22, verkündet dem Johannes, was ihr (jetzt) gesehen und gehört habt, daß . . . die Lahmen gehen. Ein solches Präsens kann wie in andern Sprachen auch eine zeitlose, allgemein gültige Handlung ausdrücken (in einer Sentenz u. a.), z. B. **никъıиже рабъ не можетъ дъвѣма господьма работати** Luk. 16. 33, kein Sklave kann zwei Herren dienen.

2. Die Präsensform des Perfektivverbums, einfach oder zusammengesetzt. Da der Redende bei einer perfektivischen Handlung die Vollendung, nicht den Verlauf im Sinne hat, der Moment der Vollendung aber, wenn von einer solchen Handlung die Rede ist, in der Zukunft liegt, kann diese Präsensform nicht die in der Gegenwart andauernde Handlung ausdrücken, sondern bekommt (vom Standpunkt der Sprachen angesehen, die eine besondre Form für das tempus futurum haben) den Sinn der zukünftigen Zeit. Gewöhnlich drückt man das so aus: das Präsens des Perfektivverbums hat Futurbedeutung (allgemeiner zutreffend ist diese Formel nur in Hauptsätzen, in Nebensätzen, z. B. mit **да** »ut«, ist oft keine futurische Bedeutung vorhanden), z. B. **аште кто любитъ мѧ, слово моѥ съблюдетъ и отьць мои възлюбитъ и**, ἐάν τις ἀγαπᾷ με, τὸν λόγον μου τηρήσει καὶ ὁ πατήρ μου ἀγαπήσει αὐτόν, si quis diligit me, sermonem meum servabit et pater meus diliget eum Joh. 14. 23 (**любитъ** = liebt, hat lieb, **възлюбитъ** = gewinnt lieb); **възиштѫтъ вънити и не възмогѫтъ**, ζητήσουσιν εἰσελθεῖν καὶ οὐκ ἰσχύσουσιν, quaerent intrare et non poterunt Luk. 13. 24 (**възмогѫтъ** = kommen in den Stand, **могѫтъ** wäre = sind im Stande).

Anmerkung. Von einem *s*-Futurum, wie es andre indogerm. Sprachen haben (Altindisch, Griechisch, Litauisch), z. B. lit. *bú-siu* zu *bú-ti* sein, ist im Slav. ein einziger Rest erhalten in der bestimmten Form Nom.-acc. ntr. des Partizips **бышѧштеѥ** τὸ μέλλον das Zukünftige (s. Jagić, Das Fut. des Stammes *by-*, ASPh XXVIII, 35); Nom. sg. msc. wäre **byšę*, 1. sg. **byšą* = **bysją*, 2. **byšiši*.

3. Die Präsensform des mit Präposition zusammengesetzten Iterativs. Die Zusammensetzung mit Präposition verleiht dem an sich imperfektiven Iterativverbum ebenso Perfektivität wie dem nicht iterierten Imperfektiv, vgl. z. B. **досадѧтъ ѥмоу и заплюѭтъ и** (**до-садити** perfektiv, mit Dat.: jemand beleidigen, schmähen) Luk. 18. 22, sie werden ihn schmähen und anspeien, mit: **оучителю, се глаголѩ и насъ досаждаѥши** Luk. 11. 45, Lehrer, dies sagend schmähst du auch uns; **именемь моимь бѣсы ижденѫтъ** (**изгънати** perfektiv nicht iteriert)

Marc. 16. 17, in meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, vgl. аште азъ о вельзѣвоулѣ изгонѭ (изгонити iter.) бѣсы, сынове ваши о комь изгонѧтъ Luk. 11. 19, wenn ich in Beelzebuls Namen die Dämonen austreibe, in wessen Namen treiben eure Söhne sie aus; hier sind досадити und досаждати, изгънати und изгонити beide der Ausdruck perfektivischer Handlungen, nur mit dem Unterschiede, daß die Handlung in den oben mit dem Iterativ angeführten Sätzen als unbestimmte Male wiederholt oder wiederholbar vorgestellt wird; vgl. noch мрътвыѩ въскрѣшаите (въскрѣшати iter. zu въскрѣсити), прокаженыѩ очиштаите (очиштати iter. zu очистити), бѣсы изгоните Matth. 10. 8, die Toten erwecket, die Aussätzigen reinigt, die Dämonen treibt aus, nämlich »in jedem vorkommenden Fall«; daher die Iterative, die einzelnen Male der wiederholten Handlung sind perfektiv.

In den oben gegebenen Beispielen haben die Präsensformen досаждаѥши, изгонѧтъ Präsensbedeutung gegenüber dem futurischen Sinn der nicht iterierten Perfektiva досадѧтъ, иждежѫтъ. Allgemein ausgedrückt: die Präsensform des mit Präposition zusammengesetzten Iterativverbums hat den Sinn der gegenwärtigen Zeit im Verhältnis zu dem futurischen Sinn der Präsensform des mit der gleichen Präposition verbundenen nicht iterierten Perfektivverbums. Dies Verhältnis beruht auf einer in der Natur des Iterativverbs liegenden Bedeutungsverschiebung: die einzelnen Akte der wiederholten Handlung erscheinen in ihrer zeitlichen Aufeinanderfolge als eine fortlaufende Gesamthandlung, die Vorstellung des Abschlusses der einzelnen Akte der Wiederholung, also die Perfektivität, tritt dabei zurück, ist geschwächt, und so kann die Präsensform eine gegenwärtige Handlung ausdrücken, die Zeitstufe der Gegenwart bezeichnen, wie die des nicht zusammengesetzten Imperfektivverbums. Beispiele, in denen dasselbe zusammengesetzte Verbum in nicht iterierter Form futurisch, in iterierter präsentisch gebraucht ist: съберетъ пьшеницѫ въ житьницѫ, συνάξει τὸν σῖτον εἰς τὴν ἀποθήκην Matth. 1. 12 — възрите на пътицѧ небесьскыѩ, ѩко не сѣѭтъ . . . ни събираѭтъ въ житьницѫ, ἐμβλέψατε εἰς τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ,

ὅτι οὐ σπείρουσιν . . . οὐδὲ συνάγουσιν εἰς ἀποθήκας Matth. 6. 26; **блажени плачѫштеи, ꙗко ти оутѣшѧтъ сѧ**, μακάριοι οἱ πενθοῦντες, ὅτι αὐτοὶ παρακληθήσονται Matth. 5. 4 — **нꙑнѣ сьде оутѣшаѥтъ сѧ и тꙑ страждеши**, νῦν δὲ ὧδε παρακαλεῖται, σὺ δὲ ὀδυνᾶσαι; **сꙑнове божии нарекѫтъ сѧ**, υἱοὶ θεοῦ κληθήσονται Matth. 5. 9 (**нарекѫтъ сѧ** = sie bekommen dann den Namen) — **въ градъ давꙑдовъ, иже нарицаѥтъ сѧ витлеемъ**, εἰς πόλιν Δαυεὶδ ἥτις καλεῖται Βηθλεέμ Luk. 2. 4 (**нарицаѥтъ сѧ** = bekommt immer den Namen, führt den Namen); **възвѣстите иоанови· слѣпии прозираѭтъ . . . и мрътвии въстаѭтъ**, ἀπαγγείλατε Ἰωάνει· τυφλοὶ ἀναβλέπουσι . . . καὶ νεκροὶ ἐγείρονται (verkündet dem Johannes [was ihr jetzt gesehen und gehört habt]· die Blinden haben das Augenlicht wieder, die Toten stehen auf) — **тъгда прозьриши**, τότε διαβλέψεις Luk. 6. 42; **мъноѕи лъжи пророци въстанѫтъ**, πολλοὶ ψευδοπροφῆται ἐγερθήσονται Matth. 24. 11.



TEXTE.



Vorbemerkung.

Die Texte sind, abgesehen von der Interpunktion, so gegeben, wie die im Vorworte genannten Ausgaben sie bieten, doch sind die abgekürzten Schreibungen aufgelöst. Mit [ ] sind Zusätze bezeichnet, die zur Ergänzung von Lücken der Texte hinzugefügt in diesen nicht stehen. Verbesserungen sind mit l. (= lies) in den Noten angebracht.

I.

Aus dem Codex Zographensis.

Lukas V—XIII.

V.

Бꙑстъ же належѧштю емь народоу, да бѫ слꙑшали слово божие, і тъ бѣ стоѩ при езерѣ ѳенисаретьсцѣ, 2. і видѣвъ дъва корабица стоѩшта при езерѣ, рꙑбари же ошьдъше ѡтъ нею плакаахѫ мрѣжѧ, 3. вълѣзъше[1] въ единъ ѡтъ корабицю, іже бѣ симоновъ, моли і отъстѫпити мало, і сѣдъ оучааше іс кораблѣ народꙑ. 4. ѣко же прѣста глаголѩ, рече симоноу· виждь ѣхаі въ глѫбинѫ, і въметѣте мрѣжѧ вашѧ въ ловитвѫ. 5. і отъвѣштавъ симонъ рече емоу· наставьниче, об ношть вьсѫ троуждьше сѧ не ѩхомъ ничьсоже, по глаголоу же твоемоу въвръжемъ мрѣжѧ. 6. і се сътворьше обѧшѧ множьство рꙑбъ много протръзаахѫ же сѧ мрѣжѧ іхъ, 7. і поманѫшѧ причѧстьникомъ, іже бѣахѫ въ дроузѣмь кораблі, да пришьдъше

1) l. вълѣзъ же.

помогѫтъ і̔мъ, і̔ придошѧ і̔ исплънишѧ о̆ба корабл҄ѣ, ѣко погрѫжати сѧ і̔ма. 8. видѣвъ же симонъ петръ припаде къ колѣнома і̔соусовама[1]) глагол҄ѧ· і̔зиди отъ мене, ѣко мѫжь грѣшьнъ есмь, господи. 9. оужасъ бо о̆дръжаӑше і і̔ вьсѧ сѫштѩѩ съ н҄имь о ловитвѣ рыбъ, ѩже ѩшѧ. 10. такожде же і̔ѣкова і̔ [и]оан'на сына зеведео̆ва, ѣже бѣсте обьштьника симонови. і̔ рече къ симоноу исоусъ· не бои сѧ, отъ селѣ чловѣкы бѫдеши ловѧ. 11. і̔звезъше[2]) корабь на соухо і̔ оставьше все вь слѣдъ его і̔дошѧ. 12. і̔ бысть егда бысть въ единомь отъ градъ, і̔ се мѫжь і̔сплънь прокаженьѣ, і̔ видѣвъ і̔соуса паде ниць молѧ сѧ емоу і̔ глагол҄ѧ· господи, ӑште хоштеши, можеши мѧ очистити. 13. і̔ простьръ рѫкѫ коснѫ і рекъ· хоштѫ, очисти сѧ. і̔ абье проказа отиде отъ н҄его. 14. і̔ тъ запрѣти емоу никомоуже не глаголати· нъ шьдь покажи сѧ і̔ерѣови і̔ принеси о очиштеніи своемь, ѣкоже повелѣ мωси въ (очиш'тѐ)нье[3]) і̔мъ. 15. прохождаӑше же паче слово о̔ н҄емь, і̔ сънимаӑхѫ сѧ народи мноѕи слышати і̔ и цѣлитъ[4]) сѧ отъ н҄его отъ недѫгъ своіхъ. 16. тъ же бѣ оходѧ въ поустын҄ѭ і̔ молѧ сѧ. 17. і̔ бысть [въ единъ] отъ дьниі і̔ тъ бѣ оучѧ, і̔ бѣахѫ сѣдѧште фарисѣі і̔ законооучител҄е, іже бѣӑхѫ пришьли отъ в'сѣкоѩ вси галилеі̔скы і̔ [и]юдеіскы і̔ отъ і̔ероусалима, і̔ сила господьнѣ бѣ цѣлити ѩ. 18. і̔ се мѫжи носѧште на одрѣ чловѣка, і̔же бѣ ослабл҄енъ, і̔ искаӑхѫ вьнести і і̔ положити і прѣдь н҄имь. 19. і̔ не обрѣтъше кѫдоу вънести і народа ради, вьзлѣзъше на храмъ сквозѣ скѫдоль низъ вѣсишѧ і съ ложемь прѣдъ ісоуса. 20. і̔ видѣвъ вѣрѫ і̔хъ рече емоу· чловѣче, отъпоуштаѭтъ ти сѧ грѣси твоі. 21. і̔ начѧшѧ помышлѣти кънижьници і̔ фарисѣі глагол҄ѭште· къто естъ сь, і̔же глагол҄етъ власвимиѭ; къто можетъ отъпоуштати грѣхы тъкъмо ӗдинъ богъ; 22. разоумѣвъ же исоусъ помышленьѣ і̔хъ отъвѣштавъ рече і̔мъ· чьто помышл҄ѣете

---

1) l. і̔соусовома. 2) l. і̔ изв. 3) ( ) radiert, kyr. durch свѣдѣ ersetzt, Mar. въ съвѣдѣтельство εἰς μαρτύριον.
4) Mar. слыша'ти и цѣлити.

въ срѣдьцихъ вашихъ; 23. чьто естъ оудобѣе решти ѡслабл҄еноумоу· ѡтъпоуштаѭтъ ти сѧ грѣси твоі, ли решти· въстани і ходи; 24. нъ да оувѣсте, ѣко власть імать сынъ чловѣчьскъі на земи ѡтъпоуштати грѣхъі, рече къ ѡслабл҄еноумоу· тебѣ глаголѭ, въстани і възьми ложе твое і иди въ домъ твоі. 25. і абье въста прѣдъ н҄ими, възьмъ на н҄емьже лежааше іде въ домъ своі славѧ бога. 26. і оужасъ приѩ вьсѧ і славл҄ѣахѫ бога і испльнишѧ сѧ страхомь глаголѭште, ѣко видѣхомъ дивъна дьньсь. 27. і по сихъ ізиде і оузьрѣ мытарѣ іменемь левѣиѭ сѣдѧшть на мьздьници, і рече емоу· іди по мнѣ. 28. і оставь в'сѣ въставъ вь слѣдъ его іде. 29. і сътвори чрѣжденье велико левѣиі емоу въ домоу своемь, і бѣ народъ многъ мытарь і инѣхъ, іже бѣахѫ съ н҄имь вьзлежѧште. 30. і рьпътаахѫ кънижьн҄ици[1]) і фарисѣі къ оученикомъ его глаголѭште· по чьто съ мытари і грѣшьникы ѣстъ і пьетъ; 31. і отъвѣштавъ исоусъ рече къ н҄имъ не трѣбоуѭтъ съдравиі врачевъ нъ болѧштеі· 32. не придохъ призъватъ правьдьникъ нъ грѣшьникы въ покаанье. 33. ѡни же рѣшѧ къ н҄емоу· по чьто оученици іоанови постѧтъ сѧ чѧсто і молитвы творѧтъ, такожде і фарисѣісци, а твоі ѣдѧтъ і пьѭтъ; 34. ѡнъ же рече къ н҄имъ еда можете сыны брачьнъіѩ, доідеже женихъ естъ съ н҄ими, сътворити постити сѧ; 35. придѫтъ же дьнье, егда отъьмѧтъ бѫдетъ ѡтъ н҄ихъ жен҄ихъ[2]), тъгда постѧтъ сѧ въ ты дни. 36. глаголаашe же і притъчѫ къ н҄имъ, ѣко никътоже приставл҄еньѣ ризы новы не приставл҄ѣетъ на ризѫ ветъхѫ· аште ли же ни, і новѫѭ раздеретъ, і ветъсѣи не приключитъ сѧ приставенье еже ѡтъ новааго. 37. і никътоже не вьливаетъ вина нова въ мѣхы ветъхы· аште ли же ни, просадитъ вино новое мѣхы, і то пролѣетъ сѧ і мѣси погыбнѫтъ. 38. нъ вино ново въ мѣхы новы въливати, і обое съблюдетъ сѧ. 39. і никътоже пивъ ветъха абье хоштетъ новоумоу, глаголетъ бо· ветъхое лоучe естъ.

1) l. кън҄ижьници. 2) l. женихъ.

VI.

Бꙑстъ же въ сѫботѫ въторопръвꙑ[1]) ітн емоу сквозѣ сѣꙗньѣ, і въстръзаахѫ оученици его класꙑ і ѣдѣахѫ істираѭште рѫкама. 2. етерии же отъ фарисѣи рѣшѧ імъ· чьто творите, егоже не достоітъ творити въ сѫботѫ; 3. і отъвѣштавъ исоусъ рече къ нимъ· ни ли сего ѣсте чьли, еже сътвори давꙑдъ, ѣгда възлака самъ і иже бѣахѫ съ нимь, 4. како вьниде въ домъ божіи і хлѣбꙑ прѣдъложеньѣ ѣстъ і дастъ сѫштімъ съ нимь, іхъже не достоѣше ѣсти тъкъмо іерѣомъ ѣдинѣмъ; 5. і глаголааше імъ, ѣко господь естъ сꙑнъ чловѣчьскꙑі сѫботѣ. 6. бꙑстъ же въ дроугѫѭ сѫботѫ вьнити емоу въ сънъмиште і оучити. і бѣ чловѣкъ тоу і рѫка деснаа его бѣ соуха. 7. і назирахѫ і кънижьници, аште въ сѫботѫ іцѣлитъ і, да обрѧштѫтъ рѣчь на нь. 8. онъ же вѣдѣаше помꙑшленьѣ іхъ і рече мѫжеви імѫштюемоу соухѫ рѫкѫ· въстани і стани по срѣдѣ. онъ же въста. 9. рече же исоусъ къ нимъ· въпрошѫ вꙑ, аште достоітъ въ сѫботꙑ добро творити ли зъло сътворити, доушѫ съпасти ли погоубити. 10. і възьрѣвъ на всѧ рече емоу· простьри рѫкѫ твоѭ. онъ же простьрѣтъ, і оутвръди сѧ рѫка его ѣкꙑ дроугаѣ. 11. они ж іспльнишѧ сѧ безоумиѣ і глаголаахѫ дроугъ къ дроугоу, чьто оубо бишѧ сътворили ісоусови. 12. бꙑстъ же въ дьни тꙑ ізиде въ горѫ молити сѧ, і бѣ об ношть зъ молитвѣ божіи. 13. і егда бꙑстъ дьнь, пригласи оученикꙑ своѩ і избьра отъ нихъ ві, ѩже і апостолꙑ нарече 14. симона, егоже іменова петра, і ан'дрѣоу[2]) братра его, і [и]ѣкова і [и]оанна, филипа і вар'толомѣа 15. і мат'теа і т'омѫ і [и]ѣкова альфеова і симона нарицаемааго зилота 16. і [и]юдѫ іѣковлѣ і июдѫ іскариотьскааго, іже бꙑстъ і прѣдатель. 17. і сълѣдъ съ ними ста на мѣстѣ равьнѣ, і народъ оученикъ его і множьство много людиі отъ вьсеѩ іюдѣѩ і нероусалима і поморьѣ т'урьскаѣ[3]) і сидоньска, іже придѫ послоушатъ его і ицѣлити сѧ отъ недѫгъ своіхъ. 18. і

---

1) l. въторопръвѫѭ Mar. 2) аньдрѣѭ Mar. 3) l. т'урьска.

страждѫштеі отъ доухъ нечистъ цѣл҄ѣӓхѫ сѧ. 19. і вьсь народъ іскаӓше прикасати сѧ емь, ѣко сила із негоісхождаӓше і ицѣл҄ѣӓше вьсѧ. 20. і тъ възведъ очи своі на оученикы своѩ глаголаӓше· блажени ништиі доухомь, ѣко ваше естъ цѣсарьствие божие. 21. блажени лачѫштеі нын҄ѣ, ѣко вы насытите сѧ. блажени плачѫштеі сѧ нын҄ѣ, ѣко вы въсмѣёте сѧ. 22. блажени бѫдете, ӗгда вьзненавидѧтъ вы човѣци і егда разлѫчѧтъ вы і пронесѫтъ імѧ ваше ѣко зъло сына чловѣчьскаадго ради. 23. въздрадоуіте сѧ въ тъ дьнь і вьзиграіте, се мъзда ваша многа на небесехъ· по сихъ бо творѣӓхѫ пророкомъ отьци іхъ. 24. ѡбаче горе вамъ богатъімъ, ѣко въсприѩсте оутѣхѫ вашѫ. 25. горе вамъ насыштенніі нынѣ, ѣко възлачете сѧ. горе вамъ смѣѭштімъ сѧ нын҄ѣ, ѣко въздыхаете і въсплачете сѧ. 26. горе ӗгда добрѣ рекѫтъ о васъ вси чловѣци, по семоу бо творѣӓхѫ лъжнімъ пророкомъ отьци іхъ. 27. нъ вамъ глагол҄ѭ слышѧштиімъ· л҄юбите врагы вашѧ, добро творите ненавидѧштніімъ васъ, 28. благословите клънѫштаѩ вы, молите сѧ за творѧштаѩ вамъ обидѫ. 29. бьѭштюмоу тѧ въ деснѫѭ ланитѫ подаі дроугѫѭ, і отемл҄ѭштюмоу тебѣ ризѫ і срачицѧ не възбрани. 30. всѣкомоу просѧштюмоу оу тебе даі, і отѧмл҄ѭштаӓго[1]) твоѣ не істѧзаі. 31. і ѣкоже хоштете да творѧтъ вамъ чловѣци, і вы творите імъ такожде. 32. і аште л҄юбите л҄юбѧштаѩ вы, каѣ вамъ хвала ӗстъ; ібо і грѣшьници л҄юбѧштаѩ л҄юбѧтъ. 33. і аште благотворите благотворѧштиімъ вамъ, каѣ вамъ хвала естъ; ібо і грѣшьници тожде творѧтъ. 34. і аште въ заімъ даете, отъ н҄ихъже чаете въсприѩти, каѣ вамъ хвала естъ; ібо і грѣшьници грѣшьникомъ въ заімъ даѭтъ, да въспримѫтъ равъно. 35. обаче л҄юбите врагы вашѧ і благотворите і въ заімъ даіте ничесоже чаѭште· і бѫдетъ мъзда ваша многа, і бѫдете сынове вышьн҄ѣӓго, ѣко тъ благъ естъ на невъзблагодѣтъныѩ і зълыѩ. 36. бѫдѣте оубо милосръди, ѣкоже отьць милосръдъ естъ. 37. і не сѫдите,

---

1) l. отемл҄ѭштаӓго.

да не сѫдѧтъ вамъ· і не осѫждаіте, да не осѫдѧтъ васъ отъпоустите, і отъпоустѧтъ вы. 38. даіте, і дастъ сѧ вамъ· мѣрѫ добрѫ натъканѫ і потрѧсънѫ і прѣлиѣѭштѫ сѧ (да)[1] дадѧтъ на лоно ваше· тоѭ бо мѣроѭ, ѥѭже мѣрите, възмѣрѧтъ вамъ. 39. рече же притъчѫ імъ· еда можетъ слѣпьць слѣпца водити; не оба ли въ ѣмѫ въпадета сѧ; 40. нѣстъ оученикъ надъ оучителѥмь своімь· съвръшенъ же вьсѣкъ бѫдетъ ѣкоже і оучитель его. 41. чьто же видиши сѫчьць, іже естъ въ очесе братра твоего, а брьвъна, еже естъ въ очесе твоемь, не чюеши; 42. ли како можеши решти братроу твоемоу· братре, остави да ізъмѫ сѫчьць, іже ѥстъ въ оцѣ твоемь, самъ бръвъна въ оцѣ твоемь не видѧ; лицемѣре, ізъми пръвѣе брьвъно із очесе твоего, і тъгда прозьриши ізѧти сѫчьць, іжь[2] естъ въ очесе братра твоего. 43. нѣстъ бо дрѣво добро творѧ плода зъла ни дрѣво зъло творѧ плода добра. 44. вьсѣко оубо дрѣво отъ плода своего познаетъ сѧ· не отъ трьньѣ бо чешѫтъ смокъви ни отъ кѫпинъ грозда обемлѭтъ. 45. благы бо чловѣкъ отъ благааго съкровишта срьдьца своего іноситъ благое, і зълы чловѣкъ отъ зълааго съкровишта своего іноситъ зълое· отъ ізбытъка бо срьдьца глаголѭтъ оуста его. 46. чьто же мѧ зовете· господи господи, а не творите, ѣже глаголѭ; 47. вьсѣкъ грѧдаи къ мнѣ і слышаи словеса моѣ і творѧ ѣ, съкажѫ вамъ, комоу ѥстъ подобьнъ. 48. подобьнъ естъ чловѣкоу зиждѫштю храминѫ, іже іскопа і оуглѫби і положи основанье на камене· наводью же бывъшю припаде рѣка храминѣ тоі, і не може подвигнѫти еѩ, основана бо бѣ на камене. 49. а слышавы і не творь подобьнъ естъ чловѣкоу създавъшю храминѫ безъ основаньѣ, еіже приразисѧ рѣка, і абье разори сѧ, і бысть раздроушенье храминъ тоѩ велье.

VII.

Егда же съконьча вьсѧ глаголы сьѩ въ слоухы людьмъ, вьниде въ капернаоумъ. 2. сътьникоу же ѥтероу рабъ

1) In der Handschr. mit Punkten getilgt. 2) 1. іже.

болѧ зълѣ оумираӑше, і̑же бѣ ѥмоу чьстьнъ. 3. слышавъ же ісоуса посъла къ н҄емоу старьцѧ і̑юдеі̑скы молѧ і, да съпасетъ рабъ его. 4. они же пришьдъше къ ісоусови мол҄ѣӑхѫ і тъштьно глагол҄ѭште ѥмоу, ѣко достоі̑нъ естъ, еже ӑште даси ѥмоу· 5. л҄юбитъ бо ѩзыкъ нашь і̑ сънъмиште тъ създа намъ. 6. ісоусъ же і̑дѣӑше съ н҄ими. ӗште же ѥмоу не далече сѫштю о̆тъ домоу посъла къ н҄емоу дроугы сътьникъ глагол҄ѧ ѥмоу· господи, не движи сѧ, н҄ѣсмь бо достоі̑нъ, да подъ кровъ мои вьнидеши. 7. тѣмь же не[1]) себе достоіна сътворихъ прити къ тебѣ· нъ рьци словомь, і̑ ицѣлѣтъ отрокъ мои. 8. і̑бо ӑзъ чловѣкъ есмь подъ властеѫы оучин҄енъ, і̑мѣѩ подъ собоѭ воѩ, і̑ глаголѭ семоу· і̑ди, і̑ идетъ, і̑ дроугоумоу· приди, і̑ придетъ, і̑ рабоу моемоу· сътвори се, і̑ сътворитъ. 9. і̑ слышавъ се исоусъ чюди сѧ ѥмоу, і̑ обрашть сѧ послѣдоуѭштюмоу народоу рече· ӑминь глагол҄ѭ вамъ, ні въ іздраил҄и толикоѩ вѣры не обрѣтъ. 10. і̑ възвраштьсѧ въ домъ посъланы[2]) обрѣтѫ болѧштаӑго раба і̑цѣлѣвъша. 11. і̑ бысть въ прочиі і̑дѣӑше въ градъ нарицаѥмы наі̑нъ, і̑ съ н҄имь і̑дѣӑхѫ оученици его і̑ народъ многъ. 12. ѣко же приближи сѧ къ вратомъ града, і̑ се і̑зношаӑхѫ оумьръшь сынъ і̑ночѧдъ матери своеі, і̑ та бѣ въдова, і̑ народъ о̆тъ града многъ бѣ съ н҄еѭ. 13. і̑ видѣвъ ѭ господь милосрьдова ѭ і̑ рече еі· не плачи сѧ. 14. і̑ пристѫпль коснѫ въ одръ, носѧштеі же сташѧ, і̑ рече· юноше, тебѣ глагол҄ѭ, въстани. 15. і сѣде мрътвъі і̑ начѧтъ глаголати. 16. приѩтъ же страхъ всѧ, і̑ славл҄ѣӑхѫ бога глаголѭште, ѣко пророкъ великъ въста въ насъ, і̑ ѣко посѣти господь богъ л҄юдиі своіхъ. 17. і̑ изиде слово се по всеі і̑юдеі о н҄емь і̑ по вьсеі странѣ. 18. і̑ възвѣстишѧ і̑оаноу оученици его о̆ всѣхъ сихъ. 19. і̑ призъвавъ дъва ӗтера о̆тъ оученикъ своіхъ і̑оанъ посъла къ ісоусови глагол҄ѧ· ты ли еси грѧдаи і̑ли і̑ного чаѥмъ; 20. пришьдъша же къ н҄емоу мѫжа рекоста· і̑оанъ крьститель посъла ны къ тебѣ глагол҄ѧ· ты ли еси грѧдаи і̑ли і̑ного чаѥмъ; 21. въ тъ часъ

---

1) ни Mar. 2) l. възвраштьше . . . посълании (so Mar.).

 їцѣли многꙑ ѿтъ недѫгъ ї ранъ ї доухъ зълъ ı многомъ слѣпомъ дарова прозьрѣньє 22. ї отъвѣштавъ ісоусъ рече їма· шьдъша възвѣститa їоанови, ѣже видѣста ї слꙑшаста, ѣко слѣпиі прозираѭтъ ї хромиі ходѧтъ ї прокаженні очиштаѭтъ сѧ ї глоусиі слꙑшѧтъ, мрътвиі въстаѭтъ, ништиі благовѣствоуѭтъ· 23. ї блажьнъ[1]) естъ, їже ѫште не съблазнитъ сѧ ѿ м'нѣ. 24. ѿшьдъшема же оученикома їоановома начѧтъ глаголати къ народомъ о їоан'нѣ· чесо їзидосте въ поустꙑнѭ видѣтъ; трьсти ли вѣтромь движемꙑ; 25. нъ чесо їзидосте видѣтъ; чловѣка ли мѧкъками ризами ѿдѣна; се їже въ одежди славьнѣ ї въ пиштиі мнозѣ сѫште вь цѣсарьствиіхъ сѫтъ. 26. нъ чесо їзидосте видѣтъ; пророка ли; еı, глаголѭ вамъ, ї лише пророка. 27. сь бо естъ, ѿ немьже с'пано[2]) естъ· се азъ посълѭ аньѥлъ мои прѣдъ лицемь твоıмь, їже оуготоваетъ пѫть твоı прѣдъ тобоѭ. 28. глаголѭ же вамъ болиі рожденꙑхъ женами пророкъ їоанна крьстителѣ никътоже нѣстъ, мьниі же въ цѣсарьствиі божиі болиі его естъ. 29. ї вси людье слꙑшавъше ї мꙑтаре оправьдишѧ бога крьштьша[3]) сѧ крьштеньемь їоановомь. 30. фарисѣї же ї законьници съвѣтъ божиі отъврѫгѫ вь себѣ не крештьше сѧ отъ него. 31. комоу оуподоблѭ чловѣкꙑ рода сего ї комоу сѫтъ подобьни; 32. подобьни сѫтъ ѿтрочиштемъ сѣдѧштемъ на тръжиштихъ ї приглашаѭште дроугъ дроуга, ї глаголѭтъ свирахомъ вамъ ї не плѧсасте, плакахомъ сѧ вамъ ї не плакасте. 33. приде бо їоанъ крьститель ни хлѣба ѣдꙑ ни вина пьѭ, ї глаголете· бѣсъ їматъ. 34. приде сꙑнъ чловѣчьскꙑ ѣдꙑ й пьѭ, ї глаголете· се чловѣкъ ѣдьца ї винопивьца, дроугъ мꙑтаремъ ї грѣшьникомъ. 35. ї оправьди сѧ прѣмѫдрость отъ всѣхъ чѧдъ своїхъ. 36. молѣаше же ı етеръ ѿтъ фарисѣı, да би ѣлъ съ нимь, ї въшьдъ въ домъ фарисѣовъ вьзлеже. 37. ї се жена въ градѣ, ѣже бѣ грѣшьница, ї оувѣдѣвъши, ѣко възлежитъ въ храминѣ фарисѣовѣ, принесъши алавастръ м'ѵра 38. ї ставъши зади при ногоу

---

1) l. блаженъ. 2) l. п'сано. 3) l. крьштьше.

его плачѫшти сѧ начѧтъ мочити нозѣ его сльзами ї власꙑ главꙑ своеѩ ѿтираашe, ї облобꙑзаашe нозѣ его ї мазаашe м'ѵромь. 39. видѣвъ же фарисеі възъвавꙑ его рече вь себѣ глаголѧ· сь аште би бꙑлъ пророкъ, вѣдѣлъ би оубо, [къто][1]) ї какова жена прикасаетъ сѧ емь, ѣко грѣшьница есть. 40. ѡтъвѣштавъ же исоусъ рече къ ѩемоу· симоне, имамь ти нѣчьто решти. онъ же рече· оучителю, рьци. 41. дъва длъжьника бѣашете заїмодавьцю ѥтероу, ѥдинъ бѣ длъжьнъ пѧтьѭ сътъ динарь, ѧ дроугꙑ пѧтьѭ десѧтъ. 42. не імѫштема же їма въздати обѣма їма ѿтъда. которꙑ обою паче вьзлюбитъ і; 43. отъвѣштавъ симонъ рече· непъштюѭ, ѣко емоуже вѧште отъда. онъ же рече емоу· правь сѫдилъ еси. 44. ї обрашть сѧ къ женѣ рече симоноу· видиши ли сьѭ женѫ; вьнидъ въ домъ твоі, водꙑ на нозѣ моі не дастъ, си же сльзами омочи нозѣ моі ї власꙑ своіми отьре[2]). 45. лобьзаньѣ м'нѣ не дастъ, си же, отъ ѩелиже вьнидъ, не прѣста ѿблобъізаѭшти ногоу моею. 46. масломь главꙑ моеѩ не помаза, си же м'ѵромь помаза нозѣ моі. 47. егоже ради глаголѭ ти· ѿтъпоуштаѭтъ сѧ еі грѣси мнозіи, ѣко вьзлюби много· ѧ емоуже мьнѣ отъпоуштаетъ сѧ, мьньшьми любитъ. 48. рече же еі· ѿтъпоуштаѭтъ сѧ тебѣ грѣси. 49. ї начѧшѧ вьзлежѧштеі съ ѩимь глаголати вь себѣ· къто сь естъ, ѣко ї грѣхꙑ отъпоуштаетъ. 50. рече же къ женѣ· вѣра твоѣ съпасе тѧ, їди въ миръ.

VIII.

Бꙑстъ же по томь ї тъ прохождааше сквозѣ градꙑ ї в'си проповѣдаѩ ї благовѣстоуѩ цѣсарьствье божие, ї оба на десѧте[3]) съ ѩимь. 2. ї женꙑ ѥтерꙑ, ѩже бѣаху їцѣлены ѿтъ недѫгъ ї ранъ ї доухъ зълъ ї болѣзніи; мариѣ нарицаемаѣ магдалꙑни, їж неѩже седмь бѣсъ їзиде, 3. ї (и)оан'на жена хоузѣанина ї инꙑ многꙑ, ѩже слоужааху емоу отъ їмѣнии своіхъ. 4. разоумѣѭштю же народоу мъногоу ї грѧдѫштимъ ѿтъ в'сѣхъ градъ къ ѩемоу

1) so Mar. 2) l. отьре. 3) l. десѧте.

притъчеѭ глаголаӑше къ н҄имъ· 5. ізиде сѣѩи сѣатъ сѣмене своего, ї егда сѣӑше, ово паде при пѫти ї попърано бꙑстъ, ї п'тицѧ небесьскꙑѩ позобашѧ е· 6. ӑ дроугое паде на камене ї прозѧбъ оусъше, за н҄е не имѣӑше влагꙑ· 7. ӑ дроугое паде по срѣдѣ трьньѣ, ї въздрасте трьнье ї подави е· 8. ӑ дроугое паде на земл҄и добрѣ ї прозѧбъ сътвори плодъ сътoрицеѭ. се глагол҄ѧ възглаcи· їмѣѩи оуши слꙑшати да слꙑшитъ. 9. въпрашаӑхѫ же і оученици его глагол҄ѭште· чьто естъ притъча си; 10. о̆нъ же рече їмъ· вамъ дано естъ разоумѣти таінꙑ цѣсарьствьѣ божьѣ, ӑ прочимъ въ притъчахъ, да видѧште не видѧтъ ї слꙑшѧште не слꙑшѧтъ ї не разоумѣѭтъ. 11. естъ же притъча си· сѣмѧ ӗстъ слово божье, 12. ӑ іже при пѫти сѫтъ слꙑшѧштеі слово, по томь же придетъ дьѣволъ ї възъметъ слово о̆тъ сръдьца ї҄хъ, да не вѣрꙑ їмъше съпасени бѫдѫтъ. 13. ӑ їже на камениі, їже егда оуслꙑшѧтъ, съ радостиѭ приемл҄ѭтъ слово, ї корене не їмѫтъ, їже въ врѣмѧ вѣрѫ емл҄ѭтъ ї въ врѣмѧ напасти отстѫпаѭтъ. 14. ӑ падъшее въ трьнье сиі сѫтъ слꙑшавъшеі, ї отъ печалиі ї богатьства ї сластьми житиіскъіми ходѧште подавл҄ѣѭтъ сѧ ї не до връха плода творѧтъ. 15. ӑ еже на добрѣ земи, сиі сѫтъ, їже добромь сръдьцемь ї благомь слꙑшѧштеі слово дръжѧтъ ї плодъ творѧтъ въ тръпѣниі. 16. никътоже оубо свѣтильника въжегъ покрꙑваетъ его спѫдомь ли подъ о̆дромь полагаетъ, нъ на свѣштьникъ възлагаетъ, да въходѧштиі видѧтъ свѣтъ. 17. нѣстъ бо таїно, еже не ӑвитъ сѧ, ни оутаено, еже не бѫдетъ познано ї въ ӑвл҄енье придетъ. 18. бл҄юдѣте сѧ оубо како слꙑшите· їже бо їматъ, дастъ сѧ емоу, ӑ іже не їматъ, ї еже мьнитъ сѧ їмѣѩ, о̆тъїметъ сѧ о̆тъ н҄его. 19. придѫ же къ н҄емоу мати ї братрьѣ его, ї не можаӑхѫ бесѣдовати къ н҄емоу народомъ. 20. ї възвѣстишѧ емоу глаголѭште, ѣко мати твоѣ і братрьѣ твоѣ вьнѣ стоѩтъ видѣти тѧ хотѧште. 21. о̆нъ же отъвѣштавъ рече къ н҄имъ· мати моѣ ї братрьѣ моѣ сиі сѫтъ слꙑшѧштеі слово божье ї творѧште е. 22. бꙑстъ же въ единъ отъ дьниі ї тъ вълѣзе въ корабл҄ь ї оученици его, ї рече їмъ· прѣїдѣмъ на о̆нъ полъ

єзєра, і прѣѣдѫ. 23. ѣдѫштємъ жє імъ оусъпє исоусъ· і сънидє боурѣ вѣтрьна въ єзєръ[1]), і исконьчаваахѫ сѧ і вълаахѫ сѧ. 24. пристѫпьшє жє възбоудишѧ і глаголѭштє· наставьничє наставьничє, погыбємъ. онъ жє въставъ запрѣти вѣтроу і вльнєнью морьскоумоу, і оулєжє і бꙑстъ тишина. 25. і рєчє къ нимъ· къдє єстъ вѣра ваша; оубоѣвъшє жє сѧ чюдишѧ сѧ глаголѭштє къ сєбѣ· къто оубо сь єстъ, ѣко і вѣтромъ вєлитъ і водѣ і послоушаѭтъ єго; 26. і прѣѣдошѧ на зємлѭ ѓєнисарєтьскѫ, ѣжє єстъ об онъ полъ галилєѩ. 27. і ишьдъшємъ імъ на зємлѭ сърѣтє і мѫжь єтєръ отъ града, іжє имѣашє бѣсъ отъ лѣтъ многъ, і вь ризѫ нє облачаашє сѧ і въ храмѣ нє живѣашє нъ въ гробѣхъ. 28. оузьрѣвъ жє ісоуса припадє къ нємоу і гласомь вєльємь рєчє· чьто єстъ мьнѣ і тєбѣ, ісоусє сꙑнє бога вꙑшьнѣѣго; молѭ ти сѧ, нє мѫчи мєнє. 29. прѣштаашє бо доухови нєчистоумоу· іизиди отъ чловѣка. отъ мъногъ бо лѣтъ въсхꙑштаашє і, і вѧзаахѫ і ѫжи жєлѣзнꙑ і пѫтꙑ стрѣгѫштє і, і растрьзаашє[2]) ѫзꙑ гонимъ бꙑвaашє бѣсомь сквозѣ поустꙑнѧ. 30. въпроси жє і ісоусъ глаголѧ· чьто ти імѧ єстъ; онъ жє рєчє· лєѓєонъ, ѣко бѣси мнози вьнидѫ въ нь. 31. і молѣахѫ і, да нє повєлитъ імъ въ бєздьнѫ іти. 32. бѣ жє тоу стадо свинии много пасомо въ горѣ, і молѣахѫ і, да повєлитъ імъ въ тꙑ вьнити. і повєлѣ імъ. 33. і ишьдъшє бѣси отъ чловѣка вьнидошѧ вь свиньѩ, і оустрьми сѧ стадо по брѣгоу въ єзєро і истопє. 34. видѣвъшє жє пасѫштєі бꙑвъшєє бѣжашѧ і вьзвѣстишѧ въ градѣ і вь сєлѣхъ. 35. ізидѫ жє видѣтъ бꙑвъшааго і придѫ къ ісоусови і обрѣтѫ сѣдѧшта чловѣка, іж нєгожє бѣси ізидѫ, облєчєна і съмꙑслѧшта при ногоу ісоусовоу, і оубоѣшѧ сѧ. 36. вьзвѣстишѧ імъ видѣвъшє жє і[3]), како съпасє сѧ бѣсьноваваꙑ. 37. і молишѧ і вьсь народъ области ѓєрѓєсіньскꙑѩ отити отъ нихъ, ѣко страхомь вєльємь одрьжими бѣахѫ. онъ жє вълѣзъ въ ко-

---

1) l. єзєро. 2) растрьѕавъ Mar.

3) l. вьзвѣстишѧ жє імъ і видѣвъшє (so Mar.).

рабль възврати сѧ. 38. молѣӑше же сѧ емоу мѫжь, іж негоже ізиде бѣсъ, да би съ нимь былъ. ісоусъ же о̆тъпоусти і глаголѧ· 39. възврати сѧ въ домъ твоі і повѣдаі, ӗлико ти сътвори богъ. і иде по вьсемоу градоу проповѣдаѩ, елико сътвори емоу богъ. 40. быстъ же, егда възврати сѧ исоусъ, приѩтъ і народъ· бѣӑхѫ бо вьси чаѭште его. 41. і се приде мѫжь, ӗмоуже бѣ імѧ іаръ, і тъ кънѧзь сънѣмиштю бѣ, і падъ при ногоу ісоусовоу молѣӑше і вьнити въ домъ свои, 42. ѣко дъшти іночѧда бѣ ӗмоу ѣко і дъвою на десѧте лѣтоу, і та оумираӑше. егда же ідѣӑше, народи оугнѣтаӑхѫ і. 43. і жена сѫшти въ точении кръви о̆тъ дъвою на десѧте лѣтоу, ѣже врачемъ іздаӑвъши вьсе імѣнье свое ни о̆тъ единого же не може іцѣлѣти, 44. си пристѫпьши съ слѣда коснѫ сѧ въскрилиі ризѣ его, і абье ста теченье кръве еѩ. 45. і рече исоусъ· къто естъ коснѫвы сѧ м'нѣ; о̆тъмѣтаѭштемъ же сѧ вьсѣмъ рече петръ і иже съ нимь бѣӑхѫ· наставьниче, народи оутѣштаѭтъ тѧ і гнетѫтъ, і глаголеши· къто естъ коснѫвы сѧ м'нѣ; 46. ісоусъ же рече· прикоснѫ(вы)[1] сѧ мнѣ къто, ӑзъ бо чюхъ силѫ ішьдъшѫ із мене. 47. і видѣвъши жена, ѣко не оутаі сѧ, трепештѫшти приде, і падъши прѣдъ нимь, за ніѭже винѫ прикоснѫ сѧ ӗмь, повѣда прѣдъ вьсѣми людьми, і ако іцѣлѣ ӑбье. 48. ісоусъ рече еі· дръзаі дъшти, вѣра твоѣ съпасе тѧ, іди въ миръ. 49. еште же емоу глаголѭштю пришьдъ ӗтеръ о̆тъ ӑр'хисинагога глагола емоу, ѣко оумрѣтъ дъшти твоѣ, не движи оучителѣ. 50. исоусъ же слышавъ о̆тъвѣшта емоу глаголѧ не бои сѧ, тъкъмо вѣроуи, і съпасена бѫдетъ. 51. пришьдъ же въ домъ не да никомоуже вьнити съ собоѭ, тъкъмо петрови і иоаноу і иѣковоу і отьцю отроковицѧ і матери. 52. рыдаӑхѫ же вси і плакаӑхѫ же[2] сѧ еѩ. онъ же рече· не плачите сѧ, нѣстъ оумрьла дѣвица, нъ съпитъ. 53. і рѫгаӑхѫ сѧ емоу вѣдѫште, ѣко оумрѣтъ. 54. о̆нъ же ізгънавъ вьсѧ вънъ

1) ( ) im Kod. radiert, l. прикоснѫ.

2) Im Kod. durch Punkte getilgt.

і имъ ѭ за рѫкѫ възгласи глаголѧ· отроковице, въстани.
55. і възврати сѧ доухъ еѩ і въскръсе абье, і повелѣ
дати еі ѣсти. 56. і оужаснѫста сѧ родителѣ еѩ. о̆нъ же
запрѣти іма· не повѣдита никомоуже бывъшаего.

IX.

Съзъвавъ же о̆ба на десѧте дастъ імъ силѫ і власть
на всѣхъ бѣсѣхъ і недѫгы цѣлити. 2. і посъла ѩ про-
повѣдати цѣсарьствие божье і ицѣлити болѧштѩѩ. 3. і
рече къ нимъ· ничьсоже не възьзмѣте[1] на пѫть, ни жьзла
ни пиры ни хлѣба ни сърeбра ни дъвою ризоу імѣти.
4. і въ ньже домъ вьнидете, тоу прѣбываіте, і отъ тѫ-
доу ісходите. 5. і елико не приемлѭтъ васъ, ісходѧште
о̆тъ града того прахъ отъ ногъ вашихъ о̆тътрѧсѣте
въ съвѣдѣние на нѧ. 6. ісходѧште же прохождаӑхѫ
сквозѣ вси благовѣстоуѭште въсѫдоу. 7. слыша же іродъ
четврътовластьць бываѭштаа отъ него в'сѣ, і не до-
мышлѣӑше сѧ, за не глаголемо бѣ отъ ӗтеръ, ѣко іоанъ
въста о̆тъ мрътвыхъ, 8. о̆тъ інѣхъ же, ѣко ілиѣ ӑви
сѧ, о̆тъ дроугыхъ же, ѣко пророкъ нѣкы о̆тъ древльнихъ
въскръсе. 9. і рече іродъ· іоанна ӑзъ оусѣкнѫхъ· къто
же естъ сь, о̆ немьже ӑзъ слышѫ таковаѣ; і искаӑше
видѣти і. 10. і възвраштьше сѧ ӑпостоли повѣдашѧ
емоу, ӗли сътворишѧ. і поімъ ѩ отиде ӗдинъ на мѣсто
поусто града нарицаемаго видъсаіда. 11. народи же
разоумѣвъше по немь ідѫ· і приімъ ѩ глаголаӑше імъ о
цѣсарьствіи божіи, і трѣбоуѭштѩѩ іцѣленьѣ цѣльше[2].
12. дьнь же начѧтъ прѣкланѣти сѧ· пристѫпльша же о̆ба
на десѩте[3] рѣсте емоу· о̆тъпоусти народы, да о̆шьдъше
въ окръстънѧѩ вси і села витаѭтъ і обрѧштѫтъ бра-
шьно, ѣко сьде на поустѣ мѣстѣ есмъ. 13. рече же къ
нимъ· дадите імъ вы ѣсти. они же рѣшѧ· не імамъ сьде
вѧште пѧти хлѣбъ і рыбоу дъвою, ӑште оубо не мы
шьдъше въ всѧ людi сьѩ коупимъ брашьна. 14. бѣӑше
бо мѫжь ѣко пѧть тысѫшть. рече же къ оученикомъ сво-

---

1) l. възьмѣте. 2) l. цѣлѣаше. 3) l. десѧте.

імъ посадите ѩ на сподꙑ по пѧти десѧтъ. 15. і сътворишѧ тако і посадишѧ вьсѧ. 16. примъ же пѧть хлѣбъ і обѣ рꙑбѣ възьрѣвъ на небо благослови ѩ і съломи і даѣше оучеником своімъ прѣдъложити народоу. 17. і ѣшѧ і насꙑтишѧ сѧ вси і възѧшѧ ізбꙑвъшѧѩ [1]) імъ оукроухъ коша дъва на десѧте. 18. і бꙑстъ егда молѣаше сѧ единъ, съ ніимь бѣахѫ оученици его, і въпроси ѩ глаголѧ кого мѧ непьштюѭтъ народи бꙑти; 19. они же отъвѣштавъше рѣшѧ іоанна крьстителѣ, іни же ілиѭ, ови же, ѣко пророкъ етеръ древльниіхъ въскрьсе. 20. рече же імъ вꙑ же кого мѧ глаголете бꙑти; отъвѣштавъ же петръ рече хрьста божьѣ. 21. онъ же запрѣшть імъ повелѣ никомоуже не глаголати сего, 22. рекъ, ѣко подобаѣтъ сꙑноу чловѣчьскоумоу много пострадати і искоушеноу бꙑти отъ старць і архиереі і кънижьникъ і оубьеноу бꙑти і третиі дьнь въскрьснѫти. 23. глаголаѣше вьсѣмъ аште къто хоштетъ по мнѣ іти, да отъвръжетъ сѧ себе і да възъметъ крьстъ своі по вьсѧ дьни і ходитъ по мнѣ. 24. іже бо аште хоштетъ доушѫ своѭ съпасти, погоубитъ ѭ· іже аште хоштетъ [2]) погоубитъ доушѫ своѭ мене ради, тъ съпасетъ ѭ. 25. каѣ польза чловѣкоу, аште приобрѧштетъ вьсь миръ, а себе погоубитъ ли отъштетитъ. 26. іже бо аште постꙑдитъ сѧ мене і моіхъ словесъ, сего сꙑнъ чловѣчьскꙑ постꙑдитъ сѧ, егда придетъ въ славѣ своеі і отьчи і свѧтꙑіхъ аньѣелъ. 27. глаголѭ же вамъ въ істинѫ сѫтъ етери отъ стоѩштихъ сьде, іже не імѫтъ въкоусити съмрьти, доньдеже оузьрѧтъ цѣсарьствье божье. 28. бꙑстъ же по словесехъ сихъ ѣко дьниі осмь, і поімъ петра і [и]оан'на і иѣкова вьзиде на горѫ помолитъ сѧ. 29. і бꙑстъ, егда молѣаше сѧ, видѣнье лица его іно і одѣанье его бѣло блисцаѩ сѧ. 30. і се мѫжа дъва съ ніимь глаголѭшта, ѣко [3]) бѣсте м'оси і илиѣ, 31. [ѣже] авьша сѧ въ славѣ глаголаашеже [4])ісходъ его, іже хотѣаше съконьчати [5]) въ ієроусалимѣ.

1) Mar. избꙑвъшее. 2) х. zu streichen. 3) l. ѣже.
4) l. глаголаашете. 5) Nach сък. im Kod. сѧ ausradiert.

32. петръ же і сѫштаа съ нимь бѣахѫ отѧгъчени сънъмь· обоуждьше же сѧ видѣшѧ славѫ его і оба мѫжа стоꙗшта съ нимь. 33. і бꙑстъ егда разлѫчаашете сѧ отъ него, рече петръ къ ісоусови· наставьниче, добро естъ намъ сьде бꙑти, і сътворимъ скиниѩ три, тебѣ единѫ і единѫ мосѣови і единѫ ілиі, не вѣдꙑ [е]же глаголааше. 34. се же емоу глаголѭштю бꙑстъ ѡблакъ і осѣни ѩ· оубоѣшѧ же сѧ въшьдъшемъ же імъ.1) въ облакъ. 35. і гласъ бꙑстъ ізо ѡблака глаголѧ· сь естъ сꙑнъ мои възлюбленꙑі, того послоушаіте. 36. і егда бꙑстъ глас[ъ], обрѣте сѧ исоусъ единъ, і ти оумльчашѧ і никомоуже не възвѣстишѧ въ тꙑ дни ничьсоже ѡ тѣхъ, ѣже видѣшѧ. 37. бꙑстъ же въ прочи д҄нь сьшедъшемъ імъ съ горꙑ сърѣте і народъ многъ. 38. і се мѫжь із народа възъпи глаголѧ· оучителю, молѭ ти сѧ, призьри на сꙑнъ мои, ѣко единочѧдъ ми естъ, 39. і се доухъ емлетъ і, і вьнезапѫ въпиетъ і прѫжаатъ сѧ съ пѣнами, і едъва ѡходитъ ѡтъ него съкроушаѩ і. 40. і молихъ сѧ оученикомъ твоімъ, да іжденѫтъ і, і не възмогѫ. 41. ѡтъвѣштавъ же исоусъ рече емоу· ѡ роде невѣр҄нъ і развраштенъ, до колѣ бѫдѫ въ васъ і тръплѭ вꙑ; приведи сꙑнъ твоі сѣмо. 42. еште же грѧдоуштю емоу повръже і бѣсъ і сътрѧсе. запрѣти же исоусъ доухови нечистоумоу· доуше нечистꙑ, ізиди ѡтъ ѡтрока. і ицѣли ѡтрока і въдастъ і отьцю его. 43. дивлѣаахѫ2) же сѧ вси ѡ величиі божіи. в'сѣмъ же чюдѧштемъ сѧ ѡ всѣхъ, ѣже творѣаше исоусъ, рече ѡученикомъ своімъ· 44. въложите вꙑ въ оуши ваши словеса си· сꙑнъ бо чловѣчьскꙑ іматъ прѣдати сѧ въ рѫцѣ чловѣчьсцѣ 45. они же не разоумѣшѧ глагола сего, бѣ бо прикръвенъ ѡтъ нихъ, да не оштютѧтъ его, і боѣахѫ сѧ въпроситі ні3) ѡ глаголѣ семь. 46. вьниде же помꙑшленье вь нѧ, къто іхъ вѧштиі би бꙑлъ. 47. ісоусъ же вѣдꙑ помꙑшленье сръдьца іхъ приімъ ѡтроча постави е оу себе 48. і рече імъ· іже аште приіметъ отроча се въ імѧ мое, мѧ приемлетъ, і иже

---

1) l. въшьдъшема іма (Mar). 2) l. дивлѣахѫ. 3) l. и.

аште мѧ приемлѥтъ, приемлѥтъ посълавъшааго мѧ· іже бо мьнии естъ всѣхъ васъ, сь естъ вѧшты. 49. штъвѣштавъ же іоанъ рече· наставьниче, видѣхомъ ѥтера о імени твоемь ізгонѧшта бѣсы, і възбранихомъ емоу, ѣко въ слѣдъ [не] ходитъ съ нами. 50. і рече къ немоу исоусъ· не браните емоу, нѣстъ бо на вы, іже бо нѣстъ на вы, по васъ естъ. 51. быстъ же егда съконьчавааахѫ сѧ дьнье въсхожденью его, і тъ оутврьди лице свое іти въ іероусалимъ. 52. і посъла вѣстьникы прѣдъ лицемь своімь, і шьдъше вьнидѫ въ вѣсь самарѣньскѫ, да оуготовѧтъ емоу. 53. і не приѩшѧ его, ѣко лице его бѣ грѧды въ іероусалимъ. 54. видѣвъша же оученика его іѣковъ і [и]оан'нъ рѣсте· господи, хоштеши ли і речевѣ, да огнь съшьдъ[1]) съ небесе і поѣстъ ѩ, ѣкоже ілиѣ сътвори; 55. обраштъ же сѧ запрѣти іма і рече· не вѣста сѧ, кого доуха еста вы; сынъ бо чловѣчьскы нѣстъ пришьлъ доушь чловѣчьскъ погоубитъ нъ съпастъ. 56. і идѫ въ інѫ вьсь. 57. быстъ же ідѫштемъ імъ по пѫти рече ѥтеръ къ немоу· ідѫ по тебѣ, ѣможе колижьде ідеши, господи. 58. і рече ѥмоу исоусъ· лиси ѣзвины імѫтъ і п'тицѧ небесьскыѩ гнѣзда, а сынъ чловѣчьскы не іматъ къде главы подъклонити. 59. рече въ дроугоумоу· ходи въ слѣдъ мене. онъ же рече· господи, повели ми древле шьдъше погрети отьца моего. 60. рече же емоу исоусъ· остави мрътвъімъ погрети своѩ мрътвьцѧ, ты же шьдъ възвѣштаі цѣсарьствие божье. 61. рече же і дроугъі· ідѫ по тебѣ, господи, древле же повели отъврѣшти ми сѧ, іже сѫтъ въ домоу моемь. 62. рече же· никътоже възложь рѫкы своеѩ на рало і зьрѧ вьспѧть оуправленъ естъ въ цѣсарьствіи божіи.

X.

По сихъ же ави господь інѣхъ нтъ і посъла ѩ по д'вѣма прѣдъ лицемь своімь въ в'сѣкъ градъ і мѣсто, ѣможе хотѣаше самъ іти. 2. глаголааше же къ нимъ·

---

1) сънидетъ Mar.

жатва оубо многа а дѣлатель мало, молите сѧ оубо господиноу жатвѣ, да ізведетъ дѣлателѧ на жатвѫ своѭ. 3. ідѣте· се азъ посылаѭ вы ѣко агнѧ по срѣдѣ вълкъ. 4. ни носите вълагалишта ни врѣтишта ни сапогъ і никогоже на пѫти не цѣлоуите. 5. въ ньже домъ вьнидете колижьдо, прѣвѣе глаголите· миръ домоу семоу. 6. аште ли бѫджтъ сынове мира, почиетъ на немь миръ вашь· аште ли ни, къ вамъ възвратитъ сѧ. 7. въ томь же домоу прѣбываіте ѣдѫште і пьѭште, ѣже сѫтъ оу нихъ· достоінъ бо естъ дѣлатель мъзды своеѩ. не прѣходите же із домоу въ домъ: 8. і въ ньже градъ колижьдо вьнидете і приемлѭтъ вы, ѣдите прѣдълагаемаѣ вамъ, 9. і цѣлите недѫжьныѩ, іже сѫтъ вь немь, і глаголите імъ· приближи сѧ на вы цѣсарьствие божье. 10. въ ньже колижьдо градъ въходите і не приемлѭтъ васъ, ішьдъше на распѫтьѣ его рьцѣте· 11. і прахъ прильпъши насъ отъ града вашего въ ногахъ вашихъ [1]) отътрѧсаемъ вамъ· обаче се вѣдите, ѣко приближи сѧ на вы цѣсарьствие божие. 12. глаголѭ вамъ, ѣко содомлѣнемъ въ тъ дьнь отърадьнѣе бѫдетъ неже градоу томоу. 13. горе тебѣ хоразинъ, горе тебѣ видъсаіда, ѣко аште въ т'ѵрѣ і сидонѣ силы бишѧ былы бывъшѧѩ въ ваю, древле оубо въ врѣтишти і попелѣ сѣдѧште покаали сѧ бишѧ. 14. обаче т'ѵроу і сидоноу отърадьнѣе бѫдетъ на сѫдѣ неже вама. 15. і ты каферънаоумъ, до небесе вьзнесь сѧ до ада съведеши сѧ. 16. слоушаѩі васъ мене слоушаетъ, і слоушаѩи мене слоушаетъ посълавъшааго мѧ, і отъмѣтаѩі сѧ васъ мене сѧ отъмѣтаетъ· а отъмѣтаѩі сѧ мене отъмѣтаетъ сѧ посълавъшааго мѧ. 17. възвратишѧ же сѧ седмь десѧтиі съ радостиѭ глаголѭште· господи, і бѣси повиноуѭтъ сѧ намъ о імени твоемь. 18. рече же імъ· видѣхъ сотонѫ ѣко мльниѭ съ небесе падъша. 19. се дахъ вамъ власть настѫпати на змьѩ і скоръпиѩ і на всѫ силѫ вражьѭ, і ничьтоже васъ не врѣдитъ. 20. обаче о семь не радоуіте сѧ, ѣко

1) l. нашихъ, в im Kod. radiert.

бѣси вамъ повиноуѭтъ сѧ, радоуіте же сѧ, ѣко імена ваша напсана сѫтъ на небесехъ. 21. въ тъ часъ въздрадова сѧ доухомь исоусъ і рече· ісповѣдаѭ ти сѧ, отьче господи небесе і землѧ, ѣко оутаілъ еси си отъ прѣмѫдръ і разоумьнъ і отъкры си младеньцемъ· еі отьче, ѣко тако бысть благоволѥние прѣдъ тобоѭ. 22. в'сѣ мнѣ прѣдана бышѧ отъ отьца моего, і никътоже не вѣстъ, къто естъ сынъ, тъкъмо отьць, і къто естъ отьць, ток'мо сынъ і емоуже ѣште хоштетъ сынъ ѣвити. 23. і обрашть сѧ къ оученикомъ единъ рече· блаженѣ очи видѧштиі, ѣже видите. 24. глаголѭ бо вамъ, ѣко мнози пророци і цѣсари въсхотѣшѧ видѣти, ѣже видите, і не видѣшѧ, і слышати, ѣже слышите, і не слышашѧ. 25. і се законникъ ѥтеръ въста іскоушаѩ і і глаголѧ оучителю, чьто сътворь животъ вѣчьны наслѣдоуѭ; 26. онъ же рече къ немоу· въ законѣ чьто естъ п'сано, како чьтеши; 27. онъ же ѿтъвѣштавъ рече· възлюбиши господа бога своего ѿтъ всего срьдьца твоего і в'сеѭ доушеѭ і вьсеѭ крѣпостиѭ твоеѭ і в'сѣмь помышленьемь твоимь, і подроуга своего ѣко самъ сѧ. 28. рече же емоу исоусъ· правѣ отъвѣшта, се сътвори, і живъ бѫдеши. 29. онъ же хотѧ ѿправьдити сѧ самъ рече къ ісоусови· і къто естъ іскрьнііи ми; 30. отъвѣштавъ же исоусъ рече· чловѣкъ ѥтеръ съхождааше ѿтъ ієроусалима въ ерихѫ і къ разбоіникы въпаде, іже і съвлъкъше і і ѣзвы възложьше отидошѧ і оставьше і ѥлѣ живъ сѫшть. 31. по приключаю же ієрѣі ѥтеръ съхождааше пѫтьмь тѣмь, і видѣвъ і мимо іде. 32. такожде же і леѵѣитъ бывъ на томь мѣстѣ пришьдъ і видѣвъ і мимо іде. 33. самарѣнинъ же ѥтеръ грѧды приде надъ нь і видѣвъ і милосрьдова, 34. і пристѫпль обѧза строупы его вьзливаѩ масло і вино, въсаждь же і на своі скотъ приведе же[1]) і въ гостиницѫ і прилежа емь. 35. і на оутрьѣ ішьдъ ізьмъ д'ва пѣнѧза дастъ гостинникоу і рече емоу· прилежи емь, і еже ѣште приіждівеши, ѣзъ егда възвраштѫ сѧ, въздамь

1) же ist überflüssig (fehlt im Mar.).

ти. 36. къто оубо тѣхъ тріи іскрьнии мьнитъ ти сѧ бъіти въпадъшюмоу въ разбоіникъі; 37. онъ же рече сътворъі милостъінѭ съ нимь. рече же емоу исоусъ іди і тъі твори такожде. 38. бъістъ же ходѧштю емоу і тъ вьниде въ вьсь ѥтерѫ. жена же ѥтера іменемь мар'та приѩтъ і въ домъ свои. 39. і се еі бѣ сестра іменемь мариѣ, ѣже і сѣдъши при ногоу ісоусовоу слъішааше слово его. 40. і мар'та млъвлѣаше о мнозѣ слоужьбѣ. ставьши же рече господи, не родиши ли, ѣко сестра моѣ единѫ мѧ остави слоужити; рьци оубо еі, да ми поможетъ. 41. отъвѣштавъ же рече еі исоусъ мар'та мар'та, печеши сѧ і мльвиши о мнозѣ, 42. едино же естъ на потрѣбѫ мариѣ бо благѫѭ чѧсть ізбъра, ѣже не отъіметъ сѧ отъ неѩ.

XI.

І бъістъ сѫштю емоу на мѣстѣ етерѣ молѧштоу сѧ, і ѣко прѣста, рече ѥтеръ отъ оученикъ его къ немоу господи, наоучи нъі молити сѧ, ѣкоже іоанъ наоучи оученикъі своѩ. 2. рече же імъ егда молите сѧ, глаголите отьче нашь, іже еси на небесехъ, да свѧтитъ сѧ імѧ твое, да придетъ цѣсарьствие твое, да бѫдетъ волѣ твоѣ ѣко на небесе і на земи 3. хлѣбъ нашь надьневънъі даі намъ на вьсѣкъ д'нь 4. і остави намъ грѣхъі нашѧ, іbо і сами оставлѣемъ вьсѣкомоу длъжьникоу нашемоу і не въведи насъ въ іскоушенье, нъ ізбави нъі отъ неприѣзни. 5. і рече къ нимъ къто отъ васъ іматъ дроугъ, і идетъ къ немоу полоу ношти і речетъ емоу дроуже, даждь ми въ заемъ три хлѣбъі, 6. іжде дроугъ ми приде съ пѫти къ м'нѣ, і не імамъ чьсо положити прѣдъ нимь. 7. і тъ із жтрьждоу отъвѣштавъ речетъ не твори ми троуда, юже двьри затворенъі сѫтъ і дѣти моѩ съ мъноѭ на ложи сѫтъ, не могѫ въстати датъ тебѣ. 8. глаголѭ вамъ, ӑште не дастъ емоу въставъ, за не естъ дроугъ емоу, нъ за безочьство его въставъ дастъ емоу, елико трѣбоуетъ. 9. і азъ глаголѭ вамъ просите і дастъ сѧ вамъ, іштате і обрѧштете, тлъцѣте і отвръзетъ сѧ вамъ. 10. в'сѣкъ бо просѧі приемлетъ, і иштѧі

обрѣтаетъ, і тлъкѫштюмоу отврьзетъ сѧ. 11. которайго же отъ васъ отьца въспроситъ сынъ твоі хлѣба, еда камень подастъ емоу, ли рыбы, еда вь рыбꙑ мѣсто змиѭ подастъ емоу; 12. ілн аште проситъ аіца, еда подастъ емоу скоръпиі; 13. аште оубо вы зьли сѫште оумѣете даанье благаа даати чѧдомъ вашимъ, кольми паче отьць вашь съ небесе дастъ доухъ благъ просѧштиімъ оу него. 14. і бѣ ізгонѧ бѣсы, і тоу[1]) бѣ нѣмъ· бꙑстъ же бѣсоу ізгънаноу проглагола нѣмꙑ. і дивлѣахѫ сѧ народи. 15. етериі же отъ нихъ рѣшѧ· о вельзѣоулѣ кънѧзи бѣсъ ізгонитъ бѣсꙑ. 16. дроузиі же іскоушаѭште і знаменье іскаахѫ съ небесе. 17. онъ же вѣдꙑ ихъ помꙑшленьѣ рече імъ· вьсѣко цѣсарьствие раздѣлѣѭ сѧ само вь себѣ запоустѣетъ, і домъ на домъ падаетъ. 18. аште же і сотона самъ вь себѣ раздѣли сѧ, како станетъ цѣсарьствье его; ѣко глаголете о вельзѣволѣ ізгон(ѧщіъ мѧ)[2]) бѣсꙑ. 19. аште же азъ о вельзѣволѣ ізгониѭ бѣсꙑ, [сꙑнове ваши о комь ізгонѧтъ; сего ради бѫдѫтъ вамъ сѫдиѧ. 20. аште ли же о прьстѣ божіи азъ ізгониѭ бѣсꙑ,] оубо постиже на васъ цѣсарьствье божье. 21. егда крѣпъкꙑ въорѫжь сѧ хранитъ своі дворъ, въ мирѣ сѫтъ імѣнье его· 22. а по неже крѣплиі его нашьдъ побѣдитъ і, вьсѣ орѫжье его отъметъ, на неже[3]) оупъвааше, і користь его раздаетъ. 23. іже нѣстъ съ мноѭ, на мѧ естъ, і иже не събираетъ съ мъноѭ, растачаѭтъ[4]). 24. егда нечистꙑ доухъ ізидетъ отъ чловѣка, прѣходитъ сквозѣ бездъниаа[5]) мѣста іштѧ покоѣ, і не обрѣтаѧ глаголетъ· възвраштѫ сѧ въ домъ моі, отъ ниѭдоуже ізидъ. 25. і пришьдъ обрѣтаетъ пометенъ [і] оукрашенъ. 26. тъгда ідетъ і поіметъ дроугꙑхъ горьшь себе седмь, і въшьдъше живѫтъ тоу, і бꙑваѭтъ послѣдьнѣа чловѣкоу томоу горьши прьвꙑхъ. 27. бꙑстъ же егда глаголааше се, въздвигъши гласъ етера жена отъ народа рече емоу· блажено чрѣво ношьшее тѧ і съсьца, ѣже

---

1) бѣсъ, и тъ Mar. 2) ( ) im Kod. rad. und kyrill. ersetzt. 3) l. нѣже. 4) l. растачаетъ. 5) l. безводънаа.

си съсалъ. 28. онъ же рече· тѣмь же оубо блажении слꙑшѧштеі слово божье і хранѧште е. 29. народомъ же събираѭштемъ сѧ начѧтъ глаголати· родось родъ лѫкавъ естъ і знаменьѣ іштетъ, і знаменье не дастъ сѧ емоу, тъкъмо знаменье іонꙑ пророка. 30. ѣкоже бо бꙑстъ іона знамение ниневьѣитомъ, тако бѫдетъ сꙑнъ чловѣчьскꙑ родоу семоу. 31. цѣсарица южьска въстанетъ на сѫдъ съ мѫжи рода сего і осѫдѧтъ[1] ѩ, ѣко приде отъ коньца землѩ слꙑшатъ прѣмѫдрости соломоунѩ, і се множае сьде соломоуна. 32. мѫжи ніневьѣитьсци въскръснѫтъ на сѫдъ съ родомь симь і осѫдѧтъ і, ѣко покаашѧ сѧ въ проповѣдь іонинѫ, і се мъножае сьде іонꙑ. 33. никътоже свѣтильника вьжегъ въ кровѣ полагаетъ ни подъ спѫдомь, нъ на свѣштьницѣ, да въходѧштеі видѧтъ свѣтъ. 34. свѣтильникъ тѣлоу естъ око твое. егда оубо око твое просто бѫдетъ, і вьсе тѣло твое просто бѫдетъ· а по неже лѫкаво бѫдетъ, і тѣло твое тьмьно бѫдетъ. 35. блюди оубо, еда свѣтъ, іже (естъ)[2] вь тебѣ, тъма естъ. 36. аште оубо тѣло твое свѣтъло бѫдетъ не імꙑ части етерꙑ тьмънꙑ, бѫдетъ свѣтъло в'се, ѣко се егда свѣтильникъ блисцаньемь просвѣштаетъ сѧ[3]. 37. егда же глаголааше, молѣаше і фарисѣі етеръ, да обѣдоуетъ оу него· вьшьдъ же вьзлеже. 38. фарисѣі же видѣвъ диви сѧ, ѣко не прѣжде крьсти сѧ пръвѣе обѣда. 39. рече же исоусъ къ немоу· нꙑнѣ вꙑ фарисѣи вьнѣшьнѩѩ стьклѣница і блюдомъ[4] очиштаете, а вънѫтрьнѣа ваша плъна сѫтъ хꙑштеньѣ і зълобꙑ. 40. безоумьнии, не іже ли естъ сътворилъ вьнѣшьнее, і вънѫтрьнее сътворилъ; 41. обаче сѫштаа дадите милостꙑнѭ, і вса чиста вамъ сѫтъ. 42. нъ горе вамъ фарисѣомъ, ѣко десѧтинѫ даете отъ мѧтꙑ і пиганъ і вьсѣкого зельѣ, і мимо ходите сѫдъ і любовь божиѭ· си же подобааше сътворити і онѣхъ не оставлѣти. 43. горе вамъ фарисѣомъ, ѣко любите прѣдъсѣданье на сънъмиштихъ і цѣлованьѣ на

1) l. осѫдитъ. 2) ( ) im Kod. radiert. 3) l. тѧ.
4) вьнѣштьнее стькльници и мисѣ Mar.

тръжиштихъ. 44. горе вамъ, кънижьници і фарисѣі і лицемѣри, ꙇжде есте ꙗко і гроби невѣдоми, і чловѣци ходѧштеі връхоу не видѧтъ. 45. штъвѣштавъ же ѥтеръ ѿтъ законьникъ глагола емоу· оучителю, се глаголѧ і насъ досаждаеши. 46. онъ же рече· і вамъ закон'никомъ горе, ѣко накладаете на чловѣкы брѣмена не оудобь носима, а сами ни единѣмь же прьстомь вашимь прикасаете сѧ брѣменехъ. 47. горе вамъ, кънижьници і фарисѣі і ѵпокрити, ѣко зиждете гробы пророкъ, отьци же ваши ізбишѧ ѩ. 48. ібо съвѣдѣтельствоуете і волѭ імате съ дѣлы отьць вашихъ, ѣко ти оубо ізбишѧ ѩ, вы же зиждете іхъ гробы. 49. сего ради і прѣмѫдрость божиѣ рече· посълѭ вь нѧ пророкы і апостолы, і отъ нихъ оубьѭтъ іжденѫтъ[1]), 50. да мьститъ сѧ кръвь вьсѣхъ пророкъ пролиѥваемаѣ ѿтъ съложеньѣ вьсего мира отъ рода сего, 51. отъ кръве авелѣ правьдънааго до кръве захариѩ погыбъшааго междю ѡл'тaремь і храмомь· еі глаголѭ вамъ, вьзиштетъ сѧ ѿтъ рода сего. 52. горе вамъ законьникомъ, ѣко вьзѧсте ключь разоумѣнью· сами [не] вьнидосте і въходѧштимъ възбраните. 53. глаголѭштю же емоу къ нимъ сице начѧшѧ кънижьници і фарисѣи і[2]) лютѣ ѣко гнѣвати сѧ і прѣстаати і о мъножаишихъ, 54. лаѭште его оуловити нѣчьто ѿтъ оустъ его, да на нь възглаголѭтъ.

XII.

О нихъже сънъмъшемъ сѧ тъмамъ народа, ѣко прѣпираахѫ[3]) дроугъ дроуга, начѧтъ глаголати къ оученикомъ своимъ· пръвѣе вьнемлѣте себѣ отъ кваса фарисѣіска, еже естъ лицемѣрье. 2. ничьтоже бо покръвено естъ, еже не отъкрыетъ сѧ, і таіно, еже не разоумѣетъ сѧ· 3. [за не елико въ тьмѣ рѣсте], вь свѣтѣ оуслышитъ сѧ, і еже къ оухоу глаголасте въ таилиштихъ, пропоѣстъ сѧ на кровѣхъ. 4. глаголѭ же вамъ дроугомъ моимъ· не оубоите сѧ ѿтъ оубиваѭштиихъ тѣло і не[4]) по томь

---

1) l. і нжденѫтъ.

2) і zu streichen

3) Mar. richtiger попираахѫ.

4) zu streichen.

не імѫштемъ лиха чесо сътворити. 5. съказаѭ же вамъ, кого сѧ оубоите· оубоите сѧ імѫштааго власть по оубиении въврѣшти въ геонѫ. еі глаголѭ вамъ, того оубоіте сѧ. 6. не пѧть ли пьтицъ вѣнитъ сѧ пѣнѧзема дъвѣма; і ни едина отъ нихъ нѣстъ забъвена прѣдъ богомь. 7. нъ і власи главы вашеѩ вьси іштьтени сѫтъ. не боіте [сѧ] оубо· мъножѣхъ пьтицъ соулѣіши есте вы. 8. глаголѭ же вамъ· вьсѣкъ іже колижьдоісповѣстъ мѧ прѣдъ чловѣкы, і сынъ чловѣчьскыісповѣстъ і прѣдъ анћелы божи. 9. а отъвръгы сѧ мене прѣдъ чловѣкы, отъвръженъ бѫдетъ прѣдъ анћелы божіи. 10. і вьсѣкъ іже речетъ слово на сынъ чловѣчьскы, отъпоуститъ сѧ емоу· а іже власвимисаетъ на доухъ свѧты, не отъпоуститъ сѧ емоу. 11. егда же приведѫтъ вы на сънъмишта і власти і владычьствиѣ, не пьцѣте сѧ, како ли чьто помыслите ли чьто речете· 12. свѧты бо доухъ наоучитъ вы въ тъ часъ, ѣкоже подобаетъ глаголати. 13. рече же емоу етеръ отъ народа· оучителю, рьци братоу моемоу, да раздѣлитъ съ мъноѭ достоѣние. 14. онъ же рече емоу· чловѣче, къто мѧ постави сѫдиѭ ли дѣлателѣ[1]) надъ вами; 15. рече же къ нимъ· блюдѣте сѧ і храните сѧ отъ вьсѣкого лихоімиѣ, ѣко не отъ ізбытъка комоужьдо животъ его естъ о імѣниі емоу. 16 рече же притъчѫ къ нимъ глаголѧ· чловѣкоу етероу богатоу оугобьзи сѧ нива. 17. і мышлѣаше вь себѣ глаголѩ· чьто сътворѭ, ѣко не імамь къде събирати плодъ моіхъ; 18. і рече· се сътворѭ· разорѭ житьницѫ моѭ і большѫ съзиждѫ, і съберѫ тоу жита моѣ і добро мое, 19. і рекѫ доуши мое· доуше, імаши мъного добро лежѧште на лѣта многа, почивај, ѣждь, пиі, весели сѧ. 20. рече же емоу богъ· безоумьне, въ сиѭ ноштъ доушѫ твоѭ істѧзаѭ отъ тебе· а ѣже оуготова, комоу бѫдетъ; 21. тако събираѩі себѣ а не въ богъ богатѣѩ. 22. рече же къ оученикомъ своімъ· сего ради глаголѭ вамъ, не пьцѣте сѧ доушеѭ, чьто ѣсте, ни тѣломь, въ чьто облѣчете

1) l. дѣлителѣ.

сѧ· 23. доуша бо больши естъ пиштѧ і тѣло ѡдеждѧ. 24. съмотрите вранъ, како не сѣѭтъ ни жьнѭтъ, імъже нѣстъ съкровишта ни хранилишта, і богъ питѣетъ ѩ· кольми паче вы есте лоучьши пътиць. 25. къто же ѡтъ васъ пекъı сѧ можетъ приложити тѣлесе своемь лакъть ѥдинъ. 26. ѣште оубо ни мала чесо можете, чьто въ прочиіхъ печете сѧ; 27. съмотрите цвѣтъ селънъіхъ, како растѫтъ, не троуждаѭтъ сѧ ни прѧдѫтъ[1]· глаголѭ же вамъ, ѣко ни соломоунъ въ всеі славѣ своеі ѡблѣче сѧ ѣко ѥдинъ ѡтъ сихъ. 28. ѣште ли же трѣвѫ дьньсь на селѣ сѫштѫ і оутрѣ въ пешть въмѣтаемѫ богъ тако ѡдѣетъ, кольми паче васъ, маловѣри. 29. і вы не іштѣте, чьто імате ѣсти і чьто пити, і не възносите сѧ. 30. вьсѣхъ сихъ ѩзыци мира сего іштѫтъ, вашь же отьць вѣстъ, ѣко трѣбоуете сихъ. 31. ѡбаче іштате цѣсарьствьѣ божиѣ, і си вьсѣ приложатъ сѧ вамъ. 32. не боіте сѧ, малое стадо, ѣко благоізволи отьць вашь дати вамъ цѣсарьствье. 33. продадите імѣнье ваше і дадите милостынѭ· сътворите [себѣ] влагалиште не ветъшаѭште, съкровиште не скѫдѣемо на небесехъ, ідеже тать не приближаетъ сѧ ни тьлѣ тьлитъ ни чръвь. 34. ідеже бо естъ съкровиште ваше, тоу і срьдьце ваше бѫдетъ. 35. бѫдѫ чрѣсла ваша прѣпоѣсана і свѣтильници горѫште, 36. і вы подобьни чловѣкомъ чаѭштемъ господа своего, тъгда[2]) възвратишѧ[3]) сѧ ѡтъ бракъ, да пришьдъшю і тлъкнѫвъшю абье отвръзѫтъ емоу. 37. блажени раби ті, ѩже господь обрѧштетъ бьдѧштѧ· ѣмин' глаголѭ вамъ, ѣко прѣпоѣшетъ сѧ і посадитъ ѩ і минѫвъ послоужитъ імъ. 38. ѧ̆бо въ въторѫѭ ѧ̆бо въ третиѭ стражѫ придетъ і обрѧштетъ ѩ тако, блажени сѫтъ раби ти. 39. се же вѣдитѣ, ѣко аште би вѣдѣлъ господинъ храминъı, въ кы часъ тать придетъ, бьдѣлъ оубо би і не далъ подъкопати домоу своего. 40. і вы бѫдѣте готови, ѣко въ нѭже часъ не мьните, сынъ чловѣчьскы придетъ. 41. рече же емоу петръ· господи, къ намъ ли

---

1) l. прѧдѫтъ. 2) l. къгда. 3) l. възвратитъ.

притъчѫ сьѭ глаголеши ли къ всѣмъ; 42. рече господь· къто оубо естъ вѣрънꙑ приставьникъ і мѫдрꙑ, егоже поставитъ господинъ надъ домомь своімь даѣти въ врѣмѧ житомѣрение; 43. блаженъ работъ, егоже пришьдъ господинъ его обрѧштетъ творѧшта тако. 44. въ істинѫ глаголѭ вамъ, ѣко надъ в'сѣмь імѣниемь своімь поставитъ і. 45. аште лиречетъ рабъ тъ в'ъ сръдьци своемь· мѫдитъ господинъ мої прити, [і] начьнетъ бити рабꙑ і рабꙑнѧ, ѣсти же і пити і оупивати сѧ, 46. придетъ господинъ раба того, въ нѣже дьнь не чаетъ, і въ часъ, въ нѣже не вѣстъ, і протешетъ і і часть его съ невѣрънꙑими положититъ[1]). 47. тъ же рабъ вѣдꙑ волѭ [господина][2]) своего і не оуготовавъ ли не сътворь повелѣниі его бьенъ бѫдетъ много. 48. не вѣдѣвꙑ же, сътворь же достоіная ранамъ бьенъ бѫдетъ малꙑ. в'сѣкомоу же, емоуже дано бꙑстъ много, мъного ізиштетъ сѧ отъ него, і емоуже прѣдааше[3]) много, лиш'ша просѧтъ отъ него. 49. огнѣ прѣдъ[4]) вьврѣшти въ землѭ· чьто хоштѫ, аште оуже възгорѣ сѧ; 50. крьштеньемь імамь крьстити сѧ, і како оудръжѫ сѧ, дондеже коньчаетъ сѧ. 51. мьните ли, ѣко мира придъ дати на землѭ; ни, глаголѭ вамъ, нъ раздѣленьѣ. 52. бѫдетъ бо отъ селѣ пѧть къ единомь домоу раздѣленъ, трие на д'ва і два на три. 53. раздѣлѧтъ сѧ отьць на сꙑна і сꙑнъ на отьца, мати на дъштерь і дъшти на матерь, і свекръве[5]) на невѣстѫ своѭ і невѣстѫ[6]) на свекръве своѭ. 54. глаголааше же і народомъ егда оузьрите облакъ въсходѧштъ отъ западъ, абье глаголете, ѣко тѫча грѧдетъ, і бꙑваетъ тако, 55. і егда югъ доушетъ, глаголете· варъ бѫдетъ, і бꙑваетъ. 56. vпокрити, лице небоу і земли оумѣете іскоушати, [а врѣмене сего како не іскоушаете;] 57. чьто же і о себѣ не сѫдите правъдꙑ; 58. егда же грѧдеши съ сѫпьремь

1) l. положитъ.
2) Im Kod. сн҃а, das wäre сꙑна. zu lesen гн҃а = господина.
3) l. прѣдашѧ. 4) l. придъ. 5) l. свекрꙑ.
6) l. невѣста.

своімь къ кънѧзоу, на пѫти даждь дѣланье ізбыти отъ нѥго, да не привлѣчетъ тебе къ сѫдіи, і сѫди тѧ прѣдастъ слоузѣ, і слоуга тѧ въсадитъ въ тьмьницѫ. 59. глаголѭ тебѣ· не імаши ізити отъ тѫдѣ, дондеже і послѣдњі трьхоть въздаси.

XIII.

Приключи[1]) же сѧ ѥтериі въ то врѣмѧ повѣдаѭште ѥмоу о галилеіхъ, іхъже кръвь питѣтъ[2]) съмѣсі съ жрътвами іхъ. 2. і отъвѣштавъ ісоусъ рече імъ· мьните ли, ѣко галилѣане сіи грѣшьнѣіше паче вьсѣхъ галилѣанъ бышѧ, ѣко тако пострадашѧ; 3. ни, глаголѭ вамъ, нъ ӓште не покаете сѧ, і вси такожде погыбнете. 4. ли ӧни ӧсмь на десѧте, на нѧже паде стлъпъ силоуӓмьскъ і поби ѩ, мьните ли, ѣко ти дльжьнѣіше бѣшѧ паче вcase всѣхъ чловѣкъ живѫштиіхъ въ ιероусалимѣ; 5. ни, глаголѭ вамъ, нъ ӓште не покаете сѧ, вси такожде погыбнете. 6. глаголаӓше же сьѭ притъчѫ· смоковьницѫ імѣӓше ѥтеръ въ виноградѣ своемь въсажденѫ, і приде іштѧ плода на нѥі і не обрѣте. 7. рече же къ винареви· се третие лѣто, отъ нѥлиже прихождѫ іштѧ плода на смоковьници сеі і не ӧбрѣтаѭ· посѣци ѭ оубо· въскѫѭ і землѭ ӧпражнѣѥтъ; 8. онъ же отъвѣштавъ рече ѥмоу· господи, остави ѭ і се лѣто, дондеже ѭ ӧкопаѭ ӧкрьстъ і осыплѫ ѭ гноемь, 9. і аште оубо сътворитъ плодъ· ӓште ли ни, въ грѧдѫштее врѣмѧ посѣчеши ѭ. 10. бѣ же оучѧ на единомь отъ сънъмишть въ сѫботы. 11. і се жена доухъ імѫшти недѫжьнъ $\overline{ϛ\iota}$ лѣт[ъ], і бѣ слѫка і не могѫшти въсклонити сѧ отънѫдь. 12. оузьрѣвъ же ѭ исоусъ пригласи і рече еі· жено, отъпоуштена еси ӧтъ недѫга твоего. 13. і възложи на нѭ рѫцѣ, і абье простьрѣ сѧ і славлѣӓше бога. 14. ѿотъвѣштавъ[3]) же ӓрхисинагогъ негодоуѩ, за нѥ въ сѫботѫ іцѣли ѭ исоусъ, глаголаӓше народоу· шесть дьнъ естъ, въ нѧже достоітъ дѣлати, въ ты оубо приходѧште цѣлите сѧ, а не въ дьнь сѫботьны. 15. отъ-

---

1) l. приключишѧ. 2) l. пилатъ. 3) l. ѿтъв.

вѣштавъ же къ нѥмоу господь рече· лицемѣри, кождо васъ въ сѫботѫ не отърѣшаетъ ли своего волоу ли ѡсъла ѡтъ ѣсли і ведъ напаѣтъ: 16. сиѭ же дъштерь ѩврамлѭ сѫштѫ, ѭже съвѧза сотона се ѡсмое на десѧте лѣто, не достоѣше ли раздрѣшити ѥѩ отъ ѫзъı въ дьнь сѫботънъı; 17. і се емоу глаголѭштю стъıдѣаахѫ сѧ вси противлѣѭштеі сѧ емоу, і вси людье радовахѫ сѧ о всѣхъ славънъıхъ бъıваѭштихъ отъ нѥго. 18. глаголааше же· комоу подобьно естъ цѣсарьствье божие і комоу оуподоблѭ е; 19. подобьно естъ зрьноу горюшьноу, еже приемъ чловѣкъ въвръже е въ врътоградъ свої, і вьздрасте і бъıстъ дрѣво велье, і птицѧ небесьскъıѩ вьселишѧ сѧ въ вѣтви его. 20. і пакъı рече· комоу. оуподоблѭ цѣсарьствье божие; 21. подобъно естъ квасоу, егоже приемъши жена съкръı въ мѫцѣ триі сатъ, доідеже въкъıсе всѣ. 22. і прохождааше сквозѣ градъı і веси [оучѧ] і шьствие творѧ въ іероусалимъ. 23. рече же ѥтеръ къ нѥмоу· господи, аште мало естъ съпасаѭштіихъ сѧ; онъ же рече къ нимъ· 24. подвизаіте сѧ вьнити сквозѣ тѣснаа врата, ѣко мнози, глаголѭ вамъ, вьзиштѫтъ вьнити і не възмогѫтъ. 25. ѡтъ нелиже ѡубо въстанетъ господь домоу і затворитъ двьри, і начьнетъ[1]) вьнѣ стоѣти і тлѣшти двьри глаголѭште· господи господи, отвръзи намъ, і отъвѣштавъ речетъ вамъ· не вѣдѣ васъ отъ кѫдоу есте. 26. тъгда начѧтѣ[2]) глаголати· ѣхомъ прѣдъ тобоѭ і пихомъ і на распѫтиіхъ і тръжиштихъ [нашихъ] оучилъ еси. 27. і речетъ· глаголѭ вамъ, не вѣмь васъ отъ кѫдоу есте, ѡтъстѫпите ѡтъ мене вьси дѣлателе неправдѣ.

1) l. начьнете. 2) l. начьнете.

II.

Aus dem Codex Marianus.

Johannes IX.

і мимо идъ исоусъ видѣ чловѣка слѣпа отъ рождь ства. 2. и въпросишѧ и оученици его глаголѭще· оучителю, кънто съгрѣши, сь ли или родителѣ его, да слѣпъ роди сѧ; 3. отъвѣшта исоусъ· ни сь съгрѣши ни родителѣ его, нъ да авѧтъ сѧ дѣла божиѣ на немъ. 4. мьнѣ подобаатъ дѣлати дѣла посълавъшааго мѧ, доньдеже день естъ· придетъ ноштъ, егда никтоже не можетъ дѣлати. 5. егда въ мирѣ есмъ, свѣтъ есмь мироу. 6. си рекъ плинѫ на землѭ і сътвори брение отъ плиновениѣ і помаза емоу очи бръньемь, 7. і рече емоу· иди оумꙑи сѧ въ коупѣли силоуамьсцѣ, еже съказаатъ сѧ посъланъ. іде же і оумꙑ сѧ и приде видѧ. 8. сѫсѣди же и иже и бѣахѫ видѣли прѣжде, ѣко слѣпъ бѣ, глаголаахѫ· не сь ли естъ сѣдѧи и просѧ; 9. ови глаголаахѫ, ѣко сь естъ, [а инии глаголаахѫ· подобьнъ емоу естъ.] онъ же глаголааше, ѣко азъ есмъ. 10. глаголаахѫ же емоу· како ти сѧ отврѣсте очи; 11. отъвѣшта онъ и рече· чловѣкъ нарицаемꙑ исоусъ брьние сътвори и помаза очи мои и рече ми· иди въ кѫпѣль силоуамлѭ и оумꙑи сѧ· шедъ же и оумꙑвъ сѧ прозьрѣхъ. 12. рѣшѧ же емоу· къде тъ естъ; глагола· не вѣмъ. 13. вѣсѧ и къ фарисѣемъ, иже бѣ иногда слѣпъ. 14. бѣ же собота, егда сътвори брьние исоусъ и отврьзе емоу очи. 15. пакꙑ же въпрашаахѫ и фарисѣи, како

прозьрѣ. онъ же рече имъ· брьние положи мьнѣ на очию, и оумыхъ сѧ и виждѫ. 16. глаголаахѫ же отъ фарисѣи едини· нѣстъ сь отъ бога чловѣкъ, ѣко соботы не хранитъ. ови глаголаахѫ· како можетъ чловѣкъ грѣшенъ сица знамениѣ творити; ι распьрѣ бѣ вь нихъ. 17. глаголашѧ слѣпьцю пакы· ты чъто глаголеши о немь, ѣко отврьзе очи твои; онъ же рече, ѣко пророкъ естъ. 18. не ꙗсѧ же вѣры июдеи о немь, ѣко бѣ слѣпъ и прозьрѣ, доньдеже призъвашѧ родителѣ того прозьрѣвъшааго, 19. и въпросишѧ ѣ глаголѭште· сь ли естъ сынъ ваю, егоже вы глаголете ѣко слѣпъ сѧ роди; како оубо нынѣ видитъ; 20. отъвѣштасте же имъ родителѣ его и рѣсте· вѣвѣ, ѣко сь естъ сынъ наю ι ѣко слѣпъ сѧ роди· 21. како же нынѣ видитъ, не вѣвѣ, ли кто емоу отврьзе очи, вѣ не вѣвѣ· самого въпросите, въздрастъ иматъ, самъ о себѣ да глаголетъ. 22. сице рѣсте родителѣ его, ѣко боѣашете сѧ июдеи, юже бо сѧ бѣахѫ сължили июдѣи, да ѣще кто исповѣстъ хрьста, отълѫ[ченъ] соньмишта бѫдетъ. 23. сего ради родителѣ его рѣсте, ѣко въздрастъ иматъ, самого въпросите. 24. призъвашѧ же въторицеѭ чловѣка, иже бѣ слѣпъ, ι рѣшѧ емоу· даждь славѫ богоу, мы вѣмь, ѣко чловѣкъ сь грѣшенъ естъ. 25. отъвѣща же онъ и рече· аште грѣшьникъ естъ, не вѣмъ· едино вѣмь, ѣко слѣпъ бѣхъ, нынѣ же виждѫ. 26. рѣшѧ же емоу пакы· что сътвори тебѣ, како отврьзе очи твои; 27. [отъвѣшта имъ·] рѣхъ вамъ юже и не слышасте· что хоштете пакы слышати; еда и вы хоштете оученици его быти; 28. они же оукоришѧ и и рѣшѧ· ты оученикъ еси того, мы же мосеови есмъ оученици· 29. мы вѣмъ, ѣко мосѣови глагола богъ, сего же не вѣмъ отъ кѫдоу естъ. 30. отъвѣшта чловѣкъ и рече имъ· о семь бо дивьно естъ, ѣко вы не вѣсте, отъ кѫдоу естъ, ι отврьзе очи мои. 31. вѣмъ же, ѣко грѣ[шь]никъ богъ не послоушаатъ, нъ аште кто богочтецъ естъ и волѭ его сътворитъ, того послоушаатъ. 32. отъ вѣка нѣстъ слышано, ѣко кто отврьзе очи слѣпоу рожденоу· 33. аште не би отъ бога былъ съ, не моглъ би творити ничесоже. 34. отъвѣшташѧ

и рѣшѧ емоу· въ грѣсѣхъ ты родилъ сѧ еси весь, і ты ли ны оучиши; і изгънашѧ и вънъ. 35. слыша исоусъ, ѣко изгънашѧ и вонъ, і обрѣтъ і рече емоу· ты вѣроуеши ли въ сына божиѣ; 36. отъвѣшта онъ и рече· кто естъ, господи, да вѣрѫ имѫ въ него; 37. рече же емоу исоусъ· видѣлъ-и еси, і глаголѧи съ тобоѭ, тъ естъ. 38. онъ же рече· вѣроуѭ, господи, и поклони сѧ емоу. 39. і рече исоусъ· на сѫдъ азъ въ миръ сь придъ, да не-видѧштеи видѧтъ і видѧштеи слѣпи бѫдѫтъ. 40. і слышашѧ се отъ фа[ри]сѣи сѫщеи съ нимъ і рѣшѧ емоу· еда и мы слѣпи есмъ; 41. рече же имъ исоусъ· аще бисте слѣпи были, не бисте имѣли грѣха, нынѣ же глаголете, ѣко видимъ, и грѣхъ вашъ прѣбываатъ.

Matthäus XIII, 24—30.

Інѫ притъчѫ прѣдъложи имъ глаголѧ· оуподоби сѧ цѣсарествие небеское чловѣкоу сѣвъшоу добро сѣмѧ на селѣ своемь. 25. съпѧщемъ же чловѣкомъ приде врагъ его и всѣ плѣвелъ по срѣдѣ пшеницѧ и отиде. 26. егда же прозѧбе трѣва и плодъ сътвори, тъгда ави сѧ и плѣвелъ. 27. пришедъше же раби господина рѣшѧ· емоу· господи, не добро ли сѣмѧ сѣлъ еси на селѣ твоемь; отъ коудѫ оубо иматъ плѣвелъ; 28. онъ же рече имъ· врагъ чловѣкъ се сътвори. раби же рѣшѧ емоу· хощеши ли оубо, да шедъше исплѣвемъ ѩ; 29. онъ же рече· ни, еда въстръгаѭще плѣвелъ въстръгнете коупъно съ нимь и пшеницѫ. 30. оставите е коупьно расти оубо до жатвы, і въ врѣмѧ жатвы рекѫ дѣлателемъ· съберѣте прьвѣе плѣвелъ і съвѧжате и въ снопы ѣко съжешти ѩ, а пшеницѫ съберѣте вь житьницѫ моѭ.

Matthäus XIV, 1—12.

Въ вр[ѣ]мѧ оно оуслышавъ иродъ тетрархъ слоухъ исоусовъ 2. і рече отрокомъ своимъ· сь естъ иоанъ кръститель, тъ въскрьсе отъ мрътвыхъ, і сего ради силы дѣѭтъ сѧ о немь. 3. іродъ бо емъ иоан'на съвѧза и і въсади и вь темьницѫ іродиѣды ради жены филипа братра своего.

4. глаголааше бо емоу иоанъ· не достоитъ ти имѣти ея. 5. і хотѧ и оубити оубоѣ сѧ народа, за не ѣко пророка имѣхѫ и. 6. дьни же бывъшоу розьства иродова плѧса дъшти иродиѣдина по срѣдѣ и оугоди иродови. 7. тѣмь же съ клѧтвоѭ издрече еи дати, егоже аште въспроситъ. 8. она же наваждена материѭ своеѭ, даждь ми, рече, сьде на мисѣ главѫ иоана кръстителѣ. 9. і печаленъ бystъ цѣсаръ, клѧтвы же ради и възлежѧштихъ съ нимъ повелѣ дати и, 10. і посълавъ оусѣкнѫ иоана вь темьници. 11. і принѣсѧ главѫ его на мисѣ и дашѧ дѣвици, і несе матери своеи. 12. и пристѫпьше оученици его вьзѧсѧ тѣло его и погрѣсѧ е, і пришедъше възвѣстишѧ исоусови.

Matthäus XXI, 33—41.

Інѫ притъчѫ слышите· чловѣкъ бѣ домовитъ, іже насади виноградъ і оплотомъ і огради і ископа вь немь точило і созъда въ немъ стлъпъ і въдастъі-и дѣлателемъ, и отиде. 34. егда же приближи сѧ врѣмѧ плодомъ, посъла рабы своѩ къ дѣлателемъ приѩти плоды его. 35. емъше же дѣлателе рабы его ового бишѧ, ового же оубишѧ, овогo же каменьемь побишѧ. 36. пакы посъла иныи рабы мъножѣишѧ пръвыхъ, і сътворишѧ имъ тожде. 37. послѣдь же посъла къ нимъ сынъ свои глаголѧ· оусрамлѣѭтъ сѧ сына моего. 38. дѣлателе же егда оузьрѣшѧ сынъ, рѣшѧ вь себѣ· сь естъ наслѣдъникъ, придѣте оубимъ і, і оудръжимъ достоѣние его. 39. і емъше и извѣсѧ вонъ из винограда і оубишѧ и. 40. егда же оубо придетъ господинь винограда, чъто сътворитъ дѣлателемъ тѣмъ; 41. [глаголашѧ емоу·] зълы зълѣ погоубитъ ѩ и виноградъ прѣдастъ инѣмъ дѣлателемъ, іже въздадѧтъ емоу плоды въ врѣмена своѣ.

Matthäus XXV, 31—40.

Єгда придетъ сынъ чловѣчьскъі въ славѣ своеи і вьси анѣели съ нимъ, тъгда сѧдетъ на прѣстолѣ славы своеѩ· 32. і съберѫтъ сѧ прѣдъ нимь вьси ѩзыци, і разлѫчитъ ѩ дроугъ отъ дроуга, ѣкоже пастырь раз-

лѫчаатъ овъцѧ отъ козьлиштъ, 33. і поставитъ овьцѧ о деснѫѭ себе а козьлищѧ о шюѭ҄. 34. тъгда речетъ цѣсаръ сѫштиимъ о деснѫѭ его· придѣте благословені отъца моего, наслѣдоуите оуготованое вамъ цѣсарествие отъ съложениѣ вьсего мира. 35. възалкахъ бо сѧ и дасте ми ѣсти, въждѧдахъ сѧ и напоисте мѧ, страненъ бѣхъ и вьвѣсте мѧ, 36. нагъ и одѣсте мѧ, болѣхъ и посѣтисте мене, въ темъници бѣхъ и придете къ мьнѣ. 37. тъгда отъвѣштаѭтъ емоу праведьници глаголѭште· господи, когда тѧ видѣхомъ алч҄ѫща і натроухомъ, ли жѧждѫща и напоихомъ; 38. когда же тѧ видѣхомъ странъна и вьвѣсомъ, ли нага и одѣхомъ; 39. когда же тѧ видѣхомъ болѧшта іли вь темьници и придомъ къ тебѣ; 40. і отъвѣштавъ цѣсаръ речетъ имъ· аминь глаголѭ вамъ, по неже сътвористе единомоу отъ сихъ малъıхъ братръ моихъ мьньшихъ, мьнѣ сътвористе.

Matthäus XXVIII, 1—15.

Въ вечеръ же соботъны свитаѭ҄щи въ пръвѫѭ҄ соботѫ приде мариѣ магдалъıни і дроугаѣ мариѣ видѣтъ гроба. 2. і се трѫсъ бъıстъ велии, анђелъ бо господьнь съшедъ с небесе і пристѫпь отъвали камень отъ двьреи гроба і сѣдѣаше на немь. 3. бѣ бо зракъ его ѣко млънии і одѣние его бѣло ѣко снѣгъ. 4. отъ страха же его сътрѧсѧ сѧ стрѣгѫштеи і бъıшѧ ѣко мрътви. 5. отъвѣштавъ же анђель рече женама· не боита въı сѧ, вѣмъ бо, ѣко исоуса пропѧтааго ищета. 6. нѣстъ сьде, въста бо, ѣкоже рече. придѣта видита мѣсто, ідеже лежа хрьстъ. 7. і ıадро шьдъши рьцѣта оученикомъ его, ѣко въста отъ мрътвъıхъ, і се варѣатъ въı въ галилеі, тоу и оузьрите. се рѣхъ вама. 8. і отъшедъши ıадро отъ гроба съ страхомъ і радостиѭ велиеѭ тѣсте възвѣститъ оученикомъ его. 9. і се исоусъ сърѣте и глаголѧ· радоуита сѧ. онѣ же пристѫпьши ıасте сѧ за ноѕѣ его и поклонисте сѧ емоу. 10. тъгда глагола има исоусъ· не боита сѧ, идѣта и възвѣстита братрии моеи, да идѫтъ въ галилеѭ҄, и тоу мѧ видѧтъ. 11. ідѫштама же има се едині отъ коустодиıа

пришедъше въ градъ възвѣстишѧ архиереомъ вьсѣ бывъшаа. 12. ι събърашѧ сѧ старьци· съвѣтъ же сътворьше сърѥбро мъного дашѧ воиномъ 13. глаголѭште· рьцѣте оубо, ѣко оученици его ноштьѭ пришедъше оукрадѫ и намъ съпѧштемъ. 14. ι аште се оуслышано бѫдетъ оу ӥѣемона, мы оутолимы-и ι вы бес печали сътворимъ. 15. они же приѥмъше сърѥбро сътворишѧ, ѣкоже наоучени бышѧ, ι промьче сѧ слово се въ июдеихъ до сего дьне.

III.

Aus dem Codex Assemanianus.

Johannes IV, 5—42.

Ⰲⱏ ⱁⱀⱁ [ⰲⱃⱑⰿⱔ] ⰲⱏⱀⰻⰴⰵ ⰻⱄⱆⱄⱏ ⰲⱏ ⰳⱃⰰⰴⱏ ⱄⰰⰿⰰⱃⰵⰻⱄⰽⱏ ⱀⰰⱃⰹⱌⰰⰵⰿⱏⰹ ⱄⰹⱈⰰⱃⱐ ⰱⰾⰹⰸⱏ ⰲⱐⱄⰹ, ⱙⰶⰵ ⰴⰰⱄⱅⱏ ⰻⰰⰽⱁⰲⱏ ⰻⱁⱄⰹⱇⱆ ⱄⱏⰹⱀⱆ ⱄⰲⱁⰵⰿⱆ. 6. ⰱⱑ ⰶⰵ ⱅⱆ ⰻⱄⱅⱆⰴⰵⱀⰵⱌⱏ ⰻⰰⰽⱁⰲⰾⱐ. ⰻⱄⱆⱄⱏ ⰶⰵ ⱅⱃⱆⰶⰴⱐ ⱄⱔ ⱁⱅⱏ ⱂⱘⱅⰹ ⱄⱑⰴⱑⰰⱎⰵ ⱅⰰⰽⱁ ⱀⰰ ⰻⱄⱅⱆⰴⰵⱀⰵⱌⰹ. ⰳⱁⰴⰹⱀⰰ ⰶⰵ ⰱⱑ ⱑⰽⱁ ⱎⰵⱄⱅⰰⰰ. 7. Ⰻ ⱂⱃⰹⰴⰵ ⰶⰵⱀⰰ ⱁⱅⱏ ⱄⰰⰿⰰⱃⰹⱗ ⱂⱁⱍⱃⱐⱂⰰⱅⱏ ⰲⱁⰴⱏⰹ. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰹ ⰻⱄⱆⱄⱏ· ⰴⰰⰶⰴⱐ ⰿⰹ ⱂⰹⱅⰹ. 8. ⱆⱍⰵⱀⰹⱌⰹ ⰱⱁ ⰵⰳⱁ ⱁⱎⰻⰴⱘ ⰱⱑⰰⱈⱘ ⰲⱏ ⰳⱃⰰⰴⱏ, ⰴⰰ ⰱⱃⰰⱎⱐⱀⰰ ⰽⱆⱂⱔⱅⱏ. 9. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰿⱆ ⰶⰵⱀⰰ ⱄⰰⰿⰰⱃⱑⱀⱏⰹⱀⰹ· ⰽⰰⰽⱁ ⱅⱏⰹ ⰶⰹⰴⱁⰲⰹⱀⱏ ⱄⱏⰹ ⱁⱅⱏ ⰿⰵⱀⰵ ⱂⰹⱅⰹ ⱂⱃⱁⱄⰹⱎⰹ ⰶⰵⱀⱏⰹ ⱄⰰⰿⰰⱃⱑⱀⱏⰹⱀⱗ ⱄⱘⱋⰹ; ⱀⰵ ⱂⱃⰹⰽⰰⱄⰰⱙⱅⱏ ⰱⱁ ⱄⱔ ⰶⰹⰴⱁⰲⰵ ⱄⰰⰿⰰⱃⱑⱀⰵⱈⱏ. 10. ⱁⱅⰲⱑⱋⰰ ⰻⱄⱆⱄⱏ ⰻ ⱃⰵⱍⰵ ⰵⰹ· ⰰⱋⰵ ⰱⰹ ⰲⱑⰴⱑⰾⰰ ⰴⰰⱃⱏ ⰱⱁⰶⰻⰹ ⰻ ⰽⱅⱁ ⰵⱄⱅⱏ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⱗⰹ ⱅⰹ· ⰴⰰⰶⰴⱐ ⰿⰹ ⱂⰹⱅⰹ, ⱅⱏⰹ ⰱⰹ ⱂⱃⱁⱄⰹⰾⰰ ⰻ ⱆ ⱀⰵⰳⱁ, ⰻ ⰴⰰⰾⱏ ⰱⰹ ⱅⰹ ⰲⱁⰴⱘ ⰶⰹⰲⱘ. 11. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰿⱆ ⰶⰵⱀⰰ· ⰳⱁⱄⱂⱁⰴⰹ, ⱀⰹ ⱂⱁⱍⱃⱐⱂⰰⰾⰰ ⰹⰿⰰⱎⰹ, ⰻ ⰽⰾⰰⰴⱔⰸⱐ ⰵⱄⱅⱏ ⰳⰾⱘⰱⱁⰽⱏ· ⱁⱅⱏ ⰽⱘⰴⱘ ⱆⰱⱁ ⰹⰿⰰⱎⰹ ⰲⱁⰴⱘ ⰶⰹⰲⱘ; 12. ⰵⰴⰰ ⱅⱏⰹ ⰱⱁⰾⰹⰹ ⰵⱄⰹ ⱁⱅⱐⱌⰰ ⱀⰰⱎⰵⰳⱁ ⰻⰰⰽⱁⰲⰰ, ⰹⰶⰵ ⰴⰰⱄⱅⱏ ⱀⰰⰿⱏ ⰽⰾⰰⰴⱔⰸⱐ, ⰻ ⱅⱏ [ⰻ]ⰸ ⱀⰵⰳⱁ ⱂⰹⱅⱏ ⰻ ⱄⱏⰹⱀⱁⰲⰵ ⰵⰳⱁ ⰻ ⱄⰽⱁⱅⰻ ⰵⰳⱁ; 13. ⱁⱅⱏⰲⱑⱋⰰⰲⱏ ⰻⱄⱆⱄⱏ ⱃⰵⱍⰵ ⰵⰹ· ⰲⱄⱑⰽⱏ ⱂⰹⰵⱅⱏ ⱁⱅⱏ ⰲⱁⰴⱏⰹ ⱄⰵⱗ ⰲⱏⰶⰴⱗⰶⰴⰵⱅ[ⱏ] ⱄⱔ ⱂⰰⰽⱏⰹ, 14. ⰰ ⰹⰶⰵ ⱂⰹⰵⱅⱏ ⱁⱅⱏ ⰲⱁⰴⱏⰹ, ⱙⰶⰵ ⰰⰸⱏ ⰴⰰⰿⱏ ⰵⰿⱆ, ⱀⰵ ⰲⱏⰶⰴⰵⰶⰴⰵⱅⱏ ⱄⱔ ⰲⱏ ⰲⱑⰽⱏⰹ, ⱀⱏ ⰲⱁⰴⰰ, ⱙⰶⰵ ⰰⰸⱏ ⰴⰰⰿⱏ ⰵⰿⱆ, ⰱⱘⰴⰵⱅⱏ ⰲⱏ ⱀⰵⰿⱐ ⰻⱄⱅⱆⰴⰵⱀⰵⱌⱐ ⰲⱁⰴⱏⰹ ⰲⱏⰸⰴⱑⰾⰰⰳⰰⱎⱅⰵⱗ ⰲⱏ ⰶⰹⰲⱁⱅⱏ ⰲⱑⱍⱏⱀⱏⰹ. 15. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰽⱏ ⱀⰵⰿⱆ ⰶⰵⱀⰰ· ⰳⱁⱄⱂⱁⰴⰹ, ⰴⰰⰶⰴⱐ ⰿⰹ ⱄⰹⱙ ⰲⱁⰴⱘ, ⰴⰰ ⱀⰵ ⰶⰵⰶⰴⱘ ⱀⰵ ⱂⱃⰹⱈⱁⰶⰴⱘ ⱄⱑⰿⱁ ⱂⱁⱍⱃⱐⱂⰰⱅⱏ. 16. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰹ ⰻⱄⱆⱄⱏ· ⰻⰴⰹ ⰻ ⱂⱃⰹⰸⱁⰲⰹ ⰿⱘⰶⰰ ⱄⰲⱁⰵⰳⱁ

ⰻ ⱂⱃⰻⰴⰻ ⱄⱑⰿⱁ. 17. Ⱁⱅⱏⰲⱑⱋⰰ ⰶⰵⱀⰰ ⰻ ⱃⰵⱍⰵ ⰵⰿⱆ· ⱀⰵ ⰻⰿⰰⰿ[ⱏ] ⰿⱘⰶⰰ. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰻ ⰻⱄⱆⱄⱏ· ⰴⱁⰱⱃⱑ ⱃⰵⱍⰵ, ⱑⰽⱁ ⰿⱘⰶⰰ ⱀⰵ ⰻⰿⰰⰿⱏ· 18. ⱂⱔⱅⱐ ⰱⱁ ⰿⱘⰶⱐ ⰻⰿⱑⰾⰰ ⰵⱄⰹ, ⰻ ⱀⱏⰹⱀⱑ ⰵⰳⱁⰶⰵ ⰻⰿⰰⱎⰹ, ⱀⱑⱄⱅⱐ ⱅⰻ ⰿⱘⰶⱐ. ⱄⰵ ⰲⱏ ⰻⱄⱅⰹⱀⱘ ⱃⰵⱍⰵ. 19. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰿⱆ ⰶⰵⱀⰰ· ⰳⱁⱄⱂⱁⰴⰻ, ⰲⰻⰶⰴⱘ, ⱑⰽⱁ ⱂⱃⱁⱃⱁⰽⱏ ⰵⱄⰹ ⱅⱏⰹ. 20. ⱁⱅⱐⱌⰹ ⱀⰰⱎⰻ ⱂⱁⰽⰾⱁⱀⰻⱎⱔ [ⱄⱔ] ⰲⱏ ⰳⱁⱃⱑ ⱄⰵⰻ, ⰻ ⰲⱏⰹ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰵⱅⰵ, ⱑⰽⱁ ⰲⱏ ⰵⱃⱆⱄⰰⰾⰻⰿⱑ ⰵⱄⱅⱏ ⰿⱑⱄⱅⱁ, ⰻⰴⰵⰶⰵ ⰽⰾⰰⱀⱑⱅⰹ ⱄⱔ ⱂⱁⰴⱁⰱⰰⰵⱅⱏ. 21. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰻ ⰻⱄⱆⱄⱏ· ⰶⰵⱀⱁ, ⰲⱑⱃⱘ ⰻⰿⰻ ⰿⰻ, ⱑⰽⱁ ⰳⱃⱔⰴⰵⱅⱏ ⰳⱁⰴⰹⱀⰰ, ⰵⰳⰴⰰ ⱀⰻ ⰲⱏ ⰳⱁⱃⱑ ⱄⰵⰻ ⱀⰻ ⰲⱏ ⰵⱃⱆⱄⰰⰾⰻⰿⱑⱈⱏ ⱂⱁⰽⰾⱁⱀⰻⱅⰵ ⱄⱔ ⱁⱅⱐⱌⱓ. 22. ⰲⱏⰹ ⰽⰾⰰⱀⱑⱅⰵ ⱄⱔ ⰵⰳⱁⰶⰵ ⱀⰵ ⰲⱑⱄⱅⰵ, ⰿⱏⰹ ⰶⰵ ⰽⰾⰰⱀⱑⰵⰿⱏ ⱄⱔ ⰵⰳⱁⰶⰵ ⰲⱑⰿⱏ, ⱑⰽⱁ ⱄⱏⱂⰰⱄⰵⱀⰹⰵ ⱁⱅⱏ ⰻⱓⰴⰵⰻ ⰵⱄⱅⱏ· 23. ⱀⱏ ⰳⱃⱔⰴⰵⱅⱏ ⰳⱁⰴⰹⱀⰰ ⰻ ⱀⱏⰹⱀⱑ ⰵⱄⱅⱏ, ⰵⰳⰴⰰ ⰻⱄⱅⰹⱀⱀⰻⰻ ⱂⱁⰽⰾⱁⱀⱀⰹⱌⰻ ⱂⱁⰽⰾⱁⱀⱔⱅⱏ ⱄⱔ ⱁⱅⱐⱌⱓ ⰴⱆⱈⱁⰿⱏ ⰻ ⰻⱄⱅⰹⱀⱁⱙ, ⰻⰱⱁ ⱁⱅⱐⱌⱐ ⱅⰰⰽⱏⰹⱈⱏ ⰻⱋⰵⱅⱏ ⱂⱁⰽⰾⱁⱀⱑⱙⱋⰻⰻⱈⱏ ⱄⱔ ⰵⰿⱆ. 24. ⰴⱆⱈⱏ ⰵⱄⱅⱏ ⰱⱁⰳⱏ· ⰺⰶⰵ ⰽⰾⰰⱀⱑⰵⱅⱏ ⱄⱔ ⰵⰿⱆ, ⰴⱆⱈⱁⰿⱏ ⰻ ⰻⱄⱅⰹⱀⱁⱙ ⰴⱁ- ⱄⱅⱁⰻⱅⱏ ⰽⰾⰰⱀⱑⱅⰹ ⱄⱔ. 25. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰿⱆ ⰶⰵⱀⰰ· ⰲⱑⰿⱐ, ⱑⰽⱁ ⰿⰵⱄⰹⰰ ⱂⱃⰻⰴⰵⱅ[ⱏ] ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰵⰿⱏⰹ ⱈⱃⰻⱄⱅⱁⱄⱏ, ⰻ ⰵⰳⰴⰰ ⱅⱏ ⱂⱃⰹⰴⰵⱅⱏ, ⰲⱏⰸⰲⱑ- ⱄⱅⰹⱅⱏ ⱀⰰⰿⱏ ⰲⱏⱄⱑ. 26. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰵⰻ ⰻⱄⱆⱄⱏ· ⰰⰸⱏ ⰵⱄⰿⱐ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⱔⰻ ⱄⱏ ⱅⱁⰱⱁⱙ. 27. ⰻ ⱅⱁⰳⰴⰰ ⰶⰵ ⱂⱃⰹⰴⱘ ⱆⱍⰵⱀⰻⱌⰹ ⰵⰳⱁ ⰻ ⰴⰹⰲⰾⱑⰰⱈⱘ ⱄⱔ, ⱑⰽⱁ ⱄⱏ ⰶⰵⱀⱁⱙ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰⰰⱎⰵ, ⰻ ⱀⰻⰽⱅⱁⰶⰵ ⱀⰵ ⱃⰵⱍⰵ· ⱍⰵⱄⱁ ⰻⱋⰵⱎⰹ, ⰾⰹ ⱍⱐⱅⱁ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰵⱎⰹ ⱄⱏ ⱀⰻⰿⱐ [1]); 28. ⱁⱄⱅⰰⰲⰹ ⰶⰵ ⰲⱁⰴⱁⱀⱁⱄⱏ ⱄⰲⱁⰻ ⰶⰵⱀⰰ ⰻ ⰻⰴⰵ ⰲⱏ ⰳⱃⰰⰴⱏ ⰻ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⱍⰾⱁⰲⱑⰽⱁⰿⱏ· 29. ⱂⱃⰹⰴⱑⱅⰵ ⰲⰹⰴⰹⱅⰵ ⱍⰾⱁⰲⱑⰽⰰ, ⰹⰶⰵ ⱃⰵⱍⰵ ⰿⱏⱀⱑ ⰲⱄⱑ ⰵⰾⰹⰽⱁ ⱄⱏⱅⰲⱁⱃⰹⱈⱏ· ⰵⰴⰰ ⱅⱏ ⰵⱄⱅⱏ ⱈⱃⰻⱄⱅⱁⱄⱏ; 30. ⰻⰸⰹⰴⱘ ⰶⰵ ⰻⰸ ⰳⱃⰰⰴⰰ ⰻ ⰳⱃⱔⰴⱑⰰⱈⱘ ⰽⱏ ⱀⰵⰿⱆ. 31. ⰿⰵⰶⰴⱆ ⰶⰵ ⱄⰹⰿⱐ ⰿⱁⰾⱑⰰⱈⱘ ⰻ ⱆⱍⰵⱀⰹⱌⰻ ⰵⰳⱁ ⰳⰾⰰⰳⱁ- ⰾⱙⱋⰵ· ⱆⱍⰻⱅⰵⰾⱓ, ⱑⰶⰴⱐ. 32. ⱁⱀⱏ ⰶⰵ ⱃⰵⱍⰵ ⰽⱏ ⱀⰹⰿⱏ· ⰰⰸⱏ ⰱⱃⰰⱎⱀⱁ ⰻⰿⰰⰿⱏ ⱑⱄⱅⰹ, ⰵⰳⱁⰶⰵ ⰲⱏⰹ ⱀⰵ ⰲⱑⱄⱅⰵ. 33. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰⰰⱈⱘ ⰶⰵ ⱆⱍⰵⱀⰹⱌⰻ ⰵⰳⱁ ⰽⱏ ⱄⰵⰱⱑ· ⰵⰴⰰ ⰽⱏⱅⱁ ⱂⱃⰻⱀⱁⱄⰵ ⰵⰿⱆ ⱑⱄⱅⰹ; 34. ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰ ⰻⰿⱏ ⰻⱄⱆⱄⱏ· ⰿⱁⰵ ⰱⱃⰰⱎⱀⱁ ⰵⱄⱅⱏ, ⰴⰰ ⱅⰲⱁⱃⱙ ⰲⱁⰾⱙ ⱂⱁⱄⰾⰰⰲⱏ- ⱎⰰⰰⰳⱁ ⰿⱔ ⰻ ⱄⱏⰲⱃⱏⱎⱘ ⰴⱑⰾⱁ ⰵⰳⱁ. 35. ⱀⰵ ⰲⱏⰹ ⰾⰹ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰵⱅⰵ, ⱑⰽⱁ ⰵⱎⱅⰵ .ⰳ̃. ⰿⱑⱄⱔⱌⰹ ⱄⱘⱅⱏ, ⰻ ⰶⱔⱅⰲⰰ ⱂⱃⰹⰴⰵⱅⱏ; ⱄⰵ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⱙ ⰲⰰⰿⱏ, ⰲⱏⰸⰲⰵⰴⱑⱅⰵ ⱁⱍⰹ ⰲⰰⱎⰹ ⰻ ⰲⰹⰴⰹⱅⰵ ⱀⰹⰲⱏⰹ, ⱑⰽⱁ ⱂⰾⰰⰲⱏⰹ ⱄⱘⱅ[ⱏ] ⰽⱏ ⰶⱔⱅⰲⱑ ⱆⰶⰵ. 36. ⰻ ⰶⱐⱀⱔⰻ ⰿⱏⰸⰴⱘ ⱂⱃⰹⰵⰿⰾⰵⱅⱏ ⰻ ⱄⱏⰱⰻ- ⱃⰰⰵⱅⱏ ⱂⰾⱁⰴⱏ ⰲⱏ ⰶⰹⰲⱁⱅⱏ ⰲⱑⱍⱐⱀⱏⰹ, ⰴⰰ ⱄⱑⱔⰹ ⰲⱏ ⰽⱆⱂⱑ ⱃⰰⰴⱆⰵⱅⱏ ⱄⱔ ⰻ ⰶⱐⱀⱔⰻ. 37. ⱁ ⱄⰵⰿⱐ ⰱⱁ ⱄⰾⱁⰲⱁ ⰵⱄⱅⱏ ⰻⱄⱅⰹⱀⱐⱀⱁⰵ, ⱑⰽⱁ ⰻⱀⱏ ⰵⱄⱅⱏ ⱄⱑⱔⰹ ⰻ ⰻⱀⱏ ⰵⱄⱅⱏ ⰶⱐⱀⱔⰻ. 38. ⰰⰸⱏ ⰶⰵ ⰲⰰⱄⱏ ⱂⱁⱄⱏⰾⰰⱈⱏ

1) l. ⱀⰵⱙ.

ⰶⱔⱅⰻ, ⰻⰴⰵⰶⰵ ⰲⱏⰹ ⱀⰵ ⱅⱃⱆⰴⰻⱄⱅⰵ ⱄⱔ, ⰻⱀⰻ ⱅⱃⱆⰴⰻⱎⱔ ⱄⱔ, ⰻ ⰲⱏⰹ ⱅⱃⱆⰴⱏ ⰻⱈⱏ ⰲⱏⱀⰻⰴⱁⱄⱅⰵ. **39.** Ⱁⱅ[ⱏ] ⰳⱃⰰⰴⰰ ⰶⰵ ⱅⰵⰳⱁ ⰿⱏⱀⱁⰸⰻ ⰲⱑⱃⱁⰲⰰⱎⱔ ⰲⱏ ⱀⱏ ⱁⱅⱏ ⱄⰰⰿⰰⱃⱑⱀ[ⱏ] ⰸⰰ ⱄⰾⱁⰲⱁ ⰶⰵⱀⱏⰹ ⱄⱏⰲⱑⰴⱑⱅⰵⰾⱐⱄⱅⰲⱆⱙⱋⰵⱗ, ⱑⰽⱁ ⱃⰵⱍⰵ ⰿⰻ ⰲⱐⱄⱑ ⰵⰾⰻⰽⱁ ⱄⱏⱅⰲⱁⱃⰻⱈⱏ. **40.** ⰵⰳⰴⰰ ⰶⰵ ⱂⱃⰻⰴⱁⱎⱔ ⰽⱏ ⱀⰵⰿⱆ ⱄⰰⰿⰰⱃⱑⱀⰵ, ⰿⱁⰾⱑⱈⱘ ⰻ, ⰴⰰ ⰱⰻ ⱂⱃⱑⰱⱏⰹⰾⱏ ⱆ ⱀⰻⱈⱏ. ⰻ ⱂⱃⱑⰱⱏⰹⱄⱅⱏ ⱅⱆ ⰴⱏⰲⰰ ⰴⱐⱀⰻ. **41.** ⰻ ⰿⱀⱁⰳⱁ ⱂⰰⱍⰵ ⰲⱑⱃⱁⰲⰰⱎⱔ ⰸⰰ ⱄⰾⱁⰲⱁ ⰵⰳⱁ. **42.** ⰶⰵⱀⱑ ⰶⰵ ⰳⰾⰰⰳⱁⰾⰰⰰⱈⱘ, ⱑⰽⱁ ⱓⰶⰵ ⱀⰵ ⰸⰰ ⱅⰲⱁⱗ ⰱⰵⱄⱑⰴⱘ ⰲⱑⱃⱆⰵⰿⱏ, ⱄⰰⰿⰻ ⰱⱁ ⱄⰾⱏⰹⱎⰰⱈⱁⰿⱏ, ⰻ ⰲⱑⰿⱏ, ⱑⰽⱁ ⱄⱐ ⰵⱄⱅⱏ ⰲⱏ ⰻⱄⱅⰻⱀⱘ ⱄⱏⱂⰰⱄⱏ ⰿⰻⱃⱆ ⱈⱃⰻⱄⱅⱏ.

IV.

Aus dem Psalterium Sinaiticum.

Diese Quelle kennt den Gebrauch des Buchstaben ѧ (ѩ) nicht, sondern wendet für *ę* wie für *ję* ѩ (ѩ) an.

Psalm III.

Псалмъ давыдовъ егда бѣгаше отъ лица [а]веселоума сына своего. 2. господі, чьто сѩ оумьножішѩ сътѫжаѭще мі; мноѕи въсташѩ на мѩ, 3. мноѕи глаголѭтъ доуші моеі· нѣсть съпасеньѣ о боѕѣ его. 4. ты же, господі, застѫпьникъ мої есі, слава моѣ вьзнесе[1]) главѫ моѭ. 5. гласьмъ моімъ къ господеві возъвахъ, и оуслыша мѩ отъ горы свѩтыѩ своеѩ. 6. азъ же оусънѫхъ і съпахъ· въстахъ, ѣко господъ застѫпитъ мѩ. 7. не оубоѭ сѩ отъ тьмы людеі нападаѭщіхъ мѩ окрѫстъ. 8. въскрѫсні, господі, съпасі мѩ, боже мои, ѣко ты порази вьсѩ вражьдуѭщѩѩ мнѣ въ соуе, зѫбы грѣшьныхъ съкроушілъ есі. 9. господьне естъ съпасенье, и на людехъ твоіхъ благословещенье твое.

Psalm XXV (XXVI).

Давыдовъ пъсаломъ. сѫді мі, господі, ѣко азъ незълобоѭ моѭ[2]) ходіхъ, и на господѣ оупъваѩ не изнемогѫ. 2. искоусі мѩ, господі, і сътѩжі мѩ, раждьѕі ѫтробѫ и срьдьце мое· 3. ѣко мілостъ твоѣ прѣдъ очима

---

1) l. и вьзнесы. 2) = моеѭ.

моіма естъ, и оугодіхъ въ істінѣ твоеі. 4. не сѣдъ съ сонъмомъ соуетънымь, и съ законопрѣстѫпьныимі не вънідѫ. 5. възненавідѣхъ цръковъ лѫкавъныхъ, и съ нечьстівыимі не сѩдѫ. 6. оумыѭ въ неповинъıхъ рѫцѣ моі и обідѫ олътаръ твоі, господі, 7. да оуслышѫ гласъ хвалы твоеѩ, исповѣмъ вьсѣ чюдеса твоѣ. 8. господі възлюбіхъ красотѫ домоу твоего и мѣсто вьселеньѣ славъ твоеѩ. 9. не погоубі съ нечъстівъıимі доушѩ моеѩ и съ мѫжі кръвъı живота моего, 10. въ ніхъже рѫкоу беза-коненъѣ сѫтъ, десніца іхъ іспльні сѩ мъıта. 11. азъ же незлобоѭ мое[ѭ] ходіхъ· избаві мѩ, господі, і помілоуі мѩ. 12. нога моѣ ста на правъдѣ, въ цръкъвахъ благо-словесьствоуѭ тѩ.

Psalm CI (CII).

Молитва нищаго, егда оунъıетъ [и] прѣдъ господьмь пролѣетъ молітвѫ своѭ. 2. господі, оуслыші молітвѫ моѭ, и въпль моі къ тебѣ да придетъ. 3. не отъвраті лица твоего отъ мне· въ нъже денъ тѫжѫ, пріклоні ко мнѣ оухо твое· въ нъже денъ прізовѫ тѩ, ꙗдро оуслыші мѩ· 4. иде ичезѫ ѣко дымъ дьні моі, і кості моѩ ѣко соушіло сосъхѫ сѩ. 5. побьенъ бъıхъ, ѣко сѣно исъше сръдьце мое, ѣко забъıхъ сънѣсти хлѣбъ мои. 6. ѡтъ гласа въздъıханьѣ моего прільпе кость моѣ плъти моеі. 7. оуподобихъ сѩ неѩсыті поустынѣі, бъıхъ ѣко нощьнъı вранъ на нъıрищі, 8. забьдѣхъ і бъıхъ ѣко пьтіца [о]собѩщиѣ [сѧ] на зъдѣ. 9. вьсъ денъ поношаахѫ ми враѕи моі, и хвалѩщіі сѩ мноѭ клънѣахѫ сѩ· 10. иде попелъ ѣко хлѣбъ ѣсъ, и пітье мое съ плачемъ растварѣахъ, 11. ѡтъ ліца гнѣва твоего и ѣрості твоеѩ, ѣко възнеоъ нізъвръже мѩ. 12. дъньe моі ѣко сѣнъ оуклонішѩ сѩ, и азъ ѣко сѣно исохъ· 13. ты же, господі, вь вѣкъ прѣбываеші, и памѩ[ть] твоѣ въ родъ і родъ. 14. ты вьскресъ помилоуеші сиона, ѣко врѣмѩ помиловати, ѣко приде врѣмѩ· 15. ѣко благоволішѩ рабі твоі камень[е] его, и пръстъ его оущедрѩтъ. 16. и оубоѩтъ сѩ ѩзыці имені господьнѣ и вьсі цѣсарі земьніі славъı твоеѩ· 17. ѣко съзіждетъ господъ сиона и ѣвітъ сѩ вь славѣ своеі.

18. прізьрѣ на молітво[1]) съмѣреныхъ и не оунічьжі моленьѣ ихъ. 19. да напишѫтъ сѧ си вь родъ інъ, і людье зиждеми вьсхвалѧтъ господѣ, 20. ѣко пріниче съ вышоты свѧтыѩ своеѩ, господъ съ небеси на землѭ прізьрѣ 21. оуслышаті вьздыханіе окованыхъ, раздрѣшиті сыны оумрьщвеныхъ, 22. възвѣстіті вь сионѣ імѧ господьне и хвалы его въ іероусалимѣ, 23. егда сънъмѫтъ сѧ людье вь коупѣ и цѣсарі работаті господю. 24. отъвѣща емоу на пѫті крѣпості своеѩ· оумаленье днеі моіхъ [въ]звѣсті мнѣ· 25. не вьзведі мне вь прѣполовленье дьнеі моіхъ. въ роды родъ лѣта твоѣ. 26. въ начѧтокъ ты, господі, землѩ[2]) основа, и дѣла рѫкоу твоею сѫтъ небеса. 27. та погыбнѫтъ, ты же прѣбываеші· и вьсѣ ѣко різа обетъшаѭтъ, и ѣко одѣало сьвьеши ѣ і измѣнѧтъ сѧ· 28. ты же самъ есі, и лѣта твоѣ [не] исконьчѣѭтъ сѧ. 29. сынове рабъ твоіхъ веселѧтъ[3]) сѧ, и сѣмѧ іхъ вь вѣкъ исправітъ сѧ.

Psalm CIII (CIV).

Псалмъ давыдовъ о тварі вьсего мира. благослови, доуше моѣ, господѣ· господі боже мои, вьзвеличілъ сѧ еси ѕѣло. вы-исповѣданье и вьллѣпотѫ[4]) облѣче сѧ, 2. одѣѩи сѧ свѣтомъ ѣко и різоѭ, пропинаѩи неба[5]) ѣко и кожѫ, 3. покрываѩ водамі прѣвыспрънѣ его, полагаѩи облакы вы-исхожденье свое, ходѩи на крилоу вѣтрьню, 4. творѧ анъѣелы своѩ доухы и слоугы своѩ огнь палѧщь, 5. оснываѩи землѭ на твръді своеі, не прѣклонитъ сѧ въ вѣкъ вѣкоу. 6. бездъна ѣко и різа одѣние еѩ[6]), на горахъ станѫтъ воды· 7. ѿтъ запрѣщеньѣ твоего побѣгнѫтъ, отъ гласа грома твоего оустрашѧтъ сѧ. 8. вьсходѧтъ горы, нізъходѧтъ въ[7]) полѣ въ мѣсто, еже есі осъновалъ імо[8])· 9. прѣдѣлъ положи, егоже не прѣідѫтъ, ни обратѧтъ сѧ покрытъ землѭ· 10. посылаѩ источьникы во дьбрехъ· по срѣдѣ горъ проідѫтъ воды·

---

1) für молитвѫ. 2) für землѭ. 3) l. въселѧтъ.
4) l. вельлѣпотѫ. 5) l. небо. 6) l. его
7) zu streichen. 8) l. імъ.

11. напоıꙗтъ вьсıꙗ звѣрı сıлъныꙗ[1]), живѫтъ[2]) онагрı въ жıꙗждѫ своıѫ· 12. на ты пьтицꙗ небесьныꙗ прıвıтаıѫтъ, отъ срѣды камьнье дадꙗтъ гласъ· 13. напаѣꙗ горы отъ прѣвъспрьнıхъ[3]) своıхъ, отъ плода дѣлъ твоıхъ насытıтъ сꙗ землѣ· 14. прозꙗбаꙗи пажить скотомъ ı травѫ на слоужьбѫ чловѣкомъ ıзвестı хлѣбъ отъ землꙗ· 15. и вино възвеселıтъ срьдьце чловѣкоу оумастıтı лıце олѣнимь, и хлѣбъ срьдьце чловѣкоу оукрѣпитъ. 16. насытꙗтъ сꙗ дрѣва польскаа, кедры лıванъскыꙗ, [ꙗ]же есı насадилъ· 17. тоу пьтıцꙗ оугнѣздꙗтъ сꙗ, еродово жıлıще обладаетъ ıми. 18. горы высокыꙗ еленемъ, каменъ прıбѣжıще заꙗцемъ. 19. сътворıлъ есı лоунѫ вь врѣмна, слънъце позна западъ своı. 20. положилъ есı тьмѫ ı бъıстъ ноштъ, въ неже[4]) прѣıдѫтъ вьсı звѣрье лѫжьнıı, 21. скоумени рıкаıѫще вьсхытıте[5]) ı испросıте[6]) оу бога пıщѫ себѣ. 22. въсıѣ слънъце и собьрашꙗ сꙗ, и вь ложихъ своıхъ лꙗгѫтъ· 23. ıзıде чловѣкъ на дѣло свое и на дѣланьѣ своѣ до вечера. 24. ѣко възвеличишꙗ сꙗ дѣла твоѣ, господı, вьсѣ прѣмѫдростьѫ створи· исплънı сꙗ землѣ тварı твоеꙗ. 25. се море великое пространое· тоу гадı и ıмъже нѣстъ чıсла животьнаа малаа съ велıкымı· 26. тоу кораблı прѣплаваѫтъ, змьи сь, ıже създа рѫгатı сꙗ емоу. 27. вьсѣ отъ тебе чаѫтъ, да дасı пиштѫ ıмъ въ благо врѣмꙗ· 28. давъшю тебѣ ıмъ съберѫтъ, отъвръзъшю же тебѣ рѫкѫ вьсѣчъскаа ıсплънꙗтъ сꙗ благостı, 29. отъвращьшю же тебѣ лıце възмꙗтѫтъ сꙗ. отымешı доухъ ıхъ, ı ищезнѫтъ и въ прьстъ своѫ възвра[тꙗ]тъ сꙗ. 30. посълешı доухъ своı, съзıждѫтъ сꙗ, и обновıшı лıце землı. 31. бѫдı слава господьнѣ вь вѣкъ, възвеселıтъ сꙗ господь о дѣлѣхъ своихъ. 32. прıзıраꙗ на землѫ, творꙗ ѭ трꙗстı сꙗ, прıкасаꙗи сꙗ горахъ· въскоурꙗтъ сѧ. 33. въспоѫ господеви въ жıвотѣ моемъ, поѫ богоу моемоу, доıдеже есмъ· 34. да насладитъ сꙗ емоу бесѣда моѣ, азъ же възвеселѫ сꙗ о

---

1) l. селъныꙗ. 2) l. жидѫтъ. 3) l. прѣвыспр. 4) l. неıже. 5) l. вьсхытıтı. 6) l. испросıтı.

господі. 35. исконъчаѭтъ сѧ грѣшьниці отъ землѩ и безаконниці, ѣко не быті имъ. благослови, доуше моѣ, господѣ.

Psalm CVIII (CIX).

Въ конецъ псалмъ давыдовъ. боже, хвалы моеѩ не прѣмлъчи· 2. ѣко оуста грѣшьничѣ, оуста лъстіва на мѩ отврѣсѩ сѧ, възглаголашѩ на мѩ ѩзыкомъ льстівомъ, 3. и словесы ненавидѣнъны обідѫ мѩ, и брашѩ сѧ со мноѭ спыті. 4. въ любьві мѣсто облыгаахѫ мѩ, азъ же молитво[1]) дѣахъ. 5. и положишѩ на мѩ зъло въз добро и ненавістъ за възлюбленье мое. 6. поставі на нъ грѣшьніка, и дьѣволъ да станетъ о деснѫѭ его. 7. егда сѫдѩтъ емоу, да ізідетъ осѫжденъ, і молитва его бѫді въ грѣхъ. 8. бѫдѫ дньє его малі и епископъство его прѣімі инъ. 9. бѫдѫ сынові его сірі, и жена его вьдова. 10. двіжѫщеі сѧ да прѣселѩтъ сѧ сынове его и въсхлѩпаѭтъ и выгънані бѫдѫтъ із домовъ своіхъ. 11. да испытаетъ заемодавьцъ вьсѣ, еліко сѫтъ его, а ра[с]хытѩтъ тоуждіі троуды его. 12. не бѫді емоу застѫпьніка, ні бѫді, іже помилоуетъ сироты его. 13. бѫдѫ чѩда его вь пагоубѫ, въ родъ едінъ да потрѣбітъ сѧ имѩ его· 14. въспомѩні сѧ безаконнье отьць его прѣдъ господьмъ, и грѣхъ матерь[2]) емоу да не оцѣстітъ сѧ, 15. да бѫдѫтъ прѣдъ господьмъ вынѫ, и потрѣбітъ сѧ отъ землѩ памѩтъ іхъ, 16. за не не помѩнѫ сътворіті мілості и погъна чловѣка оубога і ніща і оумілена срьдьцемъ оумрътвіті. 17. и възлюбі клѩтвѫ і пріде емоу· и не вьсхотѣ благословещенью, и оудалі сѧ отъ него. 18. и облѣче сѧ вь клѩтвѫ ѣко вь ризѫ, и вьниде ѣко вода вь ѫтробѫ его и ѣко олѣі вь кості его· 19. бѫді емоу ѣко риза, вь нѭже облачітъ сѧ, и ѣко поѣсъ, імъже вынѫ поѣсаетъ сѧ. 20. се дѣло облыгаѭщіихъ мѩ къ господю и глаголѭщіихъ зъло на доушѫ моѭ. 21. и ты, господі господі, створі сь мноѭ имені твоего раді, ѣко блага естъ милость твоѣ. избаві мѩ, 22. ѣко ніщъ і оубогъ есмъ азъ, и срьдьце мое

1) für молитвѫ. 2) l. матері oder матере.

възмѧте сѧ во мнѣ. 23. ѣко сѣнъ, егда оуклонітъ сѧ, отъѩсъ сѧ, и сътрѩсъ сѧ ѣко проѕі[1]. 24. колѣнѣ мои изнеможете отъ поста, и плъть моѣ измѣні сѧ олѣа раді. 25. и азъ бъіхъ поношеньѭ імъ· видѣшѧ мѧ, покъівашѧ главами своімі. 26. помоѕі, господі боже мои, і съпасі мѧ по милості твоеі. 27. і оувѣдѧтъ, ѣко ржка твоѣ си і ты, господі, сътворилъ ѭ есі. 28. прокльнжтъ ти, а ты благословествіши. въстаѭштеі на мѧ постъідѧтъ сѧ, рабъ же твоі вьзвеселітъ сѧ. 29. і облѣкжтъ сѧ облъігаѭште[и] мѧ въ срамъ і одеждѫтъ сѧ ѣко одеждеѭ стоудомь своімь. 30. ісповѣмь сѧ господю ѕѣло оустъі моімі і по срѣдѣ мъногъ въсхвалѭ і, 31. ѣко ста о деснжѭ оубогааго съпасті отъ гонѧштиіхъ доушж моѭ.

Psalm CXXII (CXXIII).

Къ тебѣ вьзвѣсъ очи мої живжштюемоу на небеси. 2. се ѣко очи рабъ въ ржкоу господеі своіхъ, ѣко очи рабъінѧ въ ржкоу госпождѧ своеѩ, тако очи наши къ господю богоу нашемоу, доіждеже оуштедритъ нъі. 3. помилоуі нъі, господи, помилоуі нъі, ѣко по мьногоу ісплъниxомъ сѧ оуничьжеиѣ, 4. наіпаче наплъни сѧ доуша наша, поношение гобъѕоѭщимъ і оуничьжение грьдъиімъ.

1) für пржѕі.

V.

Aus dem Euchologium Sinaiticum.

In den folgenden Stücken sind die in der Geitlerschen Ausgabe mitgedruckten Zeichen über den Buchstaben weggelassen, nur in dem Falle, wo durch ein solches ein nicht geschriebenes ъ oder ь angedeutet wird, ist nach dem betreffenden Konsonanten ' gesetzt. Die Zahlüberschriften sind die bei Geitler angegebenen Blattzahlen des Kodex.

Die beigegebenen griechischen Texte sind, wo nichts anderes bemerkt ist, entnommen dem Ευχολογιον sive rituale Graecorum, opera Jac. Goar, ed. 2., Venetiis 1730; sie entsprechen z. T. nicht ganz genau dem slavischen Text.

6 b.

Молитва надъ водоѭ свѧтааго просвѣщениѣ, глаголєма въ окринѣ цръкъвьнѣмь.

Божє божє нашъ, прѣложєи при мосѣи водѫ горъкѫѭ людємъ твоимъ въ сладъкѫѭ і врѣждаѭщѧѩ воды при єлисѣи солиѭ іцѣль і єръданъскꙑѩ воды свѧщь прѣчистꙑмь твоимь просвѣщєниємь, тꙑ и нꙑнѣ, владꙑко, свѧти водѫ сиѭ и сътвори ѭ бꙑти в'сѣмъ почръпаѭщиимъ отъ неѩ и кропѧщиимъ сѧ єѭ благословєнью істочьникъ, бальство нєдѫгомъ, свѧщєниє нєдѫгомъ[1], в'сѣкомоу ковоу, видимоу жє и нєвидимоу, отъгонєнєи[2].

---

1) l. домомъ. 2) l. отъгонєниє.

Εὐχὴ εἰς τὸ ὕδωρ τῶν ἁγίων βαπτισμάτων τῶν ἁγίων θεοφανείων λεγομένη ἐν τῇ φιάλῃ τοῦ μεσιαύλου τῆς ἐκκλησίας.

Θεὸς ὁ θεὸς ἡμῶν, ὁ τὸ πικρὸν ὕδωρ ἐπὶ Μωυσέως τῷ λαῷ εἰς γλυκὺ μεταποιήσας καὶ τὰ βλαβερὰ ὕδατα τὰ ἐπὶ Ἐλισαίου ἅλατι θεραπεύσας καὶ τὰ Ἰορδάνεια ῥεῖθρα ἁγιάσας τῇ ἀχράντῳ σου ἐπιφανείᾳ, αὐτὸς καὶ νῦν, δέσποτα, ἁγίασον τὸ ὕδωρ τοῦτο καὶ ποίησον αὐτὸ γενέσθαι πᾶσι τοῖς ἀρυομένοις καὶ τοῖς μεταλαμβάνουσιν ἐξ αὐτοῦ εὐλογίας πηγήν, ἰατρείαν παθῶν, ἁγιασμὸν οἴκων, πάσης ἐπιβουλῆς ὁρατῆς καὶ ἀοράτου ἀλεξητήριον (p. 363).

13 b.

Молитва єгда хотѧште виноградъ садити.

Ты єси, христє, виноградъ истинънꙑи і отьць твои дѣлатєль єстъ· ты своꙗ апостолꙑ лозиє нарєклъ єси· ты израилѣ отъ єѥюп҄та прѣнєсє и изгъна ꙗзꙑкꙑ и насади ꙗ, такождє и нꙑнѣ призьри на виноградъ съ, і насади и, і оукорєни, і оуглѫби милость твоѭ на нь. огради и острогомь, въходꙑ и исходꙑ єго избави отъ снѣга і отъ мраза і отъ града носима боурєѭ.

Εὐχὴ εἰς φύτευμα ἀμπελῶνος.

Κύριε, Ἰησοῦ Χριστέ, σὺ εἶ ἡ ἄμπελος ἡ ἀληθινὴ καὶ ὁ πατήρ σου ὁ γεωργός ἐστι· σὺ καὶ τοὺς ἀποστόλους σου ἐκάλεσας κλήματα· σὺ καὶ τὸν Ἰσραὴλ ὡς ἄμπελον ἐξ Αἰγύπτου μετῆρας· ἐξέβαλες ἔθνη καὶ κατεφύτευσας αὐτήν. Οὕτω καὶ νῦν, δέσποτα, ἐπιφοίτησον ἐπὶ τὸν ἀμπελῶνα τοῦτον· φύτευσον, ῥίζωσον, βάθυνον τὸ ἔλεός σου ἐπ' αὐτόν· δὸς αὐτῷ φύλακα τὴν σὴν βοήθειαν· περιχαράκωσον τὰς εἰσόδους καὶ ἐξόδους αὐτοῦ τῇ προνοίᾳ σου· λύτρωσαι αὐτὸν καὶ πᾶσαν τὴν περιοχὴν αὐτοῦ ἀπὸ πάσης χαλάζης, ἀπὸ χιόνος καὶ κρυστάλλου φερομένου βιαίως. (Aus Ευχολογιον το μεγα, Venedig 1885, p. 497.)

17 b.

Молитва по обѣдѣ.

Тєбѣ истинъноумоу чловѣколюбьцю богоу мꙑ грѣшънии і нєдостоинии раби твои насꙑщьшє сѧ богатꙑхъ благъ твоихъ хвалѫ тєбѣ приносимъ і молимъ ти сѧ, владꙑко, съ зємънꙑми благꙑ і нєбєсънꙑмъ твоимъ

даромъ причастьникы ны яви, молитвами свѧтыѩ богородицѧ і в'сѣхъ свѧтыхъ твоихъ.

Εὐχὴ μετὰ τὸ ἀναστῆναι ἐκ τοῦ ἀρίστου.

Σοὶ τῷ ἀληθινῷ καὶ φιλανθρώπῳ θεῷ ἡμεῖς οἱ ἁμαρτωλοὶ καὶ ἀνάξιοι δοῦλοί σου ἐμπλησθέντες τῶν πλουσίων σου ἀγαθῶν εὐχαριστίαν προσάγομεν καὶ δεόμεθά σου, δέσποτα, σὺν τοῖς ἐπιγείοις σου ἀγαθοῖς καὶ τῶν ἐπουρανίων σου δωρεῶν μετόχους ἡμᾶς ἀνάδειξον, πρεσβείαις τῆς ἀχράντου μητρός σου καὶ πάντων τῶν ἁγίων σου (p. 569).

22 a.

Молитва надъ ѣдъшиимь скврънъна мѧса.

Владыко господі боже намъ, живы на высокыхъ і на съмѣренаа призираѩ, почиваѩи въ свѧтыхъ, хвала израилева, приклони, господі, оухо твое і послоушаи насъ молѧщиихъ сѧ тебѣ і подажди рабоу твоемоу отъдание семоу осквръньшюмоу сѧ і въкоушъшю мѧсъ нечистыхъ, іхъже въкоушение отъреклъ еси въ законѣ свѧтѣмь своемь· сихъ въкоушъшю неволеѭ отъпоусти грѣхъ і съподоби и неосѫжден'но приѩти страшънытъ твоихъ і бесъмрътънытъ таинъ честънааго тѣла и кръве христа твоего, ѣко да избавленъ бѫдетъ отъ селѣ в'сего нечиста въкоушениѣ и дѣѣниѣ, насыщаѩ сѧ божиихъ твоихъ таинъ і наслаждаѩ сѧ свѧтыѩ твоеѩ трапезы і храниимъ въ свѧтѣи твоеи цръкъви, хвалѧ и славѧ имѧ твое вышъное· ѣко твое естъ цѣсарьство, сила и слава отьца и сына і свѧтааго [доуха].

Εὐχὴ ἐπὶ τῶν μιαροφαγησάντων.

Δέσποτα κύριε ὁ θεὸς ἡμῶν, ὁ ἐν ὑψηλοῖς κατοικῶν καὶ τὰ ταπεινὰ ἐφορῶν, ὁ ἐν ἁγίοις ἀναπαυόμενος, ὁ ἔπαινος τοῦ Ἰσραήλ, κλῖνον τὸ οὖς σου καὶ ἐπάκουσον ἡμῶν δεομένων σου καὶ παράσχου συγγνώμην τῷ σῷ οἰκέτῃ τῷδε μιαροφαγήσαντι καὶ γευσαμένῳ κρεῶν ἢ τοίων δὴ βρωμάτων μὴ καθαρῶν, ὧν τὴν βρῶσιν ἀπηγόρευσας ἐν νόμῳ ἁγίῳ σου· τούτων δὲ ἀβουλήτως μετασχόντι συγχώρησον καὶ καταξίωσον αὐτὸν ἀκατακρίτως μεταλαβεῖν τῶν φρικτῶν μυστηρίων τοῦ τιμίου σώματός τε καὶ αἵματος τοῦ Χριστοῦ σου, ὅπως ῥυσθείη τοῦ λοιποῦ πάσης ἀκαθάρτου μεταλήψεως καὶ πράξεως, ὡς ἐντρυφῶν τοῖς θείοις σου

μυστηρίοις καὶ ἀπολαύων τῆς ἁγίας σου καὶ μυστικῆς τραπέζης καὶ τῶν ἀθανάτων μυστηρίων, καὶ διαφυλαττόμενος σὺν ἡμῖν ἐν τῇ ἁγίᾳ σου ἐκκλησίᾳ, αἰνῶν καὶ δοξάζων τὸ ὄνομά σου τὸ ὕψιστον πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς αὐτοῦ· ὅτι σοῦ ἐστιν ἡ βασιλεία καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ δόξα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος (p. 534).

29 b.

Молитва надъ болемь пиѭщемь многѫ водѫ.

Источеи водѫ ѣзвоѭ из-д-ребръ своихъ, христе боже нашъ, оутопилъ еси в'сѧ противьнъіѩ силъі и побѣдилъ еси весь доухъ водънъі жѧждѭщеи и всѭ ѩзѭ водѫ пиѭщѭѭ· тъі же нъінѣ рачи призьрѣти на раба твоего сего, і нждени із него весь доухъ творѧщеи жѧждѭ і в'сѭ ѩзѭ жегѫщѭѭ пльть его і ѫтробѫ его, соушѧщѭ оустънъі его, палѧщѭ грътань его· прохлади [н] хладомь твоимь, напои и істочьникомь твоеѩ благости, в'сели съдравие вь тѣло его, ѣко прославлѣетъ сѧ имѧ твое, отьца и сына и свѧтааго доуха.

30 b.

Молитва на ръватвы рѫчьнъіѩ.

Простеръи рѫцѣ на распѧтие і пригвожденимь дланью своею пригвоздилъ еси в'сѧ рѫкъі нечьстивъіхъ і в'сѣхъ неприѣзнен. істръганимь жилъ твоихъ истръгалъ еси в'сѧ жилъі ихъ, и болѣзниѭ своеѭ побѣдилъ еси в'сѧ силъі ихъ. единочѧдъі сыне божеи, христе боже нашъ, тъі рачи нъінѣ пригвоздити рѫкъі ръватвамъ симъ вьшедъшиимъ въ рѫцѣ си прострътѣи нъінѣ къ тебѣ, растръзаіѩ силъі ихъ ръіѭщиихъ жилъі рѫкоу сею. вьзвесели раба твоего сего і ицѣли рѫцѣ его отъ одръжѧ[щѧ]ѩ болѣзни, да радостиѭ радоуетъ сѧ подъемлѧ имѧ прѣсвѧтое тѣло твое і славѫ въздаетъ тебѣ съ отьцемь и свѧтъімь доухомь.

35 b.

Молитва на вьсѭ болѣзнь ножьнѫѭ стрѣчѭщѭѭ и бодѫщѭѭ.

Господі исоу-христе боже нашъ, простеръı нозѣ свои на распонѣ округлилъ еси в'сѧ пѫти нечьстивъıхъ і в'сѣмъ неприѣзнемъ і в'сѣмъ неджгомъ і в'сѣмъ болѣзнемъ· пригвожденнемь плесноу своею пригвоздилъ еси срьдьце в'сѣкомоу неджгоу· істръганиемь жилъ своихъ оумрътвилъ еси силъı в'сѣкомоу неджгоу ръıжщюмоу жилъı, і болѣзниѭ своеѭ похоулилъ еси в'сѣкѫ болѣзнь· тъı рачи нъınѣ пригвоздити срьдьце неджгоу семоу сѫщюмоу въ ногоу сею і похоулити болѣзнь сиѭ одръжащѫѭ нозѣ си стоıащии прѣдъ тобоѭ· възбрани емоу в'сѣхъ пѫтеи сѫщиихъ· по плъти і сквозѣ мѧса і по жиламъ і по костемъ· затвори о немь двьри ложю его, і дажди цѣльвь рабоу твоемоу, да о тебѣ хвала сѧ тебѣ славѫ въсълаетъ отьцю и съıноу і свѧтоумоу доухоу.

50 b.

Молитва надъ трѧсомомь пладьне.

Господі, славѫ въздаѭ, възлагаѭ рѫкѫ моѭ на раба твоего сего і запрѣщаѭ тебѣ, трѧсавице полоуден'наа, іменемь господьнемь, оубои сѧ его, емоуже глаголахѫ· аще тъı еси съıнъ божеи, въстани нъınѣ отъ распона того, і вѣроуемъ въ тѧ. трѧсавице сѫщиѣ въ чловѣцѣ семь, оубои сѧ господа і оумрътви сѧ, егоже оубоѣ сѧ разбоинникъ і рече· помѧни мѧ, господі, въ цѣсарьствьи твоемь· емоуже сѫщю на распонѣ слънъце помрачи свѣтъ свои· възъпивъшааго на распонѣ къ богоу, зацѣжденааго из гѫбъı оцьтомь, прободенааго на крьстѣ копиемь і испоущьшааго ѣзвоѭ водѫ и кръвь· рекъшааго· боже, съхрани доухъ мои· поклоньшааго главѫ на распонѣ· вь негоже испоущениемь доуха землѣ потрѧсе сѧ і камениe распаде сѧ, ѡпона цръкъвьнаа разд'ьра сѧ, гроби отврѣсѧ сѧ, тѣлеса мрътв'ъıмъ оуготовишѧ сѧ· егоже сотьникъ оужасе сѧ і в'си сѫщии съ нимь· емоуже рѣшѧ, ѣко сь естъ съıнъ божеи въ истинѫ. тъı же, трѧсавице, паче в'сѣхъ оубои сѧ господа і въстрепещи і избѣгни і-сего раба господьнѣ і отиди отъ него.

69 a — 71 a (ohne Auflösung der Abkürzungen).

аще к'то приемлетъ тѣло б҃жие і кръвь недостоенъ сы, то грѣхъ себѣ приемлетъ, не расматрѣѩ тѣла г҃нѣ. а и самъ г҃ь рече· не дадите с҃тааго моего пъсомъ. тѣмьже не порабощаимъ сѧ чрѣвънымъ похотемъ, нъ д҃шевъныѩ подвигы і плоды сътѧжимъ, і волеѭ противимъ сѧ тѣлесънымъ ласкръдемъ. никыже бо врѣдъ тѣлесъны не цѣлѣетъ присно въ пиѣнъствѣ сѫщю і въ обѣданьи, нъ аще к'то тврьдо въздръжитъ сѧ отъ в'сего, то въ скорѣ приниметъ ослабѫ. ѣкоже бо и грѣхъ въкоушениемь ѣво[1]) сладокъ есть, нъ послѣдь горъчѣе злъчи обрѣтаетъ сѧ, тако и покаанъны постъ въ малѣ авлѣетъ сѧ прискръбенъ, нъ вь вѣкы радостьныѩ плоды подаетъ. г҃летъ бо а҃пль· мнозѣми скръбьми подобаетъ намъ вьнити въ ц҃рство н҃беское. тако бо рече и г҃ь нашъ і҃съ· нѫждьно естъ ц҃рство б҃жие і нѫждьници въсхыщаѭтъ е. і пакы рече· подвизаите сѧ вьнити тѣсными враты въводѧщими въ животъ· мало же естъ тѣхъ, іже и обрѣтаѭтъ. тѣсныхъ же тѣхъ вратъ і скръбънааго пѫти се сѫтъ дѣла· алъкание, жѧдание, землелѣгание, кланѣние, покорение, прѣтръпѣние обидъ, нищелюбие, странънолюбие, с҃рдечьное рыдание, плачь очесъны. бес плача бо невъзможъно естъ покаати сѧ· паче же в'сего истово естъ покаание еже единоѭ отъстѫпивъше отъ грѣхъ къ томоу не възвращати сѧ къ нимъ. іже пакы на тожде възвратитъ сѧ, то подобенъ естъ пъсоу на своѩ бльвотин'ы възвращьшю сѧ, ли свиньи, ѣже измывъши сѧ пакы въ калѣ калѣетъ сѧ. мы же, чѧда, добраа дѣла сътѧжѧще поревъноуимъ древльнюмоу блѫдъноумоу с҃ноу, іже покааниемь отвръзе двьри ц҃рства, древльнюмоу разбоиникоу, древльнии блѫдьници, древльнюмоу мытарю, іже единоѭ отъстѫпль зъла, по томь не възврати сѧ на тожде. тѣмь же и ты, чѧдо, бѫди въ добро брашъно-ѣдениѣ мѣсто соухоѣдець, въ винопитиѣ мѣсто водопиица, въ смѣха мѣсто слъзоточьникъ, въ величиѣ мѣсто съмѣрѣѩ

1) Zu lesen wohl ѣко = gewissermaßen.

сѧ, въ мѫкъколѣганиѣ мѣсто жестоколѣганъникъ, въ съвадьника мѣсто миротворець, въ сваръника мѣсто кротолюбець, въ хꙑщьника мѣсто раздавьникъ имѣниѣ своего, въ обидьливъства мѣсто нищелюбець, въ татъбꙑ мѣсто стран'ноприимець, въ блѫдолюбиѣ мѣсто чистолюбець, въ скврън'нолюбиѣ і въ влъхволюбиѣ мѣсто бголюбець. і аще сѧ тако покаеши, бѫдеши чѧдо свѣтоу и дьни, тѣми бо пѫтьми бе-стоуда вьнидеши въ породѫ. рече бо бъ· бѫдѣте присно готови, ѣко не вѣсте дьни і часа, вь ньже придетъ коньчина. тѣмь же, чѧда, не сътѫжимъ си хотѧщии покаати сѧ, понеже не вѣмъ, до колѣ живи бѫдемъ· да аще нꙑ деситъ день съмрътьнꙑ въ грѣсѣхъ, то въскѫѭ сѧ и родили бѫдемъ; нъ потъщимъ сѧ въ скорѣ отътрѧсти брѣмѧ грѣховъ нашихъ, да на вьскрѣшеньи свѣтъли сърѧщемъ и въсхꙑщаеми на облацѣхъ по аероу, егда придетъ съ небеси въ славѣ оца своего сѫдити хотѧ живꙑмъ і мрътвꙑмъ и въздати комоужъдо противо дѣломъ его. ѣко томоу подобаетъ в'сѣ слава, честь и покланѣние коупъно съ оцемь и стꙑмь дхомь.

VI.

Aus dem Glagolita Clozianus[1]).

(Anfang einer Homilie des heiligen Epiphanius.)

Свѧтааго епифаніѣ архиепіскоупа кѵпрьскааго о погребени тѣла господьнѣ і бога нашего исоѵ-христа і о юсифѣ іже отъ аріматѣѩ і никодімѣ і о сън[ит]іи господі нашего гробьнѣмь по съпаснѣи мѵцѣ дівъно бꙑвъшю.

Чъто се; дьнесь безмлъвье много на земі· чъто се; безмлъвье много і млъчанье много· безмлъвье много, ѣко цѣсарь съпітъ· землѣ оѵбоѣ сѧ і оѵмлъча, ѣко богъ плътьѭ оѵсъпе. богъ плътьѭ оѵмрѣтъ і адъ

Τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἐπιφανίου ἐπισκόπου Κύπρου λόγος εἰς τὴν θεόσωμον ταφὴν τοῦ κυρίου καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ εἰς τὸν Ἰωσὴφ τὸν ἀπὸ Ἀριμαθαίας καὶ εἰς τὴν ἐν τῷ ᾅδῃ τοῦ κυρίου κατάβασιν μετὰ τὸ σωτήριον πάθος παραδόξως γεγενημένην.

Τί τοῦτο; σήμερον σιγὴ πολλὴ ἐν τῇ γῇ· σιγὴ πολλὴ καὶ ἠρεμία λοιπόν· σιγὴ πολλή, ὅτι ὁ βασιλεὺς ὑπνοῖ· γῆ ἐφοβήθη καὶ ἡσύχασεν, ὅτι ὁ θεὸς σαρκὶ ὕπνωσε καὶ τοὺς ἀπ' αἰῶνος ὑπνοῦντας ἀνέστησεν. ὁ θεὸς ἐν σαρκὶ τέθνηκε καὶ ὁ ᾅδης ἐτρόμαξεν. ὁ

1) Das griechische Original ist bei Kopitar S. 36 flg. abgedruckt, ebenso bei Vondrák S. 87; vollständig steht die Homilie bei Migne, Patrologia graeca, t. 43 p. 439, woher der oben gegebene Text entnommen ist. Die slavische Übersetzung auch Cod. Suprasl. ed. Miklosich p. 337, ed. Severjanov p. 447.

въстрепета. богъ въ малѣ оусъпе і съпаштаѩ отъ вѣка отъ адама[1]) въскрѣсі. къде нынѣ сѫтъ вьчерашънаѩ млъвы и гласі і говорі бываѭштеі на христа отъ законопрѣстѫпьнікъ; къде народи і кови і чіні і орѫжьѣ і дрѣколи; къде цѣсаре і ıерѣі і сѫдьѩ осѫжденыѩ; къде свѣштѧ і мечі і говорі бештислъні; къде людье і шѧтаньѣ і трѫтъ неправедьныи; въ істинѫ оубо, зѣло въ істінѫ, людье поочічишѧ сѧ тъштетъныимъ і соуетъныимъ. потъкѫ сѧ въ акрогоніеі камень христъ, і сами съкроушішѧ сѧ пріврътѫ сѧ въ твръды камень, нъ въ пѣны влъны ихъ разідѫ сѧ· потъкѫ сѧ о наковалѣ непобѣдімѣемь, нъ сами сътърені бышѧ· възнѣсѧ на дрѣво камень, і съшедъ оумрътві ѩ· съвѧзашѧ великааго сампсона[2]) слъньца христа, нъ раздрѣшъ вѣчъныѩ ѫзы іноплеменникы і законопрѣстѫпьнікы погоубі. заіде богъ слъньце подъ землѫ і тьмѫ прѣмрачьнѫѭ іюдеомъ сътворі. дьнесь съпасенье сѫштимъ на земі і отъ вѣка подъ землеѭ

θεὸς πρὸς βραχὺ ὕπνωσε καὶ τοὺς ἐν τῷ ᾅδῃ ἐξήγειρε. ποῦ ποτε νῦν εἰσιν αἱ πρὸ βραχέος ταραχαὶ καὶ φωναὶ καὶ θόρυβοι κατὰ τοῦ Χριστοῦ, ὦ παράνομοι; ποῦ οἱ δῆμοι καὶ ἐνστάσεις καὶ τάξεις καὶ τὰ ὅπλα καὶ δόρατα; ποῦ οἱ βασιλεῖς καὶ ἱερεῖς καὶ κριταὶ οἱ κατάκριτοι; ποῦ αἱ λαμπάδες καὶ μάχαιραι καὶ οἱ θρύλλοι οἱ ἄτακτοι; ποῦ οἱ λαοὶ καὶ τὸ φρύαγμα καὶ ἡ κουστωδία ἡ ἄσεμνος; ἀληθῶς ὄντως, ἐπεὶ καὶ ὄντως ἀληθῶς, λαοὶ ἐμελέτησαν κενὰ καὶ μάταια. προσέκοψαν τῷ ἀκρογωνιαίῳ λίθῳ Χριστῷ, ἀλλ' αὐτοὶ συνετρίβησαν· προσέῤῥηξαν τῇ πέτρᾳ τῇ στερεᾷ, ἀλλ' αὐτοὶ συνετρίβησαν, καὶ εἰς ἀφρὸν τὰ κύματα αὐτῶν διελύθησαν· προσέκοψαν τῷ ἀηττήτῳ ἄκμονι, καὶ αὐτοὶ κατεκλάσθησαν· ὕψωσαν ἐπὶ ξύλου τὴν πέτραν τῆς ζωῆς, καὶ κατελθοῦσα αὐτοὺς ἐθανάτωσεν· ἐδέσμησαν τὸν μέγαν Σαμψὼν ἥλιον θεόν, ἀλλὰ λύσας τὰ ἀπ' αἰῶνος δεσμὰ τοὺς ἀλλοφύλους καὶ παρανόμους ἀπώλεσεν. ἔδυ θεὸς ἥλιος Χριστὸς ὑπὸ γῆν καὶ σκότος πανέσπερον Ἰουδαίοις πεποίηκεν. σήμερον σωτηρία τοῖς ἐπὶ γῆς καὶ τοῖς ἀπ' αἰῶνος ὑποκάτω τῆς γῆς· σήμερον σωτηρία

1) l. ада. 2) Handschr. смпсса.

съпаштимъ· дьнесь съпасенье вьсемоу мироу, елико видимъ і елико невидімъ. соугоубо дьньсь прішестіе господьне, соугоубо съмотренье, соугоубо чловѣколюбьствіе, соугоубо сънітье, въ коупѣ же і съмѣренье, соугоубо къ чловѣкомъ посѣштенье· отъ небесе на земи, отъ землѧ подъ землѭ богъ приходитъ, врата адова отъвръзаѭтъ сѧ. съпаштеи отъ вѣка радоуіте сѧ. сѣдѧштеі въ тъмѣ і въ сѣні съмрьтьнѣ велікы свѣтъ приімѣте. съ рабы господъ, съ мрътвыми богъ, съ оумеръшіми жівотъ, съ повин'ными неповин'ны, съ сѫштими въ тъмѣ не-мрачаі свѣтъ, съ плѣн'нікы свободитель, съ прѣісподьними прѣвышъніи небесъ. христъ на земі, вѣровахомъ. христъ въ мрътвыхъ, съ німь сънідѣмъ. да оувѣмъ ! таіны ѭже тоу· да разоумѣемъ божиѩ [таінѫ], таіна подъ землеѩ чюдеса· да оувѣмъ, како і сѫштимъ въ адѣ просвѣтилъ естъ проповѣдь.

Чьто оубо; вьсѧ ли прѣпростъ съпасаетъ ѣвль сѧ въ адѣ богъ; ни, нъ і тоу

τῷ κόσμῳ, ὅσος ὁρατὸς καὶ ὅσος ἀόρατος. διττὴ σήμερον τοῦ δεσπότου παρουσία, διττὴ ἡ οἰκονομία, διττὴ φιλανθρωπία, διττὴ ἡ κατάβασις ὁμοῦ καὶ συγκατάβασις, διττὴ πρὸς ἀνθρώπους ἐπίσκεψις· ἀπ' οὐρανοῦ ἐπὶ τὴν γῆν, ἀπὸ τῆς γῆς ὑποκάτω τῆς γῆς ὁ θεὸς παραγίνεται, πύλαι ᾅδου ἀνοίγονται. οἱ ἀπ' αἰῶνος κεκοιμημένοι, ἀγάλλεσθε· οἱ ἐν σκότει καὶ σκιᾷ θανάτου καθήμενοι, τὸ μέγα φῶς ὑποδέξασθε. μετὰ τῶν δούλων ὁ δεσπότης, μετὰ τῶν νεκρῶν ὁ θεός, μετὰ τῶν θνητῶν ἡ ζωή, μετὰ τῶν ὑπευθύνων ὁ ἀνεύθυνος, μετὰ τῶν ἐν σκότει τὸ ἀνέσπερον φῶς, μετὰ τῶν αἰχμαλώτων ὁ ἐλευθερωτὴς καὶ μετὰ τῶν κατωτάτω ὁ ὑπεράνω τῶν οὐρανῶν. Χριστὸς ἐπὶ γῆς, πεπιστεύκαμεν· Χριστὸς ἐν νεκροῖς, συγκατέλθωμεν καὶ θεάσωμεν καὶ τὰ ἐκεῖ μυστήρια· γνῶμεν κρυπτοὶ κρυπτὰ ὑπὸ γῆν θαυμάσια [1]· μάθωμεν, πῶς καὶ τοῖς ἐν ᾅδου ἐπεφάνη τὸ κήρυγμα.

Τί οὖν; πάντας ἁπλῶς σώζει· ἐπιφανεὶς ἐν ᾅδῃ θεός; οὐχί, ἀλλὰ κἀκεῖ τοὺς πιστεύσαντας.

1) v. l. γνῶμεν θεοῦ ὑπὸ γῆς κρυπτὰ θαυμάσια.

вѣроуѭштаѩ. въчера же
съмотрьливънаа твора, а
дьнесь владъічънѣа· въчера
плътьскаа, а дьнесь господь-
скаа дѣѩ· въчера чловѣчь-
скаа, а дьнесь божьствьнаа
дѣетъ· въчера за оухо оуда-
ренъ бъівааше, дьнесь бли-
сцанимь божiемь адовъское
жiлиште бьетъ· въчера съ-
вѧзанъ бъівааше, дьнесь не-
раздрѣшенъіми ѫзамi съвѧ-
заетъ гоубiтелѧ· въчера
осѫжденъ бъівааше, дьнесь
осѫжденъімъ свободѫ даръ-
ствоуетъ· въчера слоугъі пi-
латовъі рѫгаахѫ сѧ емоу,
дьнесь вратьници адовьнiи
вiдѣвъше его iштезѫ. нъ
оубо слъішi христовьнѣi
мѫцѣ въішънее слово· слъішi
i въспоi· слъішi и прославi·
слъішi и проповѣждь божiѣ
вельѣ чюдеса, како законъ
остѫпаетъ, како благодѣть
процвитаетъ, како образи
мимо ходѧтъ, како iстина
проповѣдаетъ сѧ, како сѣнь
мимо ходитъ, како слъньце
вьселенѫѭ iсплънѣетъ, како
ветъхъі законъ обетъша,
како новъі извѣштаетъ сѧ,
како древьнѣа прѣiдѫ, како
новаа процвисѧ. дъвоi людье
вь сiонѣ въ врѣмѧ хри-
стовьнѣи мѫцѣ прiдѫ, еврѣ-
исцнi коупъно же i погань-

χθὲς τὰ τῆς οἰκονομίας, σήμερον
τὰ τῆς ἐξουσίας· χθὲς τὰ τῆς
ἀσθενείας, σήμερον τὰ τῆς αὐθεν-
τίας· χθὲς τὰ τῆς ἀνθρωπότητος,
σήμερον τὰ τῆς θεότητος ἐνδείκ-
νυται· χθὲς ἐῤῥαπίζετο, σήμερον
τῇ ἀστραπῇ τῆς θεότητος τὸ τοῦ
ᾅδου ῥαπίζει οἰκητήριον· χθὲς
ἐδεσμεῖτο, σήμερον ἀλύτοις δεσμοῖς
καταδεσμεῖ τὸν τύραννον· χθὲς
κατεδικάζετο, σήμερον τοῖς κατα-
δίκοις ἐλευθερίαν χαρίζεται· χθὲς
ὑπουργοὶ τοῦ Πιλάτου αὐτῷ ἐν-
έπαιζον, σήμερον οἱ πυλωροὶ τοῦ
ᾅδου ἰδόντες αὐτὸν ἔφριξαν. ἀλλὰ
γὰρ ἄκουσον τοῦ Χριστοῦ πάθους
τὸν λόγον ἀνώτερον· ἄκουσον καὶ
ὕμνησον· ἄκουσον καὶ δόξασον·
ἄκουσον καὶ κήρυξον θεοῦ με-
γάλα θαυμάσια, πῶς ὁ νόμος ὑπο-
χωρεῖ, πῶς ἡ χάρις ἐπανθεῖ, πῶς
οἱ τύποι παρέρχονται, πῶς αἱ σκιαὶ
διαβαίνουσιν, πῶς ὁ ἥλιος τὴν
οἰκουμένην πληροῖ, πῶς ἡ παλαιὰ
πεπαλαίωται, πῶς ἡ καινὴ βεβαι-
οῦται, πῶς τὰ ἀρχαῖα παρῆλθεν,
καὶ πῶς τὰ νέα ἐπήνθησε. δύο
λαοὶ ἐν Σιὼν κατὰ τοῦ Χριστοῦ
πάθους καιρὸν παραγεγόνασι, ὁ ἐξ
Ἰουδαίων ὁμοῦ καὶ ὁ ἐξ ἐθνῶν·
δύο βασιλεῖς, Πιλᾶτος καὶ Ἡρώδης·
δύο ἀρχιερεῖς, Ἄννας καὶ Καϊάφας,
ἵνα τὰ δύο ὁμοῦ πάσχα γένωνται,
τὸ μὲν καταπαυόμενον, τὸ δὲ τοῦ

сцні· дъва цѣсарѣ, пілатъ і иродъ· два архерѣаа[1]), і ан'на і каиафа, да обѣ пасцѣ въ коупѣ бѫдете, ова прѣстаѭшти а христовъна начинаѭшти. двѣ жрътвѣ въ тъ вечеръ дѣашете сѧ, по неже і съпасенье, глаголѫ живъıмъ і мрътвъıмъ, бъıваше. іюдѣі же съвѧзаѭште агнець закалахѫ, а іже отъ поганъ въ плъть бога. і ови въ сѣнь възирахѫ, овi же къ слънъцю і къ богоу прітѣкахѫ· і овi съвѧзавъше христа отъсъıлахѫ, а іже отъ поганъ інодоушъно его прiимахѫ· і овi скотънѫѭ жрътвѫ, овi же божiю тѣлоу жрътвѫ приношахѫ· нъ іюдѣі [н]схожденье еже отъ еѣупта помнѣахѫ, а іже отъ поганъ ізбавленье іже[2]) отъ льсті проповѣдахѫ.

Χριστοῦ ἐναρχόμενον. δύο θυσίαι κατ᾽ αὐτὴν τὴν ἑσπέραν ἐπετελοῦντο, ἐπειδὴ καὶ σωτηρίαι, ζώντων λέγω καὶ νεκρῶν, ἐπραγματεύοντο. καὶ ὁ μὲν Ἰουδαῖος ἐδέσμει θύων ἀμνὸν ἐπὶ σφαγήν, ὁ δὲ ἐξ ἐθνῶν θεὸν ἐν σαρκί. καὶ ὁ μεν τῇ σκιᾷ ἠτένιζεν, ὁ δὲ τῷ ἡλίῳ θεῷ προσέτρεχε· καὶ οἱ μὲν δήσαντες Χριστὸν ἀπεπέμποντο, οἱ δὲ ἐξ ἐθνῶν προθύμως αὐτὸν ἐδέχοντο· καὶ οἱ μὲν κτηνόθυτον, οἱ δὲ θεόσωμον θυσίαν προσέφερον· ἀλλ᾽ οἱ μὲν Ἰουδαῖοι τὴν ἐξ Αἰγύπτου διάβασιν ἐμνημόνευον, οἱ δὲ ἐξ ἐθνῶν τὴν ἐκ τῆς πλάνης λύτρωσιν προεκηρύττοντο.

1) l. архиерѣа. 2) l. еже.

VII.

Aus den Kiever Blättern.

Die Handschrift braucht das Zeichen ⱔ für ѧ wie für ѩ, in der kyrillischen Umschrift ist es durch ѩ gegeben, ѥ fehlt.

II b.

Z. 5—7. Съмѣрьно тѩ молимъ, вьсемогꙑ боже, молитвамі свѩтъихъ твоіхъ· і тъи самъ бѫді і даръ твоі въселі въ нъи і врѣмѩ наше въ правьдѫ поставі.

Z. 10—17. Богъ, іже тварь своѭ вельмі помілова і по гнѣвѣ своемь изволі въплътиті сѩ съпасениѣ раді чловѣчьска, і въсхотѣвъ намъ оутврьді срьдьцѣ нашѣ і милостиѭ твоеѭ просвѣті нꙑ.

Z. 19—24. Близъ насъ бѫді, господі, просімъ тѩ, і молітвѫ нашѫ оуслъиши, да оупъвание [въ]ньмемъ дѣлъ своіхъ і въ любъвь даръ сь тебѣ приносімъ.

III b, Z. 6—16.

Да сѩ тебе дрьжімъ і мілості твоеѩ просімъ, призъвалъ нъи есі, господі· да исправі нъи і очисті, не нашіхъ дѣлъ раді, нъ обѣта твоего раді, іже есі обѣцѣлъ[1]) намъ, да възможемъ доушѣмі і тѣлесъи і мъисльмі нашімі пріѩти заповѣді твоѩ, ѩже есі посълалъ къ намъ.

---

1) für обѣштѣлъ (обѣшталъ).

IV a, Z. 16—25.

Тъи есі животъ нашь, господі, отъ небытіѣ бо въ бъит[ие] сътворілъ нъи есі і отъпадъшѧ въскрѣсі пакъи. да намъ не достоітъ тебѣ съгрѣшаті· твоѣ же сѫтъ вьсѣ, небесьскаѣ і земльскаѣ, господі. да тъи самъ отъ грѣхъ нашіхъ избави нъи.

Va, Z. 13—18.

Твоѣ свѧтаѣ, вьсемогъı боже, ѣже се нъи пріемлемъ, на раздрѣшение і на очишчение[1]) намъ бѫдѫ, а тъи самъ помоцьѭ[2]) твоеѭ вѣчьноѭ зашчіті[3]) нъи.

V b, Z. 8—14.

Зълоба нашѣ не върѣсні сѧ въ насъ, нъ издрѣшение вѣчьное прісно намъ бѫді господі нашего раді· тъ бо нъи самъ отъ тьмьнъихъ отъведе і очісті і заклепе і достоіно избаві.

VIIa, Z. 3—18.

Боже, іже нъи молітвъи раді блаженъıѧ богородицѧ і пріснодѣвъи маріѩ і блаженъихъ раді анѣелъ твоіхъ і вьсѣхъ небесьскъихъ сілахъ[4]) і апостолъ і мѫченікъ і прѣподобьнъихъ і чістъихъ дѣвъ і въсѣхъ свѧтъихъ твоіхъ молітвамі поисно нъи възвеселілъ есі, просімъ тѧ, господі, да ѣкоже нъи чьстімъ чьсті сіхъ на вьсѧ дьні, милостьѭ твоеѭ дазь[5]) намъ присно наслѣдовати небесьскъиѩ твоѩ силъи.

1) für очиштение. 2) für помоштьѭ. 3) für заштити.
4) Der Satzkonstruktion gemäß müßte gen. pl. силъ stehen.
5) für даждь.

VIII.

Aus dem Codex Suprasliensis.

Die Handschrift hat für *ę* das Zeichen ѧ, für *ję* ѩ. Von den die Buchstaben begleitenden Zeichen sind in den folgenden Stücken nur wiedergegeben ̑ über л, н, к, г, ferner ', wenn es einen ausgelassenen Buchstaben andeutet.

1.

Aus dem Leben des heiligen Isaakios.

(Ed. Severjanov p. 191, ed. Mikl. p. 141.)

Den Anfang bildet eine Darstellung der Arianischen Streitigkeiten unter Konstantin d. Gr. Nach Unterdrückung des Arianismus sei aber der Kaiser Valens wie ein zweiter Arius feindselig gegen die orthodoxe Kirche aufgetreten; darauf setzt die unten folgende eigentliche Legende ein.

Бѣ нѣк'то мѫжь въ поустꙑн҄и на въстоцѣ агг҄ельскомъ житиѥмъ живꙑи на земи, именемь Исак҄ии. тъ по обꙑчаю съ небесе божии гласъ слꙑшавъ велѧште[1]) сьнити изъ поустꙑнѧ и пріти въ градъ коньстатинь, не ослоушавъ сѧ сьниде изъ поуст'ꙑн҄ѧ и приде въ нареченꙑи градъ, и обрѣте богоборънꙑѩ ереси потопъ доушьнꙑи, и по милостивѣѣмь Иеремии пророцѣ огн҄ь възгорѣ сѧ въ ѫтробѣ ѥго, и обьхождааше вьсѫдоу. по божию же

1) Zu велѧште vgl. § 70, 8.

попоуштенню наказающтоуоумоу присно на пользъноѥ бъістъ рать велика отъ поганъінхъ, и съберавъше плъкъі своѩ прѣплоувъше рѣкѫ рекѫмѫѭ[1]) Доунавъ плѣнѣахѫ Өракнѭ· скрьбь же и печаль нехоудѫ имѣахѫ граждане. тъгда цѣсарь Оуалъ и тъ съберавъ воѩ своѩ готовьаше са изити на сѫпостатъі. и бъістъ исходаштꙋ ѥмоу на поле гладатъ вои своихъ разгорѣвъ са сватъімъ доухомъ акъі инъ Даниилъ о Соусанѣ сватъи отьцъ наш Исакии пристѫпи къ зълочьстъноуоумоу глаголѣ· цѣсароу, отврьзи цръкви правовѣрънъіхъ, и оуправитъ ти господь пѫть твои прѣдь тобоѭ. онъ же видѣвъі-и въ такомъ ништи образѣ и въ прътиштихъ старца прѣобидѣ и и не отъвѣшта ѥмоу ни ѥдного словесе· не бо бѣ тъгда тоу ни слѣда чрънориз ъчьска. таче пакъі на оутрина исходаштоу ѥмоу ста прѣдь нимъ и рече цасароу[2])· отврьзи цръкви правовѣрънъінхъ, и одолѣѥши врагомъ твоимъ и възвратиши са съ миромъ. цѣсарь же словеси силѫ почоувъ, ѥже рече сватъи, ѣко »обратиши са съ миромъ«, съвѣтовааше съ сьвѣтникъі своими, да отврьзѫть црькъви. препоситъ же и прочии, иже бѣахѫ отъ арневъі зълъіѩ вѣръі, паче съвратиша цѣсарѣ, и нарѫгавъше са ѥмоу и оусминавъше са словесемъ ѥго шибаахѫ и хрѫзанъі. послоушавъ же ихъ цѣсарь прѣобидѣвъ и поиде. въгодьникъ же божии бес прѣстани молѣше бога, да въ скорѣ сътворитъ помоштъ о правѣи вѣрѣ. по дъвою же дьнию оучинивъ цѣсарь воѩ своѩ исхождааше на рать. блаженъіи же прѣставъ[3]) и на пѫти прістѫпи къ нѥмоу и имъ за оуздѫ конѣ ѥго ставьаше и глаголѣ· отврьзи цръкви правовѣрънъіихъ. онъ же по объічаю своѥмоу непрѣклоненъ прѣбъістъ. сѫштии же близъ цѣсара бихѫ и, да отъстѫпитъ, и не можаахѫ отътрьгнѫти ѥго. бъістъ же отъ того плиштъ, и сътекоша са мнози и различьно къждо бихѫ и, ови прѫтиѥмъ, ови бичи, а дроузии жьзлиѥмъ, и ѥдва нѣкого[4]) себѣ

---

1) l. рекомѫѭ. 2) l. цѣсароу. 3) l. прѣставь = прѣставь (прѣставль), zu прѣставити. 4) l. нѣкако.

богꙋ попоустивъшоу възмогоша отътрьгнѫти рѫцѣ юго отъ оуздꙑ коньнꙑѩ цѣсара. тъгда цѣсаръ Оуалъ възбѣсивъ сѧ възьрѣвъ сѣмо онамо видѣ мѣсто нѣкако акꙑ вапѫ сѫштѫ исак'шѫ и тинꙑ смрьдаштѫ[1]) пльнѫ и лѣсъ частъ вь нѥи и трьнию зѣло люто и кѫпиниѥ, въ нѥже мѣсто аште въпадетъ какъ любо скотъ, то к томоу живо не излѣзетъ. съмотривъ оубо цѣсарь мѣсто то и оувѣдѣвъ, ꙗко сѣть съмрьтъна юстъ, повелѣ вьврѣшти и тоу, и иде пѫтьмъ своимъ. въвръженоу же бꙑвъшꙋ добьюмоу исповѣд'никоу христосовоу Исакиоу въ съмрьтънѫѭ пѫчинѫ прѣбꙑстъ цѣлъ не принимъ никакогоже зъла· абиѥ бо силоѭ господа нашего Їсоус-Христоса пришъдъша дъва аггела издр[а]ста[2]) и ис тинꙑ тоѩ и изведъша и пост[а]виста на пѫти и рекоста юмоу· миръ тебѣ, крѣпи сѧ и възмѫжаи· и се рек'ша отидоста отъ нѥго. вь себѣ же бꙑвъ прѣклонивъ колѣнѣ благодарьстві бога твораштааго промꙑслꙑ многꙑ о рабѣхъ своихъ. въставъ же отъ молитвꙑ и текъ инѣмь пѫтьмь прѣдъвари цѣсара, и пакꙑ имъ за оуздѫ конꙗ цѣсара рече къ цѣсароу дрьзостьѭ· тꙑ оубо, ѡ цѣсароу, оуморити мѧ хотѣаше въвръгъ мѧ въ тинѫ, нъ господь Їсоус-Христосъ хоулимꙑи тобоѭ оживи мѧ изведъ мѧ изъ сѣти твоюѩ на обличениѥ непокоръннааго твоюго оума. да и нꙑнѣ поѹштаѭ тѧ, послоушаи мене и отврьзи цръкви правовѣрънꙑихъ и отъдаждь ѩ, и одолѣюши рати, на нѭже идеши, и възвратиши сѧ мирьнѣ, и бѫдетъ на хвалѫ хваленꙗ. цѣсарь же видѣвъ блаженааго и свѣтьльство лица юго и словесънѫѭ дръзость акꙑ заб'ꙑвъ сѧ не може отьвѣштати юмꙋ словесе. таче по малѣ часѣ глагола цѣсаръ къ блаженоуоумоу· да аште оубо не отврьзѫ ни отъдамъ цръкъве правовѣрънꙑихъ, то ч'то бѫдетъ того дѣлꙗ; тъгда разгнѣвавъ сѧ сватꙑимъ доухомъ въго'дьникъ христосовъ по пророцѣ Илии на Яха'ва цѣсара издраилитъска, тако и нꙑнꙗ прорече цѣсароу Оуалоу гла-

---

1) l. -шта. 2) An dem verletzten Rand der Handschrift fehlt ein Buchstabe; es könnte auch издрꙑста gestanden haben.

гол҃а· добро ти бѣ оубо, цѣсароу, послоушавъшоу мене отврѣсти и отъдати цръкви правовѣрънꙑихъ и шъдъшоу възвратити сѧ мирьнѣ· нъ ѥлма не послоуша мене ни прѣклони сѧ, то аще тꙑ шъдъ на рать и живъ обратиши сѧ, то да вѣси, ꙗко нѣстъ господ' глаголалъ нꙑнꙗ мьноѭ· идеши бо на рать и сьнидеши сѧ и не възможеши стати противѫ врагомъ своимъ и побѣгнеши отъ лица ихъ, и поженѫтъ тѧ, и въбѣгнеши въ храминѫ и тоу живъ огн҃емъ съгориши, и тъгда оувѣси въ часъ бѣдꙑ твоѥѩ, ꙗко ѥстъ богъ на небесехъ иже тобоѭ хоулимꙑи. си слꙑшавъ цѣсарь Оуалъ призъва д'ва болꙗрина, имѧ ѥд'номоу Саторникъ а дроугоуоумоу Оуиктор', прѣдастъ има прѣподобьнааго глаг҃ола· затворита и вь темници съ вьсѣкоѭ скръбьѭ и веригꙑ наложита на вꙑѭ ѥмоу, доньдеже обрашть сѧ оуѣорѫ и по соуѥтьнѣѣмъ ѥго прореченїи. тъгда блаженꙑи Исак҃ии осклабивъ сѧ малꙑ рече цѣсароу· юже ти глаголахъ; аще тꙑ възвратиши сѧ живъ, то нѣстъ господь глаголаль мъноѭ. иде же цѣсарь пѫтьмь своим'. прѣжде реченаа же славьнаꙗ мѫжа поимъша блаженааго Исак҃иа ведоста и затвориста и, ꙗкоже повелѣно има бꙑстъ цѣсаремъ. въшьдъ же сватꙑи вь ·тьм'ницѫ не прѣстааше ношть и дьнь съ слъзами молѧ бога призьрѣти на стадо своѥ и въ скорѣ посълати ѥмоу помощтъ. дошьдъшоу же цѣсароу ѥдного града близъ Доунава съгладавъ воѩ своѩ и съвѣштавъ сѧ сь н҃ими нарече дьнь, вь н҃ьже сьнидетъ сѧ сь ратьникꙑ. съшедъшꙋ же сѧ ѥмоу не може стати противѫ ратникомъ, нъ плешти въдавъ побѣже отъ лица ихъ. они же женѣахѫ вь слѣдъ, и бѣжа доиде села и обрѣтъ плѣвьницѫ отвръстѫ въскочи вь н҃ѫ и съ препоситомъ, иже развраштааше доушѫ ѥго. женѫштии же погани видѣвъше, ꙗко въ плѣвьницѫ въскочи бѣжа, възъмъше огн҃ь запалиша плѣвьницѫ и съжегоша и вь н҃еи, и тъ мѫчимъ тоу прѣдастъ доушѫ по прореченїю раба божиꙗ Исак҃иꙗ.

2.

Legende vom heiligen Basiliskos.

(Ed. Severjanov p. 15, ed. Mikl. p. 11.)

Мѣсѧца марта въ ҃е день. мѫчениѥ свѧтааго Васи-іиска.

Въ то врѣмѧ цѣсарьствовавъшоу Маѯимиꙗноу приде прѣмѣньникъ въ Ꙗс'клипиѡда[1]) мѣсто инъ воѥвода именемь Ꙗгрипа, и поиде на въсточьнѫѭ странѫ привести крьстиꙗны жрьти имъ вела богомъ. блаженꙑи же Василискъ бѣаше вь темници плачѧ сѧ и молѧ сѧ и глагол҄ѧ· господи, помѧни мѧ и обличи моѥ приз'ваниѥ, да не отълѫченъ бѫдѫ отъ свѧтꙑихъ мѫжь. и ꙗви сѧ ѥмоу господь и рече· помѧнѫхъ тѧ и вьписахъ твоѥ имѧ съ сѫштиімі съ тобоѭ прьвоѥ мѫченикꙑ, тꙑ же си пожали, им'же послѣжде възъванъ ѥси, нъ мнозѣхъ старѣи бѫдеши· нъ шедъ оустрои сѧ съ ѫжиками своими, и пришъдъ мѫчениѥ приімеши въ Команѣхъ[2]), нъ не бои сѧ отъ мѫкъ, азъ бо ѥсмь съ тобоѭ, и не иматъ тебе врѣдіти страхъ чловѣчьскъ. и Василискъ же помоливъ сѧ видѣ двьри тьмници отвръстꙑ. къде же свѣтъ бꙑстъ, въставъ мол҄ꙗ'ше стрѣгѫштаѩ воинꙑ глагол҄ѧ имъ· дадите ми вол҄ѫ мало дьниі, да шедъ оустроѭ ѫжикꙑ своѩ въ вьси Хоумиꙗньсцѣ[3]), по том' же придѫ къ истиньноуоумоу ѫжицѣ господоу моѥмоу Ісоусоу Христосоу. воини же рѣшѧ· боимъ сѧ, еда въ скорѣ начьнѫ искати тебе. Василискъ рече· идѣмъ оубо, братиꙗ моꙗ, въ коупѣ, даже не придетъ въ Команъ воѥвода. воини же идошѧ съ свѧтꙑимъ Василискомъ, и шедъше прѣбꙑшѧ сь н҄имь въ домоу ѥго. и видѣвъ братиѭ и матерь своѭ мол҄ѣаше сѧ имъ глагол҄ѧ· прѣбѫдѣте о вѣрѣ христосовѣ и молитвѫ сътворите о мнѣ къ господоу, да съконъчанъ бѫдѫ въ исповѣданиі семъ· азъ бо отъхождѫ отъ васъ, и

1) In der lat. Leg. AA. SS. t. I. Martii, p. 237: Asclepiodotus.

2) gr. Κόμανα ntr. pl., in der lat. Leg. Comana fem., auch slav. unten fem. Комана.

3) In der lat. Leg.: in vico Cumialis.

отъ сели не видите мене въ пльти, шъдъ же къ господоу молитвѫ сътворѫ за вы и за вьсего рода крьстиꙗньска, да и прѣстанетъ оуже коумирослоужениѥ нечьстивыимъ и придетъ благодѣть христосова по вьсеи земи. воѥвода же Ꙗгрипъ вьлѣзъ въ Ꙗмасіскъ градъ съзъва старѣишины града. бѣаше же храмъ коумир'скыи искони, нарицаѥмъи Петасъ[1]), и дроугыи Серафимъ[2]). онъ же близъ ѥго жрътвѫ сътворивъ искааше тѣм[ъ и] Василиска, и повелѣ привести і и ины темничьникы въ градоу Команьскоу и тоу имъ сѫдити· хотѣ'ше бо скоро отити отъ Ꙗмасиѩ. рече воѥвода маг҃истриꙗноу и воиномъ· съвазавъше Василиска биѭште приведѣте. они же шъд'ше ѩша сватааго Василиска и съвазавъше ѥго сътвориша ѥмоу оноуштѫ и гвоздиѩ острꙑ вънозиша въ оноуштѫ и обоуша и и биѭште ѥго женѣахѫ, ꙗкоже кръви ѥго земьѭ полиꙗти· гвоздиі бо вънидоша до кости ѥго, тако бо бѣ'ше запрѣштено посъланꙑимъ отъ воѥводꙑ къ н҄емоу. ведомъ же мѫченикъ христосовъ къ Команѣ вь велицѣ мѫцѣ сꙑ нача пѣти сватъи глагол҄а· аште оплъчитъ са на ма плъкъ, не оубоитъ са срьд'це моѥ, господь мнѣ помоштьник', и азъ оузьрѭ враг'ꙑ моѩ. господи боже мои, съпаси ма отъ оустъ львовь и съхрани ма съ сватꙑими своими. молаштоу же са ѥмоу доидоша на село, да почиѭтъ мало. госпожда же селоу томоу елинꙑн҄и бѣаше, има ѥи Троꙗни[3]), гости же мѫжа, иже ведѣахѫ сватааго Василиска, бѣаше же ихъ до триі на десате. онѣмъ же ꙗдѫштемъ въ клѣти привазаша сватааго дѫбѣ соусѣ аворовѣ. опакꙑ же сꙑ съвазанъ молитвѫ сътворі на дл'ъзѣ, и народъ събъра са къ н҄емоу, и абиѥ бꙑстъ трѫсъ и звонъ, ꙗкоже въскочити ведѫштиімъ ѥго отъ страха. пришедъшоу же народоу къ н҄емоу вьси дивл҄ѣхѫ са видаште дѫба облиствьнѣвъша· ти бо вѣдѣхѫ и из давьна соухъ· и істоч'никъ изиде из н҄его, ѥстъ же и до сихъ дьниі. видѣвъ же народъ чоудеса господьн҄ꙗ риваахѫ

1) In der lat. Legende Petason. 2) Gemeint ist Serapion.

3) In der lat. Leg. Trojana, das -и = griech. Form auf -η.

дроугъ дроуга, к'то пръвоѥ прикоснетъ сѧ къ н҄ѥмоу. видѣвъши же господꙑн҄и села того бꙑвъшеѥ чоудо вѣрова господоу съ вьсѣмь домомъ своимъ. привождаахѫ же и бѣсѧштаѩ сѧ къ н҄ѥмоу и іцѣлѣваахѫ, и іна многа знамениꙗ творѣаше, и вьси славьꙗхѫ бога, и воѥводинꙑ слоугꙑ вѣроваша къ господоу и отрѣшиша ѥго отъ ѫзъ. абиѥ же приде стадо воловъ из горꙑ и поклониша сѧ ѥмоу. идѫштем' же имъ пѫтемь по вьсѧ мѣста бꙑва'хѫ знамениꙗ свѧтꙑимъ Василискомъ, молѧштоу сѧ и глаголѭштоу· вь вьсѣхъ мѣстѣхъ ѥго благословествитъ доуша моꙗ господа. пришедъшемъ же имъ въ н҄ѥнже вьси хотѣ'хѫ въкоусити и глаголаша ѥмоу· ꙗждь, се бо третиі день ѥсть, по н҄ѥже ничьсоже въкоуси. блаженꙑи же рече· испльн҄енъ ѥс'мъ бесьмрьтънааго брашьна· васъ питаѥтъ хлѣбъ, а мене слово божиѥ· васъ веселитъ вино, мене же благодѣть свѧтааго доуха· васъ крѣпитъ пишта, мене же Христосъ· васъ насꙑтатъ мѧса, мене же молитвꙑ· васъ покоитъ животъноѥ, мене же мои Христосъ· васъ одеждѫтъ ризꙑ, мене же прав'да· вꙑ веселите сѧ смѣхомъ, азъ же пѣтиѥмъ· вꙑ красоуѥте сѧ златомъ, азъ же крьстомъ· вꙑ чаѥте видѣти к'нѧзѧ маловрѣменьна, азъ же чаѭ цѣсара вѣчьнааго· речетъ бо господь мои· идѣте благословьѥнии от'ца моѥго, приімѣте оуготованоѥ вамъ цѣсарествиѥ. дошедъшемъ же имъ н҄а оутрьꙗ въ Команѫ слꙑшаахѫ отъ многъ, ѥже творѣше воѥвода мѫжꙑ крьстиꙗномъ. вьлѣзъ же маг҄истриꙗн' къ воѥводѣ рече· пришелъ ѥстъ Василискъ. повелѣ же воѥвода вьвести ѥго въ храмъ аполоновъ и жрьти· аште ли не хоштетъ, то въ скорѣ съмрьтиѭ погоубити і. изведъше же и биѭште глаголаахѫ· вьлѣзъ въ храмъ жьри, повелѣ бо воѥвода или жъръше избꙑти ти или не жъръше зьлѣ оумрѣти· помꙑсли оубо, да не зьлѣ оумьреши вѣроуѭ къ невидимоуоумоу богоу. свѧтꙑи же мѫченикъ рече· азъ вѣдѣ, ꙗко мои богъ вьсегда видитъ сѧ и видитъ достоин'ꙑѩ своѩ· азъ помльчѫ себе ради, да повѣдатъ чоудеса бога моѥго, ѥже видѣша на пѫти ведѫштиі мене. воини же, иже бѣша сь н҄имь, рѣша· по истинѣ велика чоудеса

видѣхомъ сь н҄імъ идѫште. сим' же глаголѭштемъ пришедъше поѩша Василиска и вьведоша и къ воѥводѣ, и глагола ѥмоу воѥвода· ты ли ѥси Васи[ли]скъ словын; онъ же рече· азъ ѥсмъ. воѥвода рече· чесо ради оубо не жьреши по цѣсарьскоу повелѣнию; Василискъ рече· к'то ти повѣда, ꙗко не жьрѫ; азъ въ инѫ жьрѫ богоу своѥмоу жрьтвѫ хвалѣ. воѥвода же слышавъ радъ бꙑстъ и рече· благодѣть милостивꙑимъ богомъ. и пристѫпивъ Василискъ къ крадѣ рече жерьцемъ· что ѥстъ има богоу вашемоу; они же рѣша· Аполонъ. Василискъ рече· наречениѥ бога вашего пагоубѫ вѣроуѭштиімъ къ н҄емоу знаменꙋѥтъ, вьсь бо вѣроуѩи къ н҄емоу погыб'нетъ вь вѣкы. воѥвода рече· коѥ има иматъ богъ, ѥмоуже ты рече жрѣти; Василискъ рече· мои богъ неиздречен'нъ ѥстъ и невьнатъ и не разоумѣѩ са и неисповѣданъ, невидимъ сы. воѥвода рече· ч'то оубо, имене ли не иматъ богъ, ѥмоуже рече· жьрѫ; Василискъ глагола· ꙗже въ сватꙑихъ к'н҄игахъ лежашта имена бога моѥго, аште велиши, да глаголѭ. воѥвода рече· рьци не боѩ са. Василискъ рече· отецъ нарицаатъ са и вьседръжител҄ь и господь и богъ и вьсѣмъ цѣсарь и господь саваѡѳъ и съпасъ и милосръдъ и штедръ и милостивъ и длъготръпаи, томоу азъ жърѫ жрътвѫ хвалѣ. воѥвода рече· ѥмоуже хоштеши богоу, тъчьѭ жьри и ізбѫди насъ, не бо ѥси призъванъ прѣмѫждрати са. Васілискъ рече· вьнеми жрьтвѫ моѭ. и въздѣвъ рѫцѣ на небо рече· боже вьседръжителю, ѥдинъи блаже и милосрьде, послоушаѩи вьсѣхъ въ истинѫ работаѭштиіхъ тебѣ, покажи и о мьнѣ недостоинѣ рабѣ своѥмъ своѭ благꙑнѭ, сътворивꙑи чловѣка и въобразивꙑи образомъ сватꙑимъ твоимъ· иже вьдꙋнѫ намъ доуха сватааго твоѥго, господи Ісоу-Христосе, оуслꙑши гласъ мои и подвигни нечꙋвествьна и глоуха коумирѣ сего и поврьзи ѥго и съкроуши, и расꙑпи імъ скврънавѫ'[1]) жрътвѫ и покажи імъ, ꙗко ты ѥси ѥдинъ богъ· обличи о мьнѣ силѫ божьства тво-

1) d. i. скврънавѫѭ.

юего вь сь часъ. и абиѥ молитвѫ сътворивъшоу юемоу сьнiде огнь съ небесе и пожьже храма и лъженименънааго бога сътвори акы пѣсъкъ дробенъ. видѣвъ же воѥвода избѣже вънъ, и вьсь градъ възмате са отъ бывъшааго страха. оста же ѫтрь сватыи поѩ и глагола· да въскрьснетъ богъ, и разидѫтъ са врази юего и бѣжатъ отъ лица юемоу ненавидаштиi юего, огнь прѣдь нимъ да поидетъ и попалитъ окрьсть врагы своѩ. воѥвода же повелѣ посълати воинъı и iзвести i ис храма· тажьцѣ бо скрьжьтааше зѫбы на нь, и рече къ немоу· обоуѥне и вьсеѩ милости богъ стоуждь, чьсо ради инако рече и iнако сътвори; глаголааше жрьти, да въ жрътвы мѣсто влъхвованиѥмъ своимъ огнь принесе на храмъ и бога нашего пожьже, да а бы не былъ влъхвъ, и насъ бы огнь тъ пожеглъ, а быхомъ не избѣгли, и тебе бы пожеглъ ѫтрь оставъша· нъ оста ничьсоже приѥмъ врѣда ѫтрь сы оу ог'ни. нъ нынѣ исповѣждь мнѣ о вльхвовании своѥмь и пристѫпивъ пожьри, и отъпоуштѫ та· аште ли не хоштеши, прѣпростѣ съмрьти прѣдамъ та. Басилискъ рече· не жьрѫ коумиремъ без'доушънымъ, нъ богоу своѥмоу юже вь небесехъ жрътвѫ славѣ, и знамениꙗ же огню, ꙗже видѣ, и iна больши сихъ сътворѫ въ имa отьца и сына и сватааго доуха. разг'нѣвавъ же са воѥвода повелѣ юего оусѣк'нѫти. ведоша же и из града и оусѣк'нѫша и на мѣстѣ нарицаѥмъ Диоскоръ[1]). воѥвода же повелѣ тѣло юемоу вврѣшти вь рѣкѫ, нъ вьзаша ѥ крьстиꙗни отъ спекоулатора давъше юемоу три десати златицъ, и създа юемоу црькъве Маринъ кто крьстиꙗнъ въ Команѣ. бываѭтъ же чоудеса многа на мѣстѣ томь, и вьси наслаждаѭштеи са чоудесъ славатъ от'ца и сына и сватааго доуха нынѣ и присно и вь вѣкы вѣкомъ. аминъ.

---

1) In der lat. Legende: in locum qui dicitur Dioscorum.

3.

Ї[о]ан'на архиепископа Костатинꙗ града Златооустаго слово на сватѫѩ пасхѫ (Ed. Severjanov p. 479, ed. Miklosich p. 365).

Радоуитє сѧ о господи вьсєгда, вьзлюбьѥнаа братьѥ, и пак'ы рекѫ, радоуитє сѧ· господь близъ, ничимжє нє пьцѣтє сѧ· господь из мрьтв'ыихъ въсталъ и с н҄имъ народъ многъ сватыихъ. праздьнъствоуимъ оубо вь сласть и цѣломѫдрьствьно, сь бо въ истинѫ дьнь, ижє сътворилъ господь· въздрадоуим сѧ и вьзвєсєлимъ сѧ вь н҄ь, проповѣдимъ сьпасьнааго дьни паматиѥ, проповѣдимъ спаса нашєго въскрѣшєньѥ, пачє жє нашє съпасєниѥ вьзьпиімъ, проповѣдимъ оумрьштвєньѥ диꙗволово, нєчист'ыхъ бѣсъ плѣн҄єниѥ, съпасєньѥ крьстиꙗньско, въскрѣшєньѥ мрътв'ыихъ. въскрѣшєньѥмъ бо христокомъ оугаснєтъ геѡна огн҄ьна, чрьвь жє нє-оусыпаѩи оумираѥтъ, адъ матєтъ сѧ, диꙗволъ сѣтоуѥтъ, грѣхъ оумрьштвꙗѥтъ сѧ, доуси лѫкавьнии прогоними б'ываѭтъ, зємьнии на нєбєса вьсходатъ, сѫштии вь адѣ свобождєни б'ываѭтъ отъ

3.

Εἰς τὴν τριήμερον ἀνάστασιν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ὁμιλία (Migne, Patrol. graeca t. 49. 50. p. 821).

Χαίρετε ἐν κυρίῳ πάντοτε, ἀγαπητοὶ ἀδελφοί, πάλιν ἐρῶ, χαίρετε· ὁ κύριος ἐγγύς, μηδὲν μεριμνᾶτε· ὁ κύριος ἐκ νεκρῶν ἐγήγερται καὶ μετ' αὐτοῦ ὄχλος πολὺς ἁγίων. Ἑορτάσωμεν οὖν ἡδέως τε καὶ σωφρόνως, αὕτη γὰρ ἀληθῶς ἡ ἡμέρα, ἣν ἐποίησεν ὁ κύριος· ἀγαλλιασώμεθα καὶ εὐφρανθῶμεν ἐν αὐτῇ· κηρύξωμεν τὴν τοῦ σωτῆρος ἀνάστασιν, μᾶλλον δὲ τὴν ἡμετέραν βοήσωμεν σωτηρίαν, κηρύξωμεν τῆς σωτηρίου ἡμέρας τὴν ὑπόμνησιν, κηρύξωμεν τὴν νέκρωσιν τοῦ διαβόλου, τὴν τῶν ἀκαθάρτων δαιμόνων αἰχμαλωσίαν, τὴν τῶν χριστιανῶν σωτηρίαν, τὴν τῶν νεκρῶν ἀνάστασιν. Διὰ γὰρ τῆς ἀναστάσεως τοῦ Χριστοῦ σβέννυται μὲν γέεννα πυρός, σκώληξ δὲ ἀκοίμητος τελευτᾷ, ᾅδης ταράττεται, πενθεῖ διάβολος, ἁμαρτία νεκροῦται, πνεύματα πονηρὰ διώκεται, οἱ ἀπὸ γῆς εἰς οὐρανοὺς ἀνατρέχουσιν, οἱ ἐν τῷ ᾅδῃ ἐλευθεροῦνται τῶν δεσμων τοῦ διαβόλου καὶ θεῷ προσφεύγοντες λέγουσι τῷ διαβόλῳ· ποῦ σου, θάνατε, τὸ νῖκος; ποῦ σου, ᾅδη, τὸ κέν-

ѫзъ диıаволѣ и къ богоу прибѣгаѭште глаголѭтъ диıаволови· къде ти, съмрьти, жало; кде ти, аде, побѣда; вина же намъ ѥстъ сватааго праздьньства и тръжьства сего Хрьстъ, иже и ісходатанникъ ѥстъ намъ вьсѣхъ добръ· тъ бо ис прьва ны сътворилъ отъ не-сѫштааго вь сѫштеѥ приведъ· тъ и ны гыбнѫшта съпаслъ, оумрьштены оживилъ и неприıазнина противъства отатъ· тъ рабы ны сѫшта грѣхоу свободь авилъ, загладивъ наше рѫкоѱанье· Хрьстъ ны, рече, искоупилъ отъ клатвы закона бывъ за ны клатва. за ньже достоитъ и намъ решти· что въздамъ господеви за вьсе, ѥже вьздалъ ѥси[1]) нам'; богъ сы иночадъ чловѣкъ насъ ради изволилъ быти, и бысть послоушливъ до съмрьти, да ны отъ вѣчьныѩ съмьрти[2]) избавитъ· въ рабиі образъ са облѣче ангельскыи владыка· пльть приѩтъ богъ слово, и чловѣкъ ıавьıаше са съобразьнъ и равноѥстьствьнь отьцоу· се прѣстрада, да ны отъ неправды работы

τρον; Αἴτιος δὲ ἡμῖν τῆς ἁγίας ταύτης ἑορτῆς τε καὶ πανηγύρεως ὁ Χριστός, ὁ καὶ πάντων ἡμῖν τῶν καλῶν πρόξενος· οὗτος μὲν γὰρ ἡμᾶς καὶ ἐξ ἀρχῆς ἐποίησε καὶ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παρήγαγεν· οὗτος καὶ νῦν ἀπολλυμένους ἔσωσε, νεκρωθέντας ἐζωοποίησε καὶ τῆς τοῦ διαβόλου τυραννίδος ἀφείλετο· ουτος δούλους ὄντας ἡμᾶς τῇ ἁμαρτίᾳ ἐλευθέρους ἐποίησεν, ἐξαλείψας τὸ καθ' ἡμῶν χειρόγραφον· Χριστὸς ἡμᾶς ἐξηγόρασεν ἐκ τῆς κατάρας τοῦ νόμου, γενόμενος ὑπὲρ ἡμῶν κατάρα. Ἐφ' οἷς ἄξιον καὶ ἡμᾶς εἰπεῖν· τί ἀνταποδώσομεν τῷ κυρίῳ περὶ πάντων ὧν ἀνταπέδωκεν ἡμῖν; θεὸς ὢν μονογενὴς ἄνθρωπος δι' ἡμᾶς γενέσθαι ηὐδόκησε, καὶ γέγονε ὑπήκοος μέχρι θανάτου, ἵνα ἡμᾶς αἰωνίου θανάτου ῥύσηται· δούλου μορφὴν ἐφόρεσεν ὁ τῶν ἀγγέλων δεσπότης· σάρκα προσέλαβεν ὁ θεὸς λόγος, καὶ ἄνθρωπος ἐφαίνετο ὁ σύμμορφος καὶ ὁμοούσιος τῷ πατρί· καὶ ταῦτα ὑπέμεινεν, ἵνα ἡμᾶς τῆς ἀδίκου δουλείας ἐξέληται καὶ τῆς ἀτιμίας λυτρώσηται. Διὰ τοῦτο παθεῖν ἠνέσχετο σαρκὶ ὁ τῆς ζωῆς ἡμῶν χορηγός· διὰ τοῦτο καὶ ἐ-άφη τῆς ἀθανασίας ἡ πηγή, ἵνα τοῖς

1) l. ѥстъ. — 2) Fehler für сьмрьти

изьметъ и отъ нечьстиꙑ избавитъ. сего ради сътрьпѣ пострадати плътьѭ подадитель нашего живота· сего ради и погребенъ бꙑстъ источникъ бесьмрьтиꙗ, да съмрьтьнꙑимъ присно сѫштьи животъ подасть· и пакꙑ же по земи добро твора [и] исцѣлѣѩ чловѣчьскꙑѩ страсти· недостоино же отъ богоборьцъ жидовъ въсприимаше възмьздиꙗ. господь же нашъ Ісоу-Хрьстъ за многѫѭ благость прокаженꙑѩ очиштааше, слѣпꙑимъ видѣнье даꙗше, хромꙑѩ цѣлꙗаше, бѣсꙑ прогониꙗше, Лазара четврьтодьньна из мрьтвꙑихъ въставилъ, отъ пати хлѣбъ пать тꙑсѫштъ насꙑштъ по морꙋ ходилъ, водѫ вь вино прѣложилъ, кръвоточицѫ ицѣлилъ, дьштерь архисꙋнагога оумъръшѫ оживилъ, и інѣхъ многъ таинъ достоинь чоудесъ сътворилъ. жидове же завистиѭ и рьвьньюема обьѩти овогда камениюмъ биꙗхѫ господа, дроугоици же окоушаахѫ съ стѣнъ сърииѫти, коньчнѣю же и на кръстъ приведоша и· нъ господь наш' Ісоу-Хрьсть не подражилъ злобѫ хоулънꙑихъ

θνητοῖς ἀΐδιον χαρίσηται ζωήν. Καὶ παρῆν μὲν ἐπὶ γῆς εὐεργετῶν καὶ ἰώμενος τῶν ἀνθρώπων τὰ πάθη· ἀναξίας δὲ ὑπὸ θεομάχων Ἰουδαίων ἀπελάμβανε τὰς ἀμοιβάς. Ὁ μὲν γὰρ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸς διὰ πολλὴν ἀγαθότητα λεπροὺς ἐκαθάριζε, τυφλοῖς τὸ βλέπειν ἐχαρίζετο, χωλοὺς ἐθεράπευε, δαίμονας ἀπήλαυνε, τὸν Λάζαρον τετραήμερον ἐκ νεκρῶν ἤγειρε, ἐκ πέντε ἄρτων πενταχισχιλίους ἐχόρτασεν, ἐπὶ θαλάσσης περιεπάτησε, τὸ ὕδωρ εἰς οἶνον μετέβαλε, τὴν αἱμοῤῥοοῦσαν ἰάσατο, τὴν θυγατέρα τοῦ ἀρχισυναγώγου θανοῦσαν ἀνεζωοποίησε, καὶ ἄλλα πολλὰ μυστήρια θαύματος ἄξια πεποίηκεν. Ἰουδαῖοι δὲ ὑπὸ φθόνου καὶ βασκανίας κινηθέντες ποτὲ μὲν ἐλίθαζον τὸν κύριον, ποτὲ δὲ κατακρημνίζειν ἐπειρῶντο, τελευταῖον δὲ καὶ ἐπὶ τὸν σταυρὸν ἤγαγον· ἀλλ' ὁ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸς οὐκ ἐμιμήσατο τὴν κακίαν τῶν βλασφήμων Ἰουδαίων, ἀλλὰ καὶ τὸν νῶτον αὐτοῦ ἐδίδου εἰς μάστιγας, κατὰ τὸν προφήτην, καὶ τὰς σιαγόνας αὐτοῦ εἰς ῥαπίσματα, καὶ οὐκ ἀπέστρεφε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἀπὸ αἰσχύνης ἐμπτυσμάτων, καὶ τὸ τελευταῖον ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη καὶ ὡς ἀμνὸς ἐναντίον τοῦ κείροντος αὐτὸν ἄφωνος, οὐκ ἀντι-

жидовъ, нъ и плешти свои даіаше на раны, по пророчьскоумоу, и ланитѣ свои на заоушеныꙗ, и не отъврати лица своѥго отъ стоуда пльваныꙗ, и коньчьнѣѥ ꙗко овча на заколеныѥ приведенъ бысть и ꙗкоже агна прѣдъ стригѫштиімъ ѥго безъ гласа, не протива са, не прѣрѣкаѧ. хоулимъ не възъхоулꙗаше, страждѧ не прѣштааше, прѣдааше же себе сѫдаштоуоумоу въ правьдѫ. не приде бо въ прьвоѥ пришьствиѥ мѫчити и казнь сьтворити невѣрьнымъ, нъ въсхотѣ дльготрьпѣлиімъ и трьпѣньѥмъ наставити заблѫждъшиихъ на истинѫ. и оувѣждь господьнѫ благость великѫѭ. хоулꙗахѫ ѥго жидове и глаголаахѫ к нѥмоу· бѣсъ имаши, господь же дльготрьпѣливъ сы бѣсы проганꙗаше. жидове на лице господьнѥ пльваахѫ, онъ же слѣпьца ихъ цѣлꙗаше. жидове Хрьста каменьѥмъ побиваахѫ, Хрьстъ же хромцемъ ихъ теченыѥ дароваше· и вселичьскы съконьча добро твора досаждаѭштимъ емоу и въ зьлъ мѣсто добро дароваѧ не-похвалꙗѭштиімъ тѣмъ и скврьньнымъ чловѣкомъ,

τασσόπενος, οὐκ ἀντιλέγων. Βλασφημούμενος οὐκ ἀντελοιδόρει, πάσχων οὐκ ἠπείλει, παρεδίδου δὲ ἑαυτὸν τῷ κρίνοντι δικαίως. Οὐ γὰρ ἦλθεν ἐπὶ τῇ πρώτῃ παρουσίᾳ κολάσαι καὶ τιμωρήσασθαι τοὺς ἀπίστους, ἀλλ' ἠθέλησε διὰ μακροθυμίας καὶ ὑπομονῆς ὁδηγῆσαι τοὺς πεπλανημένους εἰς τὴν ἀλήθειαν. Καὶ μάθε τοῦ κυρίου τὴν ἀγαθότητα καὶ τὴν χρηστότητα τὴν μεγάλην. Ἐβλασφήμουν αὐτὸν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ ἔλεγον πρὸς αὐτόν· δαιμόνιον ἔχεις, ὁ δὲ κύριος μακρόθυμος ὢν τοὺς δαίμονας ἐκ τῶν ἀνθρώπων ἤλαυνεν. Ἰουδαῖοι εἰς τὸ πρόσωπον ἐνέπτυον τοῦ σωτῆρος, αὐτὸς δὲ τοὺς τυφλοὺς αὐτῶν ἐθεράπευσεν. Ἰουδαῖοι τὸν Χριστὸν ἐλίθαζον, ὁ δὲ Χριστὸς τοῖς χωλοῖς αὐτῶν τὸ τρέχειν ἐχαρίζετο· καὶ διόλου διετέλεσεν εὐεργετῶν τοὺς ὑβρίζοντας καὶ ἀντὶ κακῶν ἀγαθὰ δωρούμενος τοῖς ἀχαρίστοις καὶ μιαροῖς ἀνθρώποις, ἀνεξικάκως δὲ φέρων λοιδορίας ἴσως καὶ ἀσθενὴς ἐνομίζετο ὁ ὑπ' ἀγγέλων δορυφορούμενος. Καὶ ἵνα μὴ πολλὰ λέγοντες δόξωμεν μηκύνειν τὸν λόγον, ἔλθωμεν εἰς αὐτὰ τὰ κεφάλαια τῶν πραγμάτων. Τέλος γοῦν ἤγετο ἐπὶ τὸν σταυρὸν καὶ θάνατον ὁ τῆς δόξης βασιλεὺς καὶ προσηλοῦται τῷ ξύλῳ ὁ ὑπὸ

кротко же трьпа клеветы и немоштьнъ мнимъ бѣ приемьлѩ чьсть отъ аггелъ. и да не продьлѫ слова, да придемъ вь самѫ главѫ вештиі· коньчьнѣе же веденъ бывааше на крьстъ и на сьмрьть славьнъи цѣсарь и пригвожденъ бꙑстъ на дрѣвѣ славимꙑи херовимомъ и серафимомъ и вьсѣми силами аггельсками покланıаные приемьлѩ. си оубо кротъко подъѩтъ же и пострада, намъ прѣдъѱаные подалъ и оучитель кротости бывалъ. сего ради оубо и мы дльж'ни юсмъ трьпѣти зълыихъ чловѣкъ прѣштеньıа. нъ и на крьстѣ повѣшенъ бывъ кольша дѣла и множаиша чоудеса показалъ, да понѣ тако оуставитъ богомрьзькꙑихъ неистовьство, да не имѣѭтъ винꙑ невѣрьıа ни да глаголѭтъ, ıако проста чловѣка пропахомъ. прьвоıе оубо сътрьпѣ Хрьстъ пропатъ быти, да бѣсы сѫштаѩ на аерѣ проженетъ· повѣшенъ бꙑстъ на дрѣвѣ, да бывъшиі древьные грѣхъ дрѣвомъ чловѣком' ицѣлитъ· прободенъ же бꙑстъ и копьıемъ вь ребра за приѩтиѭ отъ ребръ адамовъ женѫ. за неже оубо змиі

τῶν Χερουβὶμ καὶ Σεραφὶμ δοξολογούμενος καὶ ὑπὸ πασῶν δυνάμεών τε καὶ ἀγγέλων προσκυνούμενος. Ταῦτα δὲ πραέως ὑπέμεινέ τε καὶ ἔπασχεν, ἡμῖν ὑπογραμμὸν παρέχων καὶ διδάσκαλος ἐπιεικείας γενόμενος. Διὰ τοῦτο οὖν καὶ ἡμεῖς ὀφείλομεν γενναίως φέρειν τὰς τῶν πονηρῶν ἀνθρώπων ἀπειλάς. Ἀλλὰ γὰρ καὶ ἐπὶ τοῦ σταυροῦ κρεμασθεὶς μείζονα ἔργα καὶ πλείονα θαύματα ἐπεδείξατο, ἵνα κἂν οὕτως παύσῃ τῶν θεοστυγῶν τὴν μανίαν, ὥστε μὴ ἔχειν αὐτοὺς πρόφασιν τῆς ἀπιστίας μήτε λέγειν, ὅτι ψιλὸν ἄνθρωπον ἐσταύρωσαν. Πρῶτον μὲν οὖν ἠνέσχετο ὁ Χριστὸς σταυρωθῆναι καὶ εἰς τὸν ἀέρα ἐπαρθῆναι, ἵνα τοὺς ἐν τῷ ἀέρι δαίμονας φυγαδεύσῃ· ἐκρεμάσθη ἐπὶ ξύλου, ἵνα τὴν πάλαι διὰ ξύλου προσγενομένην τοῖς ἀνθρώποις ἁμαρτίαν ἰάσηται· ἐνύγη δὲ καὶ τῇ λόγχῃ τὴν πλευρὰν διὰ τὴν ἐκ τῆς πλευρᾶς τοῦ Ἀδὰμ ληφθεῖσαν γυναῖκα. Ἐπειδὴ γὰρ ὁ ὄφις τὴν Εὔαν ἠπάτησεν, ἡ δὲ Εὔα τὸν Ἀδὰμ παραβῆναι παρεσκεύασεν (ἐξῆλθε δὲ ἀπόφασις κατ' αὐτῶν ἀμφοτέρων, καὶ ἐβασίλευσεν ὁ θάνατος ἀπὸ Ἀδὰμ μέχρι Μωυσέως καὶ ἐπὶ τοὺς μὴ ἁμαρτήσαντας), διὰ τοῦτο τιτρώσκεται ἡ πλευρά, ἵνα μάθωμεν, ὅτι οὐ

Еугѫ прѣльстилъ, Еута же прѣстѫпити Ꙗдама сътворила — изиде же отъреченииѥ на обою, и оуцѣсари са съмрьть отъ Ꙗдама до Мосеа и на не съгрѣшьшиіхъ — сего ради прободена быша ребра, да оувѣмъ, ꙗко не тъкма мѫжемъ принесе съпасеньѥ страсть христова нъ и женамъ. Ꙗдамъ бо пръвъ създанъ бысть, по томъ Еуга· и Ꙗдамъ оубо не прѣльштенъ бысть, жена же въ ослоушании бысть, съпасена же бѫдетъ прижитьѥмъ чадъ. кыим же прижитьѥмъ чадъ; не прижитьѥмь ли чада мариіна; та бо Хрьста съпаса прижитъ не съ мѫжемъ бывъши, ꙗкоже Исаиꙗ послоушьствоуѥтъ,: нъ доухоу сватоу осѣньшоу ѭ, ꙗкоже ар'хан'гелъ Гаурилъ благовѣстилъ. сеѩ оубо ради вины и ребра прободена бываѭтъ христова, да и прѣжде реченаа станѫтъ и таинаа крьштеньꙗ проповѣдана бѫдѫтъ и благодѣть хоташтиꙗ вьсиꙗти. истече бо крьвь и вода из-д-ребръ хръстовъ, да и рѫкоѱаньѥ грѣхъ нашихъ загладитъ, и кръвьѭ ѥго очистимъ са

μόνον ἀνδράσιν ἤνεγκε σωτηρίαν τὸ πάθος τοῦ Χριστοῦ ἀλλὰ καὶ γυναιξίν. Ἀδὰμ γὰρ πρῶτος ἐπλάσθη, εἶτα Εὔα· καὶ Ἀδὰμ οὐκ ἠπατήθη, ἡ δέ γυνὴ ἐξαπατηθεῖσα ἐν παραβάσει γέγονε, σωθήσεται δὲ διὰ τῆς τεκνογονίας. Ποίας τεκνογονίας, εἰ μὴ διὰ τῆς τεκνογονίας Μαρίας; Αὕτη γὰρ τὸν σωτῆρα Χριστὸν ἐτεκνώσατο οὐκ ἀνδρὶ συνελθοῦσα, ὡς Ἡσαίας μαρτυρεῖ, ἀλλὰ πνεύματος ἁγίου ἐπισκιάσαντος αὐτῇ, καθὼς Γαβριὴλ ὁ ἀρχάγγελος εὐαγγελίσατο. Διὰ ταύτην οὖν τὴν πρόφασιν καὶ ἡ πλευρὰ πλήσσεται τοῦ Χριστοῦ, ἵνα καὶ τὰ προειρημένα οἰκονομηθῇ καὶ τὸ μυστήριον τοῦ βαπτίσματος κηρυχθῇ καὶ ἡ χάρις μέλλουσα λάμψῃ. Πηγάζει γὰρ αἷμα καὶ ὕδωρ ἐκ τῆς πλευρᾶς τοῦ Χριστοῦ, ἵνα καὶ τὸ καθ' ἡμῶν χειρόγραφον τῆς ἁμαρτίας ἀπαλείψῃ, καὶ τῷ αἵματι αὐτοῦ καθαρισθῶμεν καὶ τὸν παράδεισον ἀπολάβωμεν. Ὦ μυστηρίου μεγάλου, μετενόησεν ὁ λῃστής, χρεία ἦν ὕδατος, ἵνα βαπτισθῇ· ἐπὶ τοῦ σταυροῦ ἐκρέματο, οὐκ ἦν ἕτερος τόπος[1]) βαπτίσματος, οὐ πηγή, οὐ λίμνη, οὐχ ὄμβρος, οὐχ ὁ τὴν μυσταγωγίαν ἐκτελῶν· πάντες γὰρ διὰ τὸν φόβον τῶν

1) τύπος.

и породѫ вьсприимемъ. ѡ велья таина, покаꙗлъ са разбоиникъ, водѣ обрѣсти са, да са крьститъ· на крьстѣ висѣѣше, не бѣ никакоже образа крьштеньꙗ, ни источника ни езера ни дъжда ни твораштааго молитвы· вьси оубо оученици разбѣгоша са за страха июдеиска· нъ не не-имѣ Ісоусъ воды, нъ и на крьстѣ висимъ сьдѣтель водъ бъістъ. по нѥже оубо не бѣ како вь цѣсарьствье небес'ное вьнити разбоиникоу безъ крьштеньꙗ, подобааше ѥмоу покаавъшоу са не лишити са крьштеньꙗ, водѫ и крьвь источи отъ прободеныихъ ребръ своихъ съпасъ, да и разбоиника свободитъ отъ належаштиихъ ѥмоу зълъ и крьвь своѭ избавьеньѥ бывъше ꙗвитъ имѫштиимъ на нь надеждѫ. аште бо крьвь юньча и козьлꙗ и попелъ юница кропимъ оскврьнен'ыихъ свататъ на очиштениѥ пльти, колми паче крьвь христоваꙗ и спаса нашего очиштениѥ бъістъ вьсѣмъ крьстиꙗномъ. аште речетъ ти кто отъ невѣрьнъіхъ· по что пропатъ бъістъ Хрьстъ; рьци ѥмоу· да бывъшии грѣхъ въ породѣ дрѣвомъ

Ἰουδαίων ἔφυγον οἱ μαθηταί· ἀλλ' οὐκ ἠπόρησεν ὁ Ἰησοῦς ναμάτων, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ σταυροῦ κρεμάμενος δημιουργὸς ὑδάτων γέγονεν. Ἐπειδὴ γὰρ οὐχ οἷόν τε ἦν εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τὸν λῃστὴν δίχα βαπτίσματος, ἐχρῆν δὲ τὸν μετανοήσαντα μὴ ἀμοιρῆσαι τοῦ βαπτίσματος, ὕδωρ καὶ αἷμα προήκατο τῆς νυγείσης αὐτοῦ πλευρᾶς ὁ σωτήρ, ἵνα καὶ τὸν λῃστὴν ἐλευθερώσῃ τῶν ἐπηρτημένων κακῶν καὶ τὸ αἷμα αὐτοῦ λύτρον ἀποδείξῃ γενόμενον τῶν εἰς αὐτὸν τὰς ἐλπίδας ἐχόντων. Εἰ γὰρ τὸ αἷμα ταύρων καὶ τράγων καὶ σποδὸς δαμάλεως ῥαντίζουσα τοὺς κεκοινωμένους ἁγιάζει πρὸς τὴν τῆς σαρκὸς κάθαρσιν, πόσῳ μᾶλλον τὸ αἷμα τοῦ Χριστοῦ σωτῆρος ἡμῶν καθάρσιον γέγονε πάντων ὁμοῦ τῶν χριστιανῶν. Ἐὰν οὖν εἴπῃ σοί τις τῶν ἀπίστων· διὰ τί ἐσταυρώθη ὁ Χριστός; εἰπὲ αὐτῷ· ἵνα σταυρώσῃ τὸν διάβολον. Ἐὰν εἴπῃ σοι· διὰ τί ἐκρεμάσθη ἐπὶ ξύλου; εἰπὲ αὐτῷ· ἵνα τὴν διὰ ξύλου προσγενομένην ἁμαρτίαν ἐν τῷ παραδείσῳ ἀνακαλέσηται. Ἐὰν εἴπῃ σοι· διὰ τί καὶ ἀκάνθας ἐφόρεσεν; εἰπὲ αὐτῷ· ἵνα τὰς ἀκάνθας καὶ τοὺς τριβόλους τοῦ Ἀδὰμ ἐκριζώσῃ· ἐκεῖνος γὰρ στένειν καὶ τρέμειν κατεδικάσθη καὶ

разоритъ. аште речетъ ти·
по что же и трьниѥ носилъ;
рьци ѥмѹ· да трьниѥ и
вльчьць адамово искоре-
нитъ· онъ бо стенати и
трасти са осѫжденъ бꙑстъ
и трьньѥ и вльчецъ дѣлати.
Ісоусъ же чловѣколюбьць сꙑ,
хота промꙑслити за своѥго
сътвореньꙗ вьсе пострада
насъ дѣлꙗма, да мꙑ отъ
осѫжденьꙗ свободь бѫдемъ.
ꙗкоже породи са отъ женꙑ,
да прибꙑвъшии грѣхъ чло-
вѣкомъ отъмꙑѥтъ, тако-
жде и трьниѥмъ вѣньчанъ
бꙑстъ, да въздѣланѭѭ
зьлѣ земьѭ грѣхомъ своимъ
послоушаниимъ кротчѣишѫ
сътворитъ. аште ти речетъ·
по что злъчъ и оцьтъ ис-
пилъ; рьци ѥмѹ· да мꙑ
сьмрьтоносьнъ ꙗдъ змиинъ
изблюѥмъ· та бо зльчъ сла-
дость бꙑстъ намъ и исцѣ-
леньѥ. аште ти речетъ пакꙑ
невѣрьнꙑи· по что пристѫ-
паѭште на колѣноу покла-
нꙗахѫ са ѥмоу; рьци ѥмоу·
да і не хоташте поклонатъ
са ѥмоу жидове и не по воли
повѣдатъ цѣсарьствиѥ ѥго
на земи. нꙑнꙗ оубо рѫга-
ѭште са покланꙗѭтъ са не
вѣдѫште, ѥже творѣахѫ,
въ бѫдѫштеѥ же вьскрѣ-
шеньѥ вьсѣко колѣно покла-

ἀκάνθας καὶ τριβόλους γεωργεῖν.
Ἰησοῦς οὖν φιλάνθρωπος ὢν, τοῦ
ἰδίου ποιήματος θέλων προνοή-
σασθαι πάντα ὑπέστη δι' ἡμᾶς,
ἵνα ἡμᾶς καταδίκης ἐλευθερώσῃ.
Ὥσπερ γὰρ ἐγεννήθη διὰ γυναικός,
ἵνα τὴν ἐκ γυναικὸς προσγενομένην
ἁμαρτίαν τοῖς ἀνθρώποις ἀπαλείψῃ,
οὕτω καὶ ταῖς ἀκάνθαις στεφανοῦ-
ται, ἵνα τὴν κακῶς γεωργηθεῖσαν
ὑπὸ τῆς παρακοῆς γῆν διὰ τῆς
ἰδίας ὑπακοῆς ἡμερωτέραν ἐργά-
σηται. Ἐὰν δὲ εἴπῃ σοι· χολὴν
καὶ ὄξος διὰ τί ἔπιεν; εἰπὲ αὐτῷ,
ἵνα ἡμεῖς τὸν θανατηφόρον ἰὸν
ἐξεμέσωμεν τοῦ δράκοντος· ἡ γὰρ
χολὴ ἐκείνη ἐμὸν γέγονε γλύκασμα,
καὶ τὸ ὄξος ἐκεῖνο ἐμὸν γέγονεν
ἴαμα. Ἐὰν δὲ εἴπῃ σοι πάλιν ὁ
ἄπιστος· διὰ τί καὶ κοκκίνην ἐνε-
δύσατο χλαμύδα, καὶ διὰ τί ἐγο-
νυπέτουν προσιόντες αὐτῷ; εἰπὲ
αὐτῷ· ἵνα καὶ μὴ θέλοντες αὐτῷ
προσκυνήσωσιν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ τὴν
βασιλείαν αὐτοῦ καὶ ἄκοντες ἐπὶ
γῆς ὁμολογήσωσι. Νῦν μὲν χλευ-
άζοντες προσεκύνουν οὐκ εἰδότες
ἅπερ ἔπραττον, ἐν δὲ τῇ μελ-
λούσῃ ἀναστάσει πᾶν γόνυ κάμψει
ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ κα-
ταχθονίων, καὶ πᾶσα γλῶσσα
ἐξομολογήσεται, ὅτι κύριος Ἰη-
σοῦς Χριστὸς εἰς δόξαν θεοῦ
πατρός. Ἀμήν. Ἔχει δὲ καὶ

нитъ[1]) са небесьскыихъ и земьныихъ и прѣисподьн҄иіхъ, и вьсѣкъ ѩзыкъ исповѣстъ са, ꙗко господь Ісоу-Хрьстъ въ славѫ бога отьца. аминъ. иматъ же и плаштъ тъ инѫ притьчѫ· не тъкма бо цѣсарьство образовааше, нъ и кръвоꙗденьѥ и оубиіство жидовъ ꙗвьꙗше. даша же и трьсть въ рѫцѣ ѥго, да вьпишѫтъ са грѣси ихъ. се оубо хрьстобор'ци творѣахѫ не разоумѣѭште пропи ıаѥма, паче же вол҄еѭ ослъп'ше. тварь же не [не-]разоумѣ своѥго зиждителꙗ и творьца· ѥд'наче бо съпасоу на крьстѣ висимоу видѣвъ чоувьствьноѥ сльньце Хрьста правьднааго сльньца досаждаѥма безакон'никы нъ[2]) тръпа дръзость отъбѣжа омрачивъ землѭ, безаконьно сѫште просвѣштати очи твораштиимъ прѣвелико безаконьѥ. не тъкма же сльньце бѣжа, нъ и земьꙗ трасѣаше са не трьпашти безаконьꙗ жидовьска, показаѭшти же и оучашти, ꙗко богъ бѣ пропинаѥмыи· тѣм'же и не трьпѣаше, нъ негодовааше не хоташти носити на себѣ богомръзъкыихъ жидовъ.

ἡ χλαμὺς ἐκείνη καὶ ἕτερον αἴνιγμα· οὐ μόνον γὰρ τὴν βασιλείαν ὑπετύπου, ἀλλὰ γὰρ καὶ τὸ αἱμοβόρον καὶ φονῶδες τῶν Ἰουδαίων ἐπεδείκνυτο. Ἔδωκαν δὲ καὶ κάλαμον ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ, ἵνα γραφῶσιν αὐτῶν αἱ ἁμαρτίαι. Ταῦτα μὲν οὖν οἱ χριστομάχοι ἐποίουν, ἀγνοοῦντες τὸν σταυρούμενον, μᾶλλον δὲ ἑκουσίως ἀποτυφλωθέντες. Ἡ δὲ κτίσις οὐκ ἠγνόησε τὸν ἑαυτῆς δεσπότην τε καὶ δημιουργόν· ἔτι γὰρ τοῦ σωτῆρος ἐπὶ τοῦ σταυροῦ κρεμαμένου θεωρήσας ὁ ἥλιος ὁ αἰσθητὸς τὸν ἥλιον τῆς δικαιοσύνης Χριστὸν ὑπὸ τῶν παρανόμων ὑβριζόμενον, μὴ φέρων τὸ τόλμημα φεύγει σκοτίσας τὴν γῆν καὶ ἄτοπον ἡγησάμενος συνεργεῖν καὶ φωτίζειν ὀφθαλμοὺς τοὺς τὴν μεγίστην ἀσεβοῦντας ἀσέβειαν. Οὐ μόνον δὲ ὁ ἥλιος ἔφυγεν, ἀλλὰ καὶ ἡ γῆ ἐκλονεῖτο μὴ φέρουσα τὴν ἀνομίαν τῶν δρωμένων, ἐνδεικνυμένη δὲ καὶ διδάσκουσα, ὅτι θεὸς ὁ σταυρούμενος· διὸ καὶ οὐκ ἠνείχετο, ἀλλ' ἐχαλέπαινε μὴ θέλουσα φέρειν ἐφ' ἑαυτῆς τοὺς θεοστυγεῖς Ἰουδαίους. Οὐχ οὕτως γὰρ ἀδελφοκτονήσας ἔχρανεν ὁ Κάιν τὴν γῆν, οὐδ' οὕτως ἐβάρησεν αὐτὴν ἡ τῶν γιγάντων πυργοποιία, οὐδ' οὕτως

1) l. поклонитъ. 2) l. не.

не сице бо брата оубівъ Каинъ оскврьни землѭ, не сице отѫжилъ землѭ стлъпотворение сполоvъ, ни сице осквръниша ѥѩ неправ'досътворениимъ содомьıане, ни сами ци сътвориша идолы отъ нѥѩ, ни сице оутѧжъчила ѭ кръвь захарина, ѥл'ма жидове нечьстиѥ се великоѥ сътвориша[1]). сего бо дѣл̑ьма и жестокоѥ камениѥ са распадааше, да оувѣдатъ, ıако тъ ѥстъ доуховьныи и живъи камык'· пиıахѫ бо, рече, отъ доуховьнааго послѣдоуѭшта камыка, камыкъ же бѣ Хрьстъ. ѡ неразоумьıа жидовъскааго· каменьѥ распаде са и ти не чоуѭтъ, бездоушнаа движатъ са и доушевьнии не вѣроуѭтъ, опона црькъвьнаа раздъра са, да поустота ѥго ıавитъ са. раздьра бо са опона и обнажена бъıша црькъвънаа за рекшааго Хрьста· се, оставьѥнъ бъıваатъ вамъ домъ вашъ поустъ. опоустѣ бо вьсе чьстьноѥ жидовьскоѥ за хрьстооубииство, и живѫштиі въ градѣ и въ црькви анг̑ели отидоша отъ тѫдоу и прѣидоша въ црькъвь.

αὐτὴν ἐμόλυναν ἀθεμιτουργήσαντες Σοδομῖται, οὐδ' αὐτοὶ οἱ τὰ εἴδωλα πλάσαντες ἐξ αὐτῆς, οὐ τὸ αἷμα Ζαχαρίου καὶ Ἄβελ ἐκχυθὲν ἐβάρησεν αὐτὴν οὕτως ὅσον Ἰουδαῖοι τὸ μέγα τοῦτο τολμήσαντες ἀσέβημα. Διὰ γὰρ τοῦτο καὶ αἱ σκληραὶ πέτραι ἐσχίζοντο, ἵνα μάθωσιν, ὅτι οὗτός ἐστιν ἡ πνευματικὴ καὶ ζῶσα πέτρα· ἔπινον γάρ, φησίν, ἐκ πνευματικῆς ἀκολουθούσης πέτρας, ἡ δὲ πέτρα ἦν ὁ Χριστός. Ὦ τῆς Ἰουδαίων ἀγνωμοσύνης· αἱ πέτραι ἐσχίσθησαν καὶ οὗτοι ἀναισθητοῦσι, τὰ ἄψυχα κλονεῖται καὶ οἱ ἔμψυχοι ἀπιστοῦσι, τὸ καταπέτασμα τοῦ ναοῦ ῥήγνυται, ἵνα λοιπὸν ἡ ἐρήμωσις αὐτῶν δειχθῇ. Ἐσχίσθη γὰρ τὸ καταπέτασμα καὶ ἐγυμνώθη τὰ ἐν τῷ ναῷ διὰ τὸν εἰπόντα Χριστόν· ἰδοὺ ἀφίεται ὁ οἶκος ὑμῶν ἔρημος, Καὶ γὰρ καὶ ἠρήμωται μετὰ τὴν χριστοκτονίαν πάντα τὰ τῶν Ἰουδαίων σεμνά, καὶ οἱ παραμένοντες τῇ πόλει καὶ τῷ ἱερῷ ἄγγελοι μετέβησαν ἐκεῖθεν καὶ ἦλθον εἰς τὴν ἐκκλησίαν. Πολλὰ δὲ σώματα τῶν κεκοιμημένων ἁγίων συνηγέρθη Χριστῷ, ἵνα μάθωμεν ἡμεῖς, ὅτι Χριστὸς ἀποθανὼν μόνος οὐκ ἀνίσταται, ἀλλὰ πάντας τοὺς εἰς αὐτὸν

1) Dem griechischen Texte nach wäre richtiger сътворашите oder сътворивъше.

многа же тѣлеса оусъпши-
ихъ сватъихъ въсташа съ
Хрьстомъ, да оувѣмы[1]), ꙗко
Хрьстъ оумьръ не ѥдинъ
въстанетъ, нъ вьсѣхъ оу-
п'ваѭштиихъ на нь вьскрѣ-
ситъ. се ѥстъ чьстънъи на-
чатъкъ праздьникъ пасхы
и си сѫтъ таинъі христиа-
номъ· о вьскрѣшении мрь-
твъихъ и жизни бѫдѫ-
штааго вѣка праздьноуѥмъ.
сего ради оубо праздьноуи-
мь не квасомъ зьлобы и
лѫкавьствиꙗ, нъ опрѣснъ-
кы чистоты и істины, вѣ-
роуѭште въ отьца и сына
и сватааго доуха, въ трои-
цѫ ѥдноѥстьствьнѫ и не-
сътворенѫ· вѣроуѭште о
вьскрѣшении, чаѭште го-
спода пакы градѫшта оуже
не сьмѣрена нъ славьна сь
свѣтьлостьѭ небесьскоѭ,
съ свѣтълъими аггелы, съ
трѫбоѭ и страхомъ и ра-
достиѭ· радостиѭ же сва-
тъихъ и правьднъих, стра-
хом же неправьдьнъихъ и
грѣшьнъихъ. богъ же мира
вьсѣх да ны съподобитъ вьс-
крѣшению сватъихъ дѣлы
благы дешены и правоѭ вѣ-
роѭ, ꙗко томоу слава и дръ-
жава вь вѣкы вѣкомь. амин.

πιστεύοντας ἐκ νεκρῶν ἀνίστησιν. Αὕτη, ὡς ἐν κεφαλαίῳ, ἐστὶν ἡ σεμνὴ τοῦ πάσχα ἑορτὴ καὶ ταῦτα χριστιανῶν τὰ μυστήρια· περὶ ἀναστάσεως νεκρῶν καὶ ζωῆς αἰωνίου πανηγυρίζομεν. Τοιγαροῦν ἑορτάσωμεν μὴ ἐν ζύμῃ κακίας καὶ πονηρίας, ἀλλ' ἐν ἀζύμοις εἰλικρινείας καὶ ἀληθείας, πιστεύοντες εἰς πατέρα καὶ υἱὸν καὶ ἅγιον πνεῦμα, εἰς τριάδα ὁμοούσιον ἄκτιστον· πιστεύοντες τῇ ἀναστάσει, προσδοκῶντες τὸν κύριον πάλιν ἐρχόμενον οὐκέτι μέντοι ταπεινῶς ἀλλ' ἐνδόξως μετὰ λαμπρότητος οὐρανίου, μετὰ φωτεινῶν ἀγγέλων, μετὰ σάλπιγγος καὶ φόβου καὶ χαρᾶς· χαρᾶς μὲν τῶν ἁγίων καὶ δικαίων, φόβου δὲ τῶν ἀδίκων καὶ ἁμαρτωλῶν. Ὁ θεὸς δὲ τῆς εἰρήνης πάντας ἡμᾶς καταξιώσειε τῆς μετὰ ἁγίων ἀναστάσεως ἐν ἔργοις καλοῖς εὑρεθέντας καὶ πίστει ὀρθοδόξῳ, χάριτι καὶ φιλανθρωπίᾳ τοῦ μονογενοῦς αὐτοῦ υἱοῦ, μεθ' οὗ δόξα, τιμὴ καὶ προσκύνησις τῷ παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ πνεύματι, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

1) Zusammengezogene Schreibung für оувѣмъ мы.

IX.

Aus dem Evangelium des Priesters Sabbas.

(Savvina kniga.)

Der Buchstabe є vertritt auch ѥ *je*; ѧ, auch а, ist = ѧ *ę*, ѩ = ѩ *ję*; ѭ steht nur im Silbenanlaut (im Wortanlaut und nach Vokalen), nach Konsonanten nur ѫ.

Johannes XIX, 1—34 (Bl. 114, 115 [128], 129).

Тогда же Пилатъ поѩтъ Іисоуса и би і. 2. воіни же съплетъше вѣньць трьнѣнъ и възложишѧ на главѫ емоу, и въ ризѫ прѣпрѫдьнѫ облѣкошѧ і, 3. и прихождахѫ къ немꙋ и глаголахѫ· радоуі сѧ, цѣсарю июдеіскъ· і бꙗхѫ і по ланитама. 4. изиде же пакы Пилатъ вънъ и глагола имъ· се извождѫ [і] вамъ [вънъ], да разꙋмѣете, ꙗко вь немь винъı не обрѣтаѭ. 5. изиде же Іисоусъ вънъ носѧ трьнѣнъ вѣньць и прѣпрѫдьнѫѭ ризѫ. и глагола имъ· се чловѣкъ. 6. егда же видѣшѧ і архиереі и слоугы, възъпишѧ глаголѭще· распьни распьни. глагола имъ Пилатъ· поімѣте въı и распьнѣте, азъ бо не обрѣтаѭ вь немь винъı. 7. отъвѣщашѧ емоу Июдеі· мъı законъ имамъ, и по законоу нашемоу длъжънъ естъ оумрѣти, ꙗко сынъ божиі творитъ сѧ. 8. егда же слъıша Пилатъ се слово, ꙋбоꙗ сѧ, 9. и вьниде вь преторъ пакы и глагола Іисоусови· отъ кѫдоу еси тъı; Іисоусъ же отъвѣта не створи емоу. 10. глагола емꙋ Пилатъ· мнѣ ли не отъвѣщаеши; не вѣси ли, ꙗко власть имамь распѧти тѧ [и

власть имамь поустити тѧ]; 11. отъвѣща Іисоусъ· не имаши области на мнѣ никоеѩже, аще не бы ти дано съ выше· сего ради прѣдавы мѧ вашиі грѣхъ иматъ. 12. отъ толѣ Пилатъ искаше поустити і, Июдеі же вьпиıахѫ глаголѭще· аще сего пѹстиши, нѣси дрѹгъ кесареви· [всакъ иже сѧ творить цѣсарь, противитъ сѧ кесареви]. 13. Пилатъ же слышавъ та словеса изведе вънъ Іисоуса и сѣде на сѫдищи на мѣстѣ нарицаемѣмь лотостратѫ[1]). евреıски[2]) же голъгаѳа. 14. бѣ же вь пѧтъкъ обѣдъ годоу[3]), бѣ же година .г҃. и глагола Июдеомъ· се цѣсаръ вашъ. 15. они же вьпиıахѫ· вьзьми вьзьми. распъни і. глагола имъ Пилатъ· цѣсара ли вашего распьнѫ; отъвѣщашѧ архиереі· не имамъ цѣсара тъчиıѫ кесара. 16. тогда же прѣдастъ і имъ, да і распьнѫтъ. они же поıмъше і ведошѧ вь преторъ. 17. и самъ си носѧ крьсть изиде въ нарицаемое краниево мѣсто, еже глаголетъ сѧ евреıскы голъгаѳа, 18. идеже і распѧшѧ, и съ нимь ина .в҃. сѫдоу и онѫдоу, по срѣдѣ же Іисоуса. 19. напса же и титла Пилатъ и положи на крьстѣ, бѣ же напсано· Іисоусъ Назарѣнинъ цѣсаръ июдеıскъ. 20. сего титла мнози чътошѧ отъ Июдеі, ıако близъ бѣ мѣсто града, идеже распѧшѧ Іисоуса. и бѣ напсано евреıскы и грьчьскы и роумьскы. 25.[4]) стоıахѫ же при крьстѣ Іисоусовѣ мати его и сестра матере его Мариıа Клеофова и Мариıа Магдалыни. 26. Іисоусъ же видѣвъ матере и оученика стоѩща, егоже люблѣше, глагола матери· жено, се сынъ твоі. 27. по томь же глагола оученикоу· се мати твоıа. и отъ того часа поѩтъ ıѫ оученикъ въ своıа си. 28. по семь вѣдъı Іисоусъ, ıако вса юже съвршишѧ сѧ о немь, да събѫдѫтъ сѧ кънигы, 30.[5]) и прѣклонь главѫ прѣдастъ доухъ. 31. Июдеі же, по неже пѧтъкъ бѣ, да не останѫтъ на

---

1) l. литостратѫ. 2) für евреıскы.

3) Für обѣдъ годоу steht in den sonstigen Evangelientexten параскевги пасцѣ = παρασκευή τοῦ πάσχα.

4) V. 21—24 fehlen.

5) 28—30 fehlt von dem Worte λέγει — τετέλεσται.

крьстѣ тѣлєса въ сѫботѫ, бѣ бо вєликъ дьнь въ тѫ сѫботѫ, молишѧ жє Пилата, да прѣбиѭтъ голѣни ıхъ и възьмѫтъ ѩ. 32. придѫ жє воıни, и прьвоумоу жє прѣбишѧ голѣни и дрȣгомоу распѧтоумȣ съ нимь. 33. на Іисоуса жє пришъдъшє, ѩко видѣшѧ ı южє ȣмрьша, нє прѣбишѧ ємоу голѣнию, 34. нъ єдинъ отъ воıнъ копиємь ємоу рєбра прободє, и изидє абиє крьвь и вода.

X.

Gleicher Text aus verschiedenen Quellen.

(Ohne Auflösung der Abkürzungen.)

Matthäus XIV, 14—33.

Zographensis.

14. і҅ ишьдъ и҃с видѣ на-
роды многы, і҅ милосръдо-
вавъ о н҆ихъ і҅ ицѣли не-
дѫжьныѩ ихъ. 15. поздѣ
же бывъшю пристѫпишѧ
къ н҆емоу оученици его г҃лѭ-
ште· поусто естъ мѣсто і҅
година минѫ юже· отъпоу-
сти народы, да шьдъше
въ ближьн҆ѧѩ градьцѧ коу-
пѧтъ брашьна себѣ. 16. и҃с
же рече і҅мъ· не трѣбоуѭтъ
отити, дадите і҅мъ вы ѣсти.
17. они же г҃лашѧ емоу· не
і҅мамъ сьде, тъкмо д҃ хлѣбъ
і҅ в҃ рыбѣ. 18. онъ же рече·
принесѣте ми ѩ сѣмо. 19. і҅
повелѣвъ народомъ възле-
шти на трѣвѣ і҅ приімъ д҃

Savaevangelium (Bl. 39 b).

14. Въ о́но в҃ видѣвъ і҃с
многъ народъ и҆ милосрдо-
вавъ і и҆сцѣли недѫжън[і]ѧ́
и҆мъ. 15. поздѣ же бывъшю
припадѫ оуче[ни]ци е҆го г҃лѫ-
ще· поусто е҆ мѣсто и҆ годъ
юже минѫ· отъпоусти на-
роды, да шъдъше въ окрь-
стьнаѧ҆ вси коупѧтъ себѣ
брашъна. 16. і҃с же рече и҆мъ·
дадите вы и҆мъ ꙗсти. 17. о́ни
же г҃лаша не и҆мамъ съде,
тъкмо е҃ хлѣбъ і҆ двѣ рибѣ.
18. о́нъ же рече· принесѣте
сѣмо. 19. и повелѣ народоу
възлещи по трѣвѣ, и҆ приімъ
е҃ хлѣбъ и҆ обѣ рыбѣ и҆ възь-
рѣвъ на н҃бо с҃ти и прѣломь

хлѣбъ і в҃ рыбѣ възьрѣвъ на н҃бо б҃лгви і прѣломь хлѣбы дастъ оучеником, і оученици же народомъ. 20. і ѣша в'си і насытиша сѧ, і възаша ізбытъкы оукроуxъ в҃і коша ісплънь. 21. ѣдъшиixъ же бѣаше мѫжь пѧть тысѧшть развѣ женъ і дѣтиі. 22. і абие оубѣди оученикы вълѣсти въ корабь і варити і на ономь полоу, доньдеже отъпоустить народы. 23. і отъпоушть народы вьзиде на горѫ помолитъ сѧ. поздѣ же бывъшю единъ бѣ тоу. 24. корабь же бѣ по срѣдѣ морѣ вълаѧ сѧ влънами, бѣ бо противьнъ вѣтръ. 25. въ четврътѫѭ же стражѫ ношти іде къ нимъ і҃с ходѧ по морю. 26. і видѣвъше и оученици ходѧшть по морю съмѧтошѧ сѧ г҃лѭште, ѣко призракъ естъ, і отъ страха възъпишѧ. 27. абие же рече імъ і҃с г҃лѧ· дрьзаните, азъ есмь, не боіте сѧ. 28. ѡтъвѣштавъ же петръ рече емоу· г҃и, аште ты еси, повели ми прити кь тебѣ по водамъ. 29. онъ же рече· приди. і излѣзъ іс кораблѣ петръ хождааше на водахъ і приде къ і҃сви. 30. видѧ же вѣтры

дастъ оученикомъ хлѣбы, а оученици народомъ. 20. и ѣша вси и насытиша са, и вьзаша избытъкы оукроухомъ в҃і кошъници плънѣ. 21. и ꙗдъшиxъ бѣ мѫжъ є҃ тысашь развѣ женъ и дѣтиі. 22. и абие подвиже оученикы (Bl. 40b) вьлѣсти въ корабь и варити его на онъ полъ морѣ, доньдеже отъпоустить народъ. 23. и отъпоущь народъ вьзиде на горѫ единъ помолитъ са. поздѣ же бывъшю въ д҃ѭ же годинѫ нощи приде къ нимъ і҃с по морю ходѧ (= v. 23—25 in verkürzter Form). 26. и видѣвъше і оученици его по морю ходаща, оубоꙗша са г҃лѭще, ꙗко призракъ естъ, и отъ страха възъпиша. 27. и г҃ла імъ і҃с· надѣите са, ꙗко азъ есмь, и не боіте са. 28. отъвѣщаѧ же петръ рече емоу· г҃и, аще ты еси, повели ми прити къ себѣ. 29. і҃с же рече· приди. излѣзъ же ис кораблѣ петръ и хождаше по водѣ и приде къ і҃соу. 30. видѧ же вѣтръ лютъ оубоꙗ са и нача поталѣти са и възъпи г҃ла· г҃и, с҃пс ма. 31. і҃с же простьръ рѫкѫ ѧтъ его, и г҃ла емоу·

крѣпъкъı оубоѣ сѧ, і начьнъ оутапати възъпи гл҃ѧ· г҃и, спи мѧ. 31. абие же і҃с простьръ ржкж ѩтъ і, і гл҃а емоу· маловѣре, по чьто сѧ оусжмнѣ; 32. і вълѣзъшема іма въ корабь прѣста вѣтръ. 33. сжштеі же въ кораби пришьдъше поклонишѧ сѧ емоу гл҃ѭште· въ істинж с҃нъ б҃жи еси.

маловѣре, по что сѧ сжмнѣ; 32. и вьлѣзъшю емоу въ корабь оулеже вѣтръ. 33. а сжщеі въ кораби поклонишѧ сѧ емоу гл҃жще, ѩко ты еси въ истинж б҃жиі с҃нъ.

Marianus.

14. і ишедъ і҃с видѣ народъ мъногъ, і милосрва о нихъ і исцѣли неджжънъıѩ нхъ. 15. поздѣ же бъıвъшоу пристжпишѧ къ немоу оученици его гл҃ѭште· поусто естъ мѣсто і година минж юже· отъпоусти народъı, да шедъше вь ближьнѧѩ градъцѧ коупѧтъ брашъна себѣ. 16. і҃с же рече имъ· не трѣбоуѭтъ отити, дадите имъ въı ѣсти. 17. они же гл҃ашѧ емоу· не имамъ съде тъкмо пѧть хлѣбъ и дьвѣ рыбѣ. 18. онъ же рече· принесѣте ми ѩ сѣмо. 19. і повелѣвъ народомъ вьзлещи на трѣвѣ і приемъ пѧть хлѣбъ и дьвѣ рыбѣ вьзьрѣвъ на н҃бо б҃лгсви, і прѣломъ хлѣбъı дастъ оученикомъ, оученици же народомъ. 20. і ѣшѧ вьси и насъıтишѧ сѧ, і вьзѧсѧ избъıтъкъı оукроухъ дъва на десѧте коша испльнь. 21. ѣджщихъ же бѣ мжжъ ѣко пѧть тъıсжщь развѣ женъ и дѣтеи. 22. і абие оубѣди і҃съ оученикы вьлѣсти въ корабь і варити и на ономь полоу, доньдеже отъпоустить народъı. 23. і отъпоущь народъı вьзиде на горж единъ помолитъ сѧ. поздѣ же бъıвъшю единь бѣ тоу. 24. корабь же бѣ по срѣдѣ морѣ вълаѩ сѧ вльнами, бѣ бо противенъ вѣтръ. 25. въ четврътжѭ же стражж нощи іде къ нимъ і҃съ ходѧ по морю. 26. і видѣвъше и оученици ходѧштъ по морю съмѧшѧ сѧ гл҃ѭште, ѣко призракъ естъ, і отъ страха възъпишѧ. 27. абие же рече имъ і҃с гл҃ѧ· дрързаите, азъ есмъ, не боите сѧ.

28. ѡтъвѣштавъ же петръ рече емоу· г҃и, аште ты еси, повели ми прити къ тебѣ по водамъ. 29. онъ же рече· приди. і излѣзъ ис кораблѣ петръ хождаше на водахъ и прити[1]) къ нс҃ви. 30. видѧ же вѣтры крѣпъкы оубоѣ сѧ і наченъ оутапати возъпи гл҃ѧ· г҃и, сп҃с мѧ. 31. абие же ис҃ъ простеръ ржкж ѩтъ і і гл҃а емоу· маловѣре, ꙗо чьто сѧ оусоумьнѣ; 32. і вьлѣзъшема има въ корабь прѣста вѣтръ. 33. сжштеи же въ кораби пришедъше поклонишѧ сѧ емоу глѩжште· въ истинж сн҃ъ б҃жи еси.

1) l. приде.



GLOSSAR.



Vorbemerkung.

In diesem Glossar ist überall, wo die Quellen ь neben и bieten, das letztere geschrieben, für ръ рь, лъ ль (= r, l) nur ръ, лъ gebraucht, das sogen. euphonische л̑ (§ 30, 5) stets eingesetzt, für з und ѕ nur з gebraucht, й da angewendet, wo и̑ als *jь* zu lesen ist, für ю ѭ ѩ ѣ nach ж usw. (s. § 31 b) оу ѫ ѧ а geschrieben. Die mit Präpositionen zusammengesetzten Verba stehen unter dem Simplex, wenn dies in den gegebenen Texten vorkommt, indes sind die Präpositionalzusammensetzungen mit einer Verweisung auf das Simplex in die alphabetische Ordnung aufgenommen. Bei den Verben sind angegeben der Infinitiv und die 1. 2. sing. präs. Die Paragraphenzahlen beziehen sich auf die Grammatik. Von den Abkürzungen bedeutet m. Maskulinum, n. Neutrum, f. Femininum, s. siehe, iter. iterativ, pf. perfektiv, ipf. imperfektiv (die einfachen, nicht mit Präposition zusammengesetzten Imperfektiva sind nur dann als solche besonders bezeichnet, wenn sie einfache Iterativa zu einfachen Imperfektiven bilden, wie водити zu ведѫ usw., s. § 149 A 2), conj. Konjunktion, poss. possessivum, die übrigen sind an sich deutlich.

А.

а conj. aber δέ; im irrealen Konditionalsatz: wenn.

абиѥ adv. sogleich.

авел̑ь m. Ἄβελ Abel.

авел̑ь adj. poss. Abels.

авеселоумъ m. Ἀβεσσαλώμ Absalom.

авити s. ꙗвити.

аворовъ s. ꙗворовъ.

аврамл̑ь, авраамл̑ь adj. poss. Abrahams.

аг҄гелъ m. Engel ἄγγελος.

аг҄гельскъ adj. englisch, des Engels, der Engel.

агньць m. Lamm.

агнѧ n. Lamm.

адамовъ adj. poss. Adams.

адамъ m. Adam.

адовъ adj. poss. des Hades.

адовьнъ adj. zum Hades gehörig, auf den Hades bezüglich.

адовьскъ adj. auf den Hades bezüglich, höllisch.

адъ m. ᾅδης Hades, Hölle.

аеръ m. ἀήρ Luft.

азъ pron. ich.

аице s. ıаице.

ако conj. wie ὡς, s. ıако.

акрогониеи adj. ἀκρογωνιαῖος; — **камень** Eckstein.

акы conj. wie (bei Vergleichung einzelner Begriffe), gleichsam.

алавастръ m. ἀλάβαστρος Alabastergefäß, -flasche.

алеѯандръ m. Ἀλέξανδρος Alexander.

алкание n. das Hungern.

алкати (**алъкати**) **-чѫ -чеши** hungern.

възалкати сѧ pf. hungrig werden.

алчьба f. Hunger.

альфеовъ adj. poss. Ἀλφαίου des Alphaeus.

амасиискъ adj. zu dem Ortsnamen **Амасиıа** = Ἀμάσεια; **ам. градъ** so viel wie: die Stadt Amasea.

аминъ, **аминь** ἀμήν Amen.

ангелъ m. ἄγγελος Engel.

андреа m. Ἀνδρέας Andreas.

андреовъ adj. poss. des Andreas.

ан'на m. Ἄννας Annas.

анъдрѣа m. Ἀνδρέας Andreas.

анъѓелъ, **аньѓелъ**, **анѓелъ** m. ἄγγελος Engel.

аполоновъ adj. poss. zu **Аполонъ** Apollon: dem A. angehörig.

апостолъ m. ἀπόστολος Apostel.

аримат̑ѣıа f. Ἀριμαθαία Arimathaea.

ариıевъ, **ариевъ** adj. poss. des Arius, **ариıева вѣра** arianischer Glaube.

архангелъ, **ар'хан'ѓелъ** m. ἀρχάγγελος Erzengel.

архиепископъ m. ἀρχιεπίσκοπος Erzbischof.

архисунагогъ m. ἀρχισυνάγωγος Synagogenvorsteher.

архитриклинъ m. ἀρχιτρίκλινος Tischvorsteher.

архиıереи, **архиереи** m. ἀρχιερεύς Oberpriester, Hoher Priester.

аха'въ m. Ahab.

аште conj. wenn (si); **аште ли** εἰ δέ sin autem, **аште ли ни** εἰ δὲ μήγε wenn aber nicht, **аште ли же ни** wenn aber nicht, sonst; nach relativen Pronomina und Adverbia verallgemeinernd, **иже аште** ὃς ἄν (ὃς ἐάν) quicunque; **аште** im indirekten Fragesatz: ob, s. § 85.

Б.

балии m. § 60 Arzt (eigentlich Besprecher; *bają bajati* fabulari).

бальство n. Arznei, Heilmittel.

банꙗ f. Bad.

безакониѥ n. Gesetzlosigkeit, Gottlosigkeit ἀσέβεια.

безаконьнъ adj. gesetzlos, gottlos παράνομος, δυσσεβής.

безаконьниѥ, Ps. 108. 14 **безаконньє**, Ps. 52. 10 **безаконенъє**, Gesetzlosigkeit ἀνομία, Missetat.

безводьнъ adj. wasserlos.

бездоушьнъ adj. ἄψυχος seelenlos, leblos.

бездъна f. Abgrund.

безмлъвиѥ n. Lautlosigkeit, Stille.

безочьство n. (zu **око**, eigentl. »das ohne Auge sein«) Schamlosigkeit, Unverschämtheit.

безоумиѥ ἄνοια Unverstand.

безоумьнъ adj. unverständig.

без[ъ] präp. mit Gen. ohne.

бес-прѣстани (s. **прѣстань**) ohne Aufhören, unaufhörlich.

бестоудьнъ adj. (s. **стоудъ**) schamlos.

бесъмрътиѥ n. Unsterblichkeit.

бесъмрътьнъ adj. unsterblich.

бесѣда f. Rede, Unterredung.

бесѣдовати -доуѭ -доуѥши reden, sich unterreden.

бештисльнъ adj. (**без**, **число**, s. § 35. 4) zahllos.

бимь би usw., zu **бꙑти**, vgl. § 100.

бити биѭ биѥши schlagen.

избити pf. ἀποκτείνειν erschlagen, töten.

побити pf. darauf schlagen, niederschlagen, **камениѥмь побити** steinigen.

прѣбити pf. zerschlagen, κατ-αγνύναι zerbrechen.

оубити pf. erschlagen, töten.

бичь m. Peitsche.

благоволити -лѭ -лиши pf. mit Akk. εὐδοκεῖν zufrieden sein mit, Wohlgefallen haben an, billigen.

благоволѥниѥ ntr. Wohlgefallen.

благовѣствовати -ствоуѭ -ствоуѥши εὐαγγελίζεσθαι verkünden.

благовѣстовати -стоуѭ -стоуѥши = dem vorigen.

благовѣстити -вѣштѫ -вѣстиши pf. u. ipf. (vgl. **благовѣсть** εὐαγγέλιον) εὐαγγελίζεσθαι verkünden.

благодарити -рѭ -риши mit Akk. der Pers. danken.

благодарьствити -рьштвлѭ -рьствиши pf. u. ipf. danken.

благодать f. χάρις Gnade.

благодѣть f. χάρις Gnade, Dank.

благоизволити -лѭ -лиши pf. εὐδοκεῖν belieben.

благословєниѥ n. (благословлєниѥ, благословьѥниѥ Supr.) Segen.

благословєствити -вєштвлѭ -вєствиши pf. (und ipf.) (verkürzt aus einem *благословєсьствити, vgl. das folg.), daneben благословєстити εὐλογεῖν segnen, preisen.

благословєсьствовати -ствоуѭ -ствоуѥши (von einem *благо-словєсьство = εὐλογία) εὐλογεῖν segnen, preisen.

благословєштєниѥ n. εὐλογία das Segnen, Segen.

благословити -влѭ -виши pf. u. ipf. εὐλογεῖν segnen.

благость f. Güte.

благотворити -рѭ -риши ἀγαθοποιεῖν wohltun.

благъ adj. gut; въ благо врѣмѧ Ps. 103. 27 εὔκαιρον.

благꙑн̑и f. § 60 Güte.

блажити -жѫ -жиши eigentl. gut machen; part. блажєнъ beatus μακάριος selig (heilig).

блазнити -жнѭ -зниши irren trans.

съблазнити pf. in die Irre bringen, verleiten, ärgern σκανδαλίζειν; — сѧ σκανδαλίζεσθαι Anstoß nehmen (vgl. съблазнъ).

блазнъ m. das Irren, Irrtum, Anstoß σκάνδαλον.

ближьн̑ь adj. nahe.

близъ adv. nahe.

блисцаниѥ n. Glanz, Blitz ἀστραπή.

блисцати -цаѭ -цаѥши (vgl. бльстѣти, бльснѫти = *blъskn., vgl. блѣскъ Glanz, § 32. 8) glänzen.

бл̑ьвати блюѭ блюѥши speien vomere.

избл̑ьвати pf. ausspeien ἐξεμεῖν.

бл̑ьвотина f. Gespei, Erbrochenes.

блюдъ m. Schüssel.

блюсти блюдѫ -дєши wahren, hüten, Acht geben.

съблюсти pf. bewahren, behüten.

блѧсти блѧдѫ -дєши irren.

блѫдити -ждѫ -диши irren intr., πορνεύειν.

заблѫдити pf. sich verirren.

блѫдолюбиѥ n. Liebe zu Buhlerei.

блѫдъ m. (Irre) πορνεία.

блѫдьница f. Buhlerin.

блѫдьнъ adj. buhlerisch, -но adv.

бо conj. denn.

богатъ adj. reich (vgl. оу-богъ).

богатьство n. Reichtum.

богатѣти -тѣѭ -тѣѥши reich sein.

богоборьнъ adj. θεομάχος gegen Gott streitend

богоборьць m. Kämpfer gegen Gott θεομάχος.

боголюбивъ adj. θεοφιλής Gott liebend.

боголюбьць m. einer der Gott liebt φιλόθεος.

богомрѣзъкъ adj. θεοστυγής gottverhaßt.

богородица f. θεοτόκος Gottgebärerin.

богочьтьць m. Gottesverehrer, Frommer, ὁ θεοσεβής.

богъ m. Gott.

божии adj göttlich, Gottes.

божьство n. Göttlichkeit, Gottheit.

божьствьнъ adj. der Gottheit zukommend, auf die Göttlichkeit bezüglich; **божьствьная** τὰ τῆς θεότητος.

болии adj. comp. größer.

боль m. § 37 Kranker.

болѣзнь f. Schmerz, Krankheit.

болѣти -лѭ -лиши krank sein, Schmerz empfinden.

болꙗринъ m. § 50 Vornehmer, Adliger.

борѭ s. **брати**.

бости бодѫ бодеши stechen, mit etwas Spitzem stoßen.

прободсти pf. durchstechen, durchbohren.

боꙗти сѧ боѭ сѧ боиши сѧ, mit Gen. des Gegenst., sich fürchten.

оубоꙗти сѧ pf. in Furcht geraten, erschrecken.

бракъ m. Ehe, Hochzeit.

бранити -нѭ -ниши wehren.

възбранити pf., mit dem Dat. d. Pers., verwehren, verbieten.

брань f. Streit, Kampf.

брати борѭ -рѥши kämpfen, streiten, — **сѧ съ . . .** sich streiten mit, kämpfen mit.

брати = бьрати s. d.

братиꙗ = братриꙗ.

братриꙗ f. collectiv Brüder.

братръ m. Bruder.

братъ = братръ.

брачьнъ adj. hochzeitlich, der Hochzeit; **сꙑнове брачьнии** οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος.

брашьно n. Speise, Nahrung.

брение s. **брьниѥ**.

брьвьно n. Balken.

брьниѥ n. Kot.

брѣгъ m. Abhang, Ufer.

брѣмѧ n. Last.

боудити -ждѫ -диши wecken.

възбоудити pf. aufwecken.

оубоудити pf. erwecken, — **сѧ** sich ermuntern.

боуи adj. töricht.

боурꙗ f. Sturm, Wirbelwind λαῖλαψ.

бъдѣти -ждѫ -диши wachen.

забъдѣти pf. ἀγρυπνῆσαι sich wach halten.

бърати борѭ s. **брати борѭ**.

бърати берѫ s. **бьрати**.

бꙑвати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **бꙑти**, ebenso die folgender

Komposita zu den entsprechenden mit быти) werden γίγνεσθαι, geschehen, sein; быв҄аѭщєє τὸ γιγνόμενον; — сѧ sich ereignen συμβαίνειν, entstehen.

избывати im Überfluß vorhanden sein.

прибывати προσγίγνεσθαι hinzukommen.

прѣбывати verbleiben, mit Part. fortfahren: прѣбываашє тлъкѫшти sie fuhr fort zu klopfen.

быти werden γίγνεσθαι, sein; Präsens imperfektiv ѥсмь ich bin § 140; сѫштєє τὸ ὄν, нєсѫштєє τὸ μὴ ὄν; Präsens perfektiv бѫдѫ бѫдєши ich werde (als Fut. ich werde sein), die perfektiven Komposita haben nur die letztere Präsensform; бѫдꙑ μέλλων künftig; бѫдѫ als 3. pl. imperativi s. § 101; бꙑстъ wurde, geschah, entstand; бꙑвъшєє τὸ γεγενημένον; бимь im Konditional s. § 100.

забꙑти pf. vergessen.

избꙑти pf. (heraus werden) frei werden, loskommen; übrig bleiben περισσεύειν.

прибꙑти pf. προσγίγνεσθαι, прибꙑвъ προσγενόμενος anhaftend.

прѣбꙑти pf. verbleiben.

събꙑти сѧ pf. sich verwirklichen, sich erfüllen.

бꙑтиѥ n. das Sein.

бьдѣти s. бъдѣти.

бьрати бєрѫ бєрєши lesen, sammeln.

избьрати pf. auslesen, auswählen, erwählen.

събьрати pf. zusammenlesen, zusammennehmen, versammeln.

бѣгати -гаѭ -гаѥши ipf. laufen, fliehen.

прибѣгати ipf. προσφεύγειν seine Zuflucht nehmen zu.

бѣгнѫти -нѫ -нєши pf. laufen, fliehen.

въбѣгнѫти pf. hineinfliehen.

избѣгнѫти pf. herausfliehen, fliehen aus.

побѣгнѫти pf. entlaufen, entfliehen.

прибѣгнѫти pf. καταφεύγειν Zuflucht nehmen.

разбѣгнѫти сѧ pf. auseinanderfliehen, sich fliehend zerstreuen.

бѣда f. Not.

бѣдити -ждѫ -диши nötigen, zwingen.

побѣдити pf. bezwingen, überwinden, besiegen.

оубѣдити pf. nötigen.

бѣдьнъ adj. elend, arm.

бѣжати -жѫ -жиши ipf. (u. pf.) laufen, fliehen.

отъбѣжати weglaufen, entfliehen.

бѣлъ adj. weiß.

бѣсити сѧ бѣшѫ сѧ -сиши сѧ wüten, δαιμονίζεσθαι besessen sein.

възбѣсити сѧ pf. sich in Wut versetzen, wütend werden.

бѣсъ m. Dämon.

бѣсьновати -ноуѭ -ноуѥши dämonisch sein, besessen sein δαιμονίζεσθαι.

бѣсьнъ adj. dämonisch, auf Dämonen bezüglich, besessen.

бѫ s. § 100.

бѫдѫ pf. s. **быти**.

В.

вадити -ждѫ -диши anklagen.

валити -лѭ -лиши wälzen.

отъвалити pf. abwälzen, wegwälzen.

вапа f. Sumpf, Lache.

варава, вараава m. Βαρραβᾶς Barrabas.

варити -рѭ -риши pf. mit Akk. vorausgehen.

прѣдъварити pf. mit Akk. zuvorkommen προφθάνειν.

вар'толомѣй m. Βαρθολομαῖος Bartholomaeus.

варъ m. Hitze.

варꙗти -рꙗѭ -рꙗѥши ipf. (zu **варити**) mit Akk. vorangehen.

вашь pron. euer.

велий adj. groß.

великъ adj. groß, von der Stimme: laut.

величиѥ n. Größe, Großtun superbia.

вельзѣволъ -зѣоулъ Βεελζεβούλ Beelzebub.

вельлѣпота f. μεγαλοπρέπεια, εὐπρέπεια Herrlichkeit.

вельлѣпъ adj. μεγαλοπρεπής, εὐπρεπής sehr schön.

вельми adv. sehr.

велѣти -лѭ -лиши befehlen.

повелѣти pf. Befehl geben, befehlen, zulassen ἐπιτρέπειν.

верига f. Kette.

веселити -лѭ -лиши froh machen.

възвеселити pf. erfreuen, — **сѧ** sich erlustigen, in Freude geraten.

веселъ adj. froh.

вести ведѫ -деши führen.

въвести pf. hineinführen.

възвести pf. hinaufführen, — **очи** ἐπαίρειν τοὺς ὀφθαλμούς die Augen erheben, aufblicken.

извести pf. hinausführen.

отъвести pf. wegführen.

привести pf. herführen, wozu bringen, nötigen; — **сѧ** sich wohin bringen, sich zuwenden.

провести pf. durchführen.

съвести pf. hinabführen.

вести везѫ -зеши fahren vehere.

извести pf. hinausfahren.

ветъхъ adj. alt.

вєтъшати -шаѭ -шаѥши altern, alt werden.
обєтъшати pf. veralten.
вєчєръ m. Abend.
вєчєрꙑ f. Abendmahl.
вєшть f. Ding, Sache.
видъсанда, видсанда f. Βηθσαϊδά Bethsaida.
видѣниѥ n. das Sehen, Aussehen εἶδος.
видѣти -ждѫ -диши pf. und ipf. sehen; видимъ sichtbar, нєвидимъ unsichtbar.
завидѣти ipf. mit Dat. beneiden invidere.
вина f. Ursache αἰτία, Schuld culpa, Vorwand πρόφασις.
винарь m. Weingärtner.
вино n. Wein.
виноградъ m. Wein (Pflanze) ἄμπελος, Weinberg ἀμπελών.
винопивьца m. § 58 Weinsäufer.
винопитиє n. das Weintrinken.
висѣти -шѫ -сиши hangen; висимъ part. präs. pass. hangend.
витати -таѭ -таѥши Aufenthalt, Herberge haben.
привитати pf. Wohnung, Herberge nehmen.
вити виѭ виѥши winden, wickeln.
съвити pf. zusammenwickeln.
виѳаниꙗ f. Βηθανία Bethanien.
влага f. Feuchtigkeit.
владꙑка m. § 58 Herrscner, Herr.
владꙑчьнь adj. was dem Herrscher zukommt, владꙑчьнꙑꙗ τὰ τῆς ἐξουσίας.
владꙑчьствиѥ n. Herrschertum, Herrschaft, Gewalt ἐξουσία.
владꙑчьство n. Herrschertum.
власвимиꙗ f. βλασφημία Lästerung.
властєлинъ m. § 50 Gebieter.
властєль m. Gebieter; instr. pl. властєлꙑ Zogr. Luk. 7. 8 kann auch zu властєлинъ bezogen werden.
власти владѫ владєши, mit Instr. des Gegenst., herrschen.
власть f. Macht, Gewalt, Obrigkeit.
власъ m. Haar.
влачити -чѫ -чиши ipf. (iter., zu влѣшти) ziehen.
облачити ipf. (zu облѣшти) umziehen, περιβάλλειν bekleiden.
влъкъ m. Wolf.
влъкъ part. prät. act. I zu влѣшти, s. dort.
влъна f. Welle.
влънѥниѥ n. das Wogen (Subst. verb. zu влънити ins Wogen bringen, — сѧ wogen).
влъхвъ m. Zauberer.
влъхвовати -воуѭ -воуѥши Zauberei treiben, zaubern.
влъхвованиѥ n. Zauberer.
влъхволюбиѥ n. Liebe zu Zauberei (Magie).
влъчьць m. Stachel, Dorn.

влѣшти влѣкѫ -чєши ziehen.
облѣшти pf. umziehen, bekleiden; **облъчєнъ** s. § 106.
привлѣшти pf. hinschleppen, herschleppen.
съвлѣшти pf. abziehen, ausziehen (Kleid); **съвлъкъ** s. § 106.

вода f. Wasser.

водити -ждѫ -диши ipf. (iter. zu **вєсти вєдѫ**) führen. — Die folgenden Komposita sind die Ipf. zu den entsprechenden mit **вєдѫ вєсти**.
възводити hinaufführen.
изводити hinausführen.
приводити herzuführen, hinbringen.
проводити durchführen, (Zeit) hinbringen, zubringen.
прѣпроводити ganz zubringen (Zeit).

водоносъ m. Wasserkrug.

водопиица m. (s. § 58) Wassertrinker.

водьнъ adj. wässrig.

воинъ m. Krieger, Soldat; pl. **вои**.

волити -лѭ -лиши (wollen), lieber wollen αἱρεῖσθαι.
изволити pf. εὐδοκεῖν geruhen, belieben.

воловьнъ adj. auf Ochsen bezüglich, **сѫпрѫгъ воловьнъ** Ochsengespann.

волъ m. § 56 Ochs.

волꙗ f. Wille; **волєѭ** mit Willen, willig, freiwillig, **нє-волєѭ** ohne Willen ἀβουλήτως, unfreiwillig; **волѭ имѣти съ** ... übereinstimmen mit, einwilligen in; **волѭ дати** Freiheit, Erlaubnis geben.

воєвати воюѭ воюєши kriegen, bekriegen.

воєвода m. Heerführer στρατηγός, Befehlshaber.

воєводинъ adj. poss. des Heerführers.

врагъ m. Feind.

вражий adj. des Feindes, feindlich.

вражьда f. Feindschaft.

вражьдовати -доуѭ -доуєши feindlich sein ἐχθαίρειν.

вранъ m. Rabe.

врата n. plur. tant. Tor porta.

вратити -штѫ- тиши pf. (so auch die Komposita) wenden, kehren.
възвратити zurückwenden ἀνακάμπτειν, — **сѧ** zurückkehren intr.
обратити umwenden, umkehren, — **сѧ** umkehren intr.
отъвратити wegwenden, abwenden.
развратити verkehren, verkehrt richten, verdrehen διαστρέφειν.
съвратити abwenden.

вратьникъ m. Türhüter.

вратьнъ adj. auf das Tor bezüglich, zum Tor gehörig.

врачь m. Arzt.

врачьба f. Heilung, Heilmittel.

връвь f. Strick.

връгѫ s. **врѣшти**.

връзѫ s. **врѣсти**.

вратоградъ m. Garten.

вратъ m. Garten.

вратѣти -штѫ -тиши wenden, kehren.

връхъ m. Gipfel, Spitze, oberster Teil; **връхоу** ἐπάνω oben, darüber; **до врьха** bis oben, bis zu Ende, bis zur Vollendung.

врѣдити -ждѫ -диши pf. beschädigen.

врѣдъ m. Schaden, u. a. Leibesschaden, Wunde.

врѣждати -ждаѭ -ждаѥши ipf. (zu **врѣдити**) beschädigen.

врѣмѧ n. Zeit, **въ врѣмѧ** Zogr. Luk. 8. 13 πρὸς καιρόν eine Zeit lang.

врѣсти връзѫ -зеши (nur mit Präp.) binden, lösen (öffnen).

отъврѣсти pf. (ablösen), öffnen, **отъвръстъ** § 99 offen.

оувръсти pf. ein wenig öffnen παρανοίγειν.

врѣти верѫ -реши schließen.

врѣтиште n. Sack, Tasche πήρα.

врѣшти връгѫ врьжеши pf. (so auch die Komposita) werfen.

въврѣшти einwerfen.

извръшти heraus-, auswerfen.

испровръшти ganz umwerfen, umstürzen.

низъврѣшти niederwerfen.

отъврѣшти wegwerfen, verwerfen; — **сѧ** mit Gen. sich wegwerfen, abfallen von, verleugnen; leugnen; entsagen; Zogr. Luk. 9. 61 ἀποτάττεσθαι sich verabschieden.

поврѣшти hinwerfen.

привръшти anwerfen, — **сѧ** προσκόπτειν sich anschlagen, anschlagen intr.

въ präp. mit Lok. (wo) und Akk. (wohin) in. Der Akk. steht bei Zeitangaben, wo ein Erstrecken über einen Zeitraum angegeben wird, z. B. **въ тъ дьнь** an dem Tage, **въ родъ ѥдинъ** ἐν γενεᾷ μιᾷ, **въ сиѭ ноштъ** in dieser Nacht; zur Angabe des Zweckes: **въ съвѣдѣниѥ** zum Zeugnis. **въ имѧ** im Namen des und des; **въ-инѫ** in einem fort, immer: **въ . . . мѣсто** anstatt.

въбѣгнѫти s. **бѣгнѫти**.

въвести s. **вести ведѫ**.

въврѣшти s. **врѣшти**.

въгодьникъ m. (von **въгодьнъ** wohlgefällig), — **божии** der Gott Wohlgefällige.

въдати s. **дати**.

въдова f. Witwe.

въдоунѫти s. **доунѫти**.

въждѧдати s. **жѧдати**.

въжешти s. **жешти**.

въжизати -заѭ -заѥши ipf. (zu **въжешти**) anzünden.

въз s. **възъ**.

въздлкати s. **алкати**.

възблагодѣтьнъ adj. εὐχάριστος dankbar, **невъзбл.** ἀχάριστος undankbar.

възбранити s. **бранити**.

възбоудити s. **боудити**.

възбѣсити сѧ s. **бѣсити сѧ**.

въз-величити -чѫ -чиши pf. vergrößern, erhöhen.

възвеселити s. **веселити**.

възвести s. **вести ведѫ**.

възвратити s. **вратити**.

възвраштати -штаѭ-штаѥши ipf. (zu **възвратити**), — **сѧ** zurückkehren.

въз-вѣстити -штѫ -стиши pf. verkünden.

възвѣштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **възвѣстити**) verkünden.

възглаголати s. **глаголати**.

възгласити s. **гласити**.

възгорѣти s. **горѣти**.

въздати s. **дати**.

въздаꙗниѥ n. ἀνταπόδομα Gegengabe.

въздаꙗти s. **даꙗти**.

въздвигнѫти s. **двигнѫти**.

въздрадовати сѧ s. **радовати сѧ**.

въздрасти s. **расти**.

въздрастъ m. (eigentl. Aufwuchs) ἡλικία erwachsenes Alter.

въздъхнѫти s. **дъхнѫти**.

въздыханиѥ n. στεναγμός das Aufseufzen.

въздыхати s. **дыхати**.

въздѣлати s. **дѣлати**.

възиграти s. **играти**.

възимати s. **имати**.

възирати -раѭ -раѥши ipf. (zu **възьрѣти**) ἀτενίζειν hinblicken.

възискати s. **искати**.

възити s. **ити**.

възлагати -гаѭ -гаѥши ipf. (zu **възложити**) auflegen.

възлакати s. **лакати**.

възлежати s. **лежати**.

възлешти s. **лешти**.

възливати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **възлити**) aufgießen.

възлити s. **лити**.

възложити s. **ложити**.

възлѣсти s. **лѣсти**.

възлюбити s. **любити**.

възлюблѥниѥ n. Liebgewinnung, ἀγάπησις Liebe.

възможьнъ adj. möglich.

възмошти s. **мошти**.

възмьздиѥ n. Gegenlohn ἀμοιβή.

възмѣрити s. **мѣрити**.

възмѧсти s. **мѧсти**.

възмѫжати s. **мѫжати**.

възненавидѣти s. **ненавидѣти**.

възнести s. **нести**.

възносити s. **носити**.

възъ въз präp. mit Akk. (eigentlich: hinauf); abg. als selbständige Präp. (außer Zusammensetzung mit Verben) nur in der Bedeutung ἀντί = für, **благодѣть въз благодѣть** χάρις

ἀντὶ χάριτος, зъло въз добро κακὰ ἀντὶ ἀγαθῶν: въс-кѫѭ warum.

възъвати s. зъвати.

възъпити s. въпити.

възъхоулити s. хоулити.

възьрѣти s. зьрѣти.

възѩти s. ѩти.

въкоусити s. коусити.

въкоушати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu въкоусити) kosten.

въкоушениѥ n. das Kosten, Speisen.

въкъіснѫти s. къіснѫти.

въдагати -гаѭ -гаѥши ipf. (zu въложити) einlegen.

въдагалиштє n. (eigentl. der Ort zum Einlegen) Säckel, Beutel.

въдаꙗти -лаѭ -лаѥши ins Wogen bringen; въдаахѫ сѧ Zogr. Luk. 8. 23 ἐκινδύνευον, корабл бѣ въдаꙗ сѧ влънами Matth. 14. 24 τὸ πλοῖον ἦν βασανιζόμενον ὑπὸ τῶν κυμάτων.

въливати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu влити) eingießen.

въложити s. ложити.

вълѣсти s. лѣсти.

вмести s. мести метѫ werfen.

въметати s. метати.

въ-незаапѫ (въ-незапѫ) adv. plötzlich.

въ-мѣстити -штѫ -стиши pf. (eigentlich einräumen, zu мѣсто) fassen (von Gefäßen).

вънести s. нести.

вънимати s. имати.

вънити s. ити.

въ-нозити -жѫ -зиши pf. (vgl. въ-ньзнѫти) einstecken.

вънъ adv. hinaus, вънѣ (вьнѣ) draußen, вънoу hinaus.

въ-ньзнѫти -нѫ -неши pf. intr. eindringen, trans. einstecken.

вънѣшьнь (вънѣштьнь Mar.) adj. außen befindlich, äußerlich.

вънѫтрь adv. § 35. 11 innen.

вънѫтрьнь adj. innen befindlich, innerlich.

въобразити s. образити.

въ-орѫжити -жѫ -жиши pf. bewaffnen.

въпасти s. пасти падѫ.

въпити въпиѭ въпиѥши rufen, schreien.

възъпити pf. § 18 ausrufen, aufschreien.

въплътити -штѫ -тиши (zu плъть) pf. incarnare, — сѧ incarnari.

въпль m. Ruf, Schrei.

въпрашати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu въпросити) befragen.

въпросити s. просити.

въпьсати s. пьсати.

върѣсьнити -нѭ -ниши сѧ pf. (zu adj. рѣсьнъ sicher, gewiß) sich festsetzen, einwurzeln.

въсадити s. садити.

въ-селити -лѭ -лиши pf. ansiedeln, сьдравиѥ въ тѣло Euch. Gesundheit in den Körper einpflanzen; — сѧ sich an-

siedeln, Wohnung nehmen; **въселѥнаꙗ** ἡ οἰκουμένη die (bewohnte) Welt.

въселѥниѥ n. Niederlassung, Wohnung.

въснꙗти s. **снꙗти**.

въсклонити s. **клонити**.

въскочити s. **скочити**.

въскрилиѥ n. Saum κράσπεδον.

въс-крьснѫти -нѫ -нешн pf. sich erheben, aufstehen, auferstehen.

въс-крѣсити -шѫ -сиши pf. aufstehen machen, auferwecken (von den Toten).

въскрѣшениѥ n. Auferweckung.

въскоурити сѧ s. **коурити**.

въскѫѭ s. **възъ**.

въслѣпати s. **слѣпати**.

въсмиꙗти сѧ s. **смиꙗти сѧ**.

въсплакати s. **плакати**.

въспоманѫти s. **поманѫти**.

въсприимати s. **имати**.

въсприꙗти s. **ꙗти**.

въспросити s. **просити**.

въспѣти s. **пѣти**.

въспѧть adv. rückwärts, zurück.

въставити s. **ставити**.

въстаниѥ n. das Aufstehen, das Sicherheben (gegen Jem.).

въстати s. **стати**.

въстаꙗти s. **стаꙗти**.

въстокъ m. (eigentlich Hinauflauf, Aufgang [der Sonne]) ἀνατολή Osten, Orient.

въсточьнъ adj. östlich, orientalis.

въстрепетати s. **трепетати**.

въстрьгати -гаѭ -гаѥши ipf. (zu **въстрьгнѫти**) auf- (in die Höhe) reißen, ausreißen.

въстрьгнѫти s. **трьгнѫти**.

въстрьзати s. **трьзати**.

въсхвалити s. **хвалити**.

въсхлѧпати s. **хлѧпати**.

въсходити s. **ходити**.

въсхожданиѥ n. das Hinaufgehen, das Hinaufsteigen ascensio ἀνάληψις.

въсхотѣти s. **хотѣти**.

въсхоулити s. **хоулити**.

възхоулꙗти -лꙗѭ -лꙗѥши ipf. (zu **въсхоулити**, s. d.).

въсхꙑтити s. **хꙑтити**.

въсхꙑштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **въсхꙑтити**) hinaufreißen; raffen, rauben.

въсꙑлати -лаѭ -лаѥши (= **въз-с.**) ipf. (zu **въсълати**) hinaufsenden.

въторицеѭ adv. (instr. sg. zu **въторица**) zum zweiten Male.

въторопрьвꙑй adj. ὁ δευτερόπρωτος der erste nach dem zweiten.

въторъ num. ord. zweiter.

въходъ m. Eingang.

вꙑ- präp. nur in Zusammensetzung mit Verben und nur im Psalt. vorkommend: aus.

вꙑ pron. § 83 ihr.

вꙑгнати s. **гънати**.

вꙑкнѫти -нѫ -нешн (vgl. **оучити** und § 18) gewohnt werden.

въинѫ (**въ-инѫ**) s. **въ**.

высокъ adj. hoch, comp. **вышнй** § 69. 3, ntr. **выше** (auch adv.).

высота f. Höhe.

выспрьнь adj. (vgl. **испрь**) in der Höhe befindlich, summus.

вышнй s. **высокъ**.

вышьнь adj. höchst summus ὕψιστος.

выꙗ f. Hals.

вьдова s. **въдова**.

вьнѣ s. **вънъ**.

вьпити s. **въпити**.

вьрѣти **-рѭ** **-риши** sieden intr.

вьсакъ s. **вьсѣкъ**.

вьсегда adv. immer.

вьседръжитель m. παντοκράτωρ Allmächtiger.

вьселичьскы adv. (zu **вьселичьскъ** παντοδαπός, von einem **вьселикъ** dss., gebildet wie **толикъ** u. a., s. § 75. 5) auf jegliche Weise.

вьсемогый der Allmächtige (part. zu **мошти** **могѫ**).

вьсь adj. pron. § 80 omnis.

вьсь f. Dorf.

вьсьнъ adj. dörflich, dorfartig.

вьсѣкъ adj. pron. § 75. 5 jeglicher.

вьсѣчьскъ adj. jeglicher Art, **вьсѣчьскаꙗ** τὰ σύμπαντα Ps. 103. 28.

вьсѫдоу adv. überallher undique.

вьчера adv. gestern.

вьчерашьнь adj. gestrig.

вѣдомъ s. **вѣдѣти** § 143.

вѣдѣти **вѣмь** (und **вѣдѣ**) **вѣси** § 143 wissen; **вѣдѣти сѧ** sich bewußt sein Zogr. Luk. 9. 55.

повѣдѣти pf. berichten, erzählen, verkünden.

заповѣдѣти pf. gebieten.

исповѣдѣти pf. ὁμολογεῖν bekennen, — **сѧ** dss.

проповѣдѣти pf. verkünden κηρύττειν.

съвѣдѣти pf. συνειδέναι sich bewußt sein; mitwissen.

оувѣдѣти pf. zu wissen bekommen, erfahren, lernen, erkennen.

вѣкъ m. Lebenszeit, lange Zeit, Ewigkeit αἰών, **отъ·вѣка** ἐκ τοῦ αἰῶνος, **въ вѣкъ** in Ewigkeit, **въ вѣкъ вѣкоу** (Dativ) εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, **въ вѣкы вѣкомъ** (Dat. pl.) εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.

вѣнити **-нѭ** **-ниши** (zu **вѣно** Mitgift, eigentl. Kaufpreis) verkaufen, — **сѧ** feil sein (mit Instr. des Preises).

вѣньць m. Kranz, Krone.

вѣньчати **-чаѭ** **-чаеши** kränzen, krönen.

вѣра f. Glaube, Treue; **вѣрѫ ꙗти** (**имати**) Glauben fassen, mit **въ** c. acc. glauben an Jemand.

вѣровати -роуѭ -роуѥши glauben; mit Dat., mit **въ** und Akk., mit **о** und Lok. glauben an.
вѣрьнъ adj. gläubig, treu.
вѣсити -шѫ -сиши hängen.
 низъвѣсити pf. hinabhangen lassen, hinablassen.
 повѣсити pf. anhängen.
вѣстьникъ m. Bote.
вѣсть f. Kunde, Nachricht.
вѣсъ 1. sg. aor., § 107, zu **вести ведѫ**.
вѣтвь f. Zweig.
вѣтръ m. Wind.
вѣтрьнъ adj. windig, auf den Wind bezüglich, **боурꙗ вѣтрьна** λαῖλαψ ἀνέμου.
вѣтрьнь adj. des Windes.
вѣчьнъ adj. ewig.
вѣꙗти вѣѭ вѣѥши wehen.
вѧзати вѧжѫ -жеши binden.
 обѧзати pf. umbinden, verbinden.
 привѧзати pf. anbinden, mit Lok. **прив. дѫбѣ** an einen Baum binden.
 съвѧзати pf. zusammenbinden, fesseln.
вѧштий adj. comp. größer, **вѧште** n. mehr.

Г.

гаврилъ m. Γαβριήλ Gabriel.
гадъ m. Kriechtier, Gewürm.
галилей m. Γαλιλαῖος Galiläer.
галилейскъ adj. galiläisch.
галилеꙗ f. Γαλιλαία Galiläa.
галилѣꙗнинъ m. § 50 Galiläer.
гвоздий m. Nagel.
гвоздь m. Nagel.
ѓеона f. γέεννα Hölle.
глава f. Kopf; Hauptstück κεφάλαιον.
глаголати -лѭ -лѥши sprechen, reden.
 възглаголати pf. zu reden anheben, — **на** mit Akk. κατηγορεῖν anklagen, klagen gegen.
 проглаголати pf. Sprache bekommen.
глаголъ m. Wort.
гладити -ждѫ -диши glätten, **загладити** pf. ἐξαλείφειν ausradieren.
гладъ m. Hunger, Hungersnot; Zogr. Luk. 15. 14 **гладь**, wenn richtig, *i*-Stamm.
гласити -шѫ -сиши rufen φωνεῖν.
 възгласити pf. ausrufen, mit Akk. anrufen.
 огласити pf. κατηχεῖν belehren.
 пригласити pf. προσφωνεῖν, herrufen, herbeirufen, anrufen.
гласъ m. Laut, Stimme, — **велий (великъ)** laute Stimme.
глоухъ adj. taub.
глѧдати -даѭ -даѥши, mit Gen., schauen βλέπειν.
 съглѧдати pf. besichtigen, mustern.

глжбина f. Tiefe.

глжбокъ adj. tief, comp. **глжблий** § 69. 3.

гнати s. **гънати**.

гнести гнетж -теши drücken.

гнити гнижк гниеши faulen.

гной m. Dünger.

гнѣвати -важк -каеши сѧ zürnen.

разгнѣвати сѧ pf. in Zorn geraten, erzürnen.

гнѣвъ m. Zorn.

гнѣздити гнѣждж гнѣздиши Nest machen, nisten.

оугнѣздити сѧ pf. ἐννεοσσεύειν sich einnisten, Nest bauen.

гнѣздо n. Nest.

гобьзъ adj. reichlich.

гобьѕевати (гобьзовати) гобьѕюжк -ѕюеши reichlich sein, Überfluß haben.

говоръ m. Geräusch, Lärm.

година f. Zeit, Stunde.

годъ m. Zeit, namentlich passende Zeit καιρός, **въ годъ** εὐκαίρως, **въ годѣ быти** passend sein, gefallen.

голъгоѳа Γολγοθᾶ Golgatha.

голѣнь f. Schienbein σκέλος.

голжбь m. § 37 Taube.

гонити -нжк -ниши ipf. iter. (zu **гънати женж**, vgl. S. 171), wie auch die folgenden Komposita zu den entsprechenden perfektiven Komposita von **гънати**.

изгонити austreiben.

отъгонити wegtreiben.

прогонити vertreiben.

гора f. Berg.

горе interj. wehe.

горий adj. comp. schlimmer, schlechter.

горькъ adj. bitter; **горьцѣ** adv. bitter, bitterlich; comp. **горьчай**.

горѣти -ржк -риши brennen intr.; part. präs. **горѧ горжшта** s. § 138.

възгорѣти сѧ pf. sich entfachen, entbrennen.

изгорѣти pf. aufbrennen intr., ganz verbrennen intr.

разгорѣти сѧ pf. entbrennen, — **доухомь свѧтъимь** im heiligen Geiste entbrennen.

сългорѣти pf. verbrennen intr.

горюшьнъ adj. (**горюха** Senf) zum Senf gehörig, **зрьно горюшьно** Senfkorn.

господинъ m. Herr.

господыни f. § 60 Herrin.

господь m. § 38 Herr.

господьнь adj. poss. des Herrn.

господьскъ adj. dem Herrn zukommend, **господьскаꙗ** τὰ τῆς αὐθεντίας.

госпожда f. Herrin.

гостиница (für **гостиньница**) f. Gasthaus, Herberge.

гостиньникъ m. Gastwirt.

гостити гоштж гостиши als Gast aufnehmen, bewirten.

гость m. § 37 Gast.

готовати -ваѭ -ваѥши bereiten.

приготовати pf. παρασκευάζειν herrichten, anstiften.

оуготовати pf. κατασκευάζειν zubereiten.

готовити -влѭ -виши fertig machen, bereiten, — **сѧ** sich rüsten.

оуготовити pf. zubereiten, herrichten, bestellen.

готовъ adj. fertig, bereit.

градити -ждѫ -диши (eigentl. hegen, zäunen) bauen.

оградити pf. umhegen, einfriedigen.

градъ m. (= *gradъ*) Hagel.

градъ m. (= **gordъ*; eigentl. Gehege) Burg, Stadt.

градьць m. kleines Gehege, Gärtchen κηπάριον; Städtchen.

гражданинъ m. § 50 Einwohner eines **градъ**, Bürger.

грети гребѫ -беши graben, rudern.

погрети pf. begraben.

гробъ m. Grab.

гробьнъ adj. auf das Grab bezüglich, **сънитиѥ гробьноѥ** ἡ ἐν τῷ ᾅδῃ κατάβασις.

гроздъ m. Traube.

громъ m. Donner.

гръдъ adj. stolz, übermütig.

грътань m. § 37 Kehle.

грьмѣти -млѭ -миши donnern.

грьчьскъ adj. (zu **грькъ** Grieche) griechisch; **грьчьскꙑ** adv. auf griechisch.

грѣсъ s. **грети** s. S. 141.

грѣхъ m. Sünde.

грѣшьникъ m. Sünder.

грѣшьница f. Sünderin.

грѣшьничь adj. poss. des Sünders.

грѣшьнъ adj. sündig.

грѣꙗти (грѣти) грѣѭ грѣѥши wärmen.

грѧзнѫти -нѫ -неши untersinken (im Wasser).

грѧсти грѧдѫ -деши kommen; **въ грѧдѫштеѥ врѣмѧ** εἰς τὸ μέλλον in Zukunft.

гоубитель m. Verderber.

гоубити -блѭ -биши verderben trans.

погоубити pf. verderben, verlieren.

гънати (гнати) женѫ -неши treiben, jagen.

въгънати pf. austreiben.

изгънати ижденѫ pf. hinausjagen, austreiben, vertreiben.

отъгънати pf. wegjagen.

погънати pf. verfolgen.

прогънати pf. verjagen, vertreiben.

гꙑбати -блѭ -блѥши zugrunde gehen, verderben intr.

гꙑбнѫти -нѫ -неши zugrunde gehen, verderben intr.

изгꙑбнѫти pf. verloren gehen.

погꙑбнѫти pf. verderben intr., verloren gehen.

гѫба f. Schwamm.

д.

да conj. (urspr. Bedeutung: so) daß, damit, so daß (ut fin. und consec.); in dem damit eingeleiteten Satze steht gewöhnlich das Perfektivverbum; vor den 3. Personen des Verbums ersetzt es den Imperativ, z. B. **да придетъ** ἐλθέτω veniat, vor der 1. sg. pl. drückt es Aufforderung an sich selbst oder Willen aus, z. B. **да глаголѫ**, **да придемъ**; vgl. S. 114 § 85.

давити -влѭ -виши sticken, würgen πνίγειν.

подавити pf. ersticken, erwürgen ἀποπνίγειν.

давꙑдовъ adj. poss. Davids.

давꙑдъ m. Δαβίδ David.

давьнъ antiquus, **изъ давьна** vor alters, von langer Zeit her.

даже не ehe (eigentl. daß nicht erst), s. § 85 S. 114.

далекъ adj. weit, fern.

далече adv. weit, entfernt.

даниилъ m. Δανιήλ Daniel.

даровати -роуѭ -роуеши, Supr. **-ваѭ -ваеши** schenken.

даръ m. Gabe, Geschenk.

дарьствовати дарьствоуѭ -ствоуеши schenken.

дати дамь даси pf. (so auch alle Komposita), § 141, geben, Zogr. Luk. 12. 39 zulassen sinere.

въдати einhändigen ἀποδιδόναι; — **плешти** νῶτα κλίνειν terga vertere.

въздати zurückgeben ἀνταποδιδόναι, erstatten, vergelten.

отъдати weggeben, herausgeben, (Schuld) erlassen.

подати hingeben, hergeben, darbieten, reichen, gewähren χαρίζεσθαι.

продати (hingeben) verkaufen.

прѣдати überliefern tradere παραδιδόναι, verraten; — **доухъ** oder **доушѫ** den Geist aufgeben.

дание n. das Geben, Gabe.

даꙗти даѭ даеши ipf. (zu **дати**, so auch die folgenden Komp. zu den entsprechenden von **дати**) geben.

въздаꙗти zurückgeben, erstatten; **славѫ възд.** Euch. 50 b.

издаꙗти ausgeben.

подаꙗти darbieten παρέχειν.

продаꙗти verkaufen.

раздаꙗти austeilen διαδιδόναι.

два s. **дъва**.

двигнѫти -нѫ -неши pf. (so auch alle Komposita) bewegen, got. *vagjan*; heben.

въздвигнѫти aufheben, erheben.

подвигнѫти in Bewegung setzen, wegbewegen, *gavagjan*; antreiben; — **сѧ** sich anstrengen, kämpfen.

движати oder **движити -жѫ -жиши** ipf. bewegen.

двизати -жѫ -жеши oder **-заѭ -заѥши** ipf. (zu **двигнѫти**) bewegen; bemühen Zogr. Luk. 8. 49; — **сѧ** sich bemühen, σκύλλεσθαι Zog. Luk. 7. 6.

подвизати сѧ ipf. (zu **подвигнѫти сѧ**) sich bemühen, ringen, kämpfen ἀγωνίζεσθαι.

двой s. **дъвой**.

дворъ m. Hof.

двьрь f. sg. und **двьри** plur. Tür.

двьрьца f. sg. und **двьрьцѧ** plur. Türchen.

девѧтъ num. ord. neunter.

девѧть f. (§ 72) num. 9, **девѧть десѧтъ** 90.

дежда s. **дѣти**.

десити -шѫ -сиши pf. antreffen, finden.

десница (**десьница**; s. **деснъ**) f. rechte Hand.

деснъ (**десьнъ**) adj. recht, **рѫка деснаꙗ**, und **деснаꙗ** ohne **рѫка** die Rechte, rechte Hand.

десѧтина f. der Zehnte (als Abgabe).

десѧть num. (§ 73) 10, **три десѧти** 30, **пѧть десѧтъ** 50, **девѧть десѧтъ** 90.

дивити -влѭ -виши сѧ mit Dat. des Gegenst. sich wundern, erstaunt sein über.

диво n. § 46 Wunder.

дивьнъ adj. wunderbar; **дивьно** adv. verwunderlich, wunderbarlich.

динарь m. δηνάριον.

диꙗволовъ adj. poss. des Teufels.

диꙗволъ m. διάβολος Teufel.

диꙗволь adj. poss. des Teufels.

длань f. Handfläche palma.

длъготрьпѣливъ adj. langmütig μακρόθυμος.

длъготрьпѣниѥ n. Langmut μακροθυμία.

длъго-трьпѧ part. eigentl. lange-duldend, μακρόθυμος langmütig.

длъгъ adj. lang, **на длъзѣ** lange (von der Zeit).

длъгъ m. Schuld.

длъжьникъ m. Schuldner.

длъжьнъ adj. schuldig, verpflichtet; — **ѥсмь** ὀφείλω.

до präp. mit Gen. bis; **до колѣ** bis wann, wie lange? **до нѥлиже** bis wann, bis; **до идеже**, **до иждe** (eigentl. bis wo) bis, so lange; **до-нъдеже** dass., s. S. 64; **до селѣ** bis jetzt; vor Zahlen, z. B. **до трий на десѧте** volle dreizehn.

добль adj. tapfer.

добръ adj. gut; **добрѣ** adv.: **добро** n. Gut bonum.

довол҄ъ m. das Genügen, das Ausreichende, Zogr. Luk. 14. 28 Kosten.

довьлѣти ipf. § 138 genügen.

доити s. ити.

домовитъ m. οἰκοδεσπότης Hausvater.

домъ m. § 56 Haus.

домꙑслити сѧ s. мꙑслити.

донести s. нести.

до-садити -жджѫ -дишн pf. mit Dat. der Pers. beleidigen.

досаждати -ждаѭ -ждаѥши ipf. (zu досадити) mit Dativ der Person beleidigen.

достати s. стати.

достойнъ adj. (mit Gen. und Dat. der Sache) angemessen, geziemend, wert, würdig.

достоıаниѥ n. eigentl. das Zustehen, das Zukommen; gebührendes Erbteil, Erbgut, Gut.

достоıати s. стоıати.

драгъма f. δραχμή Drachme.

древл҄е adv. eher, zuvor; ehemals πάλαι, vor alters.

древл҄ьн҄ь adj. alt (aus alter Zeit stammend) ἀρχαῖος.

древьн҄ь adj. alt ἀρχαῖος.

дробьнъ adj. fein (fein zerteilt).

дроуга f. Freundin.

дроугоици adv. ein andermal, das andere Mal.

дроугъ pron. adj. § 75. 5 anderer alius, дроузии andere ἕτεροι; въ дроугꙑи ἄλλοτε ein andermal; дроугъ дроуга, дроугъ дроугоу usw. einander.

дроугъ m. Freund.

дръжава f. Macht, Herrschaft.

дръжати -жѫ -жиши halten, inne haben; — сѧ mit Gen. sich halten an.

възудръжати pf. zurückhalten, — сѧ sich zurück-, fernhalten.

одръжати pf. περιέχειν, συνέχειν anfassen; страхомь, болѣзниѭ одръжимъ von Schrecken, Schmerz gefaßt, befallen (συνεχόμενος); ἐπέχειν achten auf.

оудръжати pf. erfassen, in Besitz nehmen, zurückbehalten, festhalten, — сѧ συνέχεσθαι.

дръзати -заѭ -заѥши ipf. (zu дръзнѫти pf.) kühn sein, getrost sein.

дръзость f. Kühnheit, Frechheit.

дръзъкъ adj. kühn, zuversichtlich.

дръколь m. § 37 Knittel, Stange, Spieß.

дрѣво n. § 46 Baum.

доунавъ m. Donau.

доунѫти -нѫ -неши pf. (und ipf.?) blasen.

въдоунѫти pf. einblasen.

доухати доушѫ -шеши blasen, wehen.

доуховьнъ adj. πνευματικός geistig; geistlich.

доүхъ m. Hauch, Geist.

доүша f. Seele.

доүшевьнъ adj. seelisch, ἔμψυχος beseelt, lebendig.

доүшьнъ adj. der Seele angehörig, auf die Seele bezüglich, seelisch ψυχικός.

дъва num. § 77 zwei; **дъва десѧти** 20, **дъва на десѧте** 12.

дъвой num. adj. § 74 b, § 78 zweierlei; vertritt bei plur. tant. die Kardinalzahl.

дъждь m. Regen.

дъно n. Grund, Boden.

дърати s. **дьрати**.

дъска f. Brett, Tisch.

дъхнѫти -нѫ -нешн pf. (nur mit Präp.) atmen.

въздъхнѫти pf. aufatmen, aufseufzen.

дъшти f. § 44 Tochter.

дымъ m. Rauch.

дыхати -хаѭ -хаюши ipf. (zu **дъхнѫти**) atmen, hauchen.

въздыхати ipf. (zu **въздъхнѫти**) aufatmen, seufzen.

дьбрь f. Schlucht.

дьнь m. § 41 Tag; **дьнь-сь** (diesen Tag) heute, **до сего дьне** bis heute.

дьрати дерѫ -решн reißen (schinden).

раздьрати pf. zerreißen.

дѣва f. Jungfrau.

дѣвица f. Mädchen, Jungfrau.

дѣланнне n. ἐργασία das Arbeiten, Arbeit; **даждь дѣланнне** δὸς ἐργασίαν wende Fleiß an Zogr. Luk. 12. 58.

дѣлатель m. Arbeiter, γεωργός.

дѣлати -лаѭ -лаюши arbeiten.

въздѣлати pf., z. B. **землѭ**, bearbeiten.

дѣлитель m. Teiler μεριστής.

дѣлити -лѭ -лиши teilen.

раздѣлити pf. zerteilen, verteilen.

дѣло n. (s. § 46) Werk.

дѣлъ m. Teil.

дѣльма präp. mit Gen. (diesem nachgestellt) χάριν wegen.

дѣлꙗ präp. mit Gen. (diesem nachgestellt) χάριν wegen.

дѣти f. plur. tant. Kinder (zu sg. **дѣтѧ** § 49).

дѣти дѣѭ дѣюши und **деждѫ деждеши** § 122 legen.

въздѣти pf. aufheben, erheben.

одѣти pf. umlegen, bekleiden, anziehen (ein Kleid).

придѣти pf. daran legen, anhalten.

съдѣти pf. (zusammenlegen) herstellen, hervorbringen.

дѣтель f. Tat, **благаꙗ д.** εὐαρέστησις Tugend.

дѣꙗнне n. das Tun.

дѣꙗти дѣѭ дѣюши (vgl. **дѣти**) legen; verrichten operari, z. B. **жрътвѫ д.** Opfer verrichten.

надѣıати сѧ ipf. und pf. sich verlassen, vertrauen, hoffen, Zuversicht fassen.
одѣıати pf. umlegen, bekleiden, anziehen (ein Kleid).
приложѣıати pf. anlegen, daran halten.
съдѣıати pf. (zusammenlegen) herstellen, hervorbringen schaffen.

дѫбъ m. Baum.

Є.

Die so im Anlaut geschriebenen Wörter s. unter ѥ.

Ж.

жалити -лѭ -лиши betrübt sein, sich beklagen, tristari.
пожалити си pf. contristari (си dat. refl.).
жалость f. Betrübnis, ζῆλος Ass. Joh. 2. 17.
-жде Identitätspartikel, z. B. тъжде idem, тако-жде ebenso.
же conj. δέ aber, s. §§ 84, 85.
желати -лаѭ -лаѥши wünschen.
желѣзо n. Eisen.
желѣзьнъ adj. eisern.
женихъ m. Bräutigam.
жена f. Frau, Weib.
женьскъ f. weiblich.
жестоко-лѣганиѥ n. das sich hart Legen (Betten), жестоко-лѣганьникъ m. einer, der sich hart legt (bettet).
жестокъ adj. hart.
жешти жегѫ жежеши (жьгѫ § 104) brennen trans.
въжешти pf. anbrennen, anzünden.
пожешти pf. verbrennen.
раждешти pf. entfachen, entzünden.
съжешти pf. verbrennen, aufbrennen.
живити -влѭ -виши pf. lebendig machen.
оживити pf. wieder beleben.
живѡтъ Leben.
живѡтьнъ adj. auf das Leben bezüglich, Leben habend; живѡтьно ζῶον animal; живѡтьноѥ das Animalische (zum körperlichen Leben gehörende).
живъ adj. lebendig; живъ быти leben.
живѣти, 3. aor. живѣ, part. präs. живѧ Supr. leben.
жидовинъ m. § 50 Jude.
жидовьскъ adj. jüdisch, der Juden.
жила f. Ader, Sehne.
жилиште n. domicilium, Wohnplatz, Wohnung.
житель m. Bewohner.
жити живѫ -веши leben.

иждити pf. verleben, ausgeben, aufwenden (Kosten).
прииждити pf. dazu, mehr aufwenden.
ожити pf. ἀναζῆν wieder aufleben.
прижити pf. (erleben; Kinder) gebären, erzeugen.
житийскъ adj. auf das Leben bezüglich; **сластъ житийскаꙗ** ἡδονὴ τοῦ βίου.
житиѥ n. Leben, Lebensbeschreibung.
жито n. Getreide, Frucht.
житомѣрѥниѥ n. Getreidemessung σιτομέτριον.
житьница f. Scheuer.
жрътва f. Opfer, **жр. хвалѣ** (dat.) Dankopfer, **жр. славѣ** (dat.) Preisopfer.
жръти s. **жрѣти** u. § 111.
жрѣти жьрѫ жьреши opfern.
пожрѣти pf. Opfer darbringen.
жьгѫ s. **жешти**.
жьдати жидѫ (жьдѫ) -деши warten, erwarten.
жьзлиѥ n. coll. Stäbe, Stöcke.
жьзлъ m. Stecken, Stab.
жьрьць m. Opferer, Priester.
жьрѣти s. **жрѣти** u. § 111.
жѧданиѥ n. das Dürsten.
жѧдати -ждѫ -ждеши dürsten.
въждѧдати сѧ pf. Durst bekommen, durstig werden.
жѧжда f. Durst.
жѧло n. Stachel.
жѧтва f. Ernte.
жѧти жьнѭ -нѥши schneiden, ernten.

З.

за präp. mit Akk. Instrum. Gen. hinter. Mit Akk. örtlich auf die Frage wohin?, dahin gehören die Wendungen **ити за** . . . Jem. folgen, **ѩти за рѫкѫ** bei der Hand fassen, **оударити за оухо** ans (hinters) Ohr schlagen. Zur Angabe des Grundes, Zweckes, Interesses: wegen, für (auch im Sinne von ἀντί), z. B. **за нѭже винѫ** wegen welcher Ursache, **за твоѭ бесѣдѫ** wegen deiner Rede, **за нѥ** oder **за нѥже** weswegen, weil; **за нь молити** für ihn bitten; **ненависть за възлюблѥниѥ** μῖσος ἀντὶ ἀγαπήσεως. — Mit Instr. örtlich auf die Frage wo? — Mit Gen. zur Angabe des Grundes, z. B. **за страха июдейска** aus Furcht vor den Juden. — **за оутра** am nächsten Morgen.
заблѫдити s. **блѫдити**.
забъдѣти s. **бъдѣти**.
забыти s. **быти**.
завидѣти s. **видѣти**.
зависть f. Neid.
загладити s. **гладити**.

задн adv. hinten.

займодавьць m. eigentl. Darlehngeber, Gläubiger; Wucherer.

займъ m. Darlehn, **въ займъ дати** darleihen, leihen.

заити s. **ити**.

закалати -лаѭ -лаюши ipf. (zu **заклати -колѭ**) schlachten.

заклати s. **клати**.

за-кленѫти -нѫ -нєши pf. (3. aor. **заклєпє**) verschließen.

заключити s. **ключити**.

заколєниє n. Schlachtung.

законопрѣстѫпьникъ m. Gesetzesübertreter.

законооучитєль m. νομοδιδάσκαλος Gesetzeslehrer.

законъ m. (-**конъ** zu **чѧ-ти**) Gesetz; **вєтъхъıи з.** das alte Testament, **новъıи з.** das neue Testament.

законьникъ m. νομικός = Gesetzeslehrer.

законьнъ adj. gesetzlich, zum Gesetze gehörig.

западъ m. (eigentl. Hinterfall) Untergang (der Sonne u. a.), Westen.

запалити s. **палити**.

заповѣдь f. Gebot.

заповѣдѣти s. **вѣдѣти**.

запрѣтити s. **прѣтити**.

запрѣштати -штаѭ -штаюши ipf. (zu **запрѣтити**) mit Dat. der Pers. bedräuen, befehlen, verbieten.

запрѣштєниє n. Bedräuung ἐπιτίμησις.

за-поустѣти -стѣѭ -стѣюши pf. wüst werden.

запѧти s. **пѧти**.

застѫпити s. **стѫпити**.

застѫпьникъ m. Vertreter, Beschützer.

затворити s. **творити**.

заоушєниє n. (subst. verb. zu **заоушити**) Ohrfeige ῥάπισμα.

заоушити -шѫ -шиши pf. ans Ohr (**оухо**) schlagen ῥαπίζειν.

захариинъ adj. des Zacharias.

захариꙗ m. Ζαχαρίας Zacharias.

зацѣдити -ждѫ -диши s. **цѣдити**.

заштитити -штѫ -тиши pf. beschützen.

заѩць m. Hase.

звонъ m. Ton.

звѣрь m. § 37 (wildes) Tier fera.

зєвєдєовъ adj. poss. des Zebedäus.

зєлєнъ adj. grün.

зєлиє n. Kraut.

зємлєлѣганиє n. das Liegen auf der Erde (dem Erdboden).

зємльскъ adj. irdisch.

зємлꙗ f. Erde, Land.

зємьнъ adj. irdisch.

зиждитєль m. Former, Schöpfer.

зиждѫ s. **зьдати**.

зилотъ m. ζηλωτής Zelotes.

златица f. Goldstück.

злато n. Gold.

златооустъ adj. Chrysostomus.

зл҄ъчь f. Galle.
змий m. Drache δράκων, ὄφις.
зминнъ adj. poss. der Schlange.
змиꙗ f. Schlange.
знамение n. Zeichen.
знаменовати -ноуѭ -ноуеши bezeichnen, bedeuten.
знати знаѭ знаеши kennen.
  познати pf. erkennen, **познанъ** bekannt.
зобати -блѭ -блеши fressen.
  позобати pf. auffressen, verzehren.
зовѫ s. **зъвати**.
зракъ m. Anblick, Aussehen.
зрьно n. Korn.
зъвати зовѫ -веши rufen.
  възъвати (= **въз-з.**) pf. ausrufen; aufrufen, einladen.
  призъвати pf. herrufen, herbeirufen, berufen.
  съзъвати pf. zusammenrufen.
зъдати s. **зьдати**.
зълоба f. Schlechtigkeit, Bosheit.
злодѣй m. Übeltäter.
зълочьстьнъ adj. unfromm, δυσσεβής gottlos.
зълъ adj. schlecht, böse; **зълѣ** adv. in schlimmer Weise.
зьдати зиждѫ -ждеши formen, bauen.
  съзьдати pf. erbauen, aufbauen, errichten, bilden, erschaffen.
зьдъ m. Mauer, Wand.
зьрѣти -рѭ -риши schauen.
  възьрѣти pf. (= **въз-з.**) ἀναβλέπειν aufschauen, aufblicken.
  назьрѣти pf. anschauen.
  призьрѣти pf. hinschauen ἐπιβλέπειν, mit **на** und Akk. ansehen, anschauen.
  прозьрѣти pf. διαβλέπειν (durchschauen) klar erkennen; ἀναβλέπειν den Blick wieder öffnen, das Augenlicht wieder bekommen.
  оузьрѣти pf. erschauen, gewahr werden, bemerken.
ꙃѣло adv. sehr, gewaltig.
зѧбнѫти -нѫ -неши keimen.
  прозѧбнѫти pf. aufkeimen, hervorkeimen; auch trans.
зѫбъ m. Zahn.

И.

и conj. und, auch; **и** — **и** et — et; **и съ** auch mit, zugleich mit; **ако и** gleichwie, wie auch.
***и его** anaph. pron. § 78 er.
иаръ m. Ἰάειρος Jairus.
и-бо conj. denn.
игра f. Spiel.
играти -граѭ -граеши spielen.
  въиграти pf. anheben zu spielen.
игоумениꙗ f. ἡγουμένη Äbtissin.
иде, иде-же conj. wo relat., zuweilen auch = ὅτι quia

gebraucht; до идеже, доньдеже bis wo, bis, wie lange.
идолъ m. εἴδωλον Götzenbild.
иерданъ m. Ἰορδάνης Jordan.
идеже = иде wo; ὅτι, ἐπειδή.
иждено s. гънати.
иждити s. жити.
и-же его-же pron. rel. § 78 der, welcher; vertritt häufig in den Übersetzungen den griech. Artikel, z. B. ꙗже на врачьбѫ τὰ πρὸς θεραπείαν, еже отъ чьсти бываѭштеѥ сѧ падениѥ ἡ ἐκ τῆς τιμῆς συμβαίνουσα πτῶσις, таинꙑ ꙗже тоу τὰ ἐκεῖ μυστήρια.
из s. изъ.
избавити -влѭ -виши pf. (caus. zu избыти) befreien, erlösen.
избавлениѥ n. Erlösung.
избирати -раѭ -раѥши ipf. (zu избьрати) ἐκλέγειν auswählen.
избити s. бити.
избльвати s. бльвати.
избывати s. бывати.
избыти s. быти.
избытъкъ m. Überfluß περίσσευμα; Rest.
избѣгнѫти s. бѣгнѫти.
извести s. вести ведѫ.
извести s. вести везѫ.
изводити s. водити.
изволити s. волити.
извѣстити -штѫ -стиши pf. gewiß machen βεβαιοῦν confirmare.

извѣстъ adj. (s. § 99. 1) gewiß.
извѣштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu извѣстити) gewiß machen, bestätigen.
изгонити s. гонити.
изгорѣти s. горѣти.
изгънати s. гънати.
изгыбнѫти s. гыбнѫти.
издаꙗти s. даꙗти.
издраилитьскъ adj. zu Ἰσραηλίτης (Israelit), israelitisch.
издраиль m. Ἰσραήλ Israel.
издрешти s. решти.
издрыти s. рыти.
издрѣшениѥ n. Auflösung.
издрѣшити s. рѣшити.
изискати s. искати.
изити s. ити.
излѣсти s. лѣсти.
измѣнити s. мѣнити.
изнемошти s. мошти.
изнести s. нести.
износити s. носити.
израилитѣнинъ m. § 50 Israelit.
израиль m. Ἰσραήλ Israel.
израилевъ adj. poss. Israels.
изъ из präp. mit Gen. aus; испръва von Anfang an.
изѣсти s. ꙗсти.
изѧти s. ѩти.
игемонъ m. ἡγεμών Statthalter.
или s. ли.
илиꙗ m. Ἠλίας Elias.
имамь s. имѣти.
имати емлѭ емлеши ipf. (zu ѩти, so auch die folgenden

Komp. zu den entsprechenden von ѩти) nehmen.

възимати въземлѭ aufnehmen, aufheben.

вън-имати вънемлѭ (eigentlich annehmen, anhalten) προσέχειν merken auf, vernehmen, себѣ προσέχειν ἑαυτῷ sich hüten.

обимати объемлѭ (eigentl. umfassen) pflücken, einernten τρυγᾶν.

отимати отъемлѭ wegnehmen.

подъимати подъемлѭ aufheben, in die Höhe halten.

приимати приемлѭ annehmen, empfangen, aufnehmen (z. B. Personen in Herberge). въсприимати für etwas zurückerhalten ἀνταπολαμβάνειν.

сънимати (сънꙑмати) сънемлѭ zusammennehmen, versammeln, — сѧ sich versammeln.

именовати -ноуѭ -ноуеши nennen.

имьже (instr. sg. ntr. zu иже) weil, daß.

имѣние n. (subst. verb. zu имѣти) das Haben, Habe, Besitzung.

имѣти -мѣѭ -мѣеши und имамь имаши § 144 haben; Umschreibung des Fut. (s. § 148. 3); не-имѣти ἀπορεῖν.

имѧ n. Name, именемь im Namen, mit Namen, namens; oft verbunden mit dem Dativ des Benamten, z. B. имѧ богоу вашемоу der Name eures Gottes.

имѫ s. ѩти.

инакъ pron. (zu инъ) von anderer Beschaffenheit; инако adv. anders.

иногда, инъгда adv. zu einer Zeit, einst.

инодоушьнъ adj. einmütig.

иноплеменьникъ m. zu einem andern Stamme Gehöriger ἀλλόφυλος, Fremder.

иночѧдъ adj. μονογενής eingeboren.

инъ pron. § 75 unus, alter, alius; въ инѫ in einem fort, immer.

иоан'на f. Ἰωάννα Johanna.

иоан'нъ, иоанъ m. Ἰωάννης Johannes.

иоановъ adj. poss. des Johannes.

иона m. Ἰωνᾶς Jonas.

ионинъ adj. poss. des Jonas.

иосифовъ adj. poss. des Joseph.

иосифъ m. Ἰωσήφ Joseph.

иродиꙗда f. Ἡρωδιάς Herodias.

иродиꙗдинъ adj. poss. der Herodias.

иродовъ adj. poss. des Herodes.

иродъ m. Ἡρώδης Herodes.

исаиꙗ m. Ἡσαίας Esaias.

исакий m. Ἰσαάκιος Isaak.

искариотьскъ adj. Ἰσκαριώτης Ischariot(isch).

искати искѫ иштєши oder **иштѫ иштєши** suchen, mit Gen. des Gegenst.
въз искати pf. hervorsuchen, ἐκζητεῖν, fordern.
изискати pf. herausfordern von, verlangen von.

ис-кони adv. (s. **конь**) von Anfang an.

исконьчати s. **коньчати**.

исконьчавати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **исконьчати**) beenden, vollenden, — **сѧ** zu Ende gehen, zu Grunde gehen; übersetzt Zogr. Luk. 8. 23 συμπληροῦσθαι.

ископати s. **копати**.

ис-корєнити -нѭ -ниши pf. entwurzeln.

искрь adv. nahe.

искрьнь adj. nahe, nächst.

искоупити s. **коупити**.

искоусити s. **коусити**.

искоушати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu **искоусити**) versuchen, prüfen δοκιμάζειν.

искоушєниѥ n. Versuchung.

испити s. **пити**.

исплънити s. **плънити**.

исплънь adj. indecl. (s. § 68) voll.

исплънꙗти -нꙗѭ -нꙗѥши ipf. (zu **исплънити**) erfüllen.

исплънѥниѥ n. Erfüllung πλήρωμα, Fülle.

исплѣти s. **плѣти**.

исповѣданиѥ n. ἐξομολόγησις Bekenntnis.

исповѣдати s. **повѣдати**.

исповѣдьникъ m. Bekenner.

исповѣдѣти s. **вѣдѣти**.

исподьнь adj. unten befindlich, unterst.

исправити s. **правити**.

испроврѣшти s. **врѣшти**.

испросити s. **просити**.

испрь adv. oben, hoch, **въ-испрь въіспрь** in die Höhe.

испоустити s. **поустити**.

испоуштєниѥ n. Herauslassung; — **доуха** Aufgebung des Geistes.

испꙑтати s. **пꙑтати**.

истєшти s. **тєшти**.

истина f. Wahrheit, **въ истинѫ** in Wahrheit, wahrlich, **по истинѣ** der Wahrheit gemäß, in Wahrheit.

истиньнъ adj. wahrhaft.

истирати -раѭ -раѥши ipf. (zu **истрѣти**) ausreiben, auswischen.

истовъ adj. wirklich, ὄντως ὤν, echt.

истонѫти s. **тонѫти**.

источити s. **точити**.

источьникъ m. Quelle.

истръганиѥ n. Ausreißung.

истръгати s. **тръгати**.

истръгнѫти s. **тръгнѫти**.

истрѣти s. **трѣти**.

ис-тѧгнѫти pf. herausziehen.

истѧзати s. **тѧзати**.

исоусовъ adj. poss. (zu **исоусъ**) Jesu.

исоусъ m. Ἰησοῦς Jesus.

исходатайникъ m. (vgl. in derselben Bedeutung **ходатай**, **исходатай**, zu **ходъ**, **ходити**) Vermittler, Fürsprecher.

исходити s. **ходити**.

исходъ m. Ausgang ἔξοδος, Ende.

исхожденне n. Ausgang, Auszug.

исцѣлити s. **цѣлити**.

исцѣленне n. Heilung ἴαμα.

исъхати -шѫ -шеши ipf. (zu **исъхнѫти**) vertrocknen.

исъхнѫти s. **съхнѫти**.

исыпати s. **сыпати**.

исѧкнѫти s. **сѧкнѫти**.

ити идѫ идеши (**шьдъ шьлъ** s. § 109) gehen; **ити по**, mit Lok., (nachgehen) folgen.

възити pf. hinaufgehen.

вънити pf. eingehen, hineingehen.

доити pf. mit Gen. des Zieles, bis hinkommen, erreichen.

заити pf. (eigentl. hinter gehen) untergehen (von der Sonne).

изити pf., part. prät. act. I **ишьдъ**, II **ишьлъ**, ausgehen, hinausgehen, ausrücken; **изиде** Psalt. Ps. 103. 23 = **изидетъ** ἐξελεύσεται.

наити pf. gegen Jem. gehen, heranrücken, — **на сръдьце** ans (ins) Herz kommen.

обити pf. umgehen, umgeben, umringen κυκλοῦν.

отити pf., part. prät. act. I **ошьдъ**, II **ошьлъ**, weggehen.

поити pf. hingehen.

прити pf. (= **при-ити**) hergehen, kommen; **въ себѣ пришьдъ** in sich gegangen, **прити въ сѧ** ἐλθεῖν εἰς ἑαυτόν.

проити pf. durchgehen.

прѣити pf. hinübergehen μεταβαίνειν, überweggehen, überschreiten, hinüberkommen; vorübergehen, vergehen.

разити сѧ pf. auseinandergehen, zergehen, sich trennen.

сънити сѧ pf. zusammenkommen, zusammentreffen (z. B. im Kampfe).

сънити pf. hinabkommen καταβαίνειν.

ицѣлити s. **цѣлити**.

ицѣлѣвати -ваѭ -ваюши ipf. (zu **ицѣлѣти**) heil, gesund werden.

ицѣлѣти s. **цѣлѣти**.

ицѣлꙗти -лꙗѭ -лꙗюши ipf. (zu **ицѣлити**) heilen.

ицѣленне n. Heilung.

ичезнѫти s. **чезнѫти**.

иштезнѫти s. **чезнѫти**.

иштисти s. **чисти**.

иштьтенъ s. **чисти**.

ишьдъ, ишьлъ s. **ити**.

июда m. Ἰούδας Judas.

иоудеи июдѣи m. Ἰουδαῖος Jude.

июдеискъ июдѣискъ adj. jüdisch, der Juden; **страхъ июдеискъ** φόβος τῶν Ἰουδαίων (als Gen. obj.).

июдѣꙗ июдѣа Ἰουδαία Judäa.

иꙗковль adj. poss. des Jakob.

иꙗковъ Ἰακώβ Jakob.

иерей иерѣи m. ἱερεύς Priester.

иеремиꙗ m. Ἱερεμίας Jeremias.

иероусалимъ Ἱερουσαλήμ Jerusalem.

иеръданьскъ adj. (**иеръданъ** Jordan) jordanisch, des Jordan.

Ꙉ.

ꙉенисаретьскъ adj., -**ско езеро** See von Genezareth; Zogr. Luk. 8. 26 aus Versehen für gergesenisch (**ꙉерꙉесиньскъ**) oder gadarenisch (**гадариньскъ** Mar.).

ꙉеона f. γέεννα Hölle.

ꙉерꙉесиньскъ adj. gergesenisch τῶν Γεργεσηνῶν.

К.

казати -жѫ -жеши zeigen; mahnen.

наказати pf. hinweisen, anweisen, ermahnen.

показати pf. darzeigen ἐπιδεικνύνει.

съказати pf. aufzeigen, darlegen, erklären, auseinandersetzen, erzählen.

казнь f. Strafe.

каиꙗфа m. Καϊάφας Kaiphas.

како adv. wie?

каковъ adj. wie beschaffen qualis ποδαπός.

какъ adj. pron. § 77 wie beschaffen qualis.

калъ m. Kot.

калꙗти -лꙗѭ -лꙗеши сѧ sich im Kot wälzen.

камение n. coll. Gestein, Steine.

камо adv. wohin?

камы, камень m. § 40 Stein.

камыкъ m. Stein, Fels.

камѣнъ adj. steinern, aus Stein.

кана галилеи Κανὰ τῆς Γαλιλαίας Kana in Galiläa.

каперънаоумъ m. Καπερναούμ Kapernaum.

касати -саѭ -саеши ipf. (zu **коснѫти**) berühren.

прикасати сѧ ipf. (zu **прикоснѫти сѧ**), mit Lok. des Gegenst., anrühren.

каферънаоумъ m. Καπερναούμ Kapernaum.

каꙗти каѭ каеши сѧ Reue fühlen, mit **о** und Lok. über etwas.

окаꙗти pf. ταλανίζειν bejammern, beklagen (Supr.); **окаꙗнъ** ἄθλιος elend.

покаꙗти сѧ pf. bereuen, Buße tun.

квасъ m. ζύμη Sauerteig.

кедръ m. κέδρος Ceder.

кесарь m. καῖσαρ (als römischer Kaiser, unterschieden von **цѣсарь** als βασιλεύς).

кифа m. Κηφᾶς Kephas.

кладѧзь m. Brunnen.

кланꙗние n. das sich Neigen.

кланꙗти -нꙗѭ -нꙗѥши ipf. (vgl. **клонити**) neigen, beugen. — **сѧ** sich neigen, anbeten προσκυνεῖν.

покланꙗти сѧ ipf. (zu **поклонити сѧ**) mit Dativ sich verneigen vor Jem., verehren, anbeten.

прѣкланꙗти ipf. (zu **прѣклонити**; eigentl. überneigen), — **сѧ** sich neigen (vom Tage).

класти кладѫ -деши laden, legen.

накласти pf. aufladen, auferlegen.

класъ m. Ähre.

клати (кълати) колѭ колѥши stechen, schlachten.

заклати pf. erstechen, abschlachten.

клевета (клев.) f. Schmähung, Verleumdung.

клеофовъ, клеоповъ adj. poss. des Kleopas.

клепати -плѭ -плѥши (eigentl. anstoßen) andeuten σημαίνειν.

клиросъ m. κλῆρος = Geistlichkeit.

клирosьникъ m. κληρικός Geistlicher.

клонити -нѭ -ниши ipf. neigen, beugen.

въсклонити сѧ pf. sich aufrichten.

поклонити сѧ pf. mit Dat. sich verneigen vor, προσκυνεῖν τινι anbeten.

подъклонити pf. neigen unter.

приклонити pf. hin-, herneigen.

прѣклонити pf. überbeugen, — **главѫ** das Haupt neigen, — **колѣнѣ** die Knie beugen; — **сѧ** sich überbeugen παρακύπτειν, wankend werden, sich beugen = nachgeben.

оуклонити pf. declinare ablenken, — **сѧ** weichen, sich neiger (vom Tage).

клѣть f. Gemach, Zelle.

клѣтька (клѣтъка) f. Zelle, kleines Gemach.

ключити -чѫ -чиши ipf. (und pf.?) schließen; **ключити сѧ** sich schließen, zusammenpassen, zutreffen.

заключити pf. verschließen, — **сѧ** sich einschließen.

приключити сѧ pf. passen, stimmen συμφωνεῖν; zufällig eintreffen, sich ereignen.

ключь m. Schlüssel.

клѧтва f. Schwur, Fluch.

клѧти клънѫ -нєши fluchen, ipf. (u. pf.?, vgl. клънєши сѧ ἐπιορκήσεις Matth. 5. 33 Zogr. Mar.), — сѧ schwören.

проклѧти pf. verfluchen.

кн҄ига s. кън҄ига.

кнѧзь s. кънѧзь.

ковати ковѫ -вєши schmieden.

оковати pf. (umschmieden) fesseln.

ковъ m. Anschlag, List, Nachstellung.

когда s. къгда.

кожа f. Fell.

кожьдо s. къжьдо.

козьлиштъ m. Böcklein, junger Bock.

козьлъ m. Bock.

козьл҄ь adj. des Bockes, der Böcke.

козьлѧ n. Böcklein.

коли adv. quantum, quando: николи-жє niemals, єда коли μή πως, μή ποτε; ижє колижьдо quicunque ὃς ἄν, ὃς ἐάν.

кольми adv. um wie viel πόσῳ.

колѣ adv. quantum, quando, до колѣ wie lange, bis wann.

колѣно n. Knie.

команьскъ adj. zum Ortsnamen Komana, к. градъ die Stadt Komana.

конь § 37 Anfang (vgl. на-чѧти), nur in ис-кони von Anfang.

кон҄ь m. Pferd.

кон҄ьнъ adj. auf das Pferd bezüglich, zum Pferd gehörig.

коньчина f. Ende.

конъ(ь)статин҄ь adj. poss. Konstantins; — градъ Κωνσταντίνου πόλις Konstantinopel.

коньць m. Ende.

коньчати -чаѭ -чаєши pf. (so auch die Komposita) endigen trans.

исконьчати сѧ ein Ende nehmen.

съконьчати beendigen, vollenden; съконьча добро творѧ διετέλεσεν εὐεργετῶν.

коньчьнъ adj. endlich; adv. comp. коньчьнѣє endlich, zuletzt.

копати -паѭ -паєши graben.

ископати pf. ausgraben.

окопати pf. umgraben.

подъкопати pf. untergraben.

копиє n. Lanze.

корабиць m. Schifflein.

корабл҄ь m. Schiff.

корєнь m. § 40 Wurzel.

корити -рѭ -риши schelten, schmähen λοιδορεῖν.

покорити pf. unterwerfen; — сѧ sich unterwerfen, πείθεσθαι gehorchen.

оукорити pf. ausschelten.

користь f. Beute.

коснѫти -нѫ -нєши pf., mit Akk. oder mit въ und Akk., anrühren; mit Lok. dass.

прикоснѫти сѧ pf., mit Lok. oder mit къ und Dat., berühren.

костатинь adj. poss. Konstantins; — **градъ** Κωνσταντίνου πόλις Konstantinopel.

кость f. Knochen, plur. **кости** Gebein.

которꙑй pron. § 75. 2 wer.

кошь m. Korb.

кошьница f. Korb

крада f. Scheiterhaufen, Holzstoß.

краниѥво (n. adj.) **мѣсто** κρανίου τόπος Schädelstätte.

краса f. Schönheit

красити -шѫ -сиши schmücken.

  оукрасити pf. ausschmücken.

красовати -соуѭ -соуѥши schmücken.

красота f. Schönheit.

красти крадѫ -деши stehlen.

  оукрасти pf. wegstehlen.

кратъкъ adj. kurz.

крило n. Flügel.

кричати -чѫ -чиши schreien, rufen.

кровъ m. Dach.

кропити -плѭ -пиши sprengen, träufeln, besprengen, beträufeln.

кротолюбьць m. Sanftes (Sanftmut) Liebender, Sanftmütiger.

кротость f. Sanftmut.

кротъкъ adj. sanft, mild, comp. **кротъчай**: **кротъко** adv.

кръвоточица f. αἱμοῤῥοοῦσα (γυνή) die Blutflüssige.

кръвоꙗдениѥ das Blutessen, Blutgier.

кръвь f. § 54 Blut.

кръмити -млѭ -миши nähren.

кръмлꙗ f. Nahrung.

кръстъ s. **крьстъ**.

крꙑти крꙑѭ крꙑѥши decken, hüllen.

  отъкрꙑти pf. enthüllen ἀποκαλύπτειν.

  покрꙑти pf. bedecken.

  прикрꙑти pf. verdecken, verhüllen.

  съкрꙑти pf. zudecken, bergen.

крьснѫти s. **въскрьснѫти**.

крьститель m. Täufer.

крьстити -штѫ -стиши pf. taufen; übersetzt Zogr. Luk. 11. 38 βαπτίζεσθαι = sich waschen.

  прѣкрьстити pf. bekreuzigen.

крьстиꙗнъ m. χριστιανός Christ.

крьстиꙗньскъ adj. christlich, der Christen.

крьстъ m. Kreuz.

крьштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **крьстити**) taufen.

крьштениѥ n. Taufe.

крѣпити -плѭ -пиши stärken.

  оукрѣпити pf. verstärken, befestigen.

крѣпость f. Stärke, Kraft.

крѣпъкъ adj. comp. **крѣплий** § 69. 3, kräftig, stark.

коумирь коумиръ m. Götze, Götzenbild.

коумирослоужениѥ n. Götzendienst.

коумирьскъ adj. auf Götzen bezüglich.

коупити -плѭ -пиши pf. kaufen.

искоупити pf. loskaufen.

коупл҄ьнъ adj. auf Kauf bezüglich, **домъ коупл҄ьнъ** οἶκος ἐμπορίου.

коупл҄ꙗ f. Kauf, **на коупл҄ѭ дати (даꙗти)** auf Kauf, zu Kauf geben.

коупъ m. Haufe, **въ коупѣ** zusammen, zugleich ὁμοῦ.

коупьнъ adj., **коупьно** adv. zusammen, zugleich ὁμοῦ.

коурити -рѭ -риши und **к. сѧ** rauchen.

въскоурити сѧ pf. anheben zu rauchen.

коусити -шѫ -сиши (nur mit Präp.) kosten, prüfen.

въкоусити pf. kosten, Imbiß nehmen.

искоусити pf. prüfen, versuchen.

окоусити pf. Versuch machen.

коустодиꙗ f. κουστωδία Wache.

къ präp. mit Dativ zu; **къ томоу** noch dazu, ferner, **къ томоу не** nicht weiter, nicht mehr.

кътда, когда adv. wann?, conj. wenn (von der Zeit), als.

къде adv. wo?, **ни-къде-же** nirgend; auch zeitlich: als, quando.

къ-жьдо pron. § 77 jeder.

къзнь f. Anschlag μηχανή, List.

кълати s. **клати**.

кънига f. Schrift, Buch.

къних҄ьникъ m. γραμματεύς Schriftgelehrter.

къних҄ьнъ adj. auf Schrift, Buch bezüglich.

кънѧзь m. Fürst.

къ-то pron. § 77 wer?, aliquis; **ни-къто-же** niemand.

кывати -ваѭ -ваѥши ipf. nicken, schütteln (den Kopf).

покывати ipf. (zu **покыти, покынѫти**); **пок. главами** die Köpfe schütteln.

кыи pron. § 78 qui ποῖος; **въскѫѭ** warum?

кыселъ adj. sauer.

кыснѫти -нѫ -неши sauer werden.

въкыснѫти pf. sich einsäuern.

кѫдоу, кѫдѣ adv. woher? **отъ к.** woher?

кѫпина f. Distel, Dornbusch.

кѫпиние n. coll. Dorngestrüpp, Dornen.

кѫпѣль f. Bad.

кѵпрьскъ adj. kyprisch, von Cypern.

Л.

лазарь лазаръ m. Λάζαρος Lazarus.

лакати -чѫ -чеши (vgl. **алкати**) hungern.

възлакати pf. Hunger bekommen, hungrig werden.

лакъть m. § 51 Ellenbogen, Elle.

ланита f. Wange.

лаcкрьдь f. Schwelgerei.

лаıание n. (subst. verb. zu **лаıати**) Nachstellung.

лаıати лаѭ лаѥши bellen, mit Akk. schmähen; **лаѭште ѥго** Zogr. Luk. 11. 54 ἐνεδρεύοντες αὐτόν.

левѣить m. λευίτης Levit (§ 67).

лежати -жѫ -жиши ipf. liegen (zu **лешти** gehörend).

вьзлежати ipf. ἀνακεῖσθαι zu Tische liegen.

належати ipf. aufliegen, mit Lok. ἐπικεῖσθαι bedrängen.

прилежати ipf. anliegen, mit Lok. einer Sache anliegen, sie betreiben, sorgen für.

леѣеонь m. λεγεών Legion.

лешти лѧгѫ лѧжеши pf. § 105 sich legen.

вьзлешти pf. sich zu Tische legen.

оулешти pf. sich legen = aufhören.

леоуѣии m. § 60, § 67, Akk. **леоуѣиѭ**, Λευίς Levi.

леоуѣить m. λευίτης Levit.

ли conj. oder, **и-ли** oder, **ли** — **ли**, **или** — **или** aut — aut; Fragepartikel in der Satzfrage = lat. ne; **ли** — **или** utrum — an.

ливаньскь adj. libanisch, des Libanon.

ликь m. Chor, Reigen.

листь m. Blatt.

листвиѥ n. coll. Laub.

лись m. Fuchs.

лити лиѭ лиѥши gießen.

вьзлити pf. aufgießen.

пролити pf. vergießen.

литостроть m., Sav. Joh. 19. 13 **лотостратѫ** λιθόστρωτον.

лихоимиѥ das Zuvielnehmen, πλεονεξία Habsucht.

лихь adj. comp. **лишии** § 69. 3, übermäßig, nimius, abundans περισσός, **лише** n. noch darüber περισσότερον.

лице n., vgl. § 48, Antlitz.

лицемѣриѥ n. Heuchelei.

лицемѣрь m. Heuchler.

лишити -шѫ -шиши berauben pf. und ipf.; — **сѧ** beraubt werden, entbehren, Mangel leiden.

лиıати лѣѭ лѣѥши gießen.

полиıати pf. begießen.

лобьзаниѥ n. Kuß.

лобьзати -жѫ -жеши pf. Kuß geben, küssen.

ловитва f. Fang, Jagd.

ловити -влѭ -виши jagen (Jagd treiben), fangen.

оуловити pf. erjagen, erhaschen, παγιδεύειν.

ловь m. Jagd, Fang.

ложе n. Lager.

ложити -жѫ -жиши legen; die Präp. steht dabei (wie bei ponere im Abl.) im Lok., resp. Instr.

вьложити pf. einlegen.

вьзложити pf. hinauflegen, oben auflegen.

наложити pf. auflegen, aufhäufen.

отъложити pf. weglegen, abweisen recusare.

положити pf. hinlegen.

приложити pf. beilegen, zulegen, hinzufügen; **прил. тѣлесе** (Lok.) dem Körper hinzufügen.

прѣложити pf. (hinüberlegen) verwandeln.

прѣдъложити pf. vorlegen.

съложити pf. componere zusammenlegen, zusammensetzen, — **сѧ** sich zusammentun, sich vereinigen.

лоза f. Rebe.

лозиѥ n. coll. Reben κλήματα.

ломити -млѭ -мишн brechen.

прѣломити pf. durchbrechen.

съломити pf. confringere zerbrechen.

лоно n. Schoß.

лоуна f. Mond.

лоучий adj. comp. § 69. 3 besser.

лъгати -жѫ -жеши lügen.

лъжеименьнъ adj. ψευδώνυμος, den Namen fälschlich führend.

лъжь adj. lügnerisch, lügenhaft ψευδής.

львъ m. Löwe.

львовъ adj. poss. des, der Löwen.

льстивъ adj. trugvoll dolosus.

льстити -штѫ -стиши täuschen, trügen.

прѣльстити pf. überlisten, betrügen, verführen.

льсть f. List, Trug.

лѣгати -гаѭ -гаеши ipf. (zu **лешти**) sich legen.

лѣпота f. Schönheit.

лѣпъ adj. schön.

лѣсти лѣзѫ лѣзеши schreiten steigen.

възлѣсти pf. hinaufsteigen.

вълѣсти pf. eintreten.

излѣсти pf. heraussteigen.

лѣсъ m. Wald.

лѣто n. Jahr.

лѣчьба (vgl. **лѣкъ** Heilmittel, **лѣчити** heilen) Heilung ἴασις.

любити -блѭ -биши lieben.

възлюбити pf. lieb gewinnen, **възлюблѥнъ** lieb gewonnen, geliebt.

любъ adj. lieb; **какъ любо** quilibet; **любо — любо** sei es — sei es, ob — oder.

любодѣица f. Buhlerin.

любы f. § 52 Liebe.

людиѥ m. plur. tant. § 37 Leute, Menschen.

лютъ adj. grausam, schrecklich; **лютѣ** adv. δεινῶς, gewaltig, heftig.

лѫгъ m. Hain, Wald.

лѫжьнъ adj. auf den Wald bezüglich, des Waldes.

лѫка f. (eig. Biegung, zu *lęką*, *lęšti* biegen) List, Bosheit, pl. Ränke.

лѫкавъ adj. ränkevoll, bösartig, böse; **лѫкавый** der Böse, Teufel.

лѫкавьнъ adj. bösartig, böse.

лѫкавьствиѥ n. Bosheit, Schlechtigkeit.

лѫкавьство n. Bosheit.

лѫкъ m. Bogen.

лѫчити -чѫ -чиши pf. trennen.

отълѫчити pf. abtrennen.

разлѫчити pf. zertrennen, ganz trennen.

М.

магдалꙑни f. § 60 Μαγδαληνή Magdalena.

магистриꙗнъ m. magistrianus.

мазати -жѫ -жеши schmieren, salben.

помазати pf. bestreichen, salben.

маловрѣменьнъ adj. kurzzeitig, kurze Zeit dauernd, vergänglich.

маломоштъ m. § 37 Armer.

малъ adj. klein, paucus, **мали** pauci; **мало** wenig, ein wenig, **мало ѥстъ тѣхъ** = wenige sind; **къ малѣ** ein wenig, kurze Zeit.

малꙑ adv. wenig, ein wenig.

манастꙑрь = **монастꙑрь**.

марининъ adj. poss. (zu **мариꙗ**) der Maria.

мариꙗ f. Μαρία Maria.

мар'та f. Μάρθα Martha.

мартъ m. März Martius.

масло m. Salbe, Öl.

масть f. Salbe, Fett.

мати f. § 44 Mutter.

мат'теи m. Ματθαῖος Matthäus.

междоу adv., präp. mit Instr. zwischen; **междоу симь** ἐν τῷ μεταξύ inzwischen.

месиꙗ m. μεσσίας Messias.

мести метѫ -теши fegen, kehren.

помести pf. ausfegen.

мести метѫ -теши oder **метати -штѫ -штеши** werfen.

въметати pf. einwerfen.

отъметати pf. wegwerfen, — **сѧ** sich wegwenden von, verleugnen, abweisen.

метати s. **мести** 2.

мечь мьчь m. Schwert.

миловати -лоуѭ -лоуѥши Mitleid fühlen; mit Akk. bemitleiden, Erbarmen haben mit.

помиловати pf. sich erbarmen.

милосрьдовати -доуѭ -доуѥши Mitleid, Erbarmen fühlen; mit Akk. oder mit **о** und Lok. bemitleiden.

милосрьдъ adj. barmherzig.

милостивъ adj. mitleids-, erbarmensvoll.

милость f. Erbarmen.

милостꙑни f. § 60 Erbarmen ἔλεος, Almosen.

милъ adj. erbarmens-, mitleidenswert ἐλεεινός.

мимо adv. vorbei, vorüber.

минѫти -нѫ -неши pf. vorübergehen, (von der Zeit) vergehen, verfließen

мироткорьць m. Friedenstifter.

миръ m. Welt, **кьсь миръ** ὁ κόσμος.

миръ m. Friede, **иди къ миръ** = πορεύου εἰς εἰρήνην geh in Frieden.

мирьнъ adj. friedlich; **мирьнѣ** adv. in Frieden.

миса f. Schüssel.

младеньць m. Junger, Unmündiger νήπιος.

младъ adj. jung.

млъва f. Gemurr, Geräusch, Lärm ταραχή.

млъвити -влѭ -вишн murren.

млъннн f. § 60 Blitz.

млъчаниѥ n. das Schweigen.

млъчати -чѫ -чиши ipf. (zu **млъкнѫти** pf. schweigend werden, verstummen) schweigen.

помлъчати pf. (und ipf.?) schweigen.

прѣмлъчати pf. verstummen, παρασιωπᾶν verschweigen.

оумлъчати pf. verstummen.

многъ s. **мъногъ**.

мокръ adj. feucht.

молитва f. Gebet, **молиткѫ дѣꙗти** Gebet halten.

молити -лѭ -лиши bitten, **молити сѧ** beten, mit Dativ der Person Jem. bitten, zu Jem. beten.

помолити сѧ pf. προσεύχεσθαι, mit Dativ der Pers. Gebet richten an, Bitte richten an.

молѥниѥ n. das Bitten. Beten δέησις.

монастꙑрь m. μοναστήριον Kloster.

морьскъ adj. meerisch, des Meeres.

морѥ n. Meer.

мосеи, мосѣи, мосн m. Μωσῆς Moses.

мосеовъ adj. poss. des Moses.

мочити -чѫ -чиши feuchten, netzen.

омочити pf. befeuchten, benetzen.

мошти могѫ -жеши können, got. *magan*, δύνασθαι, ἰσχύειν.

възмошти pf. Kraft bekommen, vermögen, got. *gamagan*.

из-не-мошти pf. Kraft verlieren, schwach werden.

помошти pf., mit Dativ helfen.

мошть f. Macht.

моштьнъ adj. mächtig potens.

мразъ m. Frost.

мракъ m. Dunkel, Finsternis.

мрачьнъ adj. dunkel.

мръзнѫти -нѫ -неши frieren.

мръзѣти -жѫ -зиши zuwider sein, verhaßt sein.

мръкнѫти -нѫ -неши pf. (und ipf.?) dunkel werden.

омръкнѫти pf. ins Dunkel geraten, vom Dunkel überfallen werden.

мрътвъ adj. tot.

мрътвьць m. Toter.

мрьцати -чѫ -чеши ipf. (zu **мрькнѫти**) dunkeln.
мрѣжа f. Netz.
мрѣти (**мьрѣти**) **мьрѫ** -**реши** sterben.
оумрѣти pf. ἀποθνήσκειν (ersterben) sterben.
мъзда s. **мьзда**.
мъкнѫти -**нѫ** -**неши** pf. (nur mit Präp.) rücken, bewegen.
промъкнѫти сѧ pf. (eigentl. sich durchschieben) sich verbreiten, bekannt werden.
мъногъ adj. pron. § 77 viel multus, comp. **мъножаи**; **на мъноѕѣ**, **по мъногоу** ἐπὶ πολύ viel, sehr
мъножити -**жѫ** -**жиши** viel machen, mehren.
оумъножити pf. vermehren.
мъножьство n. Menge.
мы pron. § 83 wir.
мыслити -**шлѭ** -**слиши** denken.
домыслити сѧ pf. mit den Gedanken erreichen; **не д.** διαπορεῖν Zogr. Luk. 9. 7.
помыслити pf. bedenken, erwägen.
промыслити pf. προνοεῖσθαι providere vorsorgen.
размыслити pf. (hin und her denken) nachdenken.
съмыслити pf. διαλογίζεσθαι vernünftig denken, vernünftig sein.
мысль f. Gedanke.
мытарь m. Zöllner.
мыти **мыѭ** **мыеши** waschen.
измыти pf. auswaschen.
отъмыти pf. abwaschen.
оумыти pf. rein waschen, abwaschen, — **сѧ** sich baden.
мыто n. Lohn, Gabe.
мьзда f. Lohn.
мьздьница f. Zollstätte τελώνιον.
мьнии adj. comp. § 69. 3 kleiner, geringer, n. **мьнѥ** weniger.
мьньшьми adv. weniger.
мьнѣти -**нѭ** -**ниши** meinen, — **сѧ** und **си** δοκεῖν videri scheinen.
помьнѣти pf. sich erinnern, gedenken.
мьрѣти s. **мрѣти**.
мьстити -**штѫ** -**стиши** pf. rächen.
мьсть f. Rache, Strafe.
мьчьтъ m. φάντασμα Erscheinung, Gespenst.
мѣна f. Tausch.
мѣнити -**нѭ** -**ниши** tauschen, ändern.
измѣнити pf. austauschen, verändern.
мѣра f. Maß.
мѣрити -**рѭ** -**риши** messen.
възмѣрити pf. wieder messen, zurück messen.
съмѣрити pf. mäßigen, demütigen, **съмѣренъ** demütig ταπεινός.
мѣсити -**шѫ** -**сиши** mischen.
съмѣсити pf. zusammenmischen, vermischen.

мѣсто n. Ort; **въ — мѣсто** anstatt.

мѣсяць m. Monat.

мѣтати -таѭ -таѥши ipf. (it. zu **мести, метати**) werfen.

вънмѣтати ipf. (zu **въметати**) einwerfen.

отъмѣтати ipf. (zu **отъметати**) wegwerfen, — **ся** sich wegwenden, abfallen von, verschmähen, verleugnen, leugnen.

мѣхъ m. Schlauch.

мякъколѣганиѥ n. das sich weich Legen (Betten).

мякъкъ adj. weich.

мясо n. Fleisch.

мясти мятѫ -теши umrühren (z. B. Flüssigkeit), verwirren, aufregen, — **ся** aufgeregt, erschüttert werden.

възмясти pf. in Aufregung versetzen, — **ся** in Aufregung geraten.

съмясти verwirren, — **ся** in Verwirrung geraten.

мята f. mentha Minze ἡδύοσμος.

мѫдити -ждѫ -диши zögern, zaudern.

мѫдрити -ждрѭ -дриши weise tun.

прѣмѫдрити ся ipf. (von **прѣмѫдръ**) klügeln, Sophisterei treiben (σοφίζεσθαι).

мѫдрость f. Weisheit.

мѫдръ adj. weise.

мѫжати -жаѭ -жаѥши ся Mann werden.

възмѫжати ся pf. sich ermannen.

мѫжь m. Mann.

мѫжьскъ adj. männlich, des Mannes.

мѫка f. Marter, Qual, Pein.

мѫка f. Mehl.

мѫченикъ m. Märtyrer.

мѫчениѥ n. Marter.

мѫчити -чѫ -чиши martern, quälen, peinigen.

мѵро n. μύρον Salbe.

N.

на präp. mit Lok. (wo) und Akk. (wohin) an, auf; mit Akk. auch: gegen, z. B. **въста на нь** erhob sich gegen ihn; zur Angabe des Zweckes, z. B. **на се** dazu, zu diesem Zwecke; **на лѣта мънога** auf viele Jahre, viele Jahre lang; **оупъвати на** mit Akk. vertrauen auf; **на толико** und **на толицѣ** ἐπὶ τοσοῦτον in solchem Grade.

на-вадити -ждѫ -диши pf. προσβιβάζειν anstiften.

наводниѥ n. Überschwemmung.

нагъ adj. nackt, bloß.

надежда f. Hoffnung.

надъ präp. mit Akk. (wohin)

und Instrum. (wo) über, ober, oberhalb.

надьневьнъ adj. was auf jeden Tag kommt, täglich.

надѣıати сѧ s. **дѣıати**.

назаретъ m. Ναζαρέθ Nazareth.

назарѣнинъ m. § 50 Ναζαραῖος Nazarener.

назирати -раѭ -раѥши ipf. (zu **назьрѣти**) ansehen, betrachten, beobachten, aufpassen παρατηρεῖν.

назьрѣти s. **зьрѣти**.

наи- vor dem Komp. zur Bezeichnung des Superlativs, z. B. **наипаче** am meisten potissimum.

наимьникъ m. Mietling, Tagelöhner.

наинъ m. Ναΐν Nain.

наити s. **ити**.

наказаниѥ n. Ermahnung, Belehrung.

наказати -заѭ -заѥши ipf. (zum folg.) hinweisen auf.

наказати -жѫ -жеши s. **казати**.

накладати -даѭ -даѥши ipf. (zu **накласти**) aufladen, auflegen, auferlegen.

накласти s. **класти**.

наковало n. Amboß.

належати s. **лежати**.

наложити s. **ложити**.

нанести s. **нести**.

нападати s. **падати**.

напасти s. **пасти падѫ**.

напасть f. Anfechtung, Gefahr, πειρασμός.

напаıати -паıаѭ -паıаѥши ipf. (zu **напоити**) tränken.

напльнити s. **пльнити**.

напоити s. **поити**.

напьсати s. **пьсати**.

наречениѥ n. das Benennen, Benennung.

нарешти s. **решти**.

нарицати -цаѭ -цаѥши und **-чѫ -чеши** ipf. (zu **нарешти**) nennen, — **сѧ** heißen.

народъ m. Geschlecht, Volk, pl. **народи** ὄχλοι Menge.

наржгати сѧ s. **ржгати сѧ**.

насадити s. **садити**.

на-силити -лѭ -лиши pf. vergewaltigen, bezwingen.

на-сладити -ждѫ -диши pf. süß machen, versüßen, — **сѧ** ἡδύνεσθαι = angenehm werden.

наслаждати -ждаѭ -ждаѥши сѧ ipf. (zu **насладити**) mit Gen. genießen.

на-слѣдовати -доуѭ -доуѥши pf. durch Nachfolge erhalten, erben.

наслѣдьникъ m. Nachfolger, Erbe.

наставити s. **ставити**.

наставьникъ m. ἐπιστάτης Vorsteher.

настѫпати s. **стѫпати**.

насытити s. **сытити**.

насыштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **насытити**) sättigen.

на-троути -тровѫ -вешн pf. nähren.

натъкати s. **тъкати**.

наоучити s. **оучити**.

начинати -наѭ -наѥши ipf. (zu **начѧти**) anfangen.

на-чѧти -чьнѫ -чьнеши pf. anfangen.

начѧтъкъ m. Anfang.

нашь pron. unser.

наѩти s. **ѩти**.

наѳанаилъ m. Ναθαναήλ Nathanael.

не adv. nicht; vor Nomina, zum Teil auch vor Verba, den Begriff verneinend, un- ἀ-.

небесьнъ adj. himmlisch.

небесьскъ adj. himmlisch, des Himmels.

небо n. § 46 Himmel.

не-бытиѥ n. das Nichtsein.

не-видимъ part. präs. pass. (zu **видѣти**) ἀόρατος unsichtbar.

не-възблагодѣтьнъ adj. undankbar.

не-възможьнъ adj. unmöglich.

не-вънѧтъ (s. **ѩти**) unbegreiflich (eig. unbegriffen).

не-вѣдомъ adj. (part. präs. pass. zu **вѣдѣти** § 143) unbekannt.

невѣриѥ n. Unglauben.

не-вѣрьнъ adj. ungläubig, ungetreu.

невѣста f. Braut, junge Frau.

не-годовати -доуѭ -доуѥши ἀγανακτεῖν unwillig sein.

не-достати s. **стати**.

не-достойнъ adj. ungebührlich, unwürdig.

не-дооумѣниѥ n. (subst. verb. zu **не-до-оумѣти** mit Sinnen nicht erreichen) Zweifel, Verlegenheit ἀμηχανία.

недѫгъ m. Krankheit.

недѫжьнъ adj. krank, **доухъ нед.** πνεῦμα ἀσθενείας.

не-же conj. als (beim Komp.).

не-зълоба f. ἀκακία.

не-имѣти s. **имѣти**.

не-исповѣданъ part. pass. unverkündbar, unaussprechlich.

не-истовъ, adj. rasend, wahnsinnig.

неистовьство n. Wahnsinn.

не-моштьнъ adj. schwach, kraftlos.

не-мръчай (part. präs. act. zu **мръцати**) **свѣтъ** τὸ ἀνέσπερον φῶς das sich nicht verdunkelnde Licht.

ненавидѣньнъ adj. (von **ненавидѣниѥ** subst. verb. zu **ненавидѣти**) gehässig, des Hasses, **словеса ненавидѣньна** λόγοι μίσους.

не-навидѣти -ждѫ -диши ipf. (s. **видѣти**; eigentl. nicht ansehen) hassen.

възненавидѣти pf. Haß fassen, hassen.

не-осѫжденьно adv. ἀκατακρίτως, ohne gerichtet, verurteilt zu werden.

не-побѣдимъ part. präs. pass. (zu **побѣдити**) unüberwindlich, unbesiegbar.

не-повиньнъ adj. unschuldig.

не-покорьнъ adj. widerspenstig, ungehorsam.

не-похвалꙗѩ part. präs. act. (zu **похвалꙗти**) undankbar ἀχάριστος.

не-правьда f. Ungerechtigkeit.

неправьдосътворѥниѥ n. Unrechtbegehung ἀθεμιτουργία.

не-правьдьнъ adj. ungerecht.

неприꙗзнинъ adj. poss. des Teufels.

не-приꙗзнь f. Unhuld, Übel; Unhold, Teufel.

не-прѣклонѥнъ part. prät. pass. (zu **прѣклонити**) ungebeugt, ungeneigt.

не-пьштевати-штоуѭ-штоуѥши vermuten, meinen.

не-раздрѣшенъ part. prät. pass. (zu **раздрѣшити**) ἄλυτος unauflöslich.

неразоумиѥ n. Unverstand.

не-разоумѣти ἀγνοεῖν.

не-скѫдѣѥмъ part. präs. pass. (zu **скѫдѣти**) ἀνέκλειπτος nicht abnehmend.

нести несѫ -сеши tragen.

възнести pf. hinaufbringen, erheben, erhöhen exaltare.

вънести pf. hineintragen, hineinbringen.

донести pf. bringen bis, hinbringen.

изнести pf. heraustragen, -bringen.

нанести pf. auf etwas bringen, herbeiführen.

принести pf. hertragen, bringen.

пронести pf. vorbringen, schmähen ὀνειδίζειν.

прѣнести pf. hinübertragen, -bringen.

не-сътворѥнъ part. prät. pass. (zu **сътворити**) ἄκτιστος unerschaffen.

не-сътрьпимъ part. präs. pass. (zu **сътрьпѣти**) unerträglich.

не-оусъпаѩ part. präs. act. (zu **оусъпати**) ἀκοίμητος nicht einschlafend.

не-хоудъ adj. nicht gering, nicht schlecht.

не-чистъ adj. unrein.

не-чоувьствьнъ adj. ἀναίσθητος ohne Empfindung, ohne Sinne.

не-чьстивъ adj. ἀσεβής unfromm, gottlos.

нечьстиѥ n. Unehre, ἀσέβημα unfrommes Tun.

неѩсыть f. πελεκάν Pelikan.

ни adv. nein; οὐδέ ne — quidem: **ни — ни** neque — neque; **ни-коли-же** niemals, **ни-къто-же** niemand, **ни-къде-же** nirgendwo, **ни-чьто-же** nichts, **ни ѥдинъ же** ne unus quidem οὐδείς.

нива f. Acker.

низъ adv. nieder, hinab.

низъврѣшти s. **врѣшти**.

низъходити s. **ходити**.

никнѫти -нѫ -нешн ipf.? sich neigen.

приникнѫти pf. sich herneigen, sich hinneigen.

никодимъ m. Νικόδημος Nikodemus.

ниневьѣнтъ m. Νινευείτης Ninevit.

ниневьѣнтьскъ adj. ninevitisch.

ниць adv. vorn über, — **пасти** πίπτειν ἐπὶ πρόσωπον.

ништелюбьць m. die Armen Liebender.

нищь adj. arm.

новъ adj. neu.

нога f. Fuß.

ножьнъ adj. auf den Fuß bezüglich, **болѣзнь ножьна** Fußkrankheit, Podagra.

носити -шѫ -сиши ipf. (iter. zu **нести**; die folgenden Komposita sind die Imperfektiva zu den entsprechenden von **нести**) tragen; **не оудобь носимъ** δυσβάστακτος nicht leicht tragbar.

възносити erheben, erhöhen, — **сѧ** sich erhöhen, μετεωρίζεσθαι übermütig werden.

износити heraustragen.

поносити комоу Jemandem Vorwürfe machen, Jemander schmähen.

приносити hintragen, darbringen, z. B. **хвалѫ** Dank.

ношть f. Nacht; **ноштиѭ** in der Nacht, bei Nacht.

ноштьнъ adj. nächtlich.

ноужда s. **нѫжда**, § 21, S. 42.

нъ conj. aber, sondern.

нꙑнѣ нꙑнꙗ adv. jetzt.

нꙑриште n. Höhle.

нѣ- vor pronominalen und adverbialen Wörtern zum Ausdruck des Indefiniten: **нѣ-какъ** irgend welcher, **нѣ-како** auf irgend eine Weise, **нѣ-коли** in einigem Grade, **нѣ-къто** irgend wer, **нѣ-кꙑи** irgend welcher, **нѣ-чьто** etwas usw.

нѣмъ adj. stumm.

нѣсмь (s. **есмь** § 140; § 23. 2) ich bin nicht; **нѣстъ** mit Gen. Zogr. Luk. 12. 24; **нѣстъ** mit Infin. οὐχ οἷόν τε.

нѣсъ § 107, s. **нести**.

нѫдити -ждѫ -диши nötigen, zwingen.

нѫжда f. Zwang, Gewalt, Notwendigkeit.

нѫждьнъ adj. in Zwang befindlich; vergewaltigt.

нѫждьникъ m. Vergewaltiger.

O.

о präp. um, an; mit Akk. örtlich: an, **о деснѫѭ** zur Rechten; mit Lok. örtlich: um (an). — Mit Lok. gibt es im allgemeinen die Veranlassung und Beziehung der Handlung an: an, um, von, über,

z. B. о себѣ aus eigner Veranlassung, съблазнитъ сѧ о мьнѣ wird sich an mir ärgern, о имени твоемь in deinem Namen, о мирѣ молити um Frieden bitten, чоудити сѧ о . . . sich über etwas wundern, прѣбѫдѣте о вѣрѣ verbleibet im Glauben.

о part. des Ausrufes, mit Nom. oder Gen. verbunden.

оба pron. § 77 beide; оба на десѧте 12.

обаче adv. doch.

обетъшати s. ветъшати.

обида f. Beleidigung, Kränkung.

обидьливъ adj. beleidigend, kränkend.

обидьливьство n. Beleidigung, beleidigendes Benehmen.

обидѣти -жджѫ -дишн beleidigen, verletzen, kränken.

прѣобидѣти pf. verachten.

обимати s. имати.

обити s. ити.

обладати -даѭ -даеши ipf. (= *ob-vladati) mit Instr. herrschen über.

облакъ m. (= *ob-vlakъ, zu влѣшти) Wolke.

область f. (= *ob-vlastь) Gewalt ἐξουσία, Gebiet, Bezirk.

облачити s. влачити.

облашь adj. λαϊκός, zum Laienstande gehörig.

обличение n. Überführung (einer Schuld), Beschuldigung, Anklage.

об-личити -чѫ -чиши pf. aufzeigen, kund machen, überführen (einer Schuld), beschuldigen, anklagen.

об-лобызати -заѭ -заеши ipf. (zu облобъзати) καταφιλεῖν küssen.

об-лъгати -гаѭ -гаеши ipf. (zu -лъгати; eigentl. umlügen) verleumden.

об-листвьнѣти -нѣѭ -нѣеши pf. (vgl. листвие) sich belauben.

облѣшти s. влѣшти.

об-нажити -жѫ -жиши pf. entblößen.

об-новити -влѭ -виши pf. erneuern.

обой pron. § 78 beiderlei, обои bini (s. дъвой).

образити -жѫ -зиши pf. bilden.

въобразити pf. (eig. hineinbilden) bilden, formen.

образовати -зоуѭ -зоуеши ipf. bilden, darstellen, ὑποτυποῦν versinnbildlichen.

образъ m. Bild, Gestalt τύπος.

обратити s. вратити.

об-рѣсти -рѧштѫ -штеши pf. § 127 finden.

приобрѣсти pf. erwerben, gewinnen.

обрѣтати -таѭ -таеши ipf. (zu обрѣсти) finden; — сѧ sich finden, sich erweisen.

о-боунти -боуѭ -боуиши pf. betören.

ОБ-ОУТИ -ОУѬ -ОУЮШИ pf. Schuh anziehen (vgl. **ИЗ-ОУТИ** Schuh ausziehen).

О-БОУꙖТИ -БОУꙖѬ -БОУꙖЮШИ pf. töricht werden μωραίνεσθαι.

ОБЪ präp. mit Akk. um; **ОБ ОНЪ ПОЛЪ** an jener Seite, jenseits; **ОБ НОШТЬ** δι' ὅλης τῆς νυκτός.

ОБЪХОДИТИ s. **ХОДИТИ**.

ОБЪѬТИ s. **ѬТИ**.

ОБЫЧАЙ m. (zu **ВЫК-НѪТИ**) Gewohnheit.

ОБЬШТЬ adj. gemeinsam κοινός.

ОБЬШТЬНИКЪ m. Teilhaber κοινωνός.

ОБЬШТЬНЪ adj. teilnehmend κοινωνικός.

ОБѢДАНИЮ n. das sich Überessen.

ОБѢДАТИ -ДАѬ -ДАЮШИ СѦ ipf. (zu **ОБѢСТИ СѦ**) sich überessen.

ОБѢДОВАТИ -ДОУѬ -ДОУЮШИ Mahlzeit halten.

ОБѢДЪ m. (zu **ꙖСТИ**) Mahlzeit.

ОБѢСТИ СѦ s. **ꙖСТИ**.

ОБѢТЪ m. (= **ob-vĕtъ*, vgl. **ОТЪВѢТЪ**) Versprechen, Gelübde.

ОБѢШТАВАТИ -ВАѬ -ВАЮШИ ipf. (zu **ОБѢШТАТИ**) geloben.

ОБѢШТАНИЮ n. das Versprechen, Versprechung.

ОБѢШТАТИ -ШТАѬ -ШТАЮШИ pf. versprechen, geloben.

ОБѦЗАТИ s. **ВѦЗАТИ**.

ОБѦТИ s. **ѬТИ**.

ОВОГДА adv. zu dieser Zeit, diesmal, **ОВОГДА — ДРОУГОНИЦИ** das eine — das andere Mal.

ОВЪ prón. § 77 dieser; **ОВЪ — ОВЪ** alter — alter, alius — alius, ὁ μὲν — ὁ δέ.

ОВЬЦА f. Schaf.

ОВЬЧѦ n. § 49 Schäflein.

ОВѪДОУ adv. (zu **ОВЪ**) von dieser Seite.

ОГЛАСИТИ s. **ГЛАСИТИ**.

ОГЛАШАТИ -ШАѬ -ШАЮШИ ipf. (zu **ОГЛАСИТИ**) κατηχεῖν belehren.

ОГНЬ ОГНЬ m. § 38 Feuer.

ОГНЬНЪ ОГНЬНЪ adj. feurig, des Feuers.

ОГРАДИТИ s. **ГРАДИТИ**.

ОДЕЖДА f. Kleid.

ОДОЛѢТИ -ЛѢѬ -ЛѢЮШИ pf., mit Dat., siegen über, besiegen.

ОДРЪ m. Bahre, Bett.

ОДРЪЖАТИ s. **ДРЪЖАТИ**.

ОДѢНИЮ n. Bekleidung, Kleidung.

ОДѢТИ s. **ДѢТИ**.

ОДѢꙖЛО n. Decke.

ОДѢꙖНИЮ n. Bekleidung, Kleidung.

ОДѢꙖТИ s. **ДѢꙖТИ**.

ОЖИВИТИ s. **ЖИВИТИ**.

ОКАꙖНЪ s. **КАꙖТИ СѦ**.

ОКО n. §§ 38, 48 Auge.

ОКОВАТИ s. **КОВАТИ**.

ОКОПАТИ s. **КОПАТИ**.

О-КРАТИТИ -ШТѪ -ТИШИ pf. verkürzen, — **ПѪТЬ** Jem. den Weg abschneiden.

окрин҄ъ m. φιάλη Becken, Schüssel.
окрьсть adv. ringsum.
окрьстьн҄ь adj. umliegend, umgebend.
окоусити s. **коусити**.
окоушати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu **окоусити**) versuchen.
окꙑ = **акꙑ**.
олътарь, ол'тарь m. Altar.
олѣй m. ἔλαιον Öl.
омочити s. **мочити**.
о-мрачити -чѫ -чиши pf. verdunkeln.
омрькнѫти s. **мрькнѫти**.
онагръ m. ὄναγρος wilder Esel.
онамо adv. (zu **онъ**) dorthin.
оноушта f. (zu **-оути**, s. § 15 III 2) Schuh.
онъ pron. § 77 jener, er.
онѫдоу adv. von jener Seite.
опакꙑ adv. (vgl. **пакꙑ**) rückwärts retrorsum.
оплотъ m. Zaun.
оплъчити s. **плъчити**.
опона f. Vorhang.
о-правьдити -ждѫ -диши pf. rechtfertigen δικαιοῦν.
о-пражнꙗти -жнꙗѭ -жнꙗѥши ipf. (= **-праздьнꙗти** ipf. zu **-праздьнити** leer machen, von **праздьнъ**) übersetzt Zogr. Luk. 13. 7 καταργεῖν = müßig liegen lassen.
опрѣсьнъкъ m. (zum adj. **прѣсьнъ прѣснъ** ungesäuert ἄζυμος) τὸ ἄζυμον das unges. Brot.
о-поустѣти -стѣѭ -стѣѥши pf. wüst werden.
орати -рѭ -рѥши pflügen.
орити -рѭ -риши trennen, stören.
разорити pf. (zertrennen) zerstören.
орѫжиѥ n. Waffe.
оскврънити s. **скврънити**.
осклабити сꙙ s. **склабити сꙙ**.
ослаба f. Erholung (von einer Krankheit).
ослабити s. **слабити**.
ослоушаниѥ n. Ungehorsam.
ослоушати сꙙ s. **слоушати**.
о-сьлпнѫти -нѫ -нєши pf. (vgl. **слѣпъ**) erblinden.
осмь f. num. 8, **осмь на десꙙте** 18.
осмъ num. ord. achter, **осмъ на десꙙте** achtzehnter.
основаниѥ n. Gründung, Grund, Fundament θεμέλιον.
о-сновати -сноуѭ -сноуѥши pf. gründen.
оснꙑвати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **основати**) gründen.
особити -блѭ -биши сꙙ sich vereinzeln, allein leben μονάζειν.
особь adj. vereinzelt, allein, für sich (s. § 68).
о-солити -лѭ -лиши pf. salzen.
оставити s. **ставити**.
оставлꙗти -влꙗѭ -влꙗѥши ipf. (zu **оставити**) erlassen, vergeben; unterlassen.
остати s. **стати**.

острогъ m. Pfahlzaun χάραξ.
остръ adj. scharf, spitz.
остѫпати s. стѫпати.
осьлъ m. Esel; -лѧ n. § 49 dass.
осыпати s. сыпати.
о-сѣнити -нѭ -ниши pf. umschatten, beschatten.
осѫдити s. сѫдити.
осѫждати -ждаѭ -ждаѥши ipf. (zu осѫдити) verurteilen.
осѫждениѥ n. Verurteilung.
отимати s. имати.
отирати -раѭ -раѥши ipf. (zu отрѣти) abreiben, abwischen, abtrocknen.
отити s. ити.
отроковица f. Mägdlein.
отрокъ m. Kind, παῖς = Sklave.
отрочишть m. Kindlein παιδίον.
отрочѧ n. § 49 Kindlein.
отрѣбити s. трѣбити.
отрѣти s. трѣти.
отъ präp. mit Gen. von weg, ab, von aus; örtlich, z. B. отъ небесе vom Himmel her, отъ нѭдоуже von woher (rel.), отъ кѫдоу (кѫдѣ) von woher? отъ сѫдоу von hier; auch von der Person, von der etwas ausgeht, z. B. отъ бога посъланъ von Gott geschickt, und daher nicht selten den Urheber einer Handlung bezeichnend (beim Passivum); zeitlich: von an, z. B. отъ вѣка von Ewigkeit an, отъ нѥлиже seitdem (rel.), отъ селѣ (сели) von jetzt an, отъ толѣ von da an; partitiv, z. B. ѥдинъ отъ дьний einer von den Tagen; zur Angabe des Beweggrundes, z. B. отъ радости aus Freude, боѩти сѧ отъ sich fürchten vor.
отъбѣжати s. бѣжати.
отъвалити s. валити.
отъвратити s. вратити.
отъвраштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu отъвратити) wegwenden, abwenden, — сѧ mit Gen. sich abwenden von.
отъвръзати -заѭ -заѥши ipf. (zu отъврѣсти) öffnen.
отъвръстъ adj. (§ 99. 1) geöffnet, offen.
отъврѣсти s. врѣсти.
отъврѣшти s. врѣшти.
отъ-вѣ 3. sg. aor. § 113 antwortete.
отъвѣтъ m. Antwort.
отъвѣштати -штаѭ -штаѥши pf. (u. ipf.) antworten.
отъгонити s. гонити.
отъгонѥниѥ n. Vertreibung, Abwehrung.
отъгънати s. гънати.
отъданиѥ n. Vergebung, Verzeihung συγγνώμη.
отъдати s. дати.
отъкрыти s. крыти.
отълагати -гаѭ -гаѥши ipf. (zu отъложити) weglegen, abweisen recusare.
отъложити s. ложити.

отълѫчити s. **лѫчити**.

отъметати s. **мести, метати**.

отъмѣнъ s. **отьмьнити**.

отъмыти s. **мыти**.

отъмѣтати s. **мѣтати**.

отънѫдь adv. ganz und gar, prorsus εἰς τὸ παντελές.

отъпасти s. **пасти падѫ**.

отъпоустити s. **поустити**.

отъпоуштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **отъпоустити**) loslassen, erlassen, vergeben.

отърадьнъ adj. erträglich, leicht; adv. comp. **отърадьнѣѥ** erträglicher ἀνεκτότερον.

отърѣченьѥ n. ἀπόφασις = Bescheid, Urteil.

отърешти сѧ s. **решти**.

отърицати -цаѭ -цаѥши und **-чѫ -чеши сѧ** ipf. (zu **отърешти сѧ**) sich entschuldigen.

отърѣшати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu **отърѣшити**) ablösen, losbinden.

отърѣшити s. **рѣшити**.

отъстѫпити s. **стѫпити**.

отъсълати s. **сълати**.

отъсылати -лаѭ -лаѥши ipf. (zu **отъсълати**) wegschicken.

отътръгнѫти s. **тръгнѫти**.

отътрѧсати -саѭ -саѥши ipf. (zu **отътрѧсти**) abschütteln.

отътрѧсти s. **трѧсти**.

отъходити s. **ходити**.

о-тъштетити -штѫ -тиши pf. beschädigen.

отъѩти s. **ѩти**.

о-тьмьнити -нѭ -ниши pf. verfinstern, **отьмьнѣнъ** ἐσκοτισμένος verfinstert.

отьць m. Vater.

отьчь adj. poss. des Vaters.

отъшьльць m. (von **отъшьлъ** zu **отити**) ἀναχωρητής Einsiedler.

о-тѧгъчити -чѫ -чиши pf. beschweren.

отѧти s. **ѩти**.

оходити s. **ходити**.

оцьтъ m. acetum Essig.

оцѣстити s. **цѣстити**.

очесьнъ adj. die Augen betreffend.

очи Dual zu **око**.

очистити s. **чистити**.

очиштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **очистити**) reinigen.

очиштениѥ n. Reinigung.

о-штоутити -штѫ -тиши pf. empfinden, merken, begreifen.

ошьдъ, ошьлъ s. **ити**.

П.

пагоуба f. Verderben.

падати -даѭ -даѥши ipf. (zu **пасти падѫ**) fallen.

нападати ipf. (zu **напасти**) mit Akk. anfallen, angreifen.

распадати сѧ ipf. (zu **распасти сѧ**) zerfallen.

падениѥ n. das Fallen, der Fall.

пажить f. Futter, Weide.

пакы adv. wiederum.

палити -лѭ -лиши flammare, brennen trans.

запалити pf. in Flammen setzen, entflammen, entzünden.

попалити pf. verbrennen.

памѧтиѥ n. Andenken.

памѧть f. Andenken, Gedächtnis.

параклитъ m. Paraklet παράκλητος.

пасти падѫ -деши pf. (wie auch die Komposita) fallen, die Präpositionen dabei mit dem Lok. verbunden, z. B. **на камене** auf den Stein fallen.

въпасти hineinfallen, hineingeraten, — **сѧ** dss.

напасти anfallen, — **на вꙑѭ** um den Hals fallen.

отъпасти abfallen.

припасти an etwas fallen, auf etwas stürzen, mit Lok. des Zieles Zogr. Luk. 6. 48; — **къ колѣнома** vor die Knie fallen, zu Füßen fallen.

распасти сѧ zerfallen, sich spalten.

пасти пасѫ -сеши hüten, weiden.

съпасти pf. erretten, erlösen.

пастоухъ m. Hirt.

пастꙑрь m. Hirt.

пасха f. πάσχα Pascha; das **х** in der Flexion wie **к** behandelt, daher Dual **пасцѣ**.

паче adv. mehr, vielmehr, μᾶλλον und πλεῖον.

петровъ adj. poss. (zu **петръ**) des Petrus.

петръ m. Πέτρος Petrus.

печаль f. Sorge, Betrübnis.

печальнъ adj. betrübt.

пештера f. Höhle.

пешти пекѫ -чеши backen; — **сѧ** sich sorgen (der Gegenstand der Sorge im Instr. oder mit **о** und Lok).

попешти сѧ pf. sich Sorge machen.

пешть f. Ofen.

пиганъ m. πήγανον Raute.

пилатовъ adj. poss. des Pilatus.

пилатъ m. Πιλᾶτος Pilatus.

пира f. πήρα Tasche.

пиръ m. Gelage, Schmaus, Gastmahl.

писати s. **пьсати**.

питати -таѭ -таѥши (vgl. **питѣти**) nähren.

пити пиѭ пиѥши trinken.

испити pf. austrinken.

оупити сѧ pf. sich betrinken.

питиѥ n. Trank.

питомъ adj. (vgl. **пит-ѣти**, s. § 138) gemästet, fett.

питѣти -тѣѭ -тѣѥши nähren.

оупитѣти pf. mästen.

пишта f. Nahrung.

пиѩнъ adj. trunken.

пиѩньство n. Trunkenheit.

плавати -ваѭ -ваѥши ipf. (iter. zu **плоути пловѫ**) schwimmen, schiffen.

прѣплавати ipf. (zu **прѣплоути**) durchschiffen, διαπορεύειν.

плавъ adj. weißlich.

пладьне *adv. (= *пол-дьне, **дьне** gen. sg.) mittags, Euch. 50 b.

плакати -чѫ -чеши weinen, klagen, — **сѧ** dass.; mit Gen. der Sache: weinen, klagen über.
  въсплакати сѧ pf. in Weinen, Klagen ausbrechen.

плакати -чѫ -чеши spülen.

плачь m. Weinen, Klagen.

плашть m. χλαμύς Mantel.

племѧ n. § 40 Stamm φυλή, γένος.

плесна f. Fußsohle.

плести плетѫ -теши flechten.
  съплести pf. zusammenflechten.

плеште n. Schulter, **плешти** (dual.) **въдати** terga vertere.

плиновение n. das Spucken, Speichel.

плинѫти -нѫ -неши spucken.

плишть m. Lärm, Tumult.

плодъ m. Frucht.

плоути пловѫ -веши schwimmen, schiffen.
  прѣплоути pf. (einen Fluß u. dgl.) überschreiten.

плъкъ m. Schar, Heerhaufen.

плънити -нѭ -нишн, mit Gen. des Gegenst. füllen.
  испльнити pf. ausfüllen, ganz füllen, erfüllen.
  наплънити pf. anfüllen, vollfüllen.

плънъ adj. voll, die Ergänzung im Gen.

плъть f. Fleisch.

плътьскъ adj. fleischlich, des Fleisches.

плъчити -чѫ -чиши scharen.
  оплъчити pf. in Schar aufstellen.

пльвание n. das Speien.

пльвати плюѭ плюеши speien.

плѣва f. Spreu, Stroh.

плѣвелъ m. Unkraut.

плѣвьница f. Strohscheuer.

плѣнити -нѭ -ниши pf. beuten, plündern, gefangen nehmen.

плѣнъ m. Beute.

плѣньникъ m. Gefangener.

плѣнение n. Gefangennahme.

плѣти плѣвѫ -веши jäten.
  исплѣти pf. ausjäten.

плѧсати -шѫ -шеши tanzen.

по präp. mit Dativ, Lok., Akkus. — Mit Dativ, örtlich: über hin, längs, z. B. **по пѫти** längs des Weges, **по брѣгоу** längs des Ufers, **по прьсьмъ** über die Brust hin, **по морю** auf dem Meere hin, **по вьсеи земли** über die ganze Erde; nach, gemäß, z. B. **по законоу** dem Gesetze gemäß, **по обычаю** nach Gewohnheit, **по приключаю** zufällig, **по воли** freiwillig, **по вьсемоу** allem gemäß, vollständig; mit dem Dativ von Zahlworten oder Bezeichnungen teilbarer Dinge drückt es Distribution aus, z. B. **по дъвѣма** je zwei, zu zweien. — Mit

Lok.: nach, z. B. **по малѣ часѣ** nach kurzer Zeit, **по томь** nachdem, darnach, nachher; **по сихъ** κατὰ ταῦτα Luk. 6. 23. — Mit Akkus. **по неже** ἐφ' ὅσον in wiefern, insofern; **по вьсѧ дьни** καθ' ἡμέραν; **по вьсѧ градꙑ** über alle Städte hin, in allen Städten.

побиꙗти -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **побити**) daraufschlagen, niederschlagen. — **каменинѥмь** steinigen.

побити s. **бити**

побѣгнѫти s. **бѣгнѫти**.

побѣда f. Sieg.

побѣдити s. **бѣдити**.

повелѣниѥ n. Befehl.

повелѣти s. **велѣти**.

повиновати -ноуѭ -ноуѥши ipf. unterwerfen, — **сѧ** sich unterwerfen.

повиньнъ adj. schuldig reus.

поврѣшти s. **врѣшти**.

по-вѣдати -даѭ -даѥши ipf. (zu **повѣдѣти**; ipf. auch die Komp.) verkünden, erzählen.

заповѣдати gebieten.

исповѣдати bekennen, beichten ἐξομολογεῖν, — **сѧ** ἐξομολογεῖσθαι.

проповѣдати verkünden.

повѣдѣти s. **вѣдѣти**.

повѣсити s. **вѣсити**.

поганъ m. paganus Heide.

поганьскъ adj. heidnisch.

погребениѥ n. Begräbnis.

погрети s. **грети**.

погънати s. **гънати**.

погꙑбнѫти s. **гꙑбнѫти**.

погрѫжати -жаѭ -жаѥши ipf. (zu **погрѫзити**) einsenken, eintauchen, — **сѧ** untersinken.

по-грѫзити -жѫ -зиши pf. einsenken, eintauchen, versinken lassen.

погоубити s. **гоубити**.

подавити s. **давити**.

подавлꙗти -влꙗѭ -влꙗѥши ipf. (zu **подавити**) ersticken trans.

подадитель m. Gewährer, Verleiher.

подати s. **дати**.

подаꙗти s. **даꙗти**.

подвигнѫти s. **двигнѫти**.

подвигъ m. Anstrengung, ἀγών.

подвизати s. **двизати**.

подоба f. (*doba* passende Zeit, Gelegenheit) das Passendsein, **подоба ѥстъ** es geziemt sich.

подобати -баѭ -баѥши ipf. geziemen.

подобити -блѭ -биши passend machen, gleich machen.

сънподобити pf. mit Dat. des Gegenst. würdigen καταξιοῦν, — **сѧ** gewürdigt werden.

оуподобити pf. (anpassen, angleichen) vergleichen ὁμοιοῦν.

подобьнъ adj. ähnlich, gleich ὅμοιος.

подражати -жаѭ -жаѥши ipf. mit Akk. nachahmen, verspotten.

подроугъ m. Genosse, Nächster.
подъ präp. mit Instrum. (wo) und Akk. (wohin) unter, unterhalb.
подъимати s. имати.
подъклонити s. клонити.
подъкопати s. копати.
подъıѧти s. ѩти.
пожалити s. жалити.
пожешти s. жешти.
пожрѣти s. жрѣти.
поздѣ adv. spät; поздѣ бъıвъшоу als (da) es spät geworden war.
познати s. знати.
позобати s. зобати.
поити поѭ поиши tränken.
напоити pf. satt tränken, Jem. zu trinken geben.
показати -заѭ -заѥши ipf. (zu показати -жѫ) aufweisen, darlegen ἐνδείκνυσθαι.
показати -жѫ -жеши s. казати.
покаꙗниѥ n. Reue.
покаꙗньнъ adj. zur Reue, Buße gehörig, п. постъ Bußfasten.
покаꙗти сѧ s. каꙗти сѧ.
покланꙗниѥ n. Verehrung, Anbetung.
покланꙗти s. кланꙗти.
поклонити s. клонити.
поклонъ m. Verneigung, Anbetung.
поклоньникъ m. προσκυνητής Anbeter.
покой m. (zu почити) Ruhe.
покоити -коѭ -коиши ipf. (u. pf.?) beruhigen, zufriedenstellen.
покорѥниѥ n. Unterwürfigkeit.
покорити s. корити.
покорьнъ adj. unterwürfig, gehorsam.
покрꙑвати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu покрꙑти) bedecken.
покрꙑти s. крꙑвати.
покꙑвати s. кꙑвати.
полагати -гаѭ -гаѥши ipf. (zu положити) hinlegen.
положити s. ложити.
полоудьньнъ adj. (von полоудьне mittags) mittägig.
полоу-нощи (eig. in der Hälfte der Nacht) adv. mitternachts.
по-лоучити -чѫ -чиши pf. erlangen, erhalten.
полъ m. § 57 Hälfte, Seite; на онъ полъ, на ономь полоу jenseits.
польза f., gen. -зѧ (§ 30 a) Nutzen.
польѕьнъ adj. nützlich.
польскъ adj. zum Felde gehörig, des Feldes.
полѥ n. Feld.
помазати s. мазати.
по-манѫти pf. mit Dat. zuwinken ἐννεύειν.
помести s. мести 1.
помиловати s. миловати.
поминати -наѭ -наѥши ipf. (zu помьнѣти) eingedenk sein (auch mit си).
помлъчати s. млъчати.

помолити сѧ s. **молити**.

поморие n. Land am Meere, Küste.

помошти s. **мошти**.

помошть f. Hilfe.

помоштьникъ m. Helfer.

по-мрачити -чѫ -чиши pf. verdunkeln.

помꙑслити s. **мꙑслити**.

помꙑслъ m. Gedanke ἔννοια.

помꙑшлꙗти -шлꙗѭ -шлꙗеши ipf. (zu **помꙑслити**) bedenken διαλογίζεσθαι.

помꙑшлениие n. Bedenken, Erwägung διαλογισμός, Sinnen, διάνοια, Gedanke διανόημα.

помьнѣти s. **мьнѣти**.

по-мѧнѫти -нѫ -неши pf. mit Akk. gedenken μιμνήσκεσθαι. **въспомѧнѫти** pf. ἀναμιμνήσκεσθαι.

поносити s. **носити**.

поношениие n. Vorwurf, Schimpf ὄνειδος.

понѣ adv. wenigstens.

попалити s. **палити**.

попелъ m. Asche.

попечениие n. das Sorgetragen, Fürsorge.

попешти сѧ s. **пешти**.

попирати -раѭ -раеши ipf. (zu **попьрати**) niedertreten.

поприште s. **попьриште**.

попоустити s. **поустити**.

попоуштениие n. Zulassung, Gewährung.

попьрати s. **пьрати**.

попьриште n. στάδιον Stadium; Meile.

поработити s. **работити**.

пораболштати -штаѭ -штаеши ipf. (zu **поработити**) zum Sklaven machen.

по-разити pf. draufschlagen, treffen.

порода παράδεισος Paradies.

породити s. **родити**.

порьвьновати s. **рьвьновати**.

посадити s. **садити**.

послоужити s. **слоужити**.

послоухъ m. (von **слоухъ**; eigentlich Zuhörer, Ohrenzeuge) Zeuge.

послоушаниие n. Gehorsam.

послоушати s. **слоушати**.

послоушьливъ adj. gehorsam.

послоушьство n. Zeugnis.

послоушьствовати -ствоуѭ -ствоуеши ipf. zeugen, bezeugen.

послѣдовати s. **слѣдовати**.

послѣдь adv. zuletzt.

послѣдьнь adj. zuletzt.

послѣжде adv. zuletzt.

поспѣшити s. **спѣшити**.

поставити s. **ставити**.

постигнѫти s. **стигнѫти**.

постити -штѫ -стиши сѧ pf. fasten.

пострадати -даѭ -даеши ipf. (zu **пострадати -стражджѫ**).

постъ m. Fasten.

постꙑдѣти сѧ s. **стꙑдѣти сѧ**.

посълати s. **сълати**.

посылати -лаѭ -лаѥши ipf. (zu **посълати**) hinschicken.

посѣсти s. **сѣсти**.

по-сѣтити -штѫ -тиши pf. gedenken, besuchen, heims.

посѣштениѥ n. Heimsuchung visitatio ἐπίσκεψις.

посѣшти s. **сѣшти**.

потаплꙗти -плꙗѭ -плꙗѥши ipf. (zu **потопити**) versenken, ertränken, — **сѧ** ertrinken.

потопъ m. Flut, Sintflut; — **доушьнꙑи** die Seele überfallende Flut.

потрѣбити -блѭ -биши s. **трѣбити**.

потрѣба f. (vgl. **трѣбѣ**) χρεία Not, Notwendigkeit; **на потрѣбѫ ѥстъ** es tut not, ist notwendig.

потрѧсти s. **трѧсти**.

потрѧсьнъ adj. geschüttelt, gerüttelt, **мѣра потрѧсьна** μέτρον σεσαλευμένον Luk. 6. 38.

потъкнѫти s. **тъкнѫти**.

потъштати сѧ s. **тъштати**.

пооустити s. **оустити**.

пооучениѥ n. Ermahnung, ἐπιβουλή.

пооучити s. **оучити**.

пооуштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **пооустити**) ermahnen.

похвалити s. **хвалити**.

похвалꙗти -лꙗѭ -лꙗѥши ipf. (zu **похвалити**) danken.

похоть f. Begierde, Gelüst.

похотѣниѥ n. das Gelüsten.

похотѣти s. **хотѣти**.

похоулити s. **хоулити**.

почивати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **почити**) ruhen.

по-чити -чиѭ -чиѥши pf. ruhen.

почрьпальникъ m. (vgl. **почрьпало** gleicher Bedeut.) Schöpfgefäß.

почрьпати -паѭ -паѥши ipf. (zu **почрѣти** -чрьпѫ) schöpfen.

почрьпати -плѭ s. **чрьпати**.

почрѣти s. **чрѣти**.

почоути s. **чоути**.

поꙗсати -ꙗшѫ -шеши pf. gürten.

прѣпоꙗсати pf. περιζωννύναι umgürten.

поꙗсти s. **ꙗсти**.

поꙗсъ m. Gürtel.

поѩти s. **ѩти**.

поѭ поѥши s. **пѣти**.

правити -влѭ -виши recht, richtig machen, richten εὐθύνειν.

исправити pf. κατευθύνειν verbessern, — **сѧ** κατευθύνεσθαι, ἀνορθοῦσθαι sich aufrecht halten, bestehen.

оуправити pf. einrichten, verwalten, lenken, leiten administrare, **оуправлѥнъ** εὔθετος Zogr. Luk. 9. 62 = geschickt.

правовѣрьнъ adj. ὀρθόδοξος rechtgläubig.

правъ adj. εὐθύς recht, richtig;

правата вѣра der rechte Glaube; adv. **правѣ** recht, richtig.
правь adv. recht, richtig.
правьда f. Recht, Gerechtigkeit δικαιοσύνη.
правьдьникъ m. der Gerechte.
правьдьнъ adj. gerecht, auf die Gerechtigkeit bezüglich τῆς δικαιοσύνης.
праздьникъ m. Fest, Festtag.
праздьнъ adj. leer, müßig, festlich (von Zeiten).
праздьновати -ноуѭ -ноуѥши feiern.
праздьньство n. Festlichkeit, Feier.
праздьньствовати -ствоуѭ -ствоуѥши feiern.
прахъ m. (vgl. **пръсть**) Staub.
препоситъ m. Praepositus.
преторъ m. πραιτώριον Praetorium.
при präp. mit Lok. bei, an, neben.
приближати -жаѭ -жаѥши сѧ ipf. (zu **приближити сѧ**) sich nähern, herankommen.
при-близити -жѫ -жиши сѧ pf. (**близъ**) sich nähern.
прибывати s. **бывати**.
прибыти s. **быти**.
прибѣгати s. **бѣгати**.
прибѣгнѫти s. **бѣгнѫти**.
прибѣжиште n. καταφυγή Zufluchtsort.
привести s. **вести ведѫ**.
привитати s. **витати**.
привлѣшти s. **влѣшти**.
приводити s. **водити**.
привръшти s. **връшти**.
привѧзати s. **вѧзати**.
пригвождениѥ n. Annagelung.
при-гвоздити -ждѫ -здиши pf. annageln.
пригласити s. **гласити**.
приглашати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu **пригласити**) aurufen.
приготовати s. **готовати**.
придѣти s. **дѣти**.
придѣꙗти s. **дѣꙗти**.
прижити s. **жити**.
прижитиѥ n. eigentl. das Erleben; — **чѧдъ** τεκνογονία.
призирати -раѭ -раѥши ipf. (zu **призьрѣти**) anblicken, hinschauen auf, ἐφορᾶν respicere.
призракъ m. (= *-*zorkъ* zu **зьрѣти**) Gespenst (Erscheinung).
призъваниѥ n. Berufung vocatio.
призъвати s. **зъвати**.
призывати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **призъвати**) herbeirufen.
призьрѣти s. **зьрѣти**.
прииждити s. **жити**.
приимати s. **имати**.
прикасати сѧ s. **касати сѧ**.
приклонити s. **клонити**.
приключай m. Zufall, Ereignis.
приключити сѧ s. **ключити**.
прикоснѫти s. **коснѫти**.
прикрыти s. **крыти**.
прилежати s. **лежати**.
прилежьнъ adj. assiduus, **прилежьно** adv. ἐκτενῶς angelegentlich, sorgfältig, eifrig.

приложити s. **ложити**.

при-льпнжти -нж -нєши pf. ankleben intr. (mit Lok. des Ortes ohne Präp.).

при-льпѣти -плѭ -пиши ipf. ankleben intr.

при-лѣпити -плѭ -пиши pf. ankleben trans., — **сѧ** sich anhängen.

принести s. **нести**.

приникнжти s. **никнжти**.

приносити s. **носити**

приобрѣсти s. **обрѣсти**.

припасти s. **пасти падж**.

при-разити pf. anschlagen, — **сѧ** προσρηγνύναι anstoßen intr.

прискръбьнъ adj. kummervoll, bekümmert, betrüblich.

приснъ присно s. **присьнъ**.

присно-дѣва f. ἀειπαρθενός ewig jungfräulich.

приставити s. **ставити**.

приставлꙗти -влꙗѭ -влꙗѥши ipf. (zu **приставити**) hinzustellen, anfügen ἐπιβάλλειν.

приставлѥниѥ n. ἐπίβλημα Flicken (Lappen).

приставьникъ m. Verwalter, Aufseher οἰκονόμος, Vorsteher.

приствпати s. **ствпати**.

приствпити s. **ствпити**.

присьнъ adj. γνήσιος echt, wahrhaft; dauernd, unvergänglich; **присьно присно** adv., **присно сꙑ** ἀΐδιος.

притєшти s. **тєшти**.

прити (= **прийти**) s. **ити**.

притъкнжти s. **тъкнжти**.

притъча f. παραβολή Gleichnis.

притѣкати -каѭ -каѥши ipf. (zu **притєшти**) προστρέχειν hinzulaufen.

приходити s. **ходити**.

причѧстьникъ m. Teilnehmer μέτοχος.

причѧстьнъ adj. teilhabend.

пришьствиѥ n. (zur W. **шьд-**, s. **ити**) Ankunft.

пришьстиѥ n. (subst. verb., wie von einem Part. pass. **šьstъ* zu **шьд-**, s. **ити**) Ankunft.

приꙗзнь f. Huld, Beistand.

приꙗти приꙗѭ приꙗѥши beistehen, hold sein.

приꙗти s. **ꙗти**.

про- untrennbare Präp., im allgemeinen »durch« bedeutend.

пробости s. **бости**.

проваждати -ждаѭ -ждаѥши ipf. (iter., vgl. **проводити**) durchführen, durchbringen, hinbringen (Zeit), verbringen. **прѣпроваждати** ipf. ganz hinbringen.

провести s. **вести ведж**.

проводити s. **водити**.

проглаголати s. **глаголати**.

прогонꙗти -нꙗѭ -нꙗѥши ipf. (it.; s. **прогонити**) vertreiben.

прогонити s. **гонити**.

прогънати s. **гънати**.

продати s. **дати**.

продаꙗти s. **даꙗти**.

про-дьлити -лѭ -лиши pf. verlängern.

прозирати -раѭ -раюши ipf. (zu прозьрѣти) ἀναβλέπειν, den Blick, das Augenlicht wieder bekommen.

прозьрѣние n. ἀνάβλεψις, Gesicht.

прозьрѣти s. зьрѣти.

про-зѧбати -баѭ -баюши ipf. (zu прозѧбнѫти) hervorkeimen; keimen lassen.

прозѧбнѫти s. зѧбнѫти.

проити s. ити.

прокаженние n. Aussatz λέπρα.

проказа f. (zu чез-нѫти; eigentl. Verderben) Aussatz; böser Anschlag machinatio.

проказити -жѫ -зиши pf. verderben: прокаженъ aussätzig.

проказьлѣти -лѣѭ -лѣюши ipf. Anschläge (böse) machen μηχανᾶσθαι.

проказьство n. Schlauheit.

проклѧти s. клѧти.

проливати -ваѭ -ваюши ipf. (zu пролити) vergießen.

пролити s. лити.

пролиꙗти s. лиꙗти.

промъкнѫти s. мъкнѫти.

промꙑслити s. мꙑслити.

промꙑслъ m. πρόνοια Vorsorge.

пропинати -наѭ -наюши ipf. (zu пропѧти) ausspannen, kreuzigen.

проповѣдати s. повѣдати.

проповѣдь f. κήρυγμα Predigt.

проповѣдѣти s. вѣдѣти.

пропѧти s. пѧти.

проречение n. Prophezeiung.

прорешти s. решти.

пророкъ m. Prophet.

пророчьскъ adj. prophetisch, des Propheten; по пророчьскоуоумоу κατὰ τὸν προφήτην, eig. κατὰ τὸ τοῦ προφήτου.

просадити s. садити.

просвора f. προσφορά Hostienbrot.

просвѣтити s. свѣтити.

просвѣштати -штаѭ -штаюши ipf. (zu просвѣтити) erleuchten.

просвѣштение n. Erleuchtung; Euch. 6 b τὰ θεοφάνεια, ἡ ἐπιφάνεια.

просити -шѫ -сиши fragen, bitten; — оу mit Gen. Jem. bitten.

въпросити pf. befragen.

въспросити pf. ἀπαιτεῖν, fordern (als Gegengabe); mit Akk. der Person und Gen. der Sache: etwas von Jem. erbitten, fordern.

испросити pf. ausbitten, erbitten.

прославити s. славити.

прославлꙗти -влꙗѭ -влꙗюши ipf. (zu прославити) verherrlichen, preisen.

простость f. Einfachheit, Einfalt.

пространъ adj. ausgedehnt, ausgebreitet, weit.

простръти s. **стръти**.

простъ adj. einfach, einfältig; gewöhnlich.

протесати s. **тесати**.

противити -влѭ -виши сѧ pf. und ipf. sich entgegenstellen, sich widersetzen.

противлꙗти -влꙗѭ -влꙗеши сѧ ipf. (zu **противити сѧ**) sich entgegenstellen, sich widersetzen.

противъ adv. entgegen, gegenüber; **противо** u. adv., mit Dat gemäß (**противо дѣломъ**).

противьнъ adj. entgegenstehend, feindlich.

противьство n. Gegnerschaft, Feindseligkeit.

противѫ adv. gegenüber, entgegen, gegen.

протръзати s. **тръзати**.

про-хладити -ждѫ -диши pf. erkühlen, kühlen.

проходити s. **ходити**.

процвисти s. **цвисти**.

процвитати -таѭ -таеши ipf. (zu **процвисти**) erblühen.

прочии adj. übrig reliquus; **въ прочий дьнь, въ прочий** ἐν τῇ ἑξῆς; **прочии** οἱ λοιποί.

пръвъ num. ord. erster; **испръва** von Anfang an, früher; **пръвое** zuerst, erstlich; adv. comp. **пръвѣе** eher, zuvor, zuerst, **пръвѣе обѣда** vor der Mahlzeit.

пръси f. plur. tant. Brust.

пръстень m. § 40 Ring.

прѫстъ m. Finger.

пръсть f. (vgl. **прахъ**) Staub.

прътишть m. (von **пръть**) Lappen, Stück Zeug.

прѣ- untrennb. Präp., vor Verben im allgemeinen: durch, über einen Raum hin; vor Adjektiven und Adverbien zur Verstärkung wie latein. per-.

прѣбити s. **бити**.

прѣбывати s. **бывати**.

прѣбыти s. **быти**.

прѣ-великъ adj. sehr groß.

прѣ-высприьнь adj. sehr hoch, summus, **прѣвысприьнꙗ** n. pl. ὑπερῷα.

прѣ-вышьнь adj. ganz oben befindlich, höchst.

прѣдатель m. Verräter.

прѣдати s. **дати**.

прѣдъ präp. mit Akk. (wohin) und Instr. (wo) vor, örtlich und zeitlich.

прѣдъварити s. **варити**.

прѣдълагати -гаѭ -гаеши ipf. (zu **прѣдъложити**) vorlegen.

прѣдъложение n. Vorlegung; **хлѣби прѣдъложениꙗ** ἄρτοι τῆς προθέσεως »Schaubrote«.

прѣдъложити s. **ложити**.

прѣдъпьсание, прѣдъѱание n. ὑπογραμμός Vorschrift, Vorbild.

прѣдъставити s. **ставити**.

прѣдъсѣданиѥ n. das sich Vorsetzen, πρωτοκαθεδρία Vorsitz.

прѣдьнь adj. vorderer.

прѣдѣлъ m. Grenze, Gebiet.

прѣжде adv. vorher, eher; mit Gen. vor.

прѣ-исподьнь adj. ganz unten befindlich, unterst.

прѣити s. **ити**.

прѣкланꙗти s. **кланꙗти**.

прѣклонити s. **клонити**.

прѣкрьстити s. **крьстити**.

прѣкрьштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu **прѣкрьстити**) bekreuzigen.

прѣлиꙗти -лиꙗѭ -лиꙗѥши ipf. (zu **прѣлити**) übergießen, — **сѧ** überfließen.

прѣложити s. **ложити**.

прѣльстити s. **льстити**.

прѣмлъчати s. **млъчати**.

прѣ-мрачьнъ adj. sehr finster, ganz dunkel.

прѣмѣна f. Wechsel.

прѣмѣньникъ m. Nachfolger.

прѣмѫдрити s. **мѫдрити**.

прѣмѫдрость f. Weisheit.

прѣ-мѫдръ adj. sehr weise, weise.

прѣмѫждрꙗти -ждрꙗѭ -ждрꙗѥши **сѧ** ipf. (s. **прѣмѫдрити**) klügeln, Sophistereien machen (σοφίζεσθαι).

прѣобидѣти s. **обидѣти**.

прѣпирати -раѭ -раѥши ipf. (zu **прѣпьрѣти**) überreden; Zogr. Luk. 12. 1 für richtigeres **по-пирати**, s. d.

прѣплавати s. **плавати**.

прѣплоути s. **плоути**.

прѣ-подобьнъ adj. hochwürdig, ἁγιώτατος.

прѣ-половити -влѭ -виши pf. (vgl. **полови́на** Hälfte) halbieren; — **сѧ** sich halbieren, die Hälfte erreichen.

прѣполовлѥниѥ n. (eigentlich Halbierung) Hälfte.

прѣпоꙗсати -саѭ -саѥши ipf. (zu **прѣпоꙗсати** s. **поꙗсати** -шѫ) umgürten.

прѣпроваждати s. **проваждати**.

прѣпроводити s. **водити**.

прѣ-прость, **прѣпростѣ** adv. ganz und gar, ἁπλῶς, schlechtweg.

прѣпрѫда f. Purpur.

прѣпрѫдьнъ adj. purpurn.

прѣпьрѣти s. **пьрѣти**.

прѣрѣкати -каѭ -каѥши ipf. (zu **прѣрешти**) ἀντιλέγειν widersprechen.

прѣ-селити -лѭ -лиши pf. übersiedeln trans., — **сѧ** auswandern.

прѣ-славьнъ adj. hochherrlich, wunderbar.

прѣставити s. **ставити**.

прѣстань *i*-St. das Aufhören (vgl. **прѣстати**), **бес-прѣстани** unaufhörlich.

прѣстати s. **стати**.

прѣстаꙗти s. **стаꙗти**.

прѣстолъ m. Thron.

прѣстрадати -даѭ -даѥши ipf. (zu **прѣстрадати -страждѫ**) durchleiden.

прѣстѫпити s. **стѫпити**.

прѣстѫпьникъ m. Übertreter.

прѣстѫпьнъ adj. übertreterisch, auf die Übertretung bezüglich.

прѣтити -штѫ -тиши drohen.
  запрѣтити pf. mit Dat. bedräuen, androhen, befehlen, verbieten.

прѣтрьпѣниѥ n. Erduldung.

прѣтрьпѣти s. **трьпѣти**.

прѣходити s. **ходити**.

прѣштениѥ n. Drohung.

прѣꙗти s. **ꙗти**.

прѣ-чистъ adj. sehr rein, ganz rein.

прѧсти прѧдѫ -деши spinnen.

прѫгъ m. Heuschrecke.

прѫжати -жаѭ -жаѥши zerren σπαράττειν.

прѫтиѥ n. coll. Ruten, Gerten.

прѫтъ m. Rute, Gerte.

псалмъ m. ψαλμός Psalm.

поустити -штѫ -стиши pf. (so auch die Komposita) lassen, gehen lassen, schicken.
  испоустити herauslassen.
  попоустити zulassen, erlauben.
  отъпоустити loslassen, freilassen, wegschicken, entlassen, erlassen, vergeben (Sünde).

поустота f. Leerheit.

поустъ adj. leer, wüst.

поустꙑни f. § 60 Wüste.

поустꙑньнъ adj. auf die Wüste bezüglich, der Wüste.

пъвати -ваѭ -ваѥши trauen, hoffen.
  оупъвати pf. sich verlassen, vertrauen, hoffen auf.

пърати s. **пьрати**.

пъсалъмъ, пъсаломъ m. ψαλμός Psalm.

пътица f. Vogel.

пꙑтати -таѭ -таѥши forschen, fragen, ἐρευνᾶν.
  испꙑтати pf. ἐξερευνᾶν ausspüren.

пьрати перѫ -реши treten.
  попьрати pf. καταπατεῖν niedertreten.

пьрѣти -рѭ -рити streiten, disputieren, — **сѧ** dss.
  прѣпьрѣти pf. überreden.
  распьрѣти сѧ pf. ἀμφισβητεῖν disputieren über etwas, streiten.

пьсати (писати) пишѫ -шеши schreiben.
  въпьсати pf. einschreiben, anschreiben.
  напьсати pf. aufschreiben, niederschreiben.

пьсъ m. Hund.

пьтица s. **пътица**.

пьшеница f. Weizen.

пѣна f. Schaum.

пѣниѥ n. Singen, Gesang.

пѣнѧжьникъ m. κερματιστής Geldwechsler.

пѣнѧзь m. (Pfenning) δηνάριον.
пѣснь f. Gesang, Lied.
пѣсъкъ m. Sand.
пѣти поѭ поѥши singen.
  въспѣти pf. anheben zu singen.
пѣтиѥ n. (subst. verb. zu **пѣти**) Singen, Gesang.
пѧти пьнѫ -нєши spannen, hängen.
  запѧти pf. Fallstrick legen, mit Dat. (durch einen Fallstr.) straucheln machen.
  пропѧти pf. ausspannen, aufhängen, kreuzigen.
  распѧти pf. ausspannen, kreuzigen.
пѧтъ num. ord. fünfter.
пѧтъкъ m. Freitag.
пѧть f. num. 5; **пѧть на десѧте** 15.
пѫто n. Fessel.
пѫть m. § 37 Weg, Straße; **идє пѫтьмь своимь** ging seines Weges.
пѫчина f. Meer, Ozean.

р.

рабий adj. Knechts-, Sklaven-, knechtisch.
работа f. Sklaverei δουλεία.
работати -таѭ -таѥши δουλεύειν Sklave, Knecht sein, Sklavenarbeit tun, dienen.
работити -штѫ -тиши versklaven, zum Sklaven machen.
  поработити pf. dass.
рабъ m. Sklave, Knecht.
рабыни f. § 60 Sklavin, Magd.
равви, рав'ви ῥαββί Rabbi.
равьноѥстьствьнъ adj. ὁμοούσιος gleichnaturig, gleichen Wesens.
равьнъ adj. gleich, eben.
ради postpos. mit Gen. wegen χάριν.
радити -ждѫ -диши sorgen, Sorge tragen, wonach fragen, sich kehren an.
радовати -доуѭ -доуѥши сѧ sich freuen.
  въздрадовати сѧ pf. frohlocken, in Freude ausbrechen.
радость f. Freude.
радостьнъ adj. zur Freude dienend, freudevoll.
радъ adj. froh.
раждєшти s. **жєшти**.
раждиѥ n. coll. zu **разга, розга** s. d.
раз- untrennb. Präp., im allgemeinen = zer-, dis-, δια-.
разбой m. Raub, Mord.
разбойникъ Räuber, Mörder.
разбѣгнѫти s. **бѣгнѫти**.
развратити s. **вратити**.
развѣ adv., mit Gen. außer.
разга s. **розга**.
разгнѣвати сѧ s. **гнѣвати сѧ**.
разгорѣти сѧ s. **горѣти**.
раздаваникъ m. Verteiler.

раздаꙗти s. **даꙗти**.

раздроушениѥ n. Auflösung, Zerstörung.

раздроушити s. **роушити**.

раздрѣшениѥ n. Lösung (Absolution).

раздрѣшити s. **рѣшити**.

раздьрати s. **дьрати**.

раздѣлити s. **дѣлити**.

раздѣлꙗти -лꙗѭ -лꙗѥши ipf. (zu **раздѣлити**) zerteilen.

раздѣлѥниѥ n. Zerteilung διαμερισμός, Trennung, Entzweiung.

разити сѧ s. **ити**.

различьнъ adj. verschieden; **различьно** adv. auf verschiedene Weise.

разлѫчати -чаѭ -чаѥши ipf. (zu **разлѫчити**) trennen.

разлѫчити s. **лѫчити**.

размꙑслити s. **мꙑслити**.

размꙑшлѥниѥ n. διάκρισις Nachdenken.

разорити s. **орити**.

разоумъ m. Verstand, Einsicht, Erkenntnis.

разоумьнъ adj. verständig.

разоумѣниѥ n. (subst. verb. zu **разоумѣти**) Verständnis, Einsicht.

разоумѣти -мѣѭ -мѣѥши ipf. u. pf. verstehen, einsehen, erkennen; **не-разоумѣти** ἀγνοεῖν.

рало n. (= **ordlo*, zu **орати**) Pflug.

рамо n. Schulter.

рана f. Wunde.

раскврѣти (= ***раз-скв.**) **расквьрѫ -решн** pf. zergehen lassen, schmelzen.

раслабити s. **слабити**.

раслабѣти s. **слабѣти**.

распадати сѧ s. **падати**.

распасти сѧ s. **пасти падѫ**.

распонъ m. Galgen, Kreuz.

распьрꙗ f. Disput, Streit, σχίσμα.

распьрѣти сѧ s. **пьрѣти**.

распѧти s. **пѧти**.

распѧтиѥ n. Kreuzigung.

распѫтиѥ n. bivium, Kreuzweg; übersetzt mehrmals auch πλατεῖα Gasse.

растачати -чаѭ -чаѥши ipf. (zu **расточити**) zerstören.

растварꙗти -рꙗѭ -рꙗѥши ipf. (zu **растворити**) mischen.

растворити s. **творити**.

расти растѫ -стеши wachsen. **въздрасти** pf. emporwachsen, aufwachsen.

расточити s. **точити**.

растрѫзати s. **трѫзати**.

расхꙑтити s. **хꙑтити**.

расъматрꙗти -трꙗѭ -трꙗѥши (**-маштрꙗти -штрꙗѭ**) = ***раз-съ-м.** ipf. (zu **расъмотрити**) betrachten, berücksichtigen, erwägen.

расъмотрити s. **съмотрити**.

расꙑпати s. **сꙑпати**.

рать f. Krieg, Kriegsheer.

ратьникъ m. Feind πολέμιος.

ратьнъ adj. kriegerisch, feindlich πολέμιος.

рачити -чѫ -чиши geruhen.

раштисти s. **чисти**.

раштьтѫ s. **чисти**.

ребро n. Rippe.

ремень m. § 40 Riemen.

решти рекѫ речеши pf. (so auch die Komposita) sagen.

издрешти aussagen, Ausspruch tun.

нарешти ansagen, bestimmen (z. B. einen Tag); benennen.

отърешти absagen; versagen, verbieten ἀπαγορεύειν, — **сѧ** sich entschuldigen, sich weigern, **отъреченъ** entschuldigt; — **сѧ** mit Gen. sich lossagen von.

прорешти prophezeien.

ривати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **ринѫти**) stoßen.

риза f. Kleid, Gewand.

рикати s. **рыкати**.

ринѫти -нѫ -нешн pf. stoßen.

сърнинѫти pf. hinabstoßen.

робъ = **рабъ**.

рогъ m. Horn.

родитель m. parens, **родителѧ** dual. die Eltern.

родити -ждѫ -диши pf. gebären.

породити pf. gebären, — **сѧ** geboren werden.

родити = **радити** s. d.

родъ m. Geburt; Geschlecht γένος.

рожденне n. Verwandtschaft συγγενεῖς.

рождиѥ n. coll. zu **розга** s. d.

рождьство n. Geburt.

рожьць m. κεράτιον Schote.

розга und **разга** f. Reis, Ranke κλῆμα.

розьство Mar. für **рождьство**.

роумьскъ adj. römisch, lateinisch.

роумьскы adv.

роушити -шѫ -шиши pf. auflösen, zerstören.

раздроушити pf. dass.

ръвати -вѫ -веши reißen.

ръватва f. das Reißen (Krankheit), **ръв. рѫчьнаѩ** Reißen in den Händen.

ръпътати -штѫ -штеши murren.

ръпътъ m. murren.

рыба f. Fisch.

рыбарь m. Fischer.

рыданиѥ n. heftiges Weinen.

рыдати -даѭ -даѥши heftig weinen.

рыкати -каѭ -каѥши brüllen.

рыти рыѭ рыѥши graben, wühlen.

издрыти pf. ausgraben.

рьвьниѥ n. Eifer, Eifersucht, Mißgunst βασκανία.

рьвьновати -ноуѭ -ноуѥши sich beeifern, mit Dativ nacheifern, nachahmen.

порьвьновати pf. mit Dativ nacheifern, nachahmen.

рьвьнъ adj. eifrig, eifersüchtig.

рѣдъкъ adj. selten; **въ рѣдъкыѩ часы** zu seltenen (einzelnen) Stunden.

рѣзати -жѫ -жеши schneiden.
рѣка f. Fluß.
рѣхъ aor. s. § 107 (zu **рещти**).
рѣчь f. Rede, κατηγορία Anklage.
рѣчьнъ adj. zum Flusse gehörig.
рѣшити -шѫ -шиши lösen.
  издрѣшити pf. herauslösen, erlösen.
  отърѣшити pf. losbinden.
  раздрѣшити pf. lösen, erlösen.
рѫгати -гаѭ -гаѥши сѧ, mit Dativ, spotten.
  нарѫгати сѧ pf. verspotten, spotten über.
рѫка f. Hand.
рѫкописаниѥ, -ѱаньѥ n. Handschrift, χειρόγραφον = Schuldverschreibung, Schuldschein.
рѫчьнъ adj. zur Hand gehörig.

С.

саваоѳъ m. Sabbaoth.
садити -ждѫ -диши (vgl. **сѣсти**) setzen, pflanzen.
  въсадити pf. einsetzen, hineinsetzen, einpflanzen; aufsetzen.
  насадити pf. anpflanzen καταφυτεύειν.
  посадити pf. hinsetzen.
  просадити pf. eig. durchsetzen, zerreißen.
самарейскъ adj. samaritisch.
самариꙗ f. Σαμάρεια Samaria.
самарꙗнинъ m. § 50 Samariter.
самарꙗн'ыни f. § 60 Samariterin.
самарꙗньскъ adj. samaritisch.
сампсонъ m. Σαμψών Sampson.
самъ pron. § 77 selbst.
сапогъ m. Schuh ὑπόδημα.
саторникъ m. Eigenname (Supr.).
сатъ m. σάτον Scheffel.
сварити -рѭ -риши schelten, schmähen.
сварьникъ m. Schmäher.
свекры f. § 52 Schwiegermutter.
свиниꙗ f. Schwein.
свирати -раѭ -раѥши pfeifen, flöten.
свитати -таѭ -таѥши ipf. (zu pf. **свьнѫти** = **svьt-n.*) hell werden.
свобода f. Freiheit.
свободитель m. Befreier.
свободити -ждѫ -диши befreien.
свободь indecl. adj. frei, § 68.
свой pron. poss. § 78 sein suus; **своꙗ** τὰ ἴδια das Eigen, **своꙗ си** (Dat.) das Eigen, Heimat, **свои ѥмоу** οἱ ἴδιοι die Seinigen.
свьтѣти -штѫ -тиши сѧ leuchten intr.
свѣтильникъ m. Leuchte.
свѣтити -штѫ -тиши leuchten trans.
  просвѣтити pf. erleuchten.
свѣтъ m. Licht.
свѣтьлость f. λαμπρότης Helle, Glanz.

свѣтьлъ adj. hell, leuchtend, glänzend.

свѣтьльство n. Erleuchtetheit.

свѣшта f. Licht (als leuchtender Gegenstand).

свѣштьникъ m. Leuchter.

свѧтити -штѫ -тиши ipf. und pf. heiligen, weihen.

свѧтъ adj. heilig.

свѧштєниѥ n. Heiligung.

сє part. siehe ἰδού.

сємь f. num. 7, сєдмь дєсѧтъ 70.

сєли, сєлѣ adv. eig. in dieser Beziehung, in diesem Grade; до сєлѣ bis jetzt, отъ сєли, отъ сєлѣ von jetzt an (vgl. § 84 S. 113).

сєло n. Acker, Gehöft.

сєльнъ adj. auf den Acker bezüglich, des Ackers, des Feldes.

сєлѣ s. сєли.

сєрафимъ m. Seraphim.

сєстра f. Schwester.

сидонъ m. Σιδών.

сидоньскъ adj. sidonisch.

сила f. Kraft, Stärke; силꙑ аггєльскꙑ δυνάμεις ἀγγέλων.

силоуамлѣ adj. τοῦ Σιλωάμ, zu Siloam gehörig.

силоуамьскъ adj. siloamisch, zu Siloam gehörig.

сильнъ adj. stark.

симоновъ adj. poss. des Simon.

симонъ m. Σίμων Simon.

сионъ m. Σίων Sion.

сирота f. Waise.

сиръ adj. verwaist orbus.

сиць adj. pron. § 78 so beschaffen, talis; сицє n. adv. so οὕτως.

сиꙗти сиѩ сиѥши glänzen.

въсиꙗти (= *въз-с.) pf. erglänzen, aufleuchten; Ps. 103. 22 vom Aufgehen der Sonne.

сквозѣ präp. mit Akk. durch.

скврьна f. (vgl. расквр҄ѣти) Schmutz.

скврьнавъ adj. schmutzig, unrein.

скврьнити -нѭ -ниши schmutzen.

осквръннти pf. beschmutzen, verunreinigen.

скврьньнолюбиѥ n. Liebe zum Schmutz, zur Unreinheit.

скврьньнъ adj. schmutzig, unrein μιαρός.

скиниꙗ, скинии f. σκηνή Zelt.

склабити -блѭ -биши сѧ lächeln.

осклабити сѧ pf. ein wenig lächeln ὑπομειδιᾶν.

скоръ adj schnell, скоро adv. schnell, bald, въ скорѣ bald.

скоръпий m. (auch скоръпиꙗ, -пии? f.) σκορπίος Skorpion.

скотъ m. Vieh, Haustier, Zugtier, скоти θρέμματα Haustiere, Herden.

скотьнъ adj. auf Vieh bezüglich, vom Vieh genommen, скотьнаꙗ жрътва κτηνόθυτος θυσία.

скочити -чѫ -чиши pf. springen.

въскочити pf. hineinspringen.

въскочити (= *въз-ск.) pf. aufspringen.

скрьбь f. Kummer, Kümmernis, Sorge.

скрьбьнъ adj. kummervoll, bekümmert.

скрьжьтати -жьштѫ -жьштеши knirschen (mit den Zähnen).

скоумєнъ m. σκύμνος junger Löwe.

скѫдоль Zogr. Luk. 5. 19, **скѫдель** Mar. ib. Ziegel.

скѫдъ adj. karg, dürftig, gering.

скѫдѣти -дѣѭ -дѣеши gering werden, abnehmen; Zogr. Luk. 12. 33 part. präs. pass. **скѫдѣемо**.

слабити -блѭ -биши schwach machen.

ослабити pf. schwächen, **ослабленъ** geschwächt, παραλελυμένος gichtbrüchig.

раслабити pf. dss., **раслабленъ** παραλυτικός.

слабъ adj. schwach.

слабѣти -бѣѭ -бѣеши schwach werden.

раслабѣти pf. παραλύεσθαι gichtisch werden.

слава f. Ruhm. Herrlichkeit; **жрътва славѣ** (Dat.) Preisopfer.

славити -влѭ -виши rühmen, preisen.

прославити pf. verherrlichen.

славословие n. δοξολογία Lobpreisung.

славьнъ adj. ruhmvoll ἔνδοξος, herrlich, berühmt; vornehm.

сладость f. Süßigkeit.

сладъкъ adj. süß.

сласть f. Süßigkeit, ἡδονή Genuß, **въ сласть** ἡδέως.

словесьнъ adj. auf Wort, Rede bezüglich, **словесьная дръзость** Kühnheit der Rede.

слово n. Wort, λόγος, Rede, Homilie.

слоуга m. Diener; auch mit Attributen in femininaler Form verbunden, z. B. **воеводины слоугы**.

слоужение n. das Dienen, Dienst.

слоужити -жѫ -жиши dienen.

послоужити pf. mit Dat. bedienen.

слоужьба f. Dienst.

слоути словѫ -веши heißen.

слоухъ m. Gehör ἀκοή, Ohr; Gerücht.

слоушати -шаѭ -шаеши hören.

ослоушати (= отъсл.) **ся** pf. ungehorsam sein.

послоушати pf. mit Gen. anhören, gehorchen.

слъза s. **сльза**.

слъньце n. Sonne.

слышати -шѫ -шиши hören, mit Gen. hören auf.

оуслышати vernehmen, erhören.

сльза f. Träne.

слѣдованниѥ n. Folge, Reihenfolge, **по слѣдованнию** nach der Reihe.

слѣдовати -доуѭ -доуѥши folgen.

послѣдовати ipf. nachfolgen.

слѣдъ m. Spur, **въ слѣдъ ити** folgen, **въ слѣдъ гънати** nachjagen, verfolgen, **съ·слѣда** von hinten ὄπισθεν.

слѣпъ adj. blind.

слѣпати -плѭ -плѥши sprudeln.

въслѣпати (= *въз-сл.) pf. aufsprudeln.

слѣпьць m. Blinder.

слѫкъ s. **сълѫкъ**.

смиꙑти смѣѭ смѣѥши сѧ lachen.

въсмиꙑти сѧ (= *въз-см.) pf. zu lachen anheben, ins Lachen geraten.

оусмиꙑти сѧ pf. mit Dat. Jem. verlachen, deridere.

смоковьница f. Feigenbaum.

смокꙑ f. § 52 Feige.

смрьдѣти -ждѫ -диши stinken.

смѣхъ m. Lachen, Gelächter.

снопъ m. Garbe.

снѣгъ m. Schnee.

собота s. **сѫбота**.

содомлꙗнинъ m. § 50 Sodomiter.

соломоунъ m. Σολομών Salomo.

соломоунь adj. poss. Salomos.

соль f. Salz.

сотона m. σατανᾶς Satan.

сотонинъ adj. poss. des Satans.

спекоулаторъ m. speculator Henker.

сподъ m. übersetzt Zogr. Luk. 9. 14 κλισία Lager.

сполинъ m. § 50 Riese γίγας.

спꙑти adv. vergeblich, grundlos.

спѣти спѣѭ спѣѥши vorwärtskommen proficere, Gelingen haben.

спѣхъ m. Streben studium.

спѣшити -шѫ -шиши streben, eilen.

поспѣшити pf. προκόπτειν proficere Fortschritte machen.

спѫдъ m. σκεῦος Scheffel.

срамити -млѭ -миши beschämen.

оусрамити pf. dss.

срамъ m. Schande, Scham.

срачица f. χιτών Rock.

сръдобольꙗ f. Verwandtschaft, Verwandte.

сръдьце n. Herz.

сръдьчьнъ adj. das Herz betreffend καρδιακός, **сръдьчьнаꙗ болѣзнь** Herzkrankheit.

срѣда f. Mitte, **по срѣдѣ** inmitten.

ставити -влѭ -виши pf. (so auch die Komposita) stellen, zum Stehen bringen. — Präpositionen zur Ortsangabe werden bei **ст.** mit Lok. oder Instr. (nicht mit Akk.) verbunden.

въставити (= *въз-ст.) aufstellen, aufrichten, aufstehen machen, auferwecken (vom Tode).

оставити (= отъ-ст.) wegstellen, lassen, verlassen, ἀφιέναι.

наставити nach etwas hin stellen, richten, lenken.

поставити hinstellen.

приставити hinzustellen, hinzufügen u. ä.

прѣдъставити vor (Jem. hin-)stellen, vorstellen.

прѣставити anhalten, aufhalten.

оуставити zum Stehen bringen, aufhören machen.

стадо n. Herde.

старъ adj. alt; comp. **старѣй** auch = hervorragender, vornehmer.

старьць m. der Alte, Greis; Ältester πρεσβύτερος.

старѣйшина m. (vom comp. **старѣй**) Ältester = Vorsteher, Befehlshaber u. ä.

стати станѫ -нєши pf. (so auch die Komposita) sich stellen; Präpositionen zur Ortsangabe verbunden mit Lok. oder Instr. (nicht mit Akk.).

въстати (= *въз-ст.) aufstehen, sich erheben.

достати (eigentl. sich bis hin stellen) hinreichen, zureichen, **нє-достати** fehlen.

остати verbleiben.

прѣстати aufhören, mit Part. wie im Griech.

стаꙗти стаѭ стаѥши ipf. (zu **стати**) sich stellen.

въстаꙗти (= *въз-ст.) ipf. (zu **въстати**) aufstehen, sich erheben.

прѣстаꙗти ipf. (zu **прѣстати**) aufhören; Zogr. Luk. 11. 53 **прѣстаати и о мъножаишиихъ** ἀποστοματίζειν αὐτὸν περὶ πλειόνων.

стєнати -нѭ -нѥши seufzen, klagen.

стигнѫти -нѫ -нєши pf. (nur mit Präp.) erreichen.

постигнѫти pf. erreichen, **постижє на васъ** hat euch erreicht, ist zu euch gelangt.

стлъпотворѥниѥ n. Turmbau.

стлъпъ m. Säule, Turm.

столъ m. Sessel, Thron.

стоꙗти стоѭ стоиши stehen.

достоꙗти ipf. zustehen, gebühren, geziemen.

страдати -ждѫ -ждєши leiden.

пострадати pf. erleiden.

прѣстрадати pf. durchleiden ὑπομένειν.

стража f. Wache.

страна f. Gegend, fremde Gegend, fremdes Land.

страньнъ adj. fremd.

страньноприимьць m. einer der Fremde aufnimmt, hospitalis.

страсть f. Leiden.

страхъ m. Schrecken.

страшити -шѫ -шиши schrecken.

оустрашити pf. erschrecken, in Furcht setzen, — **сѧ** in Schrecken geraten.

страшьнъ adj. furchtbar, schrecklich.

стриштн (стрѣшти) стригѫ -жеши scheeren.

строити -ѭ -иши bereiten, einrichten.

оустроити pf. zubereiten, einrichten, in Ordnung bringen; **оустроити ѫжикы** oder **оустр. сѧ съ ѫжиками** Supr. sich versöhnen mit.

строупъ m. Wunde.

стрѣкати -чѫ -чеши stechen.

стрѣти стьрѫ -реши strecken.

простръти pf. ausstrecken.

стрѣшти = стриштн s. d.

стрѣшти стрѣгѫ стрѣжеши wachen (hüten), wahren, bewachen, behüten.

стоуденъ adj. kalt.

стоуденьць m. Brunnen.

стоудъ m. Scham, Beschämung, Schande; **бестоуда** (= **без ст.**) ἀναιδῶς.

стоуждь (und **тоуждь**; § 75. 5) adj. fremd.

стъгна s. **стьгна**.

стълати s. **стьлати**.

стыдѣти -ждѫ -диши сѧ, mit Gen., sich schämen.

постыдѣти сѧ pf. ἐπαισχύνεσθαι beschämt werden, sich schämen.

стьгна f. Gasse.

стькл҄ѣница, стькльница Mar. f. * (vgl. **стькло** Glas, **стьклѣнъ** gläsern) Becher.

стьлати стелѭ -лѥши breiten, ausbreiten.

стьрѣти s. **стрѣти**.

стѣна f. Wand.

стѫпати -паѭ -паѥши ipf. (zu **стѫпити**, so auch die Komp. zu den entsprechenden von **стѫпити**) schreiten, treten.

настѫпати treten auf.

остѫпати (= **отъст.**) wegtreten, abtreten, weichen, entweichen ὑποχωρεῖν; abfallen.

пристѫпати heran-, hinzutreten.

стѫпити -плѭ -пиши pf. (so auch die Komp.) treten.

застѫпити (hintertreten) mit Akk. der Pers. vertreten, beschützen.

настѫпити treten auf.

отъстѫпити wegtreten, aus dem Wege gehen, weichen, mit Gen. wegtreten, sich entfernen von.

пристѫпити herantreten.

прѣстѫпити übertreten.

соугоубъ adj. doppelt.

соуи adj. nichtig, eitel μάταιος, **въ соуѥ** ματαίως ohne Grund.

соулѣй comp. adj. besser, **соулѣйши ѥсте** διαφέρετε.

соумьнѣти сѧ = сѫмьнѣти сѧ s. d.

соусана f. Σουσάννα Susanna.

соути съпѫ -пеши schütten, streuen.

соухарь m. Συχάρ Sichar.

соухоꙗдьць m. Trockenesser ξηροφάγος (ein Brot-, Gemüse- usw. Essender, frugal Lebender).

соухъ adj. trocken.

соушило n. φρύγιον dürres, trocknes Holz.

соушити -шѫ -шиши trocknen trans.

соуѥтьнъ adj. eitel, nichtig μάταιος.

съ präp., mit Instr.: mit (Begleitung); mit Gen.: von herab, von her (de).

събирати -раѭ -раѥши ipf. (zu **събьрати**) zusammenlesen, versammeln, einsammeln, z. B. **плодꙑ**.

съблазнити s. **блазнити**.

съблазнъ m. Ärgernis, Anstoß σκάνδαλον.

съблюсти s. **блюсти**.

събꙑти сѧ s. **бꙑти**.

събьрати s. **бьрати**.

съвадьникъ m. Streit-, Anklagesüchtiger.

съвести s. **вести ведѫ**.

съвити s. **вити**.

съвлѣшти s. **влѣшти**.

съвратити s. **вратити**.

съвръшениѥ n. Vollendung.

съ-връшити -шѫ -шиши pf. vollenden.

съвѣдѣниѥ n. Zeugnis.

съвѣдѣтель m. Zeuge.

съвѣдѣтельство n. Zeugnis.

съвѣдѣтельствовати ipf. **-ствоуѭ -ствоуѥши** zeugen, bezeugen.

съвѣдѣти s. **вѣдѣти**.

съвѣтовати -тоуѭ -тоуѥши ipf. Rat halten.

съвѣтъ m. Rat, Ratschlag.

съвѣтьникъ m. Ratgeber, βουλευτήριος.

съвѣштавати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **съвѣштати**) ratschlagen.

съвѣштати -штаѭ -штаѥши pf. ratschlagen, — **сѧ** sich beraten.

съвѧзати -заѭ -заѥши ipf. (zu **съвѧзати -вѧжѫ**) fesseln.

съвѧзати -вѧжѫ s. **вѧзати**.

съгарати -раѭ -раѥши ipf. (zu **съгорѣти**) verbrennen.

съглѧдати s. **глѧдати**.

съгорѣти s. **горѣти**.

съгрѣшати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu **съгрѣшити**).

съ-грѣшити -шѫ -шиши pf. sich versündigen.

съдравиѥ n. Gesundheit.

съдравъ adj. gesund.

съдѣтель m. Schöpfer.

съдѣти s. **дѣти**.

съдѣꙗти s. **дѣꙗти**.

съжєшти s. **жєшти**.

съзъвати s. **зъвати**.

съзывати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **съзъвати**) zusammenrufen.

съзьдати s. **зьдати**.

съказати -заѭ -заѥши ipf. (zu **съказати -кажѫ**) aufzeigen ὑποδεικνύναι, erklären, deuten.

съказати -кажѫ s. **казати**.

съконьчавати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **съконьчати**) beendigen, vollenden.

съконьчати s. **коньчати**.

съкровиштє n. Bergeort, Schatzkammer, Vorratskammer, θησαυρός, ταμιεῖον; Schatz.

съкроушати -шаѭ -шаѥши ipf. (zu **съкроушити**) zerschlagen.

съ-кроушити -шѫ -шиши pf. zerschlagen συντρίβειν.

съкрыти s. **крыти**.

сълати -лѭ -лѥши schicken. **отъсълати** pf. wegschicken. **посълати** pf. hinschicken, abschicken.

съложєниѥ n. Zusammenlegung, compositio, καταβολή.

съложити s. **ложити**.

съломити s. **ломити**.

сълѫкъ adj. gekrümmt, verkrümmt, verkrüppelt.

съ-мотрити -штрѭ -триши pf. mit Gen. betrachten. **расъмотрити** pf. betrachten, berücksichtigen, erwägen.

съмотрьливьнъ adj. was dem Aufseher, Verwalter zukommt. **съмотрьливьнаꙗ** τὰ τῆς οἰκονομίας.

съмотрѥниѥ n. Beaufsichtigung, Verwaltung οἰκονομία.

съмрътоносьнъ adj. θανατηφόρος todbringend.

съмрътъ f. Tod.

съмрътьнъ adj. tödlich, des Todes; sterblich.

съмыслити s. **мыслити**.

съмыслъ m. Einsicht, Vernunft.

съмысльнъ adj. vernünftig.

съмѣрити s. **мѣрити**.

съмѣрꙗти -рꙗѭ -рꙗѥши ipf. (zu **съмѣрити**) demütigen.

съмѣрьнъ adj. demütig, adv. **съмѣрьно**.

съмѣрѥниѥ n. συγκατάβασις demissio Herablassung.

съмѣсити s. **мѣсити**.

сънимати s. **имати**.

сънити, сънити сѧ s. **ити**.

сънитиѥ n. das Hinabgehen κατάβασις, **сън. гробьноѥ** ἡ ἐν τῷ ᾅδῃ κατάβασις.

сънъ m. Schlaf.

съньмиштє n. Versammlungsort, συναγωγή Synagoge.

сънѣмъ m. Zusammenkunft, Versammlung.

сънѣдь f. Speise.

сънѣсти s. **ꙗсти**.

сънѧти s. **ѩти**.

съобразьнъ adj. σύμμορφος gleichgestaltig, gleichförmig.

съпасати -саѭ -саѥши ipf. (zu **съпасти -пасѫ**) erretten, erlösen.

съпасєниѥ n. Errettung, Erlösung.

съпасти s. **пасти пасѫ**.

съпасъ m. Retter σωτήρ, Erlöser, Heiland.

съпасьнъ adj. σωτήριος errettend, erlösend, erlöserisch, **съп. дьнь** Tag des Heilandes.

съпати -плѭ -пиши § 138 schlafen.

съплєсти s. **плєсти**.

съподобити s. **подобити**.

съребро s. **сьребро**.

съринѫти s. **ринѫти**.

съ-рѣсти -рѧштѫ -штєши pf. § 127 (vgl. **об-рѣсти**) mit Akk. antreffen, begegnen.

съсати съсѫ -сєши saugen.

съсьць m. Brustwarze.

сътворити s. **творити**.

сътворѥниѥ n. ποίημα Werk.

сътєшти сѧ s. **тєшти**.

съто n. 100.

съторицєѭ adv. (instr. sg. zu **съторица** ἑκατοντάς) hundertfältig.

сътръпѣти s. **тръпѣти**.

сътрѣти s. **трѣти**.

сътрѧсти s. **трѧсти**.

сътьникъ m. ἑκατοντάρχης Anführer über Hundert, centurio.

съ-тѧжати -жѫ -жиши pf. erarbeiten erwerben; Ps. 25. 2 πειρᾶν versuchen.

сътѫжати -жаѭ -жаѥши ipf. (zu **сътѫжити**) mit Dat. bedrängen, belästigen, θλίβειν, ἐνοχλεῖν tribulare.

сътѫжити s. **тѫжити**.

съхнѫти -нѫ -нєши trocknen intr.

исъхнѫти pf. austrocknen.

съсъхнѫти pf. vertrocknen.

оусъхнѫти pf. vertrocknen.

съходити s. **ходити**.

съхранити s. **хранити**.

сынъ m. § 56 Sohn.

сыпати -плѭ -плѥши und **-паѭ -паѥши** (zu **соути съпѫ**) schütten, streuen.

исыпати ipf. (zu **исоути**) ausschütten.

осыпати ipf. umschütten, beschütten.

расыпати ipf. (zu **расоути**) verstreuen, zerstreuen.

сытити -штѫ -тиши sättigen.

насытити pf. ganz satt machen, sättigen.

сытъ adj. satt.

сь pron. dieser § 79; **миръ сь** diese (die diesseitige) Welt.

сьдє adv. hier.

сьребро n. Silber.

сѣдати -даѭ -даѥши ipf. (zu **сѣсти сѧдѫ**) sich setzen.

сѣдѣти -ждѫ -диши sitzen.

сѣмо adv. hierher, **сѣмо онамо** hierhin dorthin.

сѣмѧ n. § 40 Samen, Saat.

сѣно n. Heu.

сѣнь f. Schatten.

сѣсти сѧдѫ сѧдеши pf. § 105 sich setzen; — **на прѣстолѣ** auf den Thron.

посѣсти pf. sich hinsetzen, Platz nehmen.

сѣти сѣѭ сѣіеши säen.

въсѣти pf. einsäen.

сѣтовати -тоуѭ -тоуіеши trauern, betrübt sein.

сѣть f. Schlinge.

сѣшти сѣкѫ -чеши hauen.

посѣшти pf. umhauen, abhauen, fällen.

сѣꙗниіе n. (subst. verb. zu **сѣꙗти**) Säen, Saat.

сѣꙗти сѣѭ сѣіеши säen.

сѧкнѫти -нѫ -неши seicht werden.

исѧкнѫти pf. versiegen, austrocknen intr.

сѫбота, собота Mar. f. σάββατον, **сѫботы** = τὰ σάββατα als plur. tant.

сѫботьнъ adj. sabbatlich, des Sabbats.

сѫдии m. § 60 Richter.

сѫдити -ждѫ -диши pf. und ipf. mit Dat. richten, urteilen.

осѫдити pf. mit Akk. verurteilen.

сѫдиште n. Gerichtsstätte.

сѫдоу adv. hierher, **отъ сѫдоу** von hier, von dieser Seite.

сѫдъ m. Gericht, Urteil.

сѫкъ m. Ast, Zweig.

сѫ- s. § 21.

сѫмьнѣти (соумьнѣти) -нѭ -нииши сѧ zweifeln.

оусѫмьнѣти сѧ pf. in Zweifel geraten.

сѫпостатъ m. Gegner, Widersacher, Feind.

сѫпрѫгъ m. Gespann.

сѫпьрь m. Streitgenoß, Widersacher, Gegner.

сѫсѣдъ m. Nachbar.

сѫсѣдꙑни f. § 60 Nachbarin.

сѫчьць m. κάρφος Splitter.

сѫштеіе s. **бꙑти**.

Т.

таи adv. heimlich, verborgen.

таилиште n. eigentl. Bergeort; Kammer ταμεῖον.

таина f. Geheimnis.

таинъ adj. geheim, verborgen.

таити таѭ таиши bergen.

оутаити pf. verbergen, verheimlichen.

тако s. **такъ**.

таковъ adj. so beschaffen τοιοῦτος.

такъ adj. pron. § 77 so beschaffen talis; **тако** n. adv. so, **такожде** ebenso.

тать m. § 37 Dieb.

татьба f. Diebstahl.

тачаи adj. comp. geringer, schlechter.

таче adv. und dann, darauf.

тварь f. Schöpfung, Geschöpf.
твой pron. poss. § 78 dein.
творити -рѭ -риши machen.
  затворити pf. zumachen, verschließen, einschließen.
  растворити pf. (zermachen) auflösen, mischen.
  сътворити pf. fertig machen, herstellen conficere; **молитвѫ сътв.** Gebet verrichten.
творьць m. Macher, Schöpfer.
твръдити -ждѫ -диши fest machen, festigen.
  оутвръдити pf. befestigen; **оутвръди лице** τὸ πρόσωπον ἐστήριξε Luk. 9. 51 = richtete sein Antlitz.
твръдъ adj. fest; **твръдо** adv.
твръдь f. Festigkeit, Feste.
тельць m. (vgl. **телѧ** n. dss.) Kalb.
теплость f. Wärme.
теплъ adj. warm.
тесати -шѫ -шеши hauen (mit dem Beile u. a.).
  протесати pf. zerhauen, διχοτομεῖν.
тетрархъ m. τετράρχης.
течение n. das Laufen, Fließen ῥύσις.
тешти текѫ -чеши laufen, fließen.
  истешти pf. herauslaufen, ausfließen.
  притешти pf. herbeilaufen.
  сътешти сѧ pf. zusammenlaufen.
тина f. Schlamm.
титлъ m. τίτλος Inschrift.
тихъ adj. ruhig, still.
тишина f. Stille.
тлъкнѫти -нѫ -неши pf. klopfen.
тлѣшти тлъкѫ -чеши klopfen.
то n. pron. das; im Nachsatze von Konditionalsätzen u. a. dem deutschen »so« entsprechend.
тогда s. **тъгда**.
токъ m. Lauf, Fluß, Strom.
толи s. **толѣ**.
толикъ adj. pron. § 77 so groß tantus; **толико** n. so viel, **толикожде** ebensoviel.
толѣ, толи in dem Grade, insofern; **отъ толѣ** von der Zeit an.
тома m. Θωμᾶς Thomas.
тонѫти -нѫ -неши sinken (im Wasser).
  истонѫти pf. ganz untersinken, ertrinken.
  оутонѫти pf. ertrinken.
топити -плѭ -пиши senken, tauchen (ins Wasser).
  оутопити pf. versenken, ertränken.
точение n. das Fließenlassen, Fluß.
точило n. Kelter.
точити -чѫ -чиши laufen machen, fließen machen, gießen.
  источити pf. herausfließen lassen, ergießen, ausgießen.
  расточити pf. (zerfließen lassen, zerstreuen, verschwenden.

трава f. Gras.

трапеза f. τράπεζα Tisch.

трепетати -штѫ -штеши zittern.

въстрепетати pf. in Zittern geraten, erzittern.

трепетъ m. Zittern.

третий num. ord. dritter.

трие num. (§ 71) 3, **трие на десѧте** 13, **три десѧти** 30.

трой num. (vgl. **дъвой**, **обой**), plur. **трои** trini.

троица f. τριάς Trinität Dreieinigkeit.

троудити -ждѫ -диши pf. bemühen, — **сѧ** sich bemühen.

троудъ m. Mühe, Anstrengung.

троуждати -ждаѭ -ждаеши ipf. (zu **троудити**) bemühen, — **сѧ** sich bemühen, sich anstrengen, arbeiten.

тръгати -гаѭ -гаеши ipf. (zu **тръгнѫти**) reißen.

истръгати ipf. (zu **истръгнѫти**) ausreißen, ausziehen.

тръгнѫти -нѫ -неши pf. (so auch die Komposita) reißen, ziehen.

въстръгнѫти aufreißen, aufziehen, herausreißen.

истръгнѫти herausreißen.

отътръгнѫти wegreißen.

тръгъ m. Markt ἀγορά.

тръжиште n. Marktplatz.

тръжьство n. πανήγυρις Feierlichkeit.

тръзати -заѭ -заеши ipf. (zu **тръгнѫти**; so auch die Komposita) reißen.

въстръзати hinaufreißen, abraufen τίλλειν.

протръзати zerreißen.

растръзати auseinander-, zerreißen

трънние n. coll. (zu **трънъ** Dorn) Dornen.

трънѣнъ adj. dornen, aus Dornen.

тръпѣние n. Geduld.

тръпѣти -плѭ -пиши dulden, leiden.

прѣтръпѣти pf. durchleiden, erdulden.

сътръпѣти pf. erdulden, ertragen, aushalten ἀνέχεσθαι.

тръсть f. Rohr.

тръти s. **трѣти**.

тръхъть m. Bruchstück, Brocken, Kleinigkeit; übersetzt Zogr. Luk. 12. 59 λεπτόν (Münze).

трьние s. **трънние**.

трьсть s. **тръсть**.

трьхоть s. **тръхъть**.

трѣбити -блѭ -биши putzen, reinigen.

отрѣбити pf. ausputzen, beschneiden (Pflanzen).

потрѣбити pf. tilgen, vertilgen ἐξαλείφειν.

трѣбовати -боуѭ -боуеши mit Gen. bedürfen, mit Inf. nötig haben.

трѣбѣ (Dat. sg. zu **трѣба**) **бꙑти** zum Nutzen sein, nütze sein.

трѣва s. **трава**.

трѣти (**трътн**) **тьрѫ -реши** reiben.

истрѣти pf. ausreiben, auswischen.

отрѣти pf. abreiben, abtrocknen.

сътрѣти pf. conterere zerreiben.

трѧсавица f. (von einem Adj. *tręsavъ* zu **трѧсти**) Fieber.

трѧсти трѧсѫ -сеши schütteln.

отътрѧсти pf. abschütteln.

потрѧсти pf. erschüttern.

сътрѧсти pf. zusammenrütteln, erschüttern, schütteln.

трѫба f. σάλπιγξ Trompete.

трѫдъ m. Dysenterie, **имъı водьнъ трѫдъ** ὑδρωπικός.

трѫсъ m. σεισμός Erschütterung, Erdbeben.

трѫтъ m. Wache, Schar.

тоу adv. dort, dann τότε.

тоуждь (und **стоуждь**) adj. § 78 fremd.

тъ pron. § 77 jener, der; **тъ-жде** idem; **тѣмь** darum διό, deswegen.

тъгда adv. dann.

тъкати тъкѫ -чеши stoßen.

натъкати pf. darauf stoßen; **мѣра натъкана** μέτρον πεπιεσμένον eingedrücktes Maß.

тъкнѫти -нѫ -неши pf. stoßen.

потъкнѫти pf. anstoßen.

притъкнѫти pf. anstoßen προσκόπτειν, παραβάλλειν.

тъкъмо, тъкъма adv. nur.

тъчиѭ adv. nur.

тъштати -штѫ -штиши streben, eilen.

потъштати сѧ pf. sich bestreben.

тъштета f. Nichtigkeit, Schaden.

тъштетьнъ adj. nichtig, eitel.

тъшть adj. leer, nichtig.

тъштьнъ adj. eifrig, **тъштьно** adv.

тысѧшта, тысѫшта f. 1000.

тьлити -лѭ -лиши verderben trans.

тьлıа f. (Verderben) Motte.

тьма f. Finsternis, Dunkel; μυριάς (als große Zahl überhaupt).

тьмьница f. Gefängnis.

тьмьничьникъ m. Gefangener.

тьмьнъ adj. dunkel.

тьрѣти s. **трѣти**.

тѣлесьнъ adj. körperlich, leiblich.

тѣло n. § 46 Leib.

тѣмь s. **тъ**.

тѣснъ adj. (aus **tėsknъ*, vgl. **тѣскъ** Presse, **тѣштити**) enge.

тѣхъ 1. sg. aor. (§ 107), s. **тешти**.

тѣштити -штѫ -штиши pressen, drücken; **пѣнъı** — Schaum spritzen ἀφρίζειν.

оутѣштити pf. bedrücken.

тѧгнѫти pf. ziehen.

истѧгнѫти pf. herausziehen.

тѧжькъ adj. schwer; **тѧжьцѣ** adv.

тѧзати -заѭ -заıеши ipf. (zu **тѧгнѫти**) ziehen.

истѧзати ipf. (zu **истѧгнѫти**) herausziehen, wegziehen, abfordern ἀπαιτεῖν.

тѫга f. Beschwer, Betrübnis, Angst.

тѫдоу, тѫдѣ adv. dorther; **отъ т.** von dort.

тѫжити -жѫ -жиши Angst haben, sich ängstigen; auch trans. beängstigen, bedrängen. **сътѫжити сѧ** pf. sich betrüben.

тѫча f. Regen.

тγръ m. Τύρος Tyrus.

тγрьскъ adj. tyrisch.

Оγ.

оγ präp. mit Gen. bei.

оγ, оγже adv. schon.

оγ Interjektion: o.

оγалъ m. Οὐάλης Valens.

оγбивати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **оγбити**) erschlagen, töten.

оγбийство m. Mord, mörderische Art.

оγбити s. **бити**.

оγбиѥниѥ n. das Erschlagen, Töten.

оγ-бо adv. οὖν, also, nun.

оγбогъ adj. (vgl. **богатъ**) arm.

оγбоꙗти сѧ s. **боꙗти сѧ**.

оγбѣдити s. **бѣдити**.

оγврѣсти s. **врѣсти**.

оγвѣдѣти s. **вѣдѣти**.

оγвѣтъ m. Zuspruch, Trost.

оγвѣштавати -ваѭ -ваѥши ipf. (zu **оγвѣштати**) zureden, überreden, überzeugen.

оγвѣштати -штаѭ -штаѥши pf. zureden, überreden, überzeugen.

оγ-гаснѫти -нѫ -неши pf. erlöschen.

оγ-глѫбити -блѭ -биши pf. vertiefen.

оγгнѣздити s. **гнѣздити**.

оγгнѣтати -таѭ -таѥши ipf. (zu **оγ-гнести -гнетѫ**) drängen.

оγ-гобьзити -жѫ -зиши pf. reichlich, fruchtbar machen, — **сѧ** viel Ertrag bringen.

оγ-годити -ждѫ -диши pf. Gefallen finden εὐαρεστεῖν; gefallen placere.

оγгодьнъ adj. wohlgefällig.

оγготовати s. **готовати**.

оγготовити s. **готовити**.

оγ-далити -лѭ -лиши pf. entfernen.

оγдарити -рѭ -риши pf. schlagen, — **за оγхо** ῥαπίζειν.

оγдобь adv. leicht; **оγдобѣѥ** comp. adv. leichter.

оγдръжати s. **дрьжати**.

оγдъ m. Glied.

оγ-жаснѫти -нѫ -неши сѧ pf. erschrecken intrans.; mit Gen. des Gegenst. erschrecken vor.

оγжасть f. Schrecken.

оγжастьнъ adj. erschrocken.

оужасъ m. Schrecken.

оузда f. Zaum.

оузьрѣти s. **зьрѣти**.

оуклонити s. **клонити**.

оу-корените -нѭ -нишн pf. (vgl. **искоренити**) bewurzeln, Wurzel schlagen lassen ῥιζοῦν.

оукорити s. **корити**.

оукрасити s. **красити**.

оукрасти s. **красти**.

оукроухъ m. Brocken.

оукрѣпити s. **крѣпити**.

оукрѣплꙗти -лꙗѭ -лꙗѥши ipf. (zu **оукрѣпити**) stärken, befestigen.

оулешти s. **лешти**.

оуловити s. **ловити**.

оу-малити -лѭ -лиши pf. verkleinern, vermindern.

оумалѥние n. Verkleinerung, Verminderung.

оу-мастити -штѫ -стиши pf. salben, fett machen; übersetzt Ps. 103. 15 ἱλαρύνειν.

оу-милосръдити -ждѫ -диши сѧ pf. Erbarmen fassen, sich erbarmen.

оу-милити -лѭ -лиши pf. eigentl. erbarmenswert, bemitleidenswert machen; — **сѧ** κατανύττεσθαι = von Schmerz usw. ergriffen werden, **оумилѥнъ сръдьцемь** Ps. 108. 16 κατανενυγμένος τῇ καρδίᾳ.

оумирати -раѭ -раѥши ipf. (zu **оумрѣти**) im Sterben liegen.

оумлъчати s. **млъчати**.

оу-морити -рѭ -риши pf. töten.

оу-мрътвити -штвѭ -твиши pf. töten νεκροῦν; part. prät. pass. **оумрътшенъ** Supr. wie von einem **оумрътити**.

оумрътвѥние n. Tötung νέκρωσις.

оумрътвꙗти -вꙗѭ -вꙗѥши ipf. (zu **оумрътвити**) töten.

оумрѣти s. **мрѣти**.

оумъ m. Sinn (muot), νοῦς mens.

оумъножити s. **мъножити**.

оумыти s. **мыти**.

оумѣти -мѣѭ -мѣѥши (von **оумъ**) νοεῖν erkennen, verstehen.

оуничьженние Vernichtung ἐξουδένωσις.

оу-ничьжити -жѫ -жиши pf. (von **ни-чь-же** nichts) vernichten ἐξουδενοῦν.

оу-нꙑти -нꙑѭ -нꙑѥши pf. laß werden, verzagen ἀκηδιᾶν.

оупивати -ваѭ -ваѥши сѧ ipf. (zu **оупити сѧ**) sich betrinken.

оупити сѧ s. **пити**.

оупитѣти s. **питѣти**.

оуподобити s. **подобити**.

оуправити s. **правити**.

оупъвание n. Vertrauen.

оупъвати s. **пъвати**.

оуслꙑшати s. **слꙑшати**.

оусмꙗти сѧ s. **смꙗти сѧ**.

оусрамити s. **срамити**.

оусрамлꙗти -лꙗѭ -лꙗѥши ipf. (zu **оусрамити**) beschämen.

— сѧ mit Gen. sich schämen vor.
оуста n. plur. tant. Mund.
оуставити s. ставити.
оустити -штѫ -стиши zureden.
пооустити pf. ermahnen.
оустрашити s. страшити.
оустроити s. строити.
оу-стрьмити -млѭ -миши сѧ pf. sich stürzen ὁρμᾶν.
оустьна f. Lippe.
оу-сънѫти -нѫ -нєши pf. (vgl. съпати) einschlafen.
оусъхнѫти s. съхнѫти.
оусыпати -паѭ -паѥши ipf. (zu оусънѫти) einschlafen.
оу-сѣкнѫти -нѫ -нєши pf. enthaupten.
оутаити s. таити.
оутапати -паѭ -паѥши ipf. (zu оу-тонѫти) ertrinken.
оутврьдити s. тврьдити.
оу-толити -лѭ -лиши pf. besänftigen.
оутопити s. топити.
оутриѥ n. Morgen (nächster Morgen), на оутрия am nächsten Morgen, morgenden Tages.
оутро n. Morgen, за оутра morgen, morgen früh; loc. оутрѣ morgen αὔριον.
оутрѣи adj. morgendlich, оутрѣи дьнь τῇ ἐπαύριον am nächsten Tage.
оутѣха f. Trost παράκλησις.
оутѣштати -штаѭ -штаѥши ipf. (zu оутѣштити) pressen, drängen.
оутѣштити s. тѣштити.
оу-тѧжити -жѫ -жиши pf. beschweren.
оу-тѧжьчити -чѫ -чиши pf. beschweren, bedrücken.
оухо n. § 38 u. 48 Ohr.
оу-цѣсарити- рѭ -риши сѧ pf. sich zum König machen, die Herrschaft ergreifen.
оученикъ m. μαθητής Schüler, Jünger.
оучинити s. чинити.
оучитєль m. Lehrer.
оучити -чѫ -чиши (vgl. выкнѫти, § 18) mit Dativ des Gegenst. lehren.
наоучити pf. belehren, anweisen.
пооучити pf. belehren, — сѧ μελετᾶν sich befleißigen.
оуши dual. s. оухо.
оу-штєдрити pf. bemitleiden.

Ф.

фарисѣи m. φαρισαῖος Pharisäer.
фарисѣискъ adj. pharisäisch, des Pharisäers.
фарисѣовъ adj. poss. des Pharisäers.
филипъ m. Φίλιππος Philippus.

X.

халѫга f. Zaun φραγμός.

хвала f. Lob, Dank, **жрътва хвалѣ** (Dat.) Dankopfer.

хвалити -лѭ -лиши loben, danken.

въсхвалити pf. anheben zu loben, Lob anstimmen.

похвалити pf. Dank erstatten, sich bedanken.

хвалѥниѥ n. gloriatio das Rühmen.

херовимъ m. χερουβίμ Cherubim.

хладъ m. Kühle, Kälte.

хлѣбъ m. Brot.

хлѩпати -плѭ -плѥши betteln.

въсхлѩпати pf. dss.

ходити -ждѫ -диши ipf. iter. (zu **ити**) gehen. — Die Komposita bildet die Imperfektiva zu den entsprechenden von **ити**.

въсходити ἀναβαίνειν hinaufgehen, hinaufziehen intr., aufsteigen.

въходити eingehen, hineingehen.

исходити ausgehen, ausrücken.

мимоходити mit Akk. vorübergehen παρέρχεσθαι.

низъходити καταβαίνειν herabkommen.

объходити umhergehen.

отъходити weggehen.

оходити (= **отъ-х.** vergl. **ошьдъ, ошьлъ**) weggehen.

приходити hergehen, herkommen, hinkommen.

проходити durchgehen διοδεύειν, διέρχεσθαι weiterdringen.

прѣходити durchgehen διέρχεσθαι, hinübergehen μεταβαίνειν.

съходити hinabgehen, herabkommen.

ходъ m. Gang.

хоразинъ m. Χοραζείν Chorazin.

хотѣти -штѫ -штеши § 138 wollen, oft = μέλλειν (s. § 148).

въсхотѣти pf. Willen fassen, Lust bekommen, wünschen, mit Dat. Wohlgefallen fassen an …

похотѣти pf. begehren, gelüsten.

храмина f. Haus.

храмъ m. Haus, Tempel.

хранилиште n. Aufbewahrungsort, ἀποθήκη.

хранити -нѭ -ниши (vgl. **храна** Nahrung) wahren, schützen.

съхранити pf. bewahren.

христиѩнъ m. χριστιανός Christ.

христоборьць m. χριστομάχος Christusbekämpfer.

христовъ adj. poss. Christi.

христовьнъ adj. Christi.

христолюбивъ adj. φιλόχριστος Christum liebend.

христосовъ adj. poss. Christi.

христосъ m. Χριστός Christus.

христоѹбииство n. χριστοκτονία die Tötung Christi.

хрнстъ m. Χριστός Christus.
хромъ adj. lahm.
хромьць m. der Lahme.
хрѫзанъ m. Geißel, Peitsche.
хрѫстъ s. **хрьстъ**.
хрьстовъ adj. poss. Christi.
хрьстъ m. Χριστός Christus.
хоудъ adj. dürftig, gering, schlecht.
хоузѣанина (adj. poss.) **жена** γυνή Χουζᾶ das Weib Chusas.
хоула f. Schmähung, Lästerung, βλασφημία.
хоулити -лѭ -лиши schmähen, lästern.
въсхоулити, възъхоулити pf. ἀντιλοιδορεῖν wieder schmähen.
похоулити pf. zu Schanden machen.
хоульнъ adj. lästerlich, lästernd βλάσφημος.
хоумниніскъ adj. von einem Ortsnamen (s. Note 3 S. 239).
хътѣти s. **хотѣти**.
хытити -штѫ -тиши pf. reißen, greifen, raffen.
въсхытити pf. ἀναρπάζειν, entreißen, rauben.
расхытити pf. diripere, auseinanderreißen.
хыштьникъ m. der Räuberische.

Ц.

цвисти цвьтѫ -теши blühen.
процвисти pf. aufblühen, erblühen.
цвѣтъ m. Blume.
црѫкъвьнъ adj. kirchlich, der Kirche, des Tempels.
црѫкы f. § 52 Kirche ἐκκλησία (Ps. 25. 5 wird ἐκκλ. = Versammlung so übersetzt); Tempel ἱερόν.
цѣдити -ждѫ -диши seihen.
зацѣдити pf. tränken.
цѣлити -лѭ -лиши heil machen, heilen.
исцѣлити, ицѣлити pf. ausheilen, ganz heilen.
цѣлованние n. ἀσπασμός das Grüßen.
цѣловати -лоуѭ -лоуеши grüßen.
цѣломѫдрьствьнъ adj. σώφρων.
цѣлъ adj. heil, unversehrt.
цѣлы f. § 52 Heilung.
цѣлѣти -лѣѭ -лѣеши heil werden.
исцѣлѣти, ицѣлѣти pf. ausgeheilt werden.
цѣсарица f. Königin.
цѣсарь m. (= καῖσαρ) König βασιλεύς; Kaiser (s. **кесарь**).
цѣсарь adj. poss. des Königs, des Kaisers.
цѣсарьскъ adj. königlich, kaiserlich.
цѣсарьствие n. Königreich, Reich.
цѣсарьство n. Königreich, Reich.

цѣсарьствовати **-ствоуѭ** **-ствоуѥши** βασιλεύειν König, Kaiser sein.

цѣстити **-штѫ** **-стиши** reinigen.

оцѣстити pf. ἐξαλείφειν auslöschen, tilgen.

Ч.

часъ m. Zeit, Stunde,

чаꙗти **чаѭ** **чаѥши** harren, hoffen, mit Gen. auf etwas warten.

чезнѫти **-нѫ** **-нeши** schwinden.

ищезнѫти, **иштезнѫти** pf. verschwinden.

чесати **-шѫ** **-шeши** streifen, abstreifen (z. B. Beeren, Früchte), kämmen.

четврътовластьць m. τετράρχης Vierfürst.

четврътодьньнъ adj. den vierten Tag habend, τεταρταῖος viertägig.

четврътъ num. ord. vierter.

четыре num. § 71 vier, **четыре** **десѧти** 40.

чинити **-нѭ** **-ниши** ordnen. reihen, τάττειν.

оучинити pf. in Ordnung stellen, einreihen ὑποτάττειν.

чинъ m. Ordnung, Reihe, τάξις, Rang.

число n. Zahl.

чисти **чьтѫ** **-тeши** zählen, rechnen, lesen (Schrift); ehren.

иштисти (= *из-ч.) pf. auszählen.

раштисти (= *раз-ч.) pf. ausrechnen, verrechnen.

чистити **-штѫ** **-стиши** reinigen.

очистити pf. bereinigen, ganz reinigen.

чистолюбьць m. Keuschheit Liebender.

чистота f. Reinheit.

чистъ adj. rein, keusch.

чловѣколюбьство n. φιλανθρωπία Menschenliebe.

чловѣколюбьствиѥ n. φιλανθρωπία Menschenliebe.

чловѣколюбьць m. φιλάνθρωπος menschenliebend.

чловѣкъ m. Mensch.

чловѣчьскъ adj. menschlich; **сынъ** **чловѣчьскый** ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου.

чрьвь m. § 37 Wurm.

чрънориз ьць m. (**чрънъ**, **риза**, eigentl. Schwarzröckler) Mönch.

чрънориз ьчьскъ adj. mönchisch, des Mönches, der Mönche.

чрънъ adj. schwarz.

чрьньць m. Mönch.

чрьпати **-плѭ** **-плѥши** schöpfen.

почрьпати ipf. (zu **почрѣти**) dass.

чрьпѫ s. **чрѣти**.

чрѣво n. Bauch.

чрѣвьнъ adj. auf den Bauch bezüglich, **чрѣвьнꙑꙗ похоти** die Begierden des Bauches.

чрѣждениѥ n. (subst. verb. zu *črěditi* u. a. bewirten) Gastmahl δοχή.

чрѣсла n. plur. Lenden.

чрѣти чрьпѫ чрьпеши schöpfen.

почрѣти pf. dass.

чоувьство n. Empfindung, sensus, Sinn.

чоувьствьнъ adj. αἰσθητός sinnlich.

чоудити -ждѫ -диши сѧ sich wundern.

чоудо n. § 46 Wunder.

чоути чоуѭ чоуѥши fühlen, merken.

почоути pf. empfinden.

чьстивъ adj. ehrbar, fromm.

чьстити -штѫ -стиши verehren venerari.

чьсть f. Ehre, Verehrung veneratio.

чьстьнъ adj. ehrenhaft, ehrenvoll, geehrt ἔντιμος, ehrwürdig, vornehm.

чь-то pron. § 79 was? **ни-чь-же, ни-чьто-же** nichts; **по чьто** warum.

чюдо s. **чоудо**.

чѧдо n. Kind.

чѧстъ adj. dicht; **чѧсто** adv. oft.

чѧсть f. Teil.

Ш.

шестъ num. ord. sechster.

шесть f. num. § 72 sechs.

шибати -баѭ -баѥши geißeln.

штедръ adj. (mild) barmherzig.

шоуй adj. link laevus, **шоуѥꙗ** (sc. **рѫка**) die Linke.

шьдъ, шьлъ s. **ити**.

шьствиѥ n. (zu **шьд-**) Reise πορεία.

шюй s. **шоуй**.

шѧтаниѥ n. (subst. verb. zu **шѧтати** schnauben) φρύαγμα (Schnauben) Übermut.

Ѣ.

Die so im Anlaut geschriebenen Wörter s. unter **ꙗ**.

Ю.

ю, юже s. **оу, оуже**.

югъ m. Süden.

южьскъ adj. südlich, des Südens.

юница f. junge Kuh.

юноша m. § 58 Jüngling.

юнъ adj. jung.

юньць m. junger Stier.

юньчь adj. poss. des Stieres, der Stiere.

ꙗ.

ꙗвити (авити) -влѭ -виши pf. offenbaren, kund machen, zeigen, — сѧ sich zeigen, φαίνεσθαι erscheinen.

ꙗвлꙗти -влꙗѭ -влꙗѥши ipf. (zu ꙗвити) zeigen usw.; — сѧ erscheinen.

ꙗвлѥниѥ n. Kundmachung.

ꙗворовъ adj. zu ꙗворъ, дѫбъ ꙗв. Platanenbaum.

ꙗворъ m. Platane.

ꙗвѣ adv. kund, offenbar.

ꙗдъ m. Gift.

ꙗдь f. Speise.

ꙗдьца m. § 58 Fresser.

ꙗдениѥ n. subst. verb. das Essen; mit Akk. (oder Kompositum) добро брашьно ꙗдениѥ das Essen guter Speise (Euch.).

ꙗдѫ -деши § 109 ich fahre vehor.

прѣꙗдѫ pf. hinüberfahren.

ꙗзва f. Wunde.

ꙗзвина f. Höhle, Grube.

ꙗйце n. (dem. von *jaje*) Ei.

ꙗко adv. (ntr. zu ꙗкъ qualis) wie, ὡς, ὅπως, ὅτι, verwendet im Sinn unsers: wie, denn, weil, daß (fin.), daß (consec.), daß (als Einführung des Objektssatzes); ꙗко und ꙗкоже mit Dativ oder Dativ und Infinitiv = ὥστε mit Infinitiv oder Akk. und Infin.; ꙗко да ὅπως; ꙗкоже καθώς wie; ꙗко bei Zahlangaben ὡς ὡσεί = ungefähr; лютѣ ꙗко Luk. 11. 53 an Stelle von δεινῶς.

ꙗкъ adj. pron. § 77 wie beschaffen, qualis.

ꙗкы, ѣкы = акы s. d.

ꙗма f. Grube.

ꙗмо adv. wohin, ꙗможе relat.

ꙗрость f. (*jarъ* heftig, jach) Heftigkeit.

ꙗсли f. plur. Krippe.

ꙗсти ꙗмь ꙗси § 142 essen.

изѣсти pf. aufessen, auffressen, verzehren.

обѣсти сѧ pf. sich überessen.

поꙗсти pf. verzehren.

сънѣсти pf. verzehren.

ꙗхати s. ꙗдѫ u. § 109.

ꙗште ѣште = аште s. d.

ѥ (Є).

ѥврейскъ adj. hebräisch, jüdisch.

ѥврейскы adv. auf hebräisch.

ѥгда conj. (ѥ- zum pron. **jь*) als, wenn.

ѥда conj. μή ne daß nicht, damit nicht; als Fragepartikel μή num; ѥда како μή πως; nach Verben des Fürchtens wie gr. μή, lat. ne gebraucht.

ѥдва ѥдъва adv. kaum.

ѥдиночѧдъ adj. μονογενής eingeboren.

ѥдинъ num. pron. § 77 ein; ѥдини τινὲς einige, ѥдини — ови τινὲς — ἄλλοι, ѥдиноѭ einmal.

ѥдъва s. ѥдва.

ѥдьначе adv. (zu *jedьnakъ* von einerlei Beschaffenheit) ἔτι noch.

ѥдьнъ s. ѥдинъ.

ѥдьноѥстьствьнъ adj. ὁμοούσιος gleichen Wesens.

ѥзеро n. See.

ѥи, еи ναί ja, wahrlich.

ѥѵупьтъ m. Αἴγυπτος Ägypten.

ѥлень m. § 40 Hirsch.

ѥли, ѥлѣ adv. quantum ὅσον, in wie weit, in wie fern; ѥлѣ живъ Luk. 10. 30 kaum lebendig, halb tot; до ниѥлиже bis, отъ ниѥлиже seitdem.

ѥликъ adj. pron. § 77 quantus.

ѥлинъıни f. Hellenin, Heidin.

ѥлисѣи m. Ἐλισαῖος Elias.

ѥльма adv. ὅσον wie viel, in welchem Grade, inwiefern, wofern.

ѥпискоупъ m. ἐπίσκοπος Bischof.

ѥпискоупьство n. Episkopat; Ps. 108. 8 ἐπισκοπή = Amt.

ѥпифании m. Ἐπιφάνιος Epiphanius.

ѥресь f. αἵρεσις Häresie, Ketzerei.

ѥрихѫ in въ ерихѫ εἰς Ἱεριχώ Luk. 10. 30.

ѥродовъ adj. poss. τοῦ ἐρωδιοῦ des Reihers.

ѥсмь ich bin s. быти.

ѥстьство n. (zu ѥс-мь) οὐσία Wesen, Natur.

ѥтеръ pron. § 75. 3 irgend wer aliquis; ѥтери und ѥтерии τινὲς einige.

ѥште adv. noch, ѥште не nicht mehr, nicht länger.

еѵга f. Εὔα Eva.

Ѫ.

ѫже n. Band, Fessel.

ѫжика m. § 58 Verwandter.

ѫза f. Band, Fessel.

ѫтроба f. intestina, Eingeweide; νεφροί Ps. 25. 2.

ѫтрь adv. innen.

ѫтрьнь adj. inner; im Innern befindlich.

ѫтрьѭдоу adv. von innen, из ѫтрьѭдоу aus dem Innern her.

Ѩ.

ѩдръ adj. rasch, schnell; ѩдро adv. eilig, schnell.

ѩза gen. -зѧ f. (з = ѕ § 31 a) Krankheit.

ѩзыкъ m. Zunge, Sprache, Volk ἔθνος; ѩзыци τὰ ἔθνη = Heiden.

ѩти имѫ имеши pf. (so auch die Komp.) nehmen.

възѩти възьмѫ aufnehmen aufheben, wegnehmen.

вънѩти вънимѫ erfassen, begreifen; невънѧтъ unbegreiflich.

заѩти заимѫ eig. hinternehmen) u. a. leihen.

изѧти изьмѫ herausnehmen.

наѩти наимѫ (hinzunehmen) mieten.

обѧти обьмѫ umfangen, (im Fange) einschließen, fangen, ergreifen καταλαμβάνειν.

отъѩти, отѧти отъмѫ wegnehmen, entheben.

подъѩти подъимѫ übernehmen suscipere.

поѩти поимѫ hinnehmen, **женѫ поѩхъ** γυναῖκα ἔγημα, hernehmen παραλαμβάνειν.

приѩти приимѫ (zu sich) hinnehmen, hernehmen, in Empfang nehmen, empfangen, aufnehmen (einen Gast); **оужасъ приѩ вьсѧ** ἔκστασις ἔλαβεν ἅπαντας.

въсприѩти als Gegengabe erhalten, zurückerhalten; ἀπέχειν, ἀπολαμβάνειν.

прѣѩти прѣимѫ übernehmen, percipere, arripere.

сънѧти сънимѫ zusammen nehmen, — **сѧ** sich versammeln, zusammenkommen.

сънѧти сънимѫ wegnehmen von, abnehmen.

Ѭ.

ѭдоу adv. woher, **отъ нѭдоуже** von wo her (relat.).

ѭтрьнь s. **ѫтрьнь**.

Ѳ.

ѳракиѩ f. Thracia.

Ѵ.

ѵпокритъ m. ὑποκριτής Heuchler.

Nachträge zum Wörterbuch.

въводити hineinführen
доньдеже Konjunktion, bis
жизнь f. das Leben
обѣсити (aus об-вѣсити s. **вѣсити**) aufhängen
[illegible] nachahmen
[illegible] m. der Tränen vergießende
[illegible]
[illegible] (Karl B [illegible]

Berichtigungen.

S. V Z. 5 v. u. 1899 (statt 1898)
S. 28 Z. 14 v. u. vor (statt von)
S. 58 Z. 14 v. o. andere (statt andcre)
S. 66 Z. 15 v. o. ковь (für ковь)
» » böse), [mit Komma!]
S. 79 Z. 5 v. u. von (statt vo)
S. 87 Z. 14 v. o. сладъкъ 'süß' (statt 'leicht')
S. 94 Z. 13 v. o. десаты (statt детаты)
Z. 1 v. u. jā-Stamm (statt a-)
S. 105 Z. 4 v. o. Gebrauch (statt Gehrauch)
S. 108 Z. 7 v. u. stattfinden (statt stattffnden)
S. 117 Z. 6 v. o. vorlegen (statt vorliegen)
S. 137 Z. 10 v. o. -τέος (statt -τός)
S. 152 Z. 3 v. o. намановенıе (statt нам . . .)
S. 167 Z. 11 v. o. вѣмь (statt вѣмъ)
S. 172 Z. 16 v. o. посѣтисте (statt посетисте)
S. 184 Z. 3 v. u. же (statt же)
S. 193 Z. 1 v. o. бѣдхѫ (statt вѣд . . .)
S. 209 Z. 3 v. u. сѫдетъ (statt сад . . .)
S. 242 Z. 1 v. u. тко- (statt тко-)
S. 249 Z. 1 v. o. Єѵга (statt Єѵта)
S. 252 Z. 17 v. o. же (statt же)
S. 253 Z. 3 v. o. оѵтажилъ (statt отд . . .)
S. 276 Spalte 1: Zeile 6 u. 5 v. u. sind unter den folgenden Artikel zu schieben, also so:

къ-мѣстити . . . . (von Gefäßen).
къ-незаапѫ . . . . plötzlich.
вънести s. нести.

S. 277 Spalte 1 Z. 14 v. o. въсхоулити (statt възхоу . . .)
S. 328 (2. Spalte) Z. 17 v. o. Murren (statt murren)
S. 330 (1. Spalte) Z. 12—13 v. o. семь f. num. 7 . . . 70 ist hinter селѣ s. сели (Z. 22 v. o.) zu schieben. Also so:

селѣ s. сели
семь f. num. 7 . . . . 70.

